

**Strukturierter
Qualitätsbericht**

**gemäß § 136b
Absatz 1 Satz 1
Nummer 3 SGB V**



**Berichtsjahr
2021**

Vorwort zum Gesamtbericht des Universitätsklinikums Jena

Sehr geehrte Leserin, sehr geehrter Leser,

mit dem Ihnen vorliegenden strukturierten Qualitätsbericht für das Jahr 2021 erfüllen wir nicht nur eine gesetzliche Vorgabe, vielmehr leitet uns hier unser eigener Anspruch nach einer größtmöglichen Transparenz. Wir stellen ihn unter einen unserer Leitsätze "Gesundheit ist uns Verpflichtung" und wollen die erbrachten Versorgungsleistungen nachvollziehbar darstellen.

Das Universitätsklinikum Jena bündelt mit seinen 43 berichtenden Kliniken und Instituten als ein über die Landesgrenzen Thüringens hinaus anerkannter, universitär-medizinischer Supramaximalversorger in einem hohen Maß medizinische Kompetenz und Expertise. Unser Ziel ist es, uns kontinuierlich zu verbessern und weiterzuentwickeln, sowohl in der Qualität der Patientenversorgung als auch in Forschung, Wissenschaft und Lehre.

Um dem Ziel einer qualitativ hochwertigen medizinischen Patientenversorgung gerecht zu werden, setzen wir auf gut qualifizierte und hoch motivierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in allen Versorgungsbereichen und Berufsgruppen. Die auch das Jahr 2021 prägende COVID-19-Pandemie zeigte uns in besonderem Maße die Notwendigkeit interprofessionellen, fach- und sektorenübergreifenden Zusammenwirkens. Auch in schwierigen und unwägbar Zeiten sind wir davon überzeugt, zusammen mit unseren Mitarbeitern die vor uns liegenden Aufgaben und Herausforderungen erfolgreich zu bewältigen und weiterhin ein verlässlicher Partner in der medizinischen Versorgung für die Menschen, innerhalb und außerhalb von Thüringen, zu sein.

Neben der Zertifizierung des gesamten Klinikums nach DIN EN ISO 9001 tragen zahlreiche Anerkennungen von auch überregional agierenden Fachzentren und die Teilnahme an freiwilligen Qualitätsinitiativen wie der Initiative Qualitätsmedizin (IQM) und dem Deutschen Qualitätsbündnis Sepsis dazu bei, unsere umfassenden Qualitätsbemühungen fortzuschreiben und natürlich auch transparent zu machen.

Jena, im November 2022

Prof. Dr. Otto W. Witte
Medizinischer Vorstand

Dr. Brunhilde Seidel-Kwem
Kaufmännischer Vorstand

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	3
Einleitung	15
A Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses bzw. des Krankenhausstandorts	16
A-1 Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses	16
A-2 Name und Art des Krankenhausträgers	17
A-3 Universitätsklinikum oder akademisches Lehrkrankenhaus	17
A-4 Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie.....	17
A-5 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses	17
A-6 Weitere nicht-medizinische Leistungsangebote des Krankenhauses	21
A-7 Aspekte der Barrierefreiheit.....	23
A-7.1 Ansprechpartner für Menschen mit Beeinträchtigungen	23
A-7.2 Konkrete Aspekte der Barrierefreiheit	23
A-8 Forschung und Lehre des Krankenhauses	25
A-8.1 Forschung und akademische Lehre	25
A-8.2 Ausbildung in anderen Heilberufen.....	27
A-9 Anzahl der Betten.....	29
A-10 Gesamtfallzahlen.....	30
A-11 Personal des Krankenhauses	30
A-11.1 Ärztinnen und Ärzte	30
A-11.2 Pflegepersonal	31
A-11.3 Ausgewähltes therapeutisches Personal in Psychiatrie und Psychosomatik.....	35
A-11.4 Spezielles therapeutisches Personal.....	37
A-12 Umgang mit Risiken in der Patientenversorgung.....	43
A-12.1 Qualitätsmanagement.....	43
A-12.2 Klinisches Risikomanagement.....	43
A-12.3 Hygienebezogene und infektionsmedizinische Aspekte.....	48
A-12.4 Patientenorientiertes Lob- und Beschwerdemanagement	50
A-12.5 Arzneimitteltherapiesicherheit (AMTS)	52
A-13 Besondere apparative Ausstattung.....	57
A-14 Teilnahme am gestuften System der Notfallversorgung des G-BA gemäß § 136c Absatz 4 SGB V	59
A-14.1 Teilnahme an einer Notfallstufe	59
A-14.3 Teilnahme am Modul Spezialversorgung	60
A-14.4 Kooperation mit Kassenärztlicher Vereinigung (gemäß § 6 Abs. 3 der der Regelungen zu den Notfallstrukturen)	60
B Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten/ Fachabteilungen	61
Standort Lobeda	61
B-1 Klinik für Anästhesiologie und Intensivmedizin	61
B-1.1 Allgemeine Angaben Klinik für Anästhesiologie und Intensivmedizin	61
B-1.2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärztinnen und Ärzten.....	62
B-1.3 Medizinische Leistungsangebote Klinik für Anästhesiologie und Intensivmedizin	62
B-1.5 Fallzahlen Klinik für Anästhesiologie und Intensivmedizin	62

B-1.6	Hauptdiagnosen nach ICD.....	62
B-1.7	Durchgeführte Prozeduren nach OPS.....	63
B-1.8	Ambulante Behandlungsmöglichkeiten.....	63
B-1.9	Ambulante Operationen nach § 115b SGB V.....	64
B-1.10	Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft.....	64
B-1.11	Personelle Ausstattung.....	64
B-2	Klinik für Augenheilkunde.....	68
B-2.1	Allgemeine Angaben Klinik für Augenheilkunde.....	68
B-2.2	Zielvereinbarungen mit leitenden Ärztinnen und Ärzten.....	68
B-2.3	Medizinische Leistungsangebote Klinik für Augenheilkunde.....	68
B-2.5	Fallzahlen Klinik für Augenheilkunde.....	70
B-2.6	Hauptdiagnosen nach ICD.....	70
B-2.7	Durchgeführte Prozeduren nach OPS.....	70
B-2.8	Ambulante Behandlungsmöglichkeiten.....	71
B-2.9	Ambulante Operationen nach § 115b SGB V.....	75
B-2.10	Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft.....	76
B-2.11	Personelle Ausstattung.....	76
B-3	Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Gefäßchirurgie.....	80
B-3.1	Allgemeine Angaben Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Gefäßchirurgie.....	80
B-3.2	Zielvereinbarungen mit leitenden Ärztinnen und Ärzten.....	81
B-3.3	Medizinische Leistungsangebote Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Gefäßchirurgie.....	81
B-3.5	Fallzahlen Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Gefäßchirurgie.....	83
B-3.6	Hauptdiagnosen nach ICD.....	83
B-3.7	Durchgeführte Prozeduren nach OPS.....	84
B-3.8	Ambulante Behandlungsmöglichkeiten.....	84
B-3.9	Ambulante Operationen nach § 115b SGB V.....	87
B-3.10	Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft.....	87
B-3.11	Personelle Ausstattung.....	87
B-4	Klinik für Kinderchirurgie.....	91
B-4.1	Allgemeine Angaben Klinik für Kinderchirurgie.....	91
B-4.2	Zielvereinbarungen mit leitenden Ärztinnen und Ärzten.....	91
B-4.3	Medizinische Leistungsangebote Klinik für Kinderchirurgie.....	91
B-4.5	Fallzahlen Klinik für Kinderchirurgie.....	92
B-4.6	Hauptdiagnosen nach ICD.....	92
B-4.7	Durchgeführte Prozeduren nach OPS.....	93
B-4.8	Ambulante Behandlungsmöglichkeiten.....	93
B-4.9	Ambulante Operationen nach § 115b SGB V.....	94
B-4.10	Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft.....	94
B-4.11	Personelle Ausstattung.....	94
B-5	Klinik für Herz- und Thoraxchirurgie.....	98
B-5.1	Allgemeine Angaben Klinik für Herz- und Thoraxchirurgie.....	98
B-5.2	Zielvereinbarungen mit leitenden Ärztinnen und Ärzten.....	99
B-5.3	Medizinische Leistungsangebote Klinik für Herz- und Thoraxchirurgie.....	99
B-5.5	Fallzahlen Klinik für Herz- und Thoraxchirurgie.....	101
B-5.6	Hauptdiagnosen nach ICD.....	101
B-5.7	Durchgeführte Prozeduren nach OPS.....	102
B-5.8	Ambulante Behandlungsmöglichkeiten.....	103
B-5.9	Ambulante Operationen nach § 115b SGB V.....	104
B-5.10	Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft.....	104
B-5.11	Personelle Ausstattung.....	104

B-6	Klinik für Unfall-, Hand- und Wiederherstellungschirurgie.....	107
B-6.1	Allgemeine Angaben Klinik für Unfall-, Hand- und Wiederherstellungschirurgie	107
B-6.2	Zielvereinbarungen mit leitenden Ärztinnen und Ärzten	108
B-6.3	Medizinische Leistungsangebote Klinik für Unfall-, Hand- und Wiederherstellungschirurgie	108
B-6.5	Fallzahlen Klinik für Unfall-, Hand- und Wiederherstellungschirurgie	110
B-6.6	Hauptdiagnosen nach ICD.....	110
B-6.7	Durchgeführte Prozeduren nach OPS	111
B-6.8	Ambulante Behandlungsmöglichkeiten	112
B-6.9	Ambulante Operationen nach § 115b SGB V	119
B-6.10	Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft	120
B-6.11	Personelle Ausstattung	120
B-7	Klinik für Geburtsmedizin	123
B-7.1	Allgemeine Angaben Klinik für Geburtsmedizin	123
B-7.2	Zielvereinbarungen mit leitenden Ärztinnen und Ärzten.....	124
B-7.3	Medizinische Leistungsangebote Klinik für Geburtsmedizin	124
B-7.5	Fallzahlen Klinik für Geburtsmedizin	125
B-7.6	Hauptdiagnosen nach ICD.....	125
B-7.7	Durchgeführte Prozeduren nach OPS	126
B-7.8	Ambulante Behandlungsmöglichkeiten	127
B-7.9	Ambulante Operationen nach § 115b SGB V	128
B-7.10	Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft	128
B-7.11	Personelle Ausstattung	128
B-8	Klinik und Poliklinik für Frauenheilkunde und Fortpflanzungsmedizin	131
B-8.1	Allgemeine Angaben Klinik und Poliklinik für Frauenheilkunde und Fortpflanzungsmedizin.....	131
B-8.2	Zielvereinbarungen mit leitenden Ärztinnen und Ärzten.....	132
B-8.3	Medizinische Leistungsangebote Klinik und Poliklinik für Frauenheilkunde und Fortpflanzungsmedizin.....	132
B-8.5	Fallzahlen Klinik und Poliklinik für Frauenheilkunde und Fortpflanzungsmedizin	135
B-8.6	Hauptdiagnosen nach ICD.....	135
B-8.7	Durchgeführte Prozeduren nach OPS	136
B-8.8	Ambulante Behandlungsmöglichkeiten	136
B-8.9	Ambulante Operationen nach § 115b SGB V	139
B-8.10	Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft	140
B-8.11	Personelle Ausstattung	140
B-9	Klinik für Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde.....	142
B-9.1	Allgemeine Angaben Klinik für Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde	142
B-9.2	Zielvereinbarungen mit leitenden Ärztinnen und Ärzten	144
B-9.3	Medizinische Leistungsangebote Klinik für Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde	144
B-9.5	Fallzahlen Klinik für Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde	146
B-9.6	Hauptdiagnosen nach ICD.....	146
B-9.7	Durchgeführte Prozeduren nach OPS	147
B-9.8	Ambulante Behandlungsmöglichkeiten	148
B-9.9	Ambulante Operationen nach § 115b SGB V	149
B-9.10	Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft	149
B-9.11	Personelle Ausstattung	149
B-10	Klinik für Innere Medizin I - Kardiologie, Angiologie, Internistische Intensivmedizin, Intermediate care.....	152
B-10.1	Allgemeine Angaben Klinik für Innere Medizin I - Kardiologie, Angiologie, Internistische Intensivmedizin, Intermediate care	152

B-10.2	Zielvereinbarungen mit leitenden Ärztinnen und Ärzten.....	154
B-10.3	Medizinische Leistungsangebote Klinik für Innere Medizin I - Kardiologie, Angiologie, Internistische Intensivmedizin, Intermediate care.....	155
B-10.5	Fallzahlen Klinik für Innere Medizin I - Kardiologie, Angiologie, Internistische Intensivmedizin, Intermediate care.....	157
B-10.6	Hauptdiagnosen nach ICD.....	157
B-10.7	Durchgeführte Prozeduren nach OPS.....	158
B-10.8	Ambulante Behandlungsmöglichkeiten.....	159
B-10.9	Ambulante Operationen nach § 115b SGB V.....	161
B-10.10	Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft.....	161
B-10.11	Personelle Ausstattung.....	161
B-11	Klinik für Innere Medizin II - Hämatologie und Internistische Onkologie.....	165
B-11.1	Allgemeine Angaben Klinik für Innere Medizin II - Hämatologie und Internistische Onkologie.....	165
B-11.2	Zielvereinbarungen mit leitenden Ärztinnen und Ärzten.....	166
B-11.3	Medizinische Leistungsangebote Klinik für Innere Medizin II - Hämatologie und Internistische Onkologie.....	166
B-11.5	Fallzahlen Klinik für Innere Medizin II - Hämatologie und Internistische Onkologie.....	168
B-11.6	Hauptdiagnosen nach ICD.....	168
B-11.7	Durchgeführte Prozeduren nach OPS.....	169
B-11.8	Ambulante Behandlungsmöglichkeiten.....	170
B-11.9	Ambulante Operationen nach § 115b SGB V.....	172
B-11.10	Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft.....	172
B-11.11	Personelle Ausstattung.....	172
B-12	Klinik für Innere Medizin II - Palliativmedizin.....	176
B-12.1	Allgemeine Angaben Klinik für Innere Medizin II - Palliativmedizin.....	176
B-12.2	Zielvereinbarungen mit leitenden Ärztinnen und Ärzten.....	177
B-12.3	Medizinische Leistungsangebote Klinik für Innere Medizin II - Palliativmedizin.....	177
B-12.5	Fallzahlen Klinik für Innere Medizin II - Palliativmedizin.....	177
B-12.6	Hauptdiagnosen nach ICD.....	177
B-12.7	Durchgeführte Prozeduren nach OPS.....	178
B-12.8	Ambulante Behandlungsmöglichkeiten.....	178
B-12.9	Ambulante Operationen nach § 115b SGB V.....	179
B-12.10	Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft.....	179
B-12.11	Personelle Ausstattung.....	179
B-13	Klinik für Innere Medizin III - Endokrinologie/ Stoffwechselerkrankungen - Nephrologie - Rheumatologie/ Osteologie.....	181
B-13.1	Allgemeine Angaben Klinik für Innere Medizin III - Endokrinologie/ Stoffwechselerkrankungen - Nephrologie - Rheumatologie/ Osteologie.....	181
B-13.2	Zielvereinbarungen mit leitenden Ärztinnen und Ärzten.....	182
B-13.3	Medizinische Leistungsangebote Klinik für Innere Medizin III - Endokrinologie/ Stoffwechselerkrankungen - Nephrologie - Rheumatologie/ Osteologie.....	182
B-13.5	Fallzahlen Klinik für Innere Medizin III - Endokrinologie/ Stoffwechselerkrankungen - Nephrologie - Rheumatologie/ Osteologie.....	184
B-13.6	Hauptdiagnosen nach ICD.....	184
B-13.7	Durchgeführte Prozeduren nach OPS.....	186
B-13.8	Ambulante Behandlungsmöglichkeiten.....	187
B-13.9	Ambulante Operationen nach § 115b SGB V.....	189
B-13.10	Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft.....	189
B-13.11	Personelle Ausstattung.....	189
B-14	Klinik für Innere Medizin IV - Gastroenterologie, Hepatologie, Infektiologie.....	192

B-14.1	Allgemeine Angaben Klinik für Innere Medizin IV - Gastroenterologie, Hepatologie, Infektiologie.....	193
B-14.2	Zielvereinbarungen mit leitenden Ärztinnen und Ärzten.....	193
B-14.3	Medizinische Leistungsangebote Klinik für Innere Medizin IV - Gastroenterologie, Hepatologie, Infektiologie	193
B-14.5	Fallzahlen Klinik für Innere Medizin IV - Gastroenterologie, Hepatologie, Infektiologie ...	195
B-14.6	Hauptdiagnosen nach ICD.....	195
B-14.7	Durchgeführte Prozeduren nach OPS	196
B-14.8	Ambulante Behandlungsmöglichkeiten	198
B-14.9	Ambulante Operationen nach § 115b SGB V	200
B-14.10	Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft	200
B-14.11	Personelle Ausstattung	200
B-15	Klinik für Innere Medizin V - Pneumologie	204
B-15.1	Allgemeine Angaben Klinik für Innere Medizin V - Pneumologie	204
B-15.2	Zielvereinbarungen mit leitenden Ärztinnen und Ärzten.....	204
B-15.3	Medizinische Leistungsangebote Klinik für Innere Medizin V - Pneumologie	205
B-15.5	Fallzahlen Klinik für Innere Medizin V - Pneumologie	205
B-15.6	Hauptdiagnosen nach ICD.....	205
B-15.7	Durchgeführte Prozeduren nach OPS	207
B-15.8	Ambulante Behandlungsmöglichkeiten	207
B-15.9	Ambulante Operationen nach § 115b SGB V	208
B-15.10	Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft	208
B-15.11	Personelle Ausstattung	208
B-16	Klinik für Kinder- und Jugendmedizin - Allgemeine Pädiatrie, Pädiatrische Onkologie und Hämatologie.....	212
B-16.1	Allgemeine Angaben Klinik für Kinder- und Jugendmedizin - Allgemeine Pädiatrie, Pädiatrische Onkologie und Hämatologie	212
B-16.2	Zielvereinbarungen mit leitenden Ärztinnen und Ärzten.....	213
B-16.3	Medizinische Leistungsangebote Klinik für Kinder- und Jugendmedizin - Allgemeine Pädiatrie, Pädiatrische Onkologie und Hämatologie	213
B-16.5	Fallzahlen Klinik für Kinder- und Jugendmedizin - Allgemeine Pädiatrie, Pädiatrische Onkologie und Hämatologie	215
B-16.6	Hauptdiagnosen nach ICD.....	215
B-16.7	Durchgeführte Prozeduren nach OPS	216
B-16.8	Ambulante Behandlungsmöglichkeiten	217
B-16.9	Ambulante Operationen nach § 115b SGB V	221
B-16.10	Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft	221
B-16.11	Personelle Ausstattung	221
B-17	Klinik für Kinder- und Jugendmedizin - Neonatologie und Intensivmedizin	225
B-17.1	Allgemeine Angaben Klinik für Kinder- und Jugendmedizin - Neonatologie und Intensivmedizin	225
B-17.2	Zielvereinbarungen mit leitenden Ärztinnen und Ärzten.....	226
B-17.3	Medizinische Leistungsangebote Klinik für Kinder- und Jugendmedizin - Neonatologie und Intensivmedizin	226
B-17.5	Fallzahlen Klinik für Kinder- und Jugendmedizin - Neonatologie und Intensivmedizin ...	228
B-17.6	Hauptdiagnosen nach ICD.....	228
B-17.7	Durchgeführte Prozeduren nach OPS	229
B-17.8	Ambulante Behandlungsmöglichkeiten	229
B-17.9	Ambulante Operationen nach § 115b SGB V	230
B-17.10	Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft	230
B-17.11	Personelle Ausstattung	230

B-18	Klinik für Neuropädiatrie	233
B-18.1	Allgemeine Angaben Klinik für Neuropädiatrie	233
B-18.2	Zielvereinbarungen mit leitenden Ärztinnen und Ärzten	234
B-18.3	Medizinische Leistungsangebote Klinik für Neuropädiatrie	234
B-18.5	Fallzahlen Klinik für Neuropädiatrie	236
B-18.6	Hauptdiagnosen nach ICD	236
B-18.7	Durchgeführte Prozeduren nach OPS	237
B-18.8	Ambulante Behandlungsmöglichkeiten	237
B-18.9	Ambulante Operationen nach § 115b SGB V	241
B-18.10	Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft	241
B-18.11	Personelle Ausstattung	241
B-19	Klinik für Neurochirurgie	244
B-19.1	Allgemeine Angaben Klinik für Neurochirurgie	244
B-19.2	Zielvereinbarungen mit leitenden Ärztinnen und Ärzten	245
B-19.3	Medizinische Leistungsangebote Klinik für Neurochirurgie	245
B-19.5	Fallzahlen Klinik für Neurochirurgie	247
B-19.6	Hauptdiagnosen nach ICD	247
B-19.7	Durchgeführte Prozeduren nach OPS	248
B-19.8	Ambulante Behandlungsmöglichkeiten	249
B-19.9	Ambulante Operationen nach § 115b SGB V	250
B-19.10	Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft	250
B-19.11	Personelle Ausstattung	251
B-20	Klinik für Neurologie	254
B-20.1	Allgemeine Angaben Klinik für Neurologie	254
B-20.2	Zielvereinbarungen mit leitenden Ärztinnen und Ärzten	255
B-20.3	Medizinische Leistungsangebote Klinik für Neurologie	255
B-20.5	Fallzahlen Klinik für Neurologie	257
B-20.6	Hauptdiagnosen nach ICD	257
B-20.7	Durchgeführte Prozeduren nach OPS	258
B-20.8	Ambulante Behandlungsmöglichkeiten	258
B-20.9	Ambulante Operationen nach § 115b SGB V	262
B-20.10	Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft	262
B-20.11	Personelle Ausstattung	262
B-21	Klinik für Nuklearmedizin	265
B-21.1	Allgemeine Angaben Klinik für Nuklearmedizin	265
B-21.2	Zielvereinbarungen mit leitenden Ärztinnen und Ärzten	266
B-21.3	Medizinische Leistungsangebote Klinik für Nuklearmedizin	266
B-21.5	Fallzahlen Klinik für Nuklearmedizin	267
B-21.6	Hauptdiagnosen nach ICD	267
B-21.7	Durchgeführte Prozeduren nach OPS	268
B-21.8	Ambulante Behandlungsmöglichkeiten	269
B-21.9	Ambulante Operationen nach § 115b SGB V	269
B-21.10	Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft	269
B-21.11	Personelle Ausstattung	269
B-22	Klinik für Urologie	273
B-22.1	Allgemeine Angaben Klinik für Urologie	273
B-22.2	Zielvereinbarungen mit leitenden Ärztinnen und Ärzten	274
B-22.3	Medizinische Leistungsangebote Klinik für Urologie	274
B-22.5	Fallzahlen Klinik für Urologie	276
B-22.6	Hauptdiagnosen nach ICD	276

B-22.7	Durchgeführte Prozeduren nach OPS	277
B-22.8	Ambulante Behandlungsmöglichkeiten	277
B-22.9	Ambulante Operationen nach § 115b SGB V	278
B-22.10	Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft	279
B-22.11	Personelle Ausstattung	279
B-23	Klinik und Poliklinik für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie/ Plastische Chirurgie	284
B-23.1	Allgemeine Angaben Klinik und Poliklinik für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie/ Plastische Chirurgie	284
B-23.2	Zielvereinbarungen mit leitenden Ärztinnen und Ärzten	284
B-23.3	Medizinische Leistungsangebote Klinik und Poliklinik für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie/ Plastische Chirurgie	285
B-23.5	Fallzahlen Klinik und Poliklinik für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie/ Plastische Chirurgie	288
B-23.6	Hauptdiagnosen nach ICD	288
B-23.7	Durchgeführte Prozeduren nach OPS	289
B-23.8	Ambulante Behandlungsmöglichkeiten	290
B-23.9	Ambulante Operationen nach § 115b SGB V	303
B-23.10	Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft	303
B-23.11	Personelle Ausstattung	303
B-24	Klinikumsapotheke	306
B-24.1	Allgemeine Angaben Klinikumsapotheke	306
B-24.2	Zielvereinbarungen mit leitenden Ärztinnen und Ärzten	307
B-24.3	Medizinische Leistungsangebote Klinikumsapotheke	308
B-24.5	Fallzahlen Klinikumsapotheke	310
B-24.6	Hauptdiagnosen nach ICD	310
B-24.7	Durchgeführte Prozeduren nach OPS	310
B-24.8	Ambulante Behandlungsmöglichkeiten	310
B-24.9	Ambulante Operationen nach § 115b SGB V	310
B-24.10	Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft	310
B-24.11	Personelle Ausstattung	310
B-25	Klinik für Notfallmedizin	311
B-25.1	Allgemeine Angaben Klinik für Notfallmedizin	311
B-25.2	Zielvereinbarungen mit leitenden Ärztinnen und Ärzten	312
B-25.3	Medizinische Leistungsangebote Klinik für Notfallmedizin	312
B-25.5	Fallzahlen Klinik für Notfallmedizin	313
B-25.6	Hauptdiagnosen nach ICD	313
B-25.7	Durchgeführte Prozeduren nach OPS	313
B-25.8	Ambulante Behandlungsmöglichkeiten	314
B-25.9	Ambulante Operationen nach § 115b SGB V	317
B-25.10	Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft	318
B-25.11	Personelle Ausstattung	318
B-26	Institut für Diagnostische und Interventionelle Radiologie	322
B-26.1	Allgemeine Angaben Institut für Diagnostische und Interventionelle Radiologie	322
B-26.2	Zielvereinbarungen mit leitenden Ärztinnen und Ärzten	322
B-26.3	Medizinische Leistungsangebote Institut für Diagnostische und Interventionelle Radiologie	323
B-26.5	Fallzahlen Institut für Diagnostische und Interventionelle Radiologie	325
B-26.6	Hauptdiagnosen nach ICD	325
B-26.7	Durchgeführte Prozeduren nach OPS	325
B-26.8	Ambulante Behandlungsmöglichkeiten	326
B-26.9	Ambulante Operationen nach § 115b SGB V	331

B-26.10	Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft	331
B-26.11	Personelle Ausstattung	331
B-27	Institut für Humangenetik.....	333
B-27.1	Allgemeine Angaben Institut für Humangenetik	333
B-27.2	Zielvereinbarungen mit leitenden Ärztinnen und Ärzten	333
B-27.3	Medizinische Leistungsangebote Institut für Humangenetik	334
B-27.5	Fallzahlen Institut für Humangenetik	334
B-27.6	Hauptdiagnosen nach ICD.....	334
B-27.7	Durchgeführte Prozeduren nach OPS	334
B-27.8	Ambulante Behandlungsmöglichkeiten	334
B-27.9	Ambulante Operationen nach § 115b SGB V	334
B-27.10	Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft	334
B-27.11	Personelle Ausstattung	334
B-28	Institut für Klinische Chemie und Laboratoriumsdiagnostik	335
B-28.1	Allgemeine Angaben Institut für Klinische Chemie und Laboratoriumsdiagnostik	336
B-28.2	Zielvereinbarungen mit leitenden Ärztinnen und Ärzten	336
B-28.3	Medizinische Leistungsangebote Institut für Klinische Chemie und Laboratoriumsdiagnostik.....	336
B-28.5	Fallzahlen Institut für Klinische Chemie und Laboratoriumsdiagnostik	337
B-28.6	Hauptdiagnosen nach ICD.....	337
B-28.7	Durchgeführte Prozeduren nach OPS	337
B-28.8	Ambulante Behandlungsmöglichkeiten	337
B-28.9	Ambulante Operationen nach § 115b SGB V	338
B-28.10	Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft	338
B-28.11	Personelle Ausstattung	338
B-29	Institut für Medizinische Mikrobiologie.....	339
B-29.1	Allgemeine Angaben Institut für Medizinische Mikrobiologie	339
B-29.2	Zielvereinbarungen mit leitenden Ärztinnen und Ärzten	340
B-29.3	Medizinische Leistungsangebote Institut für Medizinische Mikrobiologie	340
B-29.5	Fallzahlen Institut für Medizinische Mikrobiologie	340
B-29.6	Hauptdiagnosen nach ICD.....	341
B-29.7	Durchgeführte Prozeduren nach OPS	341
B-29.8	Ambulante Behandlungsmöglichkeiten	341
B-29.9	Ambulante Operationen nach § 115b SGB V	341
B-29.10	Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft	342
B-29.11	Personelle Ausstattung	342
B-30	Institut für Physiotherapie.....	343
B-30.1	Allgemeine Angaben Institut für Physiotherapie	343
B-30.2	Zielvereinbarungen mit leitenden Ärztinnen und Ärzten	343
B-30.3	Medizinische Leistungsangebote Institut für Physiotherapie.....	343
B-30.5	Fallzahlen Institut für Physiotherapie	344
B-30.6	Hauptdiagnosen nach ICD.....	346
B-30.7	Durchgeführte Prozeduren nach OPS	346
B-30.8	Ambulante Behandlungsmöglichkeiten	346
B-30.9	Ambulante Operationen nach § 115b SGB V	346
B-30.10	Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft	346
B-30.11	Personelle Ausstattung	346
B-31	Institut für Rechtsmedizin	348
B-31.1	Allgemeine Angaben Institut für Rechtsmedizin	348
B-31.2	Zielvereinbarungen mit leitenden Ärztinnen und Ärzten	349

B-31.3	Medizinische Leistungsangebote Institut für Rechtsmedizin	349
B-31.5	Fallzahlen Institut für Rechtsmedizin	351
B-31.6	Hauptdiagnosen nach ICD.....	351
B-31.7	Durchgeführte Prozeduren nach OPS	351
B-31.8	Ambulante Behandlungsmöglichkeiten	351
B-31.9	Ambulante Operationen nach § 115b SGB V.....	352
B-31.10	Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft	352
B-31.11	Personelle Ausstattung	352
B-32	Institut für Rechtsmedizin - Pathologie	354
B-32.1	Allgemeine Angaben Institut für Rechtsmedizin - Pathologie.....	354
B-32.2	Zielvereinbarungen mit leitenden Ärztinnen und Ärzten.....	354
B-32.3	Medizinische Leistungsangebote Institut für Rechtsmedizin - Pathologie.....	354
B-32.5	Fallzahlen Institut für Rechtsmedizin - Pathologie.....	355
B-32.6	Hauptdiagnosen nach ICD.....	355
B-32.7	Durchgeführte Prozeduren nach OPS	355
B-32.8	Ambulante Behandlungsmöglichkeiten	355
B-32.9	Ambulante Operationen nach § 115b SGB V	356
B-32.10	Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft	356
B-32.11	Personelle Ausstattung	356
B-33	Institut für Transfusionsmedizin	357
B-33.1	Allgemeine Angaben Institut für Transfusionsmedizin.....	357
B-33.2	Zielvereinbarungen mit leitenden Ärztinnen und Ärzten.....	358
B-33.3	Medizinische Leistungsangebote Institut für Transfusionsmedizin	358
B-33.5	Fallzahlen Institut für Transfusionsmedizin	358
B-33.6	Hauptdiagnosen nach ICD.....	359
B-33.7	Durchgeführte Prozeduren nach OPS	359
B-33.8	Ambulante Behandlungsmöglichkeiten	359
B-33.9	Ambulante Operationen nach § 115b SGB V	360
B-33.10	Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft	360
B-33.11	Personelle Ausstattung	360
Standort Innenstadt.....		361
B-34	Klinik für Geriatrie	361
B-34.1	Allgemeine Angaben Klinik für Geriatrie	361
B-34.2	Zielvereinbarungen mit leitenden Ärztinnen und Ärzten.....	362
B-34.3	Medizinische Leistungsangebote Klinik für Geriatrie.....	362
B-34.5	Fallzahlen Klinik für Geriatrie.....	362
B-34.6	Hauptdiagnosen nach ICD.....	363
B-34.7	Durchgeführte Prozeduren nach OPS	363
B-34.8	Ambulante Behandlungsmöglichkeiten	363
B-34.9	Ambulante Operationen nach § 115b SGB V	364
B-34.10	Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft	365
B-34.11	Personelle Ausstattung	365
B-35	Klinik für Hautkrankheiten	368
B-35.1	Allgemeine Angaben Klinik für Hautkrankheiten	368
B-35.2	Zielvereinbarungen mit leitenden Ärztinnen und Ärzten.....	369
B-35.3	Medizinische Leistungsangebote Klinik für Hautkrankheiten	369
B-35.5	Fallzahlen Klinik für Hautkrankheiten	371
B-35.6	Hauptdiagnosen nach ICD.....	371
B-35.7	Durchgeführte Prozeduren nach OPS	371

B-35.8	Ambulante Behandlungsmöglichkeiten	372
B-35.9	Ambulante Operationen nach § 115b SGB V	376
B-35.10	Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft	377
B-35.11	Personelle Ausstattung	377
B-36	Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik	381
B-36.1	Allgemeine Angaben Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik	381
B-36.2	Zielvereinbarungen mit leitenden Ärztinnen und Ärzten	381
B-36.3	Medizinische Leistungsangebote Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik	381
B-36.5	Fallzahlen Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik	382
B-36.6	Hauptdiagnosen nach ICD	382
B-36.7	Durchgeführte Prozeduren nach OPS	383
B-36.8	Ambulante Behandlungsmöglichkeiten	383
B-36.9	Ambulante Operationen nach § 115b SGB V	384
B-36.10	Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft	384
B-36.11	Personelle Ausstattung	384
B-37	Department für Psychiatrie, Gerontopsychiatrie und Psychosomatik	390
B-37.1	Allgemeine Angaben Department für Psychiatrie, Gerontopsychiatrie und Psychosomatik	390
B-37.2	Zielvereinbarungen mit leitenden Ärztinnen und Ärzten	390
B-37.3	Medizinische Leistungsangebote Department für Psychiatrie, Gerontopsychiatrie und Psychosomatik	390
B-37.5	Fallzahlen Department für Psychiatrie, Gerontopsychiatrie und Psychosomatik	393
B-37.6	Hauptdiagnosen nach ICD	393
B-37.7	Durchgeführte Prozeduren nach OPS	394
B-37.8	Ambulante Behandlungsmöglichkeiten	394
B-37.9	Ambulante Operationen nach § 115b SGB V	396
B-37.10	Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft	397
B-37.11	Personelle Ausstattung	397
B-38	Klinik für Strahlentherapie und Radioonkologie	402
B-38.1	Allgemeine Angaben Klinik für Strahlentherapie und Radioonkologie	402
B-38.2	Zielvereinbarungen mit leitenden Ärztinnen und Ärzten	402
B-38.3	Medizinische Leistungsangebote Klinik für Strahlentherapie und Radioonkologie	402
B-38.5	Fallzahlen Klinik für Strahlentherapie und Radioonkologie	403
B-38.6	Hauptdiagnosen nach ICD	403
B-38.7	Durchgeführte Prozeduren nach OPS	404
B-38.8	Ambulante Behandlungsmöglichkeiten	405
B-38.9	Ambulante Operationen nach § 115b SGB V	405
B-38.10	Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft	405
B-38.11	Personelle Ausstattung	405
B-39	ZZMK, Poliklinik für Zahnärztliche Prothetik und Werkstoffkunde	408
B-39.1	Allgemeine Angaben ZZMK, Poliklinik für Zahnärztliche Prothetik und Werkstoffkunde ..	408
B-39.2	Zielvereinbarungen mit leitenden Ärztinnen und Ärzten	409
B-39.3	Medizinische Leistungsangebote ZZMK, Poliklinik für Zahnärztliche Prothetik und Werkstoffkunde	409
B-39.5	Fallzahlen ZZMK, Poliklinik für Zahnärztliche Prothetik und Werkstoffkunde	409
B-39.6	Hauptdiagnosen nach ICD	409
B-39.7	Durchgeführte Prozeduren nach OPS	409
B-39.8	Ambulante Behandlungsmöglichkeiten	409

B-39.9	Ambulante Operationen nach § 115b SGB V	412
B-39.10	Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft	412
B-39.11	Personelle Ausstattung	412
B-40	ZZMK, Poliklinik für Kieferorthopädie	414
B-40.1	Allgemeine Angaben ZZMK, Poliklinik für Kieferorthopädie	414
B-40.2	Zielvereinbarungen mit leitenden Ärztinnen und Ärzten	415
B-40.3	Medizinische Leistungsangebote ZZMK, Poliklinik für Kieferorthopädie	415
B-40.5	Fallzahlen ZZMK, Poliklinik für Kieferorthopädie	416
B-40.6	Hauptdiagnosen nach ICD	416
B-40.7	Durchgeführte Prozeduren nach OPS	416
B-40.8	Ambulante Behandlungsmöglichkeiten	416
B-40.9	Ambulante Operationen nach § 115b SGB V	417
B-40.10	Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft	418
B-40.11	Personelle Ausstattung	418
B-41	ZZMK, Poliklinik für Kieferorthopädie - Präventive Zahnheilkunde und Kinderzahnheilkunde	419
B-41.1	Allgemeine Angaben ZZMK, Poliklinik für Kieferorthopädie - Präventive Zahnheilkunde und Kinderzahnheilkunde	419
B-41.2	Zielvereinbarungen mit leitenden Ärztinnen und Ärzten	420
B-41.3	Medizinische Leistungsangebote ZZMK, Poliklinik für Kieferorthopädie - Präventive Zahnheilkunde und Kinderzahnheilkunde	420
B-41.5	Fallzahlen ZZMK, Poliklinik für Kieferorthopädie - Präventive Zahnheilkunde und Kinderzahnheilkunde	421
B-41.6	Hauptdiagnosen nach ICD	421
B-41.7	Durchgeführte Prozeduren nach OPS	421
B-41.8	Ambulante Behandlungsmöglichkeiten	421
B-41.9	Ambulante Operationen nach § 115b SGB V	422
B-41.10	Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft	422
B-41.11	Personelle Ausstattung	422
B-42	ZZMK, Poliklinik für Konservierende Zahnheilkunde und Parodontologie	423
B-42.1	Allgemeine Angaben ZZMK, Poliklinik für Konservierende Zahnheilkunde und Parodontologie	423
B-42.2	Zielvereinbarungen mit leitenden Ärztinnen und Ärzten	425
B-42.3	Medizinische Leistungsangebote ZZMK, Poliklinik für Konservierende Zahnheilkunde und Parodontologie	425
B-42.5	Fallzahlen ZZMK, Poliklinik für Konservierende Zahnheilkunde und Parodontologie	426
B-42.6	Hauptdiagnosen nach ICD	426
B-42.7	Durchgeführte Prozeduren nach OPS	426
B-42.8	Ambulante Behandlungsmöglichkeiten	426
B-42.9	Ambulante Operationen nach § 115b SGB V	427
B-42.10	Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft	427
B-42.11	Personelle Ausstattung	427
B-43	Institut für Psychosoziale Medizin, Psychotherapie und Psychoonkologie	429
B-43.1	Allgemeine Angaben Institut für Psychosoziale Medizin, Psychotherapie und Psychoonkologie	429
B-43.2	Zielvereinbarungen mit leitenden Ärztinnen und Ärzten	431
B-43.3	Medizinische Leistungsangebote Institut für Psychosoziale Medizin, Psychotherapie und Psychoonkologie	431
B-43.5	Fallzahlen Institut für Psychosoziale Medizin, Psychotherapie und Psychoonkologie	431
B-43.6	Hauptdiagnosen nach ICD	431
B-43.7	Durchgeführte Prozeduren nach OPS	431

B-43.8	Ambulante Behandlungsmöglichkeiten	431
B-43.9	Ambulante Operationen nach § 115b SGB V	432
B-43.10	Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft	432
B-43.11	Personelle Ausstattung	432
Standort Beutnitzer Straße		432
B-44	Tagesklinik Wenigenjena- in Kooperation mit der Aktion Wandlungswelten Tagesklinik gGmbH	432
B-44.1	Allgemeine Angaben Tagesklinik Wenigenjena- in Kooperation mit der Aktion Wandlungswelten Tagesklinik gGmbH	432
B-44.2	Zielvereinbarungen mit leitenden Ärztinnen und Ärzten	433
B-44.3	Medizinische Leistungsangebote Tagesklinik Wenigenjena- in Kooperation mit der Aktion Wandlungswelten Tagesklinik gGmbH	433
B-44.5	Fallzahlen Tagesklinik Wenigenjena- in Kooperation mit der Aktion Wandlungswelten Tagesklinik gGmbH	433
B-44.6	Hauptdiagnosen nach ICD	433
B-44.7	Durchgeführte Prozeduren nach OPS	433
B-44.8	Ambulante Behandlungsmöglichkeiten	434
B-44.9	Ambulante Operationen nach § 115b SGB V	434
B-44.10	Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft	434
B-44.11	Personelle Ausstattung	434
C	Qualitätssicherung	435
C-1	Teilnahme an Verfahren der datengestützten einrichtungsübergreifenden Qualitätssicherung nach § 136 Absatz 1 Satz 1 Nummer 1 SGB V	435
C-1.1	Leistungsbereiche mit Fallzahlen und Dokumentationsrate	435
C-1.2	Ergebnisse der Qualitätssicherung	437
	C-1.2.[1] Ergebnisse der Qualitätssicherung für das Krankenhaus	437
C-2	Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V	541
C-3	Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V	541
C-4	Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung	542
	Standort Lobeda	542
	Standort Innenstadt	557
	Standort Beutnitzer Straße	562
C-5	Umsetzung der Mindestmengenregelungen nach § 136b Absatz 1 Satz 1 Nummer 2 SGB V	563
	C-5.1 Umsetzung der Mindestmengenregelungen im Berichtsjahr	563
	C-5.2 Angaben zum Prognosejahr	563
C-6	Umsetzung von Beschlüssen zur Qualitätssicherung nach § 136 Absatz 1 Satz 1 Nummer 2 SGB V	566
C-7	Umsetzung der Regelungen zur Fortbildung im Krankenhaus nach § 136b Absatz 1 Satz 1 Nummer 1 SGB V	567
C-8	Umsetzung der Pflegepersonalregelung im Berichtsjahr	567
	C-8.1 Monatsbezogener Erfüllungsgrad der PpUG	567
	C-8.2 Schichtbezogener Erfüllungsgrad der PpUG	570

Einleitung

Vor dem Hintergrund der COVID-19-Pandemie hat der G-BA u.a. im März 2020 kurzfristig reagiert und die Inhalte und Verfahren unterschiedlicher Qualitätssicherungsverfahren an die besonderen Rahmenbedingungen angepasst (Vgl. G-BA-Beschluss vom 27.03.2020). Aber auch jenseits der Qualitätssicherungsverfahren hat die Pandemie im Jahr 2021 bedeutsam Einfluss auf die Versorgung in Krankenhäusern genommen. Diese Effekte spiegeln sich auch in den Qualitätsberichten im Berichtsjahr 2021 wider. So können etwa die Angaben in einigen Berichtsteilen deutlich von den Angaben aus den vorherigen Berichtsjahren abweichen, was einen direkten Vergleich einzelner Berichtsjahre nicht immer möglich macht. Dennoch stellen die Angaben im Qualitätsbericht die Strukturen und das Leistungsgeschehen in den Krankenhäusern für das Berichtsjahr 2021 transparent dar und erfüllen damit eine wichtige Aufgabe für Patientinnen und Patienten sowie die zuweisenden Ärztinnen und Ärzte.

Verantwortlich für die Erstellung des Qualitätsberichts	
Funktion	Leitende Qualitätsmanagerin
Titel, Vorname, Name	Dr. Elke Hoffmann
Telefon	03641/9-391020
Fax	03641/9-391011
E-Mail	Elke.Hoffmann@med.uni-jena.de

Verantwortlich für die Vollständigkeit und Richtigkeit des Qualitätsberichts	
Funktion	Leitende Qualitätsmanagerin
Titel, Vorname, Name	Dr. Elke Hoffmann
Telefon	03641/9-391020
Fax	03641/9-391011
E-Mail	Elke.Hoffmann@med.uni-jena.de

Weiterführende Links

Link zur Internetseite des Krankenhauses: <https://www.uniklinikum-jena.de>

Link zu weiterführenden Informationen: <https://www.uniklinikum-jena.de/spq/>

Link	Beschreibung
https://www.uniklinikum-jena.de/zna/notfall.html	Hilfe im Notfall
https://www.uniklinikum-jena.de/Patienten+und+Angehoerige.html	Informationen für Patienten & Angehörige
https://www.uniklinikum-jena.de/%C3%84rzte+ +Zuweiser-p-12.html	Ärzte und Zuweiser
https://www.uniklinikum-jena.de/Kliniken+ +Institute/Zentren.html	Zentren

A Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses bzw. des Krankenhausstandorts

A-1 Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses

Krankenhaus	
Krankenhausname	Universitätsklinikum Jena
Hausanschrift	Kastanienstraße 1 07747 Jena
Zentrales Telefon	03641/9-300
Fax	03641/9-391202
Zentrale E-Mail	info@med.uni-jena.de
Postanschrift	Postfach 07740 07740 Jena
Institutionskennzeichen	261600736
Standortnummer aus dem Standortregister	772874000
Standortnummer (alt)	00
URL	https://www.uniklinikum-jena.de

Ärztliche Leitung

Ärztlicher Leiter/Ärztliche Leiterin	
Funktion	Medizinischer Vorstand
Titel, Vorname, Name	Prof. Dr. Otto W. Witte
Telefon	03641/9-391201
Fax	03641/9-391202
E-Mail	Medizinischer.Vorstand@med.uni-jena.de

Ärztlicher Leiter/Ärztliche Leiterin	
Funktion	Wissenschaftlicher Vorstand und Dekan
Titel, Vorname, Name	Prof. Dr. Thomas Kamradt
Telefon	03641/9-391101
Fax	03641/9-391202
E-Mail	dekanat@med.uni-jena.de

Pflegedienstleitung

Pflegedienstleiter/Pflegedienstleiterin	
Funktion	Direktorin Pflegedienst (bis 06/2021)
Titel, Vorname, Name	Frau Evelyn Voigt
Telefon	03641/9-395150
Fax	03641/9-395152
E-Mail	Evelyn.Voigt@med.uni-jena.de

Pflegedienstleiter/Pflegedienstleiterin	
Funktion	Kommissarischer Direktor Pflegedienst (ab 06/2021)
Titel, Vorname, Name	Herr René Kelling
Telefon	03641/9-320200
Fax	03641/9-320202
E-Mail	Pflegedirektion@med.uni-jena.de

Verwaltungsleitung

Verwaltungsleiter/Verwaltungsleiterin	
Funktion	Kaufm. Vorstand; Sprecherin Klinikumsvorstand
Titel, Vorname, Name	Dr. Brunhilde Seidel-Kwem
Telefon	03641/9-391001
Fax	03641/9-391202
E-Mail	Kaufmaennischer.Vorstand@med.uni-jena.de

A-2 Name und Art des Krankenhausträgers

Krankenhausträger	
Name	Universitätsklinikum Jena
Art	Öffentlich

A-3 Universitätsklinikum oder akademisches Lehrkrankenhaus

Krankenhausart	
Krankenhausart	Universitätsklinikum

A-4 Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie

Psychiatrie	
Psychiatrisches Krankenhaus	Ja
Regionale Versorgungsverpflichtung	Ja

A-5 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Kommentar
MP02	Akupunktur	zentral über Institut für Physiotherapie und in der Geburtshilfe, Angebot auch teilstationär in Tagesklinik möglich und via Schmerzambulanz
MP03	Angehörigenbetreuung/-beratung/-seminare	zentrale Angebote über https://www.uniklinikum-jena.de , ergänzt um Initiativen der Kliniken z.B. Epilepsie-Schulungen für Kinder/Jugendliche und Eltern
MP04	Atemgymnastik/-therapie	wird zentral über das Institut für Physiotherapie; überwiegend in der Klinik für Unfall-, Hand- und Wiederherstellungschirurgie, Klinik für Geriatrie und den Intensivbereich angeboten
MP05	Spezielle Angebote zur Betreuung von Säuglingen und Kleinkindern	
MP06	Basale Stimulation	zentral über das Institut für Physiotherapie, auf Palliativstation und in der Klinik für Geriatrie
MP08	Berufsberatung/Rehabilitationsberatung	zentral über den Kliniksozialdienst
MP09	Besondere Formen/Konzepte der Betreuung von Sterbenden	zentral: Klinik für Palliativmedizin, mit ambulantem Palliativ-Team, ambulantes pädiatrisches Palliativteam, interdisziplinäre palliative Komplexbehandlung in enger Zusammenarbeit mit Förderverein Hospiz Jena e.V.
MP11	Sporttherapie/Bewegungstherapie	zentral: in Klinik für Psychiatrie und Institut für Psychotherapie, Klettern als Therapie in Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik; Klinik für Geriatrie
MP12	Bobath-Therapie (für Erwachsene und/oder Kinder)	zentral über Institut für Physiotherapie; Klinik für Neurologie (neurologische Intensivstation); Klinik für Kinder- und Jugendmedizin (Kinderneurologie, Neonatologie, Sozialpädiatrisches Zentrum); Klinik für Geriatrie
MP13	Spezielles Leistungsangebot für Diabetikerinnen und Diabetiker	z.B. Klinik für Innere Medizin III (Endokrinologie/ Stoffwechselerkrankungen), Klinik für Kinder- und Jugendmedizin, Klinik für Geburtsmedizin
MP14	Diät- und Ernährungsberatung	z.B. Diabetesberatung in der Klinik für Geburtsmedizin (bei Schwangeren), in der KIM IV und in der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin. Außerdem wird in den anderen Kliniken b.B. eine Ernährungsberatung durch die leitende Diätassistentin des Universitätsklinikums angeboten.
MP15	Entlassmanagement/Brückenpflege/Überleitungspflege	Entlassungsmanagement nach Expertenstandard durch den Ärztlichen Dienst, Pflegedienst und Sozialdienst.
MP16	Ergotherapie/Arbeitstherapie	z.B. in Klinik für Neurologie, Klinik für Neuropädiatrie, Klinik für Unfall-, Hand- und Wiederherstellungschirurgie, Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie, Klinik für Geriatrie und Abteilung Palliativmedizin über das Institut Physiotherapie angeboten.
MP17	Fallmanagement/Case Management/Primary Nursing/Bezugspflege	z.B. Klinik für Innere Medizin II, Intensivmedizin, Klinik für Palliativmedizin
MP18	Fußreflexzonenmassage	zentral über Institut für Physiotherapie
MP19	Geburtsvorbereitungskurse/Schwangerschaftsgymnastik	Klinik für Geburtsmedizin

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Kommentar
MP20	Hippotherapie/Therapeutisches Reiten/Reittherapie	Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik: in Kooperation mit der Elterninitiative für das seelisch erkrankte und verhaltensauffällige Kind Thüringen e.V.
MP21	Kinästhetik	auf Palliativstation, Kinästhetikfortbildung wird von allen Fachabteilungen genutzt; besondere Aktivitäten in den Kliniken mit pädiatrischen Patienten (hier auch Infant-Handling); auf den Intensivstationen auch durch das Personal des Instituts für Physiotherapie
MP22	Kontinenztraining/Inkontinenzberatung	Der Expertenstandard Inkontinenz ist in allen Bereichen umgesetzt, wird über Anmeldung eines Stomakonsils unterstützt.
MP23	Kreativtherapie/Kunsttherapie/Theatertherapie/Bibliotherapie	z.B. in der Tagesklinik des Instituts für Psychosoziale Medizin und Psychotherapie und in der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie
MP24	Manuelle Lymphdrainage	zentral über das Institut für Physiotherapie
MP25	Massage	zentral über das Institut für Physiotherapie
MP26	Medizinische Fußpflege	Anmeldung über Endokrinologische Sprechstunde der Klinik für Innere Medizin III
MP27	Musiktherapie	aktiv und regulativ in der Psychosomatik der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie (Trommeln, Boomwhacker); Abteilung Palliativmedizin; Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie, Klinik für Neuropädiatrie
MP28	Naturheilverfahren/Homöopathie/Phytotherapie	Ambulanz für Naturheilkunde und Integrative Onkologie, Ambulanz des Instituts für Physiotherapie
MP29	Osteopathie/Chiropraktik/Manualtherapie	zentral über Institut für Physiotherapie
MP30	Pädagogisches Leistungsangebot	Schulangebote in der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin und Klinik für Neuropädiatrie, Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie
MP31	Physikalische Therapie/Bädertherapie	Lichtbad für Patienten mit depressiven Verstimmungen (wird auch in der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie angewendet) z.B. medizinische Bäder, Stangerbäder, Vierzellenbäder, Hydrotherapie, Kneippanwendungen, Ultraschalltherapie, Elektrotherapie zentral über Institut für Physiotherapie
MP32	Physiotherapie/Krankengymnastik als Einzel- und/oder Gruppentherapie	zentral über Institut für Physiotherapie
MP34	Psychologisches/psychotherapeutisches Leistungsangebot/Psychosozialdienst	psychotherapeutische Betreuung aller Patienten bei Bedarf; Fokus auf langliegende Patienten (z.B. nach Transplantation, in der Onkologie oder nach Polytrauma) sowie psychokardiologische Betreuung (Gesprächs- und Gruppentherapie) im Intensivbereich
MP35	Rückenschule/Haltungsschulung/Wirbelsäulengymnastik	zentral über Institut für Physiotherapie
MP36	Säuglingspflegekurse	Klinik für Kinder- und Jugendmedizin: Säuglingspflege, regelmäßige Seminare der Eltern- und Babysitterschule
MP37	Schmerztherapie/-management	zentral über Schmerzzambulanz der Klinik für Anästhesie und Intensivmedizin; zentral über Institut für Physiotherapie. In allen Bereichen ist der Expertenstandard Schmerztherapie umgesetzt.
MP38	Sehschule/Orthoptik	Klinik für Augenheilkunde

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Kommentar
MP39	Spezielle Angebote zur Anleitung und Beratung von Patientinnen und Patienten sowie Angehörigen	z.B. Anwendung der Expertenstandards Schmerz, Kontinenz, Sturz- und Dekubitusprophylaxe
MP40	Spezielle Entspannungstherapie	z.B. auf Palliativstation (Autogenes Training, Progressive Muskelentspannung, Meditation, Yoga; Feldenkrais) auf Palliativstation, in Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie (Autogenes Training, Progressive Muskelentspannung, Yoga; Tibeter)
MP41	Spezielles Leistungsangebot von Hebammen/Entbindungspflegern	z.B. Unterwassergeburten, spezielle Kursangebote in Klinik für Geburtsmedizin: Informationsabend für werdende Eltern, Information rund um die Geburt mit Besichtigung des Kreißsaals.
MP42	Spezielles pflegerisches Leistungsangebot	Stomatherapie, Wundmanagement, Ernährungsmanagement, Schmerzmanagement, usw., Eltern- u. Babysitterschule; Hygieneschulung der Eltern; geriatrispezifisch geschultes Pflegepersonal; CED-Versorgungsassistenz; Kreislauftraining (spezif. Aktivitätsaufbau) in Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie
MP43	Stillberatung	Klinik für Geburtsmedizin und Klinik für Kinder- und Jugendmedizin (Neonatologie)
MP44	Stimm- und Sprachtherapie/Logopädie	über Abteilung Phoniatrie und Pädaudiologie der Klinik für Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde, Sozialpädiatrisches Zentrum, Klinik für Neurologie
MP45	Stomatherapie/-beratung	zentral
MP47	Versorgung mit Hilfsmitteln/Orthopädietechnik	zentral
MP48	Wärme- und Kälteanwendungen	zentral über Institut für Physiotherapie und Pflegedienst z.B. bei Expertenstandard Schmerzmanagement in allen Kliniken
MP50	Wochenbettgymnastik/Rückbildungsgymnastik	in der Klinik für Geburtsmedizin
MP51	Wundmanagement	über Expertenstandard in allen Kliniken umgesetzt und zentral über pflegerischen Konsildienst; interdisziplinäres Wundkonsil; Aktivitäten im Thüringer Wundnetz
MP52	Zusammenarbeit mit/Kontakt zu Selbsthilfegruppen	Kliniksozialdienst
MP53	Aromapflege/-therapie	Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie, Geriatrie, Geburtsmedizin, Palliativmedizin, Klinik für Innere Medizin II, Intensivmedizin
MP55	Audiometrie/Hördiagnostik	HNO
MP56	Belastungstraining/-therapie/Arbeitsproben	Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie
MP57	Biofeedback-Therapie	Klinik für Unfall-, Hand- und Wiederherstellungschirurgie; Institut für Physiotherapie

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Kommentar
MP59	Gedächtnistraining/Hirnleistungstraining/Kognitives Training/Konzentrationstraining	Klinik für Unfall-, Hand- und Wiederherstellungschirurgie; Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie; Klinik für Geriatrie, Klinik für Neurologie
MP60	Propriozeptive neuromuskuläre Fazilitation (PNF)	
MP61	Redressionstherapie	Klinik für Unfall-, Hand- und Wiederherstellungschirurgie
MP62	Snoezelen	Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie; Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie
MP63	Sozialdienst	für alle med. Fachbereiche durch hochqualifizierte Mitarbeiter; v.a. sozialrechtliche Beratung, Organisation des Entlassungs- und Überleitungsmanagements sowie Information zu poststationären Versorgungsmöglichkeiten und gesetzlichen Leistungsansprüchen
MP64	Spezielle Angebote für die Öffentlichkeit	z.B. Gesundheitsuniversität, Tage der offenen Tür, Beteiligung an der "Langen Nacht der Wissenschaften", Kinderfest der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin, Praktikumsplätze, Vorträge, Informationsveranstaltungen, Frühgeborenen-Sommerfest, Elternschule, Pflegeabende, Abendvorlesungen
MP65	Spezielles Leistungsangebot für Eltern und Familien	z.B. Schreiambulanz, Tragetuchkurs, Babymassagekurs, Elterncafé, Erziehungsberatung und Reanimationskurse in der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin; Elternberatung und Trainings in der Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie
MP66	Spezielles Leistungsangebot für neurologisch erkrankte Personen	Klinik für Geriatrie und Klinik für Neurologie (Spiegeltherapie, Schlucktherapie, FOTT)
MP67	Vojtatherapie für Erwachsene und/oder Kinder	zentral über Institut für Physiotherapie
MP68	Zusammenarbeit mit stationären Pflegeeinrichtungen/Angebot ambulanten Pflege/Kurzzeitpflege/Tagespflege	pflegerisches Entlassungsmanagement, Kooperation mit ambulanten und stationären Pflegeeinrichtungen, in enger Zusammenarbeit mit Sozialdienst
MP69	Eigenblutspende	zentral über das Institut für Transfusionsmedizin

A-6 *Weitere nicht-medizinische Leistungsangebote des Krankenhauses*

Nr.	Leistungsangebot	Link	Kommentar
NM02	Ein-Bett-Zimmer	https://www.uniklinikum-jena.de/Patienten+ +Angehörige/Auf+einen+Blick.html	anteilig
NM03	Ein-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle	https://www.uniklinikum-jena.de/Patienten+ +Angehörige/Auf+einen+Blick.html	anteilig
NM05	Mutter-Kind-Zimmer	https://www.uniklinikum-jena.de/Patienten+ +Angehörige/Auf+einen+Blick.html	z.B. in der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin und der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie
NM07	Rooming-in	https://www.uniklinikum-jena.de/Patienten+ +Angehörige/Auf+einen+Blick.html	z.B. in der Klinik für Geburtsmedizin und der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie
NM09	Unterbringung Begleitperson (grundsätzlich möglich)	https://www.uniklinikum-jena.de/Patienten+ +Angehörige/Auf+einen+Blick.html	auf Anfrage kostenpflichtig; die Unterbringung der Begleitpersonen von Kindern wird bei medizinischer Notwendigkeit von den Kassen getragen; s.a. https://www.uniklinikum-jena.de/Patienten+ +Angehörige/Stationärer+Klinikaufenthalt/Ihr+Kind+am+UKJ.html
NM10	Zwei-Bett-Zimmer	https://www.uniklinikum-jena.de/Patienten+ +Angehörige/Auf+einen+Blick.html	anteilig
NM11	Zwei-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle	https://www.uniklinikum-jena.de/Patienten+ +Angehörige/Auf+einen+Blick.html	anteilig
NM40	Empfangs- und Begleitedienst für Patientinnen und Patienten sowie Besucherinnen und Besuchern durch ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter	https://www.uniklinikum-jena.de/Patienten+ +Angehörige/Auf+einen+Blick.html	z.B. über Patientenlotsen
NM42	Seelsorge	https://www.uniklinikum-jena.de/Kliniken+ +Institute/Sonstige+Bereiche/Klinikseelsorge.html	Angebot hängt auf jeder Station aus
NM49	Informationsveranstaltungen für Patientinnen und Patienten	https://www.uniklinikum-jena.de/MedWeb_media/Patientenratgeber/Patientenratgeber_2019.pdf	zahlreich über https://www.uniklinikum-jena.de/Uniklinikum+Jena/Aktuelles/Veranstaltungen/Öffentliche+Veranstaltungen.html ; z.B. Abendvorlesung (einmal im Monat, jeweils ab 19.00 Uhr im Hörsaal 1 am Standort Lobeba), Elternschule, weitere
NM50	Kinderbetreuung	https://www.uniklinikum-jena.de/Patienten+ +Angehörige/Auf+einen+Blick/Kinderspielbereich.html	zentral

Nr.	Leistungsangebot	Link	Kommentar
NM60	Zusammenarbeit mit Selbsthilfeorganisationen	https://www.uniklinikum-jena.de/MedWeb_media/Patientenratgeber/Patientenratgeber_2019.pdf	Die Kliniken arbeiten mit zahlreichen Selbsthilfegruppen zusammen, z.B. https://www.uniklinikum-jena.de/tz/Patienten+und+Angehörige/Ansprechpartner.html
NM63	Schule im Krankenhaus	https://www.uniklinikum-jena.de/kinderklinik/Patienten+Zuweiser/Informationen+für+Eltern/Stationärer+Aufenthalt/Klinikschule.html	Unterricht in der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin sowie der Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie möglich
NM66	Berücksichtigung von besonderen Ernährungsgewohnheiten (im Sinne von Kultursensibilität)	https://www.uniklinikum-jena.de/Patienten%20%20Angehörige/Auf%20einen%20Blick/Speisenangebot-page-.html	Ja, die Zentralküche des Klinikums bietet ein umfangreiches Angebot an Diäten und Sonderkosten. Seit Juli 2020 wird ein Halal-Speiseplan angeboten.
NM68	Abschiedsraum	https://www.uniklinikum-jena.de/MedWeb_media/Patientenratgeber/Patientenratgeber_2019.pdf	zentral und dezentral
NM69	Information zu weiteren nicht-medizinischen Leistungsangeboten des Krankenhauses (z. B. Fernseher, WLAN, Tresor, Telefon, Schwimmbad, Aufenthaltsraum)		Patienteninfotainmentsystem (Dienstleister BEWATEC) mit Telefon, WLAN und Fernseher an den Bettplätzen der Allgmeinpflegestationen; die Allgmeinpflegestationen verfügen über Aufenthaltsbereiche für Patienten

A-7 Aspekte der Barrierefreiheit

A-7.1 Ansprechpartner für Menschen mit Beeinträchtigungen

Ansprechpartner für Menschen mit Beeinträchtigungen	
Funktion	Vertrauensperson Schwerbehindertenvertretung (Mobil: 0175 4337133)
Titel, Vorname, Name	Herr Uwe Wiegand
Telefon	03641/9-391156
Fax	03641/9-391163
E-Mail	Uwe.Wiegand@med.uni-jena.de

A-7.2 Konkrete Aspekte der Barrierefreiheit

Nr.	Konkrete Aspekte der Barrierefreiheit	Kommentar
BF04	Schriftliche Hinweise in gut lesbarer, großer und kontrastreicher Beschriftung	Ja, auf allgemeinen Hinweisschildern, Wegweisern etc. an UKJ Standorten realisiert
BF05	Leitsysteme und/oder personelle Unterstützung für sehbehinderte oder blinde Menschen	Campus Lobeda: Fußweg entlang Haupteingänge Gebäude E und A, Ausstattung mit taktilem Bodenleitsystem
BF06	Zimmerausstattung mit rollstuhlgerechten Sanitäranlagen	ja
BF08	Rollstuhlgerechter Zugang zu Serviceeinrichtungen	ja
BF09	Rollstuhlgerecht bedienbarer Aufzug (innen/außen)	ja
BF10	Rollstuhlgerechte Toiletten für Besucherinnen und Besucher	ja
BF11	Besondere personelle Unterstützung	Campus Lobeda: durch "Patientenlotsen am Infopoint"
BF13	Übertragung von Informationen in leicht verständlicher, klarer Sprache	z. B. „Radiologieführer“: https://www.uniklinikum-jena.de/MedWeb_media/Presse/2016/Bilder+Presse/Radiologieführer+in+Leichter+Sprache.pdf
BF14	Arbeit mit Piktogrammen	Beschilderung von Wegeführungen und Fluchtwegen, farbige Kennzeichnung von Gebäudeteilen, Toilettenbeschilderungen etc.
BF15	Bauliche Maßnahmen für Menschen mit Demenz oder geistiger Behinderung	Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie; Schleusenfunktion für besondere Pflegestationen (gesicherte Zugänge)
BF16	Besondere personelle Unterstützung von Menschen mit Demenz oder geistiger Behinderung	In der Klinik für Geriatrie Personensicherungssystem, jedoch keine besondere personelle Unterstützung
BF17	Geeignete Betten für Patientinnen und Patienten mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße	Vertrag mit Firma Hill Rom, bei Bedarf können diese dort bezogen werden, alle Betten elektrisch höhenverstellbar, Bettverlängerung möglich
BF18	OP-Einrichtungen für Patientinnen und Patienten mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße	im Zentral-OP sind alle OP-Tische bis 260 kg belastbar; hydraulisch verstellbar
BF19	Röntgeneinrichtungen für Patientinnen und Patienten mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße	Teilweise (CT, Röntgengerät).
BF20	Untersuchungseinrichtungen/-geräte für Patientinnen und Patienten mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße	Blutdruckmanschetten überall vorhanden.
BF22	Hilfsmittel für Patientinnen und Patienten mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße	Antitrombosestrümpfe bis Gr. 8 (groß, extraweit) vorhanden; auch pneumatische Strümpfe
BF24	Diätische Angebote	Auf der UKJ- Website ist der Verpflegungskatalog zu finden. Dort sind alle diätetischen Angebote hinterlegt: https://www.uniklinikum-jena.de/MedWeb_media/Downloads/GB_Betr_u_Beschaffg/Verpflegungsmanagement/Verpflegungsschema+aktuell.pdf

Nr.	Konkrete Aspekte der Barrierefreiheit	Kommentar
BF25	Dolmetscherdienst	Es bestehen Verträge mit Dolmetscherdiensten, die bei Bedarf kurzfristig abgerufen werden können (ca. 50 Sprachen und Dialekte im Angebot).
BF32	Räumlichkeiten zur religiösen und spirituellen Besinnung	ja
BF34	Barrierefreie Erschließung des Zugangs- und Eingangsbereichs für Menschen mit Mobilitätseinschränkungen	ja
BF36	Ausstattung der Wartebereiche vor Behandlungsräumen mit einer visuellen Anzeige eines zur Behandlung aufgerufenen Patienten	ja
BF37	Aufzug mit visueller Anzeige	ja
BF39	Informationen zur Barrierefreiheit auf der Internetseite des Krankenhauses	
BF41	Barrierefreie Zugriffsmöglichkeiten auf Notrufsysteme	ja

A-8 *Forschung und Lehre des Krankenhauses*

A-8.1 *Forschung und akademische Lehre*

Nr.	Forschung, akademische Lehre und weitere ausgewählte wissenschaftliche Tätigkeiten	Kommentar
FL01	Dozenturen/Lehrbeauftragungen an Hochschulen und Universitäten	Die 81 UniversitätsprofessorInnen des UKJ (31.12.2021), die über 100 PrivatdozentInnen und die wissenschaftlichen und ärztlichen MitarbeiterInnen des UKJ sichern die akademische Lehre an der Medizinischen Fakultät und an anderen Fakultäten der Friedrich-Schiller-Universität Jena.
FL02	Dozenturen/Lehrbeauftragungen an Fachhochschulen	Neben dem dualen B.Sc.-Studiengang Geburtshilfe gemeinsam mit der Ernst-Abbe-Hochschule Jena ist das UKJ Lehr- und Praxispartner in den Studiengängen Pflege, Physiotherapie, Augenoptik, Rettungswesen und Health Care Management sowie in den Bereichen Sozialwesen, BWL und Medizintechnik.
FL03	Studierendenausbildung (Famulatur/Praktisches Jahr)	<p>Zum 31.10.2021 waren 2.662 Studierende an der Medizinischen Fakultät immatrikuliert. 2021 gab es in folgende Abschlüsse</p> <ul style="list-style-type: none"> - Humanmedizin: 235 - Zahnmedizin 55 - Master Molekulare Medizin 20 - Master Medical Photonics 13 <p>Die Medizinstudenten im PJ profitieren vom Qualitätsprogramm PJPlus.</p>
FL04	Projektbezogene Zusammenarbeit mit Hochschulen und Universitäten	2021 konnte das UKJ 43,7 Mio. € Drittmittel für Forschungsprojekte aufwenden. Es starteten acht vom Freistaat Thüringen geförderte Forschungsvorhaben, 31 DFG-Projekte, zwei europäische Forschungsverbünde, 26 vom Bund unterstützte Projekte und 17 Vorhaben, die von Stiftungen gefördert werden.
FL05	Teilnahme an multizentrischen Phase-I/II-Studien	An der Medizinischen Fakultät arbeitet die Ethikkommission der Friedrich-Schiller-Universität Jena. Das Zentrum für klinische Studien des UKJ unterstützt als Dienstleister die klinische Forschung. 2021 nahm das UKJ die Teilnahme an 22 multizentrischen Phase-I/ II-Studien auf.
FL06	Teilnahme an multizentrischen Phase-III/IV-Studien	Die Kliniken des UKJ betreiben zahlreiche Studienambulanz. 2021 begann das Klinikum die Teilnahme an vier Phase-II/III-Studien und an 40 multizentrischen Phase-III/ VI-Studien.
FL07	Initiierung und Leitung von uni-/multizentrischen klinisch-wissenschaftlichen Studien	2021 wurden am UKJ 14 klinische Studien nach AMG geleitet, zwei davon selbst initiiert, und zwei nach MPDG; außerdem weitere interventionelle und nicht-interventionelle Studien. s. https://www.drks.de
FL08	Herausgeberschaften wissenschaftlicher Journale/Lehrbücher	2021 veröffentlichten die UKJ-Wissenschaftler 1278 Originalarbeiten, davon 744 in Erst-oder-Letztautorenschaft. Der summarische Impact betrug 8465 Punkte in begutachteten internationalen Fachjournalen. Sie schrieben 44 Lehrbuchartikel und elf Lehrbücher und arbeiten in vielen Herausgebergremien mit.
FL09	Doktorandenbetreuung	Am UKJ werden über 900 Doktoranden betreut. 2021 wurde 190-mal der Titel Dr. med., 25 Dr. med. dent. und 24 Dr. rer. nat. vergeben. NachwuchswissenschaftlerInnen können eine strukturierte Doktorandenausbildung, den Abschluss M.Sc. im Aufbaustudium und individuelle Begleitung zum MD/ PhD erhalten.

A-8.2 *Ausbildung in anderen Heilberufen*

Nr.	Ausbildung in anderen Heilberufen	Kommentar
HB01	Gesundheits- und Krankenpflegerin und Gesundheits- und Krankenpfleger	Jährliche Ausbildung am UKJ, Ausbildungszeit: 3 Jahre und Ausbildungsintegrierendes duales Studium "Pflege": jährliche 3-jährige Ausbildung am UKJ in Kooperation mit der Ernst-Abbe-Hochschule Jena, Studiendauer: 8 Semester; letzter Start 09/2019 -> Ausbildungsende 2022
HB02	Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerin und Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger	Jährliche Ausbildung am UKJ, Ausbildungszeit: 3 Jahre seit 2020 in Ausbildung Pflegefachmann/-frau mit Vertiefung Pädiatrie; dort nach 2 Jahren Entscheidung, ob generalistische Ausbildung oder Gesundheits- und Kinderkrankenpflege
HB03	Krankengymnastin und Krankengymnast/Physiotherapeutin und Physiotherapeut	UKJ bildet nicht direkt aus sondern unterstützt bei Praxiseinsätzen; seit 2017: Bachelorstudiengang an der Ernst-Abbe-Hochschule-Jena mit Pflichtpraktika
HB05	Medizinisch-technische Radiologieassistentin und Medizinisch-technischer Radiologieassistent (MTRA)	Keine duale sondern schulische Ausbildung, UKJ bildet nicht direkt aus sondern unterstützt bei Praxiseinsätzen
HB06	Ergotherapeutin und Ergotherapeut	UKJ bildet nicht direkt aus sondern unterstützt bei Praxiseinsätzen
HB07	Operationstechnische Assistentin und Operationstechnischer Assistent (OTA)	In Thüringen MTA-O: keine duale sondern schulische Ausbildung, UKJ bildet nicht direkt aus sondern unterstützt bei Praxiseinsätzen und zahlt Praktikumsvergütung OTA (in anderen Bundesländern) duale Ausbildung mit tariflicher Abbildung
HB09	Logopädin und Logopäde	UKJ bildet nicht direkt aus sondern unterstützt bei Praxiseinsätzen
HB10	Hebamme und Entbindungspfleger	Ausbildungsintegrierendes duales Studium, 3-jährige Ausbildung, seit 2018 jährlich am UKJ in Kooperation mit der Ernst-Abbe-Hochschule Jena, Studiendauer: 8 Semester; letztmals 2021 gestartet; ab 2022 praxisintegrierter dualer Studiengang nach HebG
HB11	Podologin und Podologe	Keine duale sondern schulische Ausbildung, UKJ bildet nicht direkt aus sondern unterstützt bei Praxiseinsätzen
HB12	Medizinisch-technische Laboratoriumsassistentin und Medizinisch-technischer Laboratoriumsassistent (MTLA)	Keine duale sondern schulische Ausbildung, UKJ bildet nicht direkt aus sondern unterstützt bei Praxiseinsätzen
HB13	Medizinisch-technische Assistentin für Funktionsdiagnostik und Medizinisch-technischer Assistent für Funktionsdiagnostik (MTAF)	Keine duale sondern schulische Ausbildung, UKJ bildet nicht direkt aus sondern unterstützt bei Praxiseinsätzen
HB14	Orthoptistin und Orthoptist	Keine duale sondern schulische Ausbildung, UKJ bildet nicht direkt aus sondern unterstützt bei Praxiseinsätzen

Nr.	Ausbildung in anderen Heilberufen	Kommentar
HB15	Anästhesietechnische Assistentin und Anästhesietechnischer Assistent (ATA)	Jährliche Ausbildung am UKJ, Ausbildungszeit: 3 Jahre
HB16	Diätassistentin und Diätassistent	UKJ bildet nicht direkt aus sondern unterstützt bei Praxiseinsätzen
HB17	Krankenpflegehelferin und Krankenpflegehelfer	Jährliche Ausbildung am UKJ, Ausbildungszeit: 1 Jahr; keine tarifliche Abbildung
HB18	Notfallsanitäterinnen und –sanitäter (Ausbildungsdauer 3 Jahre)	UKJ bildet nicht direkt aus sondern unterstützt bei Praxiseinsätzen neu 2017: Bachelorstudiengang an der Ernst-Abbe-Hochschule-Jena mit Pflichtpraktika
HB19	Pflegefachfrauen und Pflegefachmänner	2x jährlich Ausbildungseinn am UKJ, Ausbildungszeit: 3 Jahre ersetzt zukünftig HB01 und HB02
HB20	Pflegefachfrau B. Sc., Pflegefachmann B. Sc.	Hochschulstudium; am UKJ Praxiseinsätze
HB21	Altenpflegerin, Altenpfleger	keine Ausbildung am UKJ, Ausbildung seit 2020 in HB 19 integriert; externe Auszubildende absolvieren am UKJ Praktika

A-9 Anzahl der Betten

Betten	
Betten	1411

Dies wird ergänzt durch 294 teilstationäre Behandlungsplätze (Betten).

A-10 Gesamtfallzahlen

Gesamtzahl der im Berichtsjahr behandelten Fälle	
Vollstationäre Fallzahl	45.392
Teilstationäre Fallzahl	8.232
Ambulante Fallzahl	475.761
Fallzahl stationsäquivalente psychiatrische Behandlung	0

A-11 Personal des Krankenhauses**A-11.1 Ärztinnen und Ärzte**

Die maßgebliche wöchentliche Arbeitszeit für Ärzte und Ärztinnen beträgt 42 Stunden.

Ärztinnen und Ärzte insgesamt (ohne Belegärzte) in Vollkräften

Anzahl Vollkräfte: 782,55

Kommentar: Die hier und in den Unterabteilungen ausgewiesenen Personalzahlen enthalten auch das für Forschung und Lehre tätige Personal.

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	671,10	
Ambulant	111,46	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	782,55	
Nicht Direkt	0	

Davon Fachärztinnen und Fachärzte in Vollkräften

Anzahl Vollkräfte: 371,43

Kommentar: Der hier angegebene Wert differiert von dem unter C-7 angegebenen, da hier eine durchschnittliche Personalverfügbarkeit angegeben wird, unter C-7 jedoch die physisch vorhandenen Ärzte gezählt werden.

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	317,75	
Ambulant	53,68	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	371,43	
Nicht Direkt	0	

Davon Ärztinnen und Ärzte, die keiner Fachabteilung zugeordnet sind, in Vollkräften

Anzahl Vollkräfte: 3,5

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	2,5	
Ambulant	1	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	3,5	
Nicht Direkt	0	

Davon Fachärztinnen und Fachärzte, die keiner Fachabteilung zugeordnet sind, in Vollkräften

Anzahl Vollkräfte: 2,5

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	1,5	
Ambulant	1	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	2,5	
Nicht Direkt	0	

Belegärztinnen und Belegärzte (nach § 121 SGB V) in Personen zum Stichtag 31. Dezember des Berichtsjahres

Anzahl: 0

A-11.2 Pflegepersonal

Die maßgebliche wöchentliche Arbeitszeit beträgt 40 Stunden.

Gesundheits- und Krankenpflegerinnen und Gesundheits- und Krankenpfleger in Vollkräften

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Personal insgesamt

Anzahl Vollkräfte: 1170,79

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	1096,28	
Ambulant	74,50	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	1170,79	
Nicht Direkt	0	

Personal, das keiner Fachabteilung zugeordnet ist

Anzahl Vollkräfte: 113,52

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	112,87	
Ambulant	0,65	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	113,52	
Nicht Direkt	0	

Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen und Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger in Vollkräften

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Personal insgesamt

Anzahl Vollkräfte: 101,02

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	94,88	
Ambulant	6,14	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	101,02	
Nicht Direkt	0	

Personal, das keiner Fachabteilung zugeordnet ist

Anzahl Vollkräfte: 4,54

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	4,53	
Ambulant	0,01	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	4,54	
Nicht Direkt	0	

Altenpflegerinnen und Altenpfleger in Vollkräften

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Personal insgesamt

Anzahl Vollkräfte: 64,82

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	64,05	
Ambulant	0,78	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	64,82	
Nicht Direkt	0	

Personal, das keiner Fachabteilung zugeordnet ist

Anzahl Vollkräfte: 0,22

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0,22	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	0,22	
Nicht Direkt	0	

Pflegeassistentinnen und Pflegeassistenten in Vollkräften

Ausbildungsdauer: 2 Jahre

Personal insgesamt

Anzahl Vollkräfte: 7,58

Kommentar: Unsere Pflegeassistenten werden in einer einjährigen Maßnahme dazu qualifiziert.

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	7,33	
Ambulant	0,25	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	7,58	
Nicht Direkt	0	

Krankenpflegehelferinnen und Krankenpflegehelfer in Vollkräften

Ausbildungsdauer: 1 Jahr

Personal in Fachabteilung

Anzahl Vollkräfte: 78,50

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	75,79	
Ambulant	2,71	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	78,50	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 515,93407

Pflegehelferinnen und Pflegehelfer in Vollkräften

Ausbildungsdauer: ab 200 Std. Basiskurs

Personal insgesamt

Anzahl Vollkräfte: 66,12

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	65,38	
Ambulant	0,74	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	66,12	
Nicht Direkt	0	

Personal, das keiner Fachabteilung zugeordnet ist

Anzahl Vollkräfte: 2,45

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	2,45	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	2,45	
Nicht Direkt	0	

Entbindungspfleger und Hebammen in Vollkräften

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Personal insgesamt

Anzahl Vollkräfte: 28,05

Kommentar: Hebamme (Funktionsdienst) und Hebamme auf Station (Pflegedienst)

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	27,81	
Ambulant	0,24	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	28,05	
Nicht Direkt	0	

Operationstechnische Assistentinnen und Operationstechnische Assistenten in Vollkräften

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Personal insgesamt

Anzahl Vollkräfte: 40,16

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	39,66	
Ambulant	0,51	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	40,16	
Nicht Direkt	0	

Personal, das keiner Fachabteilung zugeordnet ist

Anzahl Vollkräfte: 39,34

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	39,09	
Ambulant	0,25	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	39,34	
Nicht Direkt	0	

Medizinische Fachangestellte in Vollkräften

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Personal insgesamt

Anzahl Vollkräfte: 19,78

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	18,73	
Ambulant	1,06	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	19,78	
Nicht Direkt	0	

A-11.3 Ausgewähltes therapeutisches Personal in Psychiatrie und Psychosomatik**Diplom-Psychologinnen und Diplom-Psychologen**

Anzahl Vollkräfte: 13,76

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	13,09	
Ambulant	0,67	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	12,01	
Nicht Direkt	1,75	

Psychologische Psychotherapeutinnen und Psychologische Psychotherapeuten

Anzahl Vollkräfte: 6,2

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	5,81	
Ambulant	0,39	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	6,2	
Nicht Direkt	0	

Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen und Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten

Anzahl Vollkräfte: 2,52

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	2,45	
Ambulant	0,07	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	2,52	
Nicht Direkt	0	

Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten in Ausbildung während der praktischen Tätigkeit (gemäß § 8 Absatz 3 Nummer 3 des Psychotherapeutengesetzes – PsychThG)

Anzahl Vollkräfte: 6,59

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	6,19	
Ambulant	0,40	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	6,59	
Nicht Direkt	0	

Ergotherapeutinnen und Ergotherapeuten

Anzahl Vollkräfte: 14,32

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	13,31	
Ambulant	1,01	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	11,45	
Nicht Direkt	2,87	

Bewegungstherapeutinnen und Bewegungstherapeuten, Krankengymnastinnen und Krankengymnasten, Physiotherapeutinnen und Physiotherapeuten

Anzahl Vollkräfte: 5,2

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	4,96	
Ambulant	0,24	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	2,95	
Nicht Direkt	2,25	

Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeiter, Sozialpädagoginnen und Sozialpädagogen

Anzahl Vollkräfte: 11,33

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	10,60	
Ambulant	0,73	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	9,51	
Nicht Direkt	1,82	

A-11.4 Spezielles therapeutisches Personal

SP04 - Diätassistentin und Diätassistent

Anzahl Vollkräfte: 10,07

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	8,66	
Ambulant	1,20	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	10,07	
Nicht Direkt	0	

SP05 - Ergotherapeutin und Ergotherapeut

Anzahl Vollkräfte: 33,92

Kommentar: Ergotherapeuten und Krankengymnasten

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	26,43	
Ambulant	7,49	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	33,92	
Nicht Direkt	0	

SP06 - Erzieherin und Erzieher

Anzahl Vollkräfte: 8,27

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	7,17	
Ambulant	1,10	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	8,27	
Nicht Direkt	0	

SP14 - Logopädin und Logopäde/Klinische Linguistin und Klinischer Linguist/Sprechwissenschaftlerin und Sprechwissenschaftler/Phonetikerin und Phonetiker

Anzahl Vollkräfte: 3,82

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	2,08	
Ambulant	1,74	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	3,82	
Nicht Direkt	0	

SP15 - Masseurin/Medizinische Bademeisterin und Masseur/Medizinischer Bademeister

Anzahl Vollkräfte: 0,71

Kommentar: z.B. für Babymassage

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0,6	
Ambulant	0,11	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	0,71	
Nicht Direkt	0	

SP16 - Musiktherapeutin und Musiktherapeut

Anzahl Vollkräfte: 1,65

Kommentar: Musikpädagoge, Musiktherapeut/Tanztherapeut

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	1,52	
Ambulant	0,13	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	1,65	
Nicht Direkt	0	

SP19 - Orthoptistin und Orthoptist/Augenoptikerin und Augenoptiker

Anzahl Vollkräfte: 1,33

Kommentar: Orthopist

Augenoptikermeister

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0,81	
Ambulant	0,52	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	1,33	
Nicht Direkt	0	

SP21 - Physiotherapeutin und Physiotherapeut

Anzahl Vollkräfte: 48,98

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	39,60	
Ambulant	9,38	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	48,98	
Nicht Direkt	0	

SP22 - Podologin und Podologe (Fußpflegerin und Fußpfleger)

Anzahl Vollkräfte: 0,2

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0,13	
Ambulant	0,07	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	0,2	
Nicht Direkt	0	

SP23 - Diplom-Psychologin und Diplom-Psychologe

Anzahl Vollkräfte: 43,92

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	39,54	
Ambulant	4,38	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	43,92	
Nicht Direkt	0	

SP24 - Psychologische Psychotherapeutin und Psychologischer Psychotherapeut

Anzahl Vollkräfte: 9,09

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	7,93	
Ambulant	1,16	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	9,09	
Nicht Direkt	0	

SP25 - Sozialarbeiterin und Sozialarbeiter

Anzahl Vollkräfte: 29,50

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	28,52	
Ambulant	0,98	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	29,50	
Nicht Direkt	0	

SP27 - Personal mit Zusatzqualifikation in der Stomatherapie

Anzahl Vollkräfte: 3,46

Kommentar: Pflegekräfte Stomatherapie

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	3,46	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	3,46	
Nicht Direkt	0	

SP35 - Personal mit Weiterbildung zur Diabetesberaterin/zum Diabetesberater

Anzahl Vollkräfte: 5,22

Kommentar: bei uns "Diabetesschulungsschwester" (ohne Ernährungsberater, Ernährungsschwester)

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	3,94	
Ambulant	1,28	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	5,22	
Nicht Direkt	0	

SP43 - Medizinisch-technische Assistentin für Funktionsdiagnostik und Medizinisch-technischer Assistent für Funktionsdiagnostik (MTAF)

Anzahl Vollkräfte: 40,33

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	33,06	
Ambulant	7,27	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	40,33	
Nicht Direkt	0	

SP54 - Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin und Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut

Anzahl Vollkräfte: 3,77

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	3,07	
Ambulant	0,70	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	3,77	
Nicht Direkt	0	

SP55 - Medizinisch-technische Laboratoriumsassistentin und Medizinisch-technischer Laboratoriumsassistent (MTLA)

Anzahl Vollkräfte: 184,63

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	165,24	
Ambulant	19,39	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	184,63	
Nicht Direkt	0	

SP56 - Medizinisch-technische Radiologieassistentin und Medizinisch-technischer Radiologieassistent (MTRA)

Anzahl Vollkräfte: 77,15

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	59,22	
Ambulant	17,93	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	77,15	
Nicht Direkt	0	

SP58 - Psychotherapeutin und Psychotherapeut in Ausbildung während der praktischen Tätigkeit (gemäß § 8 Absatz 3 Nummer 3 PsychThG)

Anzahl Vollkräfte: 6,59

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	6,19	
Ambulant	0,4	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	6,59	
Nicht Direkt	0	

SP59 - Notfallsanitäterinnen und –sanitäter (Ausbildungsdauer 3 Jahre)

Anzahl Vollkräfte: 7,82

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	1,59	
Ambulant	6,23	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	7,82	
Nicht Direkt	0	

SP62 - Gesundheitspädagogin und -pädagoge

Anzahl Vollkräfte: 1

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	1	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	1	
Nicht Direkt	0	

A-12 Umgang mit Risiken in der Patientenversorgung

A-12.1 Qualitätsmanagement

A-12.1.1 Verantwortliche Person

Verantwortliche Person des einrichtungsinternen Qualitätsmanagements	
Funktion	Leitende Qualitätsmanagerin
Titel, Vorname, Name	Dr. Elke Hoffmann
Telefon	03641/9-391020
Fax	03641/9-391011
E-Mail	Elke.Hoffmann@med.uni-jena.de

A-12.1.2 Lenkungs-gremium

Lenkungs-gremium	
Beteiligte Abteilungen / Funktionsbereiche	Qualitätskommission (Klinikumsvorstand, Pflegedirektorin, Vertreter der Klinikdirektorenkonferenz, Geschäftsführer der Medizinischen Fakultät, Geschäftsbereichsleiter, Personalratsvorsitzende, Leiter Stabstelle SPQ, leitende Qualitätsmanagerin, Risikomanager)
Tagungsfrequenz des Gremiums	quartalsweise

A-12.2 Klinisches Risikomanagement

A-12.2.1 Verantwortliche Person

Angaben zur Person	
Angaben zur Person	Eigenständige Position für Risikomanagement

Verantwortliche Person für das klinische Risikomanagement	
Funktion	Risikomanager
Titel, Vorname, Name	Dipl.-Pflegerwirt (FH), MBA Ralf Maisel
Telefon	03641/9-391012
Fax	03641/9-391011
E-Mail	Ralf.Maisel@med.uni-jena.de

A-12.2.2 Lenkungs-gremium

Lenkungsgremium / Steuerungsgruppe	
Lenkungsgremium / Steuerungsgruppe	Ja - Arbeitsgruppe nur Risikomanagement
Beteiligte Abteilung / Funktionsbereich	Qualitätskommission (Klinikumsvorstand, Pflegedirektorin, Vertreter der Klinikdirektorenkonferenz, Geschäftsführer der Medizinischen Fakultät, Geschäftsbereichsleiter, Personalratsvorsitzende, Leiter Stabstelle SPQ, leitende Qualitätsmanagerin)
Tagungsfrequenz des Gremiums	quartalsweise

A-12.2.3 Instrumente und Maßnahmen

Nr.	Instrument bzw. Maßnahme	Zusatzangaben
RM01	Übergreifende Qualitäts- und/oder Risikomanagement-Dokumentation (QM/RM-Dokumentation) liegt vor	Name: zentrale und dezentrale Dokumentation zu QM/ RM Datum: 15.12.2020
RM02	Regelmäßige Fortbildungs- und Schulungsmaßnahmen	
RM04	Klinisches Notfallmanagement	Teil der QM/RM-Dokumentation (gemäß RM01) Name: zentrale und dezentrale Dokumentation zu QM/ RM Datum: 15.12.2020
RM05	Schmerzmanagement	Teil der QM/RM-Dokumentation (gemäß RM01) Name: zentrale und dezentrale Dokumentation zu QM/ RM Datum: 15.12.2020
RM06	Sturzprophylaxe	Teil der QM/RM-Dokumentation (gemäß RM01) Name: zentrale und dezentrale Dokumentation zu QM/ RM Datum: 15.12.2020
RM07	Nutzung eines standardisierten Konzepts zur Dekubitusprophylaxe (z.B. „Expertenstandard Dekubitusprophylaxe in der Pflege“)	Teil der QM/RM-Dokumentation (gemäß RM01) Name: zentrale und dezentrale Dokumentation zu QM/ RM Datum: 15.12.2020
RM08	Geregelter Umgang mit freiheitsentziehenden Maßnahmen	Teil der QM/RM-Dokumentation (gemäß RM01) Name: zentrale und dezentrale Dokumentation zu QM/ RM Datum: 15.12.2020
RM09	Geregelter Umgang mit auftretenden Fehlfunktionen von Geräten	Teil der QM/RM-Dokumentation (gemäß RM01) Name: zentrale und dezentrale Dokumentation zu QM/ RM Datum: 15.12.2020
RM10	Strukturierte Durchführung von interdisziplinären Fallbesprechungen/-konferenzen	<ul style="list-style-type: none"> - Tumorkonferenzen - Mortalitäts- und Morbiditätskonferenzen - Palliativbesprechungen - Qualitätszirkel - Pathologiebesprechungen
RM12	Verwendung standardisierter Aufklärungsbögen	
RM13	Anwendung von standardisierten OP-Checklisten	
RM14	Präoperative Zusammenfassung vorhersehbarer kritischer OP-Schritte, OP-Zeit und erwarteter Blutverlust	Teil der QM/RM-Dokumentation (gemäß RM01) Name: zentrale und dezentrale Dokumentation zu QM/ RM Datum: 15.12.2020
RM15	Präoperative, vollständige Präsentation notwendiger Befunde	Teil der QM/RM-Dokumentation (gemäß RM01) Name: zentrale und dezentrale Dokumentation zu QM/ RM Datum: 15.12.2020
RM16	Vorgehensweise zur Vermeidung von Eingriffs- und Patientenverwechslungen	Teil der QM/RM-Dokumentation (gemäß RM01) Name: zentrale und dezentrale Dokumentation zu QM/ RM Datum: 15.12.2020
RM17	Standards für Aufwachphase und postoperative Versorgung	Teil der QM/RM-Dokumentation (gemäß RM01) Name: zentrale und dezentrale Dokumentation zu QM/ RM Datum: 15.12.2020

Nr.	Instrument bzw. Maßnahme	Zusatzangaben
RM18	Entlassungsmanagement	Teil der QM/RM-Dokumentation (gemäß RM01) Name: zentrale und dezentrale Dokumentation zu QM/ RM Datum: 15.12.2020

A-12.2.3.1 Einsatz eines einrichtungswinterne Fehlermeldesystems

Internes Fehlermeldesystem	
Internes Fehlermeldesystem	Ja
Regelmäßige Bewertung	Ja
Tagungsfrequenz des Gremiums	andere Frequenz
Verbesserung Patientensicherheit	z.B. Verbesserung des Reanimations-Telefonkonferenzrufes, Optimierung des Notsectio-Telefonkonferenzrufes, Verbesserungen im Arzneimitteltherapieprozess der Neonatologie, Erhöhung der Informationstransparenz in der Arzneimittelversorgung, Verbesserung des Notfallmanagements ambulanter Patienten durch Sicherstellung einer zeitgerechten bzw. frühzeitigen Involvierung des anästhesiologischen Bereitschaftsdienstes, Erhöhung der technischen Gerätesicherheit am Intensiv Arbeitsplatz

Nr.	Instrument und Maßnahme	Zusatzangaben
IF01	Dokumentation und Verfahrensanweisungen zum Umgang mit dem Fehlermeldesystem liegen vor	15.12.2020
IF02	Interne Auswertungen der eingegangenen Meldungen	monatlich
IF03	Schulungen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zum Umgang mit dem Fehlermeldesystem und zur Umsetzung von Erkenntnissen aus dem Fehlermeldesystem	bei Bedarf

A-12.2.3.2 Teilnahme an einrichtungsübergreifenden Fehlermeldesystemen

Übergreifendes Fehlermeldesystem	
Übergreifendes Fehlermeldesystem	Ja
Regelmäßige Bewertung	Ja
Tagungsfrequenz des Gremiums	monatlich

Nr.	Instrument und Maßnahme
EF01	CIRS AINS (Berufsverband Deutscher Anästhesisten und Deutsche Gesellschaft für Anästhesiologie und Intensivmedizin, Bundesärztekammer, Kassenärztliche Bundesvereinigung)
EF13	DokuPIK (Dokumentation Pharmazeutischer Interventionen im Krankenhaus beim Bundesverband Deutscher Krankenhausapotheker (ADKA))
EF00	Sonstiges

A-12.3 Hygienebezogene und infektionsmedizinische Aspekte

A-12.3.1 Hygienepersonal

Hygienepersonal	Anzahl (Personen)	Kommentar
Krankenhaushygienikerinnen und Krankenhaushygienikern	3	enge Zusammenarbeit zwischen Infektiologie und Krankenhaushygiene in Krankenversorgung und Forschung im Institut für Infektionsmedizin und Krankenhaushygiene (IIMK) - hier arbeiten zwei Fachärzte für Hygiene und Umweltmedizin zuzüglich zu 3 Krankenhaushygienikern 2 Assistenzärzte in der Facharztweiterbildung zum FA für Hygiene und Umweltmedizin und 1 promovierter Technischer Hygieniker
Hygienebeauftragte Ärztinnen und hygienebeauftragte Ärzte	45	45 gem. §7 ThürmedHygVO davon verfügen 19 über die entsprechend zertifizierte Fortbildung
Fachgesundheits- und Krankenpflegerinnen und Fachgesundheits- und Krankenpfleger Fachgesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen Fachgesundheits- und Kinderkrankenpfleger für Hygiene und Infektionsprävention „Hygienefachkräfte“ (HFK)	9	6 gem. §8 ThürmedHygVO mit abgeschlossener Weiterbildung 1 in Ausbildung, 2 ohne Hygienefachweiterbildung, 1 Gesundheitswissenschaftlerin
Hygienebeauftragte in der Pflege	88	krankenhausinterne Fortbildung (in ThürmedHygVO keine Hygienebeauftragten in der Pflege gefordert)

Hygienekommission	
Hygienekommission eingerichtet	Ja
Tagungsfrequenz des Gremiums	halbjährlich

Vorsitzende oder Vorsitzender der Hygienekommission	
Funktion	Medizinischer Vorstand
Titel, Vorname, Name	Prof. Dr. med. Otto W. Witte
Telefon	03641/9-391201
Fax	03641/9-391202
E-Mail	Medizinischer.Vorstand@med.uni-jena.de

A-12.3.2 Weitere Informationen zur Hygiene

A-12.3.2.1 Vermeidung gefäßkatheterassoziierter Infektionen

Am Standort werden zentrale Venenkatheter eingesetzt.

1. Standortspezifischer Standard zur Hygiene bei ZVK-Anlage	
Der Standard liegt vor	Ja
Der Standard thematisiert insbesondere	
a) Hygienische Händedesinfektion	Ja
b) Adäquate Hautdesinfektion der Kathetereinstichstelle	Ja
c) Beachtung der Einwirkzeit	Ja
d) Weitere Hygienemaßnahmen	
- sterile Handschuhe	Ja
- steriler Kittel	Ja
- Kopfhaut	Ja
- Mund-Nasen-Schutz	Ja
- steriles Abdecktuch	Ja
Standard durch Geschäftsführung/Hygienekom. autorisiert	Ja

2. Standortspezifischer Standard für die Überprüfung der Liegedauer von zentralen Venenkathetern	
Der Standard liegt vor	Ja
Standard durch Geschäftsführung/Hygienekom. autorisiert	Ja

A-12.3.2.2 Durchführung von Antibiotikaphylaxe und Antibiotikatherapie

Standortspezifische Leitlinie zur Antibiotikatherapie	
Die Leitlinie liegt vor	Ja
Leitlinie an akt. hauseigene Resistenzlage angepasst	Ja
Leitlinie durch Geschäftsführung/Arzneimittel-/Hygienekom. autorisiert	Ja

Standortspezifischer Standard zur perioperativen Antibiotikaphylaxe	
Der Standard liegt vor	Ja
1. Der Standard thematisiert insbesondere	
a) Indikationsstellung zur Antibiotikaphylaxe	Ja
b) Zu verwendende Antibiotika	Ja
c) Zeitpunkt/Dauer der Antibiotikaphylaxe	Ja
2. Standard durch Geschäftsführung/Arzneimittel-/Hygienekom. autorisiert	Ja
3. Antibiotikaphylaxe bei operierten Patienten strukturiert überprüft	Ja

A-12.3.2.3 Umgang mit Wunden

Standortspezifischer Standard zur Wundversorgung und Verbandwechsel	
Der Standard liegt vor	Ja
Der interne Standard thematisiert insbesondere	
a) Hygienische Händedesinfektion	Ja
b) Verbandwechsel unter aseptischen Bedingungen	Ja
c) Antiseptische Behandlung von infizierten Wunden	Ja
d) Prüfung der weiteren Notwendigkeit einer sterilen Wundauflage	Ja
e) Meldung/Dokumentation bei Verdacht auf postoper. Wundinfektion	Ja
Standard durch Geschäftsführung/Arzneimittel-/Hygienekom. autorisiert	Ja

A-12.3.2.4 Händedesinfektion

Händedesinfektionsmittelverbrauch	
Händedesinfektionsmittelverbrauch Allgemeinstationen	
- Händedesinfektionsmittelverbrauch wurde erhoben	Ja
- Händedesinfektionsmittelverbrauch	37,00 ml/Patiententag
Händedesinfektionsmittelverbrauch Intensivstationen	
- Händedesinfektionsmittelverbrauch wurde erhoben	Ja
- Händedesinfektionsmittelverbrauch	165,00 ml/Patiententag
Stationsbezogene Erfassung des Verbrauchs	Ja

A-12.3.2.5 Umgang mit Patientinnen und Patienten mit multiresistenten Erregern (MRE)

MRSA	
Standardisierte Information (MRSA) erfolgt z. B. durch Flyer MRSA-Netzwerke	Ja
Informationsmanagement für MRSA liegt vor	Ja

Risikoadaptiertes Aufnahmescreening	
Risikoadaptiertes Aufnahmescreening (aktuelle RKI-Empfehlungen)	Ja

Schulungen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zum Umgang	
Mit von MRSA / MRE / Noro-Viren	Ja

A-12.3.2.6 Hygienebezogenes Risikomanagement

Nr.	Instrument und Maßnahme	Zusatzangaben	Kommentar
HM02	Teilnahme am Krankenhaus-Infektions-Surveillance-System (KISS) des nationalen Referenzzentrums für Surveillance von nosokomialen Infektionen	CDAD-KISS HAND-KISS NEO-KISS	falls DAS-KISS dem ITS-KISS entspricht, dann ja
HM03	Teilnahme an anderen regionalen, nationalen oder internationalen Netzwerken zur Prävention von nosokomialen Infektionen	Name: MRE-Netzwerk Jena	
HM04	Teilnahme an der (freiwilligen) „Aktion Saubere Hände“ (ASH)	Zertifikat Gold	
HM05	Jährliche Überprüfung der Aufbereitung und Sterilisation von Medizinprodukten		teilweise
HM09	Schulungen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu hygienebezogenen Themen		ja

A-12.4 Patientenorientiertes Lob- und Beschwerdemanagement

Lob- und Beschwerdemanagement		Kommentar / Erläuterungen
Im Krankenhaus ist ein strukturiertes Lob- und Beschwerdemanagement eingeführt	Ja	geregelt über eine Verfahrensanweisung; untersetzt durch die zentrale Beschwerdemanagerin
Im Krankenhaus existiert ein schriftliches, verbindliches Konzept zum Beschwerdemanagement (Beschwerdestimulierung, Beschwerdeannahme, Beschwerdebearbeitung, Beschwerdeauswertung)	Ja	unter Einbezug verschiedener Beschwerdeanlaufstellen
Das Beschwerdemanagement regelt den Umgang mit mündlichen Beschwerden	Ja	vorwiegend über die die zentrale Beschwerdemanagerin
Das Beschwerdemanagement regelt den Umgang mit schriftlichen Beschwerden	Ja	über die zentrale Beschwerdemanagerin
Die Zeitziele für die Rückmeldung an die Beschwerdeführerinnen oder Beschwerdeführer sind schriftlich definiert	Ja	abhängig vom Beschwerdegegenstand

Regelmäßige Einweiserbefragungen	
Durchgeführt	Ja
Link	https://www.uniklinikum-jena.de/spq/Qualitaetsmanagement/Befragungen.html
Kommentar	vorwiegend mit dem UniversitätsTumorCentrum

Regelmäßige Patientenbefragungen	
Durchgeführt	Ja
Link	https://www.uniklinikum-jena.de/spq/Qualitaetsmanagement/Befragungen.html
Kommentar	Alternativ werden die Ergebnisse der Weißen Liste strukturiert (https://www.weisse-liste.de/) ausgewertet.

Anonyme Eingabemöglichkeit von Beschwerden	
Möglich	Ja
Link	https://www.uniklinikum-jena.de/Kontakt.html
Kommentar	werden in den regulären Beschwerdeprozess eingefügt

Ansprechpersonen für das Beschwerdemanagement

Ansprechperson für das Beschwerdemanagement	
Funktion	Beschwerdemanagerin (bis Mai 2021)
Titel, Vorname, Name	Frau Lydia Grundmann
Telefon	03641/9-391013
Fax	03641/9-391011
E-Mail	Beschwerdemanagement@med.uni-jena.de

Zusatzinformationen zu den Ansprechpersonen des Beschwerdemanagements	
Link zum Bericht	https://www.uniklinikum-jena.de/spq/Lob_%20und%20Beschwerdemanagement.html
Kommentar	

Patientenfürsprecherinnen oder Patientenfürsprecher

Patientenfürsprecherin oder Patientenfürsprecher	
Funktion	Patientenfürsprecher in der Psychiatrie, erreichbar über das Sekretariat des Klinikdirektors
Titel, Vorname, Name	Dr. Edgar Becker und Antje Standau-Gröschner
Telefon	03641/9-390101
E-Mail	psychiatrie@med.uni-jena.de

Patientenfürsprecherin oder Patientenfürsprecher	
Funktion	Patientenfürsprecherin
Titel, Vorname, Name	Frau Christine Börner
Telefon	0170/458-9890
E-Mail	patientenfuersprecher@med.uni-jena.de

Patientenfürsprecherin oder Patientenfürsprecher	
Funktion	Patientenfürsprecherin
Titel, Vorname, Name	Frau Maria Lasch
Telefon	0170/458-9890
E-Mail	patientenfuersprecher@med.uni-jena.de

Zusatzinformationen zu den Patientenfürsprecherinnen oder Patientenfürsprechern	
Kommentar	https://www.uniklinikum-jena.de/MedWeb_media/Sonstige/Patientenfursprecherinnen.pdf

A-12.5 Arzneimitteltherapiesicherheit (AMTS)

AMTS ist die Gesamtheit der Maßnahmen zur Gewährleistung eines optimalen Medikationsprozesses mit dem Ziel, Medikationsfehler und damit vermeidbare Risiken für Patientinnen und Patienten bei der Arzneimitteltherapie zu verringern. Eine Voraussetzung für die erfolgreiche Umsetzung dieser Maßnahmen ist, dass AMTS als integraler Bestandteil der täglichen Routine in einem interdisziplinären und multiprofessionellen Ansatz gelebt wird.

A-12.5.1 Verantwortliches Gremium

Zentrales Gremium / Arbeitsgruppe	
Zentrales Gremium oder zentrale Arbeitsgruppe vorhanden, das oder die sich regelmäßig zum Thema Arzneimitteltherapiesicherheit austauscht?	Ja - Arzneimittelkommission

A-12.5.2 Verantwortliche Person

Verantwortlichkeit für das Gremium bzw. für die zentrale Arbeitsgruppe zur Arzneimitteltherapiesicherheit einer konkreten Person übertragen: Ja

Angaben zur Person	
Angaben zur Person	Es gibt eine eigenständige Position für das Thema Arzneimitteltherapiesicherheit

Verantwortliche Person AMTS	
Funktion	Direktor der Apotheke
Titel, Vorname, Name	Prof. Dr. rer. nat./med. habil. Michael Hartmann, MBA, MPH
Telefon	03641/9-325401
Fax	03641/9-325402
E-Mail	apotheke@med.uni-jena.de

A-12.5.3 Pharmazeutisches Personal

Pharmazeutisches Personal	Anzahl (Personen)
Apothekerinnen und Apotheker	15
Weiteres pharmazeutisches Personal	26

A-12.5.4 Instrumente und Maßnahmen

Die Instrumente und Maßnahmen zur Förderung der Arzneimitteltherapiesicherheit werden mit Fokus auf den typischen Ablauf des Medikationsprozesses bei der stationären Patientenversorgung dargestellt. Eine Besonderheit des Medikationsprozesses im stationären Umfeld stellt das Überleitungsmanagement bei Aufnahme und Entlassung dar. Die im Folgenden gelisteten Instrumente und Maßnahmen adressieren Strukturelemente, z. B. besondere EDV-Ausstattung und Arbeitsmaterialien, sowie Prozessaspekte, wie Arbeitsbeschreibungen für besonders risikobehaftete Prozessschritte bzw. Konzepte zur Sicherung typischer Risikosituationen. Zusätzlich können bewährte Maßnahmen zur Vermeidung von bzw. zum Lernen aus Medikationsfehlern angegeben werden. Das Krankenhaus stellt hier dar, mit welchen Aspekten es sich bereits auseinandergesetzt bzw. welche Maßnahmen es konkret umgesetzt hat.

Die folgenden Aspekte können, gegebenenfalls unter Verwendung von Freitextfeldern, dargestellt werden:

- Aufnahme ins Krankenhaus, inklusive Anamnese:
Dargestellt werden können Instrumente und Maßnahmen zur Ermittlung der bisherigen Medikation (Arzneimittelanamnese), der anschließenden klinischen Bewertung und der Umstellung auf die im Krankenhaus verfügbare Medikation (Hausliste), sowie zur Dokumentation, sowohl der ursprünglichen Medikation des Patienten als auch der für die Krankenhausbehandlung angepassten Medikation.
- Medikationsprozess im Krankenhaus:
Im vorliegenden Rahmen wird beispielhaft von folgenden Teilprozessen ausgegangen: Arzneimittel-anamnese – Verordnung – Patienteninformation – Arzneimittelabgabe – Arzneimittelanwendung – Do-kumentation – Therapieüberwachung – Ergebnisbewertung.
Dargestellt werden können hierzu Instrumente und Maßnahmen zur sicheren Arzneimittelverordnung, z.B. bezüglich Leserlichkeit, Eindeutigkeit und Vollständigkeit der Dokumentation, aber auch bezüg-lich Anwendungsgebiet, Wirksamkeit, Nutzen-Risiko-Verhältnis, Verträglichkeit (inklusive potentieller Kontraindikationen, Wechselwirkungen u.Ä.) und Ressourcenabwägungen. Außerdem können Anga-ben zur Unterstützung einer zuverlässigen Arzneimittelbestellung, -abgabe und -anwendung bzw. – verabreichung gemacht werden.
- Entlassung:
Dargestellt werden können insbesondere die Maßnahmen der Krankenhäuser, die sicherstellen, dass eine strukturierte und sichere Weitergabe von Informationen zur Arzneimitteltherapie an weiterbehandelnde Ärztinnen und Ärzte sowie die angemessene Ausstattung der Patientinnen und Patienten mit Arzneimittelinformationen, Medikationsplan und Medikamenten bzw. Arzneimittelverordnungen erfolgt.

Nr.	Instrument bzw. Maßnahme	Zusatzangaben	Erläuterungen
AS01	Schulungen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu AMTS bezogenen Themen		interne Fortbildungen, Schulungen Pflegepersonal, Ärzte, Medizinstudenten, Webinare zur Arzneimitteltherapiesicherheit
AS02	Vorhandensein adressatengerechter und themenspezifischer Informationsmaterialien für Patientinnen und Patienten zur ATMS z. B. für chronische Erkrankungen, für Hochrisikoarzneimittel, für Kinder		Patienteninformationen <ul style="list-style-type: none"> - Metamizol und Agranulozytose: Schädigung der weißen Blutkörperchen - Ihre Arzneimittel in der Klinik - COPD - Arzneimittelinteraktionen - Myopathierisiko durch Statine - Bedarfsmedikation für Schmerzen (HNO) - Kognitionseinschränkung durch Arzneimittel - weitere in den Kliniken
AS03	Verwendung standardisierter Bögen für die Arzneimittel-Anamnese	Teil der QM/RM-Dokumentation (gemäß RM01) Name: zentrale und dezentrale Dokumentation zu QM/ RM Letzte Aktualisierung: 15.12.2020	
AS04	Elektronische Unterstützung des Aufnahme- und Anamnese-Prozesses (z. B. Einlesen von Patientenstammdaten oder Medikationsplan, Nutzung einer Arzneimittelwissensdatenbank, Eingabemaske für Arzneimittel oder Anamneseinformationen)		PDMS Copra ID Diacos Pharma (inkl. ID Pharma Check) Fachinfo-Service® ABDA-Datenbank (integriert in SAP MM) Micromedex® Ap-to-date
AS05	Prozessbeschreibung für einen optimalen Medikationsprozess (z. B. Arzneimittelanamnese – Verordnung – Patienteninformation – Arzneimittelabgabe – Arzneimittelanwendung – Dokumentation – Therapieüberwachung – Ergebnisbewertung)	Teil der QM/RM-Dokumentation (gemäß RM01) Name: zentrale und dezentrale Dokumentation zu QM/ RM Letzte Aktualisierung: 15.12.2020	zentrale Verfahrensanweisungen <ul style="list-style-type: none"> - Ordnung über den Umgang mit Arzneimitteln - Umgang mit Betäubungsmitteln - Anordnen, Richten und Ausgeben von Medikamenten - Etikettierung von Medikamentenspritzen - Checkliste Patientensicherheit - Entlassmanagement inkl. Merkblatt und Webinar

Nr.	Instrument bzw. Maßnahme	Zusatzangaben	Erläuterungen
AS06	SOP zur guten Verordnungspraxis	Teil der QM/RM-Dokumentation (gemäß RM01) Name: zentrale und dezentrale Dokumentation zu QM/ RM Letzte Aktualisierung: 15.12.2020	Webinar "Entlassmanagement" Verfahrensanweisung "Ordnung über den Umgang mit Arzneimitteln am Universitätsklinikum Jena" Webinar "Umgang und Verordnung von Betäubungsmitteln"
AS07	Möglichkeit einer elektronischen Verordnung, d. h. strukturierte Eingabe von Wirkstoff (oder Präparatename), Form, Dosis, Dosisfrequenz (z. B. im KIS, in einer Verordnungssoftware)		PDMS Copra ID Diacos Pharma (inkl. ID Pharma Check) Zenzy (Chemotherapien)
AS08	Bereitstellung eines oder mehrerer elektronischer Arzneimittelinformationssysteme (z. B. Lauer-Taxe®, ifap klinikCenter®, Gelbe Liste®, Fachinfo-Service®)		Fachinfo-Service® Gelbe Liste® ABDA-Datenbank (integriert in SAP MM) Micromedex®
AS09	Konzepte zur Sicherstellung einer fehlerfreien Zubereitung von Arzneimitteln	<ul style="list-style-type: none"> - Bereitstellung einer geeigneten Infrastruktur zur Sicherstellung einer fehlerfreien Zubereitung - Zubereitung durch pharmazeutisches Personal - Anwendung von gebrauchsfertigen Arzneimitteln bzw. Zubereitungen 	Einsatz eines Programms für die Zytostatikaherstellung (Zenzy) und von Laborprogrammen für Rezepturen/Defekturen (Dr. Lennartz, Steribase) PTA auf pädiatrischer ITS
AS10	Elektronische Unterstützung der Versorgung von Patientinnen und Patienten mit Arzneimitteln	<ul style="list-style-type: none"> - Vorhandensein von elektronischen Systemen zur Entscheidungsunterstützung (z.B. Meona®, Rpdoc®, AIDKlinik®, ID Medics® bzw. ID Diacos® Pharma) - Versorgung der Patientinnen und Patienten mit patientenindividuell abgepackten Arzneimitteln durch die Krankenhausapotheke (z.B. Unit-Dose-System) 	Sonstige elektronische Unterstützung (bei z.B. Bestellung, Herstellung, Abgabe): SAP-MM, Zenzy, Dr. Lennartz
AS11	Elektronische Dokumentation der Verabreichung von Arzneimitteln		PDMS Copra ID Diacos Pharma (inkl. ID Pharma Check)

Nr.	Instrument bzw. Maßnahme	Zusatzangaben	Erläuterungen
AS12	Maßnahmen zur Minimierung von Medikationsfehlern	<ul style="list-style-type: none"> - Fallbesprechungen - Maßnahmen zur Vermeidung von Arzneimittelverwechslung - Spezielle AMTS-Visiten (z. B. pharmazeutische Visiten, antibiotic stewardship, Ernährung) - Teilnahme an einem einrichtungsübergreifenden Fehlermeldesystem (siehe Kapitel 12.2.3.2) 	<p>Vermeidung von sound alike und look alike</p> <p>Tall-Man-Letter-Prinzip</p> <p>pharmakotherapeut. Fallkonferenzen</p> <p>Unit Dose (ITS, Kinderchirurgie)</p> <p>Kennzeichng. Sondengängig-, Teilbar-, Mörserbarkeit etc.</p> <p>individ. Zytostatikaversg. abgepackte Wochendosis</p> <p>MTX</p> <p>Pyxis</p> <p>AMTS-Visiten auf ausgewählten Stationen</p>
AS13	Maßnahmen zur Sicherstellung einer lückenlosen Arzneimitteltherapie nach Entlassung	<ul style="list-style-type: none"> - Aushändigung von arzneimittelbezogenen Informationen für die Weiterbehandlung und Anschlussversorgung der Patientin oder des Patienten im Rahmen eines (ggf. vorläufigen) Entlassbriefs - Aushändigung von Patienteninformationen zur Umsetzung von Therapieempfehlungen - Aushändigung des Medikationsplans - bei Bedarf Arzneimittel-Mitgabe oder Ausstellung von Entlassrezepten 	

A-13 *Besondere apparative Ausstattung*

Nr.	Vorhandene Geräte	Umgangssprachliche Bezeichnung	24h verfügbar	Kommentar
AA01	Angiographiegerät/DSA	Gerät zur Gefäßdarstellung	Ja	
AA08	Computertomograph (CT)	Schichtbildverfahren im Querschnitt mittels Röntgenstrahlen	Ja	seit Febr. 2016 neuartiger Computertomograph "Revolution CT" im Zentrum für Notfallmedizin (hochauflösende 3D-Bilddaten des Körpers in wenigen Sek. mit geringer Strahlenexposition); das dritte Gerät dieser Art in Deutschland überhaupt und das erste dieser Leistungsklasse in einem Schockraum weltweit
AA10	Elektroenzephalographiegerät (EEG)	Hirnstrommessung	Ja	
AA14	Gerät für Nierenersatzverfahren	Gerät zur Blutreinigung bei Nierenversagen (Dialyse)	Ja	
AA15	Gerät zur Lungenersatztherapie/-unterstützung		Ja	
AA18	Hochfrequenzthermotherapiegerät	Gerät zur Gewebeerstörung mittels Hochtemperaturtechnik	-	in der Physiotherapie (Hochfrequenzthermotherapie, ist eine elektrotherapeutische Methode der physikalischen Therapien innerhalb der Medizin, bei der Wärme im Körpergewebe mit Hilfe von hochfrequentem elektrischem Strom erzeugt wird)
AA21	Lithotripter (ESWL)	Stoßwellen-Steinzerstörung	-	in der Klinik für Urologie (Geräteverfügbarkeit 24/7)
AA22	Magnetresonanztomograph (MRT)	Schnittbildverfahren mittels starker Magnetfelder und elektromagnetischer Wechselfelder	Ja	2 x 3 Tesla-MRT und 2 x 1,5 Tesla-MRT (Geräteverfügbarkeit 24/7)
AA23	Mammographiegerät	Röntgengerät für die weibliche Brustdrüse	-	im Institut für Diagnostische und Interventionelle Radiologie, Haus A (Geräteverfügbarkeit 24/7)
AA26	Positronenemissionstomograph (PET)/PET-CT	Schnittbildverfahren in der Nuklearmedizin, Kombination mit Computertomographie möglich	-	1x in der Klinik für Nuklearmedizin; Haus A (Geräteverfügbarkeit 24/7)
AA30	Single-Photon-Emissionscomputertomograph (SPECT)	Schnittbildverfahren unter Nutzung eines Strahlkörpers	-	2 x SPECT, 2x SPECT CT in der Klinik für Nuklearmedizin (Geräteverfügbarkeit 24/7)

Nr.	Vorhandene Geräte	Umgangssprachliche Bezeichnung	24h verfügbar	Kommentar
AA32	Szintigraphiescanner/Gammasonde	Nuklearmedizinisches Verfahren zur Entdeckung bestimmter, zuvor markierter Gewebe, z. B. Lymphknoten	-	2 x im Zentral-OP-A (Gynäkologie; Geräteverfügbarkeit 24/7)
AA33	Uroflow/Blasendruckmessung/Urodynamischer Messplatz	Harnflussmessung	-	in der Klinik für Urologie (Geräteverfügbarkeit 24/7)
AA38	Beatmungsgerät zur Beatmung von Früh- und Neugeborenen	Maskenbeatmungsgerät mit dauerhaft positivem Beatmungsdruck	Ja	
AA43	Elektrophysiologischer Messplatz mit EMG, NLG, VEP, SEP, AEP	Messplatz zur Messung feinsten elektrischer Potenziale im Nervensystem, die durch eine Anregung eines der fünf Sinne hervorgerufen wurden	-	Neurologie, Neurochirurgie, HNO und Kinderklinik (Geräteverfügbarkeit 24/7)
AA47	Inkubatoren Neonatologie	Geräte für Früh- und Neugeborene (Brutkasten)	Ja	
AA50	Kapselendoskop	Verschluckbares Spiegelgerät zur Darmspiegelung	-	Geräteverfügbarkeit 24/7
AA57	Radiofrequenzablation (RFA) und/oder andere Thermoablationsverfahren	Gerät zur Gewebeerstörung mittels Hochtemperaturtechnik	-	HF-Geräte u.a. im Zentral-OP und teilweise in ambulanten Bereichen (HNO,...) (Geräteverfügbarkeit 24/7)
AA69	Linksherzkatheterlabor	Gerät zur Darstellung der linken Herzkammer und der Herzkranzgefäße	Ja	Gerät zur Darstellung der linken Herzkammer und der Herzkranzgefäße
AA70	Behandlungsplatz für mechanische Thrombektomie bei Schlaganfall	Verfahren zur Eröffnung von Hirngefäßen bei Schlaganfällen	Ja	Verfahren zur Eröffnung von Hirngefäßen bei Schlaganfällen
AA71	Roboterassistiertes Chirurgie-System	Operationsroboter	-	1 x Zentral-OP-A Urologie (Geräteverfügbarkeit 24/7)
AA72	3D-Laparoskopie-System	Kamerasystem für eine dreidimensionale Darstellung der Organe während der Operation	-	1 x Zentral-OP-C Fa. Storz Turm, 1 x Zentral-OP-A Olympus auf Ampel Gynäkologie, 1 x Zentral-OP-A Olympus Turm Urologie (Geräteverfügbarkeit 24/7)

A-14 Teilnahme am gestuften System der Notfallversorgung des G-BA gemäß § 136c Absatz 4 SGB V

A-14.1 Teilnahme an einer Notfallstufe

Stufe der Notfallversorgung des Krankenhauses	
Zugeordnete Notfallstufe	Umfassende Notfallversorgung (Stufe 3)
Erfüllung der Voraussetzungen des Moduls der Spezialversorgung	Ja (siehe A-14.3)

Umstand, der zu der Zuordnung des Krankenhauses zur Notfallstufe führt
Erfüllung der Voraussetzungen der Notfallstufe

A-14.3 Teilnahme am Modul Spezialversorgung

Tatbestand, der dazu führt, dass das Krankenhaus gemäß den Vorgaben in § 26 der Regelung zu den Notfallstrukturen die Voraussetzungen des Moduls Spezialversorgung erfüllt

Krankenhäuser und selbstständig gebietsärztlich geleitete Abteilungen für die Fachgebiete Psychiatrie und Psychotherapie, Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie sowie Psychosomatische Medizin und Psychotherapie, die nicht in das DRG-Vergütungssystem einbezogen sind

A-14.4 Kooperation mit Kassenärztlicher Vereinigung (gemäß § 6 Abs. 3 der der Regelungen zu den Notfallstrukturen)

Verfügt das Krankenhaus über eine Notdienstpraxis, die von der Kassenärztlichen Vereinigung in oder an dem Krankenhaus eingerichtet wurde?	Ja
Ist die Notfallambulanz des Krankenhauses gemäß § 75 Absatz 1 b Satz 2 Halbsatz 2 Alternative 2 SGB V in den vertragsärztlichen Notdienst durch eine Kooperationsvereinbarung mit der Kassenärztlichen Vereinigung eingebunden?	Ja

B Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten/ Fachabteilungen

Standort Lobeda

B-1 Klinik für Anästhesiologie und Intensivmedizin

B-1.1 Allgemeine Angaben Klinik für Anästhesiologie und Intensivmedizin

Allgemeine Angaben zur Organisationseinheit / Fachabteilung	
Fachabteilung	Klinik für Anästhesiologie und Intensivmedizin
Fachabteilungsschlüssel	3600
Art	Hauptabteilung

Ärztliche Leitung

Chefärztin oder Chefarzt	
Funktion	Direktor
Titel, Vorname, Name	Prof. Dr. med. Michael Bauer
Telefon	03641/9-323100
Fax	03641/9-323102
E-Mail	kaiweb@med.uni-jena.de
Straße/Nr	Am Klinikum 1
PLZ/Ort	07747 Jena
Homepage	https://www.uniklinikum-jena.de/kai/

Besondere Aspekte des Qualitätsmanagements

- Leitlinienmitarbeit bei der Erstellung der S-3 Leitlinien zur Sepsis – Prävention, Diagnose, Therapie und Nachsorge
- Regelmäßige Morbiditäts- und Mortalitätskonferenz ausgewählter Fälle mit der Klinik für Herz- und Thoraxchirurgie, Allgemein-, Viszeral- und Gefäßchirurgie und im Bedarfsfall mit den anderen chirurgischen Kliniken
- Morbiditäts- und Vitalitätskonferenzen als Fallvorstellungen im Rahmen einer monatlichen Weiterbildung
- Qualitätsmanagement in der Intensivmedizin - ein Projekt der LÄK Thüringen: <https://www.laek-thueringen.de>
- Qualitätsmanagement in der postoperativen Schmerztherapie (QUIPS): <http://www.quips-projekt.de> - Ausweitung auf europäischer Ebene als PAIN-OUT Projekt
- Partner des zertifizierten Perinatalzentrums
- AK Medizinisches QM und Dokumentation der ADAC-Luftrettung
- Durchführung eines Peer Reviews (externe Gutachter)-Verfahrens zur Verbesserung der medizinischen Qualität der intensivmedizinischen Behandlung (Projekt der Landesärztekammer Thüringen)
- Patientenkollektive, bei denen mehr als 50 % in Studien involviert sind: Patienten mit schwerer Sepsis/ septischem Schock
- Verwendung einer Vielzahl von Verfahrensanweisungen (VA) in allen Teilbereichen der Klinik
- 8 Schmerzkonferenzen in Zusammenarbeit mit den Kliniken für Neurologie, Psychiatrie und Psychotherapie, Innere Medizin, dem Institut für Psychotherapie und weiteren Partnern
- Curriculum für klinisch tätige Assistenzärztinnen und Assistenzärzte und Doktoranden
- Nutzung einer klinikweiten Patienten-Daten-Management-Software (PDMS)
- laufende Projekte zur Erhöhung der Patienten- und Verwechslungssicherheit (Checklisten, Critical incident reporting system – Zwischenfallberichtssystem)

- Mitarbeit im "Center for Sepsis Control and Care (CSCC - <https://www.uniklinikum-jena.de/cscs>)", das als eines der eingerichteten Integrierten Forschungs- und Behandlungszentren (IFB) durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) noch bis 2020 gefördert wurde. Im CSCC werden Grundlagen- und klinische Forschung zur Diagnostik und Therapie schwerer Infektionen verknüpft.

B-1.2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärztinnen und Ärzten

Angaben zu Zielvereinbarungen	
Zielvereinbarung gemäß DKG	Ja

B-1.3 Medizinische Leistungsangebote Klinik für Anästhesiologie und Intensivmedizin

Nr.	Medizinische Leistungsangebote Klinik für Anästhesiologie und Intensivmedizin	Kommentar
VI21	Betreuung von Patientinnen und Patienten vor und nach Transplantation	perioperative Begleitung der gesamten Transplantationschirurgie (Herz-, Lungen-, Leber-, Nieren-, Pankreas- und Mehrorgan-Transplantation)
VC67	Chirurgische Intensivmedizin	interdisziplinäre Abdeckung des kompletten intensivmedizinischen Spektrums zur Versorgung aller operativen Patienten
VC53	Chirurgische und intensivmedizinische Akutversorgung von Schädel-Hirn-Verletzungen	intensivmedizinische Betreuung schädel-hirn-traumatisierter Patienten bei konservativer oder nach operativer Therapie
VC71	Notfallmedizin	Versorgung von Stadt und Großraum Jena, Sicherstellung der innerklinischen Notfallversorgung
VX00	Spezialsprechstunde	Schmerztherapie inklusiv stationärer Versorgung und Akutschmerzdienst (ambulant und konsiliarisch stationär) Anästhesiesprechstunde im Klinikum Lobeda
VX00	Anästhesiologische Versorgung der Patienten	für alle operativ tätigen Kliniken sowie die Durchführung von Anästhesien für diagnostische und therapeutische Maßnahmen der konservativen Disziplinen mit Hilfe aller modernen Verfahren der Allgemein- und Regionalanästhesie
VX00	Interdisziplinäre Schmerztagesklinik (zusammen mit dem Institut für Physiotherapie)	multimodale Behandlung mit täglichen Gruppenbehandlungen mit schmerztherapeutischen, psychologischen, sport-, physio- und ergotherapeutischen Schwerpunkten

B-1.5 Fallzahlen Klinik für Anästhesiologie und Intensivmedizin

Fallzahlen	
Vollstationäre Fallzahl	442
Teilstationäre Fallzahl	198

B-1.6 Hauptdiagnosen nach ICD

B-1.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	J12	125	Viruspneumonie, anderenorts nicht klassifiziert
2	I71	21	Aortenaneurysma und -dissektion
3	J80	21	Atemnotsyndrom des Erwachsenen [ARDS]
4	I61	14	Intrazerebrale Blutung
5	K72	13	Leberversagen, anderenorts nicht klassifiziert
6	I21	11	Akuter Myokardinfarkt
7	S06	11	Intrakranielle Verletzung
8	I25	10	Chronische ischämische Herzkrankheit
9	I50	9	Herzinsuffizienz
10	A41	8	Sonstige Sepsis

B-1.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen (PDF-Sicht)

B-1.7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

B-1.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	8-98f	2204	Aufwendige intensivmedizinische Komplexbehandlung (Basisprozedur)
2	1-620	1587	Diagnostische Tracheobronchoskopie
3	8-831	1516	Legen und Wechsel eines Katheters in zentralvenöse Gefäße
4	8-854	1273	Hämodialyse
5	8-810	820	Transfusion von Plasmabestandteilen und gentechnisch hergestellten Plasmaproteinen
6	8-800	766	Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat
7	8-701	750	Einfache endotracheale Intubation
8	8-812	258	Transfusion von Plasma und anderen Plasmabestandteilen und gentechnisch hergestellten Plasmaproteinen
9	5-311	224	Temporäre Tracheostomie
10	8-144	131	Therapeutische Drainage der Pleurahöhle

B-1.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren (PDF-Sicht)

OPS-301	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
8-852	112	Extrakorporaler Gasaustausch ohne und mit Herzunterstützung und Prä-ECMO-Therapie
8-152	99	Therapeutische perkutane Punktion von Organen des Thorax
8-832	84	Legen und Wechsel eines Katheters in die A. pulmonalis
8-771	58	Kardiale oder kardiopulmonale Reanimation
8-858	47	Extrakorporale Leberersatztherapie [Leberdialyse]
8-925	27	Intraoperatives neurophysiologisches Monitoring
8-910	21	Epidurale Injektion und Infusion zur Schmerztherapie
8-853	18	Hämofiltration

B-1.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Anästhesie-Ambulanz	
Ambulanzart	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V bzw. § 31a Absatz 1 Ärzte-ZV (besondere Untersuchungs- und Behandlungsmethoden oder Kenntnisse von Krankenhausärztinnen und Krankenhausärzten) (AM04)
Kommentar	weitere Abrechnungsarten der Ambulanz: AM01 Hochschulambulanz nach § 117 SGB V AM11 vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V AM17 ambulante spezialfachärztliche Versorgung nach § 116b SGB V [LK29, LK33, LK36]
Angebotene Leistung	Aufklärung von Patienten über das Narkoseverfahren bei einem geplanten operativen Eingriff (VX00)

Schmerztherapie, Anästhesie	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Kommentar	weitere Abrechnungsarten der Ambulanz: AM09 D-Arzt-/Berufsgen. Ambulanz AM11 vor- und nachstationäre Leistungen §115a SGB V AM12 Ambulanz i.R. der Int. Versorgung §140a Absatz 1 SGB V AM17 Ambulante spezialfachärztliche Versorgung §116b SGB V [LK29, LK33, LK36, LK41]
Angebotene Leistung	Behandlung von ambulanten Patienten mit chronischen Schmerzen (VX00)

B-1.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Trifft nicht zu.

B-1.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Zulassung vorhanden	
Ärztin oder Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden	Nein
Stationäre BG-Zulassung vorhanden	Nein

B-1.11 Personelle Ausstattung

B-1.11.1 Ärztinnen und Ärzte

Die maßgebliche wöchentliche Arbeitszeit für Ärzte und Ärztinnen beträgt 42 Stunden.

Ärztinnen und Ärzte insgesamt (ohne Belegärzte) in Vollkräften

Anzahl Vollkräfte: 109,27

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	106,81	
Ambulant	2,46	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	109,27	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 4,13819

Davon Fachärztinnen und Fachärzte in Vollkräften

Anzahl Vollkräfte: 52,8

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	51,61	
Ambulant	1,19	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	52,8	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 8,56423

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktcompetenzen)
AQ01	Anästhesiologie
AQ23	Innere Medizin
AQ42	Neurologie
AQ63	Allgemeinmedizin

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Zusatz-Weiterbildungen

Nr.	Zusatz-Weiterbildung
ZF02	Akupunktur
ZF15	Intensivmedizin
ZF24	Manuelle Medizin/Chirotherapie
ZF28	Notfallmedizin
ZF30	Palliativmedizin
ZF42	Spezielle Schmerztherapie

B-1.11.2 Pflegepersonal

Die maßgebliche wöchentliche Arbeitszeit beträgt 40 Stunden.

Gesundheits- und Krankenpflegerinnen und Gesundheits- und Krankenpfleger in Vollkräften

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Personal in Fachabteilung

Anzahl Vollkräfte: 206,29

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	201,52	
Ambulant	4,77	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	206,29	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 2,19333

Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen und Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger in Vollkräften

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Personal in Fachabteilung

Anzahl Vollkräfte: 0,08

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0,08	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	0,08	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 5525

Altenpflegerinnen und Altenpfleger in Vollkräften

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Personal in Fachabteilung

Anzahl Vollkräfte: 3,19

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	3,19	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	3,19	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 138,55799

Pflegeassistentinnen und Pflegeassistenten in Vollkräften

Ausbildungsdauer: 2 Jahre

Personal in Fachabteilung

Anzahl Vollkräfte: 1,33

Kommentar: Unsere Pflegeassistenten werden in einer einjährigen Maßnahme dazu qualifiziert.

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	1,33	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	1,33	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 332,33083

Krankenpflegehelferinnen und Krankenpflegehelfer in Vollkräften

Ausbildungsdauer: 1 Jahr

Personal in Fachabteilung

Anzahl Vollkräfte: 6,95

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	6,56	
Ambulant	0,39	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	6,95	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 67,37805

Pflegehelferinnen und Pflegehelfer in Vollkräften

Ausbildungsdauer: ab 200 Std. Basiskurs

Personal in Fachabteilung

Anzahl Vollkräfte: 4,01

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	4,01	
Ambulant	0	
Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	4,01	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 110,22444

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen/akad. Abschlüsse

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/zusätzlicher akademischer Abschluss
PQ01	Bachelor
PQ02	Diplom
PQ04	Intensiv- und Anästhesiepflege
PQ05	Leitung einer Station/eines Bereiches
PQ07	Pflege in der Onkologie
PQ09	Pädiatrische Intensiv- und Anästhesiepflege
PQ14	Hygienebeauftragte in der Pflege
PQ20	Praxisanleitung
PQ22	Intermediate Care Pflege
PQ06	Master
PQ13	Hygienefachkraft

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Zusatzqualifikation

Nr.	Zusatzqualifikation	Kommentar
ZP08	Kinästhetik	
ZP09	Kontinenzmanagement	
ZP13	Qualitätsmanagement	
ZP14	Schmerzmanagement	interne Fortbildung
ZP16	Wundmanagement	
ZP18	Dekubitusmanagement	
ZP20	Palliative Care	

B-1.11.3 Ausgewähltes therapeutisches Personal in Psychiatrie und Psychosomatik

Psychiatrische / psychosomatische Fachabteilung: Nein

B-2 Klinik für Augenheilkunde

B-2.1 Allgemeine Angaben Klinik für Augenheilkunde

Allgemeine Angaben zur Organisationseinheit / Fachabteilung	
Fachabteilung	Klinik für Augenheilkunde
Fachabteilungsschlüssel	2700
Art	Hauptabteilung

Ärztliche Leitung

Chefärztin oder Chefarzt	
Funktion	Direktor
Titel, Vorname, Name	Univ.-Prof. Dr. med. Daniel Meller
Telefon	03641/9-329701
Fax	03641/9-329702
E-Mail	Daniel.Meller@med.uni-jena.de
Straße/Nr	Am Klinikum 1
PLZ/Ort	07747 Jena
Homepage	https://www.uniklinikum-jena.de/augenklinik/

Besondere Aspekte des Qualitätsmanagements

- Behandlung nach nationalen und internationalen Leitlinien
- Beteiligung an überregionalen Vergleichen von Behandlungs-/ Untersuchungsergebnissen
- Partner des zertifizierten Perinatalzentrums
- Kooperation Mucoviscidosezentrum (Klinik für Kinder- und Jugendmedizin)
- Mitarbeit im Fabryzentrum am UKJ (Klinik für Neurologie)
- Kooperationen: Kinder-Jugendmedizin, Kinderchirurgie, HNO, Neurologie, Neurochirurgie, Endokrinologie, Rheumatologie

B-2.2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärztinnen und Ärzten

Angaben zu Zielvereinbarungen	
Zielvereinbarung gemäß DKG	Ja

B-2.3 Medizinische Leistungsangebote Klinik für Augenheilkunde

Nr.	Medizinische Leistungsangebote Klinik für Augenheilkunde	Kommentar
VA01	Diagnostik und Therapie von Tumoren des Auges und der Augenanhangsgebilde	
VA00	Botoxbehandlungen	
VA18	Laserchirurgie des Auges	
VA17	Spezialsprechstunde	Lasersprechstunde, Netzhautsprechstunde, Makulasprechstunde, Hornhautsprechstunde, Glaukomsprechstunde Low Vision-Sprechstunde in Kooperation mit dem Fachbereich Augenoptik der Fachhochschule Jena
VA16	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Auges und der Augenanhangsgebilde	
VA15	Plastische Chirurgie	
VA14	Diagnostik und Therapie von strabologischen und neuroophthalmologischen Erkrankungen	Spätsprechstunde
VA13	Anpassung von Sehhilfen	
VA12	Ophthalmologische Rehabilitation	
VA00	Diagnostik und Therapie von Hauttumoren im Lidbereich	Zusammenarbeit mit Dermatologie
VA11	Diagnostik und Therapie von Sehstörungen und Blindheit	
VA09	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Sehnervs und der Sehbahn	
VA08	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Glaskörpers und des Augapfels	
VA07	Diagnostik und Therapie des Glaukoms	
VA06	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Aderhaut und der Netzhaut	
VA05	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Linse	
VA04	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Sklera, der Hornhaut, der Iris und des Ziliarkörpers	
VA03	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Konjunktiva	
VA02	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Augenlides, des Tränenapparates und der Orbita	
VA10	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Augenmuskeln, Störungen der Blickbewegungen sowie Akkommodationsstörungen und Refraktionsfehler	
VA00	Diagnostik und Therapie von Makulaerkrankungen zur Indikationsstellung intravitrealer Injektionen	

Besondere Ausstattung

- Fluoreszenzangiografie: Untersuchung der Netzhaut mit intravenös appliziertem Farbstoff

- Optical Coherence Tomography und OCT Angiografie: Lasergestützte Schnittanalyse der Netzhaut und Analyse der Aderhaut
- Anterior: Lasergestützte Analyse des Vorderen Augenabschnittes, Hornhauttopographie, Linse, Kammerwinkel
- IOL Maser: optische Biometrie des Auges zur Kalkulation verschiedener Kunstlinsenmodelle

B-2.5 Fallzahlen Klinik für Augenheilkunde

Fallzahlen	
Vollstationäre Fallzahl	2563
Teilstationäre Fallzahl	5

B-2.6 Hauptdiagnosen nach ICD

B-2.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	H25	873	Cataracta senilis
2	H40	566	Glaukom
3	H33	247	Netzhautablösung und Netzhautriss
4	H16	150	Keratitis
5	H18	102	Sonstige Affektionen der Hornhaut
6	H35	98	Sonstige Affektionen der Netzhaut
7	H50	91	Sonstiger Strabismus
8	T85	83	Komplikationen durch sonstige interne Prothesen, Implantate oder Transplantate
9	T86	76	Versagen und Abstoßung von transplantierten Organen und Geweben
10	C44	40	Sonstige bösartige Neubildungen der Haut

B-2.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen (PDF-Sicht)

ICD-10	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
H43	37	Affektionen des Glaskörpers
S05	32	Verletzung des Auges und der Orbita
H02	31	Sonstige Affektionen des Augenlides
H11	28	Sonstige Affektionen der Konjunktiva
H20	15	Iridozyklitis
H27	15	Sonstige Affektionen der Linse
H44	15	Affektionen des Augapfels
H34	14	Netzhautgefäßverschluss
C69	8	Bösartige Neubildung des Auges und der Augenanhangsgebilde

B-2.7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

B-2.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	5-144	975	Extrakapsuläre Extraktion der Linse [ECCE]
2	5-158	424	Pars-plana-Vitrektomie
3	5-159	330	Vitrektomie über anderen Zugang und andere Operationen am Corpus vitreum
4	5-154	278	Andere Operationen zur Fixation der Netzhaut
5	5-155	275	Destruktion von erkranktem Gewebe an Retina und Choroidea
6	5-131	244	Senkung des Augeninnendruckes durch filtrierende Operationen
7	5-139	215	Andere Operationen an Sklera, vorderer Augenkammer, Iris und Corpus ciliare
8	5-129	192	Andere Operationen an der Kornea
9	5-125	108	Hornhauttransplantation und Keratoprothetik
10	5-133	86	Senkung des Augeninnendruckes durch Verbesserung der Kammerwasserzirkulation

B-2.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren (PDF-Sicht)

OPS-301	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
5-10k	76	Kombinierte Operationen an den Augenmuskeln
5-146	72	(Sekundäre) Einführung und Wechsel einer alloplastischen Linse
5-096	71	Andere Rekonstruktion der Augenlider
5-132	64	Senkung des Augeninnendruckes durch Operationen am Corpus ciliare
5-091	54	Exzision und Destruktion von (erkranktem) Gewebe des Augenlides
5-093	35	Korrekturoperation bei Entropium und Ektropium
5-122	26	Operationen bei Pterygium
5-113	21	Konjunktivaplastik
5-112	13	Exzision und Destruktion von (erkranktem) Gewebe der Konjunktiva
5-163	10	Entfernung des Augapfels [E nukleation]

B-2.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Arbeitsbereich Strabismus, Kinder- und Neuroophthalmologie	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Kommentar	weitere Abrechnungsarten der Ambulanz: AM11 vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V
Angebotene Leistung	Anpassung von Sehhilfen (VA13)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie des Glaukoms (VA07)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Aderhaut und der Netzhaut (VA06)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Augenmuskeln, Störungen der Blickbewegungen sowie Akkommodationsstörungen und Refraktionsfehler (VA10)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Konjunktiva (VA03)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Linse (VA05)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Sklera, der Hornhaut, der Iris und des Ziliarkörpers (VA04)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Augenlides, des Tränenapparates und der Orbita (VA02)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Glaskörpers und des Augapfels (VA08)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Sehnervs und der Sehbahn (VA09)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Sehstörungen und Blindheit (VA11)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Auges und der Augenanhangsgebilde (VA16)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von strabologischen und neuroophthalmologischen Erkrankungen (VA14)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Tumoren des Auges und der Augenanhangsgebilde (VA01)
Angebotene Leistung	Ophthalmologische Rehabilitation (VA12)
Angebotene Leistung	Plastische Chirurgie (VA15)

Foto-Videolabor	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Kommentar	weitere Abrechnungsarten der Ambulanz: AM11 vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Aderhaut und der Netzhaut (VA06)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Sklera, der Hornhaut, der Iris und des Ziliarkörpers (VA04)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Tumoren des Auges und der Augenanhangsgebilde (VA01)
Angebotene Leistung	Plastische Chirurgie (VA15)

Glaukomsprechstunde	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Kommentar	weitere Abrechnungsarten der Ambulanz: AM11 vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie des Glaukoms (VA07)

Hornhautsprechstunde	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Sklera, der Hornhaut, der Iris und des Ziliarkörpers (VA04)

Kontaktlinsenabteilung	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Angebotene Leistung	Anpassung von Sehhilfen (VA13)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Sklera, der Hornhaut, der Iris und des Ziliarkörpers (VA04)
Angebotene Leistung	Ophthalmologische Rehabilitation (VA12)

Laserbereich	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Kommentar	weitere Abrechnungsarten der Ambulanz: AM11 vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie des Glaukoms (VA07)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Aderhaut und der Netzhaut (VA06)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Linse (VA05)

Netzhautsprechstunde	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Kommentar	weitere Abrechnungsarten der Ambulanz: AM11 vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Aderhaut und der Netzhaut (VA06)

Poliklinik/ Ambulanz	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Kommentar	weitere Abrechnungsarten: AM04 Ermächtigung zur amb. Behandlung nach § 116 SGB V bzw. § 31a Abs. 1 Ärzte-ZV AM09 D-Arzt-/Berufsgen. Amb. AM11 vor-/ nachstat. Leistungen § 115a SGB V AM17 amb. spezialfachärztl. Versorgung § 116b SGB V [LK35]
Angebotene Leistung	Anpassung von Sehhilfen (VA13)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie des Glaukoms (VA07)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Aderhaut und der Netzhaut (VA06)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Konjunktiva (VA03)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Linse (VA05)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Sklera, der Hornhaut, der Iris und des Ziliarkörpers (VA04)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Augenlides, des Tränenapparates und der Orbita (VA02)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Glaskörpers und des Augapfels (VA08)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Auges und der Augenanhangsgebilde (VA16)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Tumoren des Auges und der Augenanhangsgebilde (VA01)
Angebotene Leistung	Ophthalmologische Rehabilitation (VA12)
Angebotene Leistung	Plastische Chirurgie (VA15)

Privatsprechstunde	
Ambulanzart	Privatambulanz (AM07)
Angebotene Leistung	Anpassung von Sehhilfen (VA13)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie des Glaukoms (VA07)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Aderhaut und der Netzhaut (VA06)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Augenmuskeln, Störungen der Blickbewegungen sowie Akkommodationsstörungen und Refraktionsfehler (VA10)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Konjunktiva (VA03)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Linse (VA05)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Sklera, der Hornhaut, der Iris und des Ziliarkörpers (VA04)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Augenlides, des Tränenapparates und der Orbita (VA02)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Glaskörpers und des Augapfels (VA08)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Sehnervs und der Sehbahn (VA09)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Sehstörungen und Blindheit (VA11)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Auges und der Augenanhangsgebilde (VA16)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von strabologischen und neuroophthalmologischen Erkrankungen (VA14)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Tumoren des Auges und der Augenanhangsgebilde (VA01)
Angebotene Leistung	Ophthalmologische Rehabilitation (VA12)
Angebotene Leistung	Plastische Chirurgie (VA15)

Ultraschall	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Aderhaut und der Netzhaut (VA06)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Linse (VA05)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Augenlides, des Tränenapparates und der Orbita (VA02)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Glaskörpers und des Augapfels (VA08)

B-2.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Rang	OPS-301	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	5-155	482	Destruktion von erkranktem Gewebe an Retina und Choroidea
2	5-144	443	Extrakapsuläre Extraktion der Linse [ECCE]
3	5-142	225	Kapsulotomie der Linse
4	5-129	161	Andere Operationen an der Kornea
5	5-154	71	Andere Operationen zur Fixation der Netzhaut
6	5-093	43	Korrekturoperation bei Entropium und Ektropium
7	5-091	37	Exzision und Destruktion von (erkranktem) Gewebe des Augenlides
8	5-139	19	Andere Operationen an Sklera, vorderer Augenkammer, Iris und Corpus ciliare
9	5-112	14	Exzision und Destruktion von (erkranktem) Gewebe der Konjunktiva
10	5-096	13	Andere Rekonstruktion der Augenlider
11	5-10k	11	Kombinierte Operationen an den Augenmuskeln
12	5-136	9	Andere Iridektomie und Iridotomie
13	5-094	< 4	Korrekturoperation bei Blepharoptosis
14	5-097	< 4	Blepharoplastik
15	5-137	< 4	Andere Operationen an der Iris
16	5-145	< 4	Andere Linsenextraktionen
17	5-146	< 4	(Sekundäre) Einführung und Wechsel einer alloplastischen Linse
18	5-149	< 4	Andere Operationen an der Linse
19	5-159	< 4	Vitrektomie über anderen Zugang und andere Operationen am Corpus vitreum

B-2.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Zulassung vorhanden	
Ärztin oder Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden	Ja
Stationäre BG-Zulassung vorhanden	Ja

B-2.11 Personelle Ausstattung

B-2.11.1 Ärztinnen und Ärzte

Die maßgebliche wöchentliche Arbeitszeit für Ärzte und Ärztinnen beträgt 42 Stunden.

Ärztinnen und Ärzte insgesamt (ohne Belegärzte) in Vollkräften

Anzahl Vollkräfte: 18,76

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	14,28	
Ambulant	4,48	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	18,76	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 179,48179

Davon Fachärztinnen und Fachärzte in Vollkräften

Anzahl Vollkräfte: 6,74

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	5,13	
Ambulant	1,61	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	6,74	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 499,61014

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen)
AQ04	Augenheilkunde

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Zusatz-Weiterbildungen

Unser Team ist multiprofessionell aufgestellt. In der Sehschule Unterstützung erhält die ärztlichen Tätigkeit durch 1,5 Orthoptistinnen Unterstützung.

Zusätzlich werden an der Klinik auch OrthoptistInnen ausgebildet - derzeit 7 SchülerInnen, hierfür ist zusätzlich eine Lehrkraft von Schule für Soziales und Gesundheit (0,75) angestellt.

B-2.11.2 Pflegepersonal

Die maßgebliche wöchentliche Arbeitszeit beträgt 40 Stunden.

Gesundheits- und Krankenpflegerinnen und Gesundheits- und Krankenpfleger in Vollkräften

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Personal in Fachabteilung

Anzahl Vollkräfte: 12,88

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	8,76	
Ambulant	4,12	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	12,88	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 292,57991

Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen und Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger in Vollkräften

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Personal in Fachabteilung

Anzahl Vollkräfte: 0,1

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0,1	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	0,1	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 25630

Altenpflegerinnen und Altenpfleger in Vollkräften

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Personal in Fachabteilung

Anzahl Vollkräfte: 0,83

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0,83	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	0,83	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 3087,95181

Krankenpflegehelferinnen und Krankenpflegehelfer in Vollkräften

Ausbildungsdauer: 1 Jahr

Personal in Fachabteilung

Anzahl Vollkräfte: 2,87

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	2,87	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	2,87	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 893,03136

Pflegehelferinnen und Pflegehelfer in Vollkräften

Ausbildungsdauer: ab 200 Std. Basiskurs

Personal in Fachabteilung

Anzahl Vollkräfte: 2,23

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	2,23	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	2,23	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 1149,32735

Medizinische Fachangestellte in Vollkräften

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Personal in Fachabteilung

Anzahl Vollkräfte: 1,13

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	1,13	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	1,13	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 2268,14159

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen/akad. Abschlüsse

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/zusätzlicher akademischer Abschluss
PQ05	Leitung einer Station/eines Bereiches
PQ14	Hygienebeauftragte in der Pflege
PQ20	Praxisanleitung
PQ08	Pflege im Operationsdienst

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Zusatzqualifikation

Nr.	Zusatzqualifikation
ZP13	Qualitätsmanagement

B-2.11.3 Ausgewähltes therapeutisches Personal in Psychiatrie und Psychosomatik

Psychiatrische / psychosomatische Fachabteilung: Nein

B-3 Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Gefäßchirurgie

B-3.1 Allgemeine Angaben Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Gefäßchirurgie

Allgemeine Angaben zur Organisationseinheit / Fachabteilung	
Fachabteilung	Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Gefäßchirurgie
Fachabteilungsschlüssel	1500
Art	Hauptabteilung

Ärztliche Leitung

Chefärztin oder Chefarzt	
Funktion	Direktor
Titel, Vorname, Name	Univ.-Prof. Dr. med. Utz Settmacher
Telefon	03641/9-322601
Fax	03641/9-322602
E-Mail	avg@med.uni-jena.de
Straße/Nr	Am Klinikum 1
PLZ/Ort	07747 Jena
Homepage	https://www.uniklinikum-jena.de/avc

Besondere Aspekte des Qualitätsmanagements

- zertifiziertes Viszeralonkologisches Zentrum (Darmkrebszentrum, Leberkrebszentrum) und Mitglied des zertifizierten Onkologischen Zentrums (<https://www.uniklinikum-jena.de/tz/Kompetenzzentren.html>)
- Teilnahme an den interdisziplinären Tumorboards laut Wochenübersicht des UniversitätsTumorCentrums; s. <https://www.uniklinikum-jena.de/tz/Patienten+und+Angehörige/Ansprechpartner/Tumorkonferenzen+am+UKJ.html>
- interne Qualitätssicherung, z.B. Dokumentation und Monitoring von Morbidität und Mortalität für alle stationären Patienten seit Juni 2004
- regelmäßige Fortbildung über die Anwendung der Leitlinien der AWMF (Arbeitsgemeinschaft der Wissenschaftlichen Medizinischen Fachgesellschaften)
- externe Qualitätssicherung nach § 136 SGB V; Lebertransplantation und Leberlebendspende, Pankreas- und Nierentransplantation (s. Kapitel C)
- standardisierte Tumordokumentation gemäß den Richtlinien der ADT (Arbeitsgemeinschaft der Deutschen Tumorzentren) bei allen stationären und ambulanten Tumorpatienten
- Mitglied des Transplantationszentrums
- Studien zur Lebertransplantation

- Studien zur multimodalen Tumorbehandlung (Ösophagus, Leber, Pankreas, Kolon und Rektum)
- Gefäßkonferenz, gemeinsam mit den Partnern des Gefäßzentrums
- Externe Qualitätssicherung Aorta und Carotis
- monatliches überregionales, interdisziplinäres Wundkonsil
- drei Gefäßassistentinnen zum Einsatz in der Gefäßsprechstunde, auf den Stationen und im OP
- innovativer Therapieansatz für ausgewählte Patienten mit nicht-resektablen Lebermetastasen des Darmkrebses: zweizeitige Hepatektomie und Transplantation der Teilleber eines Lebendspenders

B-3.2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärztinnen und Ärzten

Angaben zu Zielvereinbarungen

Zielvereinbarung gemäß DKG	Ja
----------------------------	----

B-3.3 Medizinische Leistungsangebote Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Gefäßchirurgie

Nr.	Medizinische Leistungsangebote Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Gefäßchirurgie	Kommentar
VC13	Operationen wegen Thoraxtrauma	Aorta Speiseröhre
VC61	Dialyseshuntchirurgie	avF, Shunt, VHK
VC60	Adipositaschirurgie	Sleeveresektion, Bypassverfahren
VC58	Spezialsprechstunde	Lebertransplantations-, Gefäß- und Viszeral-Sprechstunde; Sonografie-Sprechstunde; Gefäßsprechstunde; koloproktologische Sprechstunde; Adipositas-Sprechstunde; Magen-/ Ösophagus-Sprechstunde
VC56	Minimalinvasive endoskopische Operationen	z.B. TEM (transanale endoskopische Mukosaresektion)
VC55	Minimalinvasive laparoskopische Operationen	auch roboter-assistiert (da-Vinci-Operationsroboter)
VC42	Diagnostik und Therapie von sonstigen Verletzungen	Gefäßverletzungen
VC34	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Thorax	Traumatische Aortenruptur
VC25	Transplantationschirurgie	Leber/ Pankreas, kombinierte Transplantationen/ Transplantationen von Bauchorganen einzeln und auch in Kombinationen - Multiviszeraltransplantationen (Pankreas und Niere, Leber mit Herz oder Niere etc.). Ein Schwerpunkt stellt auch die Transplantation mit Hilfe der Lebendspende dar.
VC24	Tumorchirurgie	Operationen sämtlicher solider Tumoren des Bauchraums mit Ausnahme des Urogenitaltrakts, multiviszzerale Resektionen, multimodale Verfahren (z. B. zytoreduktive Chirurgie und HIPEC)
VC23	Leber-, Gallen-, Pankreaschirurgie	Leber: Resektion, Ex-situ-Resektion, Transplantation, Leberlebendspende, Thermoablation, Chemoembolisation, SIRT. Galle: konventionelle / laparoskopische Cholezystektomie, biliodigestive Anastomosen, Drainageoperation. Pankreas: Teilresektionen, komplette Entfernung, Drainageoperation
VC22	Magen-Darm-Chirurgie	Magen: Resektion, Bypass. Dünndarm: Resektion, Behandlung von Durchblutungsstörungen. Dickdarm: Resektion, Blinddarmentfernung. Enddarm: Ersatz durch Pouch, Hämorrhoidektomie, endoskopische Chirurgie (TEM), Rektopexie, Fissurbehandlung, Beckenbodenzentrum, STARR- Operation, Adipositaschirurgie
VC21	Endokrine Chirurgie	Schilddrüse, partielle und komplette Entfernung der Schilddrüse, Entfernung von intrathorakalen Strumen, von Nebennierentumoren, konventionelle bzw. laparoskopische Entfernung/ Pankreas, Pankreasteilresektionen, komplette Entfernung der Bauchspeicheldrüse, Nebenschilddrüsenchirurgie (alle Arten)
VC19	Diagnostik und Therapie von venösen Erkrankungen und Folgeerkrankungen	z.B. Varizenchirurgie (Krampfaderchirurgie), Thrombosen, Ulcus cruris (offenes Bein), Stentverfahren venös
VC18	Konservative Behandlung von arteriellen Gefäßerkrankungen	Stadiengerechte, konservative Therapieverfahren

Nr.	Medizinische Leistungsangebote Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Gefäßchirurgie	Kommentar
VC17	Offen chirurgische und endovaskuläre Behandlung von Gefäßkrankungen	z.B. Carotischirurgie, Bypass-Chirurgie, PTA/Stent
VC16	Aortenaneurysmachirurgie	thorakal und abdominal, offen und endovaskulär
VC14	Speiseröhrenchirurgie	
VC62	Portimplantation	
VC67	Chirurgische Intensivmedizin	

B-3.5 Fallzahlen Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Gefäßchirurgie

Fallzahlen	
Vollstationäre Fallzahl	2817
Teilstationäre Fallzahl	14

B-3.6 Hauptdiagnosen nach ICD

B-3.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	K83	200	Sonstige Krankheiten der Gallenwege
2	I70	182	Atherosklerose
3	K35	141	Akute Appendizitis
4	K80	133	Cholelithiasis
5	C22	112	Bösartige Neubildung der Leber und der intrahepatischen Gallengänge
6	I71	75	Aortenaneurysma und -dissektion
7	K40	64	Hernia inguinalis
8	C18	56	Bösartige Neubildung des Kolons
9	C25	55	Bösartige Neubildung des Pankreas
10	I65	45	Verschluss und Stenose präzerebraler Arterien ohne resultierenden Hirninfarkt

B-3.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen (PDF-Sicht)

ICD-10	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
C15	44	Bösartige Neubildung des Ösophagus
C20	43	Bösartige Neubildung des Rektums
E66	42	Adipositas
E04	38	Sonstige nichttoxische Struma
C16	34	Bösartige Neubildung des Magens

ICD-10	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
I74	33	Arterielle Embolie und Thrombose
K70	21	Alkoholische Leberkrankheit
K74	21	Fibrose und Zirrhose der Leber
C23	12	Bösartige Neubildung der Gallenblase
C19	7	Bösartige Neubildung am Rektosigmoid, Übergang

B-3.7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

B-3.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	5-469	1013	Andere Operationen am Darm
2	5-511	372	Cholezystektomie
3	5-541	363	Laparotomie und Eröffnung des Retroperitoneums
4	5-429	344	Andere Operationen am Ösophagus
5	5-916	344	Temporäre Weichteildeckung
6	5-452	310	Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Dickdarmes
7	5-514	235	Andere Operationen an den Gallengängen
8	5-399	188	Andere Operationen an Blutgefäßen
9	5-449	186	Andere Operationen am Magen
10	5-455	186	Partielle Resektion des Dickdarmes

B-3.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren (PDF-Sicht)

OPS-301	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
5-38a	144	Endovaskuläre Implantation von Stent-Prothesen
5-392	104	Anlegen eines arteriovenösen Shuntes
5-393	97	Anlegen eines anderen Shuntes und Bypasses an Blutgefäßen
5-380	96	Inzision, Embolektomie und Thrombektomie von Blutgefäßen
5-433	76	Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Magens
5-530	71	Verschluss einer Hernia inguinalis
5-484	58	Rektumresektion unter Sphinktererhaltung
5-504	56	Lebertransplantation
5-063	50	Thyreoidektomie
5-501	50	Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe der Leber (atypische Leberresektion)
5-524	50	Partielle Resektion des Pankreas
5-987	50	Anwendung eines OP-Roboters
5-456	41	(Totale) Kolektomie und Proktokolektomie
5-061	26	Hemithyreoidektomie
5-525	23	(Totale) Pankreatektomie

B-3.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Abdominalsprechstunde	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Kommentar	weitere Abrechnungsarten der Ambulanz: AM07 Privatambulanz AM09 D-Arzt-/ Berufsgenossenschaftl. Ambulanz AM11 vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V AM17 ambulante spezialfachärztliche Versorgung nach § 116b SGB V [LK29, LK33, LK36, LK 40, LK41]
Angebotene Leistung	Spezialsprechstunde (VC58)

Gefäßsprechstunde	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Kommentar	weitere Abrechnungsarten der Ambulanz: AM06 ambulante Behandlung im Krankenhaus nach § 116b SGB V [LK18] AM07 Privatambulanz AM11 vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V AM17 ambulante spezialfachärztliche Versorgung nach § 116b SGB V [LK29, LK40]
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von venösen Erkrankungen und Folgeerkrankungen (VC19)
Angebotene Leistung	Konservative Behandlung von arteriellen Gefäßerkrankungen (VC18)
Angebotene Leistung	Offen chirurgische und endovaskuläre Behandlung von Gefäßerkrankungen (VC17)

Kolorektale Sprechstunde	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Kommentar	weitere Abrechnungsarten der Ambulanz: AM07 Privatambulanz AM11 vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V AM17 ambulante spezialfachärztliche Versorgung nach § 116b SGB V [LK29, LK40, LK41]
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von kolorektalen Erkrankungen und Folgeerkrankungen (VC00)
Angebotene Leistung	Konservative Behandlung von kolorektalen Erkrankungen und Folgeerkrankungen (VC00)
Angebotene Leistung	Konventionelle und minimalinvasive Behandlung von kolorektalen Erkrankungen und Folgeerkrankungen (VC00)
Angebotene Leistung	Spezialsprechstunde (VC58)

Sonografie-Sprechstunde	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Kommentar	Sonographie gestützte Punktionen weitere Abrechnungsarten der Ambulanz: AM11 vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V AM17 ambulante spezialfachärztliche Versorgung nach § 116b SGB V [LK29, LK40, LK41]
Angebotene Leistung	Spezialsprechstunde (VC58)

Spezialsprechstunde Adipositas	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Kommentar	weitere Abrechnungsarten der Ambulanz: AM06 ambulante Behandlung im Krankenhaus nach § 116b SGB V [LK18] AM07 Privatambulanz AM11 vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V AM17 ambulante spezialfachärztliche Versorgung nach § 116b SGB V [LK29]
Angebotene Leistung	Spezialsprechstunde (VC58)

Spezialsprechstunde Lebertransplantation	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Kommentar	weitere Abrechnungsarten der Ambulanz: AM07 Privatambulanz AM11 vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V AM17 ambulante spezialfachärztliche Versorgung nach § 116b SGB V [LK29, LK41]
Angebotene Leistung	Spezialsprechstunde (VC58)

Spezialsprechstunde Magen/ Ösophagus	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Kommentar	weitere Abrechnungsarten der Ambulanz: AM07 Privatambulanz AM11 vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V AM17 ambulante spezialfachärztliche Versorgung nach § 116b SGB V [LK29]
Angebotene Leistung	Spezialsprechstunde (VC58)

Spezialsprechstunde Tumorerkrankungen der Leber	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Kommentar	Diagnostik und Therapieplanung für Patienten mit neu diagnostizierten Tumoren der Leber weitere Abrechnungsarten der Ambulanz: AM07 Privatambulanz AM11 vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V AM17 ambulante spezialfachärztliche Versorgung nach § 116b SGB V [LK29]
Angebotene Leistung	Spezialsprechstunde (VC58)

B-3.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Rang	OPS-301	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	5-399	28	Andere Operationen an Blutgefäßen
2	5-392	4	Anlegen eines arteriovenösen Shuntes
3	5-897	4	Exzision und Rekonstruktion eines Sinus pilonidalis
4	5-394	< 4	Revision einer Blutgefäßoperation
5	5-401	< 4	Exzision einzelner Lymphknoten und Lymphgefäße
6	5-490	< 4	Inzision und Exzision von Gewebe der Perianalregion
7	5-530	< 4	Verschluss einer Hernia inguinalis

B-3.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Zulassung vorhanden	
Ärztin oder Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden	Ja
Stationäre BG-Zulassung vorhanden	Ja

B-3.11 Personelle Ausstattung**B-3.11.1 Ärztinnen und Ärzte**

Die maßgebliche wöchentliche Arbeitszeit für Ärzte und Ärztinnen beträgt 42 Stunden.

Ärztinnen und Ärzte insgesamt (ohne Belegärzte) in Vollkräften

Anzahl Vollkräfte: 33,73

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	31,91	
Ambulant	1,82	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	33,73	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 88,27954

Davon Fachärztinnen und Fachärzte in Vollkräften

Anzahl Vollkräfte: 19,61

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	18,55	
Ambulant	1,06	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	19,61	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 151,85984

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen)
AQ06	Allgemeinchirurgie
AQ07	Gefäßchirurgie
AQ13	Viszeralchirurgie

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Zusatz-Weiterbildungen

Nr.	Zusatz-Weiterbildung
ZF15	Intensivmedizin
ZF28	Notfallmedizin
ZF34	Proktologie
ZF49	Spezielle Viszeralchirurgie

B-3.11.2 Pflegepersonal

Die maßgebliche wöchentliche Arbeitszeit beträgt 40 Stunden.

Gesundheits- und Krankenpflegerinnen und Gesundheits- und Krankenpfleger in Vollkräften

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Personal in Fachabteilung

Anzahl Vollkräfte: 50,76

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	48,78	
Ambulant	1,98	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	50,76	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 57,74908

Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen und Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger in Vollkräften

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Personal in Fachabteilung

Anzahl Vollkräfte: 0,51

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0,51	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	0,51	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 5523,52941

Altenpflegerinnen und Altenpfleger in Vollkräften

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Personal in Fachabteilung

Anzahl Vollkräfte: 4,5

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	4,5	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	4,5	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 626

Pflegeassistentinnen und Pflegeassistenten in Vollkräften

Ausbildungsdauer: 2 Jahre

Personal in Fachabteilung

Anzahl Vollkräfte: 0,33

Kommentar: Unsere Pflegeassistenten werden in einer einjährigen Maßnahme dazu qualifiziert.

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0,33	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	0,33	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 8536,36364

Krankenpflegehelferinnen und Krankenpflegehelfer in Vollkräften

Ausbildungsdauer: 1 Jahr

Personal in Fachabteilung

Anzahl Vollkräfte: 5,51

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	5,46	
Ambulant	0,05	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	5,51	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 515,93407

Pflegehelferinnen und Pflegehelfer in Vollkräften

Ausbildungsdauer: ab 200 Std. Basiskurs

Personal in Fachabteilung

Anzahl Vollkräfte: 2,99

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	2,99	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	2,99	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 942,14047

Medizinische Fachangestellte in Vollkräften

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Personal in Fachabteilung

Anzahl Vollkräfte: 0,12

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0,12	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	0,12	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 23475

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen/akad. Abschlüsse

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/zusätzlicher akademischer Abschluss
PQ01	Bachelor
PQ05	Leitung einer Station/eines Bereiches
PQ07	Pflege in der Onkologie
PQ14	Hygienebeauftragte in der Pflege
PQ20	Praxisanleitung
PQ22	Intermediate Care Pflege
PQ08	Pflege im Operationsdienst

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Zusatzqualifikation

Nr.	Zusatzqualifikation
ZP16	Wundmanagement
ZP18	Dekubitusmanagement
ZP01	Basale Stimulation
ZP05	Entlassungsmanagement
ZP15	Stomamanagement
ZP32	Gefäßassistentin und Gefäßassistent DGG®

B-3.11.3 Ausgewähltes therapeutisches Personal in Psychiatrie und Psychosomatik

Psychiatrische / psychosomatische Fachabteilung: Nein

B-4 Klinik für Kinderchirurgie**B-4.1 Allgemeine Angaben Klinik für Kinderchirurgie**

Allgemeine Angaben zur Organisationseinheit / Fachabteilung	
Fachabteilung	Klinik für Kinderchirurgie
Fachabteilungsschlüssel	1300
Art	Hauptabteilung

Ärztliche Leitung

Chefärztin oder Chefarzt	
Funktion	Direktorin
Titel, Vorname, Name	Univ.-Prof. Dr. med. Felicitas Eckoldt
Telefon	03641/9-322701
Fax	03641/9-322702
E-Mail	Felicitas.Eckoldt@med.uni-jena.de
Straße/Nr	Am Klinikum 1
PLZ/Ort	07747 Jena
Homepage	https://www.uniklinikum-jena.de/kinderchirurgie/

Besondere Aspekte des Qualitätsmanagements

- Mitwirkung im Perinatalzentrum Level 1 seit 01.01.2006 gemäß der Vereinbarung des Gemeinsamen Bundesausschusses über Maßnahmen zur Qualitätssicherung der Versorgung von Früh- und Neugeborenen
- Partner des zertifizierten Perinatalzentrums (periZert Level I)
- Zusammenarbeit mit anderen Kliniken am UKJ, z.B. mit Klinik für Unfallchirurgie im Kindertraumazentrum, Neurochirurgie, Herz-Thoraxchirurgie, Kinderheilkunde
- Thüringer Ambulanz für Kinderschutz (TAKS), 24h Bereitschaft
- Mitaufnahme von Eltern, ggf auch Geschwisterkinder
- Anpassung der Klinikabläufe an die Corona- Hygieneordnung
- Assistentendienstplansystem gemäß gesetzlicher Vorgaben
- Einarbeitung neuer Mitarbeiter
- Ausbau der Spezialsprechstunden
- Etablierung eines Urodynamikmessplatzes und einer Sprechstunde für entsprechende Krankheitsbilder

B-4.2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärztinnen und Ärzten

Angaben zu Zielvereinbarungen	
Zielvereinbarung gemäß DKG	Ja

B-4.3 Medizinische Leistungsangebote Klinik für Kinderchirurgie

Nr.	Medizinische Leistungsangebote Klinik für Kinderchirurgie	Kommentar
VC00	operative Versorgung seltener angeborener Erkrankungen: angeborene Zwerchfellhernie, Adrenogenitales Syndrom, Blasenektrophie, Epispadie, Mb. Hirschsprung	
VK29	Spezialsprechstunde	für <ul style="list-style-type: none"> - Frakturen - Handchirurgie - Nierenfehlbildungen - Einnässen - männliche und weibliche Genitalfehlbildungen - Fehlbildungen des Darmes "Mb. Hirschsprung" - Hypospadie - Kinder- und Jugendgynäkologie „Mädchensprechstunde“
VK31	Kinderchirurgie	
VK32	Kindertraumatologie	
VK00	Neugeborenenchirurgie	
VU08	Kinderurologie	

B-4.5 Fallzahlen Klinik für Kinderchirurgie

Fallzahlen	
Vollstationäre Fallzahl	829
Teilstationäre Fallzahl	3

B-4.6 Hauptdiagnosen nach ICD

B-4.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	S06	118	Intrakranielle Verletzung
2	S52	87	Fraktur des Unterarmes
3	K40	69	Hernia inguinalis
4	Q53	44	Nondescensus testis
5	S82	29	Fraktur des Unterschenkels, einschließlich des oberen Sprunggelenkes
6	S42	24	Fraktur im Bereich der Schulter und des Oberarmes
7	K35	23	Akute Appendizitis
8	Q62	20	Angeborene obstruktive Defekte des Nierenbeckens und angeborene Fehlbildungen des Ureters
9	Q54	17	Hypospadie
10	S30	15	Oberflächliche Verletzung des Abdomens, der Lumbosakralgegend und des Beckens

B-4.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen (PDF-Sicht)

ICD-10	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
T18	12	Fremdkörper im Verdauungstrakt
Q43	11	Sonstige angeborene Fehlbildungen des Darmes
Q55	11	Sonstige angeborene Fehlbildungen der männlichen Genitalorgane
Q64	9	Sonstige angeborene Fehlbildungen des Harnsystems
Q52	7	Sonstige angeborene Fehlbildungen der weiblichen Genitalorgane
G91	6	Hydrozephalus
Q42	6	Angeborene(s) Fehlen, Atresie und Stenose des Dickdarmes
T21	5	Verbrennung oder Verätzung des Rumpfes
T24	5	Verbrennung oder Verätzung der Hüfte und des Beines, ausgenommen Knöchelregion und Fuß
N43	4	Hydrozele und Spermatozele

B-4.7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

B-4.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	5-790	90	Geschlossene Reposition einer Fraktur oder Epiphysenlösung mit Osteosynthese
2	5-530	85	Verschluss einer Hernia inguinalis
3	5-399	79	Andere Operationen an Blutgefäßen
4	5-624	54	Orchidopexie
5	1-661	43	Diagnostische Urethrozystoskopie
6	1-650	40	Diagnostische Koloskopie
7	8-930	27	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Pulmonalarteriendruckes und des zentralen Venendruckes
8	5-470	25	Appendektomie
9	5-541	22	Laparotomie und Eröffnung des Retroperitoneums
10	8-200	21	Geschlossene Reposition einer Fraktur ohne Osteosynthese

B-4.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren (PDF-Sicht)

OPS-301	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
5-645	17	Plastische Rekonstruktion bei männlicher Hypospadie
5-469	14	Andere Operationen am Darm
5-568	13	Rekonstruktion des Ureters
5-454	11	Resektion des Dünndarmes
5-534	11	Verschluss einer Hernia umbilicalis
5-459	9	Bypass-Anastomose des Darmes
5-455	6	Partielle Resektion des Dickdarmes
5-490	5	Inzision und Exzision von Gewebe der Perianalregion
5-716	5	Konstruktion und Rekonstruktion der Vulva (und des Perineums)
5-705	< 4	Konstruktion und Rekonstruktion der Vagina

B-4.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Ambulanz Kinderchirurgie	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Kommentar	weitere Abrechnungsarten der Ambulanz: AM07 Privatambulanz AM08 Notfallambulanz (24h) AM09 D-Arzt-/Berufsgenossenschaftliche Ambulanz AM11 vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V
Angebotene Leistung	Kinderchirurgie (VK31)
Angebotene Leistung	Kinderurologie (VU08)
Angebotene Leistung	Neugeborenenchirurgie (VK00)

B-4.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Rang	OPS-301	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	5-787	71	Entfernung von Osteosynthesematerial
2	5-640	22	Operationen am Präputium
3	5-399	14	Andere Operationen an Blutgefäßen
4	5-530	11	Verschluss einer Hernia inguinalis
5	8-200	8	Geschlossene Reposition einer Fraktur ohne Osteosynthese
6	5-624	7	Orchidopexie
7	5-611	4	Operation einer Hydrocele testis
8	1-697	< 4	Diagnostische Arthroskopie
9	5-535	< 4	Verschluss einer Hernia epigastrica
10	5-790	< 4	Geschlossene Reposition einer Fraktur oder Epiphysenlösung mit Osteosynthese
11	5-841	< 4	Operationen an Bändern der Hand

B-4.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Zulassung vorhanden	
Ärztin oder Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden	Ja
Stationäre BG-Zulassung vorhanden	Ja

B-4.11 Personelle Ausstattung

B-4.11.1 Ärztinnen und Ärzte

Die maßgebliche wöchentliche Arbeitszeit für Ärzte und Ärztinnen beträgt 42 Stunden.

Ärztinnen und Ärzte insgesamt (ohne Belegärzte) in Vollkräften

Anzahl Vollkräfte: 9,35

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	8,8	
Ambulant	0,55	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	9,35	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 94,20455

Davon Fachärztinnen und Fachärzte in Vollkräften

Anzahl Vollkräfte: 4

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	3,76	
Ambulant	0,24	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	4	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 220,47872

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen)
AQ09	Kinderchirurgie

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Zusatz-Weiterbildungen

B-4.11.2 Pflegepersonal

Die Pflegenden betreiben keine ganze Station. Die hier benannten VK bilden einen Anteil der personellen Ausstattung.

Die maßgebliche wöchentliche Arbeitszeit beträgt 40 Stunden.

Gesundheits- und Krankenpflegerinnen und Gesundheits- und Krankenpfleger in Vollkräften

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Personal in Fachabteilung

Anzahl Vollkräfte: 3,88

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	3,81	
Ambulant	0,07	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	3,88	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 217,5853

Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen und Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger in Vollkräften

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Personal in Fachabteilung

Anzahl Vollkräfte: 2,25

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	2,25	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	2,25	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 368,44444

Altenpflegerinnen und Altenpfleger in Vollkräften

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Personal in Fachabteilung

Anzahl Vollkräfte: 0,84

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0,84	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	0,84	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 986,90476

Pflegeassistentinnen und Pflegeassistenten in Vollkräften

Ausbildungsdauer: 2 Jahre

Personal in Fachabteilung

Anzahl Vollkräfte: 0,01

Kommentar: Unsere Pflegeassistenten werden in einer einjährigen Maßnahme dazu qualifiziert.

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0,01	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	0,01	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 82900

Krankenpflegehelferinnen und Krankenpflegehelfer in Vollkräften

Ausbildungsdauer: 1 Jahr

Personal in Fachabteilung

Anzahl Vollkräfte: 0,7

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0,7	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	0,7	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 1184,28571

Pflegehelferinnen und Pflegehelfer in Vollkräften

Ausbildungsdauer: ab 200 Std. Basiskurs

Personal in Fachabteilung

Anzahl Vollkräfte: 0,05

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0,05	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	0,05	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 16580

Medizinische Fachangestellte in Vollkräften

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Personal in Fachabteilung

Anzahl Vollkräfte: 0,27

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0,27	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	0,27	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 3070,37037

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen/akad. Abschlüsse

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/zusätzlicher akademischer Abschluss
PQ05	Leitung einer Station/eines Bereiches
PQ14	Hygienebeauftragte in der Pflege
PQ20	Praxisanleitung
PQ15	Familien Gesundheits- und Kinderkrankenpflege
PQ08	Pflege im Operationsdienst

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Zusatzqualifikation

Nr.	Zusatzqualifikation
ZP16	Wundmanagement
ZP09	Kontinenzmanagement
ZP00	Infant Handling

B-4.11.3 Ausgewähltes therapeutisches Personal in Psychiatrie und Psychosomatik

Psychiatrische / psychosomatische Fachabteilung: Nein

B-5 Klinik für Herz- und Thoraxchirurgie**B-5.1 Allgemeine Angaben Klinik für Herz- und Thoraxchirurgie**

Allgemeine Angaben zur Organisationseinheit / Fachabteilung	
Fachabteilung	Klinik für Herz- und Thoraxchirurgie
Fachabteilungsschlüssel	2100
Art	Hauptabteilung

Ärztliche Leitung

Chefärztin oder Chefarzt	
Funktion	Direktor
Titel, Vorname, Name	Univ.-Prof. Dr. med. Torsten Doenst
Telefon	03641/9-322901
Fax	03641/9-322902
E-Mail	ht@med.uni-jena.de
Straße/Nr	Am Klinikum 1
PLZ/Ort	07747 Jena
Homepage	https://www.uniklinikum-jena.de/htchirurgie/Klinik.html

Besondere Aspekte des Qualitätsmanagements

- externe Qualitätssicherung nach § 136 SGB V
- international ausgewiesene Expertise für minimalinvasive Techniken zur Durchführung etablierter herzchirurgischer Eingriffe ohne Durchtrennung des Brustbeins (ohne Sternotomie)
- Besprechung aller verstorbenen Patienten in einer interdisziplinären Mortalitätskonferenz in Zusammenarbeit mit der Klinik für Anästhesiologie, der Klinik für Innere Medizin I, der Intensivmedizin und dem Institut für Pathologie
- Herzkonferenz, gemeinsam mit der Klinik für Innere Medizin I
- Mitglied des zertifizierten Onkologischen Zentrums (<https://www.uniklinikum-jena.de/tz/Kompetenz-zentren.html>)
- Zusätzlich Herzteam-Konferenz mit externen Kardiologen
- Durchführung spezieller Konferenzen mit der Anästhesie und Intensivmedizin zur Optimierung der Patientenversorgung. Identifikation von speziellen Patientenrisiken in der Region und interdisziplinäre Anpassung der Therapie
- Tumorboard im Rahmen des UniversitätsTumorCentrums (s. a. <https://www.uniklinikum-jena.de/tz/Patienten+und+Angehörige/Ansprechpartner/Tumorkonferenzen+am+UKJ.html>)
- langjährig etabliertes Transplantationszentrum für Herz und Lunge
- Jahres-Follow-Ups bis 5 Jahre nach Entlassung
- Stützwesten zur Reduktion des tiefen Wundinfektionsrisikos und präventive Saugtherapien
- Teilnahme am Deutschen Aortenklappenregister
- Durchführung von Weiterbildungskursen (national und international) für Ärzte in minimalinvasiver Herz- und Thoraxchirurgie
- Teilnahme an mehreren prospektiv-randomisierten Studien zu wichtigen klinischen Fragestellungen in der Herzchirurgie
- Schwerpunkt auf Nachwuchsförderung: Leitung eines internationalen Austauschprogramms für Studenten (BMEP), Durchführung einer Mentorengruppe jährlich für 2. und 3. Semester

- Leitung und Durchführung von DFG-Nachwuchsakademien zur wissenschaftlichen Qualifizierung des Nachwuchses in der Herzchirurgie
- Regelmäßige Publikation abteilungseigener klinischer Ergebnisse (Färber et al. Clin Res Cardiol. 2021, Siemeni et al. Eur J Cardiothorac Surg. 2021, Caldonazo et al. J Thorac Cardiovasc Surg. 2021), insbesondere zu Endokarditis (Diab et al. J Clin Med. 2021) sowie grundlagenwissenschaftlicher Forschung (Schwarzer et al. Physiol Genomics. 2021) und Übersichtsarbeiten (Doenst et al. J Thorac Cardiovasc Surg 2021) sowie weitere Publikationen (Doenst et al. Ann Thorac Surg. 2021, Doenst et al. J Am Coll Cardiol. 2021, Doenst et al. J Card Surg. 2021, Doenst und Färber Interact Cardiovasc Thorac Surg. 2021)

B-5.2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärztinnen und Ärzten

Angaben zu Zielvereinbarungen

Zielvereinbarung gemäß DKG	Ja
----------------------------	----

B-5.3 Medizinische Leistungsangebote Klinik für Herz- und Thoraxchirurgie

Nr.	Medizinische Leistungsangebote Klinik für Herz- und Thoraxchirurgie	Kommentar
VC01	Koronarchirurgie	Bypasschirurgie auch ohne Sternotomie
VC00	Videoassistierte Thoraxchirurgie	uniportale VAT-Chirurgie, Robotereinsatz
VC00	Zwerchfellchirurgie	
VC00	Minimal invasive Thoraxchirurgie (Schlüsselloch-Chirurgie)	
VC00	Sympathektomie bei übermäßigem Schwitzen (Hyperhidrosis)	
VC00	Transplantationsambulanz für thorakale Organe	
VC00	Lungentransplantation	
VC00	Herz- und Thoraxchirurgische Ambulanz	
VC00	Assist/Kunstherz	
VC00	Laser-Chirurgie (Nd:YAG)	
VC00	Rhythmuschirurgie	
VC00	Korrektur von Brustkorbdeformitäten (z.B. OP nach NUSS)	
VC00	Entfernung von Herztumoren	
VC00	Operationen an der A. carotis interna im Zusammenhang mit herzchirurgischen Eingriffen	
VC00	Herz-Lungen-Transplantation	
VC00	Tumorresektion bei Lungenkrebs (komplette und partielle Lobektomie, parenchym sparende Resektion)	Schwerpunkt auf VATS-Lobektomie
VC00	Chirurgische Versorgung bei Thoraxtrauma	
VC00	Entfernung von Lungenmetastasen	
VC00	Entfernung von Mediastinaltumoren	
VC59	Mediastinoskopie	
VC00	Therapie von Brustwand- und Rippenfellkrankungen	
VC02	Chirurgie der Komplikationen der koronaren Herzerkrankung: Ventrikelaneurysma, Postinfarkt-VSD, Papillarmuskelabriss, Ventrikelruptur	ausgedehnte Erfahrung im Bereich der Ventrikelrekonstruktion bei anterioren und posterioren Aneurysmata sowie Infarkt VSDs
VC03	Herzklappenchirurgie	Schwerpunkt in minimalinvasiver Klappenchirurgie: Durchführung aller Klappeneingriffe über Minithorakotomie (Aorten-, Mitral- und Trikuspidalklappe) – besonders relevant für Reoperationen; universitäres Herzzentrum
VC04	Chirurgie der angeborenen Herzfehler	im Erwachsenenalter
VC05	Schrittmachereingriffe	besondere Expertise in der Lasersondenextraktion
VC06	Defibrillatoreingriffe	besondere Expertise in der Lasersondenextraktion
VC07	Herztransplantation	
VC08	Lungenembolektomie	besondere Expertise bei chronischer Lungenembolie

Nr.	Medizinische Leistungsangebote Klinik für Herz- und Thoraxchirurgie	Kommentar
VC09	Behandlung von Verletzungen am Herzen	
VC10	Eingriffe am Perikard	besondere Expertise in der Perikardektomie
VC11	Lungenchirurgie	
VC13	Operationen wegen Thoraxtrauma	
VC14	Speiseröhrenchirurgie	
VC15	Thorakoskopische Eingriffe	
VC16	Aortenaneurysmachirurgie	beinhaltet auch alle Formen der Aortenklappenrekonstruktion
VC17	Offen chirurgische und endovaskuläre Behandlung von Gefäßerkrankungen	Carotischirurgie bei herzchirurgischen Eingriffen
VC00	Behandlung von entzündlichen Erkrankungen der Lunge	
VC00	Lungenvolumenreduktionschirurgie	
VC00	Roboterassistierte Thoraxchirurgie RATS	
VC00	Zweitmeinungen bei kraniovasculären Erkrankungen und koronarer Herzerkrankung	
VC00	Spezialsprechstunde Diagnostik und Therapie von Herzklappenerkrankungen	

B-5.5 Fallzahlen Klinik für Herz- und Thoraxchirurgie

Fallzahlen	
Vollstationäre Fallzahl	1003
Teilstationäre Fallzahl	3

B-5.6 Hauptdiagnosen nach ICD

B-5.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	I20	102	Angina pectoris
2	I21	67	Akuter Myokardinfarkt
3	I35	66	Nicht rheumatische Aortenklappenkrankheiten
4	I08	59	Krankheiten mehrerer Herzklappen
5	I34	52	Nicht rheumatische Mitralklappenkrankheiten
6	I25	50	Chronische ischämische Herzkrankheit
7	T86	42	Versagen und Abstoßung von transplantierten Organen und Geweben
8	T82	41	Komplikationen durch Prothesen, Implantate oder Transplantate im Herzen und in den Gefäßen
9	D38	34	Neubildung unsicheren oder unbekanntes Verhaltens des Mittelohres, der Atmungsorgane und der intrathorakalen Organe
10	C78	32	Sekundäre bösartige Neubildung der Atmungs- und Verdauungsorgane

B-5.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen (PDF-Sicht)

ICD-10	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
C34	31	Bösartige Neubildung der Bronchien und der Lunge
Q23	29	Angeborene Fehlbildungen der Aorten- und der Mitralklappe
I71	24	Aortenaneurysma und -dissektion
J44	18	Sonstige chronische obstruktive Lungenkrankheit
I33	17	Akute und subakute Endokarditis
I42	13	Kardiomyopathie
I07	12	Rheumatische Trikuspidalklappenkrankheiten
I50	12	Herzinsuffizienz
J93	11	Pneumothorax
I38	10	Endokarditis, Herzklappe nicht näher bezeichnet
J86	7	Pyothorax
J43	4	Emphysem
J84	4	Sonstige interstitielle Lungenkrankheiten

B-5.7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS**B-5.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS**

Rang	OPS-301	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	5-362	304	Anlegen eines aortokoronaren Bypass durch minimalinvasive Technik
2	5-353	221	Valvuloplastik
3	5-351	186	Ersatz von Herzklappen durch Prothese
4	5-986	156	Minimalinvasive Technik
5	5-340	112	Inzision von Brustwand und Pleura
6	5-354	103	Andere Operationen an Herzklappen
7	5-361	103	Anlegen eines aortokoronaren Bypass
8	5-341	99	Inzision des Mediastinums
9	5-379	97	Andere Operationen an Herz und Perikard
10	5-384	84	Resektion und Ersatz (Interposition) an der Aorta

B-5.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren (PDF-Sicht)

OPS-301	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
8-851	82	Operativer äußerer Kreislauf (bei Anwendung der Herz-Lungen-Maschine)
8-144	58	Therapeutische Drainage der Pleurahöhle
5-322	54	Atypische Lungenresektion
5-344	50	Pleurektomie
5-356	48	Plastische Rekonstruktion des Herzseptums bei angeborenen Herzfehlern
5-378	42	Entfernung, Wechsel und Korrektur eines Herzschrittmachers und Defibrillators
5-345	34	Pleurodese [Verödung des Pleuraspaltes]
5-323	31	Segmentresektion und Bisegmentresektion der Lunge
5-371	23	Chirurgische ablativ Maßnahmen bei Herzrhythmusstörungen
8-83a	23	Dauer der Behandlung mit einem herzunterstützenden System
5-377	22	Implantation eines Herzschrittmachers, Defibrillators und Ereignis-Rekorders
5-324	20	Einfache Lobektomie und Bilobektomie der Lunge
5-346	20	Plastische Rekonstruktion der Brustwand
5-352	20	Wechsel von Herzklappenprothesen
5-37b	20	Offen chirurgische Implantation und Entfernung von Kanülen für die Anwendung eines extrakorporalen (herz- und) lungenunterstützenden Systems mit Gasaustausch
5-334	19	Rekonstruktion an Lunge und Bronchien
5-335	14	Lungentransplantation
8-852	12	Extrakorporaler Gasaustausch ohne und mit Herzunterstützung und Prä-ECMO-Therapie
5-376	11	Implantation und Entfernung eines herzunterstützenden Systems, offen chirurgisch
5-373	10	Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Herzens
5-370	7	Perikardiotomie und Kardiotomie
8-987	7	Komplexbehandlung bei Besiedelung oder Infektion mit multiresistenten Erregern [MRE]
5-381	6	Enderarteriektomie
5-343	5	Exzision und Destruktion von (erkranktem) Gewebe der Brustwand
5-375	5	Herz- und Herz-Lungen-Transplantation

B-5.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Herz- und Thoraxchirurgische Ambulanz	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Kommentar	weitere Abrechnungsarten der Ambulanz: AM06 ambulante Behandlung im Krankenhaus nach § 116b SGB V [LK18] AM07 Privatambulanz AM11 vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V AM17 ambulante spezialfachärztliche Versorgung nach § 116b SGB V [LK41]
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Thorax (VC34)
Angebotene Leistung	Offen chirurgische und endovaskuläre Behandlung von Gefäßerkrankungen (VC17)
Angebotene Leistung	Schrittmachereingriffe (VC05)
Angebotene Leistung	Spezialsprechstunde Diagnostik und Therapie von Herzklappenerkrankungen (VC00)
Angebotene Leistung	Zweitmeinungen bei kraniovaskulären Erkrankungen und koronarer Herzerkrankung (VC00)

Transplantationsambulanz für thorakale Organe	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Kommentar	Spezialisierte Diagnostik und Therapie der schweren Herzinsuffizienz weitere Abrechnungsarten der Ambulanz: AM11 vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V
Angebotene Leistung	Betreuung von Patientinnen und Patienten vor und nach Transplantation (VI21)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Autoimmunerkrankungen (VI30)

B-5.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Rang	OPS-301	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	5-349	< 4	Andere Operationen am Thorax

B-5.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Zulassung vorhanden	
Ärztin oder Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden	Nein
Stationäre BG-Zulassung vorhanden	Nein

B-5.11 Personelle Ausstattung

B-5.11.1 Ärztinnen und Ärzte

Die maßgebliche wöchentliche Arbeitszeit für Ärzte und Ärztinnen beträgt 42 Stunden.

Ärztinnen und Ärzte insgesamt (ohne Belegärzte) in Vollkräften

Anzahl Vollkräfte: 22,37

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	20,67	
Ambulant	1,7	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	22,37	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 48,52443

Davon Fachärztinnen und Fachärzte in Vollkräften

Anzahl Vollkräfte: 12,38

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	11,44	
Ambulant	0,94	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	12,38	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 87,67483

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen)
AQ23	Innere Medizin
AQ06	Allgemeinchirurgie
AQ08	Herzchirurgie
AQ12	Thoraxchirurgie

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Zusatz-Weiterbildungen

Nr.	Zusatz-Weiterbildung
ZF15	Intensivmedizin

B-5.11.2 Pflegepersonal

Die maßgebliche wöchentliche Arbeitszeit beträgt 40 Stunden.

Gesundheits- und Krankenpflegerinnen und Gesundheits- und Krankenpfleger in Vollkräften

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Personal in Fachabteilung

Anzahl Vollkräfte: 28,59

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	27,83	
Ambulant	0,76	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	28,59	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 36,04024

Altenpflegerinnen und Altenpfleger in Vollkräften

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Personal in Fachabteilung

Anzahl Vollkräfte: 0,42

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0,42	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	0,42	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 2388,09524

Krankenpflegehelferinnen und Krankenpflegehelfer in Vollkräften

Ausbildungsdauer: 1 Jahr

Personal in Fachabteilung

Anzahl Vollkräfte: 2,11

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	2,11	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	2,11	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 475,35545

Pflegehelferinnen und Pflegehelfer in Vollkräften

Ausbildungsdauer: ab 200 Std. Basiskurs

Personal in Fachabteilung

Anzahl Vollkräfte: 1,63

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	1,63	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	1,63	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 615,33742

Medizinische Fachangestellte in Vollkräften

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Personal in Fachabteilung

Anzahl Vollkräfte: 0,25

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0,25	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	0,25	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 4012

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen/akad. Abschlüsse

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/zusätzlicher akademischer Abschluss
PQ01	Bachelor
PQ05	Leitung einer Station/eines Bereiches
PQ07	Pflege in der Onkologie
PQ14	Hygienebeauftragte in der Pflege
PQ20	Praxisanleitung
PQ08	Pflege im Operationsdienst

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Zusatzqualifikation

Nr.	Zusatzqualifikation
ZP08	Kinästhetik
ZP16	Wundmanagement
ZP20	Palliative Care
ZP24	Deeskalationstraining

B-5.11.3 Ausgewähltes therapeutisches Personal in Psychiatrie und Psychosomatik

Psychiatrische / psychosomatische Fachabteilung: Nein

B-6 Klinik für Unfall-, Hand- und Wiederherstellungschirurgie

B-6.1 Allgemeine Angaben Klinik für Unfall-, Hand- und Wiederherstellungschirurgie

Allgemeine Angaben zur Organisationseinheit / Fachabteilung	
Fachabteilung	Klinik für Unfall-, Hand- und Wiederherstellungschirurgie
Fachabteilungsschlüssel	1600
Art	Hauptabteilung

Ärztliche Leitung

Chefärztin oder Chefarzt	
Funktion	Direktor
Titel, Vorname, Name	Univ.-Prof. Dr. med. Dr. rer. nat. Gunther Hofmann
Telefon	03641/9-322801
Fax	03641/9-322802
E-Mail	unfallchirurgie@med.uni-jena.de
Straße/Nr	Am Klinikum 1
PLZ/Ort	07747 Jena
Homepage	https://www.uniklinikum-jena.de/uc/

Besondere Aspekte des Qualitätsmanagements

- Zertifizierungen:
 - Zertifiziert als überregionales Traumazentrum der Deutschen Gesellschaft für Unfallchirurgie
 - Zugelassen zum Schwerstverletztenartenverfahren der Berufsgenossenschaften
 - Zertifiziertes Endoprothetikzentrum der Deutschen Gesellschaft für Orthopädie und orthopädische Chirurgie
 - Mitglied des zertifizierten Onkologischen Zentrums (<https://www.uniklinikum-jena.de/tz/Kompetenzzentren.html>)
 - Anerkanntes Traumazentrum gemäß GBA Beschluss
- Teilnahme an nationalen und internationalen Registern:
 - Schwerverletztenregister der Deutschen Gesellschaft für Unfallchirurgie
 - Beckenregister der Deutschen Gesellschaft für Unfallchirurgie
 - Endoprothesenregister Deutschland (Hüft- und Kniegelenksendoprothetik)
 - Handtraumaregister der Deutschen Gesellschaft für Handchirurgie
- Strukturierte Besprechungen:
 - tägliche Früh- und Spätpesprechung (Indikationsbesprechung)
 - monatliche Komplikationsbesprechung
 - Teilnahme an den interdisziplinären Tumorboards laut Wochenübersicht des UniversitätsTumorCentrums; s. <https://www.uniklinikum-jena.de/tz/Patienten+und+Angehörige/Ansprechpartner/Tumorkonferenzen+am+UKJ.html>
- externe Qualitätssicherung nach § 136 SGB V
- enge Kooperation mit der Berufsgenossenschaftlichen Unfallklinik Halle Bergmannstrost bei der Behandlung von Mehrfach- und Schwerstverletzten; Prof. Hofmann ist Ärztlicher Direktor der Berufsgenossenschaftlichen Kliniken Halle Bergmannstrost
- Patientenkollektive bei denen mehr als 50 % in Studien involviert sind: Becken- und Acetabulumverletzungen, Makroreplantationen, navigierte Operationen (Becken), Kniegelenkendothetik, Schwerverletzte mit einem ISS > 15
- Leitlinienmitarbeit AG "Polytrauma" der Deutschen Gesellschaft für Unfallchirurgie, AG "Becken" der Deutschen Gesellschaft für Unfallchirurgie, Deutsche Gesellschaft für Handchirurgie

B-6.2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärztinnen und Ärzten

Angaben zu Zielvereinbarungen	
Zielvereinbarung gemäß DKG	Ja

B-6.3 Medizinische Leistungsangebote Klinik für Unfall-, Hand- und Wiederherstellungschirurgie

Nr.	Medizinische Leistungsangebote Klinik für Unfall-, Hand- und Wiederherstellungschirurgie
VC13	Operationen wegen Thoraxtrauma
VC00	Verbund der Kliniken für Unfall-, Hand- und Wiederherstellungschirurgie der FSU Jena und den Berufsgenossenschaftlichen Unfallkliniken Bergmannstrost Halle (Saale) unter gemeinsamer ärztlicher Leitung
VC00	Komplexe Verletzungen und angeborene Deformitäten der Hand
VC00	Replantationschirurgie
VC00	Mikrochirurgische Lappenplastiken
VC00	Wiederherstellungschirurgie
VD04	Diagnostik und Therapie von Infektionen der Haut und der Unterhaut
VD09	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Hautanhangsgebilde
VD10	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Haut und Unterhaut
VO01	Diagnostik und Therapie von Arthropathien
VO02	Diagnostik und Therapie von Systemkrankheiten des Bindegewebes
VO03	Diagnostik und Therapie von Deformitäten der Wirbelsäule und des Rückens
VO04	Diagnostik und Therapie von Spondylopathien
VO05	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Wirbelsäule und des Rückens
VO06	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Muskeln
VO07	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Synovialis und der Sehnen
VO08	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Weichteilgewebes
VO09	Diagnostik und Therapie von Osteopathien und Chondropathien
VO10	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes
VO11	Diagnostik und Therapie von Tumoren der Haltungs- und Bewegungsorgane
VO14	Endoprothetik
VO15	Fußchirurgie
VO16	Handchirurgie
VO17	Rheumachirurgie
VO18	Schmerztherapie/Multimodale Schmerztherapie
VO19	Schulterchirurgie
VO20	Sportmedizin/Sporttraumatologie
VO21	Traumatologie
VC00	Navigierte operative Eingriffe
VC00	Versorgung von Becken und Acetabulumverletzungen
VC00	Operative Versorgung von Schwerstverletzten
VC71	Notfallmedizin
VC24	Tumorchirurgie
VC26	Metall-/Fremdkörperentfernungen
VC27	Bandrekonstruktionen/Plastiken
VC28	Gelenkersatzverfahren/Endoprothetik
VC29	Behandlung von Dekubitalgeschwüren
VC30	Septische Knochenchirurgie
VC31	Diagnostik und Therapie von Knochenentzündungen

Nr.	Medizinische Leistungsangebote Klinik für Unfall-, Hand- und Wiederherstellungschirurgie
VC32	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Kopfes
VC33	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Halses
VC34	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Thorax
VC35	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Lumbosakralgegend, der Lendenwirbelsäule und des Beckens
VC36	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Schulter und des Oberarmes
VC37	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Ellenbogens und des Unterarmes
VR02	Native Sonographie
VC38	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Handgelenkes und der Hand
VC40	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Knies und des Unterschenkels
VC41	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Knöchelregion und des Fußes
VC42	Diagnostik und Therapie von sonstigen Verletzungen
VC50	Chirurgie der peripheren Nerven
VC57	Plastisch-rekonstruktive Eingriffe
VC58	Spezialsprechstunde
VC62	Portimplantation
VC63	Amputationschirurgie
VC64	Ästhetische Chirurgie/Plastische Chirurgie
VC65	Wirbelsäulenchirurgie
VC66	Arthroskopische Operationen
VC67	Chirurgische Intensivmedizin
VC69	Verbrennungschirurgie
VC39	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Hüfte und des Oberschenkels
VR44	Teleradiologie

B-6.5 Fallzahlen Klinik für Unfall-, Hand- und Wiederherstellungschirurgie

Fallzahlen	
Vollstationäre Fallzahl	2272
Teilstationäre Fallzahl	1

B-6.6 Hauptdiagnosen nach ICD

B-6.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	S82	221	Fraktur des Unterschenkels, einschließlich des oberen Sprunggelenkes
2	S72	195	Fraktur des Femurs
3	S42	169	Fraktur im Bereich der Schulter und des Oberarmes
4	S52	141	Fraktur des Unterarmes
5	S32	123	Fraktur der Lendenwirbelsäule und des Beckens
6	T84	76	Komplikationen durch orthopädische Endoprothesen, Implantate oder Transplantate
7	M84	73	Veränderungen der Knochenkontinuität
8	S68	55	Traumatische Amputation an Handgelenk und Hand
9	C49	54	Bösartige Neubildung sonstigen Bindegewebes und anderer Weichteilgewebe
10	S22	51	Fraktur der Rippe(n), des Sternums und der Brustwirbelsäule

B-6.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen (PDF-Sicht)

ICD-10	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
M16	45	Koxarthrose [Arthrose des Hüftgelenkes]
M17	44	Gonarthrose [Arthrose des Kniegelenkes]
S83	40	Luxation, Verstauchung und Zerrung des Kniegelenkes und von Bändern des Kniegelenkes
S66	35	Verletzung von Muskeln und Sehnen in Höhe des Handgelenkes und der Hand
S62	32	Fraktur im Bereich des Handgelenkes und der Hand
S63	27	Luxation, Verstauchung und Zerrung von Gelenken und Bändern in Höhe des Handgelenkes und der Hand
S43	25	Luxation, Verstauchung und Zerrung von Gelenken und Bändern des Schultergürtels
S92	23	Fraktur des Fußes [ausgenommen oberes Sprunggelenk]
M86	22	Osteomyelitis
M18	20	Rhizarthrose [Arthrose des Daumensattelgelenkes]
M20	13	Erworbene Deformitäten der Finger und Zehen

B-6.7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

B-6.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	5-794	581	Offene Reposition einer Mehrfragment-Fraktur im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens
2	5-787	401	Entfernung von Osteosynthesematerial
3	5-780	396	Inzision am Knochen, septisch und aseptisch
4	5-790	299	Geschlossene Reposition einer Fraktur oder Epiphysenlösung mit Osteosynthese
5	5-840	272	Operationen an Sehnen der Hand
6	5-896	228	Chirurgische Wundtoilette [Wunddebridement] mit Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut
7	5-056	212	Neurolyse und Dekompression eines Nerven
8	5-782	158	Exzision und Resektion von erkranktem Knochengewebe
9	5-820	154	Implantation einer Endoprothese am Hüftgelenk
10	5-829	145	Andere gelenkplastische Eingriffe

B-6.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren (PDF-Sicht)

OPS-301	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
5-793	108	Offene Reposition einer einfachen Fraktur im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens
5-784	106	Knochen transplantation und -transposition
5-792	85	Offene Reposition einer Mehrfragment-Fraktur im Schaftbereich eines langen Röhrenknochens
5-796	74	Offene Reposition einer Mehrfragment-Fraktur an kleinen Knochen
5-854	67	Rekonstruktion von Sehnen
5-901	55	Freie Hauttransplantation, Entnahmestelle
5-79b	52	Offene Reposition einer Gelenkluxation
5-902	49	Freie Hauttransplantation, Empfängerstelle
5-799	46	Offene Reposition einer Azetabulum- und Hüftkopffraktur mit Osteosynthese
5-812	44	Arthroskopische Operation am Gelenkknorpel und an den Menisken
5-798	43	Offene Reposition einer Beckenrand- und Beckenringfraktur
5-844	43	Operation an Gelenken der Hand
5-806	42	Offen chirurgische Refixation und Plastik am Kapselbandapparat des Sprunggelenkes
5-821	40	Revision, Wechsel und Entfernung einer Endoprothese am Hüftgelenk
5-810	36	Arthroskopische Gelenkoperation
5-808	34	Offen chirurgische Arthrodese
5-824	31	Implantation einer Endoprothese an Gelenken der oberen Extremität
5-814	28	Arthroskopische Refixation und Plastik am Kapselbandapparat des Schultergelenkes
5-903	27	Lokale Lappenplastik an Haut und Unterhaut
5-823	24	Revision, Wechsel und Entfernung einer Endoprothese am Kniegelenk
5-813	21	Arthroskopische Refixation und Plastik am Kapselbandapparat des Kniegelenkes

B-6.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Endoprothetiksprechstunde	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Kommentar	weitere Abrechnungsarten der Ambulanz: AM07 Privatambulanz AM09 D-Arzt-/ Berufsgenossenschaftliche Ambulanz AM11 vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V AM17 ambulante spezialfachärztliche Versorgung nach § 116b SGB V [LK35, LK40]
Angebotene Leistung	Amputationschirurgie (VC63)
Angebotene Leistung	Arthroskopische Operationen (VC66)
Angebotene Leistung	Ästhetische Chirurgie/Plastische Chirurgie (VC64)
Angebotene Leistung	Bandrekonstruktionen/Plastiken (VC27)
Angebotene Leistung	Behandlung von Dekubitalgeschwüren (VC29)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Arthropathien (VO01)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Deformitäten der Wirbelsäule und des Rückens (VO03)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Infektionen der Haut und der Unterhaut (VD04)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Knochenentzündungen (VC31)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Hautanhangsgebilde (VD09)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Muskeln (VO06)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Synovialis und der Sehnen (VO07)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Osteopathien und Chondropathien (VO09)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Wirbelsäule und des Rückens (VO05)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes (VO10)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Weichteilgewebes (VO08)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von sonstigen Verletzungen (VC42)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Spondylopathien (VO04)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Systemkrankheiten des Bindegewebes (VO02)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Tumoren der Haltungs- und Bewegungsorgane (VO11)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Hüfte und des Oberschenkels (VC39)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Knöchelregion und des Fußes (VC41)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Lumbosakralgegend, der Lendenwirbelsäule und des Beckens (VC35)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Schulter und des Oberarmes (VC36)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Ellenbogens und des Unterarmes (VC37)

Endoprothetiksprechstunde	
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Halses (VC33)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Handgelenkes und der Hand (VC38)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Knies und des Unterschenkels (VC40)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Kopfes (VC32)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Thorax (VC34)
Angebotene Leistung	Endoprothetik (VO14)
Angebotene Leistung	Fußchirurgie (VO15)
Angebotene Leistung	Gelenkersatzverfahren/Endoprothetik (VC28)
Angebotene Leistung	Handchirurgie (VO16)
Angebotene Leistung	Metall-/Fremdkörperentfernungen (VC26)
Angebotene Leistung	Native Sonographie (VR02)
Angebotene Leistung	Plastisch-rekonstruktive Eingriffe (VC57)
Angebotene Leistung	Rheumachirurgie (VO17)
Angebotene Leistung	Schulterchirurgie (VO19)
Angebotene Leistung	Septische Knochenchirurgie (VC30)
Angebotene Leistung	Spezialsprechstunde (VO13)
Angebotene Leistung	Sportmedizin/Sporttraumatologie (VO20)
Angebotene Leistung	Tumorchirurgie (VC24)
Angebotene Leistung	Wirbelsäulenchirurgie (VC65)

Fußsprechstunde	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Kommentar	weitere Abrechnungsarten der Ambulanz: AM07 Privatambulanz AM09 D-Arzt-/ Berufsgenossenschaftliche Ambulanz AM11 vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V AM17 ambulante spezialfachärztliche Versorgung nach § 116b SGB V [LK35, LK40]
Angebotene Leistung	Amputationschirurgie (VC63)
Angebotene Leistung	Arthroskopische Operationen (VC66)
Angebotene Leistung	Ästhetische Chirurgie/Plastische Chirurgie (VC64)
Angebotene Leistung	Bandrekonstruktionen/Plastiken (VC27)
Angebotene Leistung	Behandlung von Dekubitalgeschwüren (VC29)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Arthropathien (VO01)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Deformitäten der Wirbelsäule und des Rückens (VO03)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Infektionen der Haut und der Unterhaut (VD04)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Knochenentzündungen (VC31)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Hautanhangsgebilde (VD09)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Muskeln (VO06)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Synovialis und der Sehnen (VO07)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Osteopathien und Chondropathien (VO09)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Wirbelsäule und des Rückens (VO05)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes (VO10)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Weichteilgewebes (VO08)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von sonstigen Verletzungen (VC42)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Spondylopathien (VO04)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Systemkrankheiten des Bindegewebes (VO02)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Tumoren der Haltungs- und Bewegungsorgane (VO11)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Hüfte und des Oberschenkels (VC39)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Knöchelregion und des Fußes (VC41)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Lumbosakralgegend, der Lendenwirbelsäule und des Beckens (VC35)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Schulter und des Oberarmes (VC36)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Ellenbogens und des Unterarmes (VC37)

Fußsprechstunde	
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Halses (VC33)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Handgelenkes und der Hand (VC38)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Knies und des Unterschenkels (VC40)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Kopfes (VC32)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Thorax (VC34)
Angebotene Leistung	Endoprothetik (VO14)
Angebotene Leistung	Fußchirurgie (VO15)
Angebotene Leistung	Gelenkersatzverfahren/Endoprothetik (VC28)
Angebotene Leistung	Handchirurgie (VO16)
Angebotene Leistung	Metall-/Fremdkörperentfernungen (VC26)
Angebotene Leistung	Native Sonographie (VR02)
Angebotene Leistung	Plastisch-rekonstruktive Eingriffe (VC57)
Angebotene Leistung	Rheumachirurgie (VO17)
Angebotene Leistung	Schulterchirurgie (VO19)
Angebotene Leistung	Septische Knochenchirurgie (VC30)
Angebotene Leistung	Spezialsprechstunde (VO13)
Angebotene Leistung	Sportmedizin/Sporttraumatologie (VO20)
Angebotene Leistung	Wirbelsäulenchirurgie (VC65)

Handchirurgie	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Kommentar	weitere Abrechnungsarten der Ambulanz: AM07 Privatambulanz AM09 D-Arzt-/ Berufsgenossenschaftliche Ambulanz AM11 vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V AM16 Heilmittelambulanz nach § 124 Abs. 3 SGB V AM17 ambulante spezialfachärztliche Versorgung nach § 116b SGB V [LK35, LK40]
Angebotene Leistung	Ästhetische Chirurgie/Plastische Chirurgie (VC64)
Angebotene Leistung	Plastisch-rekonstruktive Eingriffe (VC57)
Angebotene Leistung	Rheumachirurgie (VO17)
Angebotene Leistung	Septische Knochenchirurgie (VC30)
Angebotene Leistung	Tumorchirurgie (VC24)

Kniesprechstunde	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Kommentar	weitere Abrechnungsarten der Ambulanz: AM07 Privatambulanz AM09 D-Arzt-/ Berufsgenossenschaftliche Ambulanz AM11 vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V AM17 ambulante spezialfachärztliche Versorgung nach § 116b SGB V [LK35, LK40]
Angebotene Leistung	Amputationschirurgie (VC63)
Angebotene Leistung	Arthroskopische Operationen (VC66)
Angebotene Leistung	Bandrekonstruktionen/Plastiken (VC27)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Knochenentzündungen (VC31)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Tumoren der Haltungs- und Bewegungsorgane (VO11)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Knies und des Unterschenkels (VC40)
Angebotene Leistung	Gelenkersatzverfahren/Endoprothetik (VC28)
Angebotene Leistung	Metall-/Fremdkörperentfernungen (VC26)
Angebotene Leistung	Native Sonographie (VR02)
Angebotene Leistung	Plastisch-rekonstruktive Eingriffe (VC57)
Angebotene Leistung	Septische Knochenchirurgie (VC30)

Sportsprechstunde	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Kommentar	weitere Abrechnungsarten der Ambulanz: AM09 D-Arzt-/ Berufsgenossenschaftliche Ambulanz AM11 vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V AM17 ambulante spezialfachärztliche Versorgung nach § 116b SGB V [LK35, LK40]

Sportsprechstunde	
Angebotene Leistung	Amputationschirurgie (VC63)
Angebotene Leistung	Arthroskopische Operationen (VC66)
Angebotene Leistung	Ästhetische Chirurgie/Plastische Chirurgie (VC64)
Angebotene Leistung	Bandrekonstruktionen/Plastiken (VC27)
Angebotene Leistung	Behandlung von Dekubitalgeschwüren (VC29)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Arthropathien (VO01)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Deformitäten der Wirbelsäule und des Rückens (VO03)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Infektionen der Haut und der Unterhaut (VD04)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Knochenentzündungen (VC31)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Hautanhangsgebilde (VD09)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Muskeln (VO06)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Synovialis und der Sehnen (VO07)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Osteopathien und Chondropathien (VO09)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Wirbelsäule und des Rückens (VO05)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes (VO10)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Weichteilgewebes (VO08)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von sonstigen Verletzungen (VC42)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Spondylopathien (VO04)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Systemkrankheiten des Bindegewebes (VO02)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Tumoren der Haltungs- und Bewegungsorgane (VO11)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Hüfte und des Oberschenkels (VC39)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Knöchelregion und des Fußes (VC41)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Lumbosakralgegend, der Lendenwirbelsäule und des Beckens (VC35)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Schulter und des Oberarmes (VC36)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Ellenbogens und des Unterarmes (VC37)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Halses (VC33)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Handgelenkes und der Hand (VC38)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Knies und des Unterschenkels (VC40)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Kopfes (VC32)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Thorax (VC34)

Sportsprechstunde	
Angebote Leistung	Endoprothetik (VO14)
Angebote Leistung	Fußchirurgie (VO15)
Angebote Leistung	Gelenkersatzverfahren/Endoprothetik (VC28)
Angebote Leistung	Handchirurgie (VO16)
Angebote Leistung	Metall-/Fremdkörperentfernungen (VC26)
Angebote Leistung	Native Sonographie (VR02)
Angebote Leistung	Plastisch-rekonstruktive Eingriffe (VC57)
Angebote Leistung	Rheumachirurgie (VO17)
Angebote Leistung	Schulterchirurgie (VO19)
Angebote Leistung	Septische Knochenchirurgie (VC30)
Angebote Leistung	Spezialsprechstunde (VO13)
Angebote Leistung	Sportmedizin/Sporttraumatologie (VO20)
Angebote Leistung	Tumorchirurgie (VC24)
Angebote Leistung	Wirbelsäulenchirurgie (VC65)

Tumorsprechstunde	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Kommentar	weitere Abrechnungsarten der Ambulanz: AM07 Privatambulanz AM09 D-Arzt-/ Berufsgenossenschaftliche Ambulanz AM11 vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V
Angebote Leistung	Amputationschirurgie (VC63)
Angebote Leistung	Diagnostik und Therapie von Tumoren der Haltungs- und Bewegungsorgane (VO11)
Angebote Leistung	Gelenkersatzverfahren/Endoprothetik (VC28)
Angebote Leistung	Handchirurgie (VO16)
Angebote Leistung	Native Sonographie (VR02)
Angebote Leistung	Plastisch-rekonstruktive Eingriffe (VC57)
Angebote Leistung	Tumorchirurgie (VC24)

B-6.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Rang	OPS-301	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	5-787	110	Entfernung von Osteosynthesematerial
2	5-056	66	Neurolyse und Dekompression eines Nerven
3	5-841	45	Operationen an Bändern der Hand
4	5-790	18	Geschlossene Reposition einer Fraktur oder Epiphysenlösung mit Osteosynthese
5	5-840	18	Operationen an Sehnen der Hand
6	5-811	16	Arthroskopische Operation an der Synovialis
7	5-845	14	Synovialektomie an der Hand
8	5-849	11	Andere Operationen an der Hand
9	5-795	9	Offene Reposition einer einfachen Fraktur an kleinen Knochen
10	5-810	9	Arthroskopische Gelenkoperation

B-6.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Zulassung vorhanden	
Ärztin oder Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden	Ja
Stationäre BG-Zulassung vorhanden	Ja

B-6.11 Personelle Ausstattung**B-6.11.1 Ärztinnen und Ärzte**

Die maßgebliche wöchentliche Arbeitszeit für Ärzte und Ärztinnen beträgt 42 Stunden.

Ärztinnen und Ärzte insgesamt (ohne Belegärzte) in Vollkräften

Anzahl Vollkräfte: 25,68

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	24,67	
Ambulant	1,01	
Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	25,68	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 92,09566

Davon Fachärztinnen und Fachärzte in Vollkräften

Anzahl Vollkräfte: 13,47

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	12,94	
Ambulant	0,53	
Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	13,47	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 175,5796

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen)
AQ06	Allgemeinchirurgie
AQ10	Orthopädie und Unfallchirurgie
AQ13	Viszeralchirurgie

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Zusatz-Weiterbildungen

Nr.	Zusatz-Weiterbildung
ZF15	Intensivmedizin
ZF28	Notfallmedizin
ZF12	Handchirurgie
ZF32	Physikalische Therapie und Balneologie
ZF38	Röntgendiagnostik – fachgebunden –
ZF43	Spezielle Unfallchirurgie

B-6.11.2 Pflegepersonal

Die maßgebliche wöchentliche Arbeitszeit beträgt 40 Stunden.

Gesundheits- und Krankenpflegerinnen und Gesundheits- und Krankenpfleger in Vollkräften

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Personal in Fachabteilung

Anzahl Vollkräfte: 31,28

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	30,17	
Ambulant	1,11	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	31,28	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 75,3066

Altenpflegerinnen und Altenpfleger in Vollkräften

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Personal in Fachabteilung

Anzahl Vollkräfte: 1,97

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	1,97	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	1,97	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 1153,29949

Pflegeassistentinnen und Pflegeassistenten in Vollkräften

Ausbildungsdauer: 2 Jahre

Personal in Fachabteilung

Anzahl Vollkräfte: 0,86

Kommentar: Unsere Pflegeassistenten werden in einer einjährigen Maßnahme dazu qualifiziert.

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0,86	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	0,86	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 2641,86047

Krankenpflegehelferinnen und Krankenpflegehelfer in Vollkräften

Ausbildungsdauer: 1 Jahr

Personal in Fachabteilung

Anzahl Vollkräfte: 4,5

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	4,38	
Ambulant	0,12	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	4,5	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 518,72146

Pflegehelferinnen und Pflegehelfer in Vollkräften

Ausbildungsdauer: ab 200 Std. Basiskurs

Personal in Fachabteilung

Anzahl Vollkräfte: 2,19

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	2,19	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	2,19	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 1037,44292

Medizinische Fachangestellte in Vollkräften

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Personal in Fachabteilung

Anzahl Vollkräfte: 0,1

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0,1	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	0,1	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 22720

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen/akad. Abschlüsse

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/zusätzlicher akademischer Abschluss
PQ01	Bachelor
PQ05	Leitung einer Station/eines Bereiches
PQ07	Pflege in der Onkologie
PQ14	Hygienebeauftragte in der Pflege
PQ20	Praxisanleitung
PQ22	Intermediate Care Pflege
PQ08	Pflege im Operationsdienst

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Zusatzqualifikation

Nr.	Zusatzqualifikation
ZP16	Wundmanagement
ZP18	Dekubitusmanagement
ZP01	Basale Stimulation
ZP05	Entlassungsmanagement

B-6.11.3 Ausgewähltes therapeutisches Personal in Psychiatrie und Psychosomatik

Psychiatrische / psychosomatische Fachabteilung: Nein

B-7 Klinik für Geburtsmedizin

B-7.1 Allgemeine Angaben Klinik für Geburtsmedizin

Allgemeine Angaben zur Organisationseinheit / Fachabteilung	
Fachabteilung	Klinik für Geburtsmedizin
Fachabteilungsschlüssel	2500
Art	Hauptabteilung

Ärztliche Leitung

Chefärztin oder Chefarzt	
Funktion	Direktor
Titel, Vorname, Name	Univ.-Prof. Dr. med. Ekkehard Schleußner
Telefon	03641/9-329201
Fax	03641/9-329202
E-Mail	Gabriele.Schack@med.uni-jena.de
Straße/Nr	Am Klinikum 1
PLZ/Ort	07747 Jena
Homepage	https://www.uniklinikum-jena.de/geburtsmedizin/

Besondere Aspekte des Qualitätsmanagements

- jährliche Zertifizierung nach DIN EN ISO 9001 und periZert
- externe Qualitätssicherung nach § 136 SGB V
- Perinatalzentrum Level 1 seit 01.01.2006 gemäß der Vereinbarung des Gemeinsamen Bundesausschusses über Maßnahmen zur Qualitätssicherung der Versorgung von Früh- und Neugeborenen
- Hauptpartner des zertifizierten Perinatalzentrums (periZert; Level I)
- Risikomanagement im Rahmen von monatlichen Perinatologischen Fallkonferenzen und jährlichen postpartalen M&M-Konferenzen
- Humangenetische Fallauswertung

B-7.2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärztinnen und Ärzten**Angaben zu Zielvereinbarungen**

Zielvereinbarung gemäß DKG	Ja
----------------------------	----

B-7.3 Medizinische Leistungsangebote Klinik für Geburtsmedizin

Nr.	Medizinische Leistungsangebote Klinik für Geburtsgeschichte	Kommentar
VG09	Pränataldiagnostik und -therapie	
VG10	Betreuung von Risikoschwangerschaften	
VG11	Diagnostik und Therapie von Krankheiten während der Schwangerschaft, der Geburt und des Wochenbettes	
VG12	Geburtshilfliche Operationen	
VG15	Spezialsprechstunde	Ultraschallsprechstunde, Schwangerensprechstunde, Medikamentenberatung, Diabetessprechstunde, Thrombophiliesprechstunde, Infektionen in der Schwangerschaft Nachsorgesprechstunde nach Präeklampsie, FGR und GDM
VG16	Urogynäkologie	Beckenbodensprechstunde prä- und postpartal
VG17	Reproduktionsmedizin	Beratung bei Sterilität, EM-Biopsie
VG00	Erfassung und Behandlung besonderer mütterlicher Risiken	Zuckerkrankheit (Diabetes), Gerinnungsstörungen, Infektionen, v. a. fetale Fehlbildungen, psychische Belastungen und Medikamenteneinnahme in der Schwangerschaft, mütterliche Erkrankungen (z. B. neurologische Erkrankungen, Herzkrankheiten, Nierenerkrankungen, Autoimmunerkrankungen)
VG00	Gesamtes Spektrum an Entbindungsmöglichkeiten bei Risiko- und Nicht-Risikoschwangerschaft (Spontangeburt, vaginal-operative Entbindung, Sectio)	
VG00	Laktationsberatung im Wochenbett und auf der Neonatologie	
VG00	Perinatalzentrum in Thüringen gemeinsam mit der Abteilung Neonatologie der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin (Level 1)	
VG00	Videosprechstunde	Aufnahmesprechstunde, Spezialsprechstunde
VG00	Spezialeinrichtung zur Erfassung kindlicher Herzrhythmusstörungen	
VG00	Perinatologisches Konsil bei kindlichen oder mütterlichen Erkrankungen	
VK12	Neonatologische/Pädiatrische Intensivmedizin	Kooperation mit der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin
VK24	Perinatale Beratung Hochrisikoschwangerer im Perinatalzentrum gemeinsam mit Frauenärztinnen und Frauenärzten	Perinatalzentrum Level 1

B-7.5 Fallzahlen Klinik für Geburtsgeschichte

Fallzahlen	
Vollstationäre Fallzahl	3262
Teilstationäre Fallzahl	150

B-7.6 Hauptdiagnosen nach ICD

B-7.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	O70	306	Dammriss unter der Geburt
2	O62	202	Abnorme Wehentätigkeit
3	O34	173	Betreuung der Mutter bei festgestellter oder vermuteter Anomalie der Beckenorgane
4	O99	134	Sonstige Krankheiten der Mutter, die anderenorts klassifizierbar sind, die jedoch Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett komplizieren
5	O68	124	Komplikationen bei Wehen und Entbindung durch fetalen Distress [fetal distress] [fetaler Gefahrenzustand]
6	O60	110	Vorzeitige Wehen und Entbindung
7	O71	106	Sonstige Verletzungen unter der Geburt
8	O36	76	Betreuung der Mutter wegen sonstiger festgestellter oder vermuteter Komplikationen beim Fetus
9	O42	75	Vorzeitiger Blasensprung
10	O32	63	Betreuung der Mutter bei festgestellter oder vermuteter Lage- und Einstellungsanomalie des Fetus

B-7.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen (PDF-Sicht)

ICD-10	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
O24	36	Diabetes mellitus in der Schwangerschaft
O26	36	Betreuung der Mutter bei sonstigen Zuständen, die vorwiegend mit der Schwangerschaft verbunden sind
O30	29	Mehrlingsschwangerschaft
O14	19	Präeklampsie
O13	17	Gestationshypertonie [schwangerschaftsinduzierte Hypertonie]
O35	13	Betreuung der Mutter bei festgestellter oder vermuteter Anomalie oder Schädigung des Fetus
O28	10	Abnorme Befunde bei der Screeninguntersuchung der Mutter zur pränatalen Diagnostik
O43	5	Pathologische Zustände der Plazenta
O11	4	Chronische Hypertonie mit aufgepfropfter Präeklampsie
P28	< 4	Sonstige Störungen der Atmung mit Ursprung in der Perinatalperiode
J06	< 4	Akute Infektionen an mehreren oder nicht näher bezeichneten Lokalisationen der oberen Atemwege
L05	< 4	Pilonidalzyste

B-7.7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS**B-7.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS**

Rang	OPS-301	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	9-261	1374	Überwachung und Leitung einer Risikogeburt
2	9-262	1302	Postnatale Versorgung des Neugeborenen
3	5-758	781	Rekonstruktion weiblicher Genitalorgane nach Ruptur, post partum [Dammriss]

Rang	OPS-301	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
4	5-749	576	Andere Sectio caesarea
5	5-756	170	Entfernung zurückgebliebener Plazenta (postpartal)
6	5-738	111	Episiotomie und Naht
7	9-280	95	Stationäre Behandlung vor Entbindung während desselben Aufenthaltes
8	5-728	91	Vakuumentbindung
9	9-260	45	Überwachung und Leitung einer normalen Geburt
10	5-674	38	Rekonstruktion der Cervix uteri in der Gravidität

B-7.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren (PDF-Sicht)

OPS-301	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
8-510	22	Manipulation am Fetus vor der Geburt
5-727	19	Spontane und vaginale operative Entbindung bei Beckenendlage
5-754	11	Intrauterine Therapie des Fetus

B-7.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Ambulanz allgemeine Geburtshilfe	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Kommentar	weitere Abrechnungsarten der Ambulanz: AM07 Privatambulanz AM11 vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V AM17 ambulante spezialfachärztliche Versorgung nach § 116b SGB V [LK29, LK34, LK36, LK40]
Angebotene Leistung	Betreuung von Risikoschwangerschaften (VG10)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten während der Schwangerschaft, der Geburt und des Wochenbettes (VG11)
Angebotene Leistung	Geburtshilfliche Operationen (VG12)
Angebotene Leistung	Pränataldiagnostik und -therapie (VG09)
Angebotene Leistung	Spezialsprechstunde (VG15)

Kreißaal	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Kommentar	weitere Abrechnungsarten der Ambulanz: AM07 Privatambulanz AM08 Notfallambulanz (24h) AM11 vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V AM17 ambulante spezialfachärztliche Versorgung nach § 116b SGB V [LK29, LK34, LK36, LK40]
Angebotene Leistung	Betreuung von Risikoschwangerschaften (VG10)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten während der Schwangerschaft, der Geburt und des Wochenbettes (VG11)
Angebotene Leistung	Geburtshilfliche Operationen (VG12)
Angebotene Leistung	Pränataldiagnostik und -therapie (VG09)

Spezialsprechstunde Geburtshilfe	
Ambulanzart	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V bzw. § 31a Absatz 1 Ärzte-ZV (besondere Untersuchungs- und Behandlungsmethoden oder Kenntnisse von Krankenhausärztinnen und Krankenhausärzten) (AM04)
Kommentar	weitere Abrechnungsarten der Ambulanz: AM07 Privatambulanz AM11 vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V AM17 ambulante spezialfachärztliche Versorgung nach § 116b SGB V [LK29, LK34, LK36, LK40] Hier werden v.a. Leistungen zur Geburtsvorbereitung angeboten.
Angebotene Leistung	Betreuung von Risikoschwangerschaften (VG10)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten während der Schwangerschaft, der Geburt und des Wochenbettes (VG11)
Angebotene Leistung	Geburtshilfliche Operationen (VG12)
Angebotene Leistung	Pränataldiagnostik und -therapie (VG09)
Angebotene Leistung	Reproduktionsmedizin(VG17)
Angebotene Leistung	Spezialsprechstunde (VG15)
Angebotene Leistung	Urogynäkologie (VG16)

B-7.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Rang	OPS-301	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	1-852	17	Diagnostische Amniozentese [Amnionpunktion]
2	1-473	9	Biopsie ohne Inzision am graviden Uterus mit Steuerung durch bildgebende Verfahren
3	1-672	< 4	Diagnostische Hysteroskopie
4	5-690	< 4	Therapeutische Kürettage [Abrasio uteri]

B-7.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Zulassung vorhanden	
Ärztin oder Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden	Nein
Stationäre BG-Zulassung vorhanden	Nein

B-7.11 Personelle Ausstattung

B-7.11.1 Ärztinnen und Ärzte

Die maßgebliche wöchentliche Arbeitszeit für Ärzte und Ärztinnen beträgt 42 Stunden.

Ärztinnen und Ärzte insgesamt (ohne Belegärzte) in Vollkräften

Anzahl Vollkräfte: 15,24

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	14,05	
Ambulant	1,19	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	15,24	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 232,17082

Davon Fachärztinnen und Fachärzte in Vollkräften

Anzahl Vollkräfte: 8,43

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	7,77	
Ambulant	0,66	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	8,43	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 419,81982

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen)
AQ14	Frauenheilkunde und Geburtshilfe
AQ17	Frauenheilkunde und Geburtshilfe, SP Spezielle Geburtshilfe und Perinatalmedizin

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Zusatz-Weiterbildungen

Nr.	Zusatz-Weiterbildung
ZF07	Diabetologie

B-7.11.2 Pflegepersonal

Die maßgebliche wöchentliche Arbeitszeit beträgt 40 Stunden.

Gesundheits- und Krankenpflegerinnen und Gesundheits- und Krankenpfleger in Vollkräften

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Personal in Fachabteilung

Anzahl Vollkräfte: 9,05

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	9,05	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	9,05	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 360,44199

Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen und Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger in Vollkräften

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Personal in Fachabteilung

Anzahl Vollkräfte: 4,53

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	4,53	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	4,53	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 720,0883

Krankenpflegehelferinnen und Krankenpflegehelfer in Vollkräften

Ausbildungsdauer: 1 Jahr

Personal in Fachabteilung

Anzahl Vollkräfte: 0,04

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0,04	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	0,04	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 81550

Entbindungspfleger und Hebammen in Vollkräften

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Personal in Fachabteilung

Anzahl Vollkräfte: 28,05

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	27,81	
Ambulant	0,24	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	28,05	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 117,29594

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen/akad. Abschlüsse

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/zusätzlicher akademischer Abschluss
PQ05	Leitung einer Station/eines Bereiches
PQ14	Hygienebeauftragte in der Pflege
PQ20	Praxisanleitung
PQ15	Familien Gesundheits- und Kinderkrankenpflege
PQ01	Bachelor
PQ06	Master
PQ02	Diplom
PQ16	Familienhebamme und Familienentbindungspfleger
PQ08	Pflege im Operationsdienst

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Zusatzqualifikation

Nr.	Zusatzqualifikation
ZP28	Still- und Laktationsberatung

B-7.11.3 Ausgewähltes therapeutisches Personal in Psychiatrie und Psychosomatik

Psychiatrische / psychosomatische Fachabteilung: Nein

Wir haben für zwei halbe Stellen Psychologinnen zur Unterstützung in schwierigen Ausnahmesituationen. Das Betreuungsangebot umfasst den weiten Bogen von der Pränataldiagnostik über stationäre Aufenthalte während der Schwangerschaft bis zur nachgeburtlichen Betreuung der Kinder und Eltern in der Geburtshilfe und Neonatologie.

B-8 Klinik und Poliklinik für Frauenheilkunde und Fortpflanzungsmedizin

B-8.1 Allgemeine Angaben Klinik und Poliklinik für Frauenheilkunde und Fortpflanzungsmedizin

Allgemeine Angaben zur Organisationseinheit / Fachabteilung	
Fachabteilung	Klinik und Poliklinik für Frauenheilkunde und Fortpflanzungsmedizin
Fachabteilungsschlüssel	2425
Art	Hauptabteilung

Ärztliche Leitung

Chefärztin oder Chefarzt	
Funktion	Direktor
Titel, Vorname, Name	Univ.-Prof. Dr. med., MBA Ingo Runnebaum
Telefon	03641/9-329101
Fax	03641/9-329102
E-Mail	Direktion-Gyn@med.uni-jena.de
Straße/Nr	Am Klinikum 1
PLZ/Ort	07747 Jena
Homepage	https://www.uniklinikum-jena.de/frauenheilkunde/

Besondere Aspekte des Qualitätsmanagements

- Zertifizierungen
 - Interdisziplinäres Brustzentrum und Gynäkologisches Krebszentrum und Mitglied des zertifizierten Onkologischen Zentrums (<https://www.uniklinikum-jena.de/tz/Kompetenzen-tren.html>)

- DKG - Zertifizierte Gynäkologische Dysplasie-Einheit (Dysplasieportal) | Zertifikat
- Endometriosezentrum - Zertifikat der Stiftung Endometriose Forschung (SEF) und der Europäischen Endometriose Liga (EEL)
- Kinderwunsch-Zentrum (DIR) | Zertifikat
- Partner des zertifizierten Perinatalzentrums (periZert, Level I)
- Ausbildungszentrum
 - der ESGO (Europäische Gesellschaft für Gynäkologische Onkologie, Ausbildungsprogramm zum Experten für Gynäkologische Onkologie)
 - der Arbeitsgemeinschaft für Gynäkologische Endoskopie (AGE)
- externe Qualitätssicherung nach § 136 SGB V
- Risikomanagement im Rahmen von Morbiditäts- und Mortalitätskonferenzen
- Teilnahme an den interdisziplinären Tumorboards laut Wochenübersicht des UniversitätsTumorCentrums; s. <https://www.uniklinikum-jena.de/tz/Patienten+und+Angehörige/Ansprechpartner/Tumorkonferenzen+am+UKJ.html>
- Mitarbeit in der Kommission AGO Uterus und in der Kommission AGO Ovar der Deutschen Krebsgesellschaft und der Deutschen Gesellschaft für Gynäkologie und Geburtshilfe (Leitlinienerstellung, Kongresse etc.)
- internationale wissenschaftliche Kooperationen
- stetige Teilnahme an klinischen Studien

B-8.2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärztinnen und Ärzten

Angaben zu Zielvereinbarungen

Zielvereinbarung gemäß DKG	Ja
----------------------------	----

B-8.3 Medizinische Leistungsangebote Klinik und Poliklinik für Frauenheilkunde und Fortpflanzungsmedizin

Nr.	Medizinische Leistungsangebote Klinik und Poliklinik für Frauenheilkunde und Fortpflanzungsmedizin	Kommentar
VG01	Diagnostik und Therapie von bösartigen Tumoren der Brustdrüse	Diagnostik: US, Mammographie, Mamma-MR, Hochgeschwindigkeitsstanz-, Vakuumstanz- u. MRT-gestützte Stanzbiopsie Operative Th.: brusterhaltende OPs, radikale u. hautsparende Mastektomieverfahren, Rekonstruktionen, Lappenplastiken Systemtherapien: Chemoth., Antikörperth., Endokrine Ther., Studien
VG00	Radikale Trachelektomie mit laparoskopischer Lymphonodektomie	
VG00	Laparoskopisch radikale Hysterektomie (LRH) mit Nervenerhalt und pelviner und paraaortaler Lymphonodektomie	
VG00	Resektion von tiefinfiltrierender Endometriose mit Darmresektion, Blasesenteilresektion, Ureterolyse	in Kooperation mit den Kliniken für Urologie sowie Allgemein-, Viszeral- und Gefäßchirurgie
VG00	Extenteration mit Rekonstruktion von Harnblase und Scheide mit Wiederherstellung der Darmkontinuität	in Kooperation mit den Kliniken für Urologie sowie Allgemein-, Viszeral- und Gefäßchirurgie
VG00	Multiviszeralchirurgie zur kompletten Tumorentfernung bei ausgedehnter Tumorerkrankung wie Peritonealkarzinose und Eierstockkrebs	in Kooperation mit den Kliniken für Urologie sowie Allgemein-, Viszeral- und Gefäßchirurgie
VG00	Gynäkologische Endokrinologie	Amenorrhoe, polyzystische Ovarsyndrom, Hyperandrogenämie, Haarausfall, Hirsutismus, spezielle Kontrazeption, Klimakterium, Geschlechtsumwandlung
VG00	Kosmetische/ plastische Genitaloperationen inklusiv freie Lappenplastiken	Labien-/ Klitoris- und Hymenalplastiken Lappenplastiken/ Anlage einer Neovagina nach radikaler Tumoroperation/ angeborener Fehlbildung Plastische Defektdeckung mit Lappen- und Verschiebepplastiken bei Vulva und Vaginalkarzinom Spalthaut- und Vollhautdeckung
VG00	Diagnostik und Therapie bei Kinderwunsch	Hormonbehandlung, Insemination, In-vitro-Fertilisation (IVF)/ Intracytoplasmatische Spermieninjektion (ICSI), Polarisationsmikroskopie, Schlüpfhilfe mittels Laser, Kryokonservierung von Ovargewebe und/oder Spermien, Spermioogramme und Spermienaufarbeitung
VG00	Fertilitätserhalt bei onkologischen Patienten	Teilnahme am FertiPROTEKT-Programm (hormoneller Schutz, Kryokonservierung von Ovargewebe und/ oder Ejakulat) Transposition der Ovarien, radikale Trachelektomie
VG16	Urogynäkologie	urodynamische Messungen, individuelle Betreuung, Beckenbodenzentrum mit interdisziplinärer Diagnostik und Therapie, Ultraschalldiagnostik, Blasen- u. Enddarmspiegelungen, Manometrie des Anassphincters, Defäkographie bei Stuhlinkontinenz oder Entleerungsstörungen, komplexe urogynäkologische Eingriffe

Nr.	Medizinische Leistungsangebote Klinik und Poliklinik für Frauenheilkunde und Fortpflanzungsmedizin	Kommentar
VG14	Diagnostik und Therapie von nicht-entzündlichen Krankheiten des weiblichen Genitaltraktes	Ultraschall- und Labordiagnostik Diagnostische/ therapeutische Laparoskopie (z. B. Zystenausschälung, Myomenukleation, Destruktion von Endometrioseherden) Curettagen Diagnostische/ operative Hysteroskopien Mikrochirurgie zur Sterilitätsbehandlung Chromopertubation
VG13	Diagnostik und Therapie von entzündlichen Krankheiten der weiblichen Beckenorgane	Ultraschall- und Labordiagnostik inkl. Mikrobiologie Diagnostische Laparoskopie Zytologie Medikamentöse Therapie
VG08	Diagnostik und Therapie gynäkologischer Tumoren	bildgebende Diagnostik, Ultraschall, CT, MRT, PET-CT, Röntgen, Behandlung bösartiger und gutartiger Tumoren, chirurgische Therapie: laparoskopisch oder per laparotomiam, Embolisation der Arteria uterina bei Uterus myomatosus, medikamentöse Therapie benignen und malignen Tumoren
VG07	Inkontinenzchirurgie	TVT-O Anlagen, Suburotheliale Botoxinjektion, Paraurthrale Bulkamid TM -Injektion, komplexe operative Therapie des Beckenbodens mit oder ohne allpoplastischen Material (Pektopenie, Sacrospinale Fixation, Amreich-Richter)
VG06	Gynäkologische Chirurgie	Hysterektomie, laparoskopisch assistiert vaginal, total laparoskopisch, suprazervikal, abdominal, Adnexektomie, Salpingotomie, Konisation (Schlingen-), Laservaporisation, Fraktionierte Abrasio/ Hysteroresektoskopie, Sanierung bei Extrauterin graviditäten, wiederherstellende Chirurgie
VG05	Endoskopische Operationen	Organ- und funktionserhaltende Tumoroperationen, Besonderheit: minimalinvasive Tumoroperationen, pelvine und paraaortale Lymphonodektomien mit Sentinel-Konzept, Endometriose höchster Schwierigkeitsgrade, gebärmuttererhaltende Myomenentfernungen, Einlage von Netzen bei Beckenbodenschwäche
VG04	Kosmetische/Plastische Mammachirurgie	Rekonstruktion nach Mastektomie oder Brustteilentfernung, Behandlung nach Unfallverletzungen, gesamte Angebot der kosmetischen Mammachirurgie incl. Implantateinlage und Lappenplastiken
VG03	Diagnostik und Therapie von sonstigen Erkrankungen der Brustdrüse	Behandlung von Fehlbildungen der Mamma, Hyperplasie- und Hypoplasieoperationen der Mamma, Gynäkomastie des Mannes, Narbenkorrekturen u. ä.
VG02	Diagnostik und Therapie von gutartigen Tumoren der Brustdrüse	Duktoskopie der Mamma Mamma-DE mit und ohne Drahtmarkierung

Nr.	Medizinische Leistungsangebote Klinik und Poliklinik für Frauenheilkunde und Fortpflanzungsmedizin	Kommentar
VG15	Spezialsprechstunde	Dysplasiesprechstunde Mammassprechstunde (Interdisziplinäres Brustzentrum) Urogynäkologische Sprechstunde (Beckenbodenzentrum) Allgemeine Gynäkologie (Poliklinik) Endometriosesprechstunde MIC-Sprechstunde Kinderwunschsprechstunde Endokrinologie Kindergynäkologie Myomsprechstunde
VU07	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Urogenitalsystems	defektorientierte Descensuskorrektur mit oder ohne Organerhalt: vordere und hintere Kolporrhaphie, apikale Fixation wie sakrospinal nach Amreich-Richter, laparoskopische Sakropexie mittels Netz oder vaginale Sakropexie (Kolporektosakropexie); vaginale Netzeinlagen bei Rezidiv-Descensus

B-8.5 Fallzahlen Klinik und Poliklinik für Frauenheilkunde und Fortpflanzungsmedizin

Fallzahlen	
Vollstationäre Fallzahl	940
Teilstationäre Fallzahl	4

B-8.6 Hauptdiagnosen nach ICD

B-8.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	C50	170	Bösartige Neubildung der Brustdrüse [Mamma]
2	N80	115	Endometriose
3	D25	101	Leiomyom des Uterus
4	C56	53	Bösartige Neubildung des Ovars
5	N83	53	Nichtentzündliche Krankheiten des Ovars, der Tuba uterina und des Lig. latum uteri
6	C53	32	Bösartige Neubildung der Cervix uteri
7	D05	23	Carcinoma in situ der Brustdrüse [Mamma]
8	C54	20	Bösartige Neubildung des Corpus uteri
9	O00	20	Extrauterin gravidität
10	N62	18	Hypertrophie der Mamma [Brustdrüse]

B-8.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen (PDF-Sicht)

ICD-10	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
N81	18	Genitalprolaps bei der Frau
N85	11	Sonstige nichtentzündliche Krankheiten des Uterus, ausgenommen der Zervix
C51	10	Bösartige Neubildung der Vulva
N93	10	Sonstige abnorme Uterus- oder Vaginalblutung
D27	8	Gutartige Neubildung des Ovars
N92	5	Zu starke, zu häufige oder unregelmäßige Menstruation
N97	5	Sterilität der Frau
N87	< 4	Dysplasie der Cervix uteri
N90	< 4	Sonstige nichtentzündliche Krankheiten der Vulva und des Perineums

B-8.7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

B-8.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	5-881	190	Inzision der Mamma
2	5-469	157	Andere Operationen am Darm
3	5-681	143	Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Uterus
4	5-870	138	Partielle (brusterhaltende) Exzision der Mamma und Destruktion von Mammagewebe
5	5-401	129	Exzision einzelner Lymphknoten und Lymphgefäße
6	5-543	107	Exzision und Destruktion von peritonealem Gewebe
7	5-702	106	Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe der Vagina und des Douglasraumes
8	5-651	100	Lokale Exzision und Destruktion von Ovarialgewebe
9	5-549	97	Andere Bauchoperationen
10	5-661	94	Salpingektomie

B-8.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren (PDF-Sicht)

OPS-301	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
5-885	56	Plastische Rekonstruktion der Mamma mit Haut- und Muskeltransplantation
5-541	41	Laparotomie und Eröffnung des Retroperitoneums
5-704	29	Vaginale Kolporrhaphie und Beckenbodenplastik
5-407	16	Radikale (systematische) Lymphadenektomie im Rahmen einer anderen Operation
5-706	14	Andere plastische Rekonstruktion der Vagina
5-484	11	Rektumresektion unter Sphinktererhaltung

B-8.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Ambulanz Frauenheilkunde	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Kommentar	Ambulante OP; Krebsvorsorge (Zyto/ HPV/ Kolposkopie/ Tasten) Mammasonographie weitere Abrechnungsarten: AM07 Privatambulanz AM11 vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V AM17 ambulante spezialfachärztliche Versorgung nach § 116b SGB V [LK29, LK33, LK34, LK35, LK36, LK40]
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie gynäkologischer Tumoren (VG08)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von bösartigen Tumoren der Brustdrüse (VG01)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von entzündlichen Krankheiten der weiblichen Beckenorgane (VG13)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von gutartigen Tumoren der Brustdrüse (VG02)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von nichtentzündlichen Krankheiten des weiblichen Genitaltraktes (VG14)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von sonstigen Erkrankungen der Brustdrüse (VG03)
Angebotene Leistung	Urogynäkologie (VG16)
Dysplasiesprechstunde	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Kommentar	ambulante Ops Dysplasien (CIN, VIN, VAIN) und Krebs, chron. Infektionen d. Genitalien, Lichen Behandlung von HPV Impfung gegen HPV weitere Abrechnungsarten: AM11 vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V AM17 ambulante spezialfachärztliche Versorgung nach § 116b SGB V [LK29, LK33]
Angebotene Leistung	Spezialsprechstunde (VG15)
Endometriosesprechstunde	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Kommentar	Diagnostik und Therapie bei endometriosetypischen Beschwerden wie Menstruationsstörungen und Sterilität weitere Abrechnungsarten der Ambulanz: AM11 vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V AM17 ambulante spezialfachärztliche Versorgung nach § 116b SGB V [LK29, LK33]
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von entzündlichen Krankheiten der weiblichen Beckenorgane (VG13)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von nichtentzündlichen Krankheiten des weiblichen Genitaltraktes (VG14)
Angebotene Leistung	Endoskopische Operationen (VG05)
Angebotene Leistung	Spezialsprechstunde (VG15)

Endoskopiesprechstunde	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Kommentar	Informationssprechstunde zu endoskopischen operativen Möglichkeiten weitere Abrechnungsarten der Ambulanz: AM11 vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V AM17 ambulante spezialfachärztliche Versorgung nach § 116b SGB V [LK29, LK33]
Angebotene Leistung	Endoskopische Operationen (VG05)

Kindergynäkologische Sprechstunde	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Kommentar	Diagnostik/ Therapie bei hormonellen Störungen/ Fehlbildungen der Genitale Informationen zu operativen Möglichkeiten weitere Abrechnungsarten: AM11 vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V AM17 ambulante spezialfachärztliche Versorgung nach § 116b SGB V [LK29, LK33]
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von entzündlichen Krankheiten der weiblichen Beckenorgane (VG13)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von nichtentzündlichen Krankheiten des weiblichen Genitaltraktes (VG14)
Angebotene Leistung	Spezialsprechstunde (VG15)

Mammaspprechstunde	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Kommentar	Ambulantes Operieren Diagnostik und Therapieplanung von gut- und bösartigen Erkrankungen der Brust weitere Abrechnungsarten der Ambulanz: AM11 vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V AM17 ambulante spezialfachärztliche Versorgung nach § 116b SGB V [LK29, LK33, LK40]
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von bösartigen Tumoren der Brustdrüse (VG01)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von gutartigen Tumoren der Brustdrüse (VG02)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von sonstigen Erkrankungen der Brustdrüse (VG03)
Angebotene Leistung	Kosmetische/Plastische Mammachirurgie (VG04)
Angebotene Leistung	Spezialsprechstunde (VG15)

Myomsprechstunde	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Kommentar	Myomembolisation der Arteria uterina (in Kooperation mit dem Institut für Diagnostische und Interventionelle Radiologie) weitere Abrechnungsarten der Ambulanz: AM11 vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V AM17 ambulante spezialfachärztliche Versorgung nach § 116b SGB V [LK29, LK33]
Angebotene Leistung	Spezialsprechstunde (VG15)

Nachgehende Fürsorge	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Kommentar	amb. OPs Tumornachsorge (Brust und Genitale) gem. den Richtlinien Gynäkologische Untersuchungen Tumormarkerbestimmungen CT, MRT, MG, PET weitere Abrechnungsarten: AM11 vor- und nachstationäre Leistungen § 115a SGB V AM17 amb. spezialfachärztl. Versorgung § 116b SGB V [LK29, LK33]
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von entzündlichen Krankheiten der weiblichen Beckenorgane (VG13)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von nichtentzündlichen Krankheiten des weiblichen Genitaltraktes (VG14)
Angebotene Leistung	Spezialsprechstunde (VG15)

Sterilitätssprechstunde	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Kommentar	Kinderwunsch, hormonelle Störungen, Geschlechtsumwandlungen, Follikulometrie für VZO, IUI, IVF, ICSI Spermiogramme Eileiterfunktion FertiPROTEKT Ovarschutz weitere Abrechnungsarten: AM11 vor-/ nachstat. Leistungen §115a SGB V AM17 amb. spezialfachärztl. Vers. §116b SGB V [LK29, LK33, LK34]
Angebotene Leistung	Spezialsprechstunde (VG15)

Urogynäkologische Sprechstunde	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Kommentar	Diagnostik: US, Blasen- u. Enddarmspieggl., Urodynam. Messung, Manometrie d. Analsphincters, Defäkographie Elektrostimulation u. Biofeedback weitere Abrechnungsarten: AM11 vor- und nachstationäre Leistungen § 115a SGB V AM17 amb. spezialfachärztliche Versorgung § 116b SGB V [LK29, LK33, LK36]
Angebotene Leistung	Spezialsprechstunde (VG15)
Angebotene Leistung	Urogynäkologie (VG16)

B-8.9 *Ambulante Operationen nach § 115b SGB V*

Rang	OPS-301	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	1-472	231	Biopsie ohne Inzision an der Cervix uteri
2	5-671	67	Konisation der Cervix uteri
3	1-672	44	Diagnostische Hysteroskopie
4	1-471	31	Biopsie ohne Inzision am Endometrium
5	5-690	31	Therapeutische Kürettage [Abrasio uteri]
6	5-751	17	Kürettage zur Beendigung der Schwangerschaft [Abruptio]
7	1-694	6	Diagnostische Laparoskopie (Peritoneoskopie)
8	5-681	6	Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Uterus
9	5-691	6	Entfernung eines intrauterinen Fremdkörpers
10	5-661	4	Salpingektomie

B-8.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Zulassung vorhanden	
Ärztin oder Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden	Nein
Stationäre BG-Zulassung vorhanden	Nein

B-8.11 Personelle Ausstattung

B-8.11.1 Ärztinnen und Ärzte

Die maßgebliche wöchentliche Arbeitszeit für Ärzte und Ärztinnen beträgt 42 Stunden.

Ärztinnen und Ärzte insgesamt (ohne Belegärzte) in Vollkräften

Anzahl Vollkräfte: 14,62

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	12,08	
Ambulant	2,54	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	14,62	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 77,81457

Davon Fachärztinnen und Fachärzte in Vollkräften

Anzahl Vollkräfte: 7,57

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	6,25	
Ambulant	1,32	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	7,57	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 150,4

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen)
AQ11	Plastische und Ästhetische Chirurgie
AQ14	Frauenheilkunde und Geburtshilfe
AQ15	Frauenheilkunde und Geburtshilfe, SP Gynäkologische Endokrinologie und Reproduktionsmedizin
AQ16	Frauenheilkunde und Geburtshilfe, SP Gynäkologische Onkologie

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Zusatz-Weiterbildungen

Nr.	Zusatz-Weiterbildung
ZF25	Medikamentöse Tumortherapie
ZF33	Plastische Operationen

B-8.11.2 Pflegepersonal

Die maßgebliche wöchentliche Arbeitszeit beträgt 40 Stunden.

Gesundheits- und Krankenpflegerinnen und Gesundheits- und Krankenpfleger in Vollkräften

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Personal in Fachabteilung

Anzahl Vollkräfte: 12,42

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	8,81	
Ambulant	3,61	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	12,42	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 106,69694

Altenpflegerinnen und Altenpfleger in Vollkräften

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Personal in Fachabteilung

Anzahl Vollkräfte: 0,59

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0	
Ambulant	0,59	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	0,59	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 0

Krankenpflegehelferinnen und Krankenpflegehelfer in Vollkräften

Ausbildungsdauer: 1 Jahr

Personal in Fachabteilung

Anzahl Vollkräfte: 1,19

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	1,19	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	1,19	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 789,91597

Pflegehelferinnen und Pflegehelfer in Vollkräften

Ausbildungsdauer: ab 200 Std. Basiskurs

Personal in Fachabteilung

Anzahl Vollkräfte: 0,22

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0,22	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	0,22	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 4272,72727

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen/akad. Abschlüsse

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/zusätzlicher akademischer Abschluss
PQ05	Leitung einer Station/eines Bereiches
PQ07	Pflege in der Onkologie
PQ14	Hygienebeauftragte in der Pflege
PQ20	Praxisanleitung
PQ15	Familien Gesundheits- und Kinderkrankenpflege
PQ08	Pflege im Operationsdienst

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Zusatzqualifikation

Nr.	Zusatzqualifikation
ZP16	Wundmanagement
ZP23	Breast Care Nurse

B-8.11.3 Ausgewähltes therapeutisches Personal in Psychiatrie und Psychosomatik

Psychiatrische / psychosomatische Fachabteilung: Nein

Zwei Psychoonkologinnen kümmern sich unmittelbar um die Patienten der Klinik.

B-9 Klinik für Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde***B-9.1 Allgemeine Angaben Klinik für Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde***

Allgemeine Angaben zur Organisationseinheit / Fachabteilung	
Fachabteilung	Klinik für Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde
Fachabteilungsschlüssel	2600
Art	Hauptabteilung

Ärztliche Leitung

Chefärztin oder Chefarzt	
Funktion	Direktor
Titel, Vorname, Name	Univ.-Prof. Dr. med. Orlando Guntinas-Lichius
Telefon	03641/9-329301
Fax	03641/9-329302
E-Mail	Karina.Liebsch@med.uni-jena.de
Straße/Nr	Am Klinikum 1
PLZ/Ort	07747 Jena
Homepage	https://www.uniklinikum-jena.de/hno/

Besondere Aspekte des Qualitätsmanagements

- Verfahrensanweisungen für standardisierte Behandlungsabläufe innerhalb der Klinik
- Morbiditäts- und Mortalitätskonferenz innerhalb der Klinik, bei Bedarf mit Institut für Pathologie
- zertifiziertes Kopf-Hals-Tumorzentrum und Mitglied des zertifizierten Onkologischen Zentrums (<https://www.uniklinikum-jena.de/tz/Kompetenzzentren.html>)
- Teilnahme an den interdisziplinären Tumorboards laut Wochenübersicht des UniversitätsTumorCentrums; s. <https://www.uniklinikum-jena.de/tz/Patienten+und+Angehörige/Ansprechpartner/Tumorkonferenzen+am+UKJ.html>
- Zertifizierung als Cochlea Implantat-versorgende Einrichtung
- QS-Initiativen: wöchentliche Fortbildung, tägliche Auswertung OP, Radiologievisite
- Fallbesprechung im Rahmen Fehlermanagement
- enge fachübergreifende Zusammenarbeit im interdisziplinären Schlaflabor
- Mitglied des Zentrums für seltene Erkrankungen
- Mitglied der AG Speicheldrüsen, der AG Plastische, rekonstruktive und ästhetische Kopf-Hals-Chirurgie, der AG Begutachtung, der AG Olfaktologie/ Gustologie, der AG Schlafmedizin, der AG Pädiatrische HNO der deutschen Gesellschaft für Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde, Kopf- und Halschirurgie
- Mitaufnahme von Angehörigen

B-9.2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärztinnen und Ärzten**Angaben zu Zielvereinbarungen**

Zielvereinbarung gemäß DKG

Ja

B-9.3 Medizinische Leistungsangebote Klinik für Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde

Nr.	Medizinische Leistungsangebote Klinik für Hals-, Nasen- und Ohren- heilkunde	Kommentar
VC14	Speiseröhrenchirurgie	Starre Ösophagoskopie, Fremdkörperentfernung, endorale laserchirurgische Schwellendurchtrennung bei Zenker Divertikel

Nr.	Medizinische Leistungsangebote Klinik für Hals-, Nasen- und Ohren- heilkunde	Kommentar
VK26	Diagnostik und Therapie von Entwicklungsstörungen im Säuglings-, Kleinkindes- und Schulalter	Pädaudiologische, logopädische und psychologische Diagnostik
VK25	Neugeborenencreening	Neugeborenencreening mittels OAE-du oder BERA-Ableitung zur Diagnostik von Schwerhörigkeiten
VH00	Tagesklinik Tinnitus	5-tägige interdisziplinäre tagesstationäre Therapie von Patienten mit chronischem, dekompensiertem Tinnitus
VH00	Neurofeedback-gestützte Fazialis-Parese-Therapie	zweiwöchige teilstationäre interdisziplinäre Therapie von Patienten mit Fazialisparese
VH00	Diagnostik schlafbezogener Atemstörungen (ambulante Messung, stationäre Polysomnografie), operative Therapie bei OSAS (Erwachsene und Kinder), operative Therapie des Schnarchens	
VH23	Spezialsprechstunde	Akupunktur, Allergie, EMG und Botulinumtoxin, funktionell-ästhetische Chirurgie, Otoneurologie, schlafbezogene Atemstörungen, Onkologie, Hauttumoren
VH22	Rekonstruktive Chirurgie im Bereich der Ohren	Korrektur aller Fehlbildungsgrade der Ohrmuschel, Gehörgangsrekonstruktionen
VH21	Rekonstruktive Chirurgie im Kopf-Hals-Bereich	Knöcherner Rekonstruktion mittels 3D-Implantaten patientenspezifisch, Weichteilrekonstruktionen durch Lappenplastiken
VH20	Interdisziplinäre Tumornachsorge	Wöchentliche onkologische Fachsprechstunde
VH19	Diagnostik und Therapie von Tumoren im Bereich der Ohren	Interdisziplinäre Therapie der Glomustumoren (präoperative Embolisation, Entfernung unter Neuromonitoring)
VH18	Diagnostik und Therapie von Tumoren im Kopf-Hals-Bereich	Laserchirurgische, mikroskopische Tumorchirurgie, Rekonstruktionen mit Lappenplastiken (lokal, gestielt, mikrovaskulär anastomosiert), Rekonstruktion mittels Epithesen; Palliative Chemotherapie, palliative immunonkologische Therapie
VH17	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Trachea	Behandlung von Trachealstenosen (Stents, End-zu-End-Anastomose), starre Tracheobronchoskopie zur Diagnostik und Therapie (Fremdkörperentfernung, Koagulation, Biopsie)
VH16	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Kehlkopfes	Therapie der spasmodischen Dysphonie mit Botulinumtoxin, Stimmverbessernde Operationen, Phonochirurgie, JET-Ventilation
VH15	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Kopfspeicheldrüsen	Sialendoskopie (Endoskopie der Speicheldrüsengänge und Therapie von Veränderungen), mikrochirurgische Operation der Kopfspeicheldrüsen unter Facialismonitoring, Therapie des Freyschen Syndroms mit Botulinumtoxin
VH13	Plastisch-rekonstruktive Chirurgie	Plastische Nasenkorrektur, Rekonstruktion mit Rippenknorpel, operative Therapie der Spaltnasen, plastische Rekonstruktion der Weichteile durch Lappenplastiken Narbenkorrekturen, Faltherapie mit Botulinumtoxin, Blepharoplastik

Nr.	Medizinische Leistungsangebote Klinik für Hals-, Nasen- und Ohren- heilkunde	Kommentar
VH12	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Tränenwege	Endonasale Tränenwegschirurgie
VH11	Transnasaler Verschluss von Liquor- fisteln	Interdisziplinäre Diagnostik, Navigationsgesteuerte, videoendoskopische, endonasale Operationstechnik
VH10	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Nasennebenhöhlen	Navigationsgesteuerte, videoendoskopische, endonasale Nasennebenhöhlenchirurgie
VH09	Sonstige Krankheiten der oberen Atemwege	Diagnostik und Therapie des Morbus Osler und der zystischen Fibrose ASS-Desaktivierung bei rezidivierender Polyposis nasi
VH07	Schwindeldiagnostik/-therapie	Interdisziplinäre Diagnostik, qualifiziertes Schwindeltraining
VH06	Operative Fehlbildungskorrektur des Ohres	Korrektur aller Fehlbildungsgrade der Ohrmuschel
VH05	Cochlearimplantation	Behandlung von hochgradigen Schwerhörigkeiten oder Ertaubungen mittels einer Innenohrprothese
VH04	Mittelohrchirurgie	hörverbessernde Operationen, OP der Otosklerose, implantierbare Hörgeräte
VH03	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Innenohres	Diagnostik und Therapie des Hörsturzes, Morbus Meniere, zentrales Hörtraining, Tinnitus therapie
VH02	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Mittelohres und des Warzenfortsatzes	Sanierende Operationen bei chronischen Mittelohrerkrankungen, operative Therapie bei Glomustumoren
VH01	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des äußeren Ohres	Tumorsektionen mit plastischer Rekonstruktion der Ohrmuschel, Fehlbildungschirurgie
VD01	Diagnostik und Therapie von Allergien	Allergiediagnostik und -therapie der allergischen Rhinokonjunktivitis (Immuntherapie - Langzeit, Kurzzeit, Sublingual, Graspille), Biologika-Therapie
VR02	Native Sonographie	
VR04	Duplexsonographie	

B-9.5 Fallzahlen Klinik für Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde

Fallzahlen	
Vollstationäre Fallzahl	1790
Teilstationäre Fallzahl	865

B-9.6 Hauptdiagnosen nach ICD

B-9.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	R04	98	Blutung aus den Atemwegen
2	H91	97	Sonstiger Hörverlust
3	G47	83	Schlafstörungen
4	H81	82	Störungen der Vestibularfunktion
5	J35	81	Chronische Krankheiten der Gaumenmandeln und der Rachenmandel
6	C44	64	Sonstige bösartige Neubildungen der Haut
7	D11	61	Gutartige Neubildung der großen Speicheldrüsen
8	J34	61	Sonstige Krankheiten der Nase und der Nasennebenhöhlen
9	J38	53	Krankheiten der Stimmlippen und des Kehlkopfes, anderenorts nicht klassifiziert
10	J32	51	Chronische Sinusitis

B-9.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen (PDF-Sicht)

ICD-10	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
G51	46	Krankheiten des N. facialis [VII. Hirnnerv]
K11	45	Krankheiten der Speicheldrüsen
H90	37	Hörverlust durch Schalleitungs- oder Schallempfindungsstörung
Q30	15	Angeborene Fehlbildungen der Nase
H65	13	Nichteitrige Otitis media
C07	6	Bösartige Neubildung der Parotis

B-9.7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

B-9.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	1-242	1099	Audiometrie
2	1-901	483	(Neuro-)psychologische und psychosoziale Diagnostik
3	1-790	372	Polysomnographie
4	1-20a	349	Andere neurophysiologische Untersuchungen
5	1-611	303	Diagnostische Pharyngoskopie
6	1-247	300	Olfaktometrie und Gustometrie
7	1-630	188	Diagnostische Ösophagoskopie
8	8-717	152	Einstellung einer nasalen oder oronasalen Überdrucktherapie bei schlafbezogenen Atemstörungen
9	1-620	137	Diagnostische Tracheobronchoskopie
10	5-200	110	Parazentese [Myringotomie]

B-9.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren (PDF-Sicht)

OPS-301	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
5-262	97	Resektion einer Speicheldrüse
5-224	60	Operationen an mehreren Nasennebenhöhlen
5-218	39	Plastische Rekonstruktion der inneren und äußeren Nase [Septorhinoplastik]
5-269	18	Andere Operationen an Speicheldrüse und Speicheldrüsenausführungsgang

B-9.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Ambulanz Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Kommentar	weitere Abrechnungsarten: AM07 Privatambulanz AM09 D-Arzt-/Berufsgenossenschaftliche Ambulanz AM11 vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V AM16 Heilmittelambulanz nach § 124 Abs. 3 SGB V AM17 ambulante spezialfachärztliche Versorgung nach § 116b SGB V [LK29, LK34, LK35], LK40]
Angebotene Leistung	Cochlearimplantation (VH05)
Angebotene Leistung	Diagnostik schlafbezogener Atemstörungen (ambulante Messung, stationäre Polysomnografie), operative Therapie bei OSAS (Erwachsene und Kinder), operative Therapie des Schnarchens (VH00)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Allergien (VD01)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Entwicklungsstörungen im Säuglings-, Kleinkindes- und Schulalter (VK26)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Kopfspeicheldrüsen (VH15)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Nasennebenhöhlen (VH10)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Trachea (VH17)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Tränenwege (VH12)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Kehlkopfes (VH16)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Infektionen der oberen Atemwege (VH08)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Mundhöhle (VH14)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des äußeren Ohres (VH01)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Innenohres (VH03)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Mittelohres und des Warzenfortsatzes (VH02)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Tumoren im Bereich der Ohren (VH19)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Tumoren im Kopf-Hals-Bereich (VH18)
Angebotene Leistung	Duplexsonographie (VR04)
Angebotene Leistung	Endokrine Chirurgie (VC21)
Angebotene Leistung	Interdisziplinäre Tumornachsorge (VH20)
Angebotene Leistung	Mittelohrchirurgie (VH04)
Angebotene Leistung	Native Sonographie (VR02)
Angebotene Leistung	Neugeborenencreening (VK25)
Angebotene Leistung	Operative Fehlbildungskorrektur des Ohres (VH06)
Angebotene Leistung	Plastisch-rekonstruktive Chirurgie (VH13)
Angebotene Leistung	Rekonstruktive Chirurgie im Bereich der Ohren (VH22)
sAngebotene Leistung	Rekonstruktive Chirurgie im Kopf-Hals-Bereich (VH21)
Angebotene Leistung	Schwindeldiagnostik/-therapie (VH07)
Angebotene Leistung	Sonstige Krankheiten der oberen Atemwege (VH09)
Angebotene Leistung	Speiseröhrenchirurgie (VC14)
Angebotene Leistung	Spezialsprechstunde (VH23)
Angebotene Leistung	Transnasaler Verschluss von Liquorfisteln (VH11)

Ambulanz Phoniatrie	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Kommentar	weitere Abrechnungsarten der Ambulanz: AM10 Medizinisches Versorgungszentrum nach § 95 SGB V AM16 Heilmittelambulanz nach § 124 Abs. 3 SGB V
Angebotene Leistung	Cochlearimplantation (VH05)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Entwicklungsstörungen im Säuglings-, Kleinkindes- und Schulalter (VK26)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Kehlkopfes (VH16)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Innenohres (VH03)
Angebotene Leistung	Neugeborenencreening (VK25)

B-9.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Rang	OPS-301	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	5-200	57	Parazentese [Myringotomie]
2	5-285	38	Adenotomie (ohne Tonsillektomie)
3	5-184	15	Plastische Korrektur abstehender Ohren
4	5-214	4	Submuköse Resektion und plastische Rekonstruktion des Nasenseptums
5	5-097	< 4	Blepharoplastik
6	5-194	< 4	Myringoplastik [Tympanoplastik Typ I]
7	5-202	< 4	Inzision an Warzenfortsatz und Mittelohr
8	5-215	< 4	Operationen an der unteren Nasenmuschel [Concha nasalis]
9	5-216	< 4	Reposition einer Nasenfraktur
10	5-250	< 4	Inzision, Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe der Zunge
11	5-260	< 4	Inzision und Schlitzung einer Speicheldrüse und eines Speicheldrüsenausführungsganges
12	5-280	< 4	Transorale Inzision und Drainage eines pharyngealen oder parapharyngealen Abszesses
13	5-300	< 4	Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Larynx
14	5-399	< 4	Andere Operationen an Blutgefäßen
15	5-401	< 4	Exzision einzelner Lymphknoten und Lymphgefäße
16	5-903	< 4	Lokale Lappenplastik an Haut und Unterhaut

B-9.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Zulassung vorhanden	
Ärztin oder Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden	Nein
Stationäre BG-Zulassung vorhanden	Nein

B-9.11 Personelle Ausstattung

B-9.11.1 Ärztinnen und Ärzte

Die maßgebliche wöchentliche Arbeitszeit für Ärzte und Ärztinnen beträgt 42 Stunden.

Ärztinnen und Ärzte insgesamt (ohne Belegärzte) in Vollkräften

Anzahl Vollkräfte: 16,18

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	13,69	
Ambulant	2,49	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	16,18	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 130,75237

Davon Fachärztinnen und Fachärzte in Vollkräften

Anzahl Vollkräfte: 7,89

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	6,68	
Ambulant	1,21	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	7,89	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 267,96407

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktcompetenzen)
AQ18	Hals-Nasen-Ohrenheilkunde
AQ19	Sprach-, Stimm- und kindliche Hörstörungen

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Zusatz-Weiterbildungen

Nr.	Zusatz-Weiterbildung
ZF25	Medikamentöse Tumorthherapie
ZF33	Plastische Operationen

B-9.11.2 Pflegepersonal

Die maßgebliche wöchentliche Arbeitszeit beträgt 40 Stunden.

Gesundheits- und Krankenpflegerinnen und Gesundheits- und Krankenpfleger in Vollkräften

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Personal in Fachabteilung

Anzahl Vollkräfte: 14,56

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	11,45	
Ambulant	3,11	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	14,56	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 156,33188

Gesundheits- und Kinderkrankenschwestern und Gesundheits- und Kinderkrankenschwäger in Vollkräften

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Personal in Fachabteilung

Anzahl Vollkräfte: 1,15

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	1,15	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	1,15	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 1556,52174

Altenpflegerinnen und Altenpfleger in Vollkräften

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Personal in Fachabteilung

Anzahl Vollkräfte: 0,15

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0,15	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	0,15	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 11933,33333

Krankenpflegehelferinnen und Krankenpflegehelfer in Vollkräften

Ausbildungsdauer: 1 Jahr

Personal in Fachabteilung

Anzahl Vollkräfte: 2,1

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	2,1	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	2,1	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 852,38095

Pflegehelferinnen und Pflegehelfer in Vollkräften

Ausbildungsdauer: ab 200 Std. Basiskurs

Personal in Fachabteilung

Anzahl Vollkräfte: 1,42

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	1,42	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	1,42	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 1260,56338

Medizinische Fachangestellte in Vollkräften

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Personal in Fachabteilung

Anzahl Vollkräfte: 0,05

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0,05	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	0,05	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 35800

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen/akad. Abschlüsse

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/zusätzlicher akademischer Abschluss
PQ05	Leitung einer Station/eines Bereiches
PQ14	Hygienebeauftragte in der Pflege
PQ20	Praxisanleitung
PQ08	Pflege im Operationsdienst

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Zusatzqualifikation

Nr.	Zusatzqualifikation
ZP20	Palliative Care
ZP13	Qualitätsmanagement

B-9.11.3 Ausgewähltes therapeutisches Personal in Psychiatrie und Psychosomatik

Psychiatrische / psychosomatische Fachabteilung: Nein

B-10 Klinik für Innere Medizin I - Kardiologie, Angiologie, Internistische Intensivmedizin, Intermediate care***B-10.1 Allgemeine Angaben Klinik für Innere Medizin I - Kardiologie, Angiologie, Internistische Intensivmedizin, Intermediate care***

Allgemeine Angaben zur Organisationseinheit / Fachabteilung	
Fachabteilung	Klinik für Innere Medizin I - Kardiologie, Angiologie, Internistische Intensivmedizin, Intermediate care
Fachabteilungsschlüssel	0103
Art	Hauptabteilung

Ärztliche Leitung

Chefärztin oder Chefarzt	
Funktion	Direktor
Titel, Vorname, Name	Univ.-Prof. Dr. med. P. Christian Schulze
Telefon	03641/9-324101
Fax	03641/9-324102
E-Mail	Christian.Schulze@med.uni-jena.de
Straße/Nr	Am Klinikum 1
PLZ/Ort	07747 Jena
Homepage	https://www.uniklinikum-jena.de/kim1/

Besondere Aspekte des Qualitätsmanagements

- externe Qualitätssicherung nach § 136 SGB V
 - Herzschrittmacher-Implantation
 - Herzschrittmacher-Aggregatwechsel
 - Herzschrittmacher-Revision/ Systemwechsel/ Explantation
 - implantierbarer Defibrillator-/ biventrikuläre Systeme-Implantation
 - implantierbarer Defibrillator-/ biventrikuläre Systeme-Aggregatwechsel
 - implantierbarer Defibrillator-/ biventrikuläre Systeme-Revision/ Systemwechsel/ Explantation
 - Koronarangiografie und perkutane Koronarintervention
- Qualitätsmanagement in der Intensivmedizin - ein Projekt der LÄK Thüringen: <https://www.laek-thueringen.de/>
- Teilnahme am multizentrischen Register FITT-STEMI zur Qualitätsverbesserung in der Herzinfarkttherapie sowie
- Etabliertes überregionales Qualitätssicherungsprogramm „Thüringer Herzinfarktregister“; Auswertung und Besprechung der klinikeigenen Mortalitäts- und Zeitindikatoren bei ST-Hebungsinfarkt 2x/Jahr kliniksintern sowie mit den Notärzten, Erweiterung durch monozentrische Studie „Jena auf Ziel“-LDL-Zielwert erreichen) in Zusammenarbeit mit der DGFF
- zertifizierte Lipidambulanz (DGFF), Kompetenzzentrum „Lipidnetzwerk Thüringen“
- zertifizierte chest pain unit (DGK)
- zertifiziertes Mitralklappenzentrum (DGK)
- QIMS: Qualitätssicherung bei perkutan implantierbaren Herzklappen (TAVI)
- Teilnahme am Deutschen Aortenklappen (TAVI)-Register i. R. implantierbarer perkutaner Herzklappen
- zertifiziertes TAVI-Zentrum (DGK)
- Teilnahme am EuroCTO Club
- Zertifizierte Ausbildungsstätte für Interventionelle Kardiologie gemäß DGK
- Zertifizierte Ausbildungsstätte für spezielle Rhythmologie (aktive Herzrhythmusimplantate und invasive Elektrophysiologie) gemäß DGK
- Partner im Universitäts-Herzzentrum Thüringen
- wöchentliche interdisziplinäre Herzkonferenz gemeinsam mit der Klinik für Herz- und Thoraxchirurgie, Etablierung eines interdisziplinären Herzkloppenteams
- Etablierung von neuen diagnostischen Verfahren für die nichtinvasive kardiale Bildgebung und Therapieplanung mittels CT und MRT, gemeinsame Bildgebungskonferenz 2x/Monat

- Überregionales Kompetenzzentrum Herzinsuffizienz, zertifizierte heart failure unit (DGK), wöchentliche interdisziplinäre Herzinsuffizienzkonferenzen, Mitglied des Transplantationszentrums
- Partner im Kompetenzteam Endokarditis im Rahmen des Universitäts-Herzzentrums
- Partner im Heart - Brain - Kompetenzteam
- regelmäßige klinikinterne Morbiditäts-/ Mortalitätskonferenzen
- zusätzliche Auswertung einer klinikinternen Komplikationsstatistik 1x/Quartal
- aktive Nutzung des CIRS
- tägliche klinikeigene Fortbildung für Ärzte, klinikeigenes Fort- und Weiterbildungsprogramm für mittleres medizinisches Personal/ Assistenzpersonal
- klinikeigen angebotene intensivmedizinische Fortbildung für alle Ärzte der internistischen, anästhesiologischen und (herz)chirurgischen Kliniken 1 x/ Monat
- Ausrichtung einer regionalen, klinikübergreifenden intensivmedizinische Fortbildung 1 x/ Jahr
- Behandlung nach nationalen und internationalen Leitlinien, Erstellung von klinikeigenen Arbeits- und Verfahrensanweisungen
- Mitarbeit in nationalen Leitlinienkommissionen (Lipidologie, Devicetherapie, interventionelle Kardiologie, strukturelle Herzerkrankungen):
 - Arbeitsgruppe „Zusatzbezeichnung Herzinsuffizienz“ der Deutschen Gesellschaft für Kardiologie
 - Gutachter in der Zertifizierungskommission „Heart Failure Units“ der Deutschen Gesellschaft für Kardiologie
 - Gutachter in der Zertifizierungskommission „TAVI“ der Deutschen Gesellschaft für Kardiologie
 - Gutachter in der Zertifizierungskommission „chest pain unit“ der Deutschen Gesellschaft für Kardiologie
 - Gutachter in der Zertifizierungskommission der DGFF
 - Wissenschaftlicher Beirat der Deutschen Herzstiftung
 - Nucleus der Arbeitsgruppe „Psychosoziale Kardiologie“ der der Deutschen Gesellschaft für Kardiologie
 - Weiterbildungsausschuss der Ärztekammer Thüringen, Advisory Board, Eurotransplant
- Mitarbeit im Vorstand der Deutschen Transplantationsgesellschaft und im Board von Eurotransplant
- Mitarbeit in der Lebendspendekommission der LÄK Thüringen
- Jenaer Herzgespräche: 3 x/ Jahr
- Interventionalisten-Stammtisch 3 x/ Jahr
- jährliche Mitausrichtung des nationalen Kongresses "Herzaktion Weimar" in Zusammenarbeit mit dem Bund niedergelassener Kardiologen
- Partner im zertifizierten Gefäßzentrum
- 14-tägig: Gefäßkonferenz, gemeinsam mit den Kliniken für Allgemeine, Viszerale und Gefäßchirurgie, sowie für Neurologie und dem Institut für Diagnostische und Interventionelle Radiologie
- regelmäßige Durchführung der Mitarbeitergespräche

B-10.2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärztinnen und Ärzten

Angaben zu Zielvereinbarungen

Zielvereinbarung gemäß DKG	Ja
-----------------------------------	----

B-10.3 ***Medizinische Leistungsangebote Klinik für Innere Medizin I - Kardiologie, Angiologie, Internistische Intensivmedizin, Intermediate care***

Nr.	Medizinische Leistungsangebote Klinik für Innere Medizin I - Kardiologie, Angiologie, Internistische Intensivmedizin, Intermediate care	Kommentar
VI01	Diagnostik und Therapie von ischämischen Herzkrankheiten	Herzkatheter, PTCA 24h Herzinfarktakuptherapie Invasive Bestimmung d. FFR/iFR zur Evaluation von Stenosen Intravaskulärer Ultraschall und optical coherent tomography Therapie chronischer Gefäßverschlüsse Hochrisiko-PCI unter Schutz mit interventionell implantierbarer Herzpumpe (Impella)
VI00	Diagnostik und Therapie von angeborenen und erworbenen Herzfehlern	Mitral- u. Aortenklappenvalvuloplastie Verschluss von Vorhofseptumdefekten und persistierenden Foramen ovale perkutaner Aortenklappenersatz Transkatheterersatz bei Mitral-/ Tricuspidalvitien Clipping bei Mitral-/ Trikuspidalinsuffizienz Spezial-Sprechstunde interv. Klappenersatz
VI27	Spezialsprechstunde	für Herzerkrankungen, Herzinsuffizienz, Pulmonale Hypertonie, Herzklappenerkrankungen Spezialrhythmusprechst., Sprechst. f. Herzschrittmacher, Defibrillatoren u. Kardiale Resynchronisationstherapie Angiologie(Gefäßzentrum) Lipidambulanz Psychokardiologie
VI25	Diagnostik und Therapie von psychischen und Verhaltensstörungen	Psychokardiologische Einzelgespräche und Gruppentherapie psychologische Mitbetreuung stationärer Patienten und ggf. Angehöriger (einschl. intensivpflichtiger Patienten)
VI02	Diagnostik und Therapie der pulmonalen Herzkrankheit und von Krankheiten des Lungenkreislaufes	Einschließlich Rechtsherzkatheter mit Bestimmung des pulmonalen Widerstandes, medikamentöser Testung und Therapieeinstellung Spezialsprechstunde für Patienten mit pulmonalem Hochdruck, Therapie akuter Lungenembolie mit lokaler ultraschallgestützter Lysetherapie (EKOS-System)
VI00	Diagnostik und Therapie von bradykarden Reizbildungs- und Reizleitungsstörungen	einschließlich Schrittmachertherapie (auch biventrikuläre) Implantation kabelloser Schrittmacher, interventionelle Exaktion von Schrittmacherelektroden
VI00	Diagnostik und Therapie von tachykarden supraventrikulären und ventrikulären Herzrhythmusstörungen	elektrophysiolog. Untersuchung, Ablation supraventrikulärer u. ventrikulärer Tachykardien, Vorhofflattern/ -flimmern modernste Mappingsysteme, Defibrillatortherapie inkl. subcutane Defibrillatoren Transkatheter-Implantation von Vorhofoccludern bei Blutungskomplikationen unter Antikoagulation
VI03	Diagnostik und Therapie von sonstigen Formen der Herzkrankheit	einschließlich Myokardbiopsie, Perikardpunktionen
VI07	Diagnostik und Therapie der Hypertonie (Hochdruckkrankheit)	

Nr.	Medizinische Leistungsangebote Klinik für Innere Medizin I - Kardiologie, Angiologie, Internistische Intensivmedizin, Intermediate care	Kommentar
VI04	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Arterien, Arteriolen und Kapillaren	Duplexsonographie und Funktionsmessungen, perkutane transluminale Angioplastie (PTA) der peripheren Gefäße, der Nierenarterien Thrombinverschluss von Aneurysmata der peripheren Gefäße
VI05	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Venen, der Lymphgefäße und der Lymphknoten	einschließlich Thrombose und Lungenembolie, Therapie akuter Lungenembolie mit lokaler ultraschallgestützter Lysetherapie (EKOS-System)
VI20	Intensivmedizin	<ul style="list-style-type: none"> - Herzunterstützungssysteme: Interventionell implantierbare Herzpumpe (Impella), temporäre Herz-Lungen-Maschine (ECMO) - Ultraschallunterstützte Thrombolysen mit EKOS-System bei Lungenembolie - therapeutische Hypothermie - Akutdialyse - Beatmung - Diagnostik und Therapie der Sepsis
VI21	Betreuung von Patientinnen und Patienten vor und nach Transplantation	Behandlung schwerer Herzinsuffizienz vor Transplantation/Unterstützungssystem im Herzzentrum Koronarangiografische Nachkontrolle nach Herztransplantation mittels intravaskulärem Ultraschall
VI29	Behandlung von Blutvergiftung/Sepsis	intensivmedizinische Diagnostik und Therapie

B-10.5 Fallzahlen Klinik für Innere Medizin I - Kardiologie, Angiologie, Internistische Intensivmedizin, Intermediate care

Fallzahlen	
Vollstationäre Fallzahl	4355
Teilstationäre Fallzahl	0

B-10.6 Hauptdiagnosen nach ICD

B-10.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	I50	587	Herzinsuffizienz
2	I48	519	Vorhofflimmern und Vorhofflattern
3	I25	446	Chronische ischämische Herzkrankheit
4	I21	367	Akuter Myokardinfarkt
5	I20	346	Angina pectoris
6	I35	276	Nichtreumatische Aortenklappenkrankheiten
7	I70	235	Atherosklerose
8	Z45	130	Anpassung und Handhabung eines implantierten medizinischen Gerätes
9	I47	108	Paroxysmale Tachykardie
10	R55	105	Synkope und Kollaps

B-10.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen (PDF-Sicht)

ICD-10	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
I34	72	Nichtreumatische Mitralklappenkrankheiten
I10	66	Essentielle (primäre) Hypertonie
I44	66	Atrioventrikulärer Block und Linksschenkelblock
I26	64	Lungenembolie
Q21	43	Angeborene Fehlbildungen der Herzsepten
R57	39	Schock, anderenorts nicht klassifiziert
I36	32	Nichtreumatische Trikuspidalklappenkrankheiten
T82	30	Komplikationen durch Prothesen, Implantate oder Transplantate im Herzen und in den Gefäßen
I31	24	Sonstige Krankheiten des Perikards
I40	12	Akute Myokarditis

B-10.7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS**B-10.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS**

Rang	OPS-301	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	1-275	2406	Transarterielle Linksherz-Katheteruntersuchung
2	3-052	2235	Transösophageale Echokardiographie [TEE]
3	8-837	2025	Perkutan-transluminale Gefäßintervention an Herz und Koronargefäßen
4	8-83b	1682	Zusatzinformationen zu Materialien
5	1-273	1234	Rechtsherz-Katheteruntersuchung
6	8-831	708	Legen und Wechsel eines Katheters in zentralvenöse Gefäße
7	8-835	568	Ablative Maßnahmen bei Herzrhythmusstörungen
8	8-836	477	(Perkutan-)transluminale Gefäßintervention
9	1-274	468	Transseptale Linksherz-Katheteruntersuchung
10	8-800	398	Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat

B-10.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren (PDF-Sicht)

OPS-301	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
8-810	361	Transfusion von Plasmabestandteilen und gentechnisch hergestellten Plasmaproteinen
5-377	341	Implantation eines Herzschrittmachers, Defibrillators und Ereignis-Rekorders
8-640	333	Externe elektrische Defibrillation (Kardioversion) des Herzrhythmus
5-35a	312	Minimalinvasive Operationen an Herzklappen
1-265	307	Elektrophysiologische Untersuchung des Herzens, kathetergestützt
8-642	298	Temporäre interne elektrische Stimulation des Herzrhythmus
1-279	224	Andere diagnostische Katheteruntersuchung an Herz und Gefäßen
8-701	197	Einfache endotracheale Intubation
5-378	147	Entfernung, Wechsel und Korrektur eines Herzschrittmachers und Defibrillators
8-771	106	Kardiale oder kardiopulmonale Reanimation
8-812	97	Transfusion von Plasma und anderen Plasmabestandteilen und gentechnisch hergestellten Plasmaproteinen

B-10.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Kardiologische Sprechstunde	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Kommentar	weitere Abrechnungsarten: AM06 amb. Behandlung im Krankenhaus §116b SGB V [LK18] AM07 Privatambulanz inkl. Diagnostik AM11 vor-/ nachstationäre Leistungen §115a SGB V AM17 ambulante spezialfachärztliche Versorgung nach § 116b SGB V [LK29, LK33, LK34, LK35, LK36, LK32, LK39, LK41]
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie der Hypertonie (Hochdruckkrankheit) (VI07)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von ischämischen Herzkrankheiten (VI01)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von sonstigen Formen der Herzkrankheit (VI03)
Angebotene Leistung	Spezialsprechstunde (VI27)
Herzinsuffizienzspezialsprechstunde	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Kommentar	Diagnostik und Therapie schwerer Herzinsuffizienz (NYHA-Stadium 3-4) weitere Abrechnungsarten der Ambulanz: AM06 ambulante Behandlung im Krankenhaus nach § 116b SGB V [LK18] AM07 Privatambulanz inkl. umfassender Funktionsdiagnostik AM11 vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V
Angebotene Leistung	Betreuung von Patientinnen und Patienten vor und nach Transplantation (VI21)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie der pulmonalen Herzkrankheit und von Krankheiten des Lungenkreislaufes (VI02)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von sonstigen Formen der Herzkrankheit (VI03)
Angebotene Leistung	Spezialsprechstunde (VI27)
Rhythmusspezialsprechstunde	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Kommentar	Funktionsdiagnostik und Echokardiografie einschl. transösophageal EKG, Belastungs-EKG, Langzeit-EKG, Ereignisrecorder, Kardioversion weitere Abrechnungsarten der Ambulanz: AM06 ambulante Behandlung im Krankenhaus nach § 116b SGB V [LK18] AM11 vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Herzrhythmusstörungen (VI31)
Angebotene Leistung	Elektrophysiologie (VI34)
Angebotene Leistung	Spezialsprechstunde (VI27)
Herzschritmachersprechstunde	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Kommentar	Herzschritmacher, Defibrillatoren, Kardiale Resynchronisationssysteme, Eventrecorder, Telemedizin weitere Abrechnungsarten der Ambulanz: AM06 amb. Behandlung im Krankenhaus nach § 116b SGB V [LK18] AM07 Privatambulanz AM11 vor- und nachstat: Leistungen nach § 115a SGB V
Angebotene Leistung	Spezialsprechstunde (VI27)

Gefäßsprechstunde inkl. angiologischer Funktionsdiagnostik: Doppler-/ Duplexsonografie, Kapillarmikroskopie, Plasnaviskosität, Thrombinverschlussperipherer arterieller Aneurysmata

Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Kommentar	weitere Abrechnungsarten: AM06 amb. Beh. im KH - §116b SGB V [LK18] AM07 Privatamb AM11 vor-/ nachstat. Leist. §115a SGB V AM17 ambulante spezialfachärztliche Versorgung §116b SGB V [LK29, LK35, LK41]
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Arterien, Arteriolen und Kapillaren (VI04)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Venen, der Lymphgefäße und der Lymphknoten (VI05)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Krankheiten (VI06)
Angebotene Leistung	Spezialsprechstunde (VI27)

Herzklappenspezialsprechstunde inkl. kardiologische Funktionsdiagnostik

Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Kommentar	Ereignisrecorder, Einschwemmkath., Spiroergometrie, Sressechokardiographie Transösophageale/ 3D-Echokardiogr., Indikation TAVI, Mitraclipping, Tricuspidalclipping weitere Abrechnungsarten: AM06 amb. Beh. im Krankenh. - § 116b SGB V [LK18] AM11 vor-/ nachstationäre Leistungen - § 115a SGB V
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von angeborenen und erworbenen Herzfehlern (VI00)
Angebotene Leistung	Spezialsprechstunde (VI27)

Spezialsprechstunde für Fettstoffwechselstörungen (zertifizierte Lipidambulanz)

Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Kommentar	Zertifizierte Fettstoffwechsel-Therapie; Doppler-/ Duplexsonografie (arteriell und venös), Kapillarmikroskopie, Plasnaviskosität, spezialisierte medikamentöse Therapie weitere Abrechnungsarten der Ambulanz: AM11 vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von ischämischen Herzkrankheiten (VI01)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Arterien, Arteriolen und Kapillaren (VI04)
Angebotene Leistung	Spezialsprechstunde (VI27)

Spezialsprechstunde pulmonale Hypertonie inkl. kardialer und pulmonaler Funktionsdiagnostik	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Kommentar	EKG, Einschwemmkatheter, Spiroergometrie, Echokardiografie spezialisierte medikamentöse Therapie weitere Abrechnungsarten der Ambulanz: AM06 amb. Beh. im KH - §116b SGB V [LK18] AM11 vor-/ nachstationäre Leistungen §115a SGB V AM17 ambulante spezialfachärztliche Vers. §116b SGB V [LK32]
Angebote Leistung	Diagnostik und Therapie der pulmonalen Herzkrankheit und von Krankheiten des Lungenkreislaufes (VI02)
Angebote Leistung	Diagnostik und Therapie von Autoimmunerkrankungen (VI30)
Angebote Leistung	Spezialsprechstunde (VI27)

B-10.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Rang	OPS-301	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	1-275	26	Transarterielle Linksherz-Katheteruntersuchung
2	5-378	13	Entfernung, Wechsel und Korrektur eines Herzschrittmachers und Defibrillators

B-10.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Zulassung vorhanden	
Ärztin oder Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden	Nein
Stationäre BG-Zulassung vorhanden	Nein

B-10.11 Personelle Ausstattung

B-10.11.1 Ärztinnen und Ärzte

Die maßgebliche wöchentliche Arbeitszeit für Ärzte und Ärztinnen beträgt 42 Stunden.

Ärztinnen und Ärzte insgesamt (ohne Belegärzte) in Vollkräften

Anzahl Vollkräfte: 53,72

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	50,02	
Ambulant	3,7	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	53,72	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 87,06517

Davon Fachärztinnen und Fachärzte in Vollkräften

Anzahl Vollkräfte: 20,01

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	18,63	
Ambulant	1,38	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	20,01	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 233,76275

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen)
AQ24	Innere Medizin und Angiologie
AQ28	Innere Medizin und Kardiologie

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Zusatz-Weiterbildungen

Nr.	Zusatz-Weiterbildung
ZF15	Intensivmedizin
ZF28	Notfallmedizin
ZF01	Ärztliches Qualitätsmanagement
ZF36	Psychotherapie – fachgebunden –
ZF38	Röntgendiagnostik – fachgebunden –

B-10.11.2 Pflegepersonal

Die maßgebliche wöchentliche Arbeitszeit beträgt 40 Stunden.

Gesundheits- und Krankenpflegerinnen und Gesundheits- und Krankenpfleger in Vollkräften

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Personal in Fachabteilung

Anzahl Vollkräfte: 99,89

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	96,21	
Ambulant	3,68	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	99,89	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 45,26556

Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen und Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger in Vollkräften

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Personal in Fachabteilung

Anzahl Vollkräfte: 0,58

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0,58	
Ambulant	0	
Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	0,58	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 7508,62069

Altenpflegerinnen und Altenpfleger in Vollkräften

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Personal in Fachabteilung

Anzahl Vollkräfte: 7,99

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	7,99	
Ambulant	0	
Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	7,99	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 545,05632

Pflegeassistentinnen und Pflegeassistenten in Vollkräften

Ausbildungsdauer: 2 Jahre

Personal in Fachabteilung

Anzahl Vollkräfte: 0,28

Kommentar: Unsere Pflegeassistenten werden in einer einjährigen Maßnahme dazu qualifiziert.

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0,28	
Ambulant	0	
Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	0,28	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 15553,57143

Krankenpflegehelferinnen und Krankenpflegehelfer in Vollkräften

Ausbildungsdauer: 1 Jahr

Personal in Fachabteilung

Anzahl Vollkräfte: 6,51

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	6,51	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	6,51	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 668,97081

Pflegehelferinnen und Pflegehelfer in Vollkräften

Ausbildungsdauer: ab 200 Std. Basiskurs

Personal in Fachabteilung

Anzahl Vollkräfte: 4,29

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	4,29	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	4,29	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 1015,15152

Medizinische Fachangestellte in Vollkräften

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Personal in Fachabteilung

Anzahl Vollkräfte: 0,95

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0,94	
Ambulant	0,01	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	0,95	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 4632,97872

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen/akad. Abschlüsse

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/zusätzlicher akademischer Abschluss
PQ01	Bachelor
PQ04	Intensiv- und Anästhesiepflege
PQ05	Leitung einer Station/eines Bereiches
PQ07	Pflege in der Onkologie
PQ14	Hygienebeauftragte in der Pflege
PQ20	Praxisanleitung
PQ22	Intermediate Care Pflege
PQ02	Diplom
PQ11	Pflege in der Nephrologie

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Zusatzqualifikation

Nr.	Zusatzqualifikation
ZP08	Kinästhetik
ZP13	Qualitätsmanagement
ZP16	Wundmanagement
ZP18	Dekubitusmanagement
ZP20	Palliative Care
ZP01	Basale Stimulation
ZP05	Entlassungsmanagement
ZP24	Deeskalationstraining
ZP30	Pflegeexpertin und Pflegeexperte Herzinsuffizienz (DGGP)

B-10.11.3 Ausgewähltes therapeutisches Personal in Psychiatrie und Psychosomatik

Psychiatrische / psychosomatische Fachabteilung: Nein

Wir haben für eine halbe Stelle eine Psychologin zur Unterstützung bei der Krankheitsbewältigung und zur Krisenintervention auf Normalstation und auf ITS/ IMC (für Patienten und Angehörige) sowie zur Durchführung und Auswertung von psychologischer Diagnostik, insbes. bei Symptomen wie Ängsten und/ oder depressiven Verstimmungen bei kardialen Erkrankungen.

B-11 Klinik für Innere Medizin II - Hämatologie und Internistische Onkologie

B-11.1 Allgemeine Angaben Klinik für Innere Medizin II - Hämatologie und Internistische Onkologie

Allgemeine Angaben zur Organisationseinheit / Fachabteilung	
Fachabteilung	Klinik für Innere Medizin II - Hämatologie und Internistische Onkologie
Fachabteilungsschlüssel	0105
Art	Hauptabteilung

Ärztliche Leitung

Chefärztin oder Chefarzt	
Funktion	Direktor
Titel, Vorname, Name	Univ.-Prof. Dr. med. Andreas Hochhaus
Telefon	03641/9-324201
Fax	03641/9-324202
E-Mail	onkologie@med.uni-jena.de
Straße/Nr	Am Klinikum 1
PLZ/Ort	07747 Jena
Homepage	https://www.uniklinikum-jena.de/kim2/Hämatologie+und+Internistische+Onkologie.html

Besondere Aspekte des Qualitätsmanagements

- externe Qualitätssicherung nach § 136 SGB V
- Mitglied des zertifizierten Onkologischen Zentrums mit 6 zertifizierten Organkrebszentren, 6 zertifizierten Modulen und 2 Schwerpunkten (<https://www.uniklinikum-jena.de/tz/Kompetenzzentren.html>)
- Teilnahme an den interdisziplinären Tumorboards laut Wochenübersicht des UniversitätsTumorCentrums; <https://www.uniklinikum-jena.de/tz/Patienten+und+Angehörige/Ansprechpartner/Tumorkonferenzen+am+UKJ.html>
- Federführende Mitarbeit in der Deutschen CML Allianz über die Leitgruppe, Geschäftsstelle der CML Allianz ist am UKJ angesiedelt, Federführung Regionales Netzwerk Thüringen

- Mitglied des Transplantationszentrums des UKJ
- Behandlung von Patienten mit akuter myeloischer Leukämie (AML) und akuter lymphatischer Leukämie (ALL) überwiegend in Studien
- Konsultationszentrum für chronische myeloische Leukämie
- Konsultationszentrum für myeloische Erkrankungen
- Konsultationszentrum für maligne Lymphome
- Konsultationszentrum für multiples Myelom
- Mitarbeit im European LeukemiaNet (ELN)
- Mitglied der Deutschen Arbeitsgemeinschaft Knochenmark-Blutstammzelltransplantation (DAG-KBT)
- Sektion Stammzelltransplantation nach JACIE zertifiziert
- Mitglied der European Blood and Marrow Transplantation Group (EBMT)
- Mitglied der Deutschen Gesellschaft für Hämatologie und Medizinische Onkologie (DGHO) und der Deutschen Krebsgesellschaft (DKG)
- Aktive Teilnahme an der Kooperativen Transplantstudiengruppe (KTS)
- Molekulare Diagnostik akkreditiert nach DAkKS (Deutsche Akkreditierungsstelle GmbH)/Anlage zur Akkreditierungsurkunde D-ML-13144-04-00 nach DIN EN ISO 15189:2014
- Angebot Zweitmeinungssprechstunde über das UTC
- Die Klinik für Innere Medizin II ist Gründungsmitglied des Zentrums für Gesundes Altern. Das Zentrum für Gesundes Altern wurde als Profizentrum von der Medizinischen Fakultät Jena gegründet, um Kompetenzen im Bereich der Altersmedizin zu bündeln und die interdisziplinäre und interprofessionelle Zusammenarbeit in diesem Bereich zu fördern.
- Aktive Mitarbeit im Rahmen des CIRS am UKJ
- Etablierung der CAR-T-Zell Therapie in der klinischen Versorgung erfolgt

B-11.2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärztinnen und Ärzten

Angaben zu Zielvereinbarungen

Zielvereinbarung gemäß DKG	Ja
----------------------------	----

B-11.3 Medizinische Leistungsangebote Klinik für Innere Medizin II - Hämatologie und Internistische Onkologie

Nr.	Medizinische Leistungsangebote Klinik für Innere Medizin II - Hämatologie und Internistische Onkologie	Kommentar
VI09	Diagnostik und Therapie von hämatologischen Erkrankungen	
VI00	Umfassende diagnostische und therapeutische Versorgung allgemein internistischer Patienten, die als Notfall aufgenommen werden	
VI45	Stammzelltransplantation	<ul style="list-style-type: none"> - allogene-HLA voll- und teilkompatibel, autolog, einschließlich Stammzellengewinnung mit entsprechender Vor- und Nachsorge - akkreditiertes Zentrum EBMT - akkreditiertes Zentrum JACIE
VI40	Schmerztherapie	
VI38	Palliativmedizin	palliativmedizinische Komplexbehandlung
VI37	Onkologische Tagesklinik	Tagesklinische Versorgung von Patienten mit hämatologischen und soliden Tumoren
VI33	Diagnostik und Therapie von Gerinnungsstörungen	auch ambulant im Rahmen einer Ermächtigungsambulanz
VI29	Behandlung von Blutvergiftung/Sepsis	
VI27	Spezialsprechstunde	<ul style="list-style-type: none"> Hämatologie/ Onkologie Stammzelltransplantation Hämostaseologie Multiples Myelom Chronische myeloproliferative Neoplasien Lymphome Naturheilkunde und integrative Onkologie
VI26	Naturheilkunde	
VI23	Diagnostik und Therapie von angeborenen und erworbenen Immundefekterkrankungen (einschließlich HIV und AIDS)	
VI21	Betreuung von Patientinnen und Patienten vor und nach Transplantation	
VI19	Diagnostik und Therapie von infektiösen und parasitären Krankheiten	
VI18	Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen	
VI16	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Pleura	
VI15	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Atemwege und der Lunge	
VI14	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas	
VI13	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Peritoneums	
VI12	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Darmausgangs	

Nr.	Medizinische Leistungsangebote Klinik für Innere Medizin II - Hämatologie und Internistische Onkologie	Kommentar
VI11	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes (Gastroenterologie)	
VI00	Hämatologisch-onkologischer Konsiliardienst	24 Stunden am Tag
VN06	Diagnostik und Therapie von malignen Erkrankungen des Gehirns	
VX00	Führung einer Datei für Knochenmarkfremdspender des ZKRD (Ulm) und Suchzentrum Knochenmarkfremdspendertransplantation	
VI00	CAR-T-Zell Therapie	

B-11.5 Fallzahlen Klinik für Innere Medizin II - Hämatologie und Internistische Onkologie

Fallzahlen	
Vollstationäre Fallzahl	2621
Teilstationäre Fallzahl	787

B-11.6 Hauptdiagnosen nach ICD

B-11.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	C83	470	Nicht folliculäres Lymphom
2	C92	383	Myeloische Leukämie
3	C90	206	Plasmozytom und bösartige Plasmazellen-Neubildungen
4	C25	174	Bösartige Neubildung des Pankreas
5	C16	116	Bösartige Neubildung des Magens
6	C18	107	Bösartige Neubildung des Kolons
7	D46	83	Myelodysplastische Syndrome
8	C91	76	Lymphatische Leukämie
9	C22	64	Bösartige Neubildung der Leber und der intrahepatischen Gallengänge
10	C20	55	Bösartige Neubildung des Rektums

B-11.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen (PDF-Sicht)

ICD-10	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
C82	51	Follikuläres Lymphom
C15	42	Bösartige Neubildung des Ösophagus
C49	42	Bösartige Neubildung sonstigen Bindegewebes und anderer Weichteilgewebe
C81	39	Hodgkin-Lymphom [Lymphogranulomatose]
C41	35	Bösartige Neubildung des Knochens und des Gelenkknorpels sonstiger und nicht näher bezeichneter Lokalisationen
C84	35	Reifzellige T/NK-Zell-Lymphome
C80	26	Bösartige Neubildung ohne Angabe der Lokalisation
D69	25	Purpura und sonstige hämorrhagische Diathesen
C62	20	Bösartige Neubildung des Hodens
C17	18	Bösartige Neubildung des Dünndarmes
D61	18	Sonstige aplastische Anämien
C34	10	Bösartige Neubildung der Bronchien und der Lunge

B-11.7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

B-11.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	8-800	1981	Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat
2	8-542	1617	Nicht komplexe Chemotherapie
3	9-984	1440	Pflegebedürftigkeit
4	6-002	852	Applikation von Medikamenten, Liste 2
5	8-547	779	Andere Immuntherapie
6	8-543	713	Mittelgradig komplexe und intensive Blockchemotherapie
7	6-001	546	Applikation von Medikamenten, Liste 1
8	1-424	531	Biopsie ohne Inzision am Knochenmark
9	8-810	405	Transfusion von Plasmabestandteilen und gentechnisch hergestellten Plasmaproteinen
10	6-005	352	Applikation von Medikamenten, Liste 5

B-11.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren (PDF-Sicht)

OPS-301	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
6-007	313	Applikation von Medikamenten, Liste 7
8-544	237	Hochgradig komplexe und intensive Blockchemotherapie
6-004	217	Applikation von Medikamenten, Liste 4
8-831	211	Legen und Wechsel eines Katheters in zentralvenöse Gefäße
8-803	159	Gewinnung und Transfusion von Eigenblut
8-541	106	Instillation von und lokoregionale Therapie mit zytotoxischen Materialien und Immunmodulatoren
5-410	102	Entnahme von hämatopoetischen Stammzellen aus Knochenmark und peripherem Blut zur Transplantation und von peripheren Blutzellen zur Transfusion
8-812	101	Transfusion von Plasma und anderen Plasmabestandteilen und gentechnisch hergestellten Plasmaproteinen
8-805	91	Transfusion von peripher gewonnenen hämatopoetischen Stammzellen
1-941	43	Komplexe Diagnostik bei myeloischen und lymphatischen Neoplasien
8-982	36	Palliativmedizinische Komplexbehandlung

B-11.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Ambulanz für Naturheilkunde und Integrative Onkologie	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Kommentar	weitere Abrechnungsarten der Ambulanz: AM07 Privatambulanz AM17 ambulante spezialfachärztliche Versorgung nach § 116b SGB V [LK29, LK33, LK36]
Angebotene Leistung	Naturheilkunde (VI26)
Angebotene Leistung	Palliativmedizin (VI38)
Angebotene Leistung	Schmerztherapie (VI40)

Hämatologische Sprechstunde	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Kommentar	weitere Abrechnungsarten der Ambulanz: AM07 Privatambulanz AM11 vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V AM17 ambulante spezialfachärztliche Versorgung nach § 116b SGB V [LK29, LK35, LK36]
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von hämatologischen Erkrankungen (VI09)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von infektiösen und parasitären Krankheiten (VI19)
Angebotene Leistung	Palliativmedizin (VI38)
Angebotene Leistung	Schmerztherapie (VI40)

KMT-Sprechstunde	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Kommentar	weitere Abrechnungsarten der Ambulanz: AM07 Privatambulanz AM11 vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V AM17 ambulante spezialfachärztliche Versorgung nach § 116b SGB V [LK29]
Angebotene Leistung	Betreuung von Patientinnen und Patienten vor und nach Transplantation (VI21)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von hämatologischen Erkrankungen (VI09)
Angebotene Leistung	Schmerztherapie (VI40)

Onkologische Sprechstunde	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Kommentar	weitere Abrechnungsarten der Ambulanz: AM06 ambulante Behandlung im Krankenhaus §116b SGB V [LK18] AM07 Privatambulanz AM11 vor- und nachstationäre Leistungen §115a SGB V AM17 ambulante spezialfachärztliche Versorgung §116b SGB V [LK29, LK33, LK35, LK36, LK41, LK39]
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Atemwege und der Lunge (VI15)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas (VI14)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Darmausgangs (VI12)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes (Gastroenterologie) (VI11)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von infektiösen und parasitären Krankheiten (VI19)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Peritoneums (VI13)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen (VI18)
Angebotene Leistung	Palliativmedizin (VI38)
Angebotene Leistung	Schmerztherapie (VI40)

Konservative Tagesklinik (UTC)	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Kommentar	weitere Abrechnungsarten der Ambulanz: AM06 ambulante Behandlung im Krankenhaus nach § 116b SGB V [LK17] AM11 vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V AM17 ambulante spezialfachärztliche Versorgung §116b SGB V [LK29, LK33, LK35, LK36, LK41, LK39]
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Atemwege und der Lunge (VI15)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas (VI14)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Darmausgangs (VI12)

Konservative Tagesklinik (UTC)	
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes (Gastroenterologie) (VI11)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von hämatologischen Erkrankungen (VI09)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von infektiösen und parasitären Krankheiten (VI19)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Pleura (VI16)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Peritoneums (VI13)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen (VI18)
Angebotene Leistung	Palliativmedizin (VI38)
Angebotene Leistung	Physikalische Therapie (VI39)
Angebotene Leistung	Schmerztherapie (VI40)

Sprechstunde für Hämostaseologie	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Kommentar	weitere Abrechnungsarten der Ambulanz: AM17 Richtlinie über die ambulante spezialfachärztliche Versorgung nach § 116b SGB V [LK40]
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Gerinnungsstörungen (VI33)
Angebotene Leistung	Spezialsprechstunde (VI27)

B-11.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Trifft nicht zu.

B-11.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Zulassung vorhanden	
Ärztin oder Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden	Nein
Stationäre BG-Zulassung vorhanden	Nein

B-11.11 Personelle Ausstattung

B-11.11.1 Ärztinnen und Ärzte

Die maßgebliche wöchentliche Arbeitszeit für Ärzte und Ärztinnen beträgt 42 Stunden.

Ärztinnen und Ärzte insgesamt (ohne Belegärzte) in Vollkräften

Anzahl Vollkräfte: 30,59

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	27,37	
Ambulant	3,22	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	30,59	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 95,76178

Davon Fachärztinnen und Fachärzte in Vollkräften

Anzahl Vollkräfte: 16,67

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	14,91	
Ambulant	1,76	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	16,67	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 175,78806

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktcompetenzen)
AQ23	Innere Medizin
AQ27	Innere Medizin und Hämatologie und Onkologie

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Zusatz-Weiterbildungen

Nr.	Zusatz-Weiterbildung
ZF15	Intensivmedizin
ZF30	Palliativmedizin
ZF11	Hämostaseologie
ZF27	Naturheilverfahren

B-11.11.2 Pflegepersonal

Die maßgebliche wöchentliche Arbeitszeit beträgt 40 Stunden.

Gesundheits- und Krankenpflegerinnen und Gesundheits- und Krankenpfleger in Vollkräften

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Personal in Fachabteilung

Anzahl Vollkräfte: 66,29

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	51,94	
Ambulant	14,35	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	66,29	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 50,46207

Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen und Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger in Vollkräften

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Personal in Fachabteilung

Anzahl Vollkräfte: 6,15

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	6,15	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	6,15	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 426,17886

Altenpflegerinnen und Altenpfleger in Vollkräften

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Personal in Fachabteilung

Anzahl Vollkräfte: 2,21

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	2,21	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	2,21	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 1185,97285

Pflegeassistentinnen und Pflegeassistenten in Vollkräften

Ausbildungsdauer: 2 Jahre

Personal in Fachabteilung

Anzahl Vollkräfte: 0,33

Kommentar: Unsere Pflegeassistenten werden in einer einjährigen Maßnahme dazu qualifiziert.

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0,33	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	0,33	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 7942,42424

Krankenpflegehelferinnen und Krankenpflegehelfer in Vollkräften

Ausbildungsdauer: 1 Jahr

Personal in Fachabteilung

Anzahl Vollkräfte: 1,67

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	1,67	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	1,67	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 1569,46108

Pflegehelferinnen und Pflegehelfer in Vollkräften

Ausbildungsdauer: ab 200 Std. Basiskurs

Personal in Fachabteilung

Anzahl Vollkräfte: 4

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	4	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	4	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 655,25

Medizinische Fachangestellte in Vollkräften

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Personal in Fachabteilung

Anzahl Vollkräfte: 1,28

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	1,28	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	1,28	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 2047,65625

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen/akad. Abschlüsse

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/zusätzlicher akademischer Abschluss
PQ01	Bachelor
PQ05	Leitung einer Station/eines Bereiches
PQ07	Pflege in der Onkologie
PQ14	Hygienebeauftragte in der Pflege
PQ20	Praxisanleitung
PQ11	Pflege in der Nephrologie

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Zusatzqualifikation

Nr.	Zusatzqualifikation
ZP20	Palliative Care

B-11.11.3 Ausgewähltes therapeutisches Personal in Psychiatrie und Psychosomatik

Psychiatrische / psychosomatische Fachabteilung: Nein

B-12 Klinik für Innere Medizin II - Palliativmedizin

B-12.1 Allgemeine Angaben Klinik für Innere Medizin II - Palliativmedizin

Allgemeine Angaben zur Organisationseinheit / Fachabteilung	
Fachabteilung	Klinik für Innere Medizin II - Palliativmedizin
Fachabteilungsschlüssel	3752
Art	Hauptabteilung

Ärztliche Leitung

Chefärztin oder Chefarzt	
Funktion	Chefarzt
Titel, Vorname, Name	PD Dr. med. Ulrich Wedding
Telefon	03641/9-397500
Fax	03641/9-397502
E-Mail	Ulrich.Wedding@med.uni-jena.de
Straße/Nr	Am Klinikum 1
PLZ/Ort	07747 Jena
Homepage	https://www.uniklinikum-jena.de/kim2/Palliativmedizin.html

Chefärztin oder Chefarzt	
Funktion	Chefarzt
Titel, Vorname, Name	Apl. Prof. Dr. med. Winfried Meißner
Telefon	03641/9-397501
Fax	03641/9-397502
E-Mail	Winfried.Meissner@med.uni-jena.de
Straße/Nr	Am Klinikum 1
PLZ/Ort	07747 Jena
Homepage	https://www.uniklinikum-jena.de/kim2/Palliativmedizin.html

Besondere Aspekte des Qualitätsmanagements

- externe Qualitätssicherung nach § 136 SGB V
- Abteilung Palliativmedizin der Klinik für Innere Medizin II zugehörig mit Palliativstation, Spezialisiertes Ambulantes Palliativteam und Palliativmedizinischem Dienst sowie Palliativmedizinische Ambulanz (ASV und HSV), enge Zusammenarbeit mit Förderverein Hospiz Jena e. V. und der Hospiz- und Palliativ-Stiftung Jena sowie dem Stationären Hospiz Jena
- 12 Betten für die stationäre palliativmedizinische Versorgung sowie Möglichkeit zur tages- und poliklinischen Versorgung von Palliativpatienten
- palliativmedizinischen Komplexbehandlung in anderen Kliniken des Klinikums
- Mitglied des zertifizierten Onkologischen Zentrums (<https://www.uniklinikum-jena.de/tz/Kompetenz-zentren.html>), des Universitätstumorzentrum (UTC) und des Cancer Centre Central Germany (CCCG)
- Teilnahme an den interdisziplinären Tumorboards laut Wochenübersicht des UniversitätstumorCentrums; s. <https://www.uniklinikum-jena.de/tz/Patienten+und+Angehörige/Ansprechpartner/Tumorkonferenzen+am+UKJ.html>
- PD Dr. Ulrich Wedding wirkt an der Erstellung der S3-Leitlinie Prostatakarzinom, der S3-Leitlinie Pankreaskarzinom, der S3-Leitlinie Diffusgroßzelliges B-Zell Lymphom, der S3-Leitlinie Supportive Therapie und der S3-Leitlinie Geriatrisches Assessment mit.

- Prof. Dr. Winfried Meißner ist einer die Koordinatoren des Kapitels Tumorschmerz der S3-Leitlinie Palliativmedizin sowie Koordinator der S3-Leitlinie Therapie akuter postoperativer Schmerzen.
- Aus der Abteilung heraus wurde die Hospiz- und Palliativstiftung Jena (<https://www.hospiz-jena.de>) mit dem Ziel, ein Stationäres Hospiz in Jena zu etablieren, gegründet. Die Eröffnung erfolgte im Februar 2019. Die Zusammenarbeit erfolge auch im Jahr 2021 insbesondere auch mit den hauptsächlich versorgenden Hausärzten Herrn Dr. Schenk und Herrn Dr. Fleischhauer.
- In der Abteilung arbeiten Ärzte verschiedener Fachrichtungen (Anästhesisten/ Schmerztherapeuten, Onkologen, Allgemeinmediziner) mit Zusatzbezeichnung Palliativmedizin, Weiterbildungsassistenten, Pflegekräfte, zwei Psychoonkologinnen, Ergo- und Physiotherapeuten, eine Sozialarbeiterin und eine Seelsorgerin im multiprofessionellen, interdisziplinären Team eng zusammen.

B-12.2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärztinnen und Ärzten

Angaben zu Zielvereinbarungen	
Zielvereinbarung gemäß DKG	Ja

B-12.3 Medizinische Leistungsangebote Klinik für Innere Medizin II - Palliativmedizin

Nr.	Medizinische Leistungsangebote Klinik für Innere Medizin II - Palliativmedizin	Kommentar
VI18	Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen	nur nach Notwendigkeit bei palliativmedizinischer Indikation
VI27	Spezialsprechstunde	SAPV Palliativmedizinische Ambulanz
VI38	Palliativmedizin	<ul style="list-style-type: none"> - 12 Betten zur stat. palliativmedizinischen Versorgung - Ambulantes Palliativteam (SAPV) - konsiliarische palliativärztliche und palliativpflegerische Mitbetreuung von stationären Patienten - Palliativmedizinische Komplexbehandlung (PMKB) auf nahezu allen Stationen des UKJ am Standort Lobeda
VI39	Physikalische Therapie	
VI40	Schmerztherapie	enge Kooperation mit der Sektion Schmerz der Klinik für Anästhesiologie und Intensivmedizin
VI00	Palliativmedizinische Tagesklinik	z. B. Pleura-/ Aszitespunktionen, Transfusionen, Applikation von Chemotherapie
VP14	Psychoonkologie	

B-12.5 Fallzahlen Klinik für Innere Medizin II - Palliativmedizin

Fallzahlen	
Vollstationäre Fallzahl	352
Teilstationäre Fallzahl	4

B-12.6 Hauptdiagnosen nach ICD

B-12.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	C25	20	Bösartige Neubildung des Pankreas
2	C79	20	Sekundäre bösartige Neubildung an sonstigen und nicht näher bezeichneten Lokalisationen
3	I50	20	Herzinsuffizienz
4	C92	17	Myeloische Leukämie
5	C34	15	Bösartige Neubildung der Bronchien und der Lunge
6	C16	14	Bösartige Neubildung des Magens
7	C18	14	Bösartige Neubildung des Kolons
8	C50	14	Bösartige Neubildung der Brustdrüse [Mamma]
9	C22	12	Bösartige Neubildung der Leber und der intrahepatischen Gallengänge
10	C61	10	Bösartige Neubildung der Prostata

B-12.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen (PDF-Sicht)

keine ausgewählt

B-12.7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

B-12.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	8-98h	349	Spezialisierte palliativmedizinische Komplexbehandlung durch einen Palliativdienst
2	8-98e	340	Spezialisierte stationäre palliativmedizinische Komplexbehandlung
3	8-982	255	Palliativmedizinische Komplexbehandlung
4	9-984	72	Pflegebedürftigkeit
5	8-800	52	Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat
6	8-547	32	Andere Immuntherapie
7	8-810	15	Transfusion von Plasmabestandteilen und gentechnisch hergestellten Plasmaproteinen
8	8-153	14	Therapeutische perkutane Punktion der Bauchhöhle
9	8-152	7	Therapeutische perkutane Punktion von Organen des Thorax
10	8-542	5	Nicht komplexe Chemotherapie

B-12.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren (PDF-Sicht)

OPS-301	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
8-543	< 4	Mittelgradig komplexe und intensive Blockchemotherapie
8-144	< 4	Therapeutische Drainage der Pleurahöhle
8-642	< 4	Temporäre interne elektrische Stimulation des Herzrhythmus

B-12.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Palliativmedizinische Poliklinik	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Kommentar	weitere Abrechnungsarten der Ambulanz: AM11 vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V AM17 ambulante spezialfachärztliche Versorgung §116b SGB V [LK29, LK33, LK36, LK41]
Angebotene Leistung	Palliativmedizin (VI38)
Angebotene Leistung	Schmerztherapie (VI40)

B-12.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Trifft nicht zu.

B-12.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Zulassung vorhanden	
Ärztin oder Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden	Nein
Stationäre BG-Zulassung vorhanden	Nein

B-12.11 Personelle Ausstattung

B-12.11.1 Ärztinnen und Ärzte

Die maßgebliche wöchentliche Arbeitszeit für Ärzte und Ärztinnen beträgt 42 Stunden.

Ärztinnen und Ärzte insgesamt (ohne Belegärzte) in Vollkräften

Anzahl Vollkräfte: 7,78

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	5,22	
Ambulant	2,56	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	7,78	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 67,43295

Davon Fachärztinnen und Fachärzte in Vollkräften

Anzahl Vollkräfte: 5,54

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	3,49	
Ambulant	2,05	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	5,54	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 100,8596

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktcompetenzen)
AQ01	Anästhesiologie
AQ23	Innere Medizin
AQ27	Innere Medizin und Hämatologie und Onkologie

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Zusatz-Weiterbildungen

Nr.	Zusatz-Weiterbildung
ZF30	Palliativmedizin
ZF42	Spezielle Schmerztherapie
ZF25	Medikamentöse Tumortherapie

B-12.11.2 Pflegepersonal

Die maßgebliche wöchentliche Arbeitszeit beträgt 40 Stunden.

Gesundheits- und Krankenpflegerinnen und Gesundheits- und Krankenpfleger in Vollkräften

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Personal in Fachabteilung

Anzahl Vollkräfte: 18,74

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	17,43	
Ambulant	1,31	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	18,74	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 20,19507

Altenpflegerinnen und Altenpfleger in Vollkräften

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Personal in Fachabteilung

Anzahl Vollkräfte: 3,82

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	3,82	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	3,82	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 92,1466

Pflegehelferinnen und Pflegehelfer in Vollkräften

Ausbildungsdauer: ab 200 Std. Basiskurs

Personal in Fachabteilung

Anzahl Vollkräfte: 3,02

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	3,02	
Ambulant	0	
Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	3,02	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 116,55629

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen/akad. Abschlüsse

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/zusätzlicher akademischer Abschluss
PQ05	Leitung einer Station/eines Bereiches
PQ07	Pflege in der Onkologie
PQ14	Hygienebeauftragte in der Pflege
PQ20	Praxisanleitung

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Zusatzqualifikation

Nr.	Zusatzqualifikation
ZP20	Palliative Care
ZP00	Klangschalentherapeut/in nach Peter Hess durch Musiktherapeut/in
ZP00	Akupunktur in der Palliativmedizin

B-12.11.3 Ausgewähltes therapeutisches Personal in Psychiatrie und Psychosomatik

Psychiatrische / psychosomatische Fachabteilung: Nein

B-13 Klinik für Innere Medizin III - Endokrinologie/ Stoffwechselerkrankungen - Nephrologie - Rheumatologie/ Osteologie

B-13.1 Allgemeine Angaben Klinik für Innere Medizin III - Endokrinologie/ Stoffwechselerkrankungen - Nephrologie - Rheumatologie/ Osteologie

Allgemeine Angaben zur Organisationseinheit / Fachabteilung	
Fachabteilung	Klinik für Innere Medizin III - Endokrinologie/ Stoffwechselerkrankungen - Nephrologie - Rheumatologie/ Osteologie
Fachabteilungsschlüssel	0104
Art	Hauptabteilung

Ärztliche Leitung

Chefärztin oder Chefarzt	
Funktion	Direktor
Titel, Vorname, Name	Univ.-Prof. Dr. med., MHBA Gunter Wolf
Telefon	03641/9-324301
Fax	03641/9-324302
E-Mail	Anka.Lohmann@med.uni-jena.de
Straße/Nr	Am Klinikum 1
PLZ/Ort	07747 Jena
Homepage	https://www.uniklinikum-jena.de/kim3/

Besondere Aspekte des Qualitätsmanagements

- externe Qualitätssicherung nach § 136 SGB V
- Mitglied des Transplantationszentrums
- Teilnahme an den QM-Systemen der Deutschen Diabetesgesellschaft (DDG): Anerkennung als Behandlungseinrichtung für Typ-1- und Typ-2-Diabetes; Zertifizierte Fußbehandlungseinrichtung
- Partner des zertifizierten Perinatalzentrums
- Prof. Dr. med. Gunter Wolf, MHBA arbeitet in nationalen und internationalen wissenschaftlichen Gremien und Gesellschaften mit und weist seine wissenschaftliche Referenz in nationalen und internationalen Editorial Boards von wissenschaftlichen Zeitschriften aus, z.B., Kidney and Blood Pressure Research, Nieren- und Hochdruckkrankheiten (Mitglied der Hauptschriftleitung), European Journal of Clinical Investigation, Der Nephrologe (Mitglied der Hauptschriftleitung). Er ist weiterhin Mitglied des erweiterten Vorstandes der DGfN. Prof. Wolf ist Ehrenmitglied der Thüringer Gesellschaft für Innere Medizin.
- Die Mitarbeiter des Bereiches Nephrologie sind und a. in folgenden wissenschaftlichen Gesellschaften aktiv: Deutsche Gesellschaft für Innere Medizin, Deutsche Gesellschaft für Nephrologie, Arbeitsgemeinschaft Diabetes und Niere der Deutschen Diabetesgesellschaft, Thüringer Gesellschaft für Innere Medizin, Colloquium nephrologicum thuringiae e. V.
- Die Mitarbeiter des Bereiches Rheumatologie sind und in folgenden wissenschaftlichen Gesellschaften aktiv: Deutsche Gesellschaft für Innere Medizin, Deutsche Gesellschaft für Rheumatologie, Herr Prof. Oelzner ist Sprecher der Kommission Osteologie in der Gesellschaft für Rheumatologie, Die osteologische Abteilung ist zertifiziert als klinisches osteologisches Schwerpunktzentrum DVO und als osteologisches Studienzentrum DVO
- Die Mitarbeiter des Bereiches Endokrinologie/ Stoffwechselerkrankungen sind als Mitglieder in folgenden wissenschaftlichen Gesellschaften aktiv: Thüringer Gesellschaft für Diabetes und Stoffwechselerkrankungen, Thüringer Gesellschaft für Innere Medizin, Mitteldeutscher Arbeitskreis Endokrinologie, Deutsche Diabetesgesellschaft, Deutsche Gesellschaft für Endokrinologie, Arbeitsgemeinschaft für seltene angeborene Stoffwechselerkrankungen, (ASIM), Arbeitsgemeinschaft Strukturierte Diabetestherapie (ASD) der DDG, Verband der Diabetesberatungs- und Schulungsberufe Deutschland, Netzwerk für Evidenzbasierte Medizin, Deutsche Gesellschaft für Andrologie (DGA) Deutsches Netzwerk für Versorgungsforschung.

B-13.2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärztinnen und Ärzten

Angaben zu Zielvereinbarungen

Zielvereinbarung gemäß DKG	Ja
----------------------------	----

B-13.3 Medizinische Leistungsangebote Klinik für Innere Medizin III - Endokrinologie/ Stoffwechselerkrankungen - Nephrologie - Rheumatologie/ Osteologie

Nr.	Medizinische Leistungsangebote Klinik für Innere Medizin III - Endokrinologie/ Stoffwechselerkrankungen - Nephrologie - Rheumatologie/ Osteologie	Kommentar
VI01	Diagnostik und Therapie von ischämischen Herzkrankheiten	im Rahmen des Versorgungsauftrages Allgemeine Innere Medizin in Zusammenarbeit mit der Klinik für Innere Medizin I/ Kardiologie
VI03	Diagnostik und Therapie von sonstigen Formen der Herzkrankheit	im Rahmen des Versorgungsauftrages Allgemeine Innere Medizin in Zusammenarbeit mit der Klinik für Innere Medizin I/ Kardiologie
VI04	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Arterien, Arteriolen und Kapillaren	im Rahmen des Versorgungsauftrages Allgemeine Innere Medizin in Zusammenarbeit mit der Klinik für Innere Medizin I/ Kardiologie; im Sinne entzündlicher Erkrankungen (Vaskulitis)
VI07	Diagnostik und Therapie der Hypertonie (Hochdruckkrankheit)	einschließlich aller sekundärer Hypertonieformen
VI08	Diagnostik und Therapie von Nierenerkrankungen	einschließlich B-Bild Sonografie, Doppler-/ Duplexsonografie, Durchführung von Nierenbiopsien, stationäre Dialyseeinrichtung zur Hämodialyse, Peritonealdialyse und Plasmapheresetherapie, stationäre Anleitung/ Training zur Peritonealdialyse
VI09	Diagnostik und Therapie von hämatologischen Erkrankungen	im Rahmen des Versorgungsauftrages Allgemeine Innere Medizin in Zusammenarbeit mit der Klinik für Innere Medizin II/ Hämatologie/ Onkologie
VI10	Diagnostik und Therapie von endokrinen Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	Zentrum zur Behandlung von Typ-1- und Typ-2-Diabetikern, diabetisches Fußzentrum, Schilddrüsenultraschall, Schilddrüsenpunktionen
VI11	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes (Gastroenterologie)	im Rahmen des Versorgungsauftrages Allgemeine Innere Medizin in Zusammenarbeit mit der Klinik für Innere Medizin IV/ Gastroenterologie
VI12	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Darmausgangs	im Rahmen des Versorgungsauftrages Allgemeine Innere Medizin in Zusammenarbeit mit der Klinik für Innere Medizin IV/ Gastroenterologie Versorgung von Nierentransplantierten und Dialysepatienten
VI13	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Peritoneums	im Rahmen des Versorgungsauftrages Allgemeine Innere Medizin in Zusammenarbeit mit der Klinik für Innere Medizin IV/ Gastroenterologie; insbesondere im Rahmen der Versorgung und Behandlung von Peritonealdialysepatienten
VI14	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas	im Rahmen des Versorgungsauftrages Allgemeine Innere Medizin in Zusammenarbeit mit der Klinik für Innere Medizin IV/ Gastroenterologie
VI15	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Atemwege und der Lunge	im Rahmen des Versorgungsauftrages Allgemeine Innere Medizin in Zusammenarbeit mit der Klinik für Innere Medizin V/ Pulmonologie; insbesondere in der Versorgung von Nierentransplantierten

Nr.	Medizinische Leistungsangebote Klinik für Innere Medizin III - Endokrinologie/ Stoffwechselerkrankungen - Nephrologie - Rheumatologie/ Osteologie	Kommentar
VI17	Diagnostik und Therapie von rheumatologischen Erkrankungen	Gelenksonografie, Durchführung von Gelenkpunktionen und Auswertung, Knochendichtemessung (alle Verfahren)
VI18	Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen	im Rahmen des Versorgungsauftrages Allgemeine Innere Medizin in Zusammenarbeit mit der Klinik für Innere Medizin II/ Hämatologie/ Onkologie
VI19	Diagnostik und Therapie von infektiösen und parasitären Krankheiten	im Rahmen des Versorgungsauftrages Allgemeine Innere Medizin
VI20	Intensivmedizin	Betreuung der internistischen Intensivmedizin in Rahmen der Dialysebehandlung
VI21	Betreuung von Patientinnen und Patienten vor und nach Transplantation	Transplantationszentrum mit ambulanter und stationärer Evaluation, Vorbereitung und Nachbetreuung vor/ nach Nieren- sowie Nieren-Pankreastransplantationen, Nierenlebendspende, ABO-inkompatible Nierentransplantation nach Nierenlebendspende
VI27	Spezialsprechstunde	Nieren- und Hochdruckerkrankungen, Rheumatologie/ Osteologie, Stoffwechselerkrankungen/ Endokrinologische Ambulanz (Diabetes inklusive Schwangerschaftsdiabetes, Fußsprechstunde, Endokrinologie), Sprechstunde für seltene Erkrankungen, Adipositasprechstunde, Sprechstunde Nierentransplantation
VI29	Behandlung von Blutvergiftung/Sepsis	im Rahmen des Versorgungsauftrages Allgemeine Innere Medizin
VI30	Diagnostik und Therapie von Autoimmunerkrankungen	Insbesondere aus dem nephrologischen, rheumatologischen und endokrinologischen Formenkreis
VI41	Shuntzentrum	in Zusammenarbeit mit der Abt. für Gefäßchirurgie der Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Gefäßchirurgie

B-13.5 Fallzahlen Klinik für Innere Medizin III - Endokrinologie/ Stoffwechselerkrankungen - Nephrologie - Rheumatologie/ Osteologie

Fallzahlen	
Vollstationäre Fallzahl	2612
Teilstationäre Fallzahl	1740

B-13.6 Hauptdiagnosen nach ICD

B-13.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	M31	284	Sonstige nekrotisierende Vaskulopathien
2	E11	179	Diabetes mellitus, Typ 2
3	N18	161	Chronische Nierenkrankheit
4	N17	98	Akutes Nierenversagen
5	M33	87	Dermatomyositis-Polymyositis
6	M34	86	Systemische Sklerose
7	M35	85	Sonstige Krankheiten mit Systembeteiligung des Bindegewebes
8	T86	83	Versagen und Abstoßung von transplantierten Organen und Geweben
9	M32	81	Systemischer Lupus erythematoses
10	E10	73	Diabetes mellitus, Typ 1

B-13.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen (PDF-Sicht)

ICD-10	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
N39	58	Sonstige Krankheiten des Harnsystems
E87	54	Sonstige Störungen des Wasser- und Elektrolythaushaltes sowie des Säure-Basen-Gleichgewichts
A49	39	Bakterielle Infektion nicht näher bezeichneter Lokalisation
I10	28	Essentielle (primäre) Hypertonie
N04	28	Nephrotisches Syndrom
I13	24	Hypertensive Herz- und Nierenkrankheit
N03	23	Chronisches nephritisches Syndrom
D35	22	Gutartige Neubildung sonstiger und nicht näher bezeichneter endokriner Drüsen
M06	20	Sonstige chronische Polyarthritiden
D86	19	Sarkoidose
E13	18	Sonstiger näher bezeichneter Diabetes mellitus
E86	16	Volumenmangel
M05	16	Seropositive chronische Polyarthritiden
I73	15	Sonstige periphere Gefäßkrankheiten
L40	15	Psoriasis
M30	15	Panarteriitis nodosa und verwandte Zustände
O24	13	Diabetes mellitus in der Schwangerschaft
E23	12	Unterfunktion und andere Störungen der Hypophyse
M10	12	Gicht
E83	11	Störungen des Mineralstoffwechsels
M25	11	Sonstige Gelenkkrankheiten, anderenorts nicht klassifiziert
E05	9	Hyperthyreose [Thyreotoxikose]
E24	9	Cushing-Syndrom
M60	9	Myositis
N10	9	Akute tubulointerstitielle Nephritis
D69	8	Purpura und sonstige hämorrhagische Diathesen
E26	8	Hyperaldosteronismus
I77	8	Sonstige Krankheiten der Arterien und Arteriolen
T83	8	Komplikationen durch Prothesen, Implantate oder Transplantate im Urogenitaltrakt
M79	6	Sonstige Krankheiten des Weichteilgewebes, anderenorts nicht klassifiziert

B-13.7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

B-13.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	8-854	2497	Hämodialyse
2	8-855	1104	Hämodiafiltration
3	9-984	792	Pflegebedürftigkeit
4	8-547	277	Andere Immuntherapie
5	8-810	222	Transfusion von Plasmabestandteilen und gentechnisch hergestellten Plasmaproteinen
6	8-542	166	Nicht komplexe Chemotherapie
7	8-800	160	Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat
8	6-001	153	Applikation von Medikamenten, Liste 1
9	1-846	133	Diagnostische perkutane Punktion von Harnorganen
10	8-857	97	Peritonealdialyse

B-13.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren (PDF-Sicht)

OPS-301	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
8-831	96	Legen und Wechsel eines Katheters in zentralvenöse Gefäße
9-500	94	Patientenschulung
3-900	56	Knochendichtemessung (alle Verfahren)
1-920	43	Medizinische Evaluation und Entscheidung über die Indikation zur Transplantation
6-005	39	Applikation von Medikamenten, Liste 5
1-760	30	Belastungstest mit Substanzen zum Nachweis einer Stoffwechselstörung
8-812	26	Transfusion von Plasma und anderen Plasmabestandteilen und gentechnisch hergestellten Plasmaproteinen
8-821	24	Immunadsorption und verwandte Verfahren
8-853	11	Hämofiltration
1-797	8	Komplexe endokrinologische Funktionsuntersuchung
1-463	6	Perkutane (Nadel-)Biopsie an Harnorganen und männlichen Genitalorganen
1-465	4	Perkutane Biopsie an Harnorganen und männlichen Genitalorganen mit Steuerung durch bildgebende Verfahren
9-200	4	Hochaufwendige Pflege von Erwachsenen
1-853	< 4	Diagnostische (perkutane) Punktion und Aspiration der Bauchhöhle
1-854	< 4	Diagnostische perkutane Punktion eines Gelenkes oder Schleimbeutels
3-034	< 4	Komplexe differenzialdiagnostische Sonographie mittels Tissue Doppler Imaging [TDI] und Verformungsanalysen von Gewebe [Speckle Tracking]
3-035	< 4	Komplexe differenzialdiagnostische Sonographie des Gefäßsystems mit quantitativer Auswertung
5-200	< 4	Parazentese [Myringotomie]
8-930	< 4	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Pulmonalarteriendruckes und des zentralen Venendruckes
8-932	< 4	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf mit Messung des Pulmonalarteriendruckes
8-987	< 4	Komplexbehandlung bei Besiedelung oder Infektion mit multiresistenten Erregern [MRE]

B-13.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Ambulanz Nephrologie	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Kommentar	weitere Abrechnungsarten der Ambulanz: AM06 ambulante Behandlung im Krankenhaus nach § 116b SGB V [LK18] AM07 Privatambulanz AM11 vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V AM17 ambulante spezialfachärztliche Versorgung nach § 116b SGB V [LK29, LK35, LK36]
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie der Hypertonie (Hochdruckkrankheit) (VI07)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Autoimmunerkrankungen (VI30)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Arterien, Arteriolen und Kapillaren (VI04)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Nierenerkrankungen (VI08)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von rheumatologischen Erkrankungen (VI17)

Ambulanz Rheumatologie	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Kommentar	Diagnostik und Versorgung von Patienten mit schweren Verlaufsformen weitere Abrechnungsarten: AM06 ambulante Behandlung nach §116b SGB V [LK17] AM07 Privatambulanz AM11 vor- und nachstationäre Leistungen nach §115a SGB V AM17 ambulante spezialfachärztliche Versorgung nach §116b SGB V [LK35]
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Autoimmunerkrankungen (VI30)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von rheumatologischen Erkrankungen (VI17)

Ambulanz Rheumatologie/ Osteologie	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Kommentar	Diagnostik und Versorgung von Patienten mit schweren Verlaufsformen weitere Abrechnungsarten: AM06 Bestimmung zur ambulanten Behandlung nach § 116b SGB V [LK17] AM11 vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V AM17 ambulante spezialfachärztliche Versorgung nach § 116b SGB V [LK35]
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Autoimmunerkrankungen (VI30)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Arterien, Arteriolen und Kapillaren (VI04)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von rheumatologischen Erkrankungen (VI17)

Ambulanz Soffwechselerkrankungen/ Endokrinologie	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Kommentar	weitere Abrechnungsarten der Ambulanz: AM06 Bestimmung zur ambulanten Behandlung nach § 116b SGB V [LK18] AM07 Privatambulanz AM11 vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V AM17 ambulante spezialfachärztliche Versorgung nach § 116b SGB V [LK29, LK34]
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie der Hypertonie (Hochdruckkrankheit) (VI07)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Autoimmunerkrankungen (VI30)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von endokrinen Ernährungs- und Stoffwechselerkrankheiten (VI10)

Nierentransplantationsambulanz	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Kommentar	Betreuung von Patienten / Patientinnen vor und nach Nierenlebenspende - auch ABO-inkompatibel weitere Abrechnungsarten der Ambulanz: AM11 vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V AM17 ambulante spezialfachärztliche Versorgung nach § 116b SGB V [LK35]
Angebotene Leistung	Betreuung von Patientinnen und Patienten vor und nach Transplantation (VI21)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Nierenerkrankungen (VI08)

B-13.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Trifft nicht zu.

B-13.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Zulassung vorhanden	
Ärztin oder Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden	Nein
Stationäre BG-Zulassung vorhanden	Nein

B-13.11 Personelle Ausstattung

B-13.11.1 Ärztinnen und Ärzte

Die maßgebliche wöchentliche Arbeitszeit für Ärzte und Ärztinnen beträgt 42 Stunden.

Ärztinnen und Ärzte insgesamt (ohne Belegärzte) in Vollkräften

Anzahl Vollkräfte: 31,33

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	23,62	
Ambulant	7,71	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	31,33	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 110,58425

Davon Fachärztinnen und Fachärzte in Vollkräften

Anzahl Vollkräfte: 15,65

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	11,8	
Ambulant	3,85	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	15,65	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 221,35593

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktcompetenzen)
AQ23	Innere Medizin
AQ24	Innere Medizin und Angiologie
AQ25	Innere Medizin und Endokrinologie und Diabetologie
AQ29	Innere Medizin und Nephrologie
AQ31	Innere Medizin und Rheumatologie

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Zusatz-Weiterbildungen

Nr.	Zusatz-Weiterbildung
ZF24	Manuelle Medizin/Chirotherapie
ZF28	Notfallmedizin
ZF07	Diabetologie

B-13.11.2 Pflegepersonal

Die maßgebliche wöchentliche Arbeitszeit beträgt 40 Stunden.

Gesundheits- und Krankenpflegerinnen und Gesundheits- und Krankenpfleger in Vollkräften

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Personal in Fachabteilung

Anzahl Vollkräfte: 48,1

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	44,15	
Ambulant	3,95	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	48,1	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 59,16195

Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen und Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger in Vollkräften

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Personal in Fachabteilung

Anzahl Vollkräfte: 4,34

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	4,34	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	4,34	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 601,84332

Altenpflegerinnen und Altenpfleger in Vollkräften

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Personal in Fachabteilung

Anzahl Vollkräfte: 3,2

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	3,2	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	3,2	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 816,25

Krankenpflegehelferinnen und Krankenpflegehelfer in Vollkräften

Ausbildungsdauer: 1 Jahr

Personal in Fachabteilung

Anzahl Vollkräfte: 6,33

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	6,21	
Ambulant	0,12	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	6,33	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 420,61192

Pflegehelferinnen und Pflegehelfer in Vollkräften

Ausbildungsdauer: ab 200 Std. Basiskurs

Personal in Fachabteilung

Anzahl Vollkräfte: 3,12

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	3,12	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	3,12	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 837,17949

Medizinische Fachangestellte in Vollkräften

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Personal in Fachabteilung

Anzahl Vollkräfte: 2,02

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	1,96	
Ambulant	0,06	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	2,02	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 1332,65306

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen/akad. Abschlüsse

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/zusätzlicher akademischer Abschluss
PQ01	Bachelor
PQ05	Leitung einer Station/eines Bereiches
PQ07	Pflege in der Onkologie
PQ14	Hygienebeauftragte in der Pflege
PQ20	Praxisanleitung
PQ11	Pflege in der Nephrologie
PQ15	Familien Gesundheits- und Kinderkrankenpflege

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Zusatzqualifikation

Nr.	Zusatzqualifikation
ZP09	Kontinenzmanagement
ZP20	Palliative Care
ZP03	Diabetesberatung (DDG)
ZP24	Deeskalationstraining

B-13.11.3 Ausgewähltes therapeutisches Personal in Psychiatrie und Psychosomatik

Psychiatrische / psychosomatische Fachabteilung: Nein

B-14 Klinik für Innere Medizin IV - Gastroenterologie, Hepatologie, Infektiologie

B-14.1 *Allgemeine Angaben Klinik für Innere Medizin IV - Gastroenterologie, Hepatologie, Infektiologie*

Allgemeine Angaben zur Organisationseinheit / Fachabteilung	
Fachabteilung	Klinik für Innere Medizin IV - Gastroenterologie, Hepatologie, Infektiologie
Fachabteilungsschlüssel	0107
Art	Hauptabteilung

Ärztliche Leitung

Chefärztin oder Chefarzt	
Funktion	Direktor
Titel, Vorname, Name	Univ.-Prof. Dr. med. Andreas Stallmach
Telefon	03641/9-324200
Fax	03641/9-324222
E-Mail	andreas.stallmach@med.uni-jena.de
Straße/Nr	Am Klinikum 1
PLZ/Ort	07747 Jena
Homepage	https://www.uniklinikum-jena.de/kim4/

Besondere Aspekte des Qualitätsmanagements

- externe Qualitätssicherung nach § 136 SGB V
- Mitglied des zertifizierten Onkologischen Zentrums (<https://www.uniklinikum-jena.de/tz/Kompetenzzentren.html>)
- Teilnahme an den interdisziplinären Tumorboards laut Wochenübersicht des UniversitätsTumorCentrums; s. <https://www.uniklinikum-jena.de/tz/Patienten+und+Angehörige/Ansprechpartner/Tumorkonferenzen+am+UKJ.html>
- Fortsetzung der Qualitätsbewertung mithilfe einer eigens entwickelten Balanced Score Card
- wesentlicher Beitrag zur Gestaltung der Krankenversorgung bei der Bewältigung der Corona-Krise im Rahmen interner und externer Gremien
- Etablierung einer Long-Covid-Ambulanz

B-14.2 *Zielvereinbarungen mit leitenden Ärztinnen und Ärzten*

Angaben zu Zielvereinbarungen	
Zielvereinbarung gemäß DKG	Ja

B-14.3 *Medizinische Leistungsangebote Klinik für Innere Medizin IV - Gastroenterologie, Hepatologie, Infektiologie*

Nr.	Medizinische Leistungsangebote Klinik für Innere Medizin IV - Gastroenterologie, Hepatologie, Infektiologie	Kommentar
VI11	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes (Gastroenterologie)	
VI20	Intensivmedizin	Mitbetreuung von gastroenterologisch/hepatologischen Patienten auf IMC2, unter Leitung der Klinik für Innere Medizin I
VI21	Betreuung von Patientinnen und Patienten vor und nach Transplantation	
VI13	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Peritoneums	
VI00	Hepatologie	
VI14	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas	
VI12	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Darmausgangs	
VI43	Chronisch entzündliche Darmerkrankungen	
VI18	Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen	
VH20	Interdisziplinäre Tumornachsorge	
VI19	Diagnostik und Therapie von infektiösen und parasitären Krankheiten	
VI23	Diagnostik und Therapie von angeborenen und erworbenen Immundefekterkrankungen (einschließlich HIV und AIDS)	
VI30	Diagnostik und Therapie von Autoimmunerkrankungen	
VI29	Behandlung von Blutvergiftung/Sepsis	
VI27	Spezialsprechstunde	Gastroenterologie CED Hepatologie FMT Post-/ Long-Covid-Ambulanz Studienambulanz
VI35	Endoskopie	Interdisziplinär in Koop. mit AVC: ÖGD & Koloskopie inkl. Intervention, ERCP inkl. Interv. u. Stentimpl., PTCD, Sonografien & Endosonografie inkl. Punktion, Kapselendoskopie, Ballonenteroskopie, Cholangioskopie, Minilaparoskopie, konfokale Laserendoskopie, Atemteste, Impedanzmessungen, Sondenanlagen
VC56	Minimalinvasive endoskopische Operationen	
VR02	Native Sonographie	innerhalb der Interdisziplinären Endoskopie
VR03	Eindimensionale Dopplersonographie	innerhalb der Interdisziplinären Endoskopie
VR04	Duplexsonographie	innerhalb der Interdisziplinären Endoskopie
VR05	Sonographie mit Kontrastmittel	innerhalb der Interdisziplinären Endoskopie
VR06	Endosonographie	innerhalb der Interdisziplinären Endoskopie

Nr.	Medizinische Leistungsangebote Klinik für Innere Medizin IV - Gastroenterologie, Hepatologie, Infektiologie	Kommentar
VH24	Diagnostik und Therapie von Schluckstörungen	
VR09	Projektionsradiographie mit Kontrastmittelverfahren	
VR29	Quantitative Bestimmung von Parametern	

B-14.5 Fallzahlen Klinik für Innere Medizin IV - Gastroenterologie, Hepatologie, Infektiologie

Fallzahlen	
Vollstationäre Fallzahl	2780
Teilstationäre Fallzahl	0

B-14.6 Hauptdiagnosen nach ICD

B-14.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	J12	375	Viruspneumonie, anderenorts nicht klassifiziert
2	K70	179	Alkoholische Leberkrankheit
3	K83	165	Sonstige Krankheiten der Gallenwege
4	K74	107	Fibrose und Zirrhose der Leber
5	K80	91	Cholelithiasis
6	K22	89	Sonstige Krankheiten des Ösophagus
7	K50	84	Crohn-Krankheit [Enteritis regionalis] [Morbus Crohn]
8	D12	66	Gutartige Neubildung des Kolons, des Rektums, des Analkanals und des Anus
9	D37	65	Neubildung unsicheren oder unbekanntes Verhaltens der Mundhöhle und der Verdauungsorgane
10	C22	58	Bösartige Neubildung der Leber und der intrahepatischen Gallengänge

B-14.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen (PDF-Sicht)

ICD-10	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
K85	54	Akute Pankreatitis
K51	49	Colitis ulcerosa
K57	47	Divertikelkrankheit des Darmes
K86	44	Sonstige Krankheiten des Pankreas
K92	41	Sonstige Krankheiten des Verdauungssystems
A09	29	Sonstige und nicht näher bezeichnete Gastroenteritis und Kolitis infektiösen und nicht näher bezeichneten Ursprungs
K55	27	Gefäßkrankheiten des Darmes
R18	26	Aszites
A04	25	Sonstige bakterielle Darminfektionen
K63	22	Sonstige Krankheiten des Darmes
K75	22	Sonstige entzündliche Leberkrankheiten
C15	20	Bösartige Neubildung des Ösophagus
K59	19	Sonstige funktionelle Darmstörungen
K72	17	Leberversagen, anderenorts nicht klassifiziert
C25	16	Bösartige Neubildung des Pankreas
A49	15	Bakterielle Infektion nicht näher bezeichneter Lokalisation
K25	15	Ulcus ventriculi
K26	14	Ulcus duodeni
C16	13	Bösartige Neubildung des Magens
T85	13	Komplikationen durch sonstige interne Prothesen, Implantate oder Transplantate
A41	12	Sonstige Sepsis
K71	12	Toxische Leberkrankheit
C20	11	Bösartige Neubildung des Rektums
K76	10	Sonstige Krankheiten der Leber
A08	9	Virusbedingte und sonstige näher bezeichnete Darminfektionen
C18	9	Bösartige Neubildung des Kolons
C78	9	Sekundäre bösartige Neubildung der Atmungs- und Verdauungsorgane
J15	8	Pneumonie durch Bakterien, anderenorts nicht klassifiziert
K61	8	Abszess in der Anal- und Rektalregion
B17	6	Sonstige akute Virushepatitis

B-14.7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS**B-14.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS**

Rang	OPS-301	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	1-632	3979	Diagnostische Ösophagogastroduodenoskopie
2	1-650	1363	Diagnostische Koloskopie
3	1-440	1295	Endoskopische Biopsie an oberem Verdauungstrakt, Gallengängen und Pankreas
4	5-513	889	Endoskopische Operationen an den Gallengängen
5	8-125	492	Anlegen und Wechsel einer duodenalen oder jejunalen Ernährungssonde
6	1-640	428	Diagnostische retrograde Darstellung der Gallenwege
7	1-853	369	Diagnostische (perkutane) Punktion und Aspiration der Bauchhöhle
8	1-444	288	Endoskopische Biopsie am unteren Verdauungstrakt
9	3-056	278	Endosonographie des Pankreas
10	3-055	264	Endosonographie der Gallenwege und der Leber

B-14.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren (PDF-Sicht)

OPS-301	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
5-431	218	Gastrostomie
3-054	204	Endosonographie des Duodenums
1-642	196	Diagnostische retrograde Darstellung der Gallen- und Pankreaswege
3-05a	106	Endosonographie des Retroperitonealraumes
1-442	96	Perkutane Biopsie an hepatobiliärem System und Pankreas mit Steuerung durch bildgebende Verfahren
3-053	69	Endosonographie des Magens
5-526	67	Endoskopische Operationen am Pankreasgang
1-447	58	Endosonographische Feinnadelpunktion am Pankreas
3-051	55	Endosonographie des Ösophagus
3-030	50	Komplexe differenzialdiagnostische Sonographie mit Kontrastmittel
1-63a	43	Kapselendoskopie des Dünndarmes
3-058	37	Endosonographie des Rektums
1-445	32	Endosonographische Feinnadelpunktion am oberen Verdauungstrakt
1-636	29	Diagnostische Intestinoskopie (Endoskopie des tiefen Jejunums und Ileums)
8-100	20	Fremdkörperentfernung durch Endoskopie
1-641	18	Diagnostische retrograde Darstellung der Pankreaswege
1-63b	10	Chromoendoskopie des oberen Verdauungstraktes
1-655	8	Chromoendoskopie des unteren Verdauungstraktes
1-313	7	Ösophagusmanometrie
1-315	7	Anorektale Manometrie
5-517	5	Einlegen oder Wechseln von selbstexpandierenden Stents und Stent-Prothesen in die Gallengänge
8-146	4	Therapeutische Drainage von Organen des Bauchraumes
1-441	< 4	Perkutane (Nadel-)Biopsie an hepatobiliärem System und Pankreas
1-446	< 4	Endosonographische Feinnadelpunktion am unteren Verdauungstrakt
1-448	< 4	Endosonographische Feinnadelpunktion am hepatobiliären System
1-644	< 4	Diagnostische direkte Endoskopie des Pankreasganges [duktale Endoskopie] [POPS]
1-657	< 4	(Ileo-)Koloskopie durch Push-and-pull-back-Technik
1-845	< 4	Diagnostische perkutane Punktion und Aspiration der Leber
3-057	< 4	Endosonographie des Kolons

B-14.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Endoskopie	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Kommentar	weitere Abrechnungsarten der Ambulanz: AM06 ambulante Behandlung im Krankenhaus nach § 116b SGB V [LK03, LK 18] AM07 Privatambulanz AM11 vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V AM17 ambulante spezialfachärztliche Versorgung nach § 116b SGB V [LK29]
Angebotene Leistung	ARFI-Messung, Fibroscan (VI00)
Angebotene Leistung	Atemgastests (C13, Laktose, Fruktose, Glukose) (VI00)
Angebotene Leistung	Duplexsonographie (VR04)
Angebotene Leistung	Eindimensionale Dopplersonographie (VR03)
Angebotene Leistung	Endoskopie (VI35)
Angebotene Leistung	Endosonographie (VR06)
Angebotene Leistung	Manometrie (ösophageal und anorektal) (VI00)
Angebotene Leistung	Native Sonographie (VR02)
Angebotene Leistung	pH-Metrie (VI00)
Angebotene Leistung	Sonographie mit Kontrastmittel (VR05)

Gastroenterologische Sprechstunde	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Kommentar	chron. entzündl. Darmerkrankungen, Zöliakie, chron. Pankreasentzündungen, Malabsorptionssyndrom weitere Abrechnungsarten: AM07 Privatambulanz AM11 vor-/ nachstat. L. §115a SGBV AM17 amb. spezialfachärztl. Vers. §116b SGBV [LK29, LK33, LK34, LK35, LK36, LK40]
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas (VI14)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Darmausgangs (VI12)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes (Gastroenterologie) (VI11)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Peritoneums (VI13)
Angebotene Leistung	Mitarbeit Kompetenznetz Darmerkrankungen (GISG, KN-CED, DACED) (VI00)
Angebotene Leistung	Studienambulanz (VI00)

Leberdispensärsprechstunde	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Kommentar	Behandlung von Patienten mit akuter und chronischer Lebererkrankung (infektiös, autoimmun, nutritiv toxisch) weitere Abrechnungsarten der Ambulanz: AM06 amb. Behandlung im Krankenhaus nach § 116b SGB V [LK 18] AM07 Privatambulanz AM11 vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V
Angebotene Leistung	Betreuung von Patientinnen und Patienten vor und nach Transplantation (VI21)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas (VI14)
Angebotene Leistung	Kompetenzzentrum Hepatitis B und C; Mitarbeit im Kompetenznetz Hepatitis Modellregion Ost (VI00)
Angebotene Leistung	Studienambulanz (VI00)

B-14.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Rang	OPS-301	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	1-650	860	Diagnostische Koloskopie
2	1-444	340	Endoskopische Biopsie am unteren Verdauungstrakt
3	5-452	85	Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Dickdarmes
4	5-429	31	Andere Operationen am Ösophagus
5	1-640	8	Diagnostische retrograde Darstellung der Gallenwege
6	1-442	5	Perkutane Biopsie an hepatobiliärem System und Pankreas mit Steuerung durch bildgebende Verfahren
7	1-440	< 4	Endoskopische Biopsie an oberem Verdauungstrakt, Gallengängen und Pankreas
8	1-642	< 4	Diagnostische retrograde Darstellung der Gallen- und Pankreaswege
9	5-490	< 4	Inzision und Exzision von Gewebe der Perianalregion
10	5-492	< 4	Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Analkanals
11	5-513	< 4	Endoskopische Operationen an den Gallengängen
12	5-526	< 4	Endoskopische Operationen am Pankreasgang

B-14.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Zulassung vorhanden	
Ärztin oder Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden	Nein
Stationäre BG-Zulassung vorhanden	Nein

B-14.11 Personelle Ausstattung

B-14.11.1 Ärztinnen und Ärzte

Die maßgebliche wöchentliche Arbeitszeit für Ärzte und Ärztinnen beträgt 42 Stunden.

Ärztinnen und Ärzte insgesamt (ohne Belegärzte) in Vollkräften

Anzahl Vollkräfte: 23,85

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	21,77	
Ambulant	2,08	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	23,85	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 127,69867

Davon Fachärztinnen und Fachärzte in Vollkräften

Anzahl Vollkräfte: 12,53

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	11,44	
Ambulant	1,09	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	12,53	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 243,00699

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen)
AQ13	Viszeralchirurgie
AQ23	Innere Medizin
AQ26	Innere Medizin und Gastroenterologie

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Zusatz-Weiterbildungen

Nr.	Zusatz-Weiterbildung
ZF14	Infektiologie
ZF15	Intensivmedizin
ZF26	Medizinische Informatik
ZF34	Proktologie

B-14.11.2 Pflegepersonal

Die maßgebliche wöchentliche Arbeitszeit beträgt 40 Stunden.

Gesundheits- und Krankenpflegerinnen und Gesundheits- und Krankenpfleger in Vollkräften

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Personal in Fachabteilung

Anzahl Vollkräfte: 56,19

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	52,96	
Ambulant	3,23	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	56,19	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 52,49245

Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen und Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger in Vollkräften

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Personal in Fachabteilung

Anzahl Vollkräfte: 0,26

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0,26	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	0,26	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 10692,30769

Altenpflegerinnen und Altenpfleger in Vollkräften

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Personal in Fachabteilung

Anzahl Vollkräfte: 4,37

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	4,37	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	4,37	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 636,15561

Pflegeassistentinnen und Pflegeassistenten in Vollkräften

Ausbildungsdauer: 2 Jahre

Personal in Fachabteilung

Anzahl Vollkräfte: 0,38

Kommentar: Unsere Pflegeassistenten werden in einer einjährigen Maßnahme dazu qualifiziert.

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0,38	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	0,38	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 7315,78947

Krankenpflegehelferinnen und Krankenpflegehelfer in Vollkräften

Ausbildungsdauer: 1 Jahr

Personal in Fachabteilung

Anzahl Vollkräfte: 5,56

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	5,56	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	5,56	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 500

Pflegehelferinnen und Pflegehelfer in Vollkräften

Ausbildungsdauer: ab 200 Std. Basiskurs

Personal in Fachabteilung

Anzahl Vollkräfte: 3,16

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	3,16	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	3,16	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 879,74684

Medizinische Fachangestellte in Vollkräften

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Personal in Fachabteilung

Anzahl Vollkräfte: 1,09

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	1,09	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	1,09	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 2550,45872

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen/akad. Abschlüsse

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/zusätzlicher akademischer Abschluss
PQ01	Bachelor
PQ05	Leitung einer Station/eines Bereiches
PQ07	Pflege in der Onkologie
PQ14	Hygienebeauftragte in der Pflege
PQ20	Praxisanleitung
PQ22	Intermediate Care Pflege

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Zusatzqualifikation

Nr.	Zusatzqualifikation
ZP16	Wundmanagement
ZP18	Dekubitusmanagement
ZP01	Basale Stimulation

B-14.11.3 Ausgewähltes therapeutisches Personal in Psychiatrie und Psychosomatik

Psychiatrische / psychosomatische Fachabteilung: Nein

B-15 Klinik für Innere Medizin V - Pneumologie

B-15.1 Allgemeine Angaben Klinik für Innere Medizin V - Pneumologie

Allgemeine Angaben zur Organisationseinheit / Fachabteilung	
Fachabteilung	Klinik für Innere Medizin V - Pneumologie
Fachabteilungsschlüssel	0108
Art	Hauptabteilung

Ärztliche Leitung

Chefärztin oder Chefarzt	
Funktion	kommissarische Leitung
Titel, Vorname, Name	apl. Prof. Dr. med. Susanne Lang
Telefon	03641/9-324501
Fax	03641/9-324502
E-Mail	pneumologie@med.uni-jena.de
Straße/Nr	Am Klinikum 1
PLZ/Ort	07747 Jena
Homepage	https://www.uniklinikum-jena.de/kim5/

Besondere Aspekte des Qualitätsmanagements

- externe Qualitätssicherung nach § 136 SGB V
- Mitglied des zertifizierten Onkologischen Zentrums (<https://www.uniklinikum-jena.de/tz/Kompetenz-zentren.html>)
- Teilnahme an den interdisziplinären Tumorboards laut Wochenübersicht des UniversitätsTumorCentrums; s. <https://www.uniklinikum-jena.de/tz/Patienten+und+Angehörige/Ansprechpartner/Tumorkonferenzen+am+UKJ.html>

B-15.2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärztinnen und Ärzten

Angaben zu Zielvereinbarungen	
Zielvereinbarung gemäß DKG	Keine Vereinbarung geschlossen

B-15.3 Medizinische Leistungsangebote Klinik für Innere Medizin V - Pneumologie

Nr.	Medizinische Leistungsangebote Klinik für Innere Medizin V - Pneumologie	Kommentar
VI15	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Atemwege und der Lunge	einschließlich 24 Std. Bronchoskopiedienst onkologische Therapie von Tumoren; Mitarbeit im Tumorboard nichtinvasive Beatmung (NIV-Therapie) Titration und Einstellung O2-Langzeittherapie
VI16	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Pleura	Brustfellerkrankungen einschließlich Ultraschalluntersuchungen, Punktion und Biopsie des Brustfells
VI17	Diagnostik und Therapie von rheumatologischen Erkrankungen	
VI18	Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen	Diagnostik und Therapie von Lungenkrebs
VI19	Diagnostik und Therapie von infektiösen und parasitären Krankheiten	
VI22	Diagnostik und Therapie von Allergien	einschließlich Desensibilisierungsbehandlung
VI23	Diagnostik und Therapie von angeborenen und erworbenen Immundefekterkrankungen (einschließlich HIV und AIDS)	
VI27	Spezialsprechstunde	Alpha-1-Antitrypsinmangel, interstitielle Lungenerkrankungen, Sarkoidose Alpha-1-Zentrum ASV Sarkoidose ASV Lungenkarzinom
VI35	Endoskopie	Bronchoskopie Bronchoaleoläre Lavage Kryodiagnostik und Therapie Endobronchialer Ultraschall Stentanlage Argon-Beamer
VI37	Onkologische Tagesklinik	enge Zusammenarbeit mit der konservativen Tagesklinik; Behandlung von onkologische Erkrankungen – Tumorgruppe 5: Tumoren der Lunge und des Thorax

B-15.5 Fallzahlen Klinik für Innere Medizin V - Pneumologie

Fallzahlen	
Vollstationäre Fallzahl	975
Teilstationäre Fallzahl	22

B-15.6 Hauptdiagnosen nach ICD**B-15.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD**

Rang	ICD-10	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	C34	298	Bösartige Neubildung der Bronchien und der Lunge
2	J44	113	Sonstige chronische obstruktive Lungenkrankheit
3	J18	76	Pneumonie, Erreger nicht näher bezeichnet
4	I50	30	Herzinsuffizienz
5	I26	24	Lungenembolie
6	J84	22	Sonstige interstitielle Lungenkrankheiten
7	R91	19	Abnorme Befunde bei der bildgebenden Diagnostik der Lunge
8	E84	17	Zystische Fibrose
9	J12	17	Viruspneumonie, anderenorts nicht klassifiziert
10	J96	16	Respiratorische Insuffizienz, anderenorts nicht klassifiziert

B-15.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen (PDF-Sicht)

ICD-10	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
D38	15	Neubildung unsicheren oder unbekanntes Verhaltens des Mittelohres, der Atmungsorgane und der intrathorakalen Organe
D86	15	Sarkoidose
J15	11	Pneumonie durch Bakterien, anderenorts nicht klassifiziert
J45	8	Asthma bronchiale
J13	7	Pneumonie durch Streptococcus pneumoniae
B44	6	Aspergillose
A15	5	Tuberkulose der Atmungsorgane, bakteriologisch, molekularbiologisch oder histologisch gesichert
C78	5	Sekundäre bösartige Neubildung der Atmungs- und Verdauungsorgane
J69	4	Pneumonie durch feste und flüssige Substanzen
J47	< 4	Bronchiektasen

B-15.7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS**B-15.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS**

Rang	OPS-301	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	1-620	1350	Diagnostische Tracheobronchoskopie
2	1-843	914	Diagnostische Aspiration aus dem Bronchus
3	8-800	121	Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat
4	1-430	105	Endoskopische Biopsie an respiratorischen Organen
5	8-542	105	Nicht komplexe Chemotherapie
Rang	OPS-301	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
6	8-547	96	Andere Immuntherapie
7	8-543	86	Mittelgradig komplexe und intensive Blockchemotherapie
8	6-00a	54	Applikation von Medikamenten, Liste 10
9	3-05f	52	Transbronchiale Endosonographie
10	8-700	51	Offenhalten der oberen Atemwege

B-15.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren (PDF-Sicht)

OPS-301	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
6-002	44	Applikation von Medikamenten, Liste 2
6-009	23	Applikation von Medikamenten, Liste 9
5-320	23	Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe eines Bronchus
8-144	20	Therapeutische Drainage der Pleurahöhle
6-00b	20	Applikation von Medikamenten, Liste 11
1-432	9	Perkutane Biopsie an respiratorischen Organen mit Steuerung durch bildgebende Verfahren

B-15.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Immunologische/ Allergologische Sprechstunde	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Kommentar	weitere Abrechnungsarten der Ambulanz: AM06 amb. Behandlung im Krankenhaus nach § 116b SGB V [LK 18] AM11 vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Allergien (VI22)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von angeborenen und erworbenen Immundefekterkrankungen (VI00)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Autoimmunerkrankungen (VI30)
Angebotene Leistung	Spezialsprechstunde (VI27)

Pneumologische Sprechstunde inkl. Lungenfunktionsdiagnostik	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Kommentar	weitere Abrechnungsarten: AM06 ambulante Behandlung im Krankenhaus §116b SGB V [LK 18] AM11 vor- und nachstationäre Leistungen §115a SGB V AM17 Ambulante spezialfachärztliche Versorgung nach §116b SGB V [LK34, LK35, LK32, LK41]
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie der pulmonalen Herzkrankheit und von Krankheiten des Lungenkreislaufes (VI02)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Autoimmunerkrankungen (VI30)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen (VI18)
Angebotene Leistung	Spezialsprechstunde (VI27)

B-15.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Trifft nicht zu.

B-15.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Zulassung vorhanden	
Ärztin oder Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden	Nein
Stationäre BG-Zulassung vorhanden	Nein

B-15.11 Personelle Ausstattung

B-15.11.1 Ärztinnen und Ärzte

Die maßgebliche wöchentliche Arbeitszeit für Ärzte und Ärztinnen beträgt 42 Stunden.

Ärztinnen und Ärzte insgesamt (ohne Belegärzte) in Vollkräften

Anzahl Vollkräfte: 5,74

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	5,74	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	5,74	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 169,86063

Davon Fachärztinnen und Fachärzte in Vollkräften

Anzahl Vollkräfte: 3

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	3	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	3	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 325

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen)
AQ23	Innere Medizin
AQ18	Hals-Nasen-Ohrenheilkunde
AQ30	Innere Medizin und Pneumologie

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Zusatz-Weiterbildungen

Nr.	Zusatz-Weiterbildung
ZF03	Allergologie
ZF25	Medikamentöse Tumortherapie
ZF39	Schlafmedizin
ZF40	Sozialmedizin

B-15.11.2 Pflegepersonal

Die maßgebliche wöchentliche Arbeitszeit beträgt 40 Stunden.

Gesundheits- und Krankenpflegerinnen und Gesundheits- und Krankenpfleger in Vollkräften

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Personal in Fachabteilung

Anzahl Vollkräfte: 16,43

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	16,43	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	16,43	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 59,34267

Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen und Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger in Vollkräften

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Personal in Fachabteilung

Anzahl Vollkräfte: 0,04

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0,04	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	0,04	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 24375

Altenpflegerinnen und Altenpfleger in Vollkräften

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Personal in Fachabteilung

Anzahl Vollkräfte: 0,7

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0,7	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	0,7	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 1392,85714

Pflegeassistentinnen und Pflegeassistenten in Vollkräften

Ausbildungsdauer: 2 Jahre

Personal in Fachabteilung

Anzahl Vollkräfte: 0,01

Kommentar: Unsere Pflegeassistenten werden in einer einjährigen Maßnahme dazu qualifiziert.

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0,01	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	0,01	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 97500

Krankenpflegehelferinnen und Krankenpflegehelfer in Vollkräften

Ausbildungsdauer: 1 Jahr

Personal in Fachabteilung

Anzahl Vollkräfte: 2,51

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	2,51	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	2,51	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 388,44622

Pflegehelferinnen und Pflegehelfer in Vollkräften

Ausbildungsdauer: ab 200 Std. Basiskurs

Personal in Fachabteilung

Anzahl Vollkräfte: 0,33

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0,33	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	0,33	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 2954,54545

Medizinische Fachangestellte in Vollkräften

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Personal in Fachabteilung

Anzahl Vollkräfte: 0,73

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0,73	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	0,73	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 1335,61644

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen/akad. Abschlüsse

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/zusätzlicher akademischer Abschluss
PQ05	Leitung einer Station/eines Bereiches
PQ07	Pflege in der Onkologie
PQ14	Hygienebeauftragte in der Pflege
PQ20	Praxisanleitung

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Zusatzqualifikation

Keine Angaben.

B-15.11.3 Ausgewähltes therapeutisches Personal in Psychiatrie und Psychosomatik

Psychiatrische / psychosomatische Fachabteilung: Nein

B-16 Klinik für Kinder- und Jugendmedizin - Allgemeine Pädiatrie, Pädiatrische Onkologie und Hämatologie

B-16.1 Allgemeine Angaben Klinik für Kinder- und Jugendmedizin - Allgemeine Pädiatrie, Pädiatrische Onkologie und Hämatologie

Allgemeine Angaben zur Organisationseinheit / Fachabteilung	
Fachabteilung	Klinik für Kinder- und Jugendmedizin - Allgemeine Pädiatrie, Pädiatrische Onkologie und Hämatologie
Fachabteilungsschlüssel	1000
Art	Hauptabteilung

Ärztliche Leitung

Chefärztin oder Chefarzt	
Funktion	Direktor
Titel, Vorname, Name	Univ.-Prof. Dr. med. James F. Beck
Telefon	03641/9-329501
Fax	03641/9-329502
E-Mail	kinderklinik@med.uni-jena.de
Straße/Nr	Am Klinikum 1
PLZ/Ort	07747 Jena
Homepage	https://www.uniklinikum-jena.de/kinderklinik/

Besondere Aspekte des Qualitätsmanagements

- Arbeitsgemeinschaft Pflegestandards: Erarbeitung, Erweiterung und ständige Aktualisierung zu Pflegemaßnahmen in der Kinderheilkunde
- Beteiligung an überregionalen Auswertungen von Untersuchungs- und Therapieergebnissen:
 - Meldung an das Mainzer Kinder-Tumorregister
 - Registrierung und Auswertung nosokomialer Infektionen auf Knochenmark- und Blutstammzelltransplantationsabteilungen (ONKO-KISS; s. Kapitel C4)
 - Therapieoptimierungsstudien der Gesellschaft für Pädiatrische Onkologie und Hämatologie (GPOH)
 - Evaluierung der Blutstammzelltransplantationen (Pädiatrisches Register für Stammzelltransplantation in Frankfurt/ Main, europaweit durch EBMT, weltweit durch IBMTR)
- Kompetenznetzwerk Hämorrhagische Diathesen Ost: Datenaustausch, Diagnose- und Therapierichtlinien
- Therapiestudie bei Bluter-Neuerkrankungen, PUP-Studie Hämophilie
- Inzidenz- und Todesursachen-Statistik Hämophilie Deutschland
- Leitlinien-Mitarbeit zur akuten und venösen Thrombose (ständige Kommission Pädiatrie der Gesellschaft für Thrombose und Hämostaseforschung)
- Mitglied des Zentrums für angeborene und erworbene Fehlbildungen
- Partner des zertifizierten Perinatalzentrums (periZert, Level I)
- multizentrische Therapiestudien in der Kinderneurologie
- AWMF Leitlinien Erstellung: Harnwegsinfektion im Kindesalter
- DPV-QM-Initiative: Nationale Qualitätsinitiative für die pädiatrische Diabetologie (Ulm)
- AWMF-Leitlinien Kinderdiabetologie: Mitarbeit bei der Erstellung der aktuellen Leitlinien
- ISPAD-Leitlinien Kinderdiabetologie: Mitarbeit bei der Erstellung der aktuellen Leitlinien (internationale Leitlinien der International Society for Pediatric and Adolescent Diabetes)
- Datenbank der AG Pädiatrische Endokrinologie zur Qualitätssicherung bei AGS (Adrenogenitales Syndrom, eine Stoffwechselstörung): PEDAS-QS
- Datenbank der AG Pädiatrische Endokrinologie zur Qualitätssicherung bei kongenitaler Hypothyreose: PEDAS-QS

- Leitung des Neugeborenen Screenings auf angeborene Stoffwechsel- und Hormonstörungen im Rahmen des Stoffwechselzentrums Thüringen. Teilnahme an der Qualitätssicherung des Neugeborenen Screenings bezüglich der Konfirmations-Diagnostik (Adrenogenitales Syndrom und angeborene Schilddrüsenunterfunktion), Konfirmationsdiagnostik für Mukoviszidose und angeborenen Immundefekte
- Muko.dok/ Muko.zert: Qualitätssicherung bei Mukoviszidose mit anonymer Eingabe der Jenaer Patientendaten (Deutschen Mukoviszidose e. V.)
- Einzige Zertifizierte Mukoviszidosezentrum für Kinder und Erwachsene in Thüringen (seit 2017, zuvor nur für Kinder und Jugendliche zertifiziert); 81 stationäre und 220 teilstationäre Behandlungsfälle
- Durchführung von Schweißtest bei auffälligen Neugeborenen Screening für CF seit 01.09.2016
- Aufnahme in das Netzwerk europäische CF-Studienzentren (European Clinical Trials Network / insgesamt wurden 43 Zentren in Europa, 5 in Deutschland nach Bewerbung aufgenommen)
- Teilnahme am deutschen Benchmarking Mukoviszidose einschl. Public Reporting
- Qualitätssicherung Asthmaschulung
- Teilnahme an internationalen und deutschen Studien zu Mukoviszidose und Asthma
- AWMF-Leitlinien Mitarbeit für neue und chronische Besiedlung mit Pseudomonas aeruginosa bei Mukoviszidose
- Teilnahme an der Erhebung seltener pädiatrischer Erkrankungen (ESPED)
- Teilnahme an Ringversuchen: Hämatologie, Flowzytometrie zur CD 34+-Detektierung, zur Leukämiediagnostik und Immunphänotypisierung
- Inspektionen zur Durchführung des Arzneimittelgesetzes durch das Thüringer Ministerium für Soziales und Gesundheit und das Paul-Ehrlich-Institut
- Teilnahme an Qualitätssicherungsvereinbarung Kinderonkologie
- Internationale JACIE Akkreditierung der Stammzelltransplantationseinheit zusammen mit der Klinik für Innere Medizin II
- Gastroenterologie:
 - Teilnahme am CEDATA-Register (chronisch. entzündliche Darmerkrankungen) der GPGE
 - Leitung (OA Dr. med. Reinsch) des GPGE-Weiterbildungszentrum Jena/ Eisenach (Kooperation mit CA Dr. Benno Kretzschmar)
- Mitaufnahme von Eltern (Z76 - Personen, die das Gesundheitswesen aus sonstigen Gründen in Anspruch nehmen - als häufigste Hauptdiagnose)

B-16.2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärztinnen und Ärzten

Angaben zu Zielvereinbarungen

Zielvereinbarung gemäß DKG	Ja
----------------------------	----

B-16.3 Medizinische Leistungsangebote Klinik für Kinder- und Jugendmedizin - Allgemeine Pädiatrie, Pädiatrische Onkologie und Hämatologie

Nr.	Medizinische Leistungsangebote Klinik für Kinder- und Jugendmedizin - Allgemeine Pädiatrie, Pädiatrische Onkologie und Hämatologie	Kommentar
VH08	Diagnostik und Therapie von Infektionen der oberen Atemwege	
VK28	Pädiatrische Psychologie	Spezialsprechstunden/ Ambulanzen für Pädiatrische Diabetologie, Endokrinologie, Pulmonologie, Mukoviszidose, Kardiologie, Gastroneterologie/ Hepatologie Onkologie Hämatologie Nephrologie Rheumatologie Neonatologie/ Frühgeborensprechstunde
VK21	Diagnostik und Therapie chromosomaler Anomalien	
VK15	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Stoffwechselerkrankungen	
VK14	Diagnostik und Therapie von angeborenen und erworbenen Immundefekterkrankungen (einschließlich HIV und AIDS)	
VK13	Diagnostik und Therapie von Allergien	
VK11	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) hämatologischen Erkrankungen bei Kindern und Jugendlichen	einschließlich Patienten mit Gerinnungsstörungen
VK10	Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen bei Kindern und Jugendlichen	Leukämien, Tumoren des Gehirns und des Rückenmarkes, des vegetativen Nervensystems, bösartige Erkrankungen der Lymphknoten, der Nieren, des Haltungs- und Bewegungsapparates, der Leber, hormonproduzierender Drüsen, seltene Tumoren
VK09	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) rheumatischen Erkrankungen	
VK08	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen der Atemwege und der Lunge	einschließlich Patienten mit zystischer Fibrose im Kindes- und Erwachsenenalter
VK07	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas	
VK06	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes	
VK29	Spezialsprechstunde	Ambulanz des KfH-Nierenzentrums für Kinder/ Jugendliche; Ambulanzen für Kinderkardiologie und angeborene Herzfehler, für Nieren- und Harnwegserkrankungen Pädiatrische Ernährungsberatung, Pädiatrische Pneumologie/ Allergologie/ Mukoviszidosezentrum, Pädiatrische Hämatologie/ Onkologie/ Immundefekte

Nr.	Medizinische Leistungsangebote Klinik für Kinder- und Jugendmedizin - Allgemeine Pädiatrie, Pädiatrische Onkologie und Hämatologie	Kommentar
VK05	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen der endokrinen Drüsen (Schilddrüse, Nebenschilddrüse, Nebenniere, Diabetes)	
VK03	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Gefäßerkrankungen	
VK02	Betreuung von Patientinnen und Patienten vor und nach Transplantation	Blutstammzell- und Knochenmarktransplantation Nierentransplantation
VK01	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Herzerkrankungen	
VI38	Palliativmedizin	- Palliativmedizinische Komplexbehandlung bei Kindern und Jugendlichen - ambulantes Palliativteam (SAPV)
VI19	Diagnostik und Therapie von infektiösen und parasitären Krankheiten	bei Kindern und Jugendlichen
VI15	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Atemwege und der Lunge	bei Kindern und Jugendlichen; bei Mukoviszidose auch bei Erwachsenen
VI14	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas	bei Kindern und Jugendlichen; bei Mukoviszidose auch bei Erwachsenen
VI11	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes (Gastroenterologie)	bei Kindern und Jugendlichen
VI10	Diagnostik und Therapie von endokrinen Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	bei Kindern und Jugendlichen
VI08	Diagnostik und Therapie von Nierenerkrankungen	bei Kindern und Jugendlichen
VI07	Diagnostik und Therapie der Hypertonie (Hochdruckkrankheit)	bei Kindern und Jugendlichen
VK04	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) pädiatrischen Nierenerkrankungen	
VU02	Diagnostik und Therapie von Niereninsuffizienz	bei Kindern und Jugendlichen

B-16.5 Fallzahlen Klinik für Kinder- und Jugendmedizin - Allgemeine Pädiatrie, Pädiatrische Onkologie und Hämatologie

Fallzahlen	
Vollstationäre Fallzahl	1801
Teilstationäre Fallzahl	858

B-16.6 Hauptdiagnosen nach ICD

B-16.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	C91	223	Lymphatische Leukämie
2	C71	61	Bösartige Neubildung des Gehirns
3	Z51	58	Sonstige medizinische Behandlung
4	C81	50	Hodgkin-Lymphom [Lymphogranulomatose]
5	C41	42	Bösartige Neubildung des Knochens und des Gelenkknorpels sonstiger und nicht näher bezeichneter Lokalisationen
6	E84	42	Zystische Fibrose
7	C40	36	Bösartige Neubildung des Knochens und des Gelenkknorpels der Extremitäten
8	J20	36	Akute Bronchitis
9	C83	35	Nicht follikuläres Lymphom
10	K50	35	Crohn-Krankheit [Enteritis regionalis] [Morbus Crohn]

B-16.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen (PDF-Sicht)

ICD-10	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
C92	18	Myeloische Leukämie
E88	33	Sonstige Stoffwechselstörungen
D61	13	Sonstige aplastische Anämien
E10	25	Diabetes mellitus, Typ 1
N10	21	Akute tubulointerstitielle Nephritis
D33	10	Gutartige Neubildung des Gehirns und anderer Teile des Zentralnervensystems
C64	12	Bösartige Neubildung der Niere, ausgenommen Nierenbecken
D48	8	Neubildung unsicheren oder unbekanntes Verhaltens an sonstigen und nicht näher bezeichneten Lokalisationen
D50	5	Eisenmangelanämie
D56	18	Thalassämie
D70	5	Agranulozytose und Neutropenie

B-16.7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

B-16.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	9-984	676	Pflegebedürftigkeit
2	1-760	445	Belastungstest mit Substanzen zum Nachweis einer Stoffwechselstörung
3	8-800	344	Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat
4	8-547	309	Andere Immuntherapie
5	8-810	246	Transfusion von Plasmabestandteilen und gentechnisch hergestellten Plasmaproteinen
6	6-001	231	Applikation von Medikamenten, Liste 1
7	8-902	186	Balancierte Anästhesie
8	8-903	168	(Analgo-)Sedierung
9	8-542	157	Nicht komplexe Chemotherapie
10	1-710	143	Ganzkörperplethysmographie

B-16.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren (PDF-Sicht)

OPS-301	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
6-004	143	Applikation von Medikamenten, Liste 4
8-544	91	Hochgradig komplexe und intensive Blockchemotherapie
8-812	23	Transfusion von Plasma und anderen Plasmabestandteilen und gentechnisch hergestellten Plasmaproteinen
8-984	14	Multimodale Komplexbehandlung bei Diabetes mellitus
5-410	11	Entnahme von hämatopoetischen Stammzellen aus Knochenmark und peripherem Blut zur Transplantation und von peripheren Blutzellen zur Transfusion
8-805	10	Transfusion von peripher gewonnenen hämatopoetischen Stammzellen
8-802	9	Transfusion von Leukozyten
5-411	5	Transplantation von hämatopoetischen Stammzellen aus dem Knochenmark
1-941	< 4	Komplexe Diagnostik bei myeloischen und lymphatischen Neoplasien

B-16.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Ambulanz für Kinderkardiologie und angeborene Herzfehler	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Kommentar	weitere Abrechnungsarten der Ambulanz: AM04 Ermächtigungambulanz nach § 116 SGB V AM11 vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V AM17 ambulante spezialfachärztliche Versorgung nach § 116b SGB V [LK34]
Angebotene Leistung	Betreuung von Patientinnen und Patienten vor und nach Transplantation (VK02)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Gefäßerkrankungen (VK03)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Herzerkrankungen (VK01)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von sonstigen angeborenen Fehlbildungen, angeborenen Störungen oder perinatal erworbenen Erkrankungen (VK20)

Ambulanz Kinder- und Jugendmedizin	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Kommentar	Telefon: 03641 9329540 weitere Abrechnungsarten der Ambulanz: AM07 Privatambulanz AM08 Notfallambulanz (24h) AM11 vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V AM17 ambulante spezialfachärztliche Versorgung nach § 116b SGB V [LK34]
Angebotene Leistung	Allgemeine pädiatrische Sprechstunde (VK00)
Angebotene Leistung	Impfungen (VK00)
Angebotene Leistung	Reisemedizin, Beratung für Kinder und Jugendliche (VK00)

Ambulanz für Nieren- und Harnwegserkrankungen	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Kommentar	Telefon: 03641 9328550 weitere Abrechnungsarten der Ambulanz: AM11 vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V
Angebotene Leistung	Betreuung von Patientinnen und Patienten vor und nach Transplantation (VK02)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Gefäßerkrankungen (VK03)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) pädiatrischen Nierenerkrankungen (VK04)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von sonstigen angeborenen Fehlbildungen, angeborenen Störungen oder perinatal erworbenen Erkrankungen (VK20)

Pädiatrische Ernährungsberatung	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Kommentar	Telefon: 03641 9 329557 weitere Abrechnungsarten der Ambulanz: AM11 vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V AM16 Heilmittelambulanz nach § 124 Abs. 3 SGB V AM17 ambulante spezialfachärztliche Versorgung nach § 116b SGB V [LK34]
Angebotene Leistung	Spezialsprechstunde (VK29)

Pädiatrische Pneumologie/ Allergologie/ Mukoviszidosezentrum	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Kommentar	Telefon: 03641 9329535 weitere Abrechnungsarten der Ambulanz: AM11 vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V AM17 ambulante spezialfachärztliche Versorgung nach § 116b SGB V [LK34]
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen der Atemwege und der Lunge (VK08)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Allergien (VK13)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von sonstigen angeborenen Fehlbildungen, angeborenen Störungen oder perinatal erworbenen Erkrankungen (VK20)
Angebotene Leistung	Mukoviszidosezentrum (VK33)

Pädiatrische Tagesklinik	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Kommentar	Telefon: 03641 9329520 weitere Abrechnungsarten der Ambulanz: AM11 vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V
Angebotene Leistung	Betreuung von Patientinnen und Patienten vor und nach Transplantation (VK02)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen der Atemwege und der Lunge (VK08)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen der endokrinen Drüsen (Schilddrüse, Nebenschilddrüse, Nebenniere, Diabetes) (VK05)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes (VK06)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Herzerkrankungen (VK01)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) rheumatischen Erkrankungen (VK09)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Stoffwechselerkrankungen (VK15)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Entwicklungsstörungen im Säuglings-, Kleinkindes- und Schulalter (VK26)

Spezialprechstunde für Endokrinologie (Hormonsprechstunde)	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Kommentar	Telefon: 03641 9329550 weitere Abrechnungsarten der Ambulanz: AM11 vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V AM17 ambulante spezialfachärztliche Versorgung nach § 116b SGB V [LK34]
Angebotene Leistung	Betreuung von Patienten nach Therapie maligner Erkrankungen und Betreuung von Patienten mit Hormonstörungen bei genetischen Erkrankungen (VK00)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen der endokrinen Drüsen (Schilddrüse, Nebenschilddrüse, Nebenniere, Diabetes) (VK05)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Entwicklungsstörungen im Säuglings-, Kleinkindes- und Schulalter (VK26)
Angebotene Leistung	Neugeborenencreening (VK25)

Spezialprechstunde Gastroenterologie/ Hepatologie

Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Kommentar	Telefon: 03641 9329545 weitere Abrechnungsarten der Ambulanz: AM11 vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V AM17 ambulante spezialfachärztliche Versorgung nach § 116b SGB V [LK34, LK40]
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas (VK07)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes (VK06)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Stoffwechselerkrankungen (VK15)

Spezialprechstunde Kinderdiabetologie

Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Kommentar	Telefon: 03641 9328130 weitere Abrechnungsarten der Ambulanz: AM06 ambulante Behandlung im Krankenhaus nach § 116b SGB V [LK03] AM11 vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V AM17 ambulante spezialfachärztliche Versorgung nach § 116b SGB V [LK34]
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen der endokrinen Drüsen (Schilddrüse, Nebenschilddrüse, Nebenniere, Diabetes) (VK05)

Spezialprechstunde für Hämatologie, Onkologie und Immunologie

Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Kommentar	Telefon: 03641 9329560 weitere Abrechnungsarten der Ambulanz: AM11 vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V AM17 ambulante spezialfachärztliche Versorgung nach § 116b SGB V [LK34, LK40]
Angebotene Leistung	Betreuung von Patientinnen und Patienten vor und nach Transplantation (VK02)
Angebotene Leistung	Diagnose und Therapie von Patienten mit Gerinnungsstörungen (VK00)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) hämatologischen Erkrankungen bei Kindern und Jugendlichen (VK11)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Allergien (VK13)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von angeborenen und erworbenen Immundefekterkrankungen (einschließlich HIV und AIDS) (VK14)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen bei Kindern und Jugendlichen (VK10)
Angebotene Leistung	Immunologie (VK30)

Spezialsprechstunde für Kinderrheumatologie	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Kommentar	Telefon: 03641 9329545 weitere Abrechnungsarten der Ambulanz: AM11 vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V AM17 ambulante spezialfachärztliche Versorgung nach § 116b SGB V [LK35]
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) rheumatischen Erkrankungen (VK09)

B-16.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Rang	OPS-301	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	1-444	< 4	Endoskopische Biopsie am unteren Verdauungstrakt

B-16.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Zulassung vorhanden	
Ärztin oder Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden	Nein
Stationäre BG-Zulassung vorhanden	Nein

B-16.11 Personelle Ausstattung

B-16.11.1 Ärztinnen und Ärzte

Die maßgebliche wöchentliche Arbeitszeit für Ärzte und Ärztinnen beträgt 42 Stunden.

Ärztinnen und Ärzte insgesamt (ohne Belegärzte) in Vollkräften

Anzahl Vollkräfte: 23,98

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	19,66	
Ambulant	4,32	
Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	23,98	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 91,60732

Davon Fachärztinnen und Fachärzte in Vollkräften

Anzahl Vollkräfte: 16,57

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	13,59	
Ambulant	2,98	
Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	16,57	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 132,52391

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktcompetenzen)
AQ32	Kinder- und Jugendmedizin
AQ33	Kinder- und Jugendmedizin, SP Kinder-Hämatologie und -Onkologie
AQ34	Kinder- und Jugendmedizin, SP Kinder-Kardiologie

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Zusatz-Weiterbildungen

Nr.	Zusatz-Weiterbildung
ZF30	Palliativmedizin
ZF16	Kinder-Endokrinologie und -Diabetologie
ZF17	Kinder-Gastroenterologie
ZF18	Kinder-Nephrologie
ZF20	Kinder-Pneumologie
ZF21	Kinder-Rheumatologie

B-16.11.2 Pflegepersonal

Die maßgebliche wöchentliche Arbeitszeit beträgt 40 Stunden.

Gesundheits- und Krankenpflegerinnen und Gesundheits- und Krankenpfleger in Vollkräften

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Personal in Fachabteilung

Anzahl Vollkräfte: 22,37

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	17,94	
Ambulant	4,43	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	22,37	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 100,39019

Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen und Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger in Vollkräften

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Personal in Fachabteilung

Anzahl Vollkräfte: 39,32

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	35,06	
Ambulant	4,26	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	39,32	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 51,36908

Altenpflegerinnen und Altenpfleger in Vollkräften

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Personal in Fachabteilung

Anzahl Vollkräfte: 0,01

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0,01	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	0,01	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 180100

Pflegeassistentinnen und Pflegeassistenten in Vollkräften

Ausbildungsdauer: 2 Jahre

Personal in Fachabteilung

Anzahl Vollkräfte: 0,55

Kommentar: Unsere Pflegeassistenten werden in einer einjährigen Maßnahme dazu qualifiziert.

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0,55	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	0,55	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 3274,54545

Krankenpflegehelferinnen und Krankenpflegehelfer in Vollkräften

Ausbildungsdauer: 1 Jahr

Personal in Fachabteilung

Anzahl Vollkräfte: 1,32

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	1,24	
Ambulant	0,08	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	1,32	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 1452,41935

Pflegehelferinnen und Pflegehelfer in Vollkräften

Ausbildungsdauer: ab 200 Std. Basiskurs

Personal in Fachabteilung

Anzahl Vollkräfte: 2,34

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	2,34	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	2,34	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 769,65812

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen/akad. Abschlüsse

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/zusätzlicher akademischer Abschluss
PQ01	Bachelor
PQ05	Leitung einer Station/eines Bereiches
PQ07	Pflege in der Onkologie
PQ14	Hygienebeauftragte in der Pflege
PQ20	Praxisanleitung
PQ10	Pflege in der Psychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie
PQ15	Familien Gesundheits- und Kinderkrankenpflege

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Zusatzqualifikation

Nr.	Zusatzqualifikation
ZP08	Kinästhetik
ZP20	Palliative Care
ZP03	Diabetesberatung (DDG)
ZP26	Epilepsieberatung

B-16.11.3 Ausgewähltes therapeutisches Personal in Psychiatrie und Psychosomatik

Psychiatrische / psychosomatische Fachabteilung: Nein

B-17 Klinik für Kinder- und Jugendmedizin - Neonatologie und Intensivmedizin**B-17.1 Allgemeine Angaben Klinik für Kinder- und Jugendmedizin - Neonatologie und Intensivmedizin**

Allgemeine Angaben zur Organisationseinheit / Fachabteilung	
Fachabteilung	Klinik für Kinder- und Jugendmedizin - Neonatologie und Intensivmedizin
Fachabteilungsschlüssel	1200
Art	Hauptabteilung

Ärztliche Leitung

Chefärztin oder Chefarzt	
Funktion	Sektionsleiter
Titel, Vorname, Name	Prof. Dr. med. Hans Proquitté
Telefon	03641/9-329601
Fax	03641/9-329602
E-Mail	Hans.Proquitte@med.uni-jena.de
Straße/Nr	Am Klinikum 1
PLZ/Ort	07747 Jena
Homepage	https://www.uniklinikum-jena.de/kinderklinik/

Chefärztin oder Chefarzt	
Funktion	Direktor
Titel, Vorname, Name	Univ.-Prof. Dr. med. James F. Beck
Telefon	03641/9-329501
Fax	03641/9-329502
E-Mail	kinderklinik@med.uni-jena.de
Straße/Nr	Am Klinikum 1
PLZ/Ort	07747 Jena
Homepage	https://www.uniklinikum-jena.de/kinderklinik/

Besondere Aspekte des Qualitätsmanagements

- Perinatalzentrum Level 1 seit 01.01.2006 gemäß der Vereinbarung des Gemeinsamen Bundesausschusses über Maßnahmen zur Qualitätssicherung der Versorgung von Früh- und Neugeborenen; s.a. <https://www.perinatalzentren.org>
- Hauptpartner des zertifizierten Perinatalzentrums (periZert; Level I)
- externe Qualitätssicherung nach § 136 SGBV
- Prof. Dr. Proquitté ist Mitglied des Arbeitskreises Thüringer Neonatologen
- Pränatales Pflegekonsil zur Vorbereitung der Eltern in Risikoschwangerschaften
- NLS (offizielles Angebot im Dosis), 1/ Monat
- Neonatologen mit Teilgebietsbezeichnung, 8 (2021) aktuell 10 (2022)
- 1 Neonatologe akt. In Weiterbildung
- Schlafsäcke auf Wochenstation und Neo
- 2 Mitarbeiter mit Zusatzbezeichnung Palliativmediziner
- 2 OÄ Kinderkardiologie (2021)
- Umsetzung Hüftultraschall für alle NG auf der E110
- Mitwirkung im Sepsisverbund CSCC mit dem Projekt "NEO-SEP" (5-Jahres-Projekt, BMBF)

- Kamerasystem (BMBF)
- Umsetzung des RKI Bulletins im Hinblick auf Hygiene und Isolationsempfehlungen auf Neonatologien
- Teilnahme an der GNN Studie
- Projekt Clean4Us
- LUSS Studie
- Anaconda Studie
- Mitaufnahme von Eltern
- 2022: 2. aEEG, Neugeborenen-Notarztwagen (Björn-Steiger-Stiftung)

B-17.2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärztinnen und Ärzten

Angaben zu Zielvereinbarungen

Zielvereinbarung gemäß DKG	Ja
----------------------------	----

B-17.3 Medizinische Leistungsangebote Klinik für Kinder- und Jugendmedizin - Neonatologie und Intensivmedizin

Nr.	Medizinische Leistungsangebote Klinik für Kinder- und Jugendmedizin - Neonatologie und Intensivmedizin	Kommentar
VK01	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Herzerkrankungen	Zusammenarbeit mit den Kollegen der Kinderkardiologie, Echokardiografie, EKG, LZ-EKG, LZ-RR (auch pränatale Konsile)
VK24	Perinatale Beratung Hochrisikoschwangerer im Perinatalzentrum gemeinsam mit Frauenärztinnen und Frauenärzten	
VK23	Versorgung von Mehrlingen	
VK22	Diagnostik und Therapie spezieller Krankheitsbilder Frühgeborener und reifer Neugeborener	Pränatalmedizin & Geburtshilfe, Klinische Genetik, Kinderchirurgie, Kinderanästhesie, Radiologie, Augenheilkunde, Orthopädie, Hals-Nasen-Ohrenheilkunde, Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie, Kinderkardiologie, Kinderneurologie
VK20	Diagnostik und Therapie von sonstigen angeborenen Fehlbildungen, angeborenen Störungen oder perinatal erworbenen Erkrankungen	pränatale Konsile mit betreffenden Fachabteilungen, Sonografie
VK18	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) neurometabolischen/neurodegenerativen Erkrankungen	in Zusammenarbeit mit den Neuropädiatern Schwerpunkt neuromuskuläre Erkrankungen
VK17	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) neuromuskulären Erkrankungen	in Zusammenarbeit mit den Neuropädiatern Schwerpunkt neuromuskuläre Erkrankungen
VK16	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) neurologischen Erkrankungen	Labor, EEG, Sonografie, MRT, in Zusammenarbeit mit den Neuropädiatern Schwerpunkt neuromuskuläre Erkrankungen (auch pränatale Konsile)
VK15	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Stoffwechselerkrankungen	Labor, Zusammenarbeit mit klinischer Genetik und Abteilung für Neuropädiatrie Schwerpunkt Stoffwechselerkrankungen
VK12	Neonatologische/Pädiatrische Intensivmedizin	Beatmung/ CPAP (Tubus oder Trachealkanüle), NO-Beatmung, Anlage von zentralvenösen Kathetern, arterielle Blutdruckmessung, zerebrale Sonografie, Bronchoskopie (in Zusammenarbeit mit der Kinderpulmologie), Dialyse in Zusammenarbeit mit den Kinderneurologen
VK11	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) hämatologischen Erkrankungen bei Kindern und Jugendlichen	in Zusammenarbeit mit den Kinderonkologen/ -hämatologen
VK10	Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen bei Kindern und Jugendlichen	in Zusammenarbeit mit den Kinderonkologen und den Kinderchirurgen (pränatale Konsile)
VK08	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen der Atemwege und der Lunge	Röntgen, Bronchoskopie, u. a. auch gemeinsam mit der Pulmologie), Schweißtest
VK07	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas	Sonografie, Zusammenarbeit mit Gastroenterologen und Uniklinik Hamburg als Transplantationszentrum
VK06	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes	Sonografie, Röntgen, in Zusammenarbeit mit Gastroenterologen und den Kinderchirurgen

Nr.	Medizinische Leistungsangebote Klinik für Kinder- und Jugendmedizin - Neonatologie und Intensivmedizin	Kommentar
VK05	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen der endokrinen Drüsen (Schilddrüse, Nebenschilddrüse, Nebenniere, Diabetes)	Labor, Sonografie, in Zusammenarbeit mit den Kinderendokrinologen, gemeinsam mit den Endokrinologen und Diabetologen
VK04	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) pädiatrischen Nierenerkrankungen	Sonografie, MCU, MCS, in Zusammenarbeit mit den Kindernephrologen (auch pränatale Konsile)
VK03	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Gefäßerkrankungen	Sonografie
VK02	Betreuung von Patientinnen und Patienten vor und nach Transplantation	Betreuung vor geplanter kombinierter Nieren- und Lebertransplantation
VK25	Neugeborenencreening	z.B. Hypothyreose, Adreno-genitales Syndrom, Galaktosämie (AGS)
VK29	Spezialsprechstunde	Frühgeborenenprechstunde, Schlafsprechstunde
VK31	Kinderchirurgie	
VK36	Neonatologie	
VR01	Konventionelle Röntgenaufnahmen	
VR42	Kinderradiologie	
VR02	Native Sonographie	

B-17.5 Fallzahlen Klinik für Kinder- und Jugendmedizin - Neonatologie und Intensivmedizin

Fallzahlen	
Vollstationäre Fallzahl	371
Teilstationäre Fallzahl	113

B-17.6 Hauptdiagnosen nach ICD

B-17.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	P07	138	Störungen im Zusammenhang mit kurzer Schwangerschaftsdauer und niedrigem Geburtsgewicht, anderenorts nicht klassifiziert
2	Z09	21	Nachuntersuchung nach Behandlung wegen anderer Krankheitszustände außer bösartigen Neubildungen
3	P28	9	Sonstige Störungen der Atmung mit Ursprung in der Perinatalperiode
4	G93	8	Sonstige Krankheiten des Gehirns
5	J12	7	Viruspneumonie, anderenorts nicht klassifiziert
6	P59	7	Neugeborenenikterus durch sonstige und nicht näher bezeichnete Ursachen
7	P70	7	Transitorische Störungen des Kohlenhydratstoffwechsels, die für den Fetus und das Neugeborene spezifisch sind
8	G12	5	Spinale Muskelatrophie und verwandte Syndrome
9	P21	5	Asphyxie unter der Geburt
10	P22	5	Atemnot [Respiratory distress] beim Neugeborenen

B-17.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen (PDF-Sicht)**B-17.7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS****B-17.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS**

Rang	OPS-301	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	8-930	338	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Pulmonalarteriendruckes und des zentralen Venendruckes
2	8-711	294	Maschinelle Beatmung und Atemunterstützung bei Neugeborenen und Säuglingen
3	8-831	264	Legen und Wechsel eines Katheters in zentralvenöse Gefäße
4	8-902	258	Balancierte Anästhesie
5	1-790	255	Polysomnographie
6	8-811	238	Infusion von Volumenersatzmitteln bei Neugeborenen
7	8-010	200	Applikation von Medikamenten und Elektrolytlösungen über das Gefäßsystem bei Neugeborenen
8	9-262	180	Postnatale Versorgung des Neugeborenen
9	8-015	159	Enterale Ernährungstherapie als medizinische Hauptbehandlung
10	8-810	135	Transfusion von Plasmabestandteilen und gentechnisch hergestellten Plasmaproteinen

B-17.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren (PDF-Sicht)

OPS-301	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
8-560	107	Lichttherapie
8-98d	73	Intensivmedizinische Komplexbehandlung im Kindesalter (Basisprozedur)
8-706	111	Anlegen einer Maske zur maschinellen Beatmung
8-720	105	Sauerstoffzufuhr bei Neugeborenen
8-561	88	Funktionsorientierte physikalische Therapie
9-502	59	Präventive familienzentrierte multimodale Komplexbehandlung bei Frühgeborenen, Neugeborenen und Säuglingen
8-800	105	Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat
9-401	40	Psychosoziale Interventionen
9-500	30	Patientenschulung

B-17.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Ambulanz Neonatologie	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Kommentar	weitere Abrechnungsarten der Ambulanz: AM11 vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V
Angebotene Leistung	Nachuntersuchung von Frühgeborenen - Bayley Scale (VK00)
Frühgeborenenprechstunde	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Angebotene Leistung	Neonatalogie (VK36)

Pädiatrische Schlafambulanz	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Kommentar	Diagnostik und Beratung bei Schlafstörungen
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Schlafstörungen/Schlafmedizin (VI32)

B-17.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Trifft nicht zu.

B-17.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Zulassung vorhanden	
Ärztin oder Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden	Nein
Stationäre BG-Zulassung vorhanden	Nein

B-17.11 Personelle Ausstattung

B-17.11.1 Ärztinnen und Ärzte

Die maßgebliche wöchentliche Arbeitszeit für Ärzte und Ärztinnen beträgt 42 Stunden.

Ärztinnen und Ärzte insgesamt (ohne Belegärzte) in Vollkräften

Anzahl Vollkräfte: 19,37

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	19,37	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	19,37	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 19,15333

Davon Fachärztinnen und Fachärzte in Vollkräften

Anzahl Vollkräfte: 8,84

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	8,84	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	8,84	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 41,96833

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktcompetenzen)
AQ32	Kinder- und Jugendmedizin
AQ35	Kinder- und Jugendmedizin, SP Neonatologie

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Zusatz-Weiterbildungen

Nr.	Zusatz-Weiterbildung
ZF15	Intensivmedizin
ZF01	Ärztliches Qualitätsmanagement
ZF40	Sozialmedizin

B-17.11.2 Pflegepersonal

Die maßgebliche wöchentliche Arbeitszeit beträgt 40 Stunden.

Gesundheits- und Krankenpflegerinnen und Gesundheits- und Krankenpfleger in Vollkräften

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Personal in Fachabteilung

Anzahl Vollkräfte: 49,62

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	49,62	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	49,62	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 7,47682

Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen und Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger in Vollkräften

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Personal in Fachabteilung

Anzahl Vollkräfte: 16,57

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	16,57	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	16,57	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 22,38986

Krankenpflegehelferinnen und Krankenpflegehelfer in Vollkräften

Ausbildungsdauer: 1 Jahr

Personal in Fachabteilung

Anzahl Vollkräfte: 0,7

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0,7	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	0,7	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 530

Pflegehelferinnen und Pflegehelfer in Vollkräften

Ausbildungsdauer: ab 200 Std. Basiskurs

Personal in Fachabteilung

Anzahl Vollkräfte: 2

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	2	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	2	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 185,5

Medizinische Fachangestellte in Vollkräften

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Personal in Fachabteilung

Anzahl Vollkräfte: 1

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	1	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	1	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 371

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen/akad. Abschlüsse

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/zusätzlicher akademischer Abschluss
PQ01	Bachelor
PQ04	Intensiv- und Anästhesiepflege
PQ05	Leitung einer Station/eines Bereiches
PQ06	Master
PQ09	Pädiatrische Intensiv- und Anästhesiepflege
PQ14	Hygienebeauftragte in der Pflege
PQ20	Praxisanleitung
PQ02	Diplom
PQ15	Familien Gesundheits- und Kinderkrankenpflege

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Zusatzqualifikation

Nr.	Zusatzqualifikation
ZP08	Kinästhetik
ZP09	Kontinenzmanagement
ZP20	Palliative Care
ZP01	Basale Stimulation
ZP28	Still- und Laktationsberatung

B-17.11.3 Ausgewähltes therapeutisches Personal in Psychiatrie und Psychosomatik

Psychiatrische / psychosomatische Fachabteilung: Nein

B-18 Klinik für Neuropädiatrie

B-18.1 Allgemeine Angaben Klinik für Neuropädiatrie

Allgemeine Angaben zur Organisationseinheit / Fachabteilung	
Fachabteilung	Klinik für Neuropädiatrie
Fachabteilungsschlüssel	1028
Art	Hauptabteilung

Ärztliche Leitung

Chefärztin oder Chefarzt	
Funktion	Direktor ab 01.04.2021
Titel, Vorname, Name	Univ.-Prof. Dr. med. Peter Huppke
Telefon	03641/9-329651
Fax	03641/9-329652
E-Mail	Peter.Huppke@med.uni-jena.de
Straße/Nr	Am Klinikum 1
PLZ/Ort	07747 Jena
Homepage	https://www.uniklinikum-jena.de/neuropaediatrie/
Chefärztin oder Chefarzt	
Funktion	Direktor bis 31.03.2021
Titel, Vorname, Name	Univ.-Prof. Dr. med. Ulrich Brandl
Telefon	03641/9-329651
Fax	03641/9-329652
E-Mail	Ulrich.Brandl@med.uni-jena.de
Straße/Nr	Am Klinikum 1
PLZ/Ort	07747 Jena
Homepage	https://www.uniklinikum-jena.de/neuropaediatrie/

Besondere Aspekte des Qualitätsmanagements

- interne Qualitätssicherung: wöchentlich zweimaliger Abgleich der Therapieansätze durch alle an der Therapie beteiligten Mitarbeiter
- Partner des zertifizierten Perinatalzentrums
- Mitarbeit bei Erstellung von Leitlinien (Epilepsie: Status epilepticus; Prof. Dr. med. Ulrich Brandl)
- Mitgliedschaft von fünf Ärzten in der Gesellschaft für klinische Neurophysiologie (DGKN)
- Mitgliedschaft im Vorstand des Zentrums für seltene Erkrankungen des Universitätsklinikums Jena (Prof. Huppke)
- ESPED Erfassung seltener Erkrankungen

- Zertifiziertes neuromuskuläres Zentrum (gemeinsam mit Klinik für Neurologie), Zertifikat der DGM, Zertifiziertes TSC (Tuberöse Sklerose) Zentrum
- Zertifizierte (DGfE) Epilepsie-Ambulanz
- Mitaufnahme von Eltern

B-18.2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärztinnen und Ärzten

Angaben zu Zielvereinbarungen

Zielvereinbarung gemäß DKG	Keine Vereinbarung geschlossen
-----------------------------------	--------------------------------

B-18.3 Medizinische Leistungsangebote Klinik für Neuropädiatrie

Nr.	Medizinische Leistungsangebote Klinik für Neuropädiatrie	Kommentar
VH24	Diagnostik und Therapie von Schluckstörungen	
VK15	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Stoffwechselerkrankungen	
VK16	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) neurologischen Erkrankungen	
VK17	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) neuromuskulären Erkrankungen	
VK18	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) neurometabolischen/neurodegenerativen Erkrankungen	
VK20	Diagnostik und Therapie von sonstigen angeborenen Fehlbildungen, angeborenen Störungen oder perinatal erworbenen Erkrankungen	
VK21	Diagnostik und Therapie chromosomaler Anomalien	
VK25	Neugeborenencreening	
VK26	Diagnostik und Therapie von Entwicklungsstörungen im Säuglings-, Kleinkindes- und Schulalter	
VK27	Diagnostik und Therapie von psychosomatischen Störungen des Kindes	
VK28	Pädiatrische Psychologie	
VK34	Neuropädiatrie	
VK35	Sozialpädiatrisches Zentrum	
VN00	Neuropädiatrie/ Funktionsdiagnostik	
VN01	Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Erkrankungen	
VN02	Diagnostik und Therapie von sonstigen neurovaskulären Erkrankungen	
VN03	Diagnostik und Therapie von entzündlichen ZNS-Erkrankungen	
VN04	Diagnostik und Therapie von neuroimmunologischen Erkrankungen	
VN05	Diagnostik und Therapie von Anfallsleiden	inklusive Epilepsiechirurgie
VN07	Diagnostik und Therapie von gutartigen Tumoren des Gehirns	
VN08	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Hirnhäute	
VN09	Betreuung von Patientinnen und Patienten mit Neurostimulatoren zur Hirnstimulation	nur bei Epilepsie (Vagusnerv-Stimulatoren)
VN10	Diagnostik und Therapie von Systematrophien, die vorwiegend das Zentralnervensystem betreffen	
VN11	Diagnostik und Therapie von extrapyramidalen Krankheiten und Bewegungsstörungen	
VN12	Diagnostik und Therapie von degenerativen Krankheiten des Nervensystems	
VN13	Diagnostik und Therapie von demyelinisierenden Krankheiten des Zentralnervensystems	
VN14	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Nerven, der Nervenwurzeln und des Nervenplexus	
VN15	Diagnostik und Therapie von Polyneuropathien und sonstigen Krankheiten des peripheren Nervensystems	
VN16	Diagnostik und Therapie von Krankheiten im Bereich der neuromuskulären Synapse und des Muskels	

Nr.	Medizinische Leistungsangebote Klinik für Neuropädiatrie	Kommentar
VN17	Diagnostik und Therapie von zerebraler Lähmung und sonstigen Lähmungssyndromen	
VN18	Neurologische Notfall- und Intensivmedizin	
VN20	Spezialsprechstunde	Neuropädiatrie
VN23	Schmerztherapie	
VO06	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Muskeln	
VO10	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes	
VP05	Diagnostik und Therapie von Verhaltensauffälligkeiten mit körperlichen Störungen und Faktoren	
VP06	Diagnostik und Therapie von Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen	
VP07	Diagnostik und Therapie von Intelligenzstörungen	
VP08	Diagnostik und Therapie von Entwicklungsstörungen	
VP09	Diagnostik und Therapie von Verhaltens- und emotionalen Störungen mit Beginn in der Kindheit und Jugend	
VP11	Diagnostik, Behandlung, Prävention und Rehabilitation psychischer, psychosomatischer und entwicklungsbedingter Störungen im Säuglings-, Kindes- und Jugendalter	
VK00	Gen-Therapie	

B-18.5 Fallzahlen Klinik für Neuropädiatrie

Fallzahlen	
Vollstationäre Fallzahl	545
Teilstationäre Fallzahl	69

B-18.6 Hauptdiagnosen nach ICD

B-18.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	G40	116	Epilepsie
2	F83	29	Kombinierte umschriebene Entwicklungsstörungen
3	G12	23	Spinale Muskelatrophie und verwandte Syndrome
4	G35	19	Multiple Sklerose [Encephalomyelitis disseminata]
5	R56	15	Krämpfe, anderenorts nicht klassifiziert
6	G43	14	Migräne
7	F44	13	Dissoziative Störungen [Konversionsstörungen]
8	G47	12	Schlafstörungen
9	F45	10	Somatoforme Störungen
10	G91	10	Hydrozephalus

B-18.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen (PDF-Sicht)

ICD-10	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
R51	10	Kopfschmerz
F84	8	Tief greifende Entwicklungsstörungen
G37	7	Sonstige demyelinisierende Krankheiten des Zentralnervensystems
Q85	7	Phakomatosen, anderenorts nicht klassifiziert
R26	6	Störungen des Ganges und der Mobilität
G71	5	Primäre Myopathien
G41	4	Status epilepticus
E70	< 4	Störungen des Stoffwechsels aromatischer Aminosäuren
E72	< 4	Sonstige Störungen des Aminosäurestoffwechsels
E75	< 4	Störungen des Sphingolipidstoffwechsels und sonstige Störungen der Lipidspeicherung
G80	< 4	Infantile Zerebralparese

B-18.7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

B-18.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	1-207	630	Elektroenzephalographie [EEG]
2	1-208	211	Registrierung evozierter Potentiale
3	9-984	148	Pflegebedürftigkeit
4	1-790	116	Polysomnographie
5	9-696	99	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Kindern und Jugendlichen
6	8-561	78	Funktionsorientierte physikalische Therapie
7	1-902	75	Testpsychologische Diagnostik
8	1-204	59	Untersuchung des Liquorsystems
9	9-401	59	Psychosoziale Interventionen
10	1-206	56	Neurographie

B-18.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren (PDF-Sicht)

OPS-301	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1-900	50	Psychosomatische und psychotherapeutische Diagnostik
1-901	49	(Neuro-)psychologische und psychosoziale Diagnostik
1-942	26	Komplexe neuropädiatrische Diagnostik
8-015	24	Enterale Ernährungstherapie als medizinische Hauptbehandlung

B-18.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Ambulanz Neuropädiatrie	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Kommentar	Alleinstellungsmerkmal: Kopfschmerzzentrum weitere Abrechnungsarten der Ambulanz: AM07 Privatambulanz AM11 vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V
Angebotene Leistung	Betreuung von Patientinnen und Patienten mit Neurostimulatoren zur Hirnstimulation (VN09)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) neurologischen Erkrankungen (VK16)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Anfallsleiden (VN05)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von entzündlichen ZNS-Erkrankungen (VN03)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Hirnhäute (VN08)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten im Bereich der neuromuskulären Synapse und des Muskels (VN16)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von neuroimmunologischen Erkrankungen (VN04)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Polyneuropathien und sonstigen Krankheiten des peripheren Nervensystems (VN15)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von psychosomatischen Störungen des Kindes (VK27)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von sonstigen neurovaskulären Erkrankungen (VN02)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Systematrophien, die vorwiegend das Zentralnervensystem betreffen (VN10)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Erkrankungen (VN01)
Angebotene Leistung	Neuropädiatrie (VK34)
Angebotene Leistung	Schmerztherapie (VN23)
Angebotene Leistung	Spezialsprechstunde (VN20)

Neuropädiatrie/ Funktionsdiagnostik	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) neuromuskulären Erkrankungen (VK17)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Anfallsleiden (VN05)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von demyelinisierenden Krankheiten des Zentralnervensystems (VN13)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Nerven, der Nervenwurzeln und des Nervenplexus (VN14)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten im Bereich der neuromuskulären Synapse und des Muskels (VN16)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Polyneuropathien und sonstigen Krankheiten des peripheren Nervensystems (VN15)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von zerebraler Lähmung und sonstigen Lähmungssyndromen (VN17)
Angebotene Leistung	Elektroenzephalografie (EEG) (VN00)
Angebotene Leistung	Neuropädiatrie (VK34)
Angebotene Leistung	ZNS-Sonografie (VN00)

Sozialpädiatrisches Zentrum	
Ambulanzart	Sozialpädiatrisches Zentrum nach § 119 SGB V (AM03)
Kommentar	weitere Abrechnungsart der Ambulanz: AM11 vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V
Angebotene Leistung	Betreuung von Patientinnen und Patienten mit Neurostimulatoren zur Hirnstimulation (VN09)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie chromosomaler Anomalien (VK21)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie spezieller Krankheitsbilder Frühgeborener und reifer Neugeborener (VK22)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) neurologischen Erkrankungen (VK16)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) neurometabolischen/neurodegenerativen Erkrankungen (VK18)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) neuromuskulären Erkrankungen (VK17)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Stoffwechselerkrankungen (VK15)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Anfallsleiden (VN05)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von degenerativen Krankheiten des Nervensystems (VN12)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Entwicklungsstörungen im Säuglings-, Kleinkindes- und Schulalter (VK26)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von extrapyramidalen Krankheiten und Bewegungsstörungen (VN11)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Muskeln (VO06)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Nerven, der Nervenwurzeln und des Nervenplexus (VN14)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von sonstigen angeborenen Fehlbildungen, angeborenen Störungen oder perinatal erworbenen Erkrankungen (VK20)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von zerebraler Lähmung und sonstigen Lähmungssyndromen (VN17)
Angebotene Leistung	enge Einbindung des Sozialdienstes (VK00)
Angebotene Leistung	Neuropädiatrie (VK34)
Angebotene Leistung	Pädiatrische Psychologie (VK28)
Angebotene Leistung	Sozialpädiatrisches Zentrum (VK35)
Angebotene Leistung	Spezialsprechstunde (VN20)

Spezialprechstunde Klinische Genetik/ Stoffwechselerkrankungen	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Kommentar	weitere Abrechnungsarten der Ambulanz: AM11 vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie chromosomaler Anomalien (VK21)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) neurometabolischen/neurodegenerativen Erkrankungen (VK18)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) neuromuskulären Erkrankungen (VK17)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Stoffwechselerkrankungen (VK15)

B-18.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Trifft nicht zu.

B-18.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Zulassung vorhanden	
Ärztin oder Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden	Nein
Stationäre BG-Zulassung vorhanden	Nein

B-18.11 Personelle Ausstattung

B-18.11.1 Ärztinnen und Ärzte

Die maßgebliche wöchentliche Arbeitszeit für Ärzte und Ärztinnen beträgt 42 Stunden.

Ärztinnen und Ärzte insgesamt (ohne Belegärzte) in Vollkräften

Anzahl Vollkräfte: 10,3

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	4,72	
Ambulant	5,58	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	10,3	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 115,4661

Davon Fachärztinnen und Fachärzte in Vollkräften

Anzahl Vollkräfte: 6,37

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	2,3	
Ambulant	4,07	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	6,37	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 236,95652

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen)
AQ36	Kinder- und Jugendmedizin, SP Neuropädiatrie

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Zusatz-Weiterbildungen

Nr.	Zusatz-Weiterbildung
ZF27	Naturheilverfahren

B-18.11.2 Pflegepersonal

Die maßgebliche wöchentliche Arbeitszeit beträgt 40 Stunden.

Gesundheits- und Krankenpflegerinnen und Gesundheits- und Krankenpfleger in Vollkräften

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Personal in Fachabteilung

Anzahl Vollkräfte: 1,31

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	1,31	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	1,31	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 416,03053

Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen und Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger in Vollkräften

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Personal in Fachabteilung

Anzahl Vollkräfte: 9,09

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	7,21	
Ambulant	1,88	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	9,09	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 75,58946

Altenpflegerinnen und Altenpfleger in Vollkräften

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Personal in Fachabteilung

Anzahl Vollkräfte: 0,01

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0,01	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	0,01	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 54500

Pflegeassistentinnen und Pflegeassistenten in Vollkräften

Ausbildungsdauer: 2 Jahre

Personal in Fachabteilung

Anzahl Vollkräfte: 0,44

Kommentar: Unsere Pflegeassistenten werden in einer einjährigen Maßnahme dazu qualifiziert.

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0,44	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	0,44	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 1238,63636

Krankenpflegehelferinnen und Krankenpflegehelfer in Vollkräften

Ausbildungsdauer: 1 Jahr

Personal in Fachabteilung

Anzahl Vollkräfte: 0,56

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0,56	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	0,56	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 973,21429

Pflegehelferinnen und Pflegehelfer in Vollkräften

Ausbildungsdauer: ab 200 Std. Basiskurs

Personal in Fachabteilung

Anzahl Vollkräfte: 0,05

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0,05	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	0,05	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 10900

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen/akad. Abschlüsse

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/zusätzlicher akademischer Abschluss
PQ05	Leitung einer Station/eines Bereiches
PQ14	Hygienebeauftragte in der Pflege
PQ20	Praxisanleitung
PQ10	Pflege in der Psychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie
PQ15	Familien Gesundheits- und Kinderkrankenpflege

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Zusatzqualifikation

Nr.	Zusatzqualifikation
ZP08	Kinästhetik
ZP20	Palliative Care
ZP26	Epilepsieberatung

B-18.11.3 Ausgewähltes therapeutisches Personal in Psychiatrie und Psychosomatik

Psychiatrische / psychosomatische Fachabteilung: Nein

Das interdisziplinäre Behandlungsteam zeichnet sich durch die Expertise zweier Kinder- und Jugendpsychotherapeutinnen aus - ergänzt durch Ergotherapeutinnen, Physiotherapeutinnen und eine Mitarbeiterin des Sozialdienstes.

B-19 Klinik für Neurochirurgie**B-19.1 Allgemeine Angaben Klinik für Neurochirurgie**

Allgemeine Angaben zur Organisationseinheit / Fachabteilung	
Fachabteilung	Klinik für Neurochirurgie
Fachabteilungsschlüssel	1700
Art	Hauptabteilung

Ärztliche Leitung

Chefärztin oder Chefarzt	
Funktion	Direktor
Titel, Vorname, Name	Univ.-Prof. Dr. med. Christian Senft
Telefon	03641/9-323001
Fax	03641/9-323002
E-Mail	neurochirurgie@med.uni-jena.de
Straße/Nr	Am Klinikum 1
PLZ/Ort	07747 Jena
Homepage	https://www.uniklinikum-jena.de/neurochirurgie/

Besondere Aspekte des Qualitätsmanagements

- Mitglied des zertifizierten Onkologischen Zentrums (<https://www.uniklinikum-jena.de/tz/Kompetenz-zentren.html>)
- Teilnahme an den interdisziplinären Tumorboards laut Wochenübersicht des UniversitätsTumorCentrums; s. <https://www.uniklinikum-jena.de/tz/Patienten+und+Angehörige/Ansprechpartner/Tumorkonferenzen+am+UKJ.html>
- regelmäßige Morbiditäts- und Mortalitätskonferenz
- Erfassung sämtlicher stationärer Wirbelsäulen- und Schmerzpatienten in einem zentralen Auswerteregister (Deutsche Wirbelsäulengesellschaft (DWG) Register)
- Erfassung sämtlicher Patienten mit einem behandelten zerebralen Riesenaneurysma im Giant Aneurysm Registry

B-19.2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärztinnen und Ärzten

Angaben zu Zielvereinbarungen	
Zielvereinbarung gemäß DKG	Keine Vereinbarung geschlossen

B-19.3 Medizinische Leistungsangebote Klinik für Neurochirurgie

Nr.	Medizinische Leistungsangebote Klinik für Neurochirurgie	Kommentar
VA09	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Sehnervs und der Sehbahn	
VC70	Kinderneurochirurgie	
VH20	Interdisziplinäre Tumornachsorge	
VN06	Diagnostik und Therapie von malignen Erkrankungen des Gehirns	
VN07	Diagnostik und Therapie von gutartigen Tumoren des Gehirns	
VN08	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Hirnhäute	
VN09	Betreuung von Patientinnen und Patienten mit Neurostimulatoren zur Hirnstimulation	
VN11	Diagnostik und Therapie von extrapyramidalen Krankheiten und Bewegungsstörungen	
VC65	Wirbelsäulen Chirurgie	
VN14	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Nerven, der Nervenwurzeln und des Nervenplexus	
VN18	Neurologische Notfall- und Intensivmedizin	
VO03	Diagnostik und Therapie von Deformitäten der Wirbelsäule und des Rückens	
VO04	Diagnostik und Therapie von Spondylopathien	
VO05	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Wirbelsäule und des Rückens	
VR08	Fluoroskopie/Durchleuchtung als selbstständige Leistung	
VR10	Computertomographie (CT), nativ	
VR14	Optische laserbasierte Verfahren	
VN17	Diagnostik und Therapie von zerebraler Lähmung und sonstigen Lähmungssyndromen	
VR26	Computergestützte Bilddatenanalyse mit 3D-Auswertung	
VC58	Spezialsprechstunde	
VC56	Minimalinvasive endoskopische Operationen	
VC32	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Kopfes	
VC33	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Halses	
VC34	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Thorax	
VC35	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Lumbosakralgegend, der Lendenwirbelsäule und des Beckens	
VC43	Chirurgie der Hirntumoren (gutartig, bösartig, einschließlich Schädelbasis)	Diagnostik und Therapie
VC44	Chirurgie der Hirngefäßerkrankungen	Diagnostik und Therapie
VC45	Chirurgie der degenerativen und traumatischen Schäden der Hals-, Brust- und Lendenwirbelsäule	Diagnostik und Therapie
VC57	Plastisch-rekonstruktive Eingriffe	am Gehirnschädel
VC46	Chirurgie der Missbildungen von Gehirn und Rückenmark	Diagnostik und Therapie
VC48	Chirurgie der intraspinalen Tumoren	Diagnostik und Therapie
VC49	Chirurgie der Bewegungsstörungen	Diagnostik und Therapie
VC50	Chirurgie der peripheren Nerven	
VC51	Chirurgie chronischer Schmerzkrankungen	Diagnostik und Therapie

Nr.	Medizinische Leistungsangebote Klinik für Neurochirurgie	Kommentar
VC52	Elektrische Stimulation von Kerngebieten bei Schmerzen und Bewegungsstörungen (sogenannte "Funktionelle Neurochirurgie")	
VC53	Chirurgische und intensivmedizinische Akutversorgung von Schädel-Hirn-Verletzungen	Diagnostik und Therapie
VC54	Diagnosesicherung unklarer Hirnprozesse mittels Stereotaktischer Biopsie	
VC47	Chirurgische Korrektur von Missbildungen des Schädels	
VR28	Intraoperative Anwendung der Verfahren	

B-19.5 Fallzahlen Klinik für Neurochirurgie

Fallzahlen	
Vollstationäre Fallzahl	1134
Teilstationäre Fallzahl	2

B-19.6 Hauptdiagnosen nach ICD

B-19.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	S06	133	Intrakranielle Verletzung
2	C71	95	Bösartige Neubildung des Gehirns
3	M54	76	Rückenschmerzen
4	M51	68	Sonstige Bandscheibenschäden
5	I62	65	Sonstige nichttraumatische intrakranielle Blutung
6	I61	61	Intrazerebrale Blutung
7	C79	58	Sekundäre bösartige Neubildung an sonstigen und nicht näher bezeichneten Lokalisationen
8	M48	58	Sonstige Spondylopathien
9	I67	42	Sonstige zerebrovaskuläre Krankheiten
10	I60	41	Subarachnoidalblutung

B-19.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen (PDF-Sicht)

ICD-10	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
D32	35	Gutartige Neubildung der Meningen
S12	28	Fraktur im Bereich des Halses
M46	21	Sonstige entzündliche Spondylopathien
G91	18	Hydrozephalus
M50	16	Zervikale Bandscheibenschäden
G62	16	Sonstige Polyneuropathien
I63	15	Hirninfarkt
D35	14	Gutartige Neubildung sonstiger und nicht näher bezeichneter endokriner Drüsen
S22	12	Fraktur der Rippe(n), des Sternums und der Brustwirbelsäule
S32	13	Fraktur der Lendenwirbelsäule und des Beckens
M80	11	Osteoporose mit pathologischer Fraktur
G06	11	Intrakranielle und intraspinale Abszesse und Granulome
G82	6	Paraparese und Paraplegie, Tetraparese und Tetraplegie

B-19.7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

B-19.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	5-010	582	Schädeleröffnung über die Kalotte
2	5-984	488	Mikrochirurgische Technik
3	8-925	316	Intraoperatives neurophysiologisches Monitoring
4	5-013	306	Inzision von Gehirn und Hirnhäuten
5	5-83b	287	Osteosynthese (dynamische Stabilisierung) an der Wirbelsäule
6	5-032	273	Zugang zur Lendenwirbelsäule, zum Os sacrum und zum Os coccygis
7	5-988	202	Anwendung eines Navigationssystems
8	5-831	200	Exzision von erkranktem Bandscheibengewebe
9	5-022	172	Inzision am Liquorsystem
10	5-021	157	Rekonstruktion der Hirnhäute

B-19.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren (PDF-Sicht)

OPS-301	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
5-033	143	Inzision des Spinalkanals
5-015	149	Exzision und Destruktion von erkranktem intrakraniellm Gewebe
5-030	118	Zugang zum kraniozervikalen Übergang und zur Halswirbelsäule
5-031	117	Zugang zur Brustwirbelsäule
5-832	108	Exzision von (erkranktem) Knochen- und Gelenkgewebe der Wirbelsäule
5-023	67	Anlegen eines Liquorshunters [Shunt-Implantation]
8-631	61	Neurostimulation
5-012	55	Inzision der Schädelknochen [Kraniotomie und Kraniektomie]
5-836	53	Spondylodese
5-024	48	Revision und Entfernung von Liquorableitungen
5-038	45	Operationen am spinalen Liquorsystem
5-039	33	Andere Operationen an Rückenmark und Rückenmarkstrukturen
5-059	31	Andere Operationen an Nerven und Ganglien

B-19.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Wirbelsäulenzentrum	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Kommentar	Telemedizin weitere Abrechnungsarten der Ambulanz: AM11 vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V
Angebotene Leistung	Chirurgie der degenerativen und traumatischen Schäden der Hals-, Brust- und Lendenwirbelsäule (VC45)
Angebotene Leistung	Schmerztherapie/Multimodale Schmerztherapie (VO18)
Angebotene Leistung	Wirbelsäulenchirurgie (VC65)

Ambulanz Neurochirurgie	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Kommentar	Telemedizin weitere Abrechnungsarten der Ambulanz: AM07 Privatambulanz AM09 D-Arzt-/ Berufsgenossenschaftliche Ambulanz AM11 vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V AM17 ambulante spezialfachärztliche Versorgung nach § 116b SGB V [LK41]
Angebotene Leistung	Chirurgie der Missbildungen von Gehirn und Rückenmark (VC46)
Angebotene Leistung	Chirurgie der peripheren Nerven (VC50)
Angebotene Leistung	Chirurgische Korrektur von Missbildungen des Schädels (VC47)
Angebotene Leistung	Wirbelsäulenchirurgie (VC65)

Neuroonkologische Sprechstunde	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Kommentar	Telemedizin weitere Abrechnungsarten der Ambulanz: AM11 vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V
Angebotene Leistung	Chirurgie der Hirntumoren (gutartig, bösartig, einschließlich Schädelbasis) (VC43)
Angebotene Leistung	Chirurgie der intraspinalen Tumoren (VC48)
Angebotene Leistung	Diagnosesicherung unklarer Hirnprozesse mittels Stereotaktischer Biopsie (VC54)
Angebotene Leistung	Minimalinvasive endoskopische Operationen (VC56)

Schmerzsprechstunde	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Kommentar	Telemedizin weitere Abrechnungsarten der Ambulanz: AM11 vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V
Angebotene Leistung	Chirurgie chronischer Schmerzerkrankungen (VC51)
Angebotene Leistung	Schmerztherapie/Multimodale Schmerztherapie (VO18)

Sprechstunde für funktionelle Neurochirurgie	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Kommentar	Telemedizin
Angebotene Leistung	Elektrische Stimulation von Kerngebieten bei Schmerzen und Bewegungsstörungen (sogenannte "Funktionelle Neurochirurgie") (VC52)

Hypophysensprechstunde	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Kommentar	Telemedizin
Angebotene Leistung	Chirurgie der Hirntumoren (gutartig, bösartig, einschließlich Schädelbasis) (VC43)
Angebotene Leistung	Minimalinvasive endoskopische Operationen (VC56)

Neurovaskuläre Sprechstunde	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Kommentar	Telemedizin
Angebotene Leistung	Chirurgie der Hirngefäßerkrankungen (VC44)
Angebotene Leistung	Minimalinvasive endoskopische Operationen (VC56)

B-19.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Rang	OPS-301	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	5-056	6	Neurolyse und Dekompression eines Nerven
2	5-057	< 4	Neurolyse und Dekompression eines Nerven mit Transposition

B-19.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Zulassung vorhanden	
Ärztin oder Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden	Nein
Stationäre BG-Zulassung vorhanden	Nein

B-19.11 Personelle Ausstattung

B-19.11.1 Ärztinnen und Ärzte

Die maßgebliche wöchentliche Arbeitszeit für Ärzte und Ärztinnen beträgt 42 Stunden.

Ärztinnen und Ärzte insgesamt (ohne Belegärzte) in Vollkräften

Anzahl Vollkräfte: 20,5

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	17,81	
Ambulant	2,69	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	20,5	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 63,67209

Davon Fachärztinnen und Fachärzte in Vollkräften

Anzahl Vollkräfte: 7,71

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	6,7	
Ambulant	1,01	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	7,71	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 169,25373

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen)
AQ41	Neurochirurgie

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Zusatz-Weiterbildungen

Nr.	Zusatz-Weiterbildung
ZF15	Intensivmedizin
ZF30	Palliativmedizin
ZF25	Medikamentöse Tumorthherapie

B-19.11.2 Pflegepersonal

Die maßgebliche wöchentliche Arbeitszeit beträgt 40 Stunden.

Gesundheits- und Krankenpflegerinnen und Gesundheits- und Krankenpfleger in Vollkräften

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Personal in Fachabteilung

Anzahl Vollkräfte: 28,94

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	27,67	
Ambulant	1,27	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	28,94	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 40,98301

Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen und Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger in Vollkräften

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Personal in Fachabteilung

Anzahl Vollkräfte: 0,01

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0,01	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	0,01	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 113400

Altenpflegerinnen und Altenpfleger in Vollkräften

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Personal in Fachabteilung

Anzahl Vollkräfte: 2,3

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	2,3	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	2,3	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 493,04348

Pflegeassistentinnen und Pflegeassistenten in Vollkräften

Ausbildungsdauer: 2 Jahre

Personal in Fachabteilung

Anzahl Vollkräfte: 0,03

Kommentar: Unsere Pflegeassistenten werden in einer einjährigen Maßnahme dazu qualifiziert.

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0,03	
Ambulant	0	
Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	0,03	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 37800

Krankenpflegehelferinnen und Krankenpflegehelfer in Vollkräften

Ausbildungsdauer: 1 Jahr

Personal in Fachabteilung

Anzahl Vollkräfte: 1,57

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	1,57	
Ambulant	0	
Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	1,57	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 722,29299

Pflegehelferinnen und Pflegehelfer in Vollkräften

Ausbildungsdauer: ab 200 Std. Basiskurs

Personal in Fachabteilung

Anzahl Vollkräfte: 3,18

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	3,18	
Ambulant	0	
Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	3,18	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 356,60377

Medizinische Fachangestellte in Vollkräften

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Personal in Fachabteilung

Anzahl Vollkräfte: 0,8

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0,63	
Ambulant	0,17	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	0,8	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 1800

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen/akad. Abschlüsse

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/zusätzlicher akademischer Abschluss
PQ05	Leitung einer Station/eines Bereiches
PQ14	Hygienebeauftragte in der Pflege
PQ20	Praxisanleitung
PQ22	Intermediate Care Pflege
PQ08	Pflege im Operationsdienst

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Zusatzqualifikation

Nr.	Zusatzqualifikation
ZP01	Basale Stimulation
ZP05	Entlassungsmanagement

B-19.11.3 Ausgewähltes therapeutisches Personal in Psychiatrie und Psychosomatik

Psychiatrische / psychosomatische Fachabteilung: Nein

B-20 Klinik für Neurologie

B-20.1 Allgemeine Angaben Klinik für Neurologie

Allgemeine Angaben zur Organisationseinheit / Fachabteilung	
Fachabteilung	Klinik für Neurologie
Fachabteilungsschlüssel	2800
Art	Hauptabteilung

Ärztliche Leitung

Chefärztin oder Chefarzt	
Funktion	Kommissarischer Direktor
Titel, Vorname, Name	Prof. Dr. Matthias Schwab
Telefon	03641/9-323401
Fax	03641/9-323402
E-Mail	Matthias.Schwab@med.uni-jena.de
Straße/Nr	Am Klinikum 1
PLZ/Ort	07747 Jena
Homepage	https://www.uniklinikum-jena.de/neuro/

Besondere Aspekte des Qualitätsmanagements

- Die Schlaganfall-Einheit ist als "Überregionale Stroke Unit" nach den Kriterien der Deutschen Schlaganfallgesellschaft zertifiziert; sie ist Mitglied der Schlaganfalldatenbank (Qualitätssicherungsprojekt Schlaganfall Nordwestdeutschland) Münster.
- Die Klinik nimmt an der externen Qualitätssicherung nach § 136 SGB V teil.
- Die Klinik ist Zentrum des Neurovaskulären Netzwerkes Thüringen.

- Ein telemedizinisches Schlaganfallbehandlungs- und Kommunikationsnetz (SATELIT) mit umliegenden Kliniken ist etabliert und wird stetig weiter ausgebaut.
- An der Klinik besteht ein interdisziplinäres Epilepsiezentrum (zertifiziert durch die Deutsche Gesellschaft für Epileptologie) mit einem speziellen Monitoringbereich.
- An der Klinik besteht ein überregionales Multiple Sklerose Zentrum.
- Das Mitteldeutsche Kopfschmerzzentrum ist Teil der Klinik durch die Deutsche Migräne- und Kopfschmerzgesellschaft zertifiziert (Level 3).
- Die Führung des Thüringer Muskelzentrums erfolgt durch die Klinik.
- An der Klinik besteht ein interdisziplinäres Schwindelzentrum.
- An der Klinik besteht ein interdisziplinäres Mb. Fabry Zentrum.
- An der Klinik besteht ein interdisziplinäres Gedächtniszentrum.
- An der Klinik besteht ein durch die Deutsche Gesellschaft für Schlafmedizin zertifiziertes Schlafmedizinisches Zentrum mit einem speziellen Monitoringbereich.
- Die Klinik hat eine Post-Stroke-Ambulanz neu etabliert.
- Die Klinik engagiert sich im Projekt "Qualitätssicherung in der Intensivmedizin" - ein Projekt der LÄK Thüringen: <https://www.laek-thueringen.de/>.
- Die Klinik ist Mitglied im Zentrum für Seltene Erkrankungen.
- Die Klinik ist Mitglied im Zentrum für Gesundes Altern.
- Die Klinik betreibt einen Arbeitsbereich Neurogeriatrie.
- Patientengruppen, die in klinischen Studien behandelt werden: Patienten mit Morbus Parkinson (BALANCE, OPTIPARK, PREXTON), Patienten mit Amyotropher Lateralsklerose (LEVALS, LIPCALS), Epilepsiepatienten (ZEDEBAC), Schlaganfallpatienten (MonDAFIS, Respect-ESUS, TRAM; GLORIA-AF), Kopfschmerzpatienten (CGAH; CGAM, SPG Stimulation) und Patienten mit Multipler Sklerose (BAF, TEVA, ESTEEM, Pangaea, TOP, Pangaea Pangaea 2.0; TAURUS, ZEUS).
- Es erfolgt die Mitarbeit im Vorstand im Kompetenznetz Schlaganfall, in der Stiftung Schlaganfallhilfe sowie in der Thüringer Gesellschaft für Neurologie und Psychiatrie.
- Das Labor für Klinische Neurophysiologie ist als Ausbildungsstätte der Deutschen Gesellschaft für Klinische Neurophysiologie (DGKN) für EEG, EMG und Evozierte Potenziale anerkannt.
- Das Ultraschalllabor ist als Ausbildungsstätte für "Spezielle Neurologische Ultraschalldiagnostik" nach den Richtlinien der Deutschen Gesellschaft für Ultraschall in der Medizin (DEGUM) und der DGKN anerkannt.
- Am Klinikum besteht unter aktiver Mitarbeit der Klinik für Neurologie ein interdisziplinäres Gefäßzentrum, welches von der Deutschen Gesellschaft für Gefäßchirurgie (DGG) zertifiziert wurde.
- Es besteht die Weiterbildungsermächtigung für die Zusatzweiterbildung Geriatrie (12 Monate).

B-20.2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärztinnen und Ärzten

Angaben zu Zielvereinbarungen

Zielvereinbarung gemäß DKG	Ja
----------------------------	----

B-20.3 Medizinische Leistungsangebote Klinik für Neurologie

Nr.	Medizinische Leistungsangebote Klinik für Neurologie	Kommentar
VN15	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Atemwege und der Lunge	im Rahmen der schlafmedizinischen Diagnostik und Therapie des obstruktiven Schlafapnoesyndroms
VN23	Schmerztherapie	Diagnostik und Therapie von Schmerzsyndromen, multimodales Schmerzprogramm
VN22	Schlafmedizin	Diagnostik und Therapie von Schlafstörungen, stationäre Polysomnografie und ambulante Polygrafie
VN21	Neurologische Frührehabilitation	Komplexgeriatrische Frührehabilitation gemeinsam mit dem Institut für Physiotherapie
VN20	Spezialsprechstunde	Ambulanz für: Allgemeine Neurologie, Epilepsie, Bewegungsstörungen und Tiefe Hirnstimulation, Botulinumtoxintherapie, Multiple Sklerose, neurologische Schmerzen, neuromuskuläre und Motoneuronerkrankungen, Schlafstörungen, Gedächtnisstörungen, Schwindel und Gangstörungen, neurovaskuläre Erkrankungen
VN19	Diagnostik und Therapie von geriatrischen Erkrankungen	geriatrische Frührehabilitation
VN18	Neurologische Notfall- und Intensivmedizin	neurologische Intensivstation mit 10 Beatmungsbetten
VN16	Diagnostik und Therapie von Krankheiten im Bereich der neuromuskulären Synapse und des Muskels	Behandlung u.a. als Teil des Thüringer Muskel-Zentrums mit Schwerpunkt Amyotrophe Lateralsklerose
VN15	Diagnostik und Therapie von Polyneuropathien und sonstigen Krankheiten des peripheren Nervensystems	
VN14	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Nerven, der Nervenwurzeln und des Nervenplexus	
VN13	Diagnostik und Therapie von demyelinisierenden Krankheiten des Zentralnervensystems	Behandlung u. a. im Rahmen des überregionalen Multiple-Sklerose-Zentrums
VN12	Diagnostik und Therapie von degenerativen Krankheiten des Nervensystems	Behandlung u. a. als Teil des Thüringer Muskel-Zentrums mit Schwerpunkt Amyotrophe Lateralsklerose
VN11	Diagnostik und Therapie von extrapyramidalen Krankheiten und Bewegungsstörungen	Mitglied im Kompetenznetzwerk Parkinson, Parkinsonkomplexbehandlung
VN10	Diagnostik und Therapie von Systematrophien, die vorwiegend das Zentralnervensystem betreffen	Parkinsonkomplexbehandlung
VN09	Betreuung von Patientinnen und Patienten mit Neurostimulatoren zur Hirnstimulation	zur Therapie von Morbus Parkinson, Tremor, Dystonie
VN08	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Hirnhäute	
VN07	Diagnostik und Therapie von gutartigen Tumoren des Gehirns	enge Interaktion mit der Klinik für Neurochirurgie im gleichen Haus
VN06	Diagnostik und Therapie von malignen Erkrankungen des Gehirns	enge Interaktion mit der Klinik für Neurochirurgie im gleichen Haus
VN05	Diagnostik und Therapie von Anfallsleiden	24 h EEG-Videomonitoring, prächirurgische Abklärung Erwachsene und Kinder, Vagusnervstimulation

Nr.	Medizinische Leistungsangebote Klinik für Neurologie	Kommentar
VN04	Diagnostik und Therapie von neuroimmunologischen Erkrankungen	einschließlich innovativer Techniken und Therapien (neue Medikamente, Immunadsorption, Plasmapherese u. a.), Behandlung u. a. im Rahmen des überregionalen Multiple-Sklerose-Zentrums
VN03	Diagnostik und Therapie von entzündlichen ZNS-Erkrankungen	Möglichkeit der normal- und intensivstationären Versorgung
VN02	Diagnostik und Therapie von sonstigen neurovaskulären Erkrankungen	Interventionelle und chirurgische Behandlung von Gefäßstenosen und -missbildungen (in Zusammenarbeit mit der Neuroradiologie, Neurochirurgie und Gefäßchirurgie)
VN01	Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Erkrankungen	<ul style="list-style-type: none"> - 24 h MRT und Thrombolyse- sowie Thrombektomiemöglichkeit, Behandlung auf überregional zertifizierter Stroke-Unit, weit überdurchschnittlich hohe Thrombolyserate - geriatrische und neurologische Frührehabilitation
VN24	Stroke Unit	Zertifizierung als "Überregionale Stroke Unit"
VP10	Diagnostik und Therapie von gerontopsychiatrischen Störungen	Diagnostik und Therapie von kognitiven Leistungsminderungen, ambulant und stationär

B-20.5 Fallzahlen Klinik für Neurologie

Fallzahlen	
Vollstationäre Fallzahl	3310
Teilstationäre Fallzahl	2090

B-20.6 Hauptdiagnosen nach ICD

B-20.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	I63	552	Hirnfarkt
2	G45	219	Zerebrale transitorische Ischämie und verwandte Syndrome
3	G12	211	Spinale Muskelatrophie und verwandte Syndrome
4	G40	192	Epilepsie
5	G20	178	Primäres Parkinson-Syndrom
6	G61	139	Polyneuritis
7	G35	134	Multiple Sklerose [Encephalomyelitis disseminata]
8	G47	83	Schlafstörungen
9	J96	80	Respiratorische Insuffizienz, anderenorts nicht klassifiziert
10	G04	69	Enzephalitis, Myelitis und Enzephalomyelitis

B-20.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen (PDF-Sicht)

ICD-10	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
G25	62	Sonstige extrapyramidale Krankheiten und Bewegungsstörungen
G62	50	Sonstige Polyneuropathien
G70	41	Myasthenia gravis und sonstige neuromuskuläre Krankheiten
G43	40	Migräne
R20	32	Sensibilitätsstörungen der Haut
G41	28	Status epilepticus
G71	26	Primäre Myopathien
R26	24	Störungen des Ganges und der Mobilität
R42	21	Schwindel und Taumel
G24	14	Dystonie

B-20.7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

B-20.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	1-206	4460	Neurographie
2	1-208	2671	Registrierung evozierter Potentiale
3	3-035	2655	Komplexe differenzialdiagnostische Sonographie des Gefäßsystems mit quantitativer Auswertung
4	1-205	1887	Elektromyographie [EMG]
5	1-204	1006	Untersuchung des Liquorsystems
6	1-207	922	Elektroenzephalographie [EEG]
7	8-717	799	Einstellung einer nasalen oder oronasalen Überdrucktherapie bei schlafbezogenen Atemstörungen
8	8-547	657	Andere Immuntherapie
9	8-981	629	Neurologische Komplexbehandlung des akuten Schlaganfalls
10	1-790	556	Polysomnographie

B-20.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren (PDF-Sicht)

OPS-301	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
8-98f	295	Aufwendige intensivmedizinische Komplexbehandlung (Basisprozedur)
1-791	173	Kardiorespiratorische Polygraphie
8-97d	91	Multimodale Komplexbehandlung bei Morbus Parkinson und atypischem Parkinson-Syndrom
1-795	54	Multipler Schlaflatenztest (MSLT)/multipler Wachbleibetest (MWT)
8-821	29	Immunadsorption und verwandte Verfahren
1-210	13	Nicht invasive Video-EEG-Intensivdiagnostik zur Evaluation einer Epilepsie oder eines Verdachts auf Epilepsie
8-972	4	Komplexbehandlung bei schwerbehandelbarer Epilepsie
8-550	< 4	Geriatrische frührehabilitative Komplexbehandlung
1-202	< 4	Diagnostik zur Feststellung des irreversiblen Hirnfunktionsausfalls
3-990	< 4	Computergestützte Bilddatenanalyse mit 3D-Auswertung

B-20.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Ambulanz des Thüringer Muskelzentrums	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Angebote Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten im Bereich der neuromuskulären Synapse und des Muskels (VN16)
Ambulanz Neurologie	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Kommentar	Behandlungen erfolgen ggf. im Mitteldeutschen Kopfschmerzzentrum, im Multiple Sklerose Zentrum oder im Interdisziplinären Schlaflabor weitere Abrechnungsarten der Ambulanz: AM07 Privatambulanz AM11 vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V
Angebote Leistung	Betreuung von Patientinnen und Patienten mit Neurostimulatoren zur Hirnstimulation (VN09)
Angebote Leistung	Diagnostik und Therapie von Anfallsleiden (VN05)
Angebote Leistung	Diagnostik und Therapie von degenerativen Krankheiten des Nervensystems (VN12)
Angebote Leistung	Diagnostik und Therapie von demyelinisierenden Krankheiten des Zentralnervensystems (VN13)
Angebote Leistung	Diagnostik und Therapie von entzündlichen ZNS-Erkrankungen (VN03)
Angebote Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Hirnhäute (VN08)
Angebote Leistung	Diagnostik und Therapie von extrapyramidalen Krankheiten und Bewegungsstörungen (VN11)
Angebote Leistung	Diagnostik und Therapie von geriatrischen Erkrankungen (VN19)
Angebote Leistung	Diagnostik und Therapie von gutartigen Tumoren des Gehirns (VN07)
Angebote Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Nerven, der Nervenwurzeln und des Nervenplexus (VN14)
Angebote Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten im Bereich der neuromuskulären Synapse und des Muskels (VN16)
Angebote Leistung	Diagnostik und Therapie von malignen Erkrankungen des Gehirns (VN06)
Angebote Leistung	Diagnostik und Therapie von neuroimmunologischen Erkrankungen (VN04)
Angebote Leistung	Diagnostik und Therapie von Polyneuropathien und sonstigen Krankheiten des peripheren Nervensystems (VN15)
Angebote Leistung	Diagnostik und Therapie von sonstigen neurovaskulären Erkrankungen (VN02)
Angebote Leistung	Diagnostik und Therapie von Systematrophien, die vorwiegend das Zentralnervensystem betreffen (VN10)
Angebote Leistung	Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Erkrankungen (VN01)
Angebote Leistung	Neurologische Frührehabilitation (VN21)
Angebote Leistung	Neurologische Notfall- und Intensivmedizin (VN18)
Angebote Leistung	Schlafmedizin (VN22)
Angebote Leistung	Schmerztherapie (VN23)
Angebote Leistung	Spezialsprechstunde (VN20)

Dopplersonografie	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Kommentar	Extra- u. intrakranielle Duplexsonografie, Emboliedetektion, Dopplersonografie, Detektion Halophänome, Hirnstammeurteilung, Nerven- u. Muskelsonographie weitere Abrechnungsarten: AM11 vor-/ nachstationäre Leistgn. §115a SGBV AM17 amb. spezialfachärztl. Vers. §116b SGBV [LK29, LK33, LK35, LK36]
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von sonstigen neurovaskulären Erkrankungen (VN02)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Erkrankungen (VN01)

Mitteldeutsches Kopfschmerzzentrum	
Ambulanzart	Ambulanz im Rahmen eines Vertrages zur Integrierten Versorgung nach § 140a Absatz 1 SGB V (AM12)
Kommentar	Integrierte Kopfschmerzbehandlung weitere Abrechnungsarten der Ambulanz: AM11 vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V
Angebotene Leistung	Schmerztherapie (VN23)

Multiple Sklerose Zentrum (DMSG zertifiziert)	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Kommentar	u.a. secondline Therapien (Natalizumab etc.)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von demyelinisierenden Krankheiten des Zentralnervensystems (VN13)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von entzündlichen ZNS-Erkrankungen (VN03)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von neuroimmunologischen Erkrankungen (VN04)

Neurophysiologie	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Kommentar	Elektroenzephalographie, Elektromyographie, Evozierte Potentiale, Evozierte Muskelpotentiale, Elektroneurographie, Kalorik, Videobasierter Kopfpulstest, Videonystagmografie, Autonome Testung, Riechtest, Tremoranalyse, Blinkreflex, Hautbiopsien zur Frage Small Fiber Neuropathie
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von entzündlichen ZNS-Erkrankungen (VN03)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von sonstigen neurovaskulären Erkrankungen (VN02)

Schlafmedizinisches Zentrum	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Kommentar	u. a. ambulante Polygraphie, Pupillographie
Angebotene Leistung	Schlafmedizin (VN22)

Spezialsprechstunde Bewegungsstörungen	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Kommentar	u.a. Bewegungsmonitoring und Analyse, L-Dopa Pumpen, Apomorphinpumpen, Tiefe Hirnstimulation, Ambulante kinetographiegestützte Parkinsontherapie
Angebotene Leistung	Betreuung von Patientinnen und Patienten mit Neurostimulatoren zur Hirnstimulation (VN09)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von extrapyramidalen Krankheiten und Bewegungsstörungen (VN11)

Spezialsprechstunde Botulinumtoxin-Therapie	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Kommentar	u. a. Diagnostik und Therapie von Spastik und Sialorrhoe
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von extrapyramidalen Krankheiten und Bewegungsstörungen (VN11)

Spezialsprechstunde Epilepsie (DGsE zertifiziert)	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Kommentar	u. a. Langzeit-EEG, Magnetenzephalographie (MEG)
Angebotene Leistung	Betreuung von Patientinnen und Patienten mit Neurostimulatoren zur Hirnstimulation (VN09)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Anfallsleiden (VN05)

Spezialsprechstunde Gedächtnisstörungen	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Kommentar	u. a. neuropsychologische Testungen weitere Abrechnungsarten der Ambulanz: AM11 vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von degenerativen Krankheiten des Nervensystems (VN12)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Systematrophien, die vorwiegend das Zentralnervensystem betreffen (VN10)

Spezialsprechstunde Neuroimmunologie	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von entzündlichen ZNS-Erkrankungen (VN03)

Spezialsprechstunde Neurovaskuläre Erkrankungen	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von sonstigen neurovaskulären Erkrankungen (VN02)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Erkrankungen (VN01)

Spezialsprechstunde Schlafstörungen	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Angebotene Leistung	Schlafmedizin (VN22)

Spezialsprechstunde Schwindel- und Gangstörungen	
Ambulanzart	Ambulanz im Rahmen eines Vertrages zur Integrierten Versorgung nach § 140a Absatz 1 SGB V (AM12)
Kommentar	u.a. Elektro- und Videonystagmografie, Kalorik, vestibulär evozierte Muskelpotentiale weitere Abrechnungsarten der Ambulanz: AM11 vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von degenerativen Krankheiten des Nervensystems (VN12)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Systematrophien, die vorwiegend das Zentralnervensystem betreffen (VN10)
Angebotene Leistung	Schwindeldiagnostik/-therapie (VH07)

Post-Stroke-Ambulanz	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Kommentar	Diagnostische und therapeutische Begleitung von Patienten nach Schlaganfall Weitere Abrechnungsarten der Ambulanz: AM07 Privatambulanz AM11 vor- und nachstationäre Leistungen §115a SGB V AM18 Med. Zentrum für Erwachsene mit geistiger Behinderung und schweren Mehrfachbehinderungen §119c SGB V
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Anfallsleiden (VN05)
Angebotene Leistung	Spezialsprechstunde (VN20)

B-20.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Trifft nicht zu.

B-20.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Zulassung vorhanden	
Ärztin oder Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden	Nein
Stationäre BG-Zulassung vorhanden	Nein

B-20.11 Personelle Ausstattung

B-20.11.1 Ärztinnen und Ärzte

Die maßgebliche wöchentliche Arbeitszeit für Ärzte und Ärztinnen beträgt 42 Stunden.

Ärztinnen und Ärzte insgesamt (ohne Belegärzte) in Vollkräften

Anzahl Vollkräfte: 39,46

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	32,45	
Ambulant	7,01	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	39,46	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 102,00308

Davon Fachärztinnen und Fachärzte in Vollkräften

Anzahl Vollkräfte: 18,17

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	14,94	
Ambulant	3,23	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	18,17	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 221,55288

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktcompetenzen)
AQ42	Neurologie
AQ02	Anatomie

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Zusatz-Weiterbildungen

Nr.	Zusatz-Weiterbildung
ZF15	Intensivmedizin
ZF28	Notfallmedizin
ZF30	Palliativmedizin
ZF42	Spezielle Schmerztherapie
ZF09	Geriatric
ZF39	Schlafmedizin

B-20.11.2 Pflegepersonal

Die maßgebliche wöchentliche Arbeitszeit beträgt 40 Stunden.

Gesundheits- und Krankenpflegerinnen und Gesundheits- und Krankenpfleger in Vollkräften

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Personal in Fachabteilung

Anzahl Vollkräfte: 58,24

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	57,36	
Ambulant	0,88	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	58,24	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 57,70572

Altenpflegerinnen und Altenpfleger in Vollkräften

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Personal in Fachabteilung

Anzahl Vollkräfte: 4,22

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	4,22	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	4,22	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 784,36019

Pflegeassistentinnen und Pflegeassistenten in Vollkräften

Ausbildungsdauer: 2 Jahre

Personal in Fachabteilung

Anzahl Vollkräfte: 1

Kommentar: Unsere Pflegeassistenten werden in einer einjährigen Maßnahme dazu qualifiziert.

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	1	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	1	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 3310

Krankenpflegehelferinnen und Krankenpflegehelfer in Vollkräften

Ausbildungsdauer: 1 Jahr

Personal in Fachabteilung

Anzahl Vollkräfte: 2,26

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	2,26	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	2,26	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 1464,60177

Pflegehelferinnen und Pflegehelfer in Vollkräften

Ausbildungsdauer: ab 200 Std. Basiskurs

Personal in Fachabteilung

Anzahl Vollkräfte: 4,34

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	4,34	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	4,34	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 762,67281

Medizinische Fachangestellte in Vollkräften

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Personal in Fachabteilung

Anzahl Vollkräfte: 4,22

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	3,85	
Ambulant	0,37	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	4,22	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 859,74026

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen/akad. Abschlüsse

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/zusätzlicher akademischer Abschluss
PQ04	Intensiv- und Anästhesiepflege
PQ05	Leitung einer Station/eines Bereiches
PQ07	Pflege in der Onkologie
PQ14	Hygienebeauftragte in der Pflege
PQ20	Praxisanleitung
PQ02	Diplom

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Zusatzqualifikation

Nr.	Zusatzqualifikation
ZP08	Kinästhetik
ZP09	Kontinenzmanagement
ZP16	Wundmanagement
ZP18	Dekubitusmanagement
ZP20	Palliative Care
ZP01	Basale Stimulation
ZP02	Bobath
ZP05	Entlassungsmanagement
ZP29	Stroke Unit Care
ZP30	Pflegeexpertin und Pflegeexperte Herzinsuffizienz (DGGP)
ZP31	Pflegeexpertin und Pflegeexperte Neurologie

B-20.11.3 Ausgewähltes therapeutisches Personal in Psychiatrie und Psychosomatik

Psychiatrische / psychosomatische Fachabteilung: Nein

B-21 Klinik für Nuklearmedizin

B-21.1 Allgemeine Angaben Klinik für Nuklearmedizin

Allgemeine Angaben zur Organisationseinheit / Fachabteilung	
Fachabteilung	Klinik für Nuklearmedizin
Fachabteilungsschlüssel	3200
Art	Hauptabteilung

Ärztliche Leitung

Chefärztin oder Chefarzt	
Funktion	Chefarzt
Titel, Vorname, Name	Prof. Dr. med. Martin Freesmeyer
Telefon	03641/9-329801
Fax	03641/9-329802
E-Mail	nuklearmedizin@med.uni-jena.de
Straße/Nr	Am Klinikum 1
PLZ/Ort	07747 Jena
Homepage	https://www.uniklinikum-jena.de/nuklearmedizin/

Besondere Aspekte des Qualitätsmanagements

- Single-Photon-Emissionscomputertomographie mit Computertomographie (SPECT/CT)
- Kooperationspartner interdisziplinärer Zentren
- Teilnahme an den interdisziplinären Tumorboards laut Wochenübersicht des UniversitätsTumorCentrums; s. <https://www.uniklinikum-jena.de/tz/Patienten+und+Angehörige/Ansprechpartner/Tumorkonferenzen+am+UKJ.html>
- Single-Photon-Emissionscomputertomographie mit Computertomographie (SPECT/CT)

B-21.2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärztinnen und Ärzten

Angaben zu Zielvereinbarungen	
Zielvereinbarung gemäß DKG	Ja

B-21.3 Medizinische Leistungsangebote Klinik für Nuklearmedizin

Nr.	Medizinische Leistungsangebote Klinik für Nuklearmedizin	Kommentar
VR02	Native Sonographie	Schilddrüsenultraschall, Athrosonographie (Vorbereitung RSO)
VR00	Radiojodtest	
VR00	Radioimmuntherapien	
VR00	Positronenemissionstomographie mit Computertomographie (PET/CT)	
VR40	Spezialsprechstunde	Tumornachsorge, Therapiekontrolle
VR39	Radiojodtherapie	
VR38	Therapie mit offenen Radionukliden	
VR29	Quantitative Bestimmung von Parametern	
VR26	Computergestützte Bilddatenanalyse mit 3D-Auswertung	
VR21	Sondenmessungen und Inkorporationsmessungen	
VR20	Positronenemissionstomographie (PET) mit Vollring-Scanner	
VR19	Single-Photon-Emissionscomputertomographie (SPECT)	
VR18	Szintigraphie	Szintigraphische Untersuchungen aller Organe
VR12	Computertomographie (CT), Spezialverfahren	
VR11	Computertomographie (CT) mit Kontrastmittel	
VR10	Computertomographie (CT), nativ	
VR00	Radiosynoviorthesen aller Gelenke	
VR00	Schmerztherapie bei Skelettmastasen	

B-21.5 Fallzahlen Klinik für Nuklearmedizin

Fallzahlen	
Vollstationäre Fallzahl	857
Teilstationäre Fallzahl	0

B-21.6 Hauptdiagnosen nach ICD

B-21.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	E05	297	Hyperthyreose [Thyreotoxikose]
2	C61	188	Bösartige Neubildung der Prostata
3	C22	129	Bösartige Neubildung der Leber und der intrahepatischen Gallengänge
4	C73	112	Bösartige Neubildung der Schilddrüse
5	E04	63	Sonstige nichttoxische Struma
6	C78	24	Sekundäre bösartige Neubildung der Atmungs- und Verdauungsorgane
7	C17	19	Bösartige Neubildung des Dünndarmes
8	C25	9	Bösartige Neubildung des Pankreas
9	C80	5	Bösartige Neubildung ohne Angabe der Lokalisation
10	C16	< 4	Bösartige Neubildung des Magens

B-21.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen (PDF-Sicht)

ICD-10	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
C18	< 4	Bösartige Neubildung des Kolons
C64	< 4	Bösartige Neubildung der Niere, ausgenommen Nierenbecken
C75	< 4	Bösartige Neubildung sonstiger endokriner Drüsen und verwandter Strukturen

B-21.7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

B-21.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	3-752	802	Positronenemissionstomographie mit Computertomographie [PET/CT] des gesamten Körperstammes
2	3-70c	747	Ganzkörper-Szintigraphie zur Lokalisationsdiagnostik
3	3-753	521	Positronenemissionstomographie mit Computertomographie [PET/CT] des ganzen Körpers
4	3-724	479	Teilkörper-Single-Photon-Emissionscomputertomographie ergänzend zur planaren Szintigraphie
5	8-531	409	Radiojodtherapie
6	3-701	383	Szintigraphie der Schilddrüse
7	8-530	368	Therapie mit offenen Radionukliden
8	3-731	281	Single-Photon-Emissionscomputertomographie mit Computertomographie [SPECT/CT] des Herzens
9	3-705	271	Szintigraphie des Muskel-Skelett-Systems
10	3-706	230	Szintigraphie der Nieren

B-21.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren (PDF-Sicht)

OPS-301	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
3-709	178	Szintigraphie des Lymphsystems
3-732	177	Single-Photon-Emissionscomputertomographie mit Computertomographie [SPECT/CT] der Lunge
3-750	24	Positronenemissionstomographie mit Computertomographie [PET/CT] des Gehirns
3-740	163	Positronenemissionstomographie des Gehirns
3-754	140	Positronenemissionstomographie mit Computertomographie [PET/CT] des gesamten Körperstammes und des Kopfes
3-760	128	Sondenmessung im Rahmen der SLNE (Sentinel Lymphnode Extirpation)
3-708	92	Szintigraphie der Blutgefäße
3-720	57	Single-Photon-Emissionscomputertomographie des Gehirns
3-707	47	Szintigraphie des Gastrointestinaltraktes
3-762	29	Sondenmessung zur Tumorlokalisierung
3-702	14	Szintigraphie anderer endokriner Organe
3-722	14	Single-Photon-Emissionscomputertomographie der Lunge
3-70b	11	Resorptions- und Exkretionstests mit Radionukliden
3-741	10	Positronenemissionstomographie des Herzens
3-733	8	Single-Photon-Emissionscomputertomographie mit Computertomographie [SPECT/CT] des Skelettsystems
3-700	5	Szintigraphie von Gehirn und Liquorräumen

B-21.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nuklearmedizinische Ambulanz	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Kommentar	weitere Abrechnungsarten der Ambulanz: AM07 Privatambulanz AM10 Medizinisches Versorgungszentrum nach § 95 SGB V AM11 vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V AM17 ambulante spezialfachärztliche Versorgung nach § 116b SGB V [LK29, LK35, LK36, LK41, LK39]
Angebotene Leistung	Positronenemissionstomographie mit Computertomographie (PET/CT) (VR00)
Angebotene Leistung	Single-Photon-Emissionscomputertomographie (SPECT) (VR19)
Angebotene Leistung	Sondenmessungen und Inkorporationsmessungen (VR21)
Angebotene Leistung	Szintigraphie (VR18)
Angebotene Leistung	Therapie mit offenen Radionukliden (VR38)

B-21.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Trifft nicht zu.

B-21.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Zulassung vorhanden	
Ärztin oder Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden	Nein
Stationäre BG-Zulassung vorhanden	Nein

B-21.11 Personelle Ausstattung

B-21.11.1 Ärztinnen und Ärzte

Die maßgebliche wöchentliche Arbeitszeit für Ärzte und Ärztinnen beträgt 42 Stunden.

Ärztinnen und Ärzte insgesamt (ohne Belegärzte) in Vollkräften

Anzahl Vollkräfte: 8,28

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	7,67	
Ambulant	0,61	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	8,28	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 111,73403

Davon Fachärztinnen und Fachärzte in Vollkräften

Anzahl Vollkräfte: 3,85

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	3,57	
Ambulant	0,28	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	3,85	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 240,05602

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen)
AQ44	Nuklearmedizin
AQ54	Radiologie
AQ56	Radiologie, SP Neuroradiologie

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Zusatz-Weiterbildungen

Keine zusätzlichen Angaben.

B-21.11.2 Pflegepersonal

Die Pflegenden betreiben keine ganze Station. Die hier benannten VK bilden einen Anteil der personellen Ausstattung. Die maßgebliche wöchentliche Arbeitszeit beträgt 40 Stunden.

Gesundheits- und Krankenpflegerinnen und Gesundheits- und Krankenpfleger in Vollkräften

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Personal in Fachabteilung

Anzahl Vollkräfte: 3,78

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	3,78	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	3,78	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 226,71958

Altenpflegerinnen und Altenpfleger in Vollkräften

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Personal in Fachabteilung

Anzahl Vollkräfte: 1

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	1	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	1	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 857

Krankenpflegehelferinnen und Krankenpflegehelfer in Vollkräften

Ausbildungsdauer: 1 Jahr

Personal in Fachabteilung

Anzahl Vollkräfte: 0,32

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0,32	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	0,32	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 2678,125

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen/akad. Abschlüsse

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/zusätzlicher akademischer Abschluss
PQ05	Leitung einer Station/eines Bereiches
PQ07	Pflege in der Onkologie
PQ14	Hygienebeauftragte in der Pflege
PQ20	Praxisanleitung

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Zusatzqualifikation

Keine zusätzlichen Angaben.

B-21.11.3 Ausgewähltes therapeutisches Personal in Psychiatrie und Psychosomatik

Psychiatrische / psychosomatische Fachabteilung: Nein

B-22 Klinik für Urologie**B-22.1 Allgemeine Angaben Klinik für Urologie****Allgemeine Angaben zur Organisationseinheit / Fachabteilung**

Fachabteilung	Klinik für Urologie
Fachabteilungsschlüssel	2200
Art	Hauptabteilung

Ärztliche Leitung**Chefärztin oder Chefarzt**

Funktion	Direktor
Titel, Vorname, Name	Prof. Dr. med. Marc-Oliver Grimm
Telefon	03641/9-329901
Fax	03641/9-329902
E-Mail	Nora.Hesse@med.uni-jena.de
Straße/Nr	Am Klinikum 1
PLZ/Ort	07747 Jena
Homepage	https://www.uniklinikum-jena.de/urologie/

Besondere Aspekte des Qualitätsmanagements

- Mitglied des Transplantationszentrums
- Patientenkollektive, die mit hohem Anteil in Studien involviert sind: Metastasiertes Nierenzellkarzinom, Prostatakarzinom, Harnblasenkarzinom
- Betreuung ausgewählter onkologischer Patienten im Rahmen multizentrischer Studien
- externe Qualitätssicherung nach § 136 SGB V
- zertifiziertes Prostatakarzinomzentrum und Mitglied des zertifizierten Onkologischen Zentrums (<https://www.uniklinikum-jena.de/tz/Kompetenzzentren.html>); letzte Rezertifizierung am 17.11.2021, nächste Zertifizierung 11/2022
- Neu mit AUDIT vom 17.11.2021: Zertifiziertes Uroonkologisches Zentrum, zertifiziertes Nierenzellkarzinomzentrum
- Tumorboard im Rahmen des UniversitätsTumorCentrums (s.a. <https://www.uniklinikum-jena.de/tz/Patienten+und+Angehörige/Ansprechpartner/Tumorkonferenzen+am+UKJ.html>)
- Partner des zertifizierten Perinatalzentrums
- paritätische Leitung des Beckenbodenzentrums des UKJ in Interdisziplinarität mit der Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe (Prof. Dr. med. M.- O. Grimm)
- Mitglied im Reproduktionszentrum des UKJ
- Mitarbeit in folgenden Fachgesellschaften:
 - Leiter der Steuergruppe der S3-Leitlinie Prostatakarzinom
 - Mitglied der S3-Leitliniengruppe Blasenkarzinom
 - Mitglied der Deutschen Krebsgesellschaft
 - Mitglied des Arbeitskreises Onkologie der deutschen Gesellschaft für Urologie sowie der Arbeitsgemeinschaft urologische Onkologie der Deutschen Krebsgesellschaft, Mitteldeutsche Gesellschaft für Urologie, Deutsche Stiftung Organtransplantation - DSO, Thüringer Gesellschaft für Onkologie, Deutsche Gesellschaft für Urologie, Arbeitskreis Nierentransplantation der Deutschen Gesellschaft für Urologie, Deutsche Transplantationsgesellschaft
 - Vorstandsmitglied der Deutschen Gesellschaft für Urologie (Ressort: Fort- und Weiterbildung)
 - Vorstandsmitglied der EAU section of oncological urology (ESOU)
- von LÄK Thüringen zertifizierte regelmäßige Fortbildungen für niedergelassene Urologen

B-22.2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärztinnen und Ärzten**Angaben zu Zielvereinbarungen**

Zielvereinbarung gemäß DKG	Ja
----------------------------	----

B-22.3 Medizinische Leistungsangebote Klinik für Urologie

Nr.	Medizinische Leistungsangebote Klinik für Urologie	Kommentar
VG16	Urogynäkologie	Interdisziplinäre paritätische Leitung des Beckenboden-Zentrums des UKJ
VU16	Nierentransplantation	Durchführung der Leichennieren- und Lebendspendetransplantationen im Rahmen des Eurotransplant-Verbundes und perioperativer Möglichkeit der Dialysebehandlung (VU 15)
VU15	Dialyse	Dialysezentrum und Betreuung niereninsuffizienter Patienten
VU14	Spezialsprechstunde	Nierentransplantation, Andrologie, Harnsteinleiden, Kinderurologie, Neurourologie, Inkontinenzsprechstunde, BPH, Urologische Tumorsprechstunden (Tumore von Nieren, Harnblase, Prostata, Genitale), Urogynäkologie, Studiensprechstunde
VU13	Tumorchirurgie	Nerverhaltung bei radikaler Entfernung von Prostata bzw. Harnblase, perkutane sonographisch gestützte Tumorbioptie der Niere, radio guided surgery
VU12	Minimalinvasive endoskopische Operationen	gesamte Palette endoskopisch urologischer Eingriffe für Diagnostik und Therapie Lasertherapie der gutartigen Prostatavergrößerung, Wasserstrahl- ablation der Prostata
VU11	Minimalinvasive laparoskopische Operationen	vorzugsweise radikale Prostatektomien, auch Nieren- und Nebennierenchirurgie sowie Zystektomie
VU10	Plastisch-rekonstruktive Eingriffe an Niere, Harnwegen und Harnblase	gesamtes Spektrum urologisch rekonstruktiver Operationen
VU17	Prostatazentrum	Etablierung eines Prostatazentrums nach den Kriterien der DKG Interdisziplinäre Diagnostik und Therapie des Prostatakarzinoms mit allen Strukturen eines universitären Organtumorzentrums (in Zertifizierung) Neu 11/ 2021: Zertifizierung als Uroonkologisches Zentrum, Nierenzellkarzinomzentrum
VU09	Neuro-Urologie	Diagnostik & Therapie inklusive Anwendung von Botulinum-Toxin & elektrophysiologischer Verfahren Temporäre & dauerhafte Implantation von Neuromodulationssystemen bei neurogener Blasenfunktionsstörung
VU07	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Urogenitalsystems	Urogynäkologie
VU06	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der männlichen Genitalorgane	komplettes Spektrum benignen und malignen Erkrankungen sowie plastisch rekonstruktive Eingriffe (u. a. mikrochirurgisch) und prothetischer Ersatz (Penis, Hoden), inklusive Fusionsbiopsien der Prostata zur Diagnostik von Prostatakarzinomen
VU05	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Harnsystems	vorzugsweise des harnableitenden Systems inklusiv Implantation künstlicher Verschlussysteme bei Inkontinenz
VU04	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Niere und des Ureters	mit Überschneidungen zur Nephrologie im Bereich der Niere, Therapie von Ureterengstellen (Ureterstenosen) bis zur Nierenautotransplantation

Nr.	Medizinische Leistungsangebote Klinik für Urologie	Kommentar
VU03	Diagnostik und Therapie von Urolithiasis	komplettes Spektrum der Diagnostik und Therapie (konservativ und invasiv inkl. ESWL / URS / PNL) sowie Metaphylaxe und Dispen-sairebetreuung
VU02	Diagnostik und Therapie von Niereninsuffizienz	Nierentransplantation: Kinder, Erwachsene, Seniorprogramm, Lebendnierenspenden/ -transplantation, kombinierte Nierentransplantationen mit anderen Organen, CAPD-Katheter-Implantation und Therapie bei postrenalen Nierenfunktionsstörungen
VU01	Diagnostik und Therapie von tubulointerstitiellen Nierenkrankheiten	akute und chronische Nierenerkrankungen zumeist entzündlicher Genese
VU08	Kinderurologie	einschließlich angeborener Harnorganfehlbildungen; Hypospadiekor-rektur, plastische und rekonstruktive Eingriffe, Eingriffe am äußeren männlichen Genitale
VU19	Urodynamik/Urologische Funktionsdiagnostik	Videourodynamische Untersuchungen bei Patienten mit einer neuro-genen Harnblasenfunktionsstörung bei Querschnittlähmung oder anderer Genese

B-22.5 Fallzahlen Klinik für Urologie

Fallzahlen	
Vollstationäre Fallzahl	1736
Teilstationäre Fallzahl	16

B-22.6 Hauptdiagnosen nach ICD

B-22.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	N13	240	Obstruktive Uropathie und Refluxuropathie
2	C67	208	Bösartige Neubildung der Harnblase
3	C61	175	Bösartige Neubildung der Prostata
4	N20	158	Nieren- und Ureterstein
5	N40	116	Prostatahyperplasie
6	C64	71	Bösartige Neubildung der Niere, ausgenommen Nierenbecken
7	N30	70	Zystitis
8	D41	39	Neubildung unsicheren oder unbekanntes Verhaltens der Harnorgane
9	N35	36	Harnröhrenstriktur
10	C62	24	Bösartige Neubildung des Hodens

B-22.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen (PDF-Sicht)

ICD-10	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
K40	20	Hernia inguinalis
C65	14	Bösartige Neubildung des Nierenbeckens
N18	9	Chronische Nierenkrankheit
Q53	8	Nondescensus testis
C60	8	Bösartige Neubildung des Penis

B-22.7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

B-22.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	8-137	951	Einlegen, Wechsel und Entfernung einer Ureterschleife [Ureterkatheter]
2	8-132	680	Manipulationen an der Harnblase
3	5-573	343	Transurethrale Inzision, Exzision, Destruktion und Resektion von (erkranktem) Gewebe der Harnblase
4	5-550	208	Perkutan-transrenale Nephrotomie, Nephrostomie, Steinentfernung, Pyeloplastik und ureterorenoskopische Steinentfernung
5	5-601	182	Transurethrale Exzision und Destruktion von Prostatagewebe
6	1-661	180	Diagnostische Urethrozystoskopie
7	5-987	158	Anwendung eines OP-Roboters
8	8-547	145	Andere Immuntherapie
9	5-98b	137	Anwendung eines flexiblen Ureterorenoskops
10	5-562	123	Ureterotomie, perkutan-transrenale und transurethrale Steinbehandlung

B-22.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren (PDF-Sicht)

OPS-301	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
5-604	94	Radikale Prostatovesikulektomie
5-988	91	Anwendung eines Navigationssystems
5-985	90	Lasertechnik
5-554	62	Nephrektomie
8-543	54	Mittelgradig komplexe und intensive Blockchemotherapie
8-541	51	Instillation von und lokoregionale Therapie mit zytotoxischen Materialien und Immunmodulatoren
5-555	47	Nierentransplantation

B-22.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Ambulanz Urologie	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Kommentar	Neurouro- und uroonkologische Spezialsprechstunde (Nierenzell-, Harnblasen, Prostatakarzinome), supportive Therapie bei urologischen Tumoren weitere Abrechnungsarten: AM11 vor- und nachstationäre Leistungen §115a SGBV AM17 amb. spezialfachärztl. Vers. §116b SGBV [LK29, LK33, LK34, LK35, LK36]
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der männlichen Genitalorgane (VU06)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Niere und des Ureters (VU04)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Harnsystems (VU05)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Urogenitalsystems (VU07)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Urolithiasis (VU03)
Angebotene Leistung	Kinderurologie (VU08)
Angebotene Leistung	Minimalinvasive endoskopische Operationen (VU12)
Angebotene Leistung	Nierentransplantation (VU16)
Angebotene Leistung	Schmerztherapie (VU18)
Angebotene Leistung	Tumorchirurgie (VU13)
Angebotene Leistung	Urodynamik/Urologische Funktionsdiagnostik (VU19)

Harnsteinzertrümmerung	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Kommentar	Diagnostik und Metaphylaxe beim Harnsteinleiden mit Einbeziehung der Stoffwechsellanalytik bei chronischen Steinbildnern Betreuung von Zystinsteinpatienten weitere Abrechnungsarten der Ambulanz: AM11 vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Niere und des Ureters (VU04)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Urolithiasis (VU03)
Angebotene Leistung	Minimalinvasive endoskopische Operationen (VU12)
Angebotene Leistung	Schmerztherapie (VU18)

Privatsprechstunde	
Ambulanzart	Privatambulanz (AM07)
Kommentar	Komplette ambulante Diagnostik Inklusive endoskopischer, sonographischer und röntgenologischer Spezialuntersuchungen bei urologisch relevanten Erkrankungen Uro-Onkologie (metastasierter Nierentumor, Harnblasentumor, Prostatakarzinom)
Angebotene Leistung	Spezialsprechstunde (VU14)

B-22.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Rang	OPS-301	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	1-661	848	Diagnostische Urethrozystoskopie
2	8-137	478	Einlegen, Wechsel und Entfernung einer Ureterschiene [Ureterkatheter]
3	5-640	102	Operationen am Präputium
4	5-611	16	Operation einer Hydrocele testis
5	5-630	11	Operative Behandlung einer Varikozele und einer Hydrocele funiculi spermatici
6	8-110	10	Extrakorporale Stoßwellenlithotripsie [ESWL] von Steinen in den Harnorganen
7	5-572	9	Zystostomie
8	5-631	5	Exzision im Bereich der Epididymis
9	5-636	5	Destruktion, Ligatur und Resektion des Ductus deferens
10	1-460	< 4	Transurethrale Biopsie an Harnorganen und Prostata

B-22.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Zulassung vorhanden	
Ärztin oder Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden	Nein
Stationäre BG-Zulassung vorhanden	Nein

B-22.11 Personelle Ausstattung

B-22.11.1 Ärztinnen und Ärzte

Die maßgebliche wöchentliche Arbeitszeit für Ärzte und Ärztinnen beträgt 42 Stunden.

Ärztinnen und Ärzte insgesamt (ohne Belegärzte) in Vollkräften

Anzahl Vollkräfte: 17,75

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	14,79	
Ambulant	2,96	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	17,75	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 117,37661

Davon Fachärztinnen und Fachärzte in Vollkräften

Anzahl Vollkräfte: 8,52

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	7,1	
Ambulant	1,42	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	8,52	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 244,50704

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktcompetenzen)
AQ60	Urologie

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Zusatz-Weiterbildungen

Nr.	Zusatz-Weiterbildung
ZF04	Andrologie
ZF25	Medikamentöse Tumorthherapie
ZF38	Röntgendiagnostik – fachgebunden –
ZF69	Transplantationsmedizin

B-22.11.2 Pflegepersonal

Die maßgebliche wöchentliche Arbeitszeit beträgt 40 Stunden.

Gesundheits- und Krankenpflegerinnen und Gesundheits- und Krankenpfleger in Vollkräften

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Personal in Fachabteilung

Anzahl Vollkräfte: 19,23

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	16,91	
Ambulant	2,32	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	19,23	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 102,66115

Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen und Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger in Vollkräften

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Personal in Fachabteilung

Anzahl Vollkräfte: 1,08

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	1,08	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	1,08	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 1607,40741

Altenpflegerinnen und Altenpfleger in Vollkräften

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Personal in Fachabteilung

Anzahl Vollkräfte: 0,88

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0,88	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	0,88	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 1972,72727

Pflegeassistentinnen und Pflegeassistenten in Vollkräften

Ausbildungsdauer: 2 Jahre

Personal in Fachabteilung

Anzahl Vollkräfte: 0,25

Kommentar: Unsere Pflegeassistenten werden in einer einjährigen Maßnahme dazu qualifiziert.

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0,25	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	0,25	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 6944

Krankenpflegehelferinnen und Krankenpflegehelfer in Vollkräften

Ausbildungsdauer: 1 Jahr

Personal in Fachabteilung

Anzahl Vollkräfte: 0,66

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0,66	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	0,66	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 2630,30303

Pflegehelferinnen und Pflegehelfer in Vollkräften

Ausbildungsdauer: ab 200 Std. Basiskurs

Personal in Fachabteilung

Anzahl Vollkräfte: 2,32

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	2,32	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	2,32	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 748,27586

Operationstechnische Assistentinnen und Operationstechnische Assistenten in Vollkräften

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Personal in Fachabteilung

Anzahl Vollkräfte: 0,42

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0,2	
Ambulant	0,22	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	0,42	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 8680

Medizinische Fachangestellte in Vollkräften

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Personal in Fachabteilung

Anzahl Vollkräfte: 0,01

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0,01	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	0,01	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 173600

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen/akad. Abschlüsse

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/zusätzlicher akademischer Abschluss
PQ05	Leitung einer Station/eines Bereiches
PQ14	Hygienebeauftragte in der Pflege
PQ20	Praxisanleitung
PQ08	Pflege im Operationsdienst

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Zusatzqualifikation

Nr.	Zusatzqualifikation
ZP20	Palliative Care

B-22.11.3 Ausgewähltes therapeutisches Personal in Psychiatrie und Psychosomatik

Psychiatrische / psychosomatische Fachabteilung: Nein

B-23 Klinik und Poliklinik für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie/ Plastische Chirurgie

B-23.1 Allgemeine Angaben Klinik und Poliklinik für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie/ Plastische Chirurgie

Allgemeine Angaben zur Organisationseinheit / Fachabteilung	
Fachabteilung	Klinik und Poliklinik für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie/ Plastische Chirurgie
Fachabteilungsschlüssel	3500
Art	Hauptabteilung

Ärztliche Leitung

Chefärztin oder Chefarzt	
Funktion	Direktor
Titel, Vorname, Name	Univ.-Prof. Dr. med. Dr. med. dent. Stefan Schultze-Mosgau
Telefon	03641/9-323601
Fax	03641/9-323602
E-Mail	Stefan.Schultze-Mosgau@med.uni-jena.de
Straße/Nr	Am Klinikum 1
PLZ/Ort	07747 Jena
Homepage	https://www.uniklinikum-jena.de/mkg/

Besondere Aspekte des Qualitätsmanagements

- regelmäßige Leitbildkonferenzen
- Mortalitäts- und Morbiditätskonferenzen
- zertifiziertes Kopf-Hals-Tumorzentrum und Mitglied des zertifizierten Onkologischen Zentrums (<https://www.uniklinikum-jena.de/tz/Kompetenzzentren.html>)
- Teilnahme an den interdisziplinären Tumorboards laut Wochenübersicht des UniversitätsTumorCentrums; s. <https://www.uniklinikum-jena.de/tz/Patienten+und+Angehörige/Ansprechpartner/Tumorkonferenzen+am+UKJ.html>
- Mitaufnahme von Angehörigen (Z76 - Personen, die das Gesundheitswesen aus sonstigen Gründen in Anspruch nehmen - als dritthäufigste Hauptdiagnose: 133 Mal)
- Patientenkollektive, bei denen mehr als 50 % in Studien involviert sind:
 - Zahnärztliche Implantologie
 - mikrovaskuläre reanastomosierte Rekonstruktion
 - skelettverlagernde Eingriffe
 - Lippen-, Kiefer- Gaumenspalten
 - Hauttumoren
 - Frakturen des Gesichtsschädels
 - ästhetische Gesichtschirurgie
 - Patienten unter Bisphosphonattherapie
- Mitglied des Zentrums für angeborene und erworbene Fehlbildungen
- Prof. Dr. Dr. Schultze-Mosgau ist Vorstandsmitglied des Landesverbandes der Deutschen Gesellschaft für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie; ltd. Auditor im Gesundheitswesen; EFQM-Assessor; Fellow of EBOMS

B-23.2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärztinnen und Ärzten

Angaben zu Zielvereinbarungen	
Zielvereinbarung gemäß DKG	Ja

B-23.3 *Medizinische Leistungsangebote Klinik und Poliklinik für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie/ Plastische Chirurgie*

Nr.	Medizinische Leistungsangebote Klinik und Poliklinik für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie/ Plastische Chirurgie	Kommentar
VA01	Diagnostik und Therapie von Tumoren des Auges und der Augenanhangsgebilde	
VH20	Interdisziplinäre Tumornachsorge	Innerhalb des UniversitätsTumor-Centrums; gemeinsam mit den Kollegen der internistischen Onkologie, der Strahlentherapie und ggf. weiteren Fachdisziplinen
VH21	Rekonstruktive Chirurgie im Kopf-Hals-Bereich	inklusive der Fehlbildungschirurgie
VH22	Rekonstruktive Chirurgie im Bereich der Ohren	inklusive der Fehlbildungschirurgie
VH00	Frakturen des Gesichtsschädels	
VH00	Frakturen des Nasenskelettes	
VH00	Versorgung von Verletzungen der Zähne	
VO02	Diagnostik und Therapie von Systemkrankheiten des Bindegewebes	
VO06	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Muskeln	
VO09	Diagnostik und Therapie von Osteopathien und Chondropathien	
VH23	Spezialsprechstunde	Fehlbildungen Lippen-, Kiefer-, Gaumenspalten Kraniofaziale Fehlbildungen Kieferfehlstellungen Tumoren Plastisch-Ästhetische Chirurgie Zahnärztliche Implantologie Kiefergelenkleiden Lasertherapie und Hämangiome Patienten unter Bisphosphonattherapie
VK03	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Gefäßkrankungen	
VK32	Kindertraumatologie	im Mund-, Kiefer- und Gesichtsbereich
VR02	Native Sonographie	im Kopf-Hals-Bereich
VZ01	Akute und sekundäre Traumatologie	
VZ02	Ästhetische Zahnheilkunde	
VZ03	Dentale Implantologie	
VZ19	Laserchirurgie	
VZ18	Diagnostik und Therapie von Störungen der Zahnentwicklung und des Zahndurchbruchs	
VZ17	Diagnostik und Therapie von Spaltbildungen im Kiefer- und Gesichtsbereich	
VZ16	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Kiefers und Kiefergelenks	
VZ15	Plastisch-rekonstruktive Chirurgie	
VZ14	Operationen an Kiefer- und Gesichtsschädelknochen	

Nr.	Medizinische Leistungsangebote Klinik und Poliklinik für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie/ Plastische Chirurgie	Kommentar
VH19	Diagnostik und Therapie von Tumoren im Bereich der Ohren	
VZ13	Kraniofaziale Chirurgie	
VZ09	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Zahnhalteapparates	
VZ08	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Zähne	
VZ07	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Kopfspeicheldrüsen	
VZ06	Diagnostik und Therapie von dentofazialen Anomalien	
VZ05	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Mundhöhle	
VZ04	Dentoalveoläre Chirurgie	
VZ10	Diagnostik und Therapie von Tumoren im Mund-Kiefer-Gesichtsbereich	
VZ20	Zahnärztliche und operative Eingriffe in Vollnarkose	
VH18	Diagnostik und Therapie von Tumoren im Kopf-Hals-Bereich	
VH14	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Mundhöhle	
VA02	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Augenlides, des Tränenapparates und der Orbita	
VA15	Plastische Chirurgie	
VC19	Diagnostik und Therapie von venösen Erkrankungen und Folgeerkrankungen	
VC26	Metall-/Fremdkörperentfernungen	im Kopf-/ Halsbereich
VC27	Bandrekonstruktionen/Plastiken	im Kopf-/ Halsbereich
VC28	Gelenkersatzverfahren/Endoprothetik	des Kiefergelenkes
VC29	Behandlung von Dekubitalgeschwüren	
VC30	Septische Knochenchirurgie	im Kopf-/ Halsbereich
VC31	Diagnostik und Therapie von Knochenentzündungen	im Kopf-/ Halsbereich
VC32	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Kopfes	
VC33	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Halses	
VC42	Diagnostik und Therapie von sonstigen Verletzungen	
VC43	Chirurgie der Hirntumoren (gutartig, bösartig, einschließlich Schädelbasis)	im Bereich der Schädelbasis
VC47	Chirurgische Korrektur von Missbildungen des Schädels	bei Beteiligung des Neurocraniums mit den Kollegen der Neurochirurgie
VC50	Chirurgie der peripheren Nerven	im Kopf-/ Halsbereich
VC51	Chirurgie chronischer Schmerz Erkrankungen	
VC53	Chirurgische und intensivmedizinische Akutversorgung von Schädel-Hirn-Verletzungen	gemeinsam mit den Kollegen der Anästhesiologie und Neurochirurgie
VH13	Plastisch-rekonstruktive Chirurgie	
VH12	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Tränenwege	

Nr.	Medizinische Leistungsangebote Klinik und Poliklinik für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie/ Plastische Chirurgie	Kommentar
VH10	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Nasennebenhöhlen	
VH09	Sonstige Krankheiten der oberen Atemwege	
VH06	Operative Fehlbildungskorrektur des Ohres	
VH01	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des äußeren Ohres	
VH15	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Kopfspeicheldrüsen	
VD20	Wundheilungsstörungen	
VD10	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Haut und Unterhaut	z. B. altersbedingte Hautveränderungen, Cutis laxa
VD09	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Hautanhangsgebilde	z. B. Talgdrüsen
VD04	Diagnostik und Therapie von Infektionen der Haut und der Unterhaut	
VD03	Diagnostik und Therapie von Hauttumoren	
VC57	Plastisch-rekonstruktive Eingriffe	
VC56	Minimalinvasive endoskopische Operationen	
VD18	Diagnostik und Therapie bei Hämangiomen	
VZ00	Patienten unter Bisphosphonattherapie	

B-23.5 Fallzahlen Klinik und Poliklinik für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie/ Plastische Chirurgie

Fallzahlen	
Vollstationäre Fallzahl	1291
Teilstationäre Fallzahl	0

B-23.6 Hauptdiagnosen nach ICD

B-23.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	S02	308	Fraktur des Schädels und der Gesichtsschädelknochen
2	K08	168	Sonstige Krankheiten der Zähne und des Zahnhalteapparates
3	K10	106	Sonstige Krankheiten der Kiefer
4	K12	79	Stomatitis und verwandte Krankheiten
5	C04	68	Bösartige Neubildung des Mundbodens
6	C44	63	Sonstige bösartige Neubildungen der Haut
7	K07	58	Dentofaziale Anomalien [einschließlich fehlerhafter Okklusion]
8	S06	47	Intrakranielle Verletzung
9	K09	32	Zysten der Mundregion, anderenorts nicht klassifiziert
10	C02	24	Bösartige Neubildung sonstiger und nicht näher bezeichneter Teile der Zunge

B-23.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen (PDF-Sicht)

ICD-10	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
Q37	23	Gaumenspalte mit Lippenspalte
Q36	9	Lippenspalte
Q35	7	Gaumenspalte
L91	6	Hypertrophe Hautkrankheiten
E66	< 4	Adipositas
Q38	< 4	Sonstige angeborene Fehlbildungen der Zunge, des Mundes und des Rachens
Q17	< 4	Sonstige angeborene Fehlbildungen des Ohres

B-23.7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

B-23.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	5-230	381	Zahnextraktion
2	5-231	235	Operative Zahnentfernung (durch Osteotomie)

Rang	OPS-301	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
3	5-858	203	Entnahme und Transplantation von Muskel, Sehne und Faszie mit mikrovaskulärer Anastomosierung
4	5-779	197	Andere Operationen an Kiefergelenk und Gesichtsschädelknochen
5	5-903	169	Lokale Lappenplastik an Haut und Unterhaut
6	5-770	166	Inzision (Osteotomie), lokale Exzision und Destruktion (von erkranktem Gewebe) eines Gesichtsschädelknochens
7	5-241	133	Gingivoplastik
8	5-895	130	Radikale und ausgedehnte Exzision von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut
9	5-249	114	Andere Operationen und Maßnahmen an Gebiss, Zahnfleisch und Alveolen
10	5-766	114	Reposition einer Orbitafraktur

B-23.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren (PDF-Sicht)

OPS-301	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
5-766	114	Reposition einer Orbitafraktur
5-984	107	Mikrochirurgische Technik
5-403	106	Radikale zervikale Lymphadenektomie [Neck dissection]
5-216	90	Reposition einer Nasenfraktur
5-311	81	Temporäre Tracheostomie
5-896	66	Chirurgische Wundtoilette [Wunddebridement] mit Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut
5-901	62	Freie Hauttransplantation, Entnahmestelle
5-244	62	Alveolarkamplastik und Vestibulumplastik
5-916	60	Temporäre Weichteildeckung
5-772	59	Partielle und totale Resektion der Mandibula
5-775	51	Plastische Rekonstruktion und Augmentation der Mandibula
5-908	32	Plastische Operation an Lippe und Mundwinkel
5-778	30	Rekonstruktion der Weichteile im Gesicht
5-276	26	Plastische Rekonstruktion einer (angeborenen) Lippenspalte und Lippen-Kieferspalte
5-262	20	Resektion einer Speicheldrüse
5-251	19	Partielle Glossektomie
5-221	16	Operationen an der Kieferhöhle
5-217	9	Plastische Rekonstruktion der äußeren Nase
5-097	8	Blepharoplastik
5-777	7	Osteotomie zur Verlagerung des Mittelgesichtes

B-23.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Ambulante Behandlungen (Poliklinik)	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)

Ambulante Behandlungen (Poliklinik)	
Kommentar	Werktag täglich 07:30 - 15:30 Terminvereinbarung unter 03641-934435 weitere Abrechnungsarten der Ambulanz: AM07 Privatambulanz AM09 D-Arzt-/ Berufsgenossenschaftliche Ambulanz AM11 vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V
Angebotene Leistung	Akute und sekundäre Traumatologie (VZ01)
Angebotene Leistung	Bandrekonstruktionen/Plastiken (VC27)
Angebotene Leistung	Chirurgie chronischer Schmerzerkrankungen (VC51)
Angebotene Leistung	Chirurgie der peripheren Nerven (VC50)
Angebotene Leistung	Dentale Implantologie (VZ03)
Angebotene Leistung	Dentoalveoläre Chirurgie (VZ04)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von dentofazialen Anomalien (VZ06)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Kopfspeicheldrüsen (VZ07)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Kopfspeicheldrüsen (VH15)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Nasennebenhöhlen (VH10)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Hauttumoren (VD03)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Knochenentzündungen (VC31)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Mundhöhle (VH14)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Mundhöhle (VZ05)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Zähne (VZ08)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Zahnhalteapparates (VZ09)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Tumoren im Kopf-Hals-Bereich (VH18)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Tumoren im Mund-Kiefer-Gesichtsbe- reich (VZ10)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Kopfes (VC32)
Angebotene Leistung	Kraniofaziale Chirurgie (VZ13)
Angebotene Leistung	Metall-/Fremdkörperentfernungen (VC26)
Angebotene Leistung	Operationen an Kiefer- und Gesichtsschädelknochen (VZ14)
Angebotene Leistung	Plastisch-rekonstruktive Chirurgie (VZ15)
Angebotene Leistung	Septische Knochenchirurgie (VC30)

Ambulante Nachsorge - Chefsprechstunde (Ambulanz)	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Kommentar	weitere Abrechnungsarten der Ambulanz: AM07 Privatambulanz
Angebotene Leistung	Akute und sekundäre Traumatologie (VZ01)
Angebotene Leistung	Bandrekonstruktionen/Plastiken (VC27)
Angebotene Leistung	Behandlung von Dekubitalgeschwüren (VC29)
Angebotene Leistung	Chirurgie chronischer Schmerzerkrankungen (VC51)
Angebotene Leistung	Chirurgie der Hirntumoren (gutartig, bösartig, einschließlich Schädelbasis) (VC43)
Angebotene Leistung	Chirurgie der peripheren Nerven (VC50)
Angebotene Leistung	Chirurgische Korrektur von Missbildungen des Schädels (VC47)
Angebotene Leistung	Dentale Implantologie (VZ03)
Angebotene Leistung	Dentoalveoläre Chirurgie (VZ04)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie bei Hämangiomen (VD18)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Gefäßerkrankungen (VK03)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von dentofazialen Anomalien (VZ06)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Kopfspeicheldrüsen (VZ07)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Kopfspeicheldrüsen (VH15)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Nasennebenhöhlen (VH10)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Tränenwege (VH12)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Augenlides, des Tränenapparates und der Orbita (VA02)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Hauttumoren (VD03)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Infektionen der Haut und der Unterhaut (VD04)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Knochenentzündungen (VC31)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Hautanhangsgebilde (VD09)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Mundhöhle (VH14)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Mundhöhle (VZ05)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Osteopathien und Chondropathien (VO09)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Schluckstörungen (VH24)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Haut und Unterhaut (VD10)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Systemkrankheiten des Bindegewebes (VO02)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Tumoren des Auges und der Augenanghangsgebilde (VA01)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Tumoren im Bereich der Ohren (VH19)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Tumoren im Kopf-Hals-Bereich (VH18)

Ambulante Nachsorge - Chefsprechstunde (Ambulanz)	
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Tumoren im Mund-Kiefer-Gesichtsbe- reich (VZ10)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Halses (VC33)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Kopfes (VC32)
Angebotene Leistung	Gelenkersatzverfahren/Endoprothetik (VC28)
Angebotene Leistung	Kindertraumatologie (VK32)
Angebotene Leistung	Kraniofaziale Chirurgie (VZ13)
Angebotene Leistung	Metall-/Fremdkörperentfernungen (VC26)
Angebotene Leistung	Minimalinvasive endoskopische Operationen (VC56)
Angebotene Leistung	Native Sonographie (VR02)
Angebotene Leistung	Operationen an Kiefer- und Gesichtsschädelknochen (VZ14)
Angebotene Leistung	Operative Fehlbildungskorrektur des Ohres (VH06)
Angebotene Leistung	Patienten unter Bisphosphonattherapie (VZ00)
Angebotene Leistung	Plastische Chirurgie (VA15)
Angebotene Leistung	Plastisch-rekonstruktive Chirurgie (VH13)
Angebotene Leistung	Plastisch-rekonstruktive Chirurgie (VZ15)
Angebotene Leistung	Plastisch-rekonstruktive Eingriffe (VC57)
Angebotene Leistung	Rekonstruktive Chirurgie im Bereich der Ohren (VH22)
Angebotene Leistung	Rekonstruktive Chirurgie im Kopf-Hals-Bereich (VH21)
Angebotene Leistung	Septische Knochenchirurgie (VC30)
Angebotene Leistung	Wundheilungsstörungen (VD20)

Ambulante Nachsorge (Ambulanz)	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Kommentar	weitere Abrechnungsarten der Ambulanz: AM09 D-Arzt-/ Berufsgenossenschaftliche Ambulanz AM11 vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V
Angebotene Leistung	Akute und sekundäre Traumatologie (VZ01)
Angebotene Leistung	Ästhetische Zahnheilkunde (VZ02)
Angebotene Leistung	Behandlung von Dekubitalgeschwüren (VC29)
Angebotene Leistung	Chirurgie chronischer Schmerzkrankungen (VC51)
Angebotene Leistung	Chirurgie der Hirntumoren (gutartig, bösartig, einschließlich Schädelbasis) (VC43)
Angebotene Leistung	Chirurgie der peripheren Nerven (VC50)
Angebotene Leistung	Chirurgische Korrektur von Missbildungen des Schädels (VC47)
Angebotene Leistung	Dentale Implantologie (VZ03)
Angebotene Leistung	Dentoalveoläre Chirurgie (VZ04)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie bei Hämangiomen (VD18)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Gefäßerkrankungen (VK03)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von dentofazialen Anomalien (VZ06)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Kopfspeicheldrüsen (VZ07)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Kopfspeicheldrüsen (VH15)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Nasennebenhöhlen (VH10)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Tränenwege (VH12)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Augenlides, des Tränenapparates und der Orbita (VA02)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Hauttumoren (VD03)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Infektionen der Haut und der Unterhaut (VD04)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Knochenentzündungen (VC31)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Hautanhangsgebilde (VD09)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Mundhöhle (VH14)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Mundhöhle (VZ05)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Muskeln (VO06)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Zähne (VZ08)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des äußeren Ohres (VH01)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Kiefers und Kiefergelenks (VZ16)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Zahnhalteapparates (VZ09)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Osteopathien und Chondropathien (VO09)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Schluckstörungen (VH24)

Ambulante Nachsorge (Ambulanz)	
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Haut und Unterhaut (VD10)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von sonstigen Verletzungen (VC42)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Spaltbildungen im Kiefer- und Gesichtsbereich (VZ17)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Störungen der Zahnentwicklung und des Zahndurchbruchs (VZ18)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Systemkrankheiten des Bindegewebes (VO02)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Tumoren des Auges und der Augenangehörgebilde (VA01)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Tumoren im Bereich der Ohren (VH19)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Tumoren im Kopf-Hals-Bereich (VH18)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Tumoren im Mund-Kiefer-Gesichtsbereich (VZ10)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von venösen Erkrankungen und Folgeerkrankungen (VC19)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Halses (VC33)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Kopfes (VC32)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Thorax (VC34)
Angebotene Leistung	Kindertraumatologie (VK32)
Angebotene Leistung	Kraniofaziale Chirurgie (VZ13)
Angebotene Leistung	Laserchirurgie (VZ19)
Angebotene Leistung	Metall-/Fremdkörperentfernungen (VC26)
Angebotene Leistung	Native Sonographie (VR02)
Angebotene Leistung	Operationen an Kiefer- und Gesichtsschädelknochen (VZ14)
Angebotene Leistung	Operative Fehlbildungskorrektur des Ohres (VH06)
Angebotene Leistung	Plastische Chirurgie (VA15)
Angebotene Leistung	Plastisch-rekonstruktive Chirurgie (VZ15)
Angebotene Leistung	Plastisch-rekonstruktive Chirurgie (VH13)
Angebotene Leistung	Plastisch-rekonstruktive Eingriffe (VC57)
Angebotene Leistung	Septische Knochenchirurgie (VC30)
Angebotene Leistung	Spezialsprechstunde (VH23)
Angebotene Leistung	Wundheilungsstörungen (VD20)

Bisphosphonatsprechstunde (Ambulanz)	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Kommentar	Freitag 09:00 - 12:00 Uhr Terminvereinbarung unter 03641-9323650
Angebotene Leistung	Chirurgie chronischer Schmerzerkrankungen (VC51)
Angebotene Leistung	Dentoalveoläre Chirurgie (VZ04)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Knochenentzündungen (VC31)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Mundhöhle (VZ05)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Mundhöhle (VH14)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Zähne (VZ08)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Zahnhalteapparates (VZ09)
Angebotene Leistung	Operationen an Kiefer- und Gesichtsschädelknochen (VZ14)
Angebotene Leistung	Patienten unter Bisphosphonattherapie (VZ00)
Angebotene Leistung	Plastisch-rekonstruktive Chirurgie (VZ15)
Angebotene Leistung	Plastisch-rekonstruktive Eingriffe (VC57)
Angebotene Leistung	Septische Knochenchirurgie (VC30)
Dysgnathiesprechstunde (Ambulanz)	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Kommentar	Mittwoch 13:00 - 15:30 Uhr Terminvereinbarung unter 03641-9323650 weitere Abrechnungsarten der Ambulanz: AM11 vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V
Angebotene Leistung	Chirurgische Korrektur von Missbildungen des Schädels (VC47)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von dentofazialen Anomalien (VZ06)
Angebotene Leistung	Kraniofaziale Chirurgie (VZ13)
Angebotene Leistung	Metall-/Fremdkörperentfernungen (VC26)
Angebotene Leistung	Operationen an Kiefer- und Gesichtsschädelknochen (VZ14)
Angebotene Leistung	Rekonstruktive Chirurgie im Kopf-Hals-Bereich (VH21)
Hämangiomsprechstunde (Ambulanz)	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Kommentar	Montag 08:00 - 12:00 Terminvereinbarung unter 03641-9323650
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie bei Hämangiomen (VD18)
Angebotene Leistung	Plastische Chirurgie (VA15)
Angebotene Leistung	Plastisch-rekonstruktive Chirurgie (VH13)
Angebotene Leistung	Plastisch-rekonstruktive Chirurgie (VZ15)
Angebotene Leistung	Plastisch-rekonstruktive Eingriffe (VC57)
Angebotene Leistung	Rekonstruktive Chirurgie im Kopf-Hals-Bereich (VH21)

Implantatsprechstunde (Ambulanz)	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Kommentar	VC47 bei Beteiligung des Neurocraniums mit den Kollegen der Neurochirurgie VH21 inklusiv der Fehlbildungschirurgie Dienstag 13:00 - 16:00 Uhr Terminvereinbarung unter 03641-9323601 weitere Abrechnungsarten der Ambulanz: AM07 Privatambulanz
Angebotene Leistung	Chirurgie chronischer Schmerzerkrankungen (VC51)
Angebotene Leistung	Chirurgie der peripheren Nerven (VC50)
Angebotene Leistung	Chirurgische Korrektur von Missbildungen des Schädels (VC47)
Angebotene Leistung	Dentale Implantologie (VZ03)
Angebotene Leistung	Dentoalveoläre Chirurgie (VZ04)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Nasennebenhöhlen (VH10)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Knochenentzündungen (VC31)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Mundhöhle (VZ05)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Mundhöhle (VH14)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Zähne (VZ08)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Zahnhalteapparates (VZ09)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Kopfes (VC32)
Angebotene Leistung	Operationen an Kiefer- und Gesichtsschädelknochen (VZ14)
Angebotene Leistung	Plastische Chirurgie (VA15)
Angebotene Leistung	Plastisch-rekonstruktive Chirurgie (VH13)
Angebotene Leistung	Plastisch-rekonstruktive Chirurgie (VZ15)
Angebotene Leistung	Plastisch-rekonstruktive Eingriffe (VC57)
Angebotene Leistung	Rekonstruktive Chirurgie im Kopf-Hals-Bereich (VH21)
Angebotene Leistung	Septische Knochenchirurgie (VC30)

Kiefergelenksprechstunde (Poliklinik)	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Kommentar	VC28 des Kiefergelenkes Letzter Mittwoch im Monat 08 - 11 Uhr, gemeinsam mit Klinik für Zahnärztliche Prothetik und Werkstoffkunde sowie Kieferorthopädie Terminvereinbarung unter 03641-934435 weitere Abrechnungsarten der Ambulanz: AM11 vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V
Angebotene Leistung	Akute und sekundäre Traumatologie (VZ01)
Angebotene Leistung	Bandrekonstruktionen/Plastiken (VC27)
Angebotene Leistung	Chirurgie chronischer Schmerzerkrankungen (VC51)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von dentofazialen Anomalien (VZ06)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Knochenentzündungen (VC31)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Muskeln (VO06)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Zahnhalteapparates (VZ09)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Osteopathien und Chondropathien (VO09)
Angebotene Leistung	Gelenkersatzverfahren/Endoprothetik (VC28)
Angebotene Leistung	Operationen an Kiefer- und Gesichtsschädelknochen (VZ14)
Angebotene Leistung	Plastisch-rekonstruktive Chirurgie (VZ15)
Angebotene Leistung	Plastisch-rekonstruktive Eingriffe (VC57)

Lippen-, Kiefer-, Gaumen-Spaltssprechstunde (Ambulanz)	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Kommentar	Montag 08:00 - 12:00 Uhr Terminvereinbarung unter 03641-9323650 weitere Abrechnungsarten der Ambulanz: AM11 vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V
Angebotene Leistung	Chirurgische Korrektur von Missbildungen des Schädels (VC47)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von dentofazialen Anomalien (VZ06)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des äußeren Ohres (VH01)
Angebotene Leistung	Operationen an Kiefer- und Gesichtsschädelknochen (VZ14)
Angebotene Leistung	Operative Fehlbildungskorrektur des Ohres (VH06)
Angebotene Leistung	Plastische Chirurgie (VA15)
Angebotene Leistung	Plastisch-rekonstruktive Chirurgie (VZ15)
Angebotene Leistung	Plastisch-rekonstruktive Eingriffe (VC57)
Angebotene Leistung	Rekonstruktive Chirurgie im Bereich der Ohren (VH22)
Angebotene Leistung	Rekonstruktive Chirurgie im Kopf-Hals-Bereich (VH21)

Plastisch-Chirurgische Sprechstunde (Ambulanz)	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Kommentar	Freitag 08:00 - 11:00 Uhr Terminvereinbarung unter 03641-9323650 weitere Abrechnungsarten der Ambulanz: AM11 vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V
Angebotene Leistung	Bandrekonstruktionen/Plastiken (VC27)
Angebotene Leistung	Behandlung von Dekubitalgeschwüren (VC29)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Gefäßerkrankungen (VK03)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Tränenwege (VH12)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Muskeln (VO06)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Systemkrankheiten des Bindegewebes (VO02)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Halses (VC33)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Kopfes (VC32)
Angebotene Leistung	Kosmetische/Plastische Mammachirurgie (VG04)
Angebotene Leistung	Operative Fehlbildungskorrektur des Ohres (VH06)
Angebotene Leistung	Plastische Chirurgie (VA15)
Angebotene Leistung	Plastisch-rekonstruktive Chirurgie (VZ15)
Angebotene Leistung	Plastisch-rekonstruktive Chirurgie (VH13)
Angebotene Leistung	Plastisch-rekonstruktive Eingriffe (VC57)
Angebotene Leistung	Rekonstruktive Chirurgie im Bereich der Ohren (VH22)
Angebotene Leistung	Rekonstruktive Chirurgie im Kopf-Hals-Bereich (VH21)

Sprechstunde für Kraniofaziale Fehlbildungen (Ambulanz)	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Kommentar	VC47 bei Beteiligung des Neurocraniums mit den Kollegen der Neurochirurgie VH21 und VH22 inklusiv der Fehlbildungschirurgie Montag 08:00 - 12:00 Uhr Terminvereinbarung unter 03641-9323650 weitere Abrechnungsarten der Ambulanz: AM11 vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V
Angebotene Leistung	Chirurgische Korrektur von Missbildungen des Schädels (VC47)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von dentofazialen Anomalien (VZ06)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Muskeln (VO06)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Osteopathien und Chondropathien (VO09)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Systemkrankheiten des Bindegewebes (VO02)
Angebotene Leistung	Kraniofaziale Chirurgie (VZ13)
Angebotene Leistung	Operationen an Kiefer- und Gesichtsschädelknochen (VZ14)
Angebotene Leistung	Plastisch-rekonstruktive Chirurgie (VZ15)
Angebotene Leistung	Plastisch-rekonstruktive Eingriffe (VC57)
Angebotene Leistung	Rekonstruktive Chirurgie im Bereich der Ohren (VH22)
Angebotene Leistung	Rekonstruktive Chirurgie im Kopf-Hals-Bereich (VH21)

Triage (Poliklinik)	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Angebotene Leistung	Akute und sekundäre Traumatologie (VZ01)
Angebotene Leistung	Bandrekonstruktionen/Plastiken (VC27)
Angebotene Leistung	Chirurgie chronischer Schmerzerkrankungen (VC51)
Angebotene Leistung	Chirurgie der peripheren Nerven (VC50)
Angebotene Leistung	Dentale Implantologie (VZ03)
Angebotene Leistung	Dentoalveoläre Chirurgie (VZ04)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von dentofazialen Anomalien (VZ06)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Kopfspeicheldrüsen (VZ07)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Kopfspeicheldrüsen (VH15)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Nasennebenhöhlen (VH10)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Hauttumoren (VD03)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Knochenentzündungen (VC31)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Mundhöhle (VH14)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Mundhöhle (VZ05)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Zähne (VZ08)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Zahnhalteapparates (VZ09)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Tumoren im Kopf-Hals-Bereich (VH18)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Tumoren im Mund-Kiefer-Gesichtsbe- reich (VZ10)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Kopfes (VC32)
Angebotene Leistung	Kraniofaziale Chirurgie (VZ13)
Angebotene Leistung	Metall-/Fremdkörperentfernungen (VC26)
Angebotene Leistung	Operationen an Kiefer- und Gesichtsschädelknochen (VZ14)
Angebotene Leistung	Plastisch-rekonstruktive Chirurgie (VZ15)
Angebotene Leistung	Septische Knochenchirurgie (VC30)

Tumorsprechstunde (Ambulanz)	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Kommentar	VH20 gemeinsam mit den Kollegen der Strahlentherapie und der internistischen Onkologie Donnerstag 08:00 - 13:00 Uhr Terminvereinbarung unter 03641-9323650 weitere Abrechnungsarten der Ambulanz: AM11 vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V
Angebotene Leistung	Chirurgie chronischer Schmerzerkrankungen (VC51)
Angebotene Leistung	Chirurgie der Hirntumoren (gutartig, bösartig, einschließlich Schädelbasis) (VC43)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Kopfspeicheldrüsen (VH15)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Kopfspeicheldrüsen (VZ07)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Nasennebenhöhlen (VH10)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Hauttumoren (VD03)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Mundhöhle (VH14)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Mundhöhle (VZ05)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des äußeren Ohres (VH01)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Schluckstörungen (VH24)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Tumoren des Auges und der Augenanhangsgebilde (VA01)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Tumoren im Bereich der Ohren (VH19)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Tumoren im Kopf-Hals-Bereich (VH18)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Tumoren im Mund-Kiefer-Gesichtsbe- reich (VZ10)
Angebotene Leistung	Interdisziplinäre Tumornachsorge (VH20)
Angebotene Leistung	Operationen an Kiefer- und Gesichtsschädelknochen (VZ14)
Angebotene Leistung	Plastisch-rekonstruktive Chirurgie (VZ15)
Angebotene Leistung	Plastisch-rekonstruktive Eingriffe (VC57)
Angebotene Leistung	Rekonstruktive Chirurgie im Bereich der Ohren (VH22)
Angebotene Leistung	Rekonstruktive Chirurgie im Kopf-Hals-Bereich (VH21)

Zahntraumasprechstunde (Ambulanz)	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Kommentar	Montag 13:30 - 14:30 Uhr Terminvereinbarung unter 03641-9323650
Angebotene Leistung	Akute und sekundäre Traumatologie (VZ01)
Angebotene Leistung	Ästhetische Zahnheilkunde (VZ02)
Angebotene Leistung	Dentoalveoläre Chirurgie (VZ04)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Mundhöhle (VZ05)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Zähne (VZ08)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Zahnhalteapparates (VZ09)
Angebotene Leistung	Endodontie (VZ11)
Angebotene Leistung	Kindertraumatologie (VK32)
Angebotene Leistung	Metall-/Fremdkörperentfernungen (VC26)

B-23.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Rang	OPS-301	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	5-231	357	Operative Zahnentfernung (durch Osteotomie)
2	5-244	133	Alveolarkammplastik und Vestibulumplastik
3	5-242	48	Andere Operationen am Zahnfleisch
4	5-779	43	Andere Operationen an Kiefergelenk und Gesichtsschädelknochen
5	5-241	34	Gingivaplastik
6	5-056	24	Neurolyse und Dekompression eines Nerven
7	5-240	23	Inzision des Zahnfleisches und Osteotomie des Alveolarkammes
8	5-237	19	Wurzelspitzenresektion und Wurzelkanalbehandlung
9	5-769	9	Andere Operationen bei Gesichtsschädelfrakturen
10	5-273	8	Inzision, Exzision und Destruktion in der Mundhöhle

B-23.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Zulassung vorhanden	
Ärztin oder Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden	Ja
Stationäre BG-Zulassung vorhanden	Ja

B-23.11 Personelle Ausstattung

B-23.11.1 Ärztinnen und Ärzte

Die maßgebliche wöchentliche Arbeitszeit für Ärzte und Ärztinnen beträgt 42 Stunden.

Ärztinnen und Ärzte insgesamt (ohne Belegärzte) in Vollkräften

Anzahl Vollkräfte: 14,57

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	13,14	
Ambulant	1,43	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	14,57	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 98,24962

Davon Fachärztinnen und Fachärzte in Vollkräften

Anzahl Vollkräfte: 2,4

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	2,16	
Ambulant	0,24	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	2,4	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 597,68519

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen)
AQ40	Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie
AQ64	Zahnmedizin
AQ66	Oralchirurgie

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Zusatz-Weiterbildungen

Nr.	Zusatz-Weiterbildung
ZF01	Ärztliches Qualitätsmanagement
ZF33	Plastische Operationen

B-23.11.2 Pflegepersonal

Die maßgebliche wöchentliche Arbeitszeit beträgt 40 Stunden.

Gesundheits- und Krankenpflegerinnen und Gesundheits- und Krankenpfleger in Vollkräften

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Personal in Fachabteilung

Anzahl Vollkräfte: 11,94

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	11,94	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	11,94	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 108,12395

Altenpflegerinnen und Altenpfleger in Vollkräften

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Personal in Fachabteilung

Anzahl Vollkräfte: 2,31

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	2,31	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	2,31	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 558,87446

Pflegeassistentinnen und Pflegeassistenten in Vollkräften

Ausbildungsdauer: 2 Jahre

Personal in Fachabteilung

Anzahl Vollkräfte: 0,36

Kommentar: Unsere Pflegeassistenten werden in einer einjährigen Maßnahme dazu qualifiziert.

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0,36	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	0,36	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 3586,11111

Krankenpflegehelferinnen und Krankenpflegehelfer in Vollkräften

Ausbildungsdauer: 1 Jahr

Personal in Fachabteilung

Anzahl Vollkräfte: 4,06

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	4,06	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	4,06	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 317,9803

Pflegehelferinnen und Pflegehelfer in Vollkräften

Ausbildungsdauer: ab 200 Std. Basiskurs

Personal in Fachabteilung

Anzahl Vollkräfte: 0,85

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0,85	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	0,85	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 1518,82353

Medizinische Fachangestellte in Vollkräften

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Personal in Fachabteilung

Anzahl Vollkräfte: 1,88

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	1,53	
Ambulant	0,35	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	1,88	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 843,79085

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen/akad. Abschlüsse

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/zusätzlicher akademischer Abschluss
PQ01	Bachelor
PQ05	Leitung einer Station/eines Bereiches
PQ07	Pflege in der Onkologie
PQ14	Hygienebeauftragte in der Pflege
PQ20	Praxisanleitung
PQ08	Pflege im Operationsdienst

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Zusatzqualifikation

Nr.	Zusatzqualifikation
ZP05	Entlassungsmanagement

B-23.11.3 Ausgewähltes therapeutisches Personal in Psychiatrie und Psychosomatik

Psychiatrische / psychosomatische Fachabteilung: Nein

B-24 Klinikumsapotheke

B-24.1 Allgemeine Angaben Klinikumsapotheke

Allgemeine Angaben zur Organisationseinheit / Fachabteilung	
Fachabteilung	Klinikumsapotheke
Fachabteilungsschlüssel	3700
Art	Nicht bettenführende Abteilung/sonstige Organisationseinheit

Ärztliche Leitung

Chefärztin oder Chefarzt	
Funktion	Direktor
Titel, Vorname, Name	Prof. Dr. rer. nat./ med. habil., MPH, MBA Michael Hartmann
Telefon	03641/9-325401
Fax	03641/9-325402
E-Mail	Michael.Hartmann@med.uni-jena.de
Straße/Nr	Erlanger Allee 101
PLZ/Ort	07747 Jena
Homepage	https://www.uniklinikum-jena.de/apotheke/

Die Apotheke des UKJ versorgt die Patienten des Klinikums mit Arzneimitteln, Infusionsmitteln, Verbandstoffen, Röntgenkontrastmitteln und Labordiagnostika.

Schwerpunkte liegen auf der patientenindividuellen Zubereitung von Zytostatika, parenteraler Ernährung, Antibiotika, Augentropfen und weiteren Rezepturen sowie Defekturen. Die Apotheke stellt Prüfpräparat im Rahmen klinischer Studien her.

Weitere pharmazeutische Dienstleistungen: Arzneimittelinformation, Arzneimittelanamnese, Stationsapotheker, Substitutionsservice, Unit-Dose Versorgung

Die Apotheke nimmt an Ringversuchen teil. Die Apotheke besitzt eine Herstellerlaubnis für klinische Prüfpräparate (GMP-Zertifikat). Es gibt ein Dienst- und Rufbereitschaft.

Besondere Aspekte des Qualitätsmanagements

- zweijährliche Revisionen durch das Thüringer Landesverwaltungsamt bzgl. ordnungsgemäßer und qualitätsgerechter Arbeit der Apotheke sowie der Einhaltung diverser Gesetze aus dem pharmazeutischen Bereich (ApoG, AMG, ApBetrO, TFG usw.)
- -Geschäftsführung für die Arzneimittelkommission:
 - Ausarbeitung der Arzneimittelliste
 - Erarbeitung von Richtlinien für den Einsatz von Arzneimitteln
 - Ausarbeitung von Therapieempfehlungen
 - Empfehlungen zur antiinfektiösen Therapie
- Regelungen für die Verwendung von Arzneimitteln nach geltenden gesetzlichen Bestimmungen
- Kontrolle der Arzneimittelbudgetvorgaben, Information über die Kostenentwicklung, Beratung zum effizienten Arzneimitteleinsatz
- Teilnahme an Ringversuchen (Harnsteinanalytik, Rezeptur)
- Partner des zertifizierten Perinatalzentrums
- Überarbeitung der Wundfibel, Trink- und Sondennahrung, Antibiotika-Leitlinie
- Antibiotic Stewardship – rationaler Einsatz von Antibiotika, Erarbeitung und Schulung von Standards
- Vorsitz der Laborkommission:
 - Pflege des Leistungskataloges der am Universitätsklinikum durchgeführten labordiagnostischen Verfahren
 - Prüfung von Neuanschaffungen von Geräten
 - Überprüfung von labordiagnostischen Fragestellungen
- Mitarbeit in der Transfusionskommission

B-24.2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärztinnen und Ärzten

Angaben zu Zielvereinbarungen

Zielvereinbarung gemäß DKG	Keine Vereinbarung geschlossen
-----------------------------------	--------------------------------

B-24.3 *Medizinische LeistungsangeboteKlinikumsapotheke*

Nr.	Medizinische LeistungsangeboteKlinikumsapotheke	Kommentar
VX00	Versorgung der Kliniken und Institute des Universitätsklinikums mit Arzneimitteln, Infusionslösungen, Röntgenkontrastmitteln, Verbandstoffen, Zytostatikazubereitungen, Rezepturen und Labordiagnostika	Online-Bestellungen und Nachverfolgung
VX00	Erarbeitung von Therapiestandards zur Verbesserung der Arzneimitteltherapiesicherheit	Krankenhausinterne Leitlinien (Antibiotikaleitlinie, Enterale Ernährung, Wundfibel), AMTS-Karten, Übersichten
VX00	Arzneimittelherstellung - aseptische patientenbezogene Herstellung (u.a. Zytostatika, TPN), chargenmäßige Herstellung; patientenindividuelle Rezepturen; PTA in Kinder-Intensivmedizin	Elektronische Verordnung und Herstellung von Zytostatika über Zenzy und Cato (gravimetrische Herstellung mit Fotodokumentation)
VX00	Antibiotica Stewardship - Erarbeitung und Schulung von Standards zur antimikrobiellen Therapie	
VX00	Fachapotheker Klinische Pharmazie	
VX00	Arzneimittelinformation und –beratung für Ärzte und Pflegekräfte	
VX00	Universitäres Zentrum für Pharmakotherapie und Pharmakoökonomie	Pharmakovigilanz - u.a. Stationsapotheker in allen Kliniken: Visitenbegleitung, patientenindividuelles Therapie-monitoring auf ITSen, Unterstützung der Arzneimittelanamnese bei elektiven Patienten zur Erhöhung der Arzneimitteltherapiesicherheit
VX00	Herausgabe der Zeitschrift "Ap-to-date"	
VX00	Schulungen für Ärzte und Pflegepersonal	interne Fortbildungen, Schulungen Pflegepersonal, Ärzte, Medizinstudenten, Webinare zu verschiedenen Themen
VX00	Lehraufträge	Gesundheitsökonomie, öffentliche Gesundheit und Gesundheitssystemvergleich - Medizinischen Fakultät, Universität Jena; Pharmaökonomie, Pharmazeutisch-Naturwissenschaftliche Fakultät, Universität Jena
VX00	Modulversorgung von Infusionslösungen auf den Intensivstationen	
VX00	Einsatz von Pyxis-Automaten zur Betäubungsmittelversorgung im Anästhesie-ZOP A und C, Aufwachraum sowie im Intensiv- und IMC-bereich, ZNA und Neonatologie/Kinderintensiv	
VX00	Herstellungserlaubnis für Klinische Prüfpräparate	
VX00	Unit-dose Versorgung des Intensivbereiches, der Kinderchirurgie, der unfallchirurgischen und der geriatrischen Stationen	
VX00	Information und Beratung zum Arzneimittelbudget	
VX00	Individuelle Beratung zur Arzneimitteltherapie der Patienten der Intensivstationen	
VX00	Literaturservice für Ärzte	
VX00	Mitarbeit an Klinischen Studien – Lagerung, Bereitstellung und Zubereitung von Arzneimitteln im Rahmen der klinischen Prüfung	

Nr.	Medizinische LeistungsangeboteKlinikumsapotheke	Kommentar
VX00	Notfalldepot für das Universitätsklinikum, für die Landesapothekerkammer Thüringen sowie für das Land Thüringen	
VX00	Entlassmanagement	
VX00	Durchführung von Harnsteinuntersuchungen für das Universitätsklinikum und externe Einrichtungen	
VX00	Vollziehung von Chargen-Rückrufen zur Gewährleistung der Arzneimittelsicherheit	
VX00	Schulungen für Ärzte und Pflegepersonal	
VX00	Versorgung der ambulanten Patienten mit Arzneimitteln entsprechend §129a SGB V	
VX00	Herstellung von Desinfektionsmitteln	
VX00	Bereitstellung und Aufziehen von Impfstoffdosen für COVID-19-Impfungen	

B-24.5 Fallzahlen Klinikumsapotheke

Fallzahlen	
Vollstationäre Fallzahl	0
Teilstationäre Fallzahl	0

B-24.6 Hauptdiagnosen nach ICD

Trifft nicht zu.

B-24.7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Trifft nicht zu.

B-24.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Trifft nicht zu.

B-24.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Trifft nicht zu.

B-24.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Trifft nicht zu.

B-24.11 Personelle Ausstattung

B-24.11.1 Ärztinnen und Ärzte

Die maßgebliche wöchentliche Arbeitszeit für Ärzte und Ärztinnen beträgt 42 Stunden.

Ärztinnen und Ärzte insgesamt (ohne Belegärzte) in Vollkräften

Anzahl Vollkräfte: 1

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	1	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	1	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 0

Davon Fachärztinnen und Fachärzte in Vollkräften

Anzahl Vollkräfte: 1

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	1	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	1	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 0

Belegärztinnen und Belegärzte (nach § 121 SGB V) in Personen zum Stichtag 31. Dezember des Berichtsjahres

Anzahl: 0

Anzahl stationäre Fälle je Person: 0

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen)
AQ47	Klinische Pharmakologie

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Zusatz-Weiterbildungen

B-24.11.2 Pflegepersonal

Trifft nicht zu.

B-24.11.3 Ausgewähltes therapeutisches Personal in Psychiatrie und Psychosomatik

Psychiatrische / psychosomatische Fachabteilung: Nein

B-25 Klinik für Notfallmedizin

B-25.1 Allgemeine Angaben Klinik für Notfallmedizin

Allgemeine Angaben zur Organisationseinheit / Fachabteilung	
Fachabteilung	Klinik für Notfallmedizin
Fachabteilungsschlüssel	1601
Art	Hauptabteilung

Ärztliche Leitung

Chefärztin oder Chefarzt	
Funktion	Direktor bis 30.09.2021
Titel, Vorname, Name	Prof. Dr. med., MBA Wilhelm Behringer
Telefon	03641/9-322001
Fax	03641/9-322002
E-Mail	Wilhelm.Behringer@med.uni-jena.de
Straße/Nr	Am Klinikum 1
PLZ/Ort	07747 Jena
Homepage	https://www.uniklinikum-jena.de/zna/

Chefärztin oder Chefarzt	
Funktion	kommissarischer Direktor ab 01.10.2021
Titel, Vorname, Name	Dr. med. Jan-Christoph Lewejohann
Telefon	03641/9-322000
Fax	03641/9-322002
E-Mail	Jan-Christoph.Lewejohann@med.uni-jena.de
Straße/Nr	Am Klinikum 1
PLZ/Ort	07747 Jena
Homepage	https://www.uniklinikum-jena.de/zna/

Besondere Aspekte des Qualitätsmanagements

- externe Qualitätssicherung nach § 136 SGB V
- Teilnahme am Forschungsprojekt zur Verbesserung der Versorgungsforschung in der Akutmedizin in Deutschland; Aufbau eines Nationalen Notaufnahmeregisters (ATKIN)
- Maßnahmen zur Umsetzung des G-BA Beschlusses zum gestuften System von Notfallstrukturen in Krankenhäusern gemäß § 136c Absatz 4 SGB V
- Mitarbeiterversammlungen zwecks Information über strukturelle Änderungen
- multiple Fortbildungen zur Verbesserung der medizinischen Behandlungsqualität, interdisziplinär und multiprofessionell; z.B. internistisches und chirurgisches Schockraumtraining, inhouse Kurse ACLS und PALS, CEMP Programm für Assistenzärzte
- LKAN-F für Fach- und Oberärzte (auch als Vorbereitung für die Europäische Facharztprüfung für Notfallmedizin gedacht), LKAN-ZIP (Übungen zeitkritischer Notfallprozeduren)
- Akteur in diversen Zentren (überregionales Traumazentrum, Schlaganfall Netzwerk, Chest Pain Unit, ...)

B-25.2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärztinnen und Ärzten

Angaben zu Zielvereinbarungen	
Zielvereinbarung gemäß DKG	Ja

B-25.3 Medizinische Leistungsangebote Klinik für Notfallmedizin

Nr.	Medizinische Leistungsangebote Klinik für Notfallmedizin
VX00	Notfallmedizin

Die Zentrale Notfallaufnahme ist eine interdisziplinäre eigenständige Notfallaufnahme und versorgt in dieser Funktion alle Notfälle der Stadt Jena, des Saale-Holzland-Kreises sowie angrenzender Rettungsdienstbereiche, sofern die Patienten dem Universitätsklinikum Jena zugeordnet werden.

Monatlich werden in der Zentralen Notfallaufnahme etwa 3.800 Patientenkontakte geführt. Das Spektrum umfasst dabei einfache Verletzungen und Erkrankungen (sogenannte Bagatellverletzungen und -erkrankungen) und reicht bis zur Versorgung schwerstverletzter, polytraumatisierter oder anderweitig vital bedroht erkrankter Patienten bis hin zur Übernahme von Patienten unter laufender Reanimation.

Die Zentrale Notaufnahme übernimmt hier die komplette Diagnostik und Therapie der Patienten in der Akutphase, dies beinhaltet unter anderem intensivmedizinische oder lebensrettende Versorgung wie z.B. Intubation, Beatmung, Katecholamingabe, Einschwemmung von passageren Herzschrittmachern, elektrische Kardioversion oder Defibrillation, Anlage von Shaldon-Kathetern, Einsatz von mechanischen Hilfsmitteln bei der Reanimation, Anlage von Thoraxdrainagen oder Pleurakathetern, Gabe von allen verfügbaren Blutprodukten, um einige zu nennen.

Ferner führt die Zentrale Notaufnahme kleinere Eingriffe durch wie z.B. Punktion von Aszites, Lumbalpunktionen, kleinere Wundversorgungen, Abszessspaltungen, Nageloperationen, Sehnennähte, kleinere Hämorrhoidenoperationen, Reposition fast aller Gelenke in meist Kurznarkose oder Regionalanästhesie, Tamponierung der Nasengänge bei Blutungen, Gastroskopien im Zusammenarbeit mit KIM IV, Bronchoskopien, Sonographie der Gefäße und des Bauches und des Thorax und der Gelenke, Analgosedierungen, etc. Auch palliativmedizinische Aspekte wie die Sterbebegleitung bei Schwerstkranken, die in sehr kurzer absehbarer Zeit sterben werden, führt die ZNA inklusive der entsprechenden Angehörigengespräche durch.

Ebenfalls verbleiben Patienten teilweise Stunden in der Zentrale Notaufnahme, um Krankheitsverläufe zu beobachten oder klare Diagnosen zu finden, um eine zielgerichtete Weiterleitung an die korrekte Fachabteilung durchzuführen oder unnötige stationäre Aufnahmen zu vermeiden, wie z.B. im Rahmen von Bauchschmerzen oder bestimmten Formen von Herzrhythmusstörungen.

Auch übernimmt die Notaufnahme die Überwachung von akut intoxikierten Patienten, die entweder innerhalb weniger Stunden wieder entlassen oder auf die Psychiatrie verlegt werden können.

Die Zentrale Notaufnahme übernimmt die Schlüsselrolle bei der Organisation und Versorgung der Patienten bei einem Massenansturm von Verletzten.

Die Klinik für Notfallmedizin leitet die präklinische Notfallmedizin inklusive NEF und RTH in Kooperation mit der Klinik für Anästhesiologie und Intensivmedizin. Die Besetzung der präklinischen Rettungsmittel (NEF, RTH) erfolgt unter anderem durch die ärztlichen Mitarbeiter des Zentrums für Notfallmedizin. Hier ist eine Aufstockung von derzeit 25 % (75 % durch Mitarbeiter der Klinik für Anästhesiologie und Intensivmedizin) geplant.

Beide Kliniken verantworten gemeinsam die Lehre für die Notfallmedizin, die eine Kombination aus der präklinischen und klinischen Notfallmedizin ist. Die Lehre besteht aus Vorlesungen, Seminaren und praktischem Kleingruppenunterricht für unterschiedliche klinische Semester.

B-25.5 Fallzahlen Klinik für Notfallmedizin

Fallzahlen	
Vollstationäre Fallzahl	0
Teilstationäre Fallzahl	0

B-25.6 Hauptdiagnosen nach ICD

Trifft nicht zu.

B-25.7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

B-25.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	8-831	49	Legen und Wechsel eines Katheters in zentralvenöse Gefäße
2	8-152	11	Therapeutische perkutane Punktion von Organen des Thorax
3	8-701	10	Einfache endotracheale Intubation
4	1-204	9	Untersuchung des Liquorsystems
5	8-153	6	Therapeutische perkutane Punktion der Bauchhöhle
6	5-900	4	Einfache Wiederherstellung der Oberflächenkontinuität an Haut und Unterhaut
7	8-144	4	Therapeutische Drainage der Pleurahöhle
8	1-620	< 4	Diagnostische Tracheobronchoskopie
9	8-200	< 4	Geschlossene Reposition einer Fraktur ohne Osteosynthese
10	8-201	< 4	Geschlossene Reposition einer Gelenkluxation ohne Osteosynthese

B-25.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren (PDF-Sicht)

OPS-301	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
8-640	< 4	Externe elektrische Defibrillation (Kardioversion) des Herzrhythmus
8-201	< 4	Geschlossene Reposition einer Gelenkluxation ohne Osteosynthese
8-771	< 4	Kardiale oder kardiopulmonale Reanimation
8-903	< 4	(Analgo-)Sedierung
1-620	< 4	Diagnostische Tracheobronchoskopie

B-25.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

ZNA - alle Notfälle der Fachabteilungen	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Kommentar	Erfüllt Screening- und Steuerungsfunktion für sämtl. nicht angemeldeten ambulanten Notfallpatienten und Verlegungen m. weiterführendem diagnostischen/therapeut. Bedarf weitere Abrechnungsarten der Ambulanz: AM08 Notfallambulanz (24h) AM11 vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V
Angebotene Leistung	Akute und sekundäre Traumatologie (VZ01)
Angebotene Leistung	Behandlung von Blutvergiftung/Sepsis (VI29)
Angebotene Leistung	Betreuung von Patientinnen und Patienten vor und nach Transplantation (VI21)
Angebotene Leistung	Chirurgische und intensivmedizinische Akutversorgung von Schädel-Hirn-Verletzungen (VC53)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie der Hypertonie (Hochdruckkrankheit) (VI07)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie der pulmonalen Herzkrankheit und von Krankheiten des Lungenkreislaufes (VI02)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von affektiven Störungen (VP03)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Allergien (VI22)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Allergien (VD01)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Anfallsleiden (VN05)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von angeborenen und erworbenen Immundefekterkrankungen (einschließlich HIV und AIDS) (VI23)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Autoimmunerkrankungen (VI30)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Autoimmunerkrankungen und HIV-assoziierten Erkrankungen (VD02)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von bullösen Dermatosen (VD05)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von degenerativen Krankheiten des Nervensystems (VN12)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von demyelinisierenden Krankheiten des Zentralnervensystems (VN13)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von endokrinen Ernährungs- und Stoffwechselerkrankungen (VI10)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von entzündlichen ZNS-Erkrankungen (VN03)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Atemwege und der Lunge (VI15)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Hirnhäute (VN08)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas (VI14)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Nasennebenhöhlen (VH10)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Darmausgangs (VI12)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes (Gastroenterologie) (VI11)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von extrapyramidalen Krankheiten und Bewegungsstörungen (VN11)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von geriatrischen Erkrankungen (VI24)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von geriatrischen Erkrankungen (VN19)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Gerinnungsstörungen (VI33)

ZNA - alle Notfälle der Fachabteilungen	
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von gerontopsychiatrischen Störungen (VP10)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von gutartigen Tumoren des Gehirns (VN07)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von hämatologischen Erkrankungen (VI09)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Hauttumoren (VD03)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Herzrhythmusstörungen (VI31)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Infektionen der Haut und der Unterhaut (VD04)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Infektionen der oberen Atemwege (VH08)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von infektiösen und parasitären Krankheiten (VI19)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von ischämischen Herzkrankheiten (VI01)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Knochenentzündungen (VC31)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Arterien, Arteriolen und Kapillaren (VI04)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Haut und der Unterhaut durch Strahleneinwirkung (VD08)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Hautanhangsgebilde (VD09)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Nerven, der Nervenwurzeln und des Nervenplexus (VN14)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Pleura (VI16)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Venen, der Lymphgefäße und der Lymphknoten (VI05)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Peritoneums (VI13)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten im Bereich der neuromuskulären Synapse und des Muskels (VN16)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von malignen Erkrankungen des Gehirns (VN06)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von neuroimmunologischen Erkrankungen (VN04)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von neurotischen, Belastungs- und somatoformen Störungen (VP04)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Nierenerkrankungen (VI08)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Niereninsuffizienz (VU02)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen (VI18)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von papulosquamösen Hautkrankheiten (VD06)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Polyneuropathien und sonstigen Krankheiten des peripheren Nervensystems (VN15)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von psychischen und Verhaltensstörungen (VI25)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von psychischen und Verhaltensstörungen durch psychotrope Substanzen (VP01)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von rheumatologischen Erkrankungen (VI17)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Schizophrenie, schizotypen und wahnhaften Störungen (VP02)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von sonstigen Formen der Herzkrankheit (VI03)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Haut und Unterhaut (VD10)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Niere und des Ureters (VU04)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Wirbelsäule und des Rückens (VO05)

ZNA - alle Notfälle der Fachabteilungen	
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Harnsystems (VU05)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von sonstigen neurovaskulären Erkrankungen (VN02)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von sonstigen Verletzungen (VC42)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von tubulointerstitiellen Nierenkrankheiten (VU01)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Urolithiasis (VU03)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Urtikaria und Erythemen (VD07)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von venösen Erkrankungen und Folgeerkrankungen (VC19)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verhaltensauffälligkeiten mit körperlichen Störungen und Faktoren (VP05)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Hüfte und des Oberschenkels (VC39)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Knöchelregion und des Fußes (VC41)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Lumbosakralgegend, der Lendenwirbelsäule und des Beckens (VC35)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Schulter und des Oberarmes (VC36)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Ellenbogens und des Unterarmes (VC37)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Halses (VC33)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Handgelenkes und der Hand (VC38)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Knies und des Unterschenkels (VC40)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Kopfes (VC32)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Thorax (VC34)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von zerebraler Lähmung und sonstigen Lähmungssyndromen (VN17)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Erkrankungen (VN01)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Krankheiten (VI06)
Angebotene Leistung	Intensivmedizin (VI20)
Angebotene Leistung	Native Sonographie (VR02)
Angebotene Leistung	Neurologische Notfall- und Intensivmedizin (VN18)
Angebotene Leistung	Notfallmedizin (VC71)
Angebotene Leistung	Schrittmachereingriffe (VC05)
Angebotene Leistung	Sonstige Krankheiten der oberen Atemwege (VH09)
Angebotene Leistung	Traumatologie (VO21)
Angebotene Leistung	Versorgung von Notfallpatienten (VX00)

B-25.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Rang	OPS-301	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	8-200	5	Geschlossene Reposition einer Fraktur ohne Osteosynthese
2	5-850	< 4	Inzision an Muskel, Sehne und Faszie
3	8-201	< 4	Geschlossene Reposition einer Gelenkluxation ohne Osteosynthese

B-25.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Zulassung vorhanden	
Ärztin oder Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden	Nein
Stationäre BG-Zulassung vorhanden	Nein

B-25.11 Personelle Ausstattung

B-25.11.1 Ärztinnen und Ärzte

Die maßgebliche wöchentliche Arbeitszeit für Ärzte und Ärztinnen beträgt 42 Stunden.

Ärztinnen und Ärzte insgesamt (ohne Belegärzte) in Vollkräften

Anzahl Vollkräfte: 25,47

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	24,42	
Ambulant	1,05	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	25,47	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 0

Davon Fachärztinnen und Fachärzte in Vollkräften

Anzahl Vollkräfte: 11,61

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	11,13	
Ambulant	0,48	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	11,61	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 0

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktcompetenzen)
AQ01	Anästhesiologie
AQ06	Allgemeinchirurgie
AQ07	Gefäßchirurgie
AQ10	Orthopädie und Unfallchirurgie
AQ23	Innere Medizin
AQ28	Innere Medizin und Kardiologie
AQ57	Rechtsmedizin

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Zusatz-Weiterbildungen

Nr.	Zusatz-Weiterbildung
ZF01	Ärztliches Qualitätsmanagement
ZF28	Notfallmedizin
ZF15	Intensivmedizin
ZF00	Klinische Akut- und Notfallmedizin

B-25.11.2 Pflegepersonal

Die maßgebliche wöchentliche Arbeitszeit beträgt 40 Stunden.

Gesundheits- und Krankenpflegerinnen und Gesundheits- und Krankenpfleger in Vollkräften

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Personal in Fachabteilung

Anzahl Vollkräfte: 34,27

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	22,54	
Ambulant	11,73	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	34,27	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 0

Altenpflegerinnen und Altenpfleger in Vollkräften

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Personal in Fachabteilung

Anzahl Vollkräfte: 0,16

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0,12	
Ambulant	0,04	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	0,16	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 0

Pflegeassistentinnen und Pflegeassistenten in Vollkräften

Ausbildungsdauer: 2 Jahre

Personal in Fachabteilung

Anzahl Vollkräfte: 0,75

Kommentar: Unsere Pflegeassistenten werden in einer einjährigen Maßnahme dazu qualifiziert.

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0,5	
Ambulant	0,25	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	0,75	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 0

Krankenpflegehelferinnen und Krankenpflegehelfer in Vollkräften

Ausbildungsdauer: 1 Jahr

Personal in Fachabteilung

Anzahl Vollkräfte: 1,8

Kommentar: Ausbildungsabschluss und -dauer können abweichend sein (Hilfspfleger)

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0,2	
Ambulant	1,6	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	1,8	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 0

Medizinische Fachangestellte in Vollkräften

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Personal in Fachabteilung

Anzahl Vollkräfte: 0,16

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0,12	
Ambulant	0,04	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	0,16	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 0

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen/akad. Abschlüsse

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/zusätzlicher akademischer Abschluss
PQ05	Leitung einer Station/eines Bereiches
PQ14	Hygienebeauftragte in der Pflege
PQ20	Praxisanleitung
PQ12	Notfallpflege
PQ04	Intensiv- und Anästhesiepflege

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Zusatzqualifikation

Nr.	Zusatzqualifikation
ZP13	Qualitätsmanagement
ZP14	Schmerzmanagement

B-25.11.3 Ausgewähltes therapeutisches Personal in Psychiatrie und Psychosomatik

Psychiatrische / psychosomatische Fachabteilung: Nein

B-26 *Institut für Diagnostische und Interventionelle Radiologie***B-26.1 *Allgemeine Angaben Institut für Diagnostische und Interventionelle Radiologie***

Allgemeine Angaben zur Organisationseinheit / Fachabteilung	
Fachabteilung	Institut für Diagnostische und Interventionelle Radiologie
Fachabteilungsschlüssel	3701
Art	Nicht bettenführende Abteilung/sonstige Organisationseinheit

Ärztliche Leitung

Chefärztin oder Chefarzt	
Funktion	Direktor
Titel, Vorname, Name	Prof. Dr. med., MBA Ulf Teichgräber
Telefon	03641/9-324831
Fax	03641/9-324832
E-Mail	radiologie@med.uni-jena.de
Straße/Nr	Am Klinikum 1
PLZ/Ort	07747 Jena
Homepage	https://www.uniklinikum-jena.de/idir/

Besondere Aspekte des Qualitätsmanagements

- tägliche radiologische Röntgenbesprechungen (> 50/ Woche)
- interdisziplinäre Spezialvisiten für: Rheumatologie, Unfallchirurgie, Gefäßchirurgie, interdisziplinäre Weichteilsprechstunde, Pneumologie, Allgemein-, Viszeral- und Gefäßchirurgie, Pneumologie, Thoraxchirurgie, Gynäkologie, Pädiatrie, Kinderchirurgie, Neurochirurgie, Neurologie, Neuropädiatrie, Neurovaskuläres Board, Onkologie
- externe Qualitätssicherung nach § 136 SGB V
- Mitglied des zertifizierten Onkologischen Zentrums (<https://www.uniklinikum-jena.de/tz/Kompetenzzentren.html>)
- Teilnahme an den interdisziplinären Tumorboards laut Wochenübersicht des UniversitätsTumorCentrums (<https://www.uniklinikum-jena.de/tz/Patienten+und+Angehörige/Ansprechpartner/Tumorkonferenzen+am+UKJ.html>); hier besonderes Augenmerk: Partner des zertifizierten Prostatazentrums
- Partner des zertifizierten Perinatalzentrums
- Vereinbarung für Versicherte der Techniker Krankenkasse zur ambulanten Magnetresonanz-Mammografie
- BIRADS-Committee
- gutachterliche Tätigkeit für Radiology und 28 weitere Fachzeitschriften
- gutachterliche Tätigkeit zu wissenschaftlichen Projektanträgen der DFG, der Deutschen Krebshilfe und 16 weiteren Stiftungen
- gutachterliche Tätigkeit bei forensischen Fragestellungen (Altersbestimmung mit Zertifikat)
- gutachterliche Tätigkeiten in der Neuroradiologie
- Gutachterleistung für Staatsanwaltschaften und Gerichte bei Fragestellungen der Kindesmisshandlung

B-26.2 *Zielvereinbarungen mit leitenden Ärztinnen und Ärzten*

Angaben zu Zielvereinbarungen	
Zielvereinbarung gemäß DKG	Ja

B-26.3 ***Medizinische Leistungsangebote Institut für Diagnostische und Interventionelle Radiologie***

Nr.	Medizinische Leistungsangebote Institut für Diagnostische und Interventionelle Radiologie	Kommentar
VH00	Endovaskuläre Therapie von vaskulären Malformationen von Kopf und Hals	
VR22	Magnetresonanztomographie (MRT), nativ	
VR23	Magnetresonanztomographie (MRT) mit Kontrastmittel	
VR24	Magnetresonanztomographie (MRT), Spezialverfahren	
VR25	Knochendichtemessung (alle Verfahren)	
VR26	Computergestützte Bilddatenanalyse mit 3D-Auswertung	
VR27	Computergestützte Bilddatenanalyse mit 4D-Auswertung	
VR28	Intraoperative Anwendung der Verfahren	
VR29	Quantitative Bestimmung von Parametern	
VR40	Spezialsprechstunde	
VR42	Kinderradiologie	
VR43	Neuroradiologie	
VR44	Teleradiologie	
VR00	Mammografie	
VR00	Angiografische, endovaskuläre Intervention	
VR00	CT-Intervention	
VR00	Durchleuchtungsgestützte Intervention	
VR00	MRT-Intervention	
VR00	Spinale Intervention	
VR00	Neurovaskuläre Intervention	
VR16	Phlebographie	
VR15	Arteriographie	
VR14	Optische laserbasierte Verfahren	
VR12	Computertomographie (CT), Spezialverfahren	
VN01	Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Erkrankungen	
VN02	Diagnostik und Therapie von sonstigen neurovaskulären Erkrankungen	
VN20	Spezialsprechstunde	Neurovaskulär
VN23	Schmerztherapie	
VO04	Diagnostik und Therapie von Spondylopathien	
VO13	Spezialsprechstunde	Wirbelsäulenschmerz
VO18	Schmerztherapie/Multimodale Schmerztherapie	
VK12	Neonatologische/Pädiatrische Intensivmedizin	
VK25	Neugeborenenenscreening	
VR00	Postmortale Magnetresonanztomographie	
VK33	Mukoviszidosezentrum	
VR02	Native Sonographie	
VR03	Eindimensionale Dopplersonographie	
VR04	Duplexsonographie	farbkodierte Dopplersonografie
VR05	Sonographie mit Kontrastmittel	

Nr.	Medizinische Leistungsangebote Institut für Diagnostische und Interventionelle Radiologie	Kommentar
VR07	Projektionsradiographie mit Spezialverfahren (Mammographie)	
VR08	Fluoroskopie/Durchleuchtung als selbstständige Leistung	
VR09	Projektionsradiographie mit Kontrastmittelverfahren	
VR10	Computertomographie (CT), nativ	
VR11	Computertomographie (CT) mit Kontrastmittel	
VR01	Konventionelle Röntgenaufnahmen	
VR00	Fetale Magnetresonanztomographie	

B-26.5 Fallzahlen Institut für Diagnostische und Interventionelle Radiologie

Fallzahlen	
Vollstationäre Fallzahl	0
Teilstationäre Fallzahl	0

B-26.6 Hauptdiagnosen nach ICD

Trifft nicht zu.

B-26.7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

B-26.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	3-200	5326	Native Computertomographie des Schädels
2	3-222	5150	Computertomographie des Thorax mit Kontrastmittel
3	3-202	5051	Native Computertomographie des Thorax
4	3-226	4397	Computertomographie des Beckens mit Kontrastmittel
5	3-225	4302	Computertomographie des Abdomens mit Kontrastmittel
6	3-820	3308	Magnetresonanztomographie des Schädels mit Kontrastmittel
7	8-83b	2872	Zusatzinformationen zu Materialien
8	3-990	2768	Computergestützte Bilddatenanalyse mit 3D-Auswertung
9	3-220	2425	Computertomographie des Schädels mit Kontrastmittel
10	3-221	2421	Computertomographie des Halses mit Kontrastmittel

B-26.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren (PDF-Sicht)

OPS-301	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
3-823	2082	Magnetresonanztomographie von Wirbelsäule und Rückenmark mit Kontrastmittel
3-802	1376	Native Magnetresonanztomographie von Wirbelsäule und Rückenmark
3-607	661	Arteriographie der Gefäße der unteren Extremitäten
8-836	598	(Perkutan-)transluminale Gefäßintervention
3-803	526	Native Magnetresonanztomographie des Herzens
3-224	445	Computertomographie des Herzens mit Kontrastmittel
3-600	386	Arteriographie der intrakraniellen Gefäße
3-604	344	Arteriographie der Gefäße des Abdomens
8-840	104	(Perkutan-)transluminale Implantation von nicht medikamentefreisetzenden Stents
3-827	23	Magnetresonanztomographie der Mamma mit Kontrastmittel

B-26.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

IDIR/ Haus A mit Mammaspreekstunde	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Kommentar	weitere Abrechnungsarten der Ambulanz: AM12 Ambulanz im Rahmen eines Vertrages zur Integrierten Versorgung nach § 140b SGB V AM17 ambulante spezialfachärztliche Versorgung nach § 116b SGB V [LK33]
Angebotene Leistung	Computergestützte Bilddatenanalyse mit 3D-Auswertung (VR26)
Angebotene Leistung	Computergestützte Bilddatenanalyse mit 4D-Auswertung (VR27)
Angebotene Leistung	Computertomographie (CT) mit Kontrastmittel (VR11)
Angebotene Leistung	Computertomographie (CT), nativ (VR10)
Angebotene Leistung	Computertomographie (CT), Spezialverfahren (VR12)
Angebotene Leistung	Duplexsonographie (VR04)
Angebotene Leistung	Eindimensionale Dopplersonographie (VR03)
Angebotene Leistung	Fluoroskopie/Durchleuchtung als selbstständige Leistung (VR08)
Angebotene Leistung	Konventionelle Röntgenaufnahmen (VR01)
Angebotene Leistung	Native Sonographie (VR02)
Angebotene Leistung	Projektionsradiographie mit Kontrastmittelverfahren (VR09)
Angebotene Leistung	Projektionsradiographie mit Spezialverfahren (Mammographie) (VR07)
Angebotene Leistung	Sonographie mit Kontrastmittel (VR05)

IDIR/ Innere Medizin	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Kommentar	weitere Abrechnungsarten der Ambulanz: AM06 ambulante Behandlung im Krankenhaus nach § 116b SGB V [LK17, LK18] AM09 D-Arzt-/ Berufsgenossenschaftliche Ambulanz AM11 vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V AM17 ambulante spezialfachärztliche Versorgung nach § 116b SGB V [LK29]
Angebotene Leistung	Arteriographie (VR15)
Angebotene Leistung	Computergestützte Bilddatenanalyse mit 3D-Auswertung (VR26)
Angebotene Leistung	Computergestützte Bilddatenanalyse mit 4D-Auswertung (VR27)
Angebotene Leistung	Computertomographie (CT) mit Kontrastmittel (VR11)
Angebotene Leistung	Computertomographie (CT), nativ (VR10)
Angebotene Leistung	Computertomographie (CT), Spezialverfahren (VR12)
Angebotene Leistung	Duplexsonographie (VR04)
Angebotene Leistung	Eindimensionale Dopplersonographie (VR03)
Angebotene Leistung	Konventionelle Röntgenaufnahmen (VR01)
Angebotene Leistung	Native Sonographie (VR02)
Angebotene Leistung	Phlebographie (VR16)
Angebotene Leistung	Projektionsradiographie mit Kontrastmittelverfahren (VR09)
Angebotene Leistung	Sonographie mit Kontrastmittel (VR05)

IDIR/ Kinderklinik	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Kommentar	weitere Abrechnungsarten der Ambulanz: AM09 D-Arzt-/ Berufsgenossenschaftliche Ambulanz AM11 vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V AM17 ambulante spezialfachärztliche Versorgung nach § 116b SGB V [LK34]
Angebotene Leistung	Alternative Knochendichtemeßverfahren (VR00)
Angebotene Leistung	Computergestützte Bilddatenanalyse mit 3D-Auswertung (VR26)
Angebotene Leistung	Computertomographie (CT), Spezialverfahren (VR12)
Angebotene Leistung	Duplexsonographie (VR04)
Angebotene Leistung	Eindimensionale Dopplersonographie (VR03)
Angebotene Leistung	Fluoroskopie/Durchleuchtung als selbstständige Leistung (VR08)
Angebotene Leistung	Interventionelle Radiologie (VR41)
Angebotene Leistung	Kinderradiologie (VR42)
Angebotene Leistung	Knochendichtemessung (alle Verfahren) (VR25)
Angebotene Leistung	Konventionelle Röntgenaufnahmen (VR01)
Angebotene Leistung	Mukoviszidosezentrum (VK33)
Angebotene Leistung	Native Sonographie (VR02)
Angebotene Leistung	Neonatologische/Pädiatrische Intensivmedizin (VK12)
Angebotene Leistung	Neugeborenencreening (VK25)
Angebotene Leistung	Neugeborenencreening (Hüftultraschall) (VR00)
Angebotene Leistung	Projektionsradiographie mit Kontrastmittelverfahren (VR09)
Angebotene Leistung	Quantitative Bestimmung von Parametern (VR29)
Angebotene Leistung	Sonographie mit Kontrastmittel (VR05)
Angebotene Leistung	Sonographische Refluxdiagnostik (VR00)
Angebotene Leistung	Teleradiologie (VR44)

IDIR/ MRT Bereich Steiger	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Angebotene Leistung	Ganzkörper MRT (VR00)
Angebotene Leistung	Interventionen unter MR und US-Führung (VR00)
Angebotene Leistung	Knochendichtemessung (alle Verfahren) (VR25)
Angebotene Leistung	Magnetresonanztomographie (MRT) mit Kontrastmittel (VR23)
Angebotene Leistung	Magnetresonanztomographie (MRT), Spezialverfahren (VR24)
Angebotene Leistung	MR Mamma Cryotherapie (VR00)
Angebotene Leistung	MR Mamma Diagnostik (VR00)
Angebotene Leistung	MR Mamma Intervention (VR00)

IDIR/ MRT Leitstelle Neubau	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Kommentar	weitere Abrechnungsarten: AM17 ambulante spezialfachärztliche Versorgung nach §116b SGB V [LK29, LK33, LK34, LK35, LK36, LK40, LK32, LK41, LK39]
Angebotene Leistung	Arteriographie (VR15)
Angebotene Leistung	Computergestützte Bilddatenanalyse mit 3D-Auswertung (VR26)
Angebotene Leistung	Computergestützte Bilddatenanalyse mit 4D-Auswertung (VR27)
Angebotene Leistung	Computertomographie (CT) mit Kontrastmittel (VR11)
Angebotene Leistung	Computertomographie (CT), nativ (VR10)
Angebotene Leistung	Computertomographie (CT), Spezialverfahren (VR12)
Angebotene Leistung	Duplexsonographie (VR04)
Angebotene Leistung	Eindimensionale Dopplersonographie (VR03)
Angebotene Leistung	Fluoroskopie/Durchleuchtung als selbstständige Leistung (VR08)
Angebotene Leistung	Interventionelle Radiologie (VR41)
Angebotene Leistung	Konventionelle Röntgenaufnahmen (VR01)
Angebotene Leistung	Magnetresonanztomographie (MRT) mit Kontrastmittel (VR23)
Angebotene Leistung	Magnetresonanztomographie (MRT), nativ (VR22)
Angebotene Leistung	Magnetresonanztomographie (MRT), Spezialverfahren (VR24)
Angebotene Leistung	Native Sonographie (VR02)
Angebotene Leistung	Phlebographie (VR16)
Angebotene Leistung	Projektionsradiographie mit Kontrastmittelverfahren (VR09)
Angebotene Leistung	Sonographie mit Kontrastmittel (VR05)

IDIR/ Neuroradiologie	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Angebote Leistung	Angiografische, endovaskuläre Intervention (VR00)
Angebote Leistung	Arteriographie (VR15)
Angebote Leistung	Computergestützte Bilddatenanalyse mit 3D-Auswertung (VR26)
Angebote Leistung	Computergestützte Bilddatenanalyse mit 4D-Auswertung (VR27)
Angebote Leistung	Computertomographie (CT) mit Kontrastmittel (VR11)
Angebote Leistung	Computertomographie (CT), nativ (VR10)
Angebote Leistung	Computertomographie (CT), Spezialverfahren (VR12)
Angebote Leistung	Diagnostik und Therapie von sonstigen neurovaskulären Erkrankungen (VN02)
Angebote Leistung	Diagnostik und Therapie von Spondylopathien (VO04)
Angebote Leistung	Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Erkrankungen (VN01)
Angebote Leistung	Duplexsonographie (VR04)
Angebote Leistung	Eindimensionale Dopplersonographie (VR03)
Angebote Leistung	Endovaskuläre Therapie von vaskulären Malformationen von Kopf und Hals (VH00)
Angebote Leistung	Farbkodierte Dopplersonografie (VR00)
Angebote Leistung	Fluoroskopie/Durchleuchtung als selbstständige Leistung (VR08)
Angebote Leistung	Interventionelle Radiologie (VR41)
Angebote Leistung	Knochendichtemessung (alle Verfahren) (VR25)
Angebote Leistung	Konventionelle Röntgenaufnahmen (VR01)
Angebote Leistung	Magnetresonanztomographie (MRT) mit Kontrastmittel (VR23)
Angebote Leistung	Magnetresonanztomographie (MRT), nativ (VR22)
Angebote Leistung	Magnetresonanztomographie (MRT), Spezialverfahren (VR24)
Angebote Leistung	Native Sonographie (VR02)
Angebote Leistung	Projektionsradiographie mit Kontrastmittelverfahren (VR09)
Angebote Leistung	Schmerztherapie (VN23)
Angebote Leistung	Schmerztherapie/Multimodale Schmerztherapie (VO18)
Angebote Leistung	Spezialsprechstunde (VO13)
Angebote Leistung	Spezialsprechstunde (VN20)
Angebote Leistung	Spinale Intervention (VR00)

IDIR/ Stomatologie	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Angebote Leistung	Konventionelle Röntgenaufnahmen (VR01)

IDIR/ Urologie	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Kommentar	weitere Abrechnungsarten der Ambulanz: AM17 ambulante spezialfachärztliche Versorgung nach § 116b SGB V [LK36]
Angebote Leistung	Konventionelle Röntgenaufnahmen (VR01)

B-26.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Rang	OPS-301	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	5-399	156	Andere Operationen an Blutgefäßen
2	3-607	7	Arteriographie der Gefäße der unteren Extremitäten
3	1-442	< 4	Perkutane Biopsie an hepatobiliärem System und Pankreas mit Steuerung durch bildgebende Verfahren
4	3-600	< 4	Arteriographie der intrakraniellen Gefäße
5	3-601	< 4	Arteriographie der Gefäße des Halses
6	3-602	< 4	Arteriographie des Aortenbogens
7	3-603	< 4	Arteriographie der thorakalen Gefäße
8	3-605	< 4	Arteriographie der Gefäße des Beckens
9	3-606	< 4	Arteriographie der Gefäße der oberen Extremitäten
10	3-614	< 4	Phlebographie der Gefäße einer Extremität mit Darstellung des Abflussbereiches
11	8-836	< 4	(Perkutan-)transluminale Gefäßintervention

B-26.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Zulassung vorhanden	
Ärztin oder Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden	Ja
Stationäre BG-Zulassung vorhanden	Ja

B-26.11 Personelle Ausstattung**B-26.11.1 Ärztinnen und Ärzte**

Die maßgebliche wöchentliche Arbeitszeit für Ärzte und Ärztinnen beträgt 42 Stunden.

Ärztinnen und Ärzte insgesamt (ohne Belegärzte) in Vollkräften

Anzahl Vollkräfte: 37,43

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	30,61	
Ambulant	6,82	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	37,43	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 0

Davon Fachärztinnen und Fachärzte in Vollkräften

Anzahl Vollkräfte: 16,44

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	13,44	
Ambulant	3	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	16,44	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 0

Belegärztinnen und Belegärzte (nach § 121 SGB V) in Personen zum Stichtag 31. Dezember des Berichtsjahres

Anzahl: 0

Anzahl stationäre Fälle je Person: 0

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen)
AQ54	Radiologie
AQ55	Radiologie, SP Kinderradiologie
AQ56	Radiologie, SP Neuroradiologie

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Zusatz-Weiterbildungen

Nr.	Zusatz-Weiterbildung
ZF01	Ärztliches Qualitätsmanagement

B-26.11.2 Pflegepersonal

Die maßgebliche wöchentliche Arbeitszeit beträgt 40 Stunden.

Gesundheits- und Krankenpflegerinnen und Gesundheits- und Krankenpfleger in Vollkräften

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Personal in Fachabteilung

Anzahl Vollkräfte: 2,89

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	2,39	
Ambulant	0,5	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	2,89	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 0

Krankenpflegehelferinnen und Krankenpflegehelfer in Vollkräften

Ausbildungsdauer: 1 Jahr

Personal in Fachabteilung

Anzahl Vollkräfte: 1

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0,75	
Ambulant	0,25	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	1	
Nicht Direkt	0	

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen/akad. Abschlüsse

Keine Angabe.

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Zusatzqualifikation

Keine Angabe.

B-26.11.3 Ausgewähltes therapeutisches Personal in Psychiatrie und Psychosomatik

Psychiatrische / psychosomatische Fachabteilung: Nein

B-27 Institut für Humangenetik

B-27.1 Allgemeine Angaben Institut für Humangenetik

Allgemeine Angaben zur Organisationseinheit / Fachabteilung	
Fachabteilung	Institut für Humangenetik
Fachabteilungsschlüssel	3702
Art	Nicht bettenführende Abteilung/sonstige Organisationseinheit

Ärztliche Leitung

Chefärztin oder Chefarzt	
Funktion	Institutsleiter
Titel, Vorname, Name	Prof. Dr. med. Christian Hübner
Telefon	03641/9-396801
Fax	03641/9-396802
E-Mail	Christian.Huebner@med.uni-jena.de
Straße/Nr	Am Klinikum 1
PLZ/Ort	07747 Jena
Homepage	https://www.uniklinikum-jena.de/humangenetik

Besondere Aspekte des Qualitätsmanagements

- Fortlaufende Akkreditierung des Institutes nach DIN EN ISO 15189 seit 2010
- Berücksichtigung der aktuellen Richtlinie der Bundesärztekammer zur Qualitätssicherung laboratoriumsmedizinischer Untersuchungen (Rili-BÄK)
- Berücksichtigung der aktuellen Richtlinien/Empfehlungen des Berufsverbandes für Medizinische Genetik
- Ringversuche in den Bereichen Molekulargenetik, Molekularpathologie, Zytogenetik, Fluoreszenz in situ Hybridisierung sowie zur zytogenetischen und molekularzytogenetischen Tumordiagnostik Mitgliedschaften in über 30 Fachgesellschaften
- fachgutachterliche Tätigkeit für Drittmittelgeber, Patientenorganisationen, nationale und internationale Universitäten sowie zahlreiche Fachzeitschriften
- Mitglied des zertifizierten Onkologischen Zentrums (<https://www.uniklinikum-jena.de/tz/Kompetenzen-tren.html>)
- Teilnahme an interdisziplinären Tumorboards
- Partner des zertifizierten Perinatalzentrums

B-27.2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärztinnen und Ärzten

Angaben zu Zielvereinbarungen

Zielvereinbarung gemäß DKG

Ja

B-27.3 Medizinische Leistungsangebote Institut für Humangenetik

Nr.	Medizinische Leistungsangebote Institut für Humangenetik	Kommentar
VX00	Genetische Diagnostik	Diagnostik für interne und externe Einsender und ambulante Patienten in Kooperation mit der Praxis für Humangenetik im Zentrum für Ambulante Medizin des Universitätsklinikums Jena.
VX00	Sprechstunden für humangenetische Beratung	ab 01.07.2006 im Zentrum für Ambulante Medizin des Universitätsklinikums Jena Privatsprechstunde am Institut

B-27.5 Fallzahlen Institut für Humangenetik

Fallzahlen	
Vollstationäre Fallzahl	0
Teilstationäre Fallzahl	0

B-27.6 Hauptdiagnosen nach ICD

Trifft nicht zu.

B-27.7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Trifft nicht zu.

B-27.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Genetische Diagnostik und Sprechstunde für Humangenetische Beratung	
Ambulanzart	Medizinisches Versorgungszentrum nach § 95 SGB V (AM10)
Kommentar	Vorgeburtl. Medizin bei familiärer Erkrankungshäufung, unerfüllter Kinderwunsch, Blutsverwandtschaft und Kinderwunsch weitere Abrechnungsarten: AM07 Privatambulanz AM17 ambulante spezialfachärztliche Versorgung §116b SGB V [LK29, LK33, LK34, LK35, LK36, LK40, LK32, LK41, LK39]
Angebotene Leistung	Humangenetische Beratung, die mit dem Auftreten oder mit der Befürchtung einer genetisch (mit-)bedingten Erkrankung oder Fehlbildung zusammenhängen (VX00)

B-27.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Trifft nicht zu.

B-27.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Zulassung vorhanden	
Ärztin oder Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden	Nein
Stationäre BG-Zulassung vorhanden	Nein

B-27.11 Personelle Ausstattung

B-27.11.1 Ärztinnen und Ärzte

Die maßgebliche wöchentliche Arbeitszeit für Ärzte und Ärztinnen beträgt 42 Stunden.

Ärztinnen und Ärzte insgesamt (ohne Belegärzte) in Vollkräften

Anzahl Vollkräfte: 2,52

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	2,52	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	2,52	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 0

Davon Fachärztinnen und Fachärzte in Vollkräften

Anzahl Vollkräfte: 2,48

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	2,48	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	2,48	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 0

Belegärztinnen und Belegärzte (nach § 121 SGB V) in Personen zum Stichtag 31. Dezember des Berichtsjahres

Anzahl: 0

Anzahl stationäre Fälle je Person: 0

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunkt-kompetenzen)	Kommentar
AQ21	Humangenetik	Weiterbildungsbefugnis
AQ32	Kinder- und Jugendmedizin	
AQ51	Psychiatrie und Psychotherapie	

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Zusatz-Weiterbildungen**B-27.11.2 Pflegepersonal**

Trifft nicht zu.

B-27.11.3 Ausgewähltes therapeutisches Personal in Psychiatrie und Psychosomatik

Psychiatrische / psychosomatische Fachabteilung: Nein

B-28 Institut für Klinische Chemie und Laboratoriumsdiagnostik

B-28.1 Allgemeine Angaben Institut für Klinische Chemie und Laboratoriumsdiagnostik

Allgemeine Angaben zur Organisationseinheit / Fachabteilung	
Fachabteilung	Institut für Klinische Chemie und Laboratoriumsdiagnostik
Fachabteilungsschlüssel	3703
Art	Nicht bettenführende Abteilung/sonstige Organisationseinheit
Ärztliche Leitung	
Chefärztin oder Chefarzt	
Funktion	Direktor
Titel, Vorname, Name	PD Dr. med. Dr. rer. nat. Michael Kiehntopf
Telefon	03641/9-325000
Fax	03641/9-325002
E-Mail	michael.kiehntopf@med.uni-jena.de
Straße/Nr	Am Klinikum 1
PLZ/Ort	07747 Jena
Homepage	https://www.uniklinikum-jena.de/ikcl/IKCL.html

Besondere Aspekte des Qualitätsmanagements

- Akkreditierung des Laboratoriums nach DIN EN ISO 15189:2014 und DIN EN ISO/IEC 17025:2018
- Bestätigung der Übereinstimmung mit GMP (GMP-Zertifikat) – Qualitätskontrolle von Ausgangsstoffen/ Wirkstoffen / Arzneimitteln (u. a. Amotosalen-Restkonzentration, Hepatitis B-/ C-Serologie)
- Zertifizierung der Integrierten Biomaterialbank Jena (IBBJ) nach DIN EN ISO 9001 (TÜVB Hessen), Akkreditierung des IBBJ-Prüflabors nach DIN EN ISO 17025:2018
- richtlinienkonforme Qualitätssicherung gemäß der Teile A und B der Richtlinie der Bundesärztekammer zur Qualitätssicherung laboratoriumsmedizinischer Untersuchungen - Rili-BÄK
- Rili-BÄK-analoge Protokolle der internen Qualitätssicherung für nicht in der Rili-BÄK benannte Messgrößen
- Teilnahme an einem Ringversuchsprogramm, Laborvergleich bzw. Umsetzung einer sonstigen Strategie der externen Qualitätssicherung für alle angebotenen Messgrößen
- EDV-gestützte, datenbankbasierte Verwaltung von Informationen zu Prä- und Postanalytik, Analytik, Qualitätssicherung, Chargenkontrolle, Beschwerden, Verbesserungen, CAPA- und CC-Verfahren
- Partner des zertifizierten Perinatalzentrums

B-28.2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärztinnen und Ärzten

Angaben zu Zielvereinbarungen	
Zielvereinbarung gemäß DKG	Ja

B-28.3 Medizinische Leistungsangebote Institut für Klinische Chemie und Laboratoriumsdiagnostik

Nr.	Medizinische Leistungsangebote Institut für Klinische Chemie und Laboratoriumsdiagnostik	Kommentar
VX00	Diagnostik für externe Einsender (Krankenhäuser, niedergelassene Praxen)	s. u.
VX00	Querschnittseinrichtung als zentraler Dienstleister für laborärztliche Versorgung und Beratung in allen Bereichen der Krankenversorgung	Klin. Chemie Med. Analytik Infektionsserologie (Hep. A/ B/ C/ E) Hämatologie Hämostaseologie Tumormarker Hormondiagn. Allergiediagn. Autoimmundiagn. Liquordiagn. Stoffwechseldiagn. Ther. Drug Monitoring Immun. Diagn./ Durchflusszytometrie Urindiagn. Blutgasanalytik Molekulare Diagn.

B-28.5 Fallzahlen Institut für Klinische Chemie und Laboratoriumsdiagnostik

Fallzahlen	
Vollstationäre Fallzahl	0
Teilstationäre Fallzahl	0

Im Jahre 2021 wurden etwa 6.1 Mio. Untersuchungen durchgeführt:

- Klinische Chemie: 4.678.000
- Hämostaseologie: 510.400
- Hämatologie: 530.000
- Immunoassays: 248.500
- Autoimmundiagnostik: 68.400
- Medizinische Analytik: 33.600
- Allergiediagnostik: 14.200
- spezielle Hämatologie: 19.300
- Molekulare Diagnostik: 1120

B-28.6 Hauptdiagnosen nach ICD

Trifft nicht zu.

B-28.7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Trifft nicht zu.

B-28.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Labor Klinische Chemie und Laboratoriumsdiagnostik	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Kommentar	weitere Abrechnungsarten: AM04 Ermächtigung zur amb. Behandlung AM06 amb. Behandlung im Krankenhaus §116b SGBV [LK17, LK18] AM09 D-Arzt-/ Berufsgenossenschaftl. Ambulanz
Kommentar	AM10 MVZ §95 SGBV AM17 amb. spezialfachärztl. Versorgung §116b SGBV [LK29, LK33, LK34, LK35, LK36, LK40, LK32, LK41, LK39]
Angebote Leis- tung	Querschnittseinrichtung als zentraler Dienstleister für laborärztliche Versorgung und Beratung in allen Bereichen der Krankenversorgung (VX00)

B-28.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Trifft nicht zu.

B-28.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Zulassung vorhanden	
Ärztin oder Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden	Ja
Stationäre BG-Zulassung vorhanden	Ja

B-28.11 Personelle Ausstattung

B-28.11.1 Ärztinnen und Ärzte

Die maßgebliche wöchentliche Arbeitszeit für Ärzte und Ärztinnen beträgt 42 Stunden.

Ärztinnen und Ärzte insgesamt (ohne Belegärzte) in Vollkräften

Anzahl Vollkräfte: 7,54

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Voll- kräfte	Kommentar
Stationär	6,25	
Ambulant	1,29	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Voll- kräfte	Kommentar
Direkt	7,54	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 0

Davon Fachärztinnen und Fachärzte in Vollkräften

Anzahl Vollkräfte: 2,47

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Voll- kräfte	Kommentar
Stationär	2,05	
Ambulant	0,42	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Voll- kräfte	Kommentar
Direkt	2,47	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 0

Belegärztinnen und Belegärzte (nach § 121 SGB V) in Personen zum Stichtag 31. Dezember des Berichtsjahres

Anzahl: 0

Anzahl stationäre Fälle je Person: 0

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen)
AQ38	Laboratoriumsmedizin
AQ39	Mikrobiologie, Virologie und Infektionsepidemiologie

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Zusatz-Weiterbildungen

B-28.11.2 Pflegepersonal

Trifft nicht zu.

B-28.11.3 Ausgewähltes therapeutisches Personal in Psychiatrie und Psychosomatik

Psychiatrische / psychosomatische Fachabteilung: Nein

B-29 Institut für Medizinische Mikrobiologie

B-29.1 Allgemeine Angaben Institut für Medizinische Mikrobiologie

Allgemeine Angaben zur Organisationseinheit / Fachabteilung	
Fachabteilung	Institut für Medizinische Mikrobiologie
Fachabteilungsschlüssel	3704
Art	Nicht bettenführende Abteilung/sonstige Organisationseinheit

Ärztliche Leitung

Chefärztin oder Chefarzt	
Funktion	Direktorin
Titel, Vorname, Name	Prof. Dr. Bettina Löffler
Telefon	03641/9-393500
Fax	03641/9-393502
E-Mail	bettina.loeffler@med.uni-jena.de
Straße/Nr	Am Klinikum 1
PLZ/Ort	07747 Jena
Homepage	https://www.uniklinikum-jena.de/mibi/

Besondere Aspekte des Qualitätsmanagements

- Qualitätsmanagementsystem nach DIN EN ISO 15189 und 17025 (Akkreditierung durch die DAkkS (D-ML-13144-04, 02; Geltungsbereich einsehbar über die Anlage der Akkreditierungsurkunde)
- regelmäßige Teilnahme an nationaler und internationaler externer Qualitätssicherung (bakteriologische, mykologische, serologische, virologische und parasitologische Ringversuche über INSTAND e. V., RFB, LGC, ESfEQA)
- RiliBÄK-analoge Protokolle für die interne Qualitätskontrolle nicht RiliBÄK-pflichtiger Kenngrößen
- Herstellung und Bereitstellung von Untersuchungsmaterial für nationale Ringversuche (Chlamydien, Gonokokken)
- Sollwertlabor für die Auswertung der nationalen Ringversuche in der Bakteriologie (INSTAND e. V.)
- Konsiliarlaboratorium für Chlamydien-Infektionen des Menschen (bestellt durch BMG) und Ansprechpartner des ECDC
- Partner des zertifizierten Perinatalzentrums

B-29.2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärztinnen und Ärzten

Angaben zu Zielvereinbarungen

Zielvereinbarung gemäß DKG	Ja
----------------------------	----

B-29.3 Medizinische Leistungsangebote Institut für Medizinische Mikrobiologie

Nr.	Medizinische Leistungsangebote Institut für Medizinische Mikrobiologie	Kommentar
VX00	Infektionsdiagnostik für alle Patienten des Universitätsklinikums und für externe Einsender (Krankenhäuser, niedergelassene Praxen)	bakteriologische, serologische, virologische, parasitologische Routine- und Spezialdiagnostik, Krankenhaushygienische Untersuchungen

Insbesondere

- 24 h Rufbereitschaft
- serologische und molekularbiologische Chlamydiendiagnostik und Typisierung von *C. trachomatis* im Rahmen des Konsiliarlabors
- Molekularbiologischer Nachweis schwer anzüchtbarer Erreger
- Diagnostik von S3-Organismen im Sicherheitslabor L3 (*M. tuberculosis*, *C. psittaci*, *C. burnetii*, SARS-CoV-2)
- Viruslast im Blut (HIV, CMV, BKV, EBV)
- Influenzadiagnostik und Typisierung
- MRSA-, MRGN und VRE-Screening
- Anaerobierdiagnostik
- Mikrobiologisches Monitoring nach Transplantation
- Resistenztestung von *Helicobacter pylori*
- Biologische Tests zur Funktionsüberprüfung von Sterilisatoren (auch für externe Einsender)
- Abteilungsspezifische Antibiotika-Resistenzstatistik
- Erfassung von Hospitalerregern und besonderen Resistenzen nach § 23 IfSG und KRINKO-Empfehlungen
- Sterilkontrollen für Transfusionsmedizin/ Blutprodukte
- Überwachung der aseptischen Herstellung nach GMP in der Apotheke
- Hygienische Umgebungsuntersuchungen und Beratung
- direkter und indirekter Nachweis (inkl. Typisierung und ggf. Anzucht) von SARS-CoV-2 (nach Absprache auch im Rahmen klinischer Studien bzw. als wissenschaftliche Dienstleistung)

B-29.5 Fallzahlen Institut für Medizinische Mikrobiologie

Fallzahlen

Vollstationäre Fallzahl	0
Teilstationäre Fallzahl	0

bakteriologische Untersuchungen: insgesamt 218.191, davon u.a.

- Blutkulturen =32.642
- Stuhluntersuchungen =38.601
- Urindiagnostik =28.994
- Variauntersuchungen =115.866
- Tuberkulosedagnostik =1.387
- Parasitologische Untersuchungen =701

Hygiene und Sterilitätsuntersuchungen:25.005

serologische Untersuchungen: insgesamt 32.291 Befunde mit folgenden Einzelanalytmessungen, u.a.; davon:

- SARS-CoV-2: =12.509
- HSV =9.726
- CMV =8.234
- EBV =9.620
- VZV =12.729
- HIV =8.192
- Borrelien =23.040
- Chlamydien =9.421

virologische Untersuchungen: insgesamt 221.012 Befunde, u.a.

- SARS-CoV-2 =206.576
- CMV=8.766
- EBV =4.308
- Adenoviren =4.573
- Influenza A + B =17.297
- HSV-1 und -2=5.057
- VZV=2.283
- Chlamydien =3.379

B-29.6 Hauptdiagnosen nach ICD

Trifft nicht zu.

B-29.7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Trifft nicht zu.

B-29.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Labor Medizinische Mikrobiologie	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Kommentar	weitere Abrechnungsarten der Ambulanz: AM06 ambulante Behandlung im Krankenhaus nach § 116b SGB V [LK18] AM10 Medizinisches Versorgungszentrum nach § 95 SGB V AM17 ambulante spezialfachärztliche Versorgung nach § 116b SGB V [LK34, LK35]
Angebotene Leistung	Querschnittseinrichtung als zentraler Dienstleister für mikrobiologische Untersuchungen (VX00)

B-29.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Trifft nicht zu.

B-29.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Zulassung vorhanden	
Ärztin oder Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden	Nein
Stationäre BG-Zulassung vorhanden	Nein

B-29.11 Personelle Ausstattung**B-29.11.1 Ärztinnen und Ärzte**

Die maßgebliche wöchentliche Arbeitszeit für Ärzte und Ärztinnen beträgt 42 Stunden.

Ärztinnen und Ärzte insgesamt (ohne Belegärzte) in Vollkräften

Anzahl Vollkräfte: 4,55

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	3,87	
Ambulant	0,68	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	4,55	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 0

Davon Fachärztinnen und Fachärzte in Vollkräften

Anzahl Vollkräfte: 1,63

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	1,39	
Ambulant	0,24	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	1,63	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 0

Belegärztinnen und Belegärzte (nach § 121 SGB V) in Personen zum Stichtag 31. Dezember des Berichtsjahres

Anzahl: 0

Anzahl stationäre Fälle je Person: 0

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunkt Kompetenzen)
AQ39	Mikrobiologie, Virologie und Infektionsepidemiologie
AQ38	Laboratoriumsmedizin

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Zusatz-Weiterbildungen

Nr.	Zusatz-Weiterbildung
ZF22	Labordiagnostik – fachgebunden –
ZF46	Tropenmedizin

B-29.11.2 Pflegepersonal

Trifft nicht zu.

B-29.11.3 Ausgewähltes therapeutisches Personal in Psychiatrie und Psychosomatik

Psychiatrische / psychosomatische Fachabteilung: Nein

B-30 Institut für Physiotherapie**B-30.1 Allgemeine Angaben Institut für Physiotherapie**

Allgemeine Angaben zur Organisationseinheit / Fachabteilung	
Fachabteilung	Institut für Physiotherapie
Fachabteilungsschlüssel	3707
Art	Nicht bettenführende Abteilung/sonstige Organisationseinheit

Ärztliche Leitung

Chefärztin oder Chefarzt	
Funktion	Kommissarischer Direktor
Titel, Vorname, Name	PD Dr. med. habil. Norman Best
Telefon	03641/9-325201
Fax	03641/9-325202
E-Mail	ptsek@med.uni-jena.de
Straße/Nr	Am Klinikum 1
PLZ/Ort	07747 Jena
Homepage	https://www.uniklinikum-jena.de/physiotherapie/

Besondere Aspekte des Qualitätsmanagements

- Gestaltung des Überganges des Leitungspersonals im Institut nach Nichtbesetzung der ausgeschriebenen Professur
- Gremienarbeit:
 - Präsidenschaft des Ärzteseminars Manuelle Medizin Berlin
 - Mitgliedschaft im Vorstand der Deutschen Gesellschaft für Physikalische Medizin und Rehabilitation
 - Mitgliedschaft im Vorstand des Berufsverbandes für Physikalische und Rehabilitativ Medizin
 - Mitarbeit in der Deutschen Gesellschaft für Sportmedizin und Prävention
 - Mitarbeit im Fachbeirat des Netzwerk Universitätsmedizin
- Herausgeber der Zeitschrift "Physikalische Medizin, Rehabilitation, Kurortmedizin"

B-30.2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärztinnen und Ärzten

Angaben zu Zielvereinbarungen	
Zielvereinbarung gemäß DKG	Keine Vereinbarung geschlossen

B-30.3 Medizinische Leistungsangebote Institut für Physiotherapie

Nr.	Medizinische Leistungsangebote Institut für Physiotherapie	Kommentar
VX00	Frührehabilitative Komplexbehandlung	stationär, multimodale Schmerztherapie
VX00	Physikalische Therapie	ambulant und stationär
VX00	Physikalische Therapie und erweiterte ambulante Physiotherapie	ambulant, Schwerpunkt Rehabilitation
VX00	Ambulante traumatologische Rehabilitation	
VO18	Schmerztherapie/Multimodale Schmerztherapie	
VX00	Spezialsprechstunden	physikalisch rehabilitative Spezialsprechstunde Langzeitrehabilitation (traumatisch und atraumatisch), chronische Schmerzsyndrome Akute Funktionsstörungen Schwindel/ Tinnitus
VO01	Diagnostik und Therapie von Arthropathien	
VO02	Diagnostik und Therapie von Systemkrankheiten des Bindegewebes	
VO03	Diagnostik und Therapie von Deformitäten der Wirbelsäule und des Rückens	
VO04	Diagnostik und Therapie von Spondylopathien	
VO05	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Wirbelsäule und des Rückens	
VO06	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Muskeln	
VO07	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Synovialis und der Sehnen	
VO08	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Weichteilgewebes	
VO09	Diagnostik und Therapie von Osteopathien und Chondropathien	
VO10	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes	

B-30.5 Fallzahlen Institut für Physiotherapie

Fallzahlen	
Vollstationäre Fallzahl	0
Teilstationäre Fallzahl	0

Leistungen im Rahmen der stationären Versorgung von Patienten

erbrachte Leistungen	Leistungstext	Anzahl 2021
B9101	Krankengymnastik	71.175
B9101A	Mukoviszidosebehandlung (KG + MT + SM)	149
B9102	KG zereb. Bewegungsstörung Kind	2.961
B9102A	Gerätesequenztraining	812
B9103	KG zereb. Bewegungsstörung Erw.	126
B9104	KG Gruppe	4.063
B9107	manuelle Therapie (osteopatische Verfahren)	581
B9650	Ergotherapeutische Einzelbehandlung mit Beratung Patient (ggf. Betreuungsperson)	10.485
B9651	Ergotherapeutische Behandlung bei motorisch-funktionellen Störungen	742
B9651G	Ergotherapeutische Gruppenbehandlung bei motorisch-funktionellen Störungen	4
B9652	Ergotherapeutische Behandlung bei sensomotorischen/perzeptiven Störungen	86
B9652G	Ergotherapeutische Gruppenbehandlung bei sensomotorischen/perzeptiven Störungen	7
B9653	Ergotherapeutisches Hirnleistungstraining/Neuropsychologisch orientierte Behandlung	508
B9653G	Ergotherapeutisches Hirnleistungstraining/Neuropsychologisch orientierte Gruppenbehandlung	1
B9401	Massage	708
B9402	zentrale Lymphknotenanzregung	866
B9403	Manuelle Lymphdrainage	542
B9403A	Kompressionsbandagierung	499
B9405	Teilguß, Teilblitzguß, Teilbad	40
B9410	Hydroelektrisches Teilbad	
B9201	Hochfrequenztherapie	605
B9202	Heiße Rolle	4
B9203A	Teilbad mit Zusatz	66
B9204	Wickel, Kompressen	343
B9205	Warmpackung	16
B9206A	Eisanwendung	1
B9206B	Kaltpackung (apparativ)	14
B9207	Kaltluft pro Gelenk	6
B9303	Ultraschall	127
ärztliche Leistungen		741
D00015	Einleitung/Koordination therapeut./soziale Maßnahmen	45
D00045	Visite	540
D00855A	Assessments	117
D05110A	apparative Bewegungsanalyse	37
B9301	Niederfrequenz-, Mittelfrequenzstrom	257
B9304	Gleichstrom, Iontophorese, Exponentialstrom	2

Leistungen im Rahmen der ambulanten Versorgung von Patienten

- Poliklinikpauschale: 1893 (in 3037)
- amb. Rehabilitationsmaßnahmen: 157
- Manuelle Therapie: 3863
- Krankengymnastik an Geräten: 1838
- Krankengymnastik bzw. Krankengymnastik im Wasser: 1974
- Massagen inkl. Spezialmassagen: 553
- Thermotheapie: 1177
- Elektrotherapiebehandlungen: 313
- Ultraschalltherapiebehandlungen: 1000
- Manuelle Lymphdrainage: 281
- Kryotherapie: 42
- Traktionsbehandlung: 304

B-30.6 Hauptdiagnosen nach ICD

Trifft nicht zu.

B-30.7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Trifft nicht zu.

B-30.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Physiotherapeutische Ambulanz	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Kommentar	Behandlung von Schmerzen und Funktionsstörungen in Muskulatur, Sehnen und Gelenken Sondersprechstunden (siehe B38.3) weitere Abrechnungsarten der Ambulanz: AM06 ambulante Behandlung im Krankenhaus nach § 116b SGB V [LK17] AM07 Privatambulanz AM16 Heilmittelambulanz nach § 124 Abs. 3 SGB V
Angebotene Leistung	Ambulante traumatologische Rehabilitation (VX00)
Angebotene Leistung	medizinische Leistungsangebote gemäß B-43.3 (VX00)
Angebotene Leistung	Physikalische Therapie (VX00)
Angebotene Leistung	Physikalische Therapie und erweiterte ambulante Physiotherapie (VX00)
Angebotene Leistung	Spezialsprechstunde (VX00)

B-30.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Trifft nicht zu.

B-30.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Zulassung vorhanden	
Ärztin oder Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden	Nein
Stationäre BG-Zulassung vorhanden	Nein

B-30.11 Personelle Ausstattung**B-30.11.1 Ärztinnen und Ärzte**

Die maßgebliche wöchentliche Arbeitszeit für Ärzte und Ärztinnen beträgt 42 Stunden.

Ärztinnen und Ärzte insgesamt (ohne Belegärzte) in Vollkräften

Anzahl Vollkräfte: 5,32

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	3,41	
Ambulant	1,91	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	5,32	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 0

Davon Fachärztinnen und Fachärzte in Vollkräften

Anzahl Vollkräfte: 3,07

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	1,97	
Ambulant	1,1	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	3,07	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 0

Belegärztinnen und Belegärzte (nach § 121 SGB V) in Personen zum Stichtag 31. Dezember des Berichtsjahres

Anzahl: 0

Anzahl stationäre Fälle je Person: 0

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunkt-kompetenzen)	Kommentar
AQ49	Physikalische und Rehabilitative Medizin	3 Fachärzte in der Abteilung

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Zusatz-Weiterbildungen

Nr.	Zusatz-Weiterbildung	Kommentar
ZF24	Manuelle Medizin/Chirotherapie	3 Ärzte
ZF27	Naturheilverfahren	1 Arzt/ Ärztin
ZF32	Physikalische Therapie und Balneologie	Fachärztinhalt
ZF42	Spezielle Schmerztherapie	1 Arzt/ Ärztin
ZF02	Akupunktur	1 Arzt/ Ärztin

B-30.11.2 Pflegepersonal

Trifft nicht zu.

B-30.11.3 Ausgewähltes therapeutisches Personal in Psychiatrie und Psychosomatik

Psychiatrische / psychosomatische Fachabteilung: Nein

B-31 *Institut für Rechtsmedizin***B-31.1 *Allgemeine Angaben Institut für Rechtsmedizin***

Allgemeine Angaben zur Organisationseinheit / Fachabteilung	
Fachabteilung	Institut für Rechtsmedizin
Fachabteilungsschlüssel	3708
Art	Nicht bettenführende Abteilung/sonstige Organisationseinheit

Ärztliche Leitung

Chefärztin oder Chefarzt	
Funktion	Direktorin
Titel, Vorname, Name	Univ.-Prof. Dr. med. Gita Mall
Telefon	03641/9-397100
Fax	03641/9-397102
E-Mail	Info.Rechtsmedizin@med.uni-jena.de
Straße/Nr	Am Klinikum 1
PLZ/Ort	07747 Jena
Homepage	https://www.uniklinikum-jena.de/remed/

Arbeitsbereiche

- Forensische Medizin
- Forensische Molekulargenetik
- Forensische Toxikologie
- Forensische Entomologie
- Forensische Biomechanik

Besondere Aspekte des Qualitätsmanagements

- Qualitätsmanagementsystem nach DIN EN ISO 17025 und DIN EN ISO 17020
- Mitarbeit in folgenden Gremien:
 - Arbeitskreise der Gesellschaft für Toxikologische und Forensische Chemie (Alkoholkonsum und Nachtrunk, Qualitätssicherung, Klinische Toxikologie, Extraktion)
 - Arbeitskreise der International Society of Forensic Genetics
 - Arbeitskreise der Deutschen Gesellschaft für Rechtsmedizin
 - Berufsverband Deutscher Rechtsmediziner
 - Bund gegen Alkohol und Drogen im Straßenverkehr e.V. (B.A.D.S.)
 - Deutsche Gesellschaft für Verkehrsmedizin
 - Thüringer Ambulanz für Kinderschutz am Universitätsklinikum Jena (TAKS)
 - Ethikkommission am Universitätsklinikum Jena
 - Kompetenzzentrum für Gewaltopferuntersuchung
- Ringversuche zur externen Qualitätssicherung:
 - Ringversuch/ Fachgesellschaft/ Titel des Ringversuchs/ Art der Untersuchung/ Anzahl pro Jahr
 - QSA/ Arvecon/ Qualitative Suchanalyse in Urin und Serum/ Untersuchung mit konkreter Fallgeschichte, qualitativ im Urin, quantitativ im Serum/ 3
 - TAB/ Arvecon / Hirntodfeststellung/ quantitativ im Serum/ 2
 - BTMF/ Arvecon / Betäubungsmittel im Serum/ quantitativ im Serum/ 3
 - STM/ Arvecon / Substitutionstherapeutika/ Methadon und Buprenorphin quantitativ im Serum und Urin/ 1
 - UF/ Arvecon / Wirkstoffscreening im Urin qualitativ/ 3

- SFD/ Arvecon / Suchtstoffanalytik zur Fahreignungsdiagnostik/ quantitativ im Urin/ 3
- TCA/ Arvecon / Tricyclische Antidepressiva/ quantitativ im Serum/ 4
- TDMA/ Arvecon / Therapeutic Drug Monitoring/ Neuroleptika quantitativ im Serum/ 3
- TDMB/ Arvecon / Therapeutic Drug Monitoring/ Antiepileptika quantitativ im Serum/ 3
- TDMC / Arvecon / Therapeutic Drug Monitoring/ Neuroleptika quantitativ im Serum/ 3
- TDMD/ Arvecon / Therapeutic Drug Monitoring/ Antidepressiva 1 quantitativ im Serum/ 3
- TDME/ Arvecon / Therapeutic Drug Monitoring/ Antidepressiva 2 quantitativ im Serum/ 3
- BZF/ Arvecon / Benzodiazepine im Serum/ quantitativ im Serum/ 3
- ETOH/ Arvecon / Blutalkoholbestimmung/ quantitativ im Serum/ 4
- BGS/ Arvecon / Begleitstoffe im Serum/ quantitativ im Serum/ 2
- ETG/ Arvecon / Ethylglucuronid im Serum und Urin/ quantitativ im Serum und Urin/ 3
- GHB / Arvecon / GHB in Serum/ 3
- IDS / Arvecon / Immunologisches Drogenscreening /3
- Antimycotica/ Instand e.V./ Antimycotica in Serum/ 2
- Antiepileptica/ Instand e.V./ Antiepileptica in Serum/ 3
- QSA/ Arvecon / Qualitative Suchanalyse/ 3
- ETB/ Arvecon / Ethanol im Vollblut/ 2
- EG/ RfB/ Ethylglucuronid im Urin/ quantitativ im Urin/ 3
- SX / RfB / Systematische toxikologische Analyse/ qualitativ und quantitativ in Serum und Urin / 2
- DS / RfB / Immunologisches Screening, Bestätigungsanalyse / qualitativ im Urin / 2
- ET / RfB / Ethanol enzymatisch, Bestätigungsanalyse gaschromatographisch / quantitativ im Serum / 3
- TX / RfB / Toxikologische Analytik/ qualitativ und quantitativ in Serum und Urin / 2
- NIC/ Arvecon / Cotinin/ quantitativ im Serum/ 2
- GEDNAP/ Spurenkommission/ Spurenringversuch/ DNA-Untersuchung an Spuren/ 1
- Abstammung/ DGAB/ Qualitätssicherung von Abstammungsgutachten/ DNA-Untersuchung an Blutproben zur Feststellung von Vaterschaften/ 1
- DNA-Untersuchung an Knochen/ IRM Halle/ Qualitätssicherung von DNA-Typisierungen an Knochenmaterial/ 1
- Chimärismus / Instand e.V./ Standard STR bei Chimärismusuntersuchung / 2
- Altersdiagnostik/ AGFAD/ Ringversuch der AGFAD/ interdisziplinäre Altersdiagnostik Jugendlicher im Strafverfahren/ 1

B-31.2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärztinnen und Ärzten

Angaben zu Zielvereinbarungen

Zielvereinbarung gemäß DKG	Ja
----------------------------	----

B-31.3 Medizinische Leistungsangebote Institut für Rechtsmedizin

Nr.	Medizinische Leistungsangebote Institut für Rechtsmedizin	Kommentar
VX00	Abstammungsbegutachtung	Vaterschaftsfeststellung mittels DNA-Merkmalen
VX00	Bildidentifikation	morphologische Gutachten zur Identität lebender Personen auf Bildern
VX00	Entomologische Begutachtung	Bestimmung der Leichenliegezeit anhand entomologischer Gegebenheiten
VX00	Begutachtung von Tatorten	Leichenschau und Dokumentation der Auffindesituation an Tatorten
VX00	Konsile	Körperliche Untersuchung von Kindern im Rahmen von TAKS (Thüringer Ambulanz für Kinderschutz)
VX00	Leichenschau zur Feststellung des Todes, der Identität des Verstorbenen, der Todeszeit, der Todesursache und der Todesart	Obduktion, Nachweis übereinstimmender Individualmerkmale, Autoptische Sicherung innerer Merkmale, Odontologische Identifizierung, Molekulargenetische Untersuchungen
VX00	Klinische Toxikologie	Untersuchungen bei Vergiftungen durch Drogen, Medikamente und Gifte wie Kohlenmonoxid, Cyanid, Lösungsmittel, Ethylenglykol oder Pflanzenschutzmittel, Therapeutic Drug Monitoring insbesondere von Psychopharmaka und zahlreicher weiterer spezieller Arzneistoffe, 24-h-Rufbereitschaftsdienst
VX00	Biomechanische Begutachtung	Begutachtung der Verletzungsmechanik zur Rekonstruktion der Entstehung der Verletzungen bzw. zur Rekonstruktion der Todesumstände
VX00	Gewaltopferuntersuchung	Körperliche Untersuchung durch einen Arzt mit Erfassung von Verletzungsmustern
VX00	Forensische Molekulargenetik	Untersuchung biologischer Spuren, Individualzuordnung mit Hilfe der DNA-Analyse, dem so genannten genetischen Fingerabdruck
VX00	Forensische Altersdiagnostik	Körperliche Untersuchung durch einen Arzt mit Erfassung anthropometrischer Maße, Röntgenuntersuchung der linken Hand, Erhebung des Zahnstatus, Röntgen- oder CT-Untersuchung der Brustbein-Schlüsselbeingelenke
VX00	Chimärismusuntersuchung	Bestimmung von DNA-Identifizierungsmustern bei Spendern und Empfängern sowie Verlaufskontrollen
VX00	Blutspurenmusteranalyse	Erfassung, Beschreibung, Dokumentation und Interpretation einzelner Blutspuren oder deren Muster
VX00	Begutachtung	Begutachtung von Verletzungen, Begutachtung der Kausalität von Unfällen und Verletzungsfolgen, Begutachtung bei Verdacht auf ärztliche oder pflegerische Sorgfaltspflichtverletzung, Begutachtung der Fahrtüchtigkeit insbesondere unter Alkohol-, Drogen- und Medikamenteneinfluss
VX00	Alkoholanalytik	Alkoholbestimmung für forensische Zwecke und in Obduktionsmaterial, Begleitstoffanalyse, Kurzurückrechnungen
VX00	Forensische Toxikologie	Forensische Toxikologie auf der Rechtsgrundlage § 24a StVG, § 315 und § 316 StGB, Untersuchungen bei Vergiftungen durch Drogen, Medikamente und Gifte wie Kohlenmonoxid, Cyanid, Lösungsmittel, Ethylenglykol oder Pflanzenschutzmittel, Nachweis der Drogenfreiheit, Haaranalysen

Nr.	Medizinische Leistungsangebote Institut für Rechtsmedizin	Kommentar
VX00	Krematoriumsleichenschau	Amtsärztliche Leichenschau vor Feuerbestattung

B-31.5 Fallzahlen Institut für Rechtsmedizin

Fallzahlen	
Vollstationäre Fallzahl	0
Teilstationäre Fallzahl	0

Leistungen

- Alkohol- und Begleitstoffanalytiken: 2694
- Klinische Toxikologie: 6490
- Forensische Toxikologie: 3583
- Leichenschauen zur Feststellung des Todes, der Identität des Verstorbenen, der Todeszeit, der Todesursache und der Todesart: 806
- Chimärismusuntersuchung: 1222
- Spurenuntersuchungen in der Forensischen Molekulargenetik: 14.160
- Begutachtungen Gewaltopferuntersuchung: 110
- Rückrechnungs-Kurzgutachten: 198
- Forensische Altersdiagnostik: 2
- Allgemeine rechtsmedizinische Gutachten: 236
- Blutspurenmusteranalyse: 2
- Krematoriumsleichenschau: 17781
- Biomechanische/ chemische Begutachtung: 39
- Bildidentifikation: 84
- Entomologische Begutachtung: 3
- Begutachtung von Tatorten: 69
- Konsile: 20
- Untersuchungen zu Abstammungsbegutachtungen: 714

B-31.6 Hauptdiagnosen nach ICD

Trifft nicht zu.

B-31.7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Trifft nicht zu.

B-31.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

DNA KV	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Kommentar	Bestimmung von DNA-Identifizierungsmustern bei Spendern und Empfängern
Angebotene Leistung	Chimärismusuntersuchung (VX00)

Toxikologie D	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Kommentar	Untersuchungen bei Vergiftungen Alkoholbestimmung für forensische Zwecke Begleitstoffanalyse Forensische Toxikologie auf der Rechtsgrundlage § 24a StVG, § 315 und § 316 StGB
Angebotene Leistung	Alkoholanalytik (VX00)
Angebotene Leistung	Forensische Toxikologie (VR00)

Toxikologie KV	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Kommentar	Untersuchungen bei Vergiftungen durch Drogen, Medikamente und Gifte, Therapeutic Drug Monitoring weitere Abrechnungsarten der Ambulanz: AM06 ambulante Behandlung im Krankenhaus nach § 116b SGB V [LK18] AM11 vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V
Angebotene Leistung	Klinische Toxikologie (VX00)

B-31.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Trifft nicht zu.

B-31.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Zulassung vorhanden	
Ärztin oder Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden	Nein
Stationäre BG-Zulassung vorhanden	Nein

B-31.11 Personelle Ausstattung

B-31.11.1 Ärztinnen und Ärzte

Die maßgebliche wöchentliche Arbeitszeit für Ärzte und Ärztinnen beträgt 42 Stunden.

Ärztinnen und Ärzte insgesamt (ohne Belegärzte) in Vollkräften

Anzahl Vollkräfte: 0,97

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0,97	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	0,97	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 0

Davon Fachärztinnen und Fachärzte in Vollkräften

Anzahl Vollkräfte: 0,58

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0,58	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	0,58	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 0

Belegärztinnen und Belegärzte (nach § 121 SGB V) in Personen zum Stichtag 31. Dezember des Berichtsjahres

Anzahl: 0

Anzahl stationäre Fälle je Person: 0

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen)
AQ57	Rechtsmedizin

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Zusatz-Weiterbildungen

Keine zusätzlichen Angaben.

B-31.11.2 Pflegepersonal

Trifft nicht zu.

B-31.11.3 Ausgewähltes therapeutisches Personal in Psychiatrie und Psychosomatik

Psychiatrische / psychosomatische Fachabteilung: Nein

B-32 *Institut für Rechtsmedizin - Pathologie***B-32.1 *Allgemeine Angaben Institut für Rechtsmedizin - Pathologie***

Allgemeine Angaben zur Organisationseinheit / Fachabteilung	
Fachabteilung	Institut für Rechtsmedizin - Pathologie
Fachabteilungsschlüssel	3706
Art	Nicht bettenführende Abteilung/sonstige Organisationseinheit

Ärztliche Leitung

Chefärztin oder Chefarzt	
Funktion	Direktor
Titel, Vorname, Name	Prof Dr. Nikolaus Gaßler
Telefon	03641/9-397000
Fax	03641/9-397040
E-Mail	pathologie@med.uni-jena.de
Straße/Nr	Am Klinikum 1
PLZ/Ort	07747 Jena
Homepage	https://www.uniklinikum-jena.de/pathologie/

Besondere Aspekte des Qualitätsmanagements

- Mitglied des zertifizierten Onkologischen Zentrums (<https://www.uniklinikum-jena.de/tz/Kompetenz-zentren.html>)
- Teilnahme an den interdisziplinären Tumorboards laut Wochenübersicht des UniversitätsTumorCentrums; s. <https://www.uniklinikum-jena.de/tz/Patienten+und+Angehörige/Ansprechpartner/Tumorkonferenzen+am+UKJ.html>
- routinemäßige interne Qualitätskontrolle auf dem Wege ständiger Einholung von Zweit- und Drittmeinungen in diagnostisch relevanten Fragen
- Referenzzentrum Weichteiltumore und Lungentumore; deutschlandweit
- Teilnahme an zahlreichen Ringversuchen
- Partner des zertifizierten Perinatalzentrums
- Akkreditierung nach DIN EN ISO 17020:2012

B-32.2 *Zielvereinbarungen mit leitenden Ärztinnen und Ärzten*

Angaben zu Zielvereinbarungen	
Zielvereinbarung gemäß DKG	Ja

B-32.3 *Medizinische Leistungsangebote Institut für Rechtsmedizin - Pathologie*

Nr.	Medizinische Leistungsangebote Institut für Rechtsmedizin - Pathologie
VX00	Histopathologische Diagnostik
VX00	Durchführung von Schnellschnitten sämtlicher chirurgischer Fächer einschließlich Neurochirurgie
VX00	Immunhistochemie und Diagnostische Molekularpathologie
VX00	Immunhistochemische Diagnostik
VX00	Molekulare Pathologie
VX00	Durchführung von Sektionen für alle Kliniken des Universitätsklinikums und auswärtige Einrichtungen
VX00	Ultrastrukturpathologie
VX00	Untersuchung von Feten in einem Arbeitskreis gemeinsam mit Geburtshelfern und Anatomen
VX00	Zytologische Diagnostik
VX00	Neuropathologische Diagnostik einschließlich neuropathologischer Schnellschnitte
VX00	Referenzzentrum für Weichgewebs- und Lungentumoren

B-32.5 Fallzahlen Institut für Rechtsmedizin - Pathologie

Fallzahlen	
Vollstationäre Fallzahl	0
Teilstationäre Fallzahl	0

Fallzahlen

- Histopathologische Begutachtung: 15288
- Schnellschnitte: 785
- Immunhistologische Untersuchungen: 31887
- Molekularpathologische Untersuchungen: 726
- Sektionen der Pathologie: 80
- Sektionen der Neuropathologie: 75
- Fetensektionen: 26
- Zytologische Begutachtung: 3261
- Neuropathologische Begutachtungen: 588
- Referenzzentrum für Weichgewebs- und Lungentumoren: 614

B-32.6 Hauptdiagnosen nach ICD

Trifft nicht zu.

B-32.7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Trifft nicht zu.

B-32.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Pathologie	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Kommentar	weitere Abrechnungsarten der Ambulanz: AM09 D-Arzt-/ Berufsgenossenschaftliche Ambulanz AM10 Medizinisches Versorgungszentrum nach § 95 SGB V AM 17 ambulante spezialfachärztliche Versorgung nach 116b SGB V [LK29, LK33, LK34, LK35, LK36, LK41, LK39]
Angebotene Leistung	Gesamte Bandbreite der histologischen, immunhistologischen, molekularpathologischen sowie neuropathologischen Untersuchungen (VX00)

B-32.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Trifft nicht zu.

B-32.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Zulassung vorhanden	
Ärztin oder Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden	Ja
Stationäre BG-Zulassung vorhanden	Ja

B-32.11 Personelle Ausstattung

B-32.11.1 Ärztinnen und Ärzte

Die maßgebliche wöchentliche Arbeitszeit für Ärzte und Ärztinnen beträgt 42 Stunden.

Ärztinnen und Ärzte insgesamt (ohne Belegärzte) in Vollkräften

Anzahl Vollkräfte: 8,04

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	6,78	
Ambulant	1,26	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	8,04	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 0

Davon Fachärztinnen und Fachärzte in Vollkräften

Anzahl Vollkräfte: 4,21

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	3,55	
Ambulant	0,66	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	4,21	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 0

Belegärztinnen und Belegärzte (nach § 121 SGB V) in Personen zum Stichtag 31. Dezember des Berichtsjahres

Anzahl: 0

Anzahl stationäre Fälle je Person: 0

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunkt-kompetenzen)	Kommentar
AQ43	Neuropathologie	
AQ46	Pathologie	Weiterbildungsbefugnis

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Zusatz-Weiterbildungen

Keine zusätzlichen Angaben.

B-32.11.2 Pflegepersonal

Trifft nicht zu.

B-32.11.3 Ausgewähltes therapeutisches Personal in Psychiatrie und Psychosomatik

Psychiatrische / psychosomatische Fachabteilung: Nein

B-33 Institut für Transfusionsmedizin**B-33.1 Allgemeine Angaben Institut für Transfusionsmedizin**

Allgemeine Angaben zur Organisationseinheit / Fachabteilung	
Fachabteilung	Institut für Transfusionsmedizin
Fachabteilungsschlüssel	3709
Art	Nicht bettenführende Abteilung/sonstige Organisationseinheit

Ärztliche Leitung

Chefärztin oder Chefarzt	
Funktion	Direktorin
Titel, Vorname, Name	Dr. med. Silke Rummeler
Telefon	03641/9-325525
Fax	03641/9-325522
E-Mail	sekretariat.itm@med.uni-jena.de
Straße/Nr	Am Klinikum 1
PLZ/Ort	07747 Jena
Homepage	https://www.uniklinikum-jena.de/transfusionsmedizin/

Besondere Aspekte des Qualitätsmanagements

- Die Laborbereiche des Instituts sind nach DIN EN ISO 15189 akkreditiert. Der Laborbereich Transplantationsimmunologie-Serologie ist zudem EFI-akkreditiert.
- Unterhaltung eines Blutdepots mit Großhandelserlaubnis nach AMG
- Der Arzneimittelherstellungsbereich des Instituts ist in Besitz einer Herstellungserlaubnis nach §13 AMG und §20b und §20c AMG und einer Einfuhrerlaubnis nach §72 Abs. 1 AMG
- Arbeitsbereich der therapeutischen und präparativen Apherese ist JACIE- und als Hersteller klinischer Prüfpräparate zertifiziert.
- gesetzeskonformes Arbeiten unter Beachtung der Richtlinie Hämotherapie, der Querschnittsleitlinien zur Therapie mit Blutkomponenten und Plasmaderivaten sowie der Leitlinien der Fachgesellschaften, der Bundesärztekammer, des Paul-Ehrlich-Institutes und des Robert-Koch-Institutes

- Teilnahme an Ringversuchen: INSTAND e. V. (national für Immunhämatologie, Immungenetik und Infektionsserologie)
- 2-jährliche Inspektionen durch die Bundes- und Landesbehörde und andere
- Führung des QM-Handbuches des UKJ für klinische Anwendung von Blutkomponenten und Plas-maderivaten im Klinikum einschließlich Meldung unerwünschter Nebenwirkungen
- Wahrnehmung der Aufgaben des Transfusionsverantwortlichen des UKJ und Führung der Transfusi-onskommission des UKJ
- Teilnahme an interdisziplinären Konferenzen des UniversitätsTumorCentrums am UKJ
- Teilnahme an Transplantationsbesprechungen thorakale Organe

B-33.2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärztinnen und Ärzten

Angaben zu Zielvereinbarungen

Zielvereinbarung gemäß DKG	Ja
----------------------------	----

B-33.3 Medizinische Leistungsangebote Institut für Transfusionsmedizin

Nr.	Medizinische Leistungsangebote Institut für Transfusionsmedizin	Kommentar
VX00	Arzneimittelherstellung/Zellaphe- resen	Apheresespenden, Herstellung von peripheren Blut- stammzellen, Lymphozyten (CAR-T-Zellen)
VX00	Zellapharesen	Apheresespenden
VX00	Therapeutische Anwendungen	- Transfusion von Blutkomponenten - Hämodilution/ Aderlass - plasma- und zellbasierte extrakorporale therapeuti- sche Anwendungen (Immunadsorption, Lipidaphe- rese, Plasmaaustausch, Zelldepletion/ -austausch, Photopherese)
VX00	Look back Untersuchungen nach TFG für das UKJ	
VX00	Labor für Transplantationsimmuno- logie - Eurotransplantlabor des Freistaates Thüringen, EFI-akkredi- tiert seit 2003, DIN EN ISO 15189:2014	- serologische Typisierung - Diagnostik von Allo- und Auto-Antikörpern und Ver- träglichkeitsuntersuchungen
VX00	Labor für Transfusionelle Diagnos- tik- akkreditiert nach DIN EN ISO 15189:2014	Immunhämatologische und prätransfusionelle Diagnostik sowie Führung Blutkonservendepot. Stationäre und ambulante Versorgung mit Blutprodukten des UKJ, anderer Krankenhäuser und von niedergelas- senen Praxen einschließlich immunologischer Kompati- bilitätstestungen.

B-33.5 Fallzahlen Institut für Transfusionsmedizin

Fallzahlen

Vollstationäre Fallzahl	0
Teilstationäre Fallzahl	0

Leistungen

Blutdepot

- Erythrozytenkonzentrate: 23.109
- Thrombozytenkonzentrate: 9.137
- Thrombozytenkonzentrate kompatibel 1.049
- Therapeutisches Plasma: 3.345
davon SD-Plasma: 1.369 und quarantänegelagertes Plasma: 1.921

- Granulozytenkonzentrate: 21
- Blutstammzellspender autolog: 46
- Blutstammzellspender verwandt allogene: 4
- Blutstammzellspender nicht verwandt allogene: 44
- allogene Blutstammzellen aus Knochenmark: 0
- Donorlymphozyten: 0
- mononukleäre Zellen für CAR-T-Zellen: 8
- Bestahlungsvorgänge: 9.767

Therapeutische Apherese/ Therapien (ambulant)

- Hämodilution/ Aderlass: 138

Therapeutische Apherese/ Therapien (stationär)

- Leistungen unter B-33.7.1

Prätransfusionelle Diagnostik

- Blutgruppenbestimmungen: 34.319
- Durchführung von 58.273 serologischen Verträglichkeitsproben
- Durchführung von 62.287 Antikörpersuchtests

B-33.6 Hauptdiagnosen nach ICD

Trifft nicht zu.

B-33.7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

B-33.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	8-824	180	Photopherese
2	8-821	165	Immunadsorption und verwandte Verfahren
3	8-820	64	Therapeutische Plasmapherese
4	8-825	34	Spezielle Zellaphereseverfahren
5	8-822	30	LDL-Apherese
6	8-823	8	Zellapherese
7	5-410	< 4	Entnahme von hämatopoetischen Stammzellen aus Knochenmark und peripherem Blut zur Transplantation und von peripheren Blutzellen zur Transfusion
8	8-810	< 4	Transfusion von Plasmabestandteilen und gentechnisch hergestellten Plasmaproteinen

B-33.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren (PDF-Sicht)

B-33.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

AB Therapien	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Kommentar	weitere Abrechnungsarten der Ambulanz: AM06 ambulante Behandlung im Krankenhaus nach § 116b SGB V [LK18]
Angebotene Leistung	Durchführung von extrakorporalen Therapien: Immunadsorption, Zellapheresen, Plasmaaustausch, Photopheresen, Lipidapheresen (VX00)
Angebotene Leistung	Hämodilution, Aderlass, Eigenbluttransfusion (VX00)

AB Transfusionelle Diagnostik und Depot für Arzneimittel aus Blut	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Kommentar	weitere Abrechnungsarten der Ambulanz: AM10 Medizinisches Versorgungszentrum nach § 95 SGB V AM17 ambulante spezialfachärztliche Versorgung nach § 116b SGB V [LK40]
Angebotene Leistung	Ausgabe von rezeptierten Blutprodukten (VX00)
Angebotene Leistung	Leistungsverzeichnis des Institutes: https://www.uniklinikum-jena.de/transfusionsmedizin/Untersuchungsverzeichnis.html (VX00)

AB Transplantationsimmunologie	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Angebotene Leistung	Leistungsverzeichnis des Institutes: https://www.uniklinikum-jena.de/transfusionsmedizin/Untersuchungsverzeichnis.html (VX00)

B-33.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Trifft nicht zu.

B-33.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Zulassung vorhanden	
Ärztin oder Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden	Nein
Stationäre BG-Zulassung vorhanden	Nein

B-33.11 Personelle Ausstattung

B-33.11.1 Ärztinnen und Ärzte

Die maßgebliche wöchentliche Arbeitszeit für Ärzte und Ärztinnen beträgt 42 Stunden.

Ärztinnen und Ärzte insgesamt (ohne Belegärzte) in Vollkräften

Anzahl Vollkräfte: 1,92

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	1,28	
Ambulant	0,64	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	1,92	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 0

Davon Fachärztinnen und Fachärzte in Vollkräften

Anzahl Vollkräfte: 1,92

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	1,28	
Ambulant	0,64	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	1,92	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 0

Belegärztinnen und Belegärzte (nach § 121 SGB V) in Personen zum Stichtag 31. Dezember des Berichtsjahres

Anzahl: 0

Anzahl stationäre Fälle je Person: 0

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktcompetenzen)	Kommentar
AQ59	Transfusionsmedizin	Ausbildungsstätte zum Facharzt für Transfusionsmedizin und Weiterbildungsprogramm Hämotherapie

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Zusatz-Weiterbildungen

Keine zusätzlichen Angaben.

B-33.11.2 Pflegepersonal

Trifft nicht zu.

B-33.11.3 Ausgewähltes therapeutisches Personal in Psychiatrie und Psychosomatik

Psychiatrische / psychosomatische Fachabteilung: Nein

Standort Innenstadt

B-34 Klinik für Geriatrie

B-34.1 Allgemeine Angaben Klinik für Geriatrie

Allgemeine Angaben zur Organisationseinheit / Fachabteilung	
Fachabteilung	Klinik für Geriatrie
Fachabteilungsschlüssel	0200
Art	Hauptabteilung

Ärztliche Leitung

Chefärztin oder Chefarzt	
Funktion	Direktorin
Titel, Vorname, Name	Dr. med. Anja Kwetkat
Telefon	03641/9-328701
Fax	03641/9-328702
E-Mail	anja.kwetkat@med.uni-jena.de
Straße/Nr	Bachstraße 18
PLZ/Ort	07743 Jena
Homepage	https://www.uniklinikum-jena.de/geriatrie/

Besondere Aspekte des Qualitätsmanagements

- "Qualitätssiegel Geriatrie Add On"
- externe Qualitätssicherung nach § 136 SGB V
- Teilnahme an freiwilliger externer Qualitätssicherung über Gemidas Pro (Bundesverband Geriatrie)
- Mitarbeit im Endoprothetikzentrum des Universitätsklinikums
- 2x wöchentliche interdisziplinäre Visiten mit den Unfallchirurgen zur Verbesserung der Versorgung alterstraumatologischer Patienten
- bei Bedarf: Teilnahme an den interdisziplinären Tumorboards laut Wochenübersicht des Universitäts-TumorCentrums; s. <https://www.uniklinikum-jena.de/tz/Patienten+und+Angehörige/Ansprechpartner/Tumorkonferenzen+am+UKJ.html>

B-34.2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärztinnen und Ärzten**Angaben zu Zielvereinbarungen**

Zielvereinbarung gemäß DKG Ja

B-34.3 Medizinische Leistungsangebote Klinik für Geriatrie

Nr.	Medizinische Leistungsangebote Klinik für Geriatrie	Kommentar
VI01	Diagnostik und Therapie von ischämischen Herzkrankheiten	
VI40	Schmerztherapie	
VI39	Physikalische Therapie	
VI38	Palliativmedizin	
VI31	Diagnostik und Therapie von Herzrhythmusstörungen	
VI25	Diagnostik und Therapie von psychischen und Verhaltensstörungen	
VI24	Diagnostik und Therapie von geriatrischen Erkrankungen	
VI44	Geriatrische Tagesklinik	
VI19	Diagnostik und Therapie von infektiösen und parasitären Krankheiten	
VI15	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Atemwege und der Lunge	
VI14	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas	
VI10	Diagnostik und Therapie von endokrinen Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	z.B. Diabetes, Schilddrüse
VI08	Diagnostik und Therapie von Nierenerkrankungen	
VI07	Diagnostik und Therapie der Hypertonie (Hochdruckkrankheit)	
VI03	Diagnostik und Therapie von sonstigen Formen der Herzkrankheit	
VI06	Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Krankheiten	
VI17	Diagnostik und Therapie von rheumatologischen Erkrankungen	
VI00	Geriatrische Frührehabilitation	
VN12	Diagnostik und Therapie von degenerativen Krankheiten des Nervensystems	Demenzdiagnostik bei multimorbiden Patienten
VH24	Diagnostik und Therapie von Schluckstörungen	FEES Logopädie

B-34.5 Fallzahlen Klinik für Geriatrie

Fallzahlen	
Vollstationäre Fallzahl	399
Teilstationäre Fallzahl	0

B-34.6 Hauptdiagnosen nach ICD

B-34.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	I50	42	Herzinsuffizienz
2	S72	20	Fraktur des Femurs
3	J18	16	Pneumonie, Erreger nicht näher bezeichnet
4	S32	14	Fraktur der Lendenwirbelsäule und des Beckens
5	M62	11	Sonstige Muskelkrankheiten
6	N17	10	Akutes Nierenversagen
7	N39	10	Sonstige Krankheiten des Harnsystems
8	I21	9	Akuter Myokardinfarkt
9	A49	8	Bakterielle Infektion nicht näher bezeichneter Lokalisation
10	E86	8	Volumenmangel

B-34.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen (PDF-Sicht)

ICD-10	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
F05	8	Delir, nicht durch Alkohol oder andere psychotrope Substanzen bedingt
G30	8	Alzheimer-Krankheit

B-34.7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

B-34.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	8-550	402	Geriatrische frührehabilitative Komplexbehandlung
2	9-984	83	Pflegebedürftigkeit
3	8-800	23	Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat
4	8-810	15	Transfusion von Plasmabestandteilen und gentechnisch hergestellten Plasmaproteinen
5	1-613	10	Evaluation des Schluckens mit flexiblem Endoskop
6	1-420	< 4	Biopsie ohne Inzision an Mund und Mundhöhle
7	1-853	< 4	Diagnostische (perkutane) Punktion und Aspiration der Bauchhöhle
8	5-431	< 4	Gastrostomie
9	5-780	< 4	Inzision am Knochen, septisch und aseptisch
10	6-007	< 4	Applikation von Medikamenten, Liste 7

B-34.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren (PDF-Sicht)

OPS-301	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
8-018	< 4	Komplette parenterale Ernährung als medizinische Nebenbehandlung

B-34.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Ambulanz Geriatrie	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Kommentar	weitere Abrechnungsarten der Ambulanz: AM11 vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von geriatrischen Erkrankungen (VI24)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von psychischen und Verhaltensstörungen (VI25)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Schluckstörungen (VH24)
Angebotene Leistung	Duplexsonographie (VR04)
Angebotene Leistung	Eindimensionale Dopplersonographie (VR03)
Angebotene Leistung	Geriatrische Tagesklinik (VI44)
Angebotene Leistung	Native Sonographie (VR02)
Angebotene Leistung	Physikalische Therapie (VI39)
Angebotene Leistung	Schmerztherapie (VI40)

B-34.9 *Ambulante Operationen nach § 115b SGB V*

Trifft nicht zu.

B-34.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Zulassung vorhanden	
Ärztin oder Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden	Nein
Stationäre BG-Zulassung vorhanden	Nein

B-34.11 Personelle Ausstattung**B-34.11.1 Ärztinnen und Ärzte**

Die maßgebliche wöchentliche Arbeitszeit für Ärzte und Ärztinnen beträgt 42 Stunden.

Ärztinnen und Ärzte insgesamt (ohne Belegärzte) in Vollkräften

Anzahl Vollkräfte: 10,44

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	10,44	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	10,44	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 38,21839

Davon Fachärztinnen und Fachärzte in Vollkräften

Anzahl Vollkräfte: 4,18

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	4,18	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	4,18	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 95,45455

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktcompetenzen)
AQ23	Innere Medizin
AQ63	Allgemeinmedizin

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Zusatz-Weiterbildungen

Nr.	Zusatz-Weiterbildung
ZF30	Palliativmedizin
ZF09	Geriatric
ZF32	Physikalische Therapie und Balneologie

B-34.11.2 Pflegepersonal

Die maßgebliche wöchentliche Arbeitszeit beträgt 40 Stunden.

Gesundheits- und Krankenpflegerinnen und Gesundheits- und Krankenpfleger in Vollkräften

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Personal in Fachabteilung

Anzahl Vollkräfte: 11,87

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	11,87	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	11,87	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 33,61415

Altenpflegerinnen und Altenpfleger in Vollkräften

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Personal in Fachabteilung

Anzahl Vollkräfte: 6,29

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	6,29	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	6,29	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 63,43402

Pflegeassistentinnen und Pflegeassistenten in Vollkräften

Ausbildungsdauer: 2 Jahre

Personal in Fachabteilung

Anzahl Vollkräfte: 0,67

Kommentar: Unsere Pflegeassistenten werden in einer einjährigen Maßnahme dazu qualifiziert.

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0,67	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	0,67	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 595,52239

Krankenpflegehelferinnen und Krankenpflegehelfer in Vollkräften

Ausbildungsdauer: 1 Jahr

Personal in Fachabteilung

Anzahl Vollkräfte: 3,86

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	3,86	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	3,86	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 103,36788

Pflegehelferinnen und Pflegehelfer in Vollkräften

Ausbildungsdauer: ab 200 Std. Basiskurs

Personal in Fachabteilung

Anzahl Vollkräfte: 1,32

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	1,32	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	1,32	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 302,27273

Medizinische Fachangestellte in Vollkräften

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Personal in Fachabteilung

Anzahl Vollkräfte: 0,63

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0,63	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	0,63	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 633,33333

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen/akad. Abschlüsse

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/zusätzlicher akademischer Abschluss
PQ05	Leitung einer Station/eines Bereiches
PQ14	Hygienebeauftragte in der Pflege
PQ20	Praxisanleitung

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Zusatzqualifikation

Nr.	Zusatzqualifikation	Kommentar
ZP01	Basale Stimulation	
ZP02	Bobath	
ZP03	Diabetesberatung (DDG)	z. B. Diabetesberatung
ZP06	Ernährungsmanagement	
ZP07	Geriatric	z. B. Zercur und Aufbaukurs (180 Std.)
ZP08	Kinästhetik	
ZP09	Kontinenzmanagement	
ZP13	Qualitätsmanagement	
ZP16	Wundmanagement	
ZP18	Dekubitusmanagement	teilweise über Schulung Expertenstandard, keine Qualifikation
ZP19	Sturzmanagement	teilweise über Schulung Expertenstandard, keine Qualifikation
ZP20	Palliative Care	

B-34.11.3 Ausgewähltes therapeutisches Personal in Psychiatrie und Psychosomatik

Psychiatrische / psychosomatische Fachabteilung: Nein

B-35 Klinik für Hautkrankheiten**B-35.1 Allgemeine Angaben Klinik für Hautkrankheiten**

Allgemeine Angaben zur Organisationseinheit / Fachabteilung	
Fachabteilung	Klinik für Hautkrankheiten
Fachabteilungsschlüssel	3400
Art	Hauptabteilung

Ärztliche Leitung

Chefärztin oder Chefarzt	
Funktion	kommissarischer Direktor ab 01.10.2021
Titel, Vorname, Name	Dr. med. Jörg Tittelbach
Telefon	03641/9-328800
Fax	03641/9-328805
E-Mail	info@derma-jena.de
Straße/Nr	Erfurter Straße 35
PLZ/Ort	07743 Jena
Homepage	https://www.uniklinikum-jena.de/derma/

Chefärztin oder Chefarzt	
Funktion	Direktor bis 30.09.2021
Titel, Vorname, Name	Univ.-Prof. Dr. med. Peter Elsner
Telefon	03641/9-328800
Fax	03641/9-328805
E-Mail	info@derma-jena.de
Straße/Nr	Erfurter Straße 35
PLZ/Ort	07743 Jena
Homepage	https://www.uniklinikum-jena.de/derma/

Besondere Aspekte des Qualitätsmanagements

- zertifiziertes Hauttumorzentrum und Mitglied des zertifizierten Onkologischen Zentrums (<https://www.uniklinikum-jena.de/tz/Kompetenzzentren.html>)
- Teilnahme an den interdisziplinären Tumorboards laut Wochenübersicht des UniversitätsTumorCentrums; s. <https://www.uniklinikum-jena.de/tz/Patienten+und+Angehörige/Ansprechpartner/Tumorkonferenzen+am+UKJ.html>; bei Bedarf interdisziplinäre Tumorkonsile
- Durchführung klinischer Studien auf dem Gebiet der allgemeinen Dermatologie, insbesondere aber auch der Dermatoonkologie und der Allergologie nach ICH-GCP-Guidelines sowie gemäß den Anforderungen des Arzneimittelgesetzes (AMG) und der GCP-Verordnung; 2 Schwestern oder MTAs mit Zusatzausbildung zur geprüften Studienassistentin
- elektronisches Fehler- und Mängelmanagement mit direkter Dokumentation, zeitnahe Information und Behebung
- direkte Mitarbeit an der Erarbeitung der aktuellen Leitlinie S1-Leitlinie Necrobiosis lipoidica (Lokal- Und Lichttherapie)
- leitende Mitwirkung in Fachgesellschaften durch Vertreter der Klinik in der Deutschen Dermatologischen Gesellschaft (DDG), im Berufsverband Deutscher Dermatologen, in der Deutschen Gesellschaft für Allergologie und klinische Immunologie (DGAKI), in der Arbeitsgemeinschaft für Berufs- und Umweltdermatologie (ABD), in der Deutschsprachigen Mykologischen Gesellschaft (DMyKG e. V.), in der AG Dermatologische Histologie (ADH), in der AG Dermatologische Forschung (ADF), in der AG Dermatologische Onkologie (ADO), in der Sektion Photodermatologie der Deutschen Gesellschaft für Photobiologie, in der Deutsch-Bulgarischen Dermatologischen Gesellschaft und in der Gesellschaft für Tropendermatologie
- tägliche Besprechung der aktuellen Fälle/ Patienten mit allen ärztlichen Mitarbeitern
- Fortbildungen in Versorgungsschwerpunkten entsprechend § 4 Berufsordnung der LÄK Thüringen

B-35.2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärztinnen und Ärzten

Angaben zu Zielvereinbarungen

Zielvereinbarung gemäß DKG	Keine Vereinbarung geschlossen
----------------------------	--------------------------------

B-35.3 Medizinische Leistungsangebote Klinik für Hautkrankheiten

Nr.	Medizinische Leistungsangebote Klinik für Hautkrankheiten	Kommentar
VD01	Diagnostik und Therapie von Allergien	insbesondere Diagnostik bei v. a. Arzneimittelallergie (einschließlich Expositionstestung); Diagnostik und Therapie Bienen- und Wespengiftallergie
VD12	Dermatochirurgie	insbesondere Tumor- und Wundchirurgie, Narbenkorrektur, Liposuction, Laser, Schweißdrüsenkürettage, Phlebochirurgie
VD03	Diagnostik und Therapie von Hauttumoren	insbesondere Diagnostik, Therapie, operative Versorgung und Nachsorge von sämtlichen malignen Neoplasien der Haut (Basaliom, Spinaliom, Malignes Melanom) im dermatoonkologischen Team
VD20	Wundheilungsstörungen	
VD17	Diagnostik und Therapie von Dermatitis und Ekzemen	
VD16	Dermatologische Lichttherapie	
VD15	Dermatohistologie	
VD19	Diagnostik und Therapie von sexuell übertragbaren Krankheiten (Venerologie)	
VD18	Diagnostik und Therapie bei Häangiomen	
VD13	Ästhetische Dermatologie	Peeling, Dermabrasio, Laser
VD11	Spezialsprechstunde	Allergologie, Andrologie, Berufsdermatologie, Autoimmunkrankheiten, Dermatoonkologie, OP-Sprechstunde, Wundambulanz
VD09	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Hautanhangsgebilde	insbesondere Diagnostik und Therapie von Haarerkrankungen, Hyperhidrose (u. a. Schweißdrüsenkürettage, Botox)
VD08	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Haut und der Unterhaut durch Strahleneinwirkung	insbesondere mittels UV-Strahlen
VD07	Diagnostik und Therapie von Urtikaria und Erythemen	
VD06	Diagnostik und Therapie von papulosquamösen Hautkrankheiten	insbesondere Psoriasis mit ganzheitlicher Betrachtung des Krankheitsbildes inklusiv der Gelenkveränderungen (Etablierung der Arthrosonographie), pruriginösen Ekzems und Pruritusserkrankungen inklusiv ganzheitlicher Betrachtung dieses Erkrankungsbildes mit Einbindung psychologischer Aspekte
VD05	Diagnostik und Therapie von bullösen Dermatosen	sämtliche blasenbildende Erkrankungen s. a. VD02, schwere epidermolytische bzw. bullöse Arzneimittelreaktionen
VD04	Diagnostik und Therapie von Infektionen der Haut und der Unterhaut	einschließlich venerologischer Erkrankungen; (z. B. Mykosen, Parasitosen, bakterielle Infektionen)
VD02	Diagnostik und Therapie von Autoimmunerkrankungen und HIV-assoziierten Erkrankungen	insbesondere Kollagenosen (wie Sklerodermie, Lupus erythematosus, Dermatomyositis, Mischkollagenosen u. a.), autoimmun-blasenbildenden Erkrankungen (wie Pemphigus vulgaris, bullöses Pemphigoid u. a.), autoimmun-vaskulitiden und Graft-versus-host Erkrankung der Haut

Nr.	Medizinische Leistungsangebote Klinik für Hautkrankheiten	Kommentar
VD00	Diagnostik und Therapie von gefäßbedingten Krankheiten der Haut und Unterhaut	insbesondere Ulcera crurum verschiedenster Genese sowie von Hämangiomen

B-35.5 Fallzahlen Klinik für Hautkrankheiten

Fallzahlen	
Vollstationäre Fallzahl	1251
Teilstationäre Fallzahl	522

B-35.6 Hauptdiagnosen nach ICD

B-35.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	C44	217	Sonstige bösartige Neubildungen der Haut
2	C43	146	Bösartiges Melanom der Haut
3	T86	118	Versagen und Abstoßung von transplantierten Organen und Geweben
4	Z01	71	Sonstige spezielle Untersuchungen und Abklärungen bei Personen ohne Beschwerden oder angegebene Diagnose
5	C84	64	Reifzellige T/NK-Zell-Lymphome
6	L40	45	Psoriasis
7	B02	44	Zoster [Herpes zoster]
8	Z51	42	Sonstige medizinische Behandlung
9	A46	41	Erysipel [Wundrose]
10	L30	35	Sonstige Dermatitis

B-35.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen (PDF-Sicht)

ICD-10	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
L50	15	Urtikaria
L10	14	Pemphiguskrankheiten
L88	10	Pyoderma gangraenosum
B86	9	Skabies

B-35.7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

B-35.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	8-560	7864	Lichttherapie
2	5-895	610	Radikale und ausgedehnte Exzision von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut
3	8-824	514	Photopherese
4	5-903	497	Lokale Lappenplastik an Haut und Unterhaut
5	8-191	203	Verband bei großflächigen und schwerwiegenden Hauterkrankungen
6	5-916	179	Temporäre Weichteildeckung
7	1-700	172	Spezifische allergologische Provokationstestung
8	5-894	162	Lokale Exzision von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut
9	5-896	106	Chirurgische Wundtoilette [Wunddebridement] mit Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut
10	1-490	89	Biopsie ohne Inzision an Haut und Unterhaut

B-35.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren (PDF-Sicht)

OPS-301	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
8-030	89	Spezifische allergologische Immuntherapie
8-542	11	Nicht komplexe Chemotherapie

B-35.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Allergologie Sprechstunde	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Kommentar	Testung bei Allergien gegen Medikamente, Nahrungsmittel, Kosmetika, Pollen, Insektengifte und Latex Behandlung von Urticaria und Angioödemen
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Allergien (VD01)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von papulosquamösen Hautkrankheiten (VD06)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Urtikaria und Erythemen (VD07)

Ambulanz Hautkrankheiten	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Kommentar	Diagnostik/ Behandlung aller Hautkrankheiten/ Allergien Empfehlungen für ambulante, teil-/vollstationäre Behandlg. Konsilsprechstunde weitere Abrechnungsarten der Ambulanz: AM11 vor-/ nachstationäre Leistungen §115a SGB V AM17 ambulante spezialfachärztliche Versorgung §116b SGB V [LK35, LK39]
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Allergien (VD01)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Autoimmunerkrankungen und HIV-assoziierten Erkrankungen (VD02)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von bullösen Dermatosen (VD05)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Hauttumoren (VD03)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Infektionen der Haut und der Unterhaut (VD04)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Haut und der Unterhaut durch Strahleneinwirkung (VD08)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Hautanhangsgebilde (VD09)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von papulosquamösen Hautkrankheiten (VD06)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Haut und Unterhaut (VD10)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Urtikaria und Erythemen (VD07)

Andrologische Sprechstunde	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Kommentar	Diagnostik und Therapie von unerfülltem Kinderwunsch Hormonmangelzuständen Fertilitätsvorsorge vor Chemo-/ Strahlentherapie
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von unerfülltem Kinderwunsch (VD00)

Berufsdermatologische Sprechstunde	
Ambulanzart	D-Arzt-/Berufsgenossenschaftliche Ambulanz (AM09)
Kommentar	Diagnostik, Therapie und Beratung zu Vorbeuge- und Schutzmaßnahmen bei hautgefährdenden Berufen
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Allergien (VD01)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Haut und der Unterhaut durch Strahleneinwirkung (VD08)

Bestrahlungsabteilung	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Kommentar	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Haut durch Strahleneinwirkung insbesondere mittels UV-Strahlen weitere Abrechnungsarten der Ambulanz: AM11 vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Allergien (VD01)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Autoimmunerkrankungen und HIV-assoziierten Erkrankungen (VD02)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Hauttumoren (VD03)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Infektionen der Haut und der Unterhaut (VD04)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Haut und der Unterhaut durch Strahleneinwirkung (VD08)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Hautanhangsgebilde (VD09)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von papulosquamösen Hautkrankheiten (VD06)

Dermatologisch-rheumatologische Gemeinschaftssprechstunde	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Kommentar	Diagnostik und Therapie von Krankheiten aus dem Formenkreis der Autoimmunerkrankung mit fachübergreifendem Schwerpunkt der Rheumatologie und Physiotherapie weitere Abrechnungsarten der Ambulanz: AM17 ambulante spezialfachärztliche Versorgung nach § 116b SGB V [LK35]
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Autoimmunerkrankungen und HIV-assoziierten Erkrankungen (VD02)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von bullösen Dermatosen (VD05)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von papulosquamösen Hautkrankheiten (VD06)

Kollagenosen/ Autoimmunerkrankungen	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Kommentar	Diagnostik und Therapie von Autoimmunerkrankungen und HIV-assoziierten Erkrankungen insbesondere Kollagenosen weitere Abrechnungsarten der Ambulanz: AM17 ambulante spezialfachärztliche Versorgung nach § 116b SGB V [LK35]
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Autoimmunerkrankungen und HIV-assoziierten Erkrankungen (VD02)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von bullösen Dermatosen (VD05)

Labor	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Kommentar	Labordiagnostik im Rahmen aller oben angegebener Versorgungsschwerpunkte Dermatohistologisches Labor Mykologisches Labor Allergologisches Labor Andrologisches Labor Weitere Abrechnungsarten: AM17 Ambulante spezialfachärztliche Versorgung nach § 116b SGB V [LK35, LK39]
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Allergien (VD01)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Autoimmunerkrankungen und HIV-assoziierten Erkrankungen (VD02)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von bullösen Dermatosen (VD05)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Hauttumoren (VD03)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Infektionen der Haut und der Unterhaut (VD04)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Hautanhangsgebilde (VD09)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von papulosquamösen Hautkrankheiten (VD06)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Urtikaria und Erythemen (VD07)

Onkologische Sprechstunde	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Kommentar	Diagnostik/ Therapie Melanoma in situ, versch. Stadien des malignen Melanoms sowie Plattenepithelkarzinoms, Basalzellkarzinoms und seltener Hauttumore weitere Abrechnungsarten: AM11 vor-/ nachstat. Leistungen nach § 115a SGB V AM17 amb. spezialfachärztliche Versorgung nach § 116b SGB V [LK39]
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Hauttumoren (VD03)

OP-Sprechstunde	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Kommentar	Vorbereitung vor und Nachbereitung nach dermatochirurgischen Eingriffen weitere Abrechnungsarten: AM11 vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V AM17 ambulante spezialfachärztliche Versorgung nach § 116b SGB V [LK39]
Angebotene Leistung	Dermatochirurgie (VD12)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Hauttumoren (VD03)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Hautanhangsgebilde (VD09)

Phlebologische Sprechstunde	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Kommentar	Farbduplex, insbesondere Doppler Labortechnische diagnostische Verfahren Therapie von Varikosis, Beinvenenthrombose, Beingeschwüren, arteriellen Durchblutungsstörungen
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Haut und Unterhaut (VD10)

Privatsprechstunde	
Ambulanzart	Privatambulanz (AM07)
Kommentar	Umfassende krankheitsspezifische Leistungen: Versorgung von Patienten aus der gesamten Dermatologie und deren Teilgebiete inklusive der ästhetischen Dermatologie und Dermatochirurgie
Angebotene Leistung	Ästhetische Dermatologie (VD13)
Angebotene Leistung	Dermatochirurgie (VD12)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Allergien (VD01)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Autoimmunerkrankungen und HIV-assoziierten Erkrankungen (VD02)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von bullösen Dermatosen (VD05)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Hauttumoren (VD03)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Infektionen der Haut und der Unterhaut (VD04)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Haut und der Unterhaut durch Strahleneinwirkung (VD08)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Hautanhangsgebilde (VD09)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von papulosquamösen Hautkrankheiten (VD06)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Haut und Unterhaut (VD10)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Urtikaria und Erythemen (VD07)
Angebotene Leistung	Spezialsprechstunde (VD11)

Wundambulanz	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Kommentar	Diagnostik und Therapie von gefäßbedingten Krankheiten der Haut und Unterhaut insbesondere Ulcera crurum verschiedenster Genese weitere Abrechnungsarten der Ambulanz: AM11 vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Allergien (VD01)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Infektionen der Haut und der Unterhaut (VD04)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Haut und Unterhaut (VD10)

B-35.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Rang	OPS-301	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	5-091	< 4	Exzision und Destruktion von (erkranktem) Gewebe des Augenlides
2	5-902	< 4	Freie Hauttransplantation, Empfängerstelle
3	5-903	< 4	Lokale Lappenplastik an Haut und Unterhaut

B-35.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Zulassung vorhanden	
Ärztin oder Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden	Nein
Stationäre BG-Zulassung vorhanden	Nein

B-35.11 Personelle Ausstattung**B-35.11.1 Ärztinnen und Ärzte**

Die maßgebliche wöchentliche Arbeitszeit für Ärzte und Ärztinnen beträgt 42 Stunden.

Ärztinnen und Ärzte insgesamt (ohne Belegärzte) in Vollkräften

Anzahl Vollkräfte: 14,68

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	11,57	
Ambulant	3,11	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	14,68	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 108,12446

Davon Fachärztinnen und Fachärzte in Vollkräften

Anzahl Vollkräfte: 6,15

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	4,85	
Ambulant	1,3	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	6,15	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 257,93814

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunkt Kompetenzen)
AQ20	Haut- und Geschlechtskrankheiten

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Zusatz-Weiterbildungen

Nr.	Zusatz-Weiterbildung
ZF03	Allergologie
ZF06	Dermatohistologie
ZF25	Medikamentöse Tumortherapie

B-35.11.2 Pflegepersonal

Die maßgebliche wöchentliche Arbeitszeit beträgt 40 Stunden.

Gesundheits- und Krankenpflegerinnen und Gesundheits- und Krankenpfleger in Vollkräften

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Personal in Fachabteilung

Anzahl Vollkräfte: 16,76

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	12,82	
Ambulant	3,94	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	16,76	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 97,5819

Altenpflegerinnen und Altenpfleger in Vollkräften

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Personal in Fachabteilung

Anzahl Vollkräfte: 1,19

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	1,19	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	1,19	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 1051,2605

Krankenpflegehelferinnen und Krankenpflegehelfer in Vollkräften

Ausbildungsdauer: 1 Jahr

Personal in Fachabteilung

Anzahl Vollkräfte: 0,25

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0,25	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	0,25	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 5004

Pflegehelferinnen und Pflegehelfer in Vollkräften

Ausbildungsdauer: ab 200 Std. Basiskurs

Personal in Fachabteilung

Anzahl Vollkräfte: 3,97

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	3,23	
Ambulant	0,74	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	3,97	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 387,3065

Operationstechnische Assistentinnen und Operationstechnische Assistenten in Vollkräften

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Personal in Fachabteilung

Anzahl Vollkräfte: 0,41

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0,37	
Ambulant	0,04	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	0,41	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 3381,08108

Medizinische Fachangestellte in Vollkräften

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Personal in Fachabteilung

Anzahl Vollkräfte: 0,49

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0,49	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	0,49	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 2553,06122

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen/akad. Abschlüsse

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/zusätzlicher akademischer Abschluss
PQ04	Intensiv- und Anästhesiepflege
PQ05	Leitung einer Station/eines Bereiches
PQ07	Pflege in der Onkologie
PQ14	Hygienebeauftragte in der Pflege
PQ20	Praxisanleitung
PQ08	Pflege im Operationsdienst

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Zusatzqualifikation

Nr.	Zusatzqualifikation
ZP09	Kontinenzmanagement
ZP16	Wundmanagement
ZP18	Dekubitusmanagement
ZP20	Palliative Care
ZP01	Basale Stimulation
ZP06	Ernährungsmanagement

B-35.11.3 Ausgewähltes therapeutisches Personal in Psychiatrie und Psychosomatik

Psychiatrische / psychosomatische Fachabteilung: Nein

B-36 Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik

B-36.1 Allgemeine Angaben Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik

Allgemeine Angaben zur Organisationseinheit / Fachabteilung	
Fachabteilung	Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik
Fachabteilungsschlüssel	3000
Art	Hauptabteilung

Ärztliche Leitung

Chefärztin oder Chefarzt	
Funktion	Direktor
Titel, Vorname, Name	Prof. Dr. Florian Daniel Zepf
Telefon	03641/9-390501
Fax	03641/9-390502
E-Mail	kjpp@med.uni-jena.de
Straße/Nr	Am Steiger 6
PLZ/Ort	07743 Jena
Homepage	https://www.uniklinikum-jena.de/kjp/

Besondere Aspekte des Qualitätsmanagements

- regelmäßige bundesweite Vergleiche der Patientenstrukturen
- regelmäßige interne Arbeitersitzungen und Weiterbildungen (Multiprofessionelles Team, Diagnostik-Konferenzen, Therapiekonferenzen, Fallbesprechungen, Gewährleistung des Facharztstandards, Teilnahme an interdisziplinären Konferenzen)
- regelmäßige Fallvorstellungen innerhalb der Thüringer Ambulanz für Kinderschutz (TAKS) - Interdisziplinäres Team zur medizinischen Abklärung von körperlicher Gewalt und sexuellen Missbrauch an Kindern und Jugendlichen)
- regelmäßige Oberarzt-Besprechungen; regelmäßige interne und externe Supervisionen
- Fallbesprechung Kinderpsychiatrie/ Psychiatrie

B-36.2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärztinnen und Ärzten

Angaben zu Zielvereinbarungen	
Zielvereinbarung gemäß DKG	Ja

B-36.3 Medizinische Leistungsangebote Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik

Nr.	Medizinische Leistungsangebote Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik	Kommentar
VP01	Diagnostik und Therapie von psychischen und Verhaltensstörungen durch psychotrope Substanzen	z. B. durch Alkohol oder andere Suchtmittel
VP02	Diagnostik und Therapie von Schizophrenie, schizotypen und wahnhaften Störungen	
VP03	Diagnostik und Therapie von affektiven Störungen	
VP04	Diagnostik und Therapie von neurotischen, Belastungs- und somatoformen Störungen	
VP05	Diagnostik und Therapie von Verhaltensauffälligkeiten mit körperlichen Störungen und Faktoren	
VP06	Diagnostik und Therapie von Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen	
VP07	Diagnostik und Therapie von Intelligenzstörungen	
VP08	Diagnostik und Therapie von Entwicklungsstörungen	
VP09	Diagnostik und Therapie von Verhaltens- und emotionalen Störungen mit Beginn in der Kindheit und Jugend	
VP11	Diagnostik, Behandlung, Prävention und Rehabilitation psychischer, psychosomatischer und entwicklungsbedingter Störungen im Säuglings-, Kindes- und Jugendalter	
VP12	Spezialsprechstunde	TAKS; Traumambulanz; Geschlechtsinkongruenz und Geschlechtsdysphorie (Transidentität, Transgender) im Kindes- und Jugendalter, Mutismus
VP13	Psychosomatische Komplexbehandlung	Psychosomatische/ Psychotherapeutische Jugendstation
VP15	Psychiatrische Tagesklinik	ab 4. Lebensjahr (einschließlich Psychosomatik)
VP00	Tagesklinik und Psychiatrische Institutsambulanz in Kooperation mit der Ev. Lukas-Stiftung in Altenburg	
VP00	ADHS, Vernachlässigung, Misshandlung, sexueller Missbrauch innerhalb der TAKS, Transgender	

B-36.5 Fallzahlen Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik

Fallzahlen	
Vollstationäre Fallzahl	295
Teilstationäre Fallzahl	75

B-36.6 Hauptdiagnosen nach ICD

B-36.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	F32	98	Depressive Episode
2	F43	60	Reaktionen auf schwere Belastungen und Anpassungsstörungen
3	F50	24	Essstörungen
4	F90	23	Hyperkinetische Störungen
5	F91	9	Störungen des Sozialverhaltens
6	F40	8	Phobische Störungen
7	F33	7	Rezidivierende depressive Störung
8	F93	7	Emotionale Störungen des Kindesalters
9	F92	6	Kombinierte Störung des Sozialverhaltens und der Emotionen
10	F94	6	Störungen sozialer Funktionen mit Beginn in der Kindheit und Jugend

B-36.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen (PDF-Sicht)

B-36.7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

B-36.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	9-696	6657	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Kindern und Jugendlichen
2	9-693	852	Erhöhter Betreuungsaufwand bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei Kindern und Jugendlichen
3	9-686	302	Psychiatrisch-psychosomatische Behandlung im besonderen Setting (Eltern-Kind-Setting) bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei Kindern und Jugendlichen
4	9-672	121	Psychiatrisch-psychosomatische Intensivbehandlung bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei Kindern und Jugendlichen
5	9-649	35	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen
6	9-656	28	Regelbehandlung bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei Kindern und Jugendlichen
7	9-984	27	Pflegebedürftigkeit
8	9-607	< 4	Regelbehandlung bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei Erwachsenen
9	9-634	< 4	Psychosomatisch-psychotherapeutische Komplexbehandlung bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei Erwachsenen

B-36.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren (PDF-Sicht)

Keine zusätzlichen Angaben.

B-36.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Hochschulambulanz für Kinder und Jugendliche	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Kommentar	s.a. Leistungsspektrum in Kapitel B-20.3 weitere Abrechnungsarten der Ambulanz: AM02 Psychiatrische Institutsambulanz nach § 118 SGB V AM07 Privatambulanz AM11 vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V AM17 ambulante spezialfachärztliche Versorgung nach § 116b SGB V [LK34, LK40]
Angebotene Leistung	Alle kinder- und jugendpsychiatrischen Krankheitsbilder; Spezialambulanzen (VP00)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verhaltens- und emotionalen Störungen mit Beginn in der Kindheit und Jugend (VP09)
Angebotene Leistung	Diagnostik, Behandlung, Prävention und Rehabilitation psychischer, psychosomatischer und entwicklungsbedingter Störungen im Säuglings-, Kindes- und Jugendalter (VP11)
Angebotene Leistung	Spezialsprechstunde (VP12)

Psychiatrische Institutsambulanz für Kinder und Jugendliche	
Ambulanzart	Psychiatrische Institutsambulanz nach § 118 SGB V (AM02)
Kommentar	weitere Abrechnungsarten der Ambulanz: AM11 vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V
Angebotene Leistung	ADHS, Vernachlässigung, Misshandlung, sexueller Missbrauch innerhalb der TAKS, Transgender (VP00)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verhaltens- und emotionalen Störungen mit Beginn in der Kindheit und Jugend (VP09)
Angebotene Leistung	Diagnostik, Behandlung, Prävention und Rehabilitation psychischer, psychosomatischer und entwicklungsbedingter Störungen im Säuglings-, Kindes- und Jugendalter (VP11)

B-36.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Trifft nicht zu.

B-36.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Zulassung vorhanden	
Ärztin oder Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden	Nein
Stationäre BG-Zulassung vorhanden	Nein

B-36.11 Personelle Ausstattung

B-36.11.1 Ärztinnen und Ärzte

Die maßgebliche wöchentliche Arbeitszeit für Ärzte und Ärztinnen beträgt 42 Stunden.

Ärztinnen und Ärzte insgesamt (ohne Belegärzte) in Vollkräften

Anzahl Vollkräfte: 12,96

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	11,43	
Ambulant	1,53	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	12,96	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 25,80927

Davon Fachärztinnen und Fachärzte in Vollkräften

Anzahl Vollkräfte: 4,54

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	4,01	
Ambulant	0,53	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	4,54	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 73,56608

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen)
AQ37	Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Zusatz-Weiterbildungen

Nr.	Zusatz-Weiterbildung
ZF36	Psychotherapie – fachgebunden –

B-36.11.2 Pflegepersonal

Die maßgebliche wöchentliche Arbeitszeit beträgt 40 Stunden.

Gesundheits- und Krankenpflegerinnen und Gesundheits- und Krankenpfleger in Vollkräften

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Personal in Fachabteilung

Anzahl Vollkräfte: 19,96

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	19,87	
Ambulant	0,09	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	19,96	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 14,8465

Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen und Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger in Vollkräften

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Personal in Fachabteilung

Anzahl Vollkräfte: 10,43

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	10,43	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	10,43	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 28,2838

Altenpflegerinnen und Altenpfleger in Vollkräften

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Personal in Fachabteilung

Anzahl Vollkräfte: 1,76

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	1,76	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	1,76	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 167,61364

Krankenpflegehelferinnen und Krankenpflegehelfer in Vollkräften

Ausbildungsdauer: 1 Jahr

Personal in Fachabteilung

Anzahl Vollkräfte: 1,5

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	1,5	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	1,5	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 196,66667

Pflegehelferinnen und Pflegehelfer in Vollkräften

Ausbildungsdauer: ab 200 Std. Basiskurs

Personal in Fachabteilung

Anzahl Vollkräfte: 1

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	1	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	1	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 295

Medizinische Fachangestellte in Vollkräften

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Personal in Fachabteilung

Anzahl Vollkräfte: 0,71

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0,71	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	0,71	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 415,49296

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen/akad. Abschlüsse

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/zusätzlicher akademischer Abschluss
PQ05	Leitung einer Station/eines Bereiches
PQ14	Hygienebeauftragte in der Pflege
PQ20	Praxisanleitung
PQ10	Pflege in der Psychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie
PQ12	Notfallpflege

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Zusatzqualifikation

Nr.	Zusatzqualifikation	Kommentar
ZP13	Qualitätsmanagement	
ZP14	Schmerzmanagement	interne Fortbildung

B-36.11.3 Ausgewähltes therapeutisches Personal in Psychiatrie und Psychosomatik

Diplom-Psychologinnen und Diplom-Psychologen

Anzahl Vollkräfte: 3,71

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	3,6	
Ambulant	0,11	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	3,71	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 81,94444

Psychologische Psychotherapeutinnen und Psychologische Psychotherapeuten

Anzahl Vollkräfte: 0,81

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0,79	
Ambulant	0,02	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	0,81	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 373,41772

Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen und Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten

Anzahl Vollkräfte: 2,52

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	2,45	
Ambulant	0,07	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	2,52	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 120,40816

Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten in Ausbildung während der praktischen Tätigkeit (gemäß § 8 Absatz 3 Nummer 3 des Psychotherapeutengesetzes – PsychThG)

Anzahl Vollkräfte: 1,31

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	1,27	
Ambulant	0,04	
Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	1,31	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 232,28346

Ergotherapeutinnen und Ergotherapeuten

Anzahl Vollkräfte: 5,39

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	4,85	
Ambulant	0,54	
Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	5,39	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 60,82474

Bewegungstherapeutinnen und Bewegungstherapeuten, Krankengymnastinnen und Krankengymnasten, Physiotherapeutinnen und Physiotherapeuten

Anzahl Vollkräfte: 0,74

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0,67	
Ambulant	0,07	
Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	0,74	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 440,29851

Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeiter, Sozialpädagoginnen und Sozialpädagogen

Anzahl Personen: 3,53

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	2,91	
Ambulant	0,62	
Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	3,53	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 101,37457

B-37 Department für Psychiatrie, Gerontopsychiatrie und Psychosomatik**B-37.1 Allgemeine Angaben Department für Psychiatrie, Gerontopsychiatrie und Psychosomatik**

Allgemeine Angaben zur Organisationseinheit / Fachabteilung	
Fachabteilung	Department für Psychiatrie, Gerontopsychiatrie und Psychosomatik
Fachabteilungsschlüssel	2900 3100
Art	Hauptabteilung

Ärztliche Leitung

Chefärztin oder Chefarzt	
Funktion	Direktor der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie
Titel, Vorname, Name	Prof. Dr. med. Martin Walter
Telefon	03641/9-390101
Fax	03641/9-390102
E-Mail	psychiatrie@med.uni-jena.de
Straße/Nr	Philosophenweg 3
PLZ/Ort	07743 Jena
Homepage	https://www.uniklinikum-jena.de/psychiatrie/

Chefärztin oder Chefarzt	
Funktion	Direktor der Klinik für Psychosomatik und Psychotherapie
Titel, Vorname, Name	Prof. Dr. med. Karl-Jürgen Bär
Telefon	03641/9-390201
Fax	03641/9-390202
E-Mail	Karl-Juergen.Baer@med.uni-jena.de
Straße/Nr	Philosophenweg 3
PLZ/Ort	07743 Jena
Homepage	https://www.uniklinikum-jena.de/psychosomatik/

B-37.2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärztinnen und Ärzten

Angaben zu Zielvereinbarungen	
Zielvereinbarung gemäß DKG	Ja

B-37.3 Medizinische Leistungsangebote Department für Psychiatrie, Gerontopsychiatrie und Psychosomatik

Nr.	Medizinische Leistungsangebote Department für Psychiatrie, Gerontopsychiatrie und Psycho- somatik	Kommentar
VP03	Diagnostik und Therapie von affektiven Störungen	Geschützt untergebrachte Behandlung auf Akutstation, Krisenbehandlung auf Krisenstation, psychotherap. Behandlung mit bes. Therapieschwerpunkt auf verhaltenstherap. Station für affektive Erkrankungen sowie tagesklinisch primär in allgemeinsps. Tagesklinik sowie postpartal in Mutter-Kind-Tagesklinik
VP10	Diagnostik und Therapie von gerontopsychiatrischen Störungen	auf geschützter Station und gerontopsychiatrischer Station
VP07	Diagnostik und Therapie von Intelligenzstörungen	
VP04	Diagnostik und Therapie von neurotischen, Belastungs- und somatoformen Störungen	auf geschützter Station, Verhaltenstherapiestation mit Schwerpunkt Angst- und Zwangsstörungen, verhaltenstherapeutischer Station für affektive Störungen, Kriseninterventionsstation, Tageskliniken
VP06	Diagnostik und Therapie von Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen	auf allen Stationen, insbes. geschützter Station, verhaltenstherapeutischen Stationen, Kriseninterventionsstation, Psychosomatik, Tageskliniken
VP01	Diagnostik und Therapie von psychischen und Verhaltensstörungen durch psychotrope Substanzen	auf allen Stationen, insbesondere auf der Station für Abhängigkeitserkrankungen
VP02	Diagnostik und Therapie von Schizophrenie, schizotypen und wahnhaften Störungen	auf allen Stationen und in allen Tageskliniken mit besonderem Therapieschwerpunkt auf der Station für Psychosen
VP05	Diagnostik und Therapie von Verhaltensauffälligkeiten mit körperlichen Störungen und Faktoren	Essstörungen auf geschützter Station, Verhaltenstherapiestationen und in Psychosomatik, Tageskliniken
VP15	Psychiatrische Tagesklinik	Allgemeinpsychiatrische Tagesklinik Gerontopsychiatrische Tagesklinik Psychiatrische Eltern-Kind-Tagesklinik Tagesklinik für Abhängigkeitserkrankungen Psychosomatische Tagesklinik
VP13	Psychosomatische Komplexbehandlung	Insbes. im AB Psychosomatik
VP12	Spezialsprechstunde	Schmerzsprechstunde, Gedächtnissprechstunde Tägliche Notfallsprechstunde Sprechstunden für - peripartale psychische Störungen - Borderline-Persönlichkeitsstörungen - Autismus-Spektrum-Störungen - ADHS - metamphetaminbezogene Störungen - therapieresistente Depressionen - Post-COVID
VP00	Gruppentherapie Station 210	je 2 x/ Woche: Depressionsgruppe, soziales Kompetenztraining, euthyme Therapie
VP00	Gruppentherapie Station 220	- achtsamkeitsbasierte Gruppe (2 x/ Woche) - interaktionelle Gruppe (je 1 x/ Woche)

Nr.	Medizinische Leistungsangebote Department für Psychiatrie, Gerontopsychiatrie und Psycho- somatik	Kommentar
VP00	Gruppentherapie Station 120	je 2 x/ Woche: Zwangsgruppe, Angstgruppe, soziales Kompetenztraining, euthyme Therapie
VP00	Konzeptintegrierte differenzierte systematische Betreuung durch Sozialdienst (4,38 VK)	alle Stationen und Tageskliniken, PIA
VP00	Konzeptintegrierte differenzierte systematische Ergotherapie (4,35 VK)	alle Stationen und Tageskliniken, PIA
VP00	Konzeptintegrierte differenzierte systematische Entspannungstherapien (Progressive Muskelrelaxation, Yoga, Autogenes Training) durch Motopädin	Alle Stationen außer Akutstation, Tageskliniken, PIA
VP00	Konzeptintegrierte differenzierte systematische Sport- und Bewegungstherapie durch Diplom-sportwissenschaftler	Alle Stationen außer Akutstation, Tageskliniken
VP00	Lichttherapie	auf Station 210 (kann für Patienten aller anderen Stationen mitgenutzt werden) und in PIA, jeweils nach Indikation und Verordnung
VP00	Angehörigenbetreuung/ -beratung/ -seminare	auf allen Stationen indikativ und individuell über Ärzte, Therapeuten und Pflegepersonal als Angehörigengespräche
VP00	Tiergestützte Therapie	2 x/ Monat gerontopsychiatrische Station
VP00	Neuropsychologische- und Persönlichkeitsdiagnostik	nach Indikation auf allen Stationen
VP00	Elektrokrampftherapie	150 Behandlungen bei ca. 35 Patienten
VP00	Psychoedukation	in Gruppen auf allen Stationen (außer 100 und 111) - 1x/ Woche: 120, 220, 221 - 2x/ Woche: 121, 210 oder - 8x/ Woche: 110; Suchtgefährdung darüber hinaus 1x/ Woche in der Tagesklinik und in der Psychiatrischen Institutsambulanz
VP00	Behandlung psychisch kranker Mütter mit ihren Kindern (Babys) in der Mutter- Kind- Behandlungseinheit mit systematischer Förderung der Mutter-Kind-Interaktion	3 Behandlungsplätze in der Mutter- Kind- Behandlungseinheit verhaltenstherapeutischen Depressionsstation 5 Tagesklinische Behandlungsplätze in der Eltern-Kind-Tagesklinik
VP00	Psychotherapeutische Einzelbehandlung	- Stationen 100, 110, 120, 220, 221, sowie Tageskliniken 1 und 2: indikativ und supportiv, nach Krankheits-schweregrad und Motivation - Stationen 121, S210 sowie Eltern/Kind-Tagesklinik: verhaltenstherapeutisch orientiert, 2x/Patient und Woche - Station 111: 2x30 Minuten/Patient und Woche

Nr.	Medizinische Leistungsangebote Department für Psychiatrie, Gerontopsychiatrie und Psycho- somatik	Kommentar
VP00	Gruppentherapie PIA	Skillsgruppe (2 x/ Woche) Kontaktgruppe (1x/Woche) Freizeitgruppe (1x/Woche) Eltern-Kind-Gruppe (1x/Woche)
VP00	Gruppentherapie Station 111 (Psychosomatik)	psychoanalytisch orientierte Gruppe (3 x/ Woche), kommunikative Bewegungstherapie (1 x/ Woche), Musiktherapie (2-3 x/ Woche)
VP00	Psychotherapeutische Komplex- behandlung	Stationen 121 und 210

B-37.5 Fallzahlen Department für Psychiatrie, Gerontopsychiatrie und Psychosomatik

Fallzahlen	
Vollstationäre Fallzahl	1701
Teilstationäre Fallzahl	491

Hinweis.

178 weitere tagesklinische Behandlungen werden in der Tagesklinik Wenigenjena in Kooperation mit der Aktion Wandlungswelten Tagesklinik gGmbH durchgeführt.

Für diese Tagesklinik wird ein eigener Qualitätsbericht erstellt (erforderlich nach dem gem. § 293 Absatz 6 SGB V und § 2a Absatz 1 Satz 1 KHG bundesweit geltendem Verzeichnis der Standorte der nach § 108 SGB V zugelassenen Krankenhäuser und ihrer Ambulanzen).

B-37.6 Hauptdiagnosen nach ICD

B-37.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	F10	256	Psychische und Verhaltensstörungen durch Alkohol
2	F33	234	Rezidivierende depressive Störung
3	F32	123	Depressive Episode
4	F20	122	Schizophrenie
5	F60	67	Spezifische Persönlichkeitsstörungen
6	F43	66	Reaktionen auf schwere Belastungen und Anpassungsstörungen
7	F42	55	Zwangsstörung
8	F31	44	Bipolare affektive Störung
9	F15	38	Psychische und Verhaltensstörungen durch andere Stimulanzien, einschließlich Koffein
10	F12	33	Psychische und Verhaltensstörungen durch Cannabinoide

B-37.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen (PDF-Sicht)

ICD-10	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
F50	33	Essstörungen
F40	27	Phobische Störungen
F41	22	Andere Angststörungen
F45	19	Somatoforme Störungen

B-37.7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS**B-37.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS**

Rang	OPS-301	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	9-649	15562	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen
2	9-607	2271	Regelbehandlung bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei Erwachsenen
3	9-626	914	Psychotherapeutische Komplexbehandlung bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei Erwachsenen
4	9-634	357	Psychosomatisch-psychotherapeutische Komplexbehandlung bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei Erwachsenen
5	9-984	258	Pflegebedürftigkeit
6	9-647	214	Spezifische qualifizierte Entzugsbehandlung Abhängigkeitskranker bei Erwachsenen
7	9-618	210	Intensivbehandlung bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei erwachsenen Patienten mit 2 Merkmalen
8	9-617	190	Intensivbehandlung bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei erwachsenen Patienten mit 1 Merkmal
9	9-645	136	Indizierter komplexer Entlassungsaufwand bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei Erwachsenen
10	8-632	112	Repetitive transkranielle Magnetstimulation [rTMS]

B-37.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren (PDF-Sicht)

OPS-301	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
9-643	8	Psychiatrisch-psychotherapeutische Behandlung im besonderen Setting (Mutter/Vater-Kind-Setting)

B-37.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Allgemeinpsychiatrische Ambulanz	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Kommentar	Diagnostik und Therapie relevanter psychiatrischer Störungen entsprechend den Versorgungsschwerpunkten weitere Abrechnungsarten: AM07 Privatambulanz AM11 vor- und nachstationäre Leistungen nach §115a SGBV AM17 amb. spezialfachärztl. Vers. nach §116b SGBV [LK29, LK33, LK34, LK35, LK36, LK40]
Angebotene Leistung	Behandlung psychiatrischer Notfälle und konsiliarisch psychiatrische Behandlung transportfähiger Patienten des Klinikums (VP00)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von affektiven Störungen (VP03)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Entwicklungsstörungen (VP08)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von gerontopsychiatrischen Störungen (VP10)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von neurotischen, Belastungs- und somatoformen Störungen (VP04)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen (VP06)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von psychischen und Verhaltensstörungen durch psychotrope Substanzen (VP01)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Schizophrenie, schizotypen und wahnhaften Störungen (VP02)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Störungen der Interaktion von psychisch erkrankten Müttern und ihren Babys (VP00)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verhaltens- und emotionalen Störungen mit Beginn in der Kindheit und Jugend (VP09)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verhaltensauffälligkeiten mit körperlichen Störungen und Faktoren (VP05)
Angebotene Leistung	Spezialsprechstunde (VP12)

Psychiatrische Institutsambulanz (Zielgruppe: Patienten mit chronischen und schweren psychiatrischen Störungen)	
Ambulanzart	Psychiatrische Institutsambulanz nach § 118 SGB V (AM02)
Kommentar	kontinuierliche Betreuung durch multiprofessionelles Team zur Verkürzung/Vermeidung von Krankenhausaufenthalten Diagnostik und Therapie aller psychiatr. Störungen und spezifische Gruppenangebote weitere Abrechnungsarten der Ambulanz: AM11 vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von affektiven Störungen (VP03)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Entwicklungsstörungen (VP08)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von gerontopsychiatrischen Störungen (VP10)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Intelligenzstörungen (VP07)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von neurotischen, Belastungs- und somatoformen Störungen (VP04)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen (VP06)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von psychischen und Verhaltensstörungen durch psychotrope Substanzen (VP01)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Schizophrenie, schizotypen und wahnhaften Störungen (VP02)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verhaltens- und emotionalen Störungen mit Beginn in der Kindheit und Jugend (VP09)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verhaltensauffälligkeiten mit körperlichen Störungen und Faktoren (VP05)

Psychosomatische Sprechstunde	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Kommentar	Essstörung, psychosom. u. neurotischen Erkrankungen amb./ tiefenpsycholog. fundierte u. psychoanal. Psychother. Diagnostik für stat./ psychoanalytisch orientierte Gruppentherapie weitere Abrechnungsarten: AM17 amb. spezialfachärztl. Vers. nach §116b SGBV [LK29, LK33, LK34, LK35, LK36, LK40]
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen (VP06)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verhaltensauffälligkeiten mit körperlichen Störungen und Faktoren (VP05)

Verhaltenstherapie-Ambulanz	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von affektiven Störungen (VP03)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von neurotischen, Belastungs- und somatoformen Störungen (VP04)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen (VP06)

B-37.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Trifft nicht zu.

B-37.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Zulassung vorhanden	
Ärztin oder Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden	Nein
Stationäre BG-Zulassung vorhanden	Nein

B-37.11 Personelle Ausstattung**B-37.11.1 Ärztinnen und Ärzte**

Die maßgebliche wöchentliche Arbeitszeit für Ärzte und Ärztinnen beträgt 42 Stunden.

Ärztinnen und Ärzte insgesamt (ohne Belegärzte) in Vollkräften

Anzahl Vollkräfte: 34,38

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	33,93	
Ambulant	0,45	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	34,38	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 50,13263

Davon Fachärztinnen und Fachärzte in Vollkräften

Anzahl Vollkräfte: 12,55

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	12,39	
Ambulant	0,16	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	12,55	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 137,28814

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunkt Kompetenzen)
AQ23	Innere Medizin
AQ42	Neurologie
AQ63	Allgemeinmedizin
AQ51	Psychiatrie und Psychotherapie
AQ53	Psychosomatische Medizin und Psychotherapie

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Zusatz-Weiterbildungen

Nr.	Zusatz-Weiterbildung
ZF01	Ärztliches Qualitätsmanagement
ZF14	Infektiologie
ZF45	Suchtmedizinische Grundversorgung

B-37.11.2 Pflegepersonal

Die maßgebliche wöchentliche Arbeitszeit beträgt 40 Stunden.

Gesundheits- und Krankenpflegerinnen und Gesundheits- und Krankenpfleger in Vollkräften

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Personal in Fachabteilung

Anzahl Vollkräfte: 85,57

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	83,94	
Ambulant	1,63	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	85,57	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 20,26447

Altenpflegerinnen und Altenpfleger in Vollkräften

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Personal in Fachabteilung

Anzahl Vollkräfte: 8,06

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	7,92	
Ambulant	0,14	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	8,06	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 214,77273

Krankenpflegehelferinnen und Krankenpflegehelfer in Vollkräften

Ausbildungsdauer: 1 Jahr

Personal in Fachabteilung

Anzahl Vollkräfte: 2,97

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	2,97	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	2,97	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 572,72727

Pflegehelferinnen und Pflegehelfer in Vollkräften

Ausbildungsdauer: ab 200 Std. Basiskurs

Personal in Fachabteilung

Anzahl Vollkräfte: 7,81

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	7,81	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	7,81	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 217,7977

Medizinische Fachangestellte in Vollkräften

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Personal in Fachabteilung

Anzahl Vollkräfte: 0,33

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0,33	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	0,33	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 5154,54545

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen/akad. Abschlüsse

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/zusätzlicher akademischer Abschluss
PQ01	Bachelor
PQ05	Leitung einer Station/eines Bereiches
PQ14	Hygienebeauftragte in der Pflege
PQ20	Praxisanleitung
PQ10	Pflege in der Psychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie
PQ12	Notfallpflege

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Zusatzqualifikation

Nr.	Zusatzqualifikation
ZP08	Kinästhetik
ZP09	Kontinenzmanagement
ZP13	Qualitätsmanagement
ZP18	Dekubitusmanagement
ZP01	Basale Stimulation
ZP02	Bobath
ZP05	Entlassungsmanagement
ZP19	Sturzmanagement
ZP24	Deeskalationstraining
ZP25	Gerontopsychiatrie

B-37.11.3 Ausgewähltes therapeutisches Personal in Psychiatrie und Psychosomatik

Diplom-Psychologinnen und Diplom-Psychologen

Anzahl Vollkräfte: 10,05

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	9,49	
Ambulant	0,56	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	8,3	
Nicht Direkt	1,75	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 179,24131

Psychologische Psychotherapeutinnen und Psychologische Psychotherapeuten

Anzahl Vollkräfte: 5,39

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	5,02	
Ambulant	0,37	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	5,39	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 338,84462

Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten in Ausbildung während der praktischen Tätigkeit (gemäß § 8 Absatz 3 Nummer 3 des Psychotherapeutengesetzes – PsychThG)

Anzahl Vollkräfte: 5,28

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	4,92	
Ambulant	0,36	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	5,28	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 345,73171

Ergotherapeutinnen und Ergotherapeuten

Anzahl Vollkräfte: 8,93

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	8,46	
Ambulant	0,47	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	6,06	
Nicht Direkt	2,87	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 201,06383

Bewegungstherapeutinnen und Bewegungstherapeuten, Krankengymnastinnen und Krankengymnasten, Physiotherapeutinnen und Physiotherapeuten

Anzahl Vollkräfte: 4,46

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	4,29	
Ambulant	0,17	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	2,21	
Nicht Direkt	2,25	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 396,5035

Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeiter, Sozialpädagoginnen und Sozialpädagogen

Anzahl Personen: 7,8

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	7,69	
Ambulant	0,11	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	5,98	
Nicht Direkt	1,82	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 221,19636

B-38 Klinik für Strahlentherapie und Radioonkologie**B-38.1 Allgemeine Angaben Klinik für Strahlentherapie und Radioonkologie**

Allgemeine Angaben zur Organisationseinheit / Fachabteilung	
Fachabteilung	Klinik für Strahlentherapie und Radioonkologie
Fachabteilungsschlüssel	3300
Art	Hauptabteilung

Ärztliche Leitung

Chefärztin oder Chefarzt	
Funktion	Direktorin
Titel, Vorname, Name	Prof. Dr. med. Andrea Wittig-Sauerwein
Telefon	03641/9-328401
Fax	03641/9-328402
E-Mail	andrea.wittig@med.uni-jena.de
Straße/Nr	Bachstraße 18
PLZ/Ort	07743 Jena
Homepage	https://www.uniklinikum-jena.de/strahlenklinik/

Besondere Aspekte des Qualitätsmanagements

- Mitglied des zertifizierten Onkologischen Zentrums UTCJena (<https://www.uniklinikum-jena.de/tz/Kompetenzzentren.html>) und im zertifiziertem Darmkrebszentrum und gynäkologischen Krebszentrum der Thüringen-Kliniken „Georgius Agricola“ (telemedizinische Tumorkonferenzen) sowie Zusammenarbeit in interdisziplinären Tumorboards mit SHLK Weimar und dem SRH-Burgenland-Klinikum Naumburg
- Teilnahme an den interdisziplinären Tumorboards laut Wochenübersicht des UniversitätsTumorCentrums UTC; s. <https://www.uniklinikum-jena.de/tz/Patienten+und+Angehörige/Ansprechpartner/Tumorkonferenzen+am+UKJ.html>
- Beteiligung an überregionalen Evaluationen von Behandlungsergebnissen im Rahmen von Studien
- Überprüfung durch die Ärztliche Stelle der Landesärztekammer Thüringen für Qualitätssicherung
- Bedarf von Menschen mit Mobilitätseinschränkungen:
- barrierefreie Erreichbarkeit mit öffentlichen Verkehrsmitteln, Zugang für Rollstuhlfahrende über Rampe möglich, Rollstuhl-gerechte Sanitäranlagen, im ambulanten Bereich Begleitung durch individuelle Bezugsperson möglich, im stationären Bereich nach Absprache
- diätetische Angebote in sehr weitem Umfang vorhanden
- Fremdsprachen: Telefon- und Präsenz-Dolmetscherdienste können vermittelt werden, vor Ort fremdsprachliches Personal vorhanden (deutsch, englisch, polnisch, rumänisch, italienisch)

B-38.2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärztinnen und Ärzten

Angaben zu Zielvereinbarungen	
Zielvereinbarung gemäß DKG	Ja

B-38.3 Medizinische Leistungsangebote Klinik für Strahlentherapie und Radioonkologie

Nr.	Medizinische Leistungsangebote Klinik für Strahlentherapie und Radioonkologie	Kommentar
VR01	Konventionelle Röntgenaufnahmen	im Rahmen der Bestrahlungsplanung, Verifikation
VR10	Computertomographie (CT), nativ	Bestrahlungsplanung
VR23	Magnetresonanztomographie (MRT) mit Kontrastmittel	Bildfusion mit CT zur Bestrahlungsplanung
VR26	Computergestützte Bilddatenanalyse mit 3D-Auswertung	Bestrahlungsplanung
VR30	Oberflächenstrahlentherapie	
VR31	Orthovoltstrahlentherapie	
VR32	Hochvoltstrahlentherapie	z. B. Intensitätsmodulierte Radiotherapie (IMRT) stereotaktische Radiochirurgie/ Radiotherapie Ganzkörperbestrahlung Tomotherapie mit bildgeführter Therapie
VR33	Brachytherapie mit umschlossenen Radionukliden	
VR35	Konstruktion und Anpassung von Fixations- und Behandlungshilfen bei Strahlentherapie	
VR36	Bestrahlungssimulation für externe Bestrahlung und Brachytherapie	
VR37	Bestrahlungsplanung für perkutane Bestrahlung und Brachytherapie	dreidimensionale Bestrahlungsplanung mit Möglichkeit der Einbindung von Magnetresonanztomografie (MRT) und Positronenemissionstomografie (PET)
VR40	Spezialsprechstunde	interdisziplinäre Konferenzen mit den Kliniken für Frauenheilkunde, HNO, Mund-, Kiefer- und Gesichtschir./ Plastische Chir., Allgemein-, Viszeral- und Gefäß- sowie Unfallchir., Hämatologie/ int. Onkologie, Neurochir., Pulmologie/ Thoraxchir., Kinder- und Jugendmedizin, Dermatologie und Urologie
VR00	Atem-Gesteuerte Bestrahlung	z.B. bei Lungen-Metastasen, Brusttumoren und Tumoren im Oberbauch
VR00	Stereotaktische Bestrahlung (Einzeit und fraktioniert)	

B-38.5 Fallzahlen Klinik für Strahlentherapie und Radioonkologie

Fallzahlen	
Vollstationäre Fallzahl	1088
Teilstationäre Fallzahl	22

B-38.6 Hauptdiagnosen nach ICD

B-38.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	C20	162	Bösartige Neubildung des Rektums
2	C53	154	Bösartige Neubildung der Cervix uteri
3	C79	101	Sekundäre bösartige Neubildung an sonstigen und nicht näher bezeichneten Lokalisationen
4	C34	96	Bösartige Neubildung der Bronchien und der Lunge
5	C15	78	Bösartige Neubildung des Ösophagus
6	C71	42	Bösartige Neubildung des Gehirns
7	C09	39	Bösartige Neubildung der Tonsille
8	C10	36	Bösartige Neubildung des Oropharynx
9	C32	31	Bösartige Neubildung des Larynx
10	C04	30	Bösartige Neubildung des Mundbodens

B-38.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen (PDF-Sicht)

ICD-10	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
C21	26	Bösartige Neubildung des Anus und des Analkanals
C13	20	Bösartige Neubildung des Hypopharynx
C11	20	Bösartige Neubildung des Nasopharynx
C44	18	Sonstige bösartige Neubildungen der Haut
C02	18	Bösartige Neubildung sonstiger und nicht näher bezeichneter Teile der Zunge
C25	12	Bösartige Neubildung des Pankreas
C01	8	Bösartige Neubildung des Zungengrundes
C49	7	Bösartige Neubildung sonstigen Bindegewebes und anderer Weichteilgewebe
C24	< 4	Bösartige Neubildung sonstiger und nicht näher bezeichneter Teile der Gallenwege
C22	< 4	Bösartige Neubildung der Leber und der intrahepatischen Gallengänge

B-38.7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

B-38.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	8-527	6216	Konstruktion und Anpassung von Fixations- und Behandlungshilfen bei Strahlentherapie
2	8-522	4858	Hochvoltstrahlentherapie
3	8-542	725	Nicht komplexe Chemotherapie
4	8-529	708	Bestrahlungsplanung für perkutane Bestrahlung und Brachytherapie
5	8-528	360	Bestrahlungssimulation für externe Bestrahlung und Brachytherapie
6	8-523	281	Andere Hochvoltstrahlentherapie
7	9-984	223	Pflegebedürftigkeit
8	8-525	142	Sonstige Brachytherapie mit umschlossenen Radionukliden
9	8-524	102	Brachytherapie mit umschlossenen Radionukliden
10	3-058	66	Endosonographie des Rektums

B-38.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren (PDF-Sicht)

OPS-301	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
8-547	58	Andere Immuntherapie
8-800	53	Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat
3-05d	49	Endosonographie der weiblichen Genitalorgane
6-002	34	Applikation von Medikamenten, Liste 2
8-982	< 4	Palliativmedizinische Komplexbehandlung

B-38.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Strahlentherapie	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Kommentar	Telemedizin weitere Abrechnungsarten der Ambulanz: AM07 Privatambulanz AM10 Medizinisches Versorgungszentrum nach §95 SGB V AM11 vor- und nachstationäre Leistungen nach §115a SGB V AM17 ambulante spezialfachärztliche Versorgung nach §116b SGB V [LK29, LK34, LK36, LK41, LK39]
Angebotene Leistung	Atem-Gesteuerte Bestrahlung (VR00)
Angebotene Leistung	Bestrahlungsplanung für perkutane Bestrahlung und Brachytherapie (VR37)
Angebotene Leistung	Bestrahlungssimulation für externe Bestrahlung und Brachytherapie (VR36)
Angebotene Leistung	Computergestützte Bilddatenanalyse mit 3D-Auswertung (VR26)
Angebotene Leistung	Computertomographie (CT) mit Kontrastmittel (VR11)
Angebotene Leistung	Computertomographie (CT), nativ (VR10)
Angebotene Leistung	Hochvoltstrahlentherapie (VR32)

Strahlentherapie	
Angebotene Leistung	Konstruktion und Anpassung von Fixations- und Behandlungshilfen bei Strahlentherapie (VR35)
Angebotene Leistung	Konventionelle Röntgenaufnahmen (VR01)
Angebotene Leistung	Magnetresonanztomographie (MRT) mit Kontrastmittel (VR23)
Angebotene Leistung	Oberflächenstrahlentherapie (VR30)
Angebotene Leistung	Orthovoltstrahlentherapie (VR31)
Angebotene Leistung	Spezialsprechstunde (VR40)
Angebotene Leistung	Stereotaktische Bestrahlung (Einzeit und fraktioniert) (VR00)

B-38.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Trifft nicht zu.

B-38.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Zulassung vorhanden	
Ärztin oder Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden	Nein
Stationäre BG-Zulassung vorhanden	Nein

B-38.11 Personelle Ausstattung

B-38.11.1 Ärztinnen und Ärzte

Die maßgebliche wöchentliche Arbeitszeit für Ärzte und Ärztinnen beträgt 42 Stunden.

Ärztinnen und Ärzte insgesamt (ohne Belegärzte) in Vollkräften

Anzahl Vollkräfte: 10,1

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	7,8	
Ambulant	2,3	
Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	10,1	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 139,48718

Davon Fachärztinnen und Fachärzte in Vollkräften

Anzahl Vollkräfte: 4,31

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	3,33	
Ambulant	0,98	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	4,31	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 326,72673

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen)
AQ54	Radiologie
AQ58	Strahlentherapie

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Zusatz-Weiterbildungen

Keine zusätzlichen Angaben.

B-38.11.2 Pflegepersonal

Die maßgebliche wöchentliche Arbeitszeit beträgt 40 Stunden.

Gesundheits- und Krankenpflegerinnen und Gesundheits- und Krankenpfleger in Vollkräften

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Personal in Fachabteilung

Anzahl Vollkräfte: 14,9

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	13,9	
Ambulant	1	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	14,9	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 78,27338

Altenpflegerinnen und Altenpfleger in Vollkräften

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Personal in Fachabteilung

Anzahl Vollkräfte: 1,61

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	1,61	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	1,61	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 675,7764

Krankenpflegehelferinnen und Krankenpflegehelfer in Vollkräften

Ausbildungsdauer: 1 Jahr

Personal in Fachabteilung

Anzahl Vollkräfte: 1,08

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0,99	
Ambulant	0,09	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	1,08	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 1098,9899

Pflegehelferinnen und Pflegehelfer in Vollkräften

Ausbildungsdauer: ab 200 Std. Basiskurs

Personal in Fachabteilung

Anzahl Vollkräfte: 1,83

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	1,83	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	1,83	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 594,53552

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen/akad. Abschlüsse

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/zusätzlicher akademischer Abschluss
PQ05	Leitung einer Station/eines Bereiches
PQ07	Pflege in der Onkologie
PQ14	Hygienebeauftragte in der Pflege
PQ20	Praxisanleitung

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Zusatzqualifikation

Nr.	Zusatzqualifikation
ZP09	Kontinenzmanagement
ZP16	Wundmanagement
ZP18	Dekubitusmanagement
ZP20	Palliative Care
ZP01	Basale Stimulation
ZP06	Ernährungsmanagement

B-38.11.3 Ausgewähltes therapeutisches Personal in Psychiatrie und Psychosomatik

Psychiatrische / psychosomatische Fachabteilung: Nein

B-39 ZZMK, Poliklinik für Zahnärztliche Prothetik und Werkstoffkunde

B-39.1 Allgemeine Angaben ZZMK, Poliklinik für Zahnärztliche Prothetik und Werkstoffkunde

Allgemeine Angaben zur Organisationseinheit / Fachabteilung	
Fachabteilung	ZZMK, Poliklinik für Zahnärztliche Prothetik und Werkstoffkunde
Fachabteilungsschlüssel	3501
Art	Nicht bettenführende Abteilung/sonstige Organisationseinheit

Ärztliche Leitung

Chefärztin oder Chefarzt	
Funktion	Direktor
Titel, Vorname, Name	Univ.-Prof. Dr. med. dent. Harald Küpper
Telefon	03641/9-323730
Fax	03641/9-323732
E-Mail	harald.kuepper@med.uni-jena.de
Straße/Nr	An der Alten Post 4
PLZ/Ort	07743 Jena
Homepage	https://www.uniklinikum-jena.de/zzmk/Poliklinik+für+Zahnärztliche+Prothetik+und+Werkstoffkunde.html

Besondere Aspekte des Qualitätsmanagements

- Teilnahme an bundesweiten multizentrischen Studien zur Qualitätssicherung bei unterschiedlichen zahnärztlich-prothetischen Versorgungsmitteln und – Methoden

- Teilnahme am Europäischen Universitätsprogramm zu CAD/ CAM-gefertigten Zahnkronen und Brücken
- Qualitätssicherung nach den Richtlinien der Bundesärztekammer
- Qualitätskontrollen gemäß den Richtlinien der Bundeszahnärztekammer

B-39.2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärztinnen und Ärzten

Angaben zu Zielvereinbarungen

Zielvereinbarung gemäß DKG	Keine Vereinbarung geschlossen
----------------------------	--------------------------------

B-39.3 Medizinische LeistungsangeboteZZMK, Poliklinik für Zahnärztliche Prothetik und Werkstoffkunde

Nr.	Medizinische LeistungsangeboteZZMK, Poliklinik für Zahnärztliche Prothetik und Werkstoffkunde	Kommentar
VX00	Zahnersatz	<ul style="list-style-type: none"> - Ästhetische Zahnheilkunde - Vollkeramische Restaurationen, gefertigt mit CAD/CAM - Implantatprothetik - Festsitzender abnehmbarer Zahnersatz - Funktionsdiagnostik und -therapie - Behandlung mit Biomaterialien, Allergietests - Professionelle Mundhygiene mit Reinigung des Zahnersatzes
VX00	Funktionsdiagnostik und -therapie (Craniomandibulärer Dysfunktionen)	Untersuchung und Behandlung von Kiefergelenksbeschwerden; Schienentherapie
VX00	Materialunverträglichkeitsuntersuchung und biologische Werkstoffprüfung	

B-39.5 FallzahlenZZMK, Poliklinik für Zahnärztliche Prothetik und Werkstoffkunde

Fallzahlen

Vollstationäre Fallzahl	0
Teilstationäre Fallzahl	0

B-39.6 Hauptdiagnosen nach ICD

Trifft nicht zu.

B-39.7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Trifft nicht zu.

B-39.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

IDK-Kurs	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Angebotene Leistung	Ästhetische Zahnheilkunde (VZ02)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Zähne (VZ08)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Kiefers und Kiefergelenks (VZ16)
Angebotene Leistung	Funktionsdiagnostik und -therapie (Craniomandibulärer Dysfunktionen) (VX00)
Angebotene Leistung	Zahnersatz (VX00)
Angebotene Leistung	zusätzliche Leistungen: s. Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Poliklinik für Zahnärztliche Prothetik und Werkstoffkunde (VX00)

Implantatsprechstunde	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Angebotene Leistung	Ästhetische Zahnheilkunde (VZ02)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Zähne (VZ08)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Kiefers und Kiefergelenks (VZ16)
Angebotene Leistung	Funktionsdiagnostik und -therapie (Craniomandibulärer Dysfunktionen) (VX00)
Angebotene Leistung	Materialunverträglichkeitsuntersuchung und biologische Werkstoffprüfung (VX00)
Angebotene Leistung	Zahnersatz (VX00)
Angebotene Leistung	zusätzliche Leistungen: s. Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Poliklinik für Zahnärztliche Prothetik und Werkstoffkunde (VX00)

Kiefergelenksprechstunde	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Zähne (VZ08)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Kiefers und Kiefergelenks (VZ16)
Angebotene Leistung	Funktionsdiagnostik und -therapie (Craniomandibulärer Dysfunktionen) (VX00)
Angebotene Leistung	Zahnersatz (VX00)
Angebotene Leistung	zusätzliche Leistungen: s. Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Poliklinik für Zahnärztliche Prothetik und Werkstoffkunde (VX00)

Konsiliardienst	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Angebotene Leistung	Ästhetische Zahnheilkunde (VZ02)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Zähne (VZ08)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Kiefers und Kiefergelenks (VZ16)
Angebotene Leistung	Funktionsdiagnostik und -therapie (Craniomandibulärer Dysfunktionen) (VX00)
Angebotene Leistung	Materialunverträglichkeitsuntersuchung und biologische Werkstoffprüfung (VX00)
Angebotene Leistung	Zahnersatz (VX00)
Angebotene Leistung	zusätzliche Leistungen: s. Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Poliklinik für Zahnärztliche Prothetik und Werkstoffkunde (VX00)

Materialunverträglichkeitssprechstunde	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Angebotene Leistung	Ästhetische Zahnheilkunde (VZ02)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Zähne (VZ08)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Kiefers und Kiefergelenks (VZ16)
Angebotene Leistung	Funktionsdiagnostik und -therapie (Craniomandibulärer Dysfunktionen) (VX00)
Angebotene Leistung	Materialunverträglichkeitsuntersuchung und biologische Werkstoffprüfung (VX00)
Angebotene Leistung	Zahnersatz (VX00)
Angebotene Leistung	zusätzliche Leistungen: s. Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Poliklinik für Zahnärztliche Prothetik und Werkstoffkunde (VX00)

Poliklinischer Bereitschaftsdienst	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Angebotene Leistung	Ästhetische Zahnheilkunde (VZ02)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Zähne (VZ08)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Kiefers und Kiefergelenks (VZ16)
Angebotene Leistung	Funktionsdiagnostik und -therapie (Craniomandibulärer Dysfunktionen) (VX00)
Angebotene Leistung	Zahnersatz (VX00)
Angebotene Leistung	zusätzliche Leistungen: s. Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Poliklinik für Zahnärztliche Prothetik und Werkstoffkunde (VX00)

Prothetik-Kurs	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Angebote Leistung	Ästhetische Zahnheilkunde (VZ02)
Angebote Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Zähne (VZ08)
Angebote Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Kiefers und Kiefergelenks (VZ16)
Angebote Leistung	Funktionsdiagnostik und -therapie (Craniomandibulärer Dysfunktionen) (VX00)
Angebote Leistung	Zahnersatz (VX00)
Angebote Leistung	zusätzliche Leistungen: s. Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Poliklinik für Zahnärztliche Prothetik und Werkstoffkunde (VX00)

Zahnärztliche Prothetik	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Kommentar	weitere Abrechnungsarten der Ambulanz: AM07 Privatambulanz AM11 vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V
Angebote Leistung	Ästhetische Zahnheilkunde (VZ02)
Angebote Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Zähne (VZ08)
Angebote Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Kiefers und Kiefergelenks (VZ16)
Angebote Leistung	Funktionsdiagnostik und -therapie (Craniomandibulärer Dysfunktionen) (VX00)
Angebote Leistung	Zahnersatz (VX00)
Angebote Leistung	zusätzliche Leistungen: s. Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Poliklinik für Zahnärztliche Prothetik und Werkstoffkunde (VX00)

B-39.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Trifft nicht zu.

B-39.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Zulassung vorhanden	
Ärztin oder Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden	Nein
Stationäre BG-Zulassung vorhanden	Nein

B-39.11 Personelle Ausstattung

B-39.11.1 Ärztinnen und Ärzte

Die maßgebliche wöchentliche Arbeitszeit für Ärzte und Ärztinnen beträgt 42 Stunden.

Ärztinnen und Ärzte insgesamt (ohne Belegärzte) in Vollkräften

Anzahl Vollkräfte: 9,96

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0	
Ambulant	9,96	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	9,96	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 0

Davon Fachärztinnen und Fachärzte in Vollkräften

Anzahl Vollkräfte: 3

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0	
Ambulant	3	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	3	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 0

Belegärztinnen und Belegärzte (nach § 121 SGB V) in Personen zum Stichtag 31. Dezember des Berichtsjahres

Anzahl: 0

Anzahl stationäre Fälle je Person: 0

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen)
AQ64	Zahnmedizin
AQ65	Kieferorthopädie

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Zusatz-Weiterbildungen

Nr.	Zusatz-Weiterbildung	Kommentar
ZF38	Röntgendiagnostik – fachgebunden –	<ul style="list-style-type: none"> - Prüfarzt für Klinische Studien - Zusatzqualifikation DVT - qualifiziert fortgebildeter Spezialist für Prothetik der DGPro - Master Practitioner in Esthetic Dentistry der ESCD

B-39.11.2 Pflegepersonal

Die maßgebliche wöchentliche Arbeitszeit beträgt 40 Stunden.

Gesundheits- und Krankenpflegerinnen und Gesundheits- und Krankenpfleger in Vollkräften

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Personal in Fachabteilung

Anzahl Vollkräfte: 0

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	0	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 0

Medizinische Fachangestellte in Vollkräften

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Personal in Fachabteilung

Anzahl Vollkräfte: 0,52

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0,48	
Ambulant	0,04	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	0,52	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 0

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen/akad. Abschlüsse

Keine zusätzlichen Angaben.

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Zusatzqualifikation

Keine zusätzlichen Angaben.

B-39.11.3 Ausgewähltes therapeutisches Personal in Psychiatrie und Psychosomatik

Psychiatrische / psychosomatische Fachabteilung: Nein

B-40 ZZMK, Poliklinik für Kieferorthopädie**B-40.1 Allgemeine Angaben ZZMK, Poliklinik für Kieferorthopädie**

Allgemeine Angaben zur Organisationseinheit / Fachabteilung	
Fachabteilung	ZZMK, Poliklinik für Kieferorthopädie
Fachabteilungsschlüssel	3503
Art	Nicht bettenführende Abteilung/sonstige Organisationseinheit

Ärztliche Leitung

Chefärztin oder Chefarzt	
Funktion	Direktor
Titel, Vorname, Name	Prof. Dr. Dr. Collin Jacobs, M.Sc.
Telefon	03641/9-323851
Fax	03641/9-323852
E-Mail	kathrin.junge@med.uni-jena.de
Straße/Nr	An der Alten Post 4
PLZ/Ort	07743 Jena
Homepage	https://www.uniklinikum-jena.de/zzmk/Poliklinik+für+Kieferorthopädie.html

Besondere Aspekte des Qualitätsmanagements

- regelmäßige externe/ interne Fort- und Weiterbildungen
- ab 10/2021 neue Qualitätsmanagementbeauftragte
- Qualitätssicherung nach den Richtlinien der Bundesärztekammer
- Qualitätssicherung gemäß den Richtlinien des Bundesausschusses der Zahnärzte und Krankenkassen
- Arbeit nach den Leitlinien:
 - für Kieferorthopädie und Präventive Zahnheilkunde der Deutschen Gesellschaft für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde (DGZMK)
 - der Deutschen Gesellschaft für Kieferorthopädie (DGKFO)
 - S3-Leitlinie der Deutschen Gesellschaft für Schlafforschung und Schlafmedizin DGSM „Nicht erholsamer Schlaf/ Schlafstörungen – Kapitel „Schlafbezogene Atmungsstörungen“
 - der American Academy of Sleep Medicine
 - der Deutschen Gesellschaft für Funktionsdiagnostik und -therapie (DGFDT)

B-40.2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärztinnen und Ärzten

Angaben zu Zielvereinbarungen	
Zielvereinbarung gemäß DKG	Ja

B-40.3 Medizinische Leistungsangebote ZZMK, Poliklinik für Kieferorthopädie

Nr.	Medizinische Leistungsangebote-ZZMK, Poliklinik für Kieferorthopädie	Kommentar
VZ06	Diagnostik und Therapie von dento-fazialen Anomalien	interdisziplinäre Behandlung (Kieferorthopädie, konservierende Zahnheilkunde, Kinderzahnheilkunde, Prothetik, Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie)
VZ16	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Kiefers und Kiefergelenks	Behandlung von Patienten mit Beschwerden im Bereich der Kiefergelenke
VZ17	Diagnostik und Therapie von Spaltbildungen im Kiefer- und Gesichtsbereich	interdisziplinäre Behandlung (Kieferorthopädie/ Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie/ Plastische Chirurgie) von Patienten mit Lippen-, Kiefer-, Gaumen-Spalten und/oder Syndromen
VZ18	Diagnostik und Therapie von Störungen der Zahnentwicklung und des Zahndurchbruchs	interdisziplinäre Behandlung (Kieferorthopädie, konservierende Zahnheilkunde, Kinderzahnheilkunde, Prothetik, Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie)
VZ00	Kieferorthopädie Kinder, Jugendliche	Behandlung von Patienten mit Zahn- und Kieferfehlstellungen
VZ00	Kieferorthopädie Erwachsene	Behandlung von Patienten mit Zahn- und Kieferfehlstellungen
VZ00	Funktionsbereich Dysgnathien	interdisziplinäre Behandlung (Kieferorthopädie/ Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie/ Plastische Chirurgie) von Patienten mit ausgeprägten Zahn- und Kieferfehlstellungen
VZ00	Funktionsbereich OSAS	Behandlung von Patienten mit obstruktivem Schlafapnoesyndrom und habituellem Schnarchen

B-40.5 FallzahlenZZMK, Poliklinik für Kieferorthopädie

Fallzahlen	
Vollstationäre Fallzahl	0
Teilstationäre Fallzahl	0

B-40.6 Hauptdiagnosen nach ICD

Trifft nicht zu.

B-40.7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Trifft nicht zu.

B-40.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Poliklinik für Kieferorthopädie	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Kommentar	weitere Abrechnungsarten der Ambulanz: AM07 Privatambulanz
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von dentofazialen Anomalien (VZ06)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Mundhöhle (VH14)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Kiefers und Kiefergelenks (VZ16)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Schluckstörungen (VH24)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Spaltbildungen im Kiefer- und Gesichtsbereich (VZ17)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Störungen der Zahnentwicklung und des Zahndurchbruchs (VZ18)
Angebotene Leistung	Funktionsbereich Dysgnathien (VZ00)
Angebotene Leistung	Funktionsbereich OSAS (VZ00)
Angebotene Leistung	Kieferorthopädie Erwachsene (VZ00)
Angebotene Leistung	Kieferorthopädie Kinder, Jugendliche (VZ00)

Kurs Kieferorthopädische Propädeutik	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von dentofazialen Anomalien (VZ06)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Kiefers und Kiefergelenks (VZ16)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Spaltbildungen im Kiefer- und Gesichtsbereich (VZ17)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Störungen der Zahnentwicklung und des Zahndurchbruchs (VZ18)
Angebotene Leistung	Funktionsbereich Dysgnathien (VZ00)
Angebotene Leistung	Funktionsbereich OSAS (VZ00)
Angebotene Leistung	Kieferorthopädie Erwachsene (VZ00)
Angebotene Leistung	Kieferorthopädie Kinder, Jugendliche (VZ00)

Kurse Kieferorthopädische Behandlung I und II	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von dentofazialen Anomalien (VZ06)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Kiefers und Kiefergelenks (VZ16)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Spaltbildungen im Kiefer- und Gesichtsbereich (VZ17)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Störungen der Zahnentwicklung und des Zahndurchbruchs (VZ18)
Angebotene Leistung	Funktionsbereich Dysgnathien (VZ00)
Angebotene Leistung	Funktionsbereich OSAS (VZ00)
Angebotene Leistung	Kieferorthopädie Erwachsene (VZ00)
Angebotene Leistung	Kieferorthopädie Kinder, Jugendliche (VZ00)

B-40.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Trifft nicht zu.

B-40.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Zulassung vorhanden	
Ärztin oder Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden	Nein
Stationäre BG-Zulassung vorhanden	Nein

B-40.11 Personelle Ausstattung

B-40.11.1 Ärztinnen und Ärzte

Die maßgebliche wöchentliche Arbeitszeit für Ärzte und Ärztinnen beträgt 42 Stunden.

Ärztinnen und Ärzte insgesamt (ohne Belegärzte) in Vollkräften

Anzahl Vollkräfte: 5,11

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0	
Ambulant	5,11	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	5,11	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 0

Davon Fachärztinnen und Fachärzte in Vollkräften

Anzahl Vollkräfte: 2,17

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0	
Ambulant	2,17	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	2,17	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 0

Belegärztinnen und Belegärzte (nach § 121 SGB V) in Personen zum Stichtag 31. Dezember des Berichtsjahres

Anzahl: 0

Anzahl stationäre Fälle je Person: 0

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunkt Kompetenzen)
AQ64	Zahnmedizin
AQ65	Kieferorthopädie

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Zusatz-Weiterbildungen

Keine zusätzlichen Angaben.

B-40.11.2 Pflegepersonal

Die maßgebliche wöchentliche Arbeitszeit beträgt 40 Stunden.

Gesundheits- und Krankenpflegerinnen und Gesundheits- und Krankenpfleger in Vollkräften

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Personal in Fachabteilung

Anzahl Vollkräfte: 0

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	0	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 0

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen/akad. Abschlüsse

Keine zusätzlichen Angaben.

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Zusatzqualifikation

Keine zusätzlichen Angaben.

B-40.11.3 Ausgewähltes therapeutisches Personal in Psychiatrie und Psychosomatik

Psychiatrische / psychosomatische Fachabteilung: Nein

B-41 ZZMK, Poliklinik für Kieferorthopädie - Präventive Zahnheilkunde und Kinderzahnheilkunde**B-41.1 Allgemeine Angaben ZZMK, Poliklinik für Kieferorthopädie - Präventive Zahnheilkunde und Kinderzahnheilkunde**

Allgemeine Angaben zur Organisationseinheit / Fachabteilung	
Fachabteilung	ZZMK, Poliklinik für Kieferorthopädie - Präventive Zahnheilkunde und Kinderzahnheilkunde
Fachabteilungsschlüssel	3502
Art	Nicht bettenführende Abteilung/sonstige Organisationseinheit

Ärztliche Leitung

Chefärztin oder Chefarzt	
Funktion	Direktor der Sektion
Titel, Vorname, Name	Prof. Dr. Dr. Collin Jacobs, M.Sc.
Telefon	03641/9-323721
Fax	03641/9-323722
E-Mail	kathrin.junge@med.uni-jena.de
Straße/Nr	An der Alten Post 4
PLZ/Ort	07743 Jena
Homepage	https://www.uniklinikum-jena.de/zzmk/Kinderzahnheilkunde.html

Chefärztin oder Chefarzt	
Funktion	Oberärztin
Titel, Vorname, Name	PD Dr. Ina Manuela Schüler
Telefon	03641/9-323724
Fax	03641/9-323722
E-Mail	kathrin.junge@med.uni-jena.de
Straße/Nr	An der Alten Post 4
PLZ/Ort	07743 Jena
Homepage	https://www.uniklinikum-jena.de/zzmk/Kinderzahnheilkunde.html

Besondere Aspekte des Qualitätsmanagements

- Patienten-Behandlung und Studierenden-Ausbildung erfolgt nach Leitlinien und Stellungnahmen nationaler (DGZMK, DGKiZ) und internationaler Fachgesellschaften (IAPD, EAPD)
- wissenschaftliches Personal ist Mitglied in verschiedenen nationalen (DGZMK, DGKiZ) und internationalen Gesellschaften (ORCA, EAPD, EADPH, AAPD) und unterstützt mit eigenen Beiträgen das wissenschaftliche Programm der Jahrestagungen
- Mitarbeiterinnen sind Mitglied im Arbeitskreis für die Weiterentwicklung der Lehre in der Zahnmedizin (AKWLZ) und eine Mitarbeiterin ist im Vorstand der ADEE
- Mitarbeiterinnen erstellen die von der neuen Approbationsordnung für Zahnärzte geforderten Lehrveranstaltungen und passen bestehende Lehrveranstaltungen an die Neuen Vorgaben an.

B-41.2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärztinnen und Ärzten

Angaben zu Zielvereinbarungen	
Zielvereinbarung gemäß DKG	Keine Vereinbarung geschlossen

B-41.3 Medizinische Leistungsangebote ZZMK, Poliklinik für Kieferorthopädie - Präventive Zahnheilkunde und Kinderzahnheilkunde

Nr.	Medizinische LeistungsangeboteZZMK, Poliklinik für Kieferorthopädie - Präventive Zahnheilkunde und Kinderzahnheilkunde
VC58	Spezialsprechstunde
VX00	Präventive Betreuung von Kindern mit psychischen Erkrankungen
VX00	Gruppenprophylaxe
VX00	Beratung und Behandlung von Kindern mit frühkindlicher Karies
VX00	Wurzelkanalbehandlung (endodontische Behandlung) von Zähnen mit nicht abgeschlossenem und abgeschlossenem Wurzelwachstum bei Kindern- und Jugendlichen
VX00	Beratung und Behandlung von Kindern mit Verletzungen der Milch- und bleibenden Zähne
VX00	Beratung und Behandlung von Kindern mit Strukturstörungen (MIH, AI, DI) der Zähne
VX00	Beratung, präventive Betreuung und Behandlung von chronisch kranken und behinderten Kindern und Jugendlichen
VX00	Behandlung von Kindern mit Zahnarztangst
VX00	Zahnärztliche Behandlung für Kinder- und Jugendliche, Gebissanierung unter Narkose für Kleinkinder und Patienten mit Behinderungen
VX00	Konsultationsdienst für niedergelassene Zahnärzte zur kinderzahnärztlichen Behandlung
VX00	Kinderzahnärztliche Betreuung (primäre, sekundäre, tertiäre Prävention)
VX00	Interdisziplinäre Behandlung von Risikopatienten
VX00	Behandlung unter Lachgas-Sedierung
VX00	Überwachung der Gebissentwicklung von Kindern und Jugendlichen
VZ18	Diagnostik und Therapie von Störungen der Zahnentwicklung und des Zahndurchbruchs
VH14	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Mundhöhle
VX00	Prothetische Versorgung von Vorschulkindern bei vorzeitigem Milchzahnverlust
VX00	Präventive Betreuung von chronisch kranken Kindern

B-41.5 FallzahlenZZMK, Poliklinik für Kieferorthopädie - Präventive Zahnheilkunde und Kinderzahnheilkunde

Fallzahlen	
Vollstationäre Fallzahl	0
Teilstationäre Fallzahl	0

B-41.6 Hauptdiagnosen nach ICD

Trifft nicht zu.

B-41.7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Trifft nicht zu.

B-41.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Kinderzahnärztliche Behandlung	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Kommentar	weitere Abrechnungsarten der Ambulanz: AM07 Privatambulanz
Angebotene Leistung	Akute und sekundäre Traumatologie (VZ01)
Angebotene Leistung	Beratung, präventive Betreuung und Behandlung von chronisch kranken und behinderten Kindern und Jugendlichen (VX00)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Mundhöhle (VZ05)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Zähne (VZ08)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Störungen der Zahnentwicklung und des Zahndurchbruchs (VZ18)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Versorgung von Frühgeborenen mit Folgeschäden (VZ00)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Versorgung von Patienten und Patientinnen mit Anfallsleiden (VZ00)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Versorgung von Patienten und Patientinnen mit schwerwiegenden immunologischen Erkrankungen (VZ00)
Angebotene Leistung	Hypnose (VX00)
Angebotene Leistung	Präventive Betreuung von chronisch kranken Kindern (VX00)
Angebotene Leistung	Präventive Betreuung von Kindern mit psychischen Erkrankungen (VX00)
Angebotene Leistung	Zahnärztliche Betreuung von immunsupprimierten Patienten (VZ00)
Angebotene Leistung	Zahnärztliche Betreuung von Patienten mit Tumorerkrankungen (VZ00)
Angebotene Leistung	Zahnärztliche und operative Eingriffe in Vollnarkose (VZ20)

B-41.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Trifft nicht zu.

B-41.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Zulassung vorhanden	
Ärztin oder Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden	Nein
Stationäre BG-Zulassung vorhanden	Nein

B-41.11 Personelle Ausstattung

B-41.11.1 Ärztinnen und Ärzte

Die maßgebliche wöchentliche Arbeitszeit für Ärzte und Ärztinnen beträgt 42 Stunden.

Ärztinnen und Ärzte insgesamt (ohne Belegärzte) in Vollkräften

Anzahl Vollkräfte: 2,62

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0	
Ambulant	2,62	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	2,62	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 0

Davon Fachärztinnen und Fachärzte in Vollkräften

Anzahl Vollkräfte: 0,75

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0	
Ambulant	0,75	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	0,75	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 0

Belegärztinnen und Belegärzte (nach § 121 SGB V) in Personen zum Stichtag 31. Dezember des Berichtsjahres

Anzahl: 0

Anzahl stationäre Fälle je Person: 0

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktcompetenzen)	Kommentar
AQ64	Zahnmedizin	Tätigkeitsschwerpunkt Kinder- und Jugendzahnheilkunde (LZÄKTH) Hochschuldidaktisches Lehrzertifikat Master of Medical Education (MME) Prüfarzt für klinische Studien

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Zusatz-Weiterbildungen

Nr.	Zusatz-Weiterbildung
ZF38	Röntgendiagnostik – fachgebunden –

B-41.11.2 Pflegepersonal

Trifft nicht zu.

B-41.11.3 Ausgewähltes therapeutisches Personal in Psychiatrie und Psychosomatik

Psychiatrische / psychosomatische Fachabteilung: Nein

B-42 ZZMK, Poliklinik für Konservierende Zahnheilkunde und Parodontologie**B-42.1 Allgemeine Angaben ZZMK, Poliklinik für Konservierende Zahnheilkunde und Parodontologie**

Allgemeine Angaben zur Organisationseinheit / Fachabteilung	
Fachabteilung	ZZMK, Poliklinik für Konservierende Zahnheilkunde und Parodontologie
Fachabteilungsschlüssel	3504
Art	Nicht bettenführende Abteilung/sonstige Organisationseinheit

Ärztliche Leitung

Chefärztin oder Chefarzt	
Funktion	Direktor
Titel, Vorname, Name	Univ.-Prof. Dr. med. Dr. med. dent. Bernd W. Sigusch
Telefon	03641/9-323800
Fax	03641/9-323802
E-Mail	Katharina.Fiedler@med.uni-jena.de
Straße/Nr	An der alten Post 4
PLZ/Ort	07743 Jena
Homepage	https://www.uniklinikum-jena.de/zzmK/Kons.html

Besondere Aspekte des Qualitätsmanagements

- Qualitätssicherung nach den Richtlinien der Bundesärztekammer
- Qualitätskontrollen gemäß den Richtlinien der Bundeszahnärztekammer
- Forschung, akademische Lehre und weitere ausgewählte wissenschaftliche Tätigkeiten
- wissenschaftliches Personal ist Mitglied in verschiedenen nationalen (DGZMK, DGZ, DGP, DGEEndo, DGM, TGZMK) und internationalen Gesellschaften (IADR, ORCA)
- Univ.-Prof. Dr. Dr. B. W. Sigusch ist Leiter der Promotionskommission Zahnmedizinischer Fächer

B-42.2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärztinnen und Ärzten**Angaben zu Zielvereinbarungen**

Zielvereinbarung gemäß DKG Ja

B-42.3 Medizinische Leistungsangebote ZZMK, Poliklinik für Konservierende Zahnheilkunde und Parodontologie

Nr.	Medizinische Leistungsangebote- ZZMK, Poliklinik für Konservierende Zahnheilkunde und Parodontologie	Kommentar
VZ02	Ästhetische Zahnheilkunde	Behandlungen zur Verbesserung der ästhetischen Erscheinung von Zähnen und Parodont

Nr.	Medizinische Leistungsangebote ZZMK, Poliklinik für Konservierende Zahnheilkunde und Parodontologie	Kommentar
VZ08	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Zähne	Therapie der Erkrankungen der Zahnhartsubstanz und deren Folgen CAD/ CAM gestützte Rekonstruktion von Zahnhartsubstanz Füllungstherapie mit modernen dentalen Biomaterialien Therapie unter besonderer Berücksichtigung ästhetischer Gesichtspunkte
VZ09	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Zahnhalteapparates	Systematische Therapie der Parodontitis und ihrer Folgen Laborgestützte Parodontitisdiagnostik (Mikrobiologie) Parodontalchirurgische Maßnahmen (Laser) Regenerative bzw. resektive Parodontalchirurgie Antimikrobielle photodynamische Therapiemaßnahmen (Laser)
VZ11	Endodontie	Zahnerhaltende Maßnahmen bei Erkrankungen der Pulpa und deren Folgen Revisionen erfolgloser endodontischer Maßnahmen Einsatz des OP-Mikroskops und Ultraschalles in der Endodontie Techniken zur Entfernung frakturierter Instrumente Therapie kombinierter Läsionen von Parodont und Endodont
VZ19	Laserchirurgie	minimalinvasive, atraumatische Behandlung an Hart- und Weichgeweben
VZ20	Zahnärztliche und operative Eingriffe in Vollnarkose	Abbau der Angst durch primär anxiolytische, nichtmedikamentöse Verfahren Zahnärztliche Behandlung in Allgemeinanästhesie
VX00	Prophylaxe	Vorbereitung für die systematische Parodontitistherapie Beratung und Therapie von Patienten mit Parodontitis und Allgemeinerkrankungen, sowie Erosionen der Zahnhartsubstanz Vermeidung von Erkrankungen der Zähne und des Zahnhalteapparates

B-42.5 Fallzahlen ZZMK, Poliklinik für Konservierende Zahnheilkunde und Parodontologie

Fallzahlen	
Vollstationäre Fallzahl	0
Teilstationäre Fallzahl	0

B-42.6 Hauptdiagnosen nach ICD

Trifft nicht zu.

B-42.7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Trifft nicht zu.

B-42.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

IDK-Kurs: gemeinsam mit Poliklinik für Zahnärztliche Prothetik und Werkstoffkunde	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Angebotene Leistung	Alle zahnerhaltenden Leistungen im Leistungsspektrum der Kariologie, Endodontologie, Parodontologie und der Prophylaxe (VZ00)

Konservierende Zahnheilkunde	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Kommentar	VZ00 Spezialsprechstunde "schwere Parodontitis" weitere Abrechnungsarten der Ambulanz: AM07 Privatambulanz
Angebotene Leistung	Akute und sekundäre Traumatologie (VZ01)
Angebotene Leistung	Alle zahnerhalt. Leistungen im Leistungsspektrum Kariologie, Endodontologie, Parodontologie u. Prophylaxe; Konsiliarleistungen f. Kliniken UKJ einschl. der zahnärztl. Therapie in Allgemeinanästhesie (VZ00)
Angebotene Leistung	Antimikrobielle Photodynamische Therapieverfahren (PDT) (VZ00)
Angebotene Leistung	Ästhetische Zahnheilkunde (VZ02)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Mundhöhle (VZ05)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Zähne (VZ08)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Zahnhalteapparates (VZ09)
Angebotene Leistung	Endodontie (VZ11)
Angebotene Leistung	Laserchirurgie (VZ19)
Angebotene Leistung	Zahnärztliche und operative Eingriffe in Vollnarkose (VZ20)

Konservierende Zahnheilkunde - Bereitschaftsdienst	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Angebotene Leistung	Alle zahnerhaltenden Leistungen im Leistungsbereich der Kariologie, Endodontologie, Parodontologie und Prophylaxe; Konsiliarleistungen für das UKJ inkl. zahnärztlicher Therapie in Allgemeinanästhesie (VZ00)

Konservierende Zahnheilkunde/ Kurs	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Kommentar	Konsiliarleistungen für Kliniken des UKJ
Angebotene Leistung	Alle zahnerhaltenden Leistungen im Leistungsspektrum der Kariologie, Endodontologie, Parodontologie und der Prophylaxe (VZ00)

B-42.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Trifft nicht zu.

B-42.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Zulassung vorhanden	
Ärztin oder Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden	Nein
Stationäre BG-Zulassung vorhanden	Nein

B-42.11 Personelle Ausstattung

B-42.11.1 Ärztinnen und Ärzte

Die maßgebliche wöchentliche Arbeitszeit für Ärzte und Ärztinnen beträgt 42 Stunden.

Ärztinnen und Ärzte insgesamt (ohne Belegärzte) in Vollkräften

Anzahl Vollkräfte: 9,61

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0	
Ambulant	9,61	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	9,61	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 0

Davon Fachärztinnen und Fachärzte in Vollkräften

Anzahl Vollkräfte: 5,12

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0	
Ambulant	5,12	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	5,12	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 0

Belegärztinnen und Belegärzte (nach § 121 SGB V) in Personen zum Stichtag 31. Dezember des Berichtsjahres

Anzahl: 0

Anzahl stationäre Fälle je Person: 0

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunkt-kompetenzen)	Kommentar
AQ64	Zahnmedizin	Spezialisierungen auf den Gebieten der Parodontologie und Endodontologie
AQ66	Oralchirurgie	

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Zusatz-Weiterbildungen

Nr.	Zusatz-Weiterbildung
ZF38	Röntgendiagnostik – fachgebunden –

B-42.11.2 Pflegepersonal

Die maßgebliche wöchentliche Arbeitszeit beträgt 40 Stunden.

Gesundheits- und Krankenpflegerinnen und Gesundheits- und Krankenpfleger in Vollkräften

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Personal in Fachabteilung

Anzahl Vollkräfte: 0

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	0	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 0

Medizinische Fachangestellte in Vollkräften

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Personal in Fachabteilung

Anzahl Vollkräfte: 1

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	1	inkl . Lehre
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	1	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 0

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen/akad. Abschlüsse

Keine zusätzlichen Angaben.

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Zusatzqualifikation

Zahnmedizinische Fachangestellte

Zahnmedizinische Prophylaxeassistentin

B-42.11.3 Ausgewähltes therapeutisches Personal in Psychiatrie und Psychosomatik

Psychiatrische / psychosomatische Fachabteilung: Nein

B-43 Institut für Psychosoziale Medizin, Psychotherapie und Psychoonkologie

B-43.1 Allgemeine Angaben Institut für Psychosoziale Medizin, Psychotherapie und Psychoonkologie

Allgemeine Angaben zur Organisationseinheit / Fachabteilung	
Fachabteilung	Institut für Psychosoziale Medizin, Psychotherapie und Psychoonkologie
Fachabteilungsschlüssel	3705
Art	Nicht bettenführende Abteilung/sonstige Organisationseinheit

Ärztliche Leitung

Chefärztin oder Chefarzt	
Funktion	Direktor
Titel, Vorname, Name	Prof. Dr. phil. habil. Bernhard Strauß
Telefon	03641/9-398020
Fax	03641/9-398022
E-Mail	bernhard.strauss@med.uni-jena.de
Straße/Nr	Stoystraße 3
PLZ/Ort	07743 Jena
Homepage	https://www.uniklinikum-jena.de/mpsy/

Besondere Aspekte des Qualitätsmanagements

- Aktive Mitarbeit und Unterstützung der Fort- und Weiterbildung der Mitarbeiter am UKJ
- in Aus- und Weiterbildung enge Kooperation mit der Akademie für Psychotherapie (Erfurt) und anderen Psychotherapieweiterbildungseinrichtungen bzw. -veranstaltungen; Lehrtätigkeit Prof. Strauß
- Fortbildung in der Anwendung von Instrumenten im Bereich der Therapieforschung
- Gutachterliche Tätigkeit (Sozialgerichtsverfahren, Personenstandsverfahren)
- Angebot psychotraumatologische Nachsorge nach dem OEG
- Fall- und Teamsupervision
- Ko-Vorsitzender des wissenschaftlichen Beirats Psychotherapie der Bundesärztl. und der Bundespsychotherapeutenkammer (Prof. Strauß)
- Aktivitäten in wissenschaftlichen Fachgesellschaften (z.B. Society for Psychotherapy Research (SPR), Deutsche Gesellschaft für Medizinische Psychologie)
- Forschungsk Kooperation mit dem Robert-Koch-Institut (RKI)
- Herausgeber Tätigkeit (Prof. Strauß) für mehrere nationale (z. B. Psychotherapeut (Springer-Verlag, Psychotherapie, Psychosomatik, Medizinische Psychologie, PPM Thieme Verlag) und internationale Zeitschriften (z.B. Group Dynamics, Int. Journal of Group Psychotherapy)
- Herausgabe von Büchern und Buchreihen (z. B. „Geschlechtsinkongruenz, Geschlechtsdysphorie und Trans-Gesundheit“; Lehrbücher zu „Psychotherapie“, Psychosomatik, „Ideengeschichte der Psychotherapieverfahren und Psychotherapie“)
- Projekt zur Rolle der Psychologie, Psychiatrie und Psychotherapie im Gesundheitssystem der DDR (SiSaP)
- Teil des Verbundes zu „Gesundheitlichen Langzeitfolgen von SED-Unrecht“ mit den Unikliniken Magdeburg, Leipzig und Rostock
- Projekte zu Psychologischen Interventionen zur Erwartungsoptimierung im Rahmen kardiologisch/kardiologischer Eingriffe (PSY-HEART II, Peri-TAVI)
- Projekt zu Empathic Stress in the Family System (EMILY)
- Mitarbeit bei der Absolventenbefragung der Human- und Zahnmedizin für das Thüringer Ministerium für Wirtschaft, Wissenschaft und digitale Gesellschaft
- Wissenschaftliche Beratung der Landesgesundheitskonferenz (LGK) Thüringen (apl. Prof. Berger)
- Mitglied der Fachgruppe „Essstörungen“ am Bundesministerium für Gesundheit (apl. Prof. Berger)
- Mitarbeit bei der Weiterentwicklung der kompetenzorientierten Gegenstandskataloge und des Nationalen Kompetenzbasierten Lernzielkataloges Medizin (PD Rosendahl, Prof. Strauß, Dr. Philipp)
- Mitglied der Jury zur Vergabe des Thüringer Siegels für Gesunde Arbeit auf der Grundlage eines Betrieblichen Gesundheitsmanagements in Kooperation mit der Ernst-Abbe-Hochschule Jena (apl. Prof. Berger)
- Mitwirkung an der ambulanten Krebsberatungsstelle des UTC seit 16.11.2021
- involviert in die Bewerbung zum Deutschen Zentrum für Psychische Gesundheit (Prof. Strauß, Prof. Engert)
- involviert in die Bewerbung zur Einrichtung eines Cancer Center Central Germany (Prof. Strauß)
- Mitglied des Zentrums für Gesundes Altern (ZGA) im UKJ
- Mitglied im Zentrum für Altersforschung Jena (ZAI), dem fakultätsübergreifenden Zentrum der Friedrich-Schiller-Universität

- Mitglied im Zentrum für Rechtsextremismusforschung, Demokratiebildung und gesellschaftliche Integration KomRex (Prof. Strauß)

B-43.2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärztinnen und Ärzten

Angaben zu Zielvereinbarungen

Zielvereinbarung gemäß DKG	Keine Vereinbarung geschlossen
-----------------------------------	--------------------------------

B-43.3 Medizinische Leistungsangebote Institut für Psychosoziale Medizin, Psychotherapie und Psychoonkologie

Nr.	Medizinische Leistungsangebote Institut für Psychosoziale Medizin, Psychotherapie und Psychoonkologie
VX00	Psychologische Konsiliar- und Liason-Dienste mit den Schwerpunkten Onkologie und Transplantationsmedizin

B-43.5 Fallzahlen Institut für Psychosoziale Medizin, Psychotherapie und Psychoonkologie

Fallzahlen	
Vollstationäre Fallzahl	0
Teilstationäre Fallzahl	0

B-43.6 Hauptdiagnosen nach ICD

Trifft nicht zu.

B-43.7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

B-43.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	9-401	697	Psychosoziale Interventionen
2	1-900	71	Psychosomatische und psychotherapeutische Diagnostik
3	1-902	33	Testpsychologische Diagnostik
4	1-901	< 4	(Neuro-)psychologische und psychosoziale Diagnostik

B-43.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren (PDF-Sicht)

Trifft nicht zu.

B-43.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Medizinische Psychologie	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Angebotene Leistung	Spezialsprechstunde (VP12)
Psychotherapie	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Kommentar	weitere Abrechnungsarten der Ambulanz: AM04 Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V bzw. § 31a Abs. 1 Ärzte-ZV AM06 ambulante Behandlung im Krankenhaus nach § 116b SGB V [LK18] AM07 Privatambulanz
Angebotene Leistung	Spezialsprechstunde (VP12)

B-43.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Trifft nicht zu.

B-43.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Zulassung vorhanden	
Ärztin oder Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden	Nein
Stationäre BG-Zulassung vorhanden	Nein

B-43.11 Personelle Ausstattung**B-43.11.1 Ärztinnen und Ärzte**

Trifft nicht zu.

Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen)
AQ51	Psychiatrie und Psychotherapie
AQ53	Psychosomatische Medizin und Psychotherapie

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Zusatz-Weiterbildungen

Nr.	Zusatz-Weiterbildung	Kommentar
ZF01	Ärztliches Qualitätsmanagement	als Psychologe
ZF35	Psychoanalyse	als Psychologe
ZF36	Psychotherapie – fachgebunden –	als Psychologe/ Psychologin

B-43.11.2 Pflegepersonal

Trifft nicht zu.

Standort Beutnitzer Straße**B-44 Tagesklinik Wenigenjena- in Kooperation mit der Aktion Wandlungswelten Tagesklinik gGmbH****B-44.1 Allgemeine Angaben Tagesklinik Wenigenjena- in Kooperation mit der Aktion Wandlungswelten Tagesklinik gGmbH**

Allgemeine Angaben zur Organisationseinheit / Fachabteilung	
Fachabteilung	Tagesklinik Wenigenjena- in Kooperation mit der Aktion Wandlungswelten Tagesklinik gGmbH
Fachabteilungsschlüssel	2960
Art	Gemischte Hauptbelegabteilung

Ärztliche Leitung

Chefärztin oder Chefarzt	
Funktion	Direktor der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie
Titel, Vorname, Name	Prof. Dr. med. Martin Walter
Telefon	03641/9-390101
Fax	03641/9-390102
E-Mail	PTKLSU_Tagesklinik@med.uni-jena.de
Straße/Nr	Beutnitzer Straße 15
PLZ/Ort	07749 Jena
Homepage	https://www.uniklinikum-jena.de/psychiatrie/Klinik/Tagesklinik+Wenigenjena.html

B-44.2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärztinnen und Ärzten

Angaben zu Zielvereinbarungen	
Zielvereinbarung gemäß DKG	Keine Vereinbarung geschlossen

B-44.3 Medizinische Leistungsangebote Tagesklinik Wenigenjena- in Kooperation mit der Aktion Wandlungswelten Tagesklinik gGmbH

Nr.	Medizinische Leistungsangebote Tagesklinik Wenigenjena- in Kooperation mit der Aktion Wandlungswelten Tagesklinik gGmbH
VP15	Psychiatrische Tagesklinik
VP01	Diagnostik und Therapie von psychischen und Verhaltensstörungen durch psychotrope Substanzen
VP00	Konzeptintegrierte differenzierte systematische Betreuung durch Sozialdienst
VP00	Konzeptintegrierte differenzierte systematische Ergotherapie
VP00	Konzeptintegrierte differenzierte systematische Entspannungstherapien (Progressive Muskelrelaxation, Yoga, Autogenes Training) durch Motopädin
VP00	Konzeptintegrierte differenzierte systematische Sport- und Bewegungstherapie durch Diplom-sportwissenschaftler
VP00	Psychoedukation

B-44.5 Fallzahlen Tagesklinik Wenigenjena- in Kooperation mit der Aktion Wandlungswelten Tagesklinik gGmbH

Fallzahlen	
Vollstationäre Fallzahl	0
Teilstationäre Fallzahl	178

B-44.6 Hauptdiagnosen nach ICD

Trifft nicht zu.

B-44.7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

B-44.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	9-649	1133	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen
2	9-607	205	Regelbehandlung bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei Erwachsenen
3	9-626	146	Psychotherapeutische Komplexbehandlung bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei Erwachsenen
4	9-645	11	Indizierter komplexer Entlassungsaufwand bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei Erwachsenen
5	9-984	7	Pflegebedürftigkeit
6	6-006	5	Applikation von Medikamenten, Liste 6
7	9-641	< 4	Kriseninterventionelle Behandlung bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei Erwachsenen

B-44.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren (PDF-Sicht)

B-44.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Trifft nicht zu.

B-44.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Trifft nicht zu.

B-44.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Trifft nicht zu.

B-44.11 Personelle Ausstattung

B-44.11.1 Ärztinnen und Ärzte

Trifft nicht zu.

B-44.11.2 Pflegepersonal

Die maßgebliche wöchentliche Arbeitszeit beträgt 40 Stunden.

Gesundheits- und Krankenpflegerinnen und Gesundheits- und Krankenpfleger in Vollkräften

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Personal in Fachabteilung

Anzahl Vollkräfte: 1,85

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	1,82	
Ambulant	0,03	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	1,85	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 0

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen/akad. Abschlüsse

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/zusätzlicher akademischer Abschluss
PQ05	Leitung einer Station/eines Bereiches
PQ14	Hygienebeauftragte in der Pflege
PQ10	Pflege in der Psychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Zusatzqualifikation

Nr.	Zusatzqualifikation
ZP13	Qualitätsmanagement
ZP05	Entlassungsmanagement
ZP24	Deeskalationstraining

B-44.11.3 Ausgewähltes therapeutisches Personal in Psychiatrie und Psychosomatik

Diplom-Psychologinnen und Diplom-Psychologen

Trifft nicht zu.

Ergotherapeutinnen und Ergotherapeuten

Anzahl Vollkräfte: 1,56

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	1,56	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	0	
Nicht Direkt	1,56	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 0

Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeiter, Sozialpädagoginnen und Sozialpädagogen

Anzahl Personen: 0,75

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0,75	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	0	
Nicht Direkt	0,75	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 0

C Qualitätssicherung

C-1 Teilnahme an Verfahren der datengestützten einrichtungsübergreifenden Qualitätssicherung nach § 136 Absatz 1 Satz 1 Nummer 1 SGB V

C-1.1 Leistungsbereiche mit Fallzahlen und Dokumentationsrate

Leistungsbereich	Fallzahl	Dokumentationsrate	Kommentar
Perkutane Koronarintervention und Koronarangiographie (LKG) (PCI_LKG)	2002	100,0	Die Dokumentationsrate wurde krankenhausbezogen berechnet
Nierentransplantation (PNTX) ¹		100,0	
Pankreas- und Pankreas-Nierentransplantation (PNTX)		100,0	
Herztransplantation, Herzunterstützungssysteme/Kunstherzen (HTXM)	14	100,0	
Herzunterstützungssysteme/Kunstherzen (HTXM_MKU)	10	100,0	
Herztransplantation (HTXM_TX)	4	100,0	
Lebertransplantation (LTX)	52	100,0	
Leberlebendspende (LLS)	13	100,0	
Lungen- und Herz-Lungentransplantation (LUTX)	15	100,0	
Nierenlebendspende (NLS)	4	100,0	
Kombinierte Koronar- und Aortenklappenchirurgie (HCH) ²		100,0	
Aortenklappenchirurgie, isoliert (HCH)		100,0	
Koronarchirurgie, isoliert (HCH)		100,0	
Koronarchirurgische Operation (HCH_KC)	227	100,0	
Kathetergestützte Aortenklappeneingriffe (HCH_AK_KATH)	210	100,0	
Offenchirurgische Aortenklappeneingriffe (HCH_AK_CHIR)	123	100,0	
Karotis-Revaskularisation (10/2)	119	100,0	
Ambulant erworbene Pneumonie (PNEU)	611	100,0	
Mammachirurgie (18/1)	197	100,0	
Gynäkologische Operationen (15/1)	291	100,0	
Dekubitusprophylaxe (DEK)	683	100,0	
Herzschrittmacher-Implantation (09/1)	236	100,0	
Herzschrittmacher-Aggregatwechsel (09/2)	64	100,0	
Herzschrittmacher-Revision/-Systemwechsel/-Explantation (09/3)	21	100,0	
Implantierbare Defibrillatoren-Implantation (09/4)	70	100,0	
Implantierbare Defibrillatoren-Aggregatwechsel (09/5)	39	100,0	
Implantierbare Defibrillatoren-Revision/-Systemwechsel/-Explantation (09/6)	23	100,0	
Geburtshilfe (16/1)	1422	100,0	
Neonatologie (NEO)	286	100,0	
Hüftendoprothesenversorgung (HEP)	170	100,0	
Hüftendoprothetik: Wechsel und Komponentenwechsel (HEP_WE)	27	100,0	
Hüftendoprothetik: Hüftendoprothesenimplantation (HEP_IMP)	144	100,0	
Hüftgelenknahe Femurfraktur mit osteosynthetischer Versorgung (17/1)	81	100,0	
Knieendoprothesenversorgung (KEP)	62	100,0	
Knieendoprothetik: Wechsel und Komponentenwechsel (KEP_WE)	15	100,0	
Knieendoprothetik: Knieendoprothesenimplantation (KEP_IMP)	48	100,0	

¹ In den Leistungsbereichen Nierentransplantation und Pankreas- und Pankreas-Nierentransplantation wird nur eine Gesamtdokumentationsrate berechnet.

² In den Leistungsbereichen isolierte Aortenklappenchirurgie, kombinierte Koronar- und Aortenklappenchirurgie und isolierte Koronarchirurgie wird nur eine Gesamtdokumentationsrate berechnet.

C-1.2 Ergebnisse der Qualitätssicherung**C-1.2.[1] Ergebnisse der Qualitätssicherung für das Krankenhaus****C-1.2.[1] A Vom Gemeinsamen Bundesausschuss als uneingeschränkt zur Veröffentlichung geeignet bewertete Qualitätsindikatoren bzw. Kennzahlen****C-1.2.[1] A.I Qualitätsindikatoren bzw. Kennzahlen, deren Ergebnisse keiner Bewertung durch den Strukturierten Dialog bzw. durch das Stellungnahmeverfahren bedürfen oder für die eine Bewertung des Strukturierten Dialogs bzw. des Stellungnahmeverfahrens bereits vorliegt**

Legende - Bewertung durch den Strukturierten Dialog	
A41	Hinweise auf Struktur- oder Prozessmängel
A42	Keine (ausreichend erklärenden) Gründe für die rechnerische Auffälligkeit benannt
A43	unzureichend
A71	Hinweise auf Struktur- und Prozessmängel
A72	Keine (ausreichend erklärenden) Gründe für die rechnerische Auffälligkeit benannt
A99	Sonstiges (im Kommentar erläutert)
D50	Unvollständige oder falsche Dokumentation
D51	Softwareprobleme haben eine falsche Dokumentation verursacht
D80	Unvollständige oder falsche Dokumentation
D81	Softwareprobleme haben eine falsche Dokumentation verursacht
D99	Sonstiges (im Kommentar erläutert)
H20	Aufforderung an das einrichtungsinterne Qualitätsmanagement zur Analyse der rechnerischen Auffälligkeit
H99	Sonstiges (im Kommentar erläutert)
N01	Qualitätsindikator ohne Ergebnis, da entsprechende Fälle nicht aufgetreten sind
N02	Referenzbereich ist für diesen Indikator nicht definiert
N99	Sonstiges (im Kommentar erläutert)
R10	Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturiertes Dialog bzw. Stellungnahmeverfahren erforderlich
S90	Verzicht auf Maßnahmen im Strukturierten Dialog
S91	Strukturierter Dialog noch nicht abgeschlossen
S92	Stellungnahmeverfahren konnte noch nicht abgeschlossen werden
S99	Sonstiges (im Kommentar erläutert)
U31	Besondere klinische Situation
U32	Das abweichende Ergebnis erklärt sich durch Einzelfälle
U33	Kein Hinweis auf Mängel der medizinischen Qualität (vereinzelte Dokumentationsprobleme)
U34	zureichend
U61	Besondere klinische Situation (im Kommentar erläutert)
U62	Das abweichende Ergebnis erklärt sich durch Einzelfälle
U63	Kein Hinweis auf Mängel der med. Qualität (vereinzelte Dokumentationsprobleme)
U99	Sonstiges (im Kommentar erläutert)

Standort Lobeda**Leistungsbereich (LB) Ambulant erworbene Pneumonie**

Bezeichnung des Qualitätsindikators	Frühe erste Blutgasanalyse oder Pulsoxymetrie
Allgemeinverständliche Bezeichnung des Qualitätsindikators	Der Sauerstoffgehalt im Blut wurde möglichst früh nach Aufnahme in das Krankenhaus gemessen
Ergebnis-ID	2005
Grundgesamtheit	563
Beobachtete Ereignisse	522
Erwartete Ereignisse	
Ergebnis (Einheit)	92,72%
Referenzbereich (bundesweit)	>= 95,00 %
Vertrauensbereich (bundesweit)	99,09 - 99,16%
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	90,27 - 94,59%
Bewertung des Strukturierten Dialogs bzw. des Stellungnahmeverfahrens	D80 - Unvollständige oder falsche Dokumentation
Kommentar Krankenhaus	COVID-19-Patienten wurden unbemerkt in die Grundgesamtheit des Indikators eingeschlossen. Unsere implementierte Korrekturprüfung unterblieb somit bei COVID-19-Pneumonien und führte in Einzelfällen zu Fehldokumentation. Entsprechende Maßnahmen wurden ergriffen und sollen eine Fehldokumentation zukünftig vermeiden helfen.
Bezeichnung der Kennzahl	Frühe erste Blutgasanalyse oder Pulsoxymetrie (ohne COVID-19-Fälle)
Allgemeinverständliche Bezeichnung der Kennzahl	Der Sauerstoffgehalt im Blut wurde möglichst früh nach Aufnahme in das Krankenhaus gemessen. Fälle, für die COVID-19 dokumentiert wurde, wurden bei der Berechnung nicht berücksichtigt
Ergebnis-ID	232000_2005
Grundgesamtheit	200
Beobachtete Ereignisse	192
Erwartete Ereignisse	
Ergebnis (Einheit)	96,00%
Referenzbereich (bundesweit)	
Vertrauensbereich (bundesweit)	98,85 - 98,95%
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	92,31 - 97,96%
Bewertung des Strukturierten Dialogs bzw. des Stellungnahmeverfahrens	-

Bezeichnung der Kennzahl	Frühe erste Blutgasanalyse oder Pulsoxymetrie (nicht aus anderem Krankenhaus)
Allgemeinverständliche Bezeichnung der Kennzahl	Der Sauerstoffgehalt im Blut wurde möglichst früh nach Aufnahme in das Krankenhaus gemessen (bezogen auf Patientinnen und Patienten, die nicht aus einem anderem Krankenhaus aufgenommen wurden)
Ergebnis-ID	2006
Grundgesamtheit	496
Beobachtete Ereignisse	457
Erwartete Ereignisse	
Ergebnis (Einheit)	92,14%
Referenzbereich (bundesweit)	
Vertrauensbereich (bundesweit)	99,13 - 99,20%
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	89,43 - 94,19%
Bewertung des Strukturierten Dialogs bzw. des Stellungnahmeverfahrens	-
Bezeichnung der Kennzahl	Frühe erste Blutgasanalyse oder Pulsoxymetrie (nicht aus anderem Krankenhaus und ohne COVID-19-Fälle)
Allgemeinverständliche Bezeichnung der Kennzahl	Der Sauerstoffgehalt im Blut wurde möglichst früh nach Aufnahme in das Krankenhaus gemessen (bezogen auf Patientinnen und Patienten, die nicht aus einem anderem Krankenhaus aufgenommen wurden). Fälle, für die COVID-19 dokumentiert wurde, wurden bei der Berechnung nicht berücksichtigt
Ergebnis-ID	232001_2006
Grundgesamtheit	193
Beobachtete Ereignisse	185
Erwartete Ereignisse	
Ergebnis (Einheit)	95,85%
Referenzbereich (bundesweit)	
Vertrauensbereich (bundesweit)	98,89 - 99,00%
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	92,04 - 97,88%
Bewertung des Strukturierten Dialogs bzw. des Stellungnahmeverfahrens	-

Bezeichnung der Kennzahl	Frühe erste Blutgasanalyse oder Pulsoxymetrie (aus anderem Krankenhaus)
Allgemeinverständliche Bezeichnung der Kennzahl	Der Sauerstoffgehalt im Blut wurde innerhalb von 8 Stunden nach Aufnahme in das Krankenhaus gemessen (bezogen auf Patientinnen und Patienten, die aus einem anderem Krankenhaus aufgenommen wurden)
Ergebnis-ID	2007
Grundgesamtheit	67
Beobachtete Ereignisse	65
Erwartete Ereignisse	
Ergebnis (Einheit)	97,01%
Referenzbereich (bundesweit)	
Vertrauensbereich (bundesweit)	98,24 - 98,62%
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	89,75 - 99,18%
Bewertung des Strukturierten Dialogs bzw. des Stellungnahmeverfahrens	-
Bezeichnung der Kennzahl	Frühe erste Blutgasanalyse oder Pulsoxymetrie (aus anderem Krankenhaus und ohne COVID-19-Fälle)
Allgemeinverständliche Bezeichnung der Kennzahl	Der Sauerstoffgehalt im Blut wurde innerhalb von 8 Stunden nach Aufnahme in das Krankenhaus gemessen (bezogen auf Patientinnen und Patienten, die aus einem anderem Krankenhaus aufgenommen wurden). Fälle, für die COVID-19 dokumentiert wurde, wurden bei der Berechnung nicht berücksichtigt
Ergebnis-ID	232002_2007
Grundgesamtheit	7
Beobachtete Ereignisse	7
Erwartete Ereignisse	
Ergebnis (Einheit)	100,00%
Referenzbereich (bundesweit)	
Vertrauensbereich (bundesweit)	97,41 - 98,15%
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	64,57 - 100,00%
Bewertung des Strukturierten Dialogs bzw. des Stellungnahmeverfahrens	-

Bezeichnung des Qualitätsindikators	Frühe antimikrobielle Therapie nach Aufnahme
Allgemeinverständliche Bezeichnung des Qualitätsindikators	Behandlung mit Antibiotika möglichst früh nach Aufnahme in das Krankenhaus (bezogen auf Patientinnen und Patienten, die nicht aus einem anderem Krankenhaus aufgenommen wurden). Fälle, für die COVID-19 dokumentiert wurde, wurden bei der Berechnung nicht berücksichtigt
Ergebnis-ID	2009
Grundgesamtheit	174
Beobachtete Ereignisse	162
Erwartete Ereignisse	
Ergebnis (Einheit)	93,10%
Referenzbereich (bundesweit)	>= 90,00 %
Vertrauensbereich (bundesweit)	90,82 - 91,14%
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	88,33 - 96,01%
Bewertung des Strukturierten Dialogs bzw. des Stellungnahmeverfahrens	R10 - Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog bzw. Stellungnahmeverfahren erforderlich
Bezeichnung der Kennzahl	Frühe antimikrobielle Therapie nach Aufnahme (inkl. COVID-19-Fälle)
Allgemeinverständliche Bezeichnung der Kennzahl	Behandlung mit Antibiotika möglichst früh nach Aufnahme in das Krankenhaus (bezogen auf Patientinnen und Patienten, die nicht aus einem anderem Krankenhaus aufgenommen wurden)
Ergebnis-ID	232003_2009
Grundgesamtheit	470
Beobachtete Ereignisse	297
Erwartete Ereignisse	
Ergebnis (Einheit)	63,19%
Referenzbereich (bundesweit)	
Vertrauensbereich (bundesweit)	66,70 - 67,06%
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	58,74 - 67,43%
Bewertung des Strukturierten Dialogs bzw. des Stellungnahmeverfahrens	-

Bezeichnung des Qualitätsindikators	Frühmobilisation nach Aufnahme
Allgemeinverständliche Bezeichnung des Qualitätsindikators	Möglichst früh nach Aufnahme sollte sich die Patientin / der Patient alleine oder mit Hilfe für eine gewisse Zeit bewegen
Ergebnis-ID	2013
Grundgesamtheit	187
Beobachtete Ereignisse	148
Erwartete Ereignisse	
Ergebnis (Einheit)	79,14%
Referenzbereich (bundesweit)	>= 90,00 %
Vertrauensbereich (bundesweit)	92,29 - 92,59%
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	72,76 - 84,35%
Bewertung des Strukturierten Dialogs bzw. des Stellungnahmeverfahrens	D80 - Unvollständige oder falsche Dokumentation
Kommentar Krankenhaus	COVID-19-Patienten wurden unbemerkt in die Grundgesamtheit des Indikators eingeschlossen. Unsere implementierte Korrekturprüfung unterblieb somit bei COVID-19-Pneumonien und führte in Einzelfällen zu Fehldokumentation. Entsprechende Maßnahmen wurden ergriffen und sollen eine Fehldokumentation zukünftig vermeiden helfen.
Bezeichnung der Kennzahl	Frühmobilisation nach Aufnahme (ohne COVID-19-Fälle)
Allgemeinverständliche Bezeichnung der Kennzahl	Möglichst früh nach Aufnahme sollte sich die Patientin /der Patient alleine oder mit Hilfe für eine gewisse Zeit bewegen. Fälle, für die COVID-19 dokumentiert wurde, wurden bei der Berechnung nicht berücksichtigt
Ergebnis-ID	232004_2013
Grundgesamtheit	77
Beobachtete Ereignisse	67
Erwartete Ereignisse	
Ergebnis (Einheit)	87,01%
Referenzbereich (bundesweit)	
Vertrauensbereich (bundesweit)	92,56 - 92,97%
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	77,72 - 92,79%
Bewertung des Strukturierten Dialogs bzw. des Stellungnahmeverfahrens	-

Bezeichnung des Qualitätsindikators	Vollständige Bestimmung klinischer Stabilitätskriterien bis zur Entlassung
Allgemeinverständliche Bezeichnung des Qualitätsindikators	Es werden vor der Entlassung bestimmte medizinische Kriterien gemessen, anhand derer bestimmt werden, ob die Patientin / der Patient ausreichend gesund ist
Ergebnis-ID	2028
Grundgesamtheit	380
Beobachtete Ereignisse	356
Erwartete Ereignisse	
Ergebnis (Einheit)	93,68%
Referenzbereich (bundesweit)	>= 95,00 %
Vertrauensbereich (bundesweit)	96,47 - 96,63%
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	90,77 - 95,72%
Bewertung des Strukturierten Dialogs bzw. des Stellungnahmeverfahrens	D80 - Unvollzählige oder falsche Dokumentation
Kommentar Krankenhaus	COVID-19-Patienten wurden unbemerkt in die Grundgesamtheit des Indikators eingeschlossen. Unsere implementierte Korrekturprüfung unterblieb somit bei COVID-19-Pneumonien und führte in Einzelfällen zu Fehldokumentation. Entsprechende Maßnahmen wurden ergriffen und sollen eine Fehldokumentation zukünftig vermeiden helfen.
Bezeichnung der Kennzahl	Vollständige Bestimmung klinischer Stabilitätskriterien bis zur Entlassung (ohne COVID-19-Fälle)
Allgemeinverständliche Bezeichnung der Kennzahl	Es werden vor der Entlassung bestimmte medizinische Kriterien gemessen, anhand derer bestimmt werden, ob die Patientin / der Patient ausreichend gesund ist. Fälle, für die COVID-19 dokumentiert wurde, wurden bei der Berechnung nicht berücksichtigt
Ergebnis-ID	232005_2028
Grundgesamtheit	142
Beobachtete Ereignisse	132
Erwartete Ereignisse	
Ergebnis (Einheit)	92,96%
Referenzbereich (bundesweit)	
Vertrauensbereich (bundesweit)	95,61 - 95,86%
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	87,52 - 96,13%
Bewertung des Strukturierten Dialogs bzw. des Stellungnahmeverfahrens	-

Bezeichnung der Kennzahl	Erfüllung klinischer Stabilitätskriterien bis zur Entlassung
Allgemeinverständliche Bezeichnung der Kennzahl	Patientinnen und Patienten, die bei der Entlassung aus dem Krankenhaus bestimmte medizinische Kriterien erfüllten und damit ausreichend gesund waren
Ergebnis-ID	2036
Grundgesamtheit	356
Beobachtete Ereignisse	350
Erwartete Ereignisse	
Ergebnis (Einheit)	98,31%
Referenzbereich (bundesweit)	
Vertrauensbereich (bundesweit)	98,74 - 98,83%
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	96,37 - 99,23%
Bewertung des Strukturierten Dialogs bzw. des Stellungnahmeverfahrens	-
Bezeichnung der Kennzahl	Erfüllung klinischer Stabilitätskriterien bis zur Entlassung (ohne COVID-19-Fälle)
Allgemeinverständliche Bezeichnung der Kennzahl	Patientinnen und Patienten, die bei der Entlassung aus dem Krankenhaus bestimmte medizinische Kriterien erfüllten und damit ausreichend gesund waren. Fälle, für die COVID-19 dokumentiert wurde, wurden bei der Berechnung nicht berücksichtigt
Ergebnis-ID	232006_2036
Grundgesamtheit	132
Beobachtete Ereignisse	126
Erwartete Ereignisse	
Ergebnis (Einheit)	95,45%
Referenzbereich (bundesweit)	
Vertrauensbereich (bundesweit)	98,58 - 98,73%
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	90,44 - 97,90%
Bewertung des Strukturierten Dialogs bzw. des Stellungnahmeverfahrens	-

Bezeichnung des Qualitätsindikators	Bestimmung der Atemfrequenz bei Aufnahme
Allgemeinverständliche Bezeichnung des Qualitätsindikators	Die Anzahl der Atemzüge pro Minute der Patientin / des Patienten wurde bei Aufnahme in das Krankenhaus gemessen
Ergebnis-ID	50722
Grundgesamtheit	521
Beobachtete Ereignisse	489
Erwartete Ereignisse	
Ergebnis (Einheit)	93,86%
Referenzbereich (bundesweit)	>= 95,00 %
Vertrauensbereich (bundesweit)	96,66 - 96,78%
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	91,46 - 95,62%
Bewertung des Strukturierten Dialogs bzw. des Stellungnahmeverfahrens	U62 - Das abweichende Ergebnis erklärt sich durch Einzelfälle
Bezeichnung der Kennzahl	Bestimmung der Atemfrequenz bei Aufnahme (ohne COVID-19-Fälle)
Allgemeinverständliche Bezeichnung der Kennzahl	Die Anzahl der Atemzüge pro Minute der Patientin / des Patienten wurde bei Aufnahme in das Krankenhaus gemessen. Fälle, für die COVID-19 dokumentiert wurde, wurden bei der Berechnung nicht berücksichtigt
Ergebnis-ID	232009_50722
Grundgesamtheit	193
Beobachtete Ereignisse	184
Erwartete Ereignisse	
Ergebnis (Einheit)	95,34%
Referenzbereich (bundesweit)	
Vertrauensbereich (bundesweit)	96,57 - 96,75%
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	91,38 - 97,53%
Bewertung des Strukturierten Dialogs bzw. des Stellungnahmeverfahrens	-

Bezeichnung des Qualitätsindikators	Sterblichkeit im Krankenhaus
Allgemeinverständliche Bezeichnung des Qualitätsindikators	Patientinnen und Patienten, die während des Krankenhausaufenthalts verstorben sind (berücksichtigt wurden individuelle Risiken der Patientinnen und Patienten). Fälle, für die COVID-19 dokumentiert wurde, wurden bei der Berechnung nicht berücksichtigt.
Ergebnis-ID	50778
Grundgesamtheit	181
Beobachtete Ereignisse	27
Erwartete Ereignisse	19,28
Ergebnis (Einheit)	1,40
Referenzbereich (bundesweit)	<= 2,01 (95. Perzentil)
Vertrauensbereich (bundesweit)	1,00 - 1,03
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	0,98 - 1,96
Bewertung des Strukturierten Dialogs bzw. des Stellungnahmeverfahrens	R10 - Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog bzw. Stellungnahmeverfahren erforderlich
Bezeichnung der Kennzahl	Sterblichkeit im Krankenhaus (inkl. COVID-19-Fälle)
Allgemeinverständliche Bezeichnung der Kennzahl	Patientinnen und Patienten, die während des Krankenhausaufenthalts verstorben sind (berücksichtigt wurden individuelle Risiken der Patientinnen und Patienten)
Ergebnis-ID	232007_50778
Grundgesamtheit	537
Beobachtete Ereignisse	109
Erwartete Ereignisse	76,71
Ergebnis (Einheit)	1,42
Referenzbereich (bundesweit)	
Vertrauensbereich (bundesweit)	1,01 - 1,03
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	1,20 - 1,67
Bewertung des Strukturierten Dialogs bzw. des Stellungnahmeverfahrens	-
Bezeichnung der Kennzahl	Sterblichkeit im Krankenhaus (nur COVID-19-Fälle)
Allgemeinverständliche Bezeichnung der Kennzahl	Alle Patientinnen und Patienten, die während des Krankenhausaufenthalts verstorben sind und für die COVID-19 dokumentiert wurde
Ergebnis-ID	232010_50778
Grundgesamtheit	356
Beobachtete Ereignisse	82
Erwartete Ereignisse	57,43
Ergebnis (Einheit)	1,43
Referenzbereich (bundesweit)	
Vertrauensbereich (bundesweit)	1,00 - 1,03
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	1,18 - 1,72
Bewertung des Strukturierten Dialogs bzw. des Stellungnahmeverfahrens	-

Bezeichnung der Kennzahl	Gesamtsterblichkeit im Krankenhaus (ohne COVID-19-Fälle, nicht risikoadjustiert)
Allgemeinverständliche Bezeichnung der Kennzahl	Alle Patientinnen und Patienten, die während des Krankenhausaufenthalts verstorben sind (individuelle Risiken der Patientinnen und Patienten wurden nicht berücksichtigt). Fälle, für die COVID-19 dokumentiert wurde, wurden bei der Berechnung nicht berücksichtigt.
Ergebnis-ID	231900
Grundgesamtheit	200
Beobachtete Ereignisse	40
Erwartete Ereignisse	
Ergebnis (Einheit)	20,00%
Referenzbereich (bundesweit)	
Vertrauensbereich (bundesweit)	17,46 - 17,85%
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	15,05 - 26,09%
Bewertung des Strukturierten Dialogs bzw. des Stellungnahmeverfahrens	-
Bezeichnung der Kennzahl	Gesamtsterblichkeit im Krankenhaus (inkl. COVID-19-Fälle, nicht risikoadjustiert)
Allgemeinverständliche Bezeichnung der Kennzahl	Alle Patientinnen und Patienten, die während des Krankenhausaufenthalts verstorben sind (individuelle Risiken der Patientinnen und Patienten wurden nicht berücksichtigt)
Ergebnis-ID	232008_231900
Grundgesamtheit	563
Beobachtete Ereignisse	128
Erwartete Ereignisse	
Ergebnis (Einheit)	22,74%
Referenzbereich (bundesweit)	
Vertrauensbereich (bundesweit)	18,04 - 18,31%
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	19,46 - 26,38%
Bewertung des Strukturierten Dialogs bzw. des Stellungnahmeverfahrens	-

Leistungsbereich (LB) Dekubitusprophylaxe

Bezeichnung des Qualitätsindikators	Stationär erworbener Dekubitalulcus (ohne Dekubitalulcera Grad/Kategorie 1)
Allgemeinverständliche Bezeichnung des Qualitätsindikators	Patientinnen und Patienten, bei denen während des Krankenhausaufenthalts an mindestens einer Stelle ein Druckgeschwür (Dekubitalulcus) entstanden ist (nicht berücksichtigt wurden Patientinnen und Patienten, bei denen durch Druck eine nicht wegdrückbare Rötung auf der Haut entstand, aber die Haut noch intakt war (Dekubitalulcus Grad/ Kategorie 1); berücksichtigt wurden individuelle Risiken der Patientinnen und Patienten)
Ergebnis-ID	52009
Grundgesamtheit	35526
Beobachtete Ereignisse	247
Erwartete Ereignisse	121,26
Ergebnis (Einheit)	2,04
Referenzbereich (bundesweit)	<= 2,28 (95. Perzentil)
Vertrauensbereich (bundesweit)	1,04 - 1,06
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	1,80 - 2,31
Bewertung des Strukturierten Dialogs bzw. des Stellungnahmeverfahrens	R10 - Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturiertes Dialog bzw. Stellungnahmeverfahren erforderlich

Bezeichnung des Qualitätsindikators	Stationär erworbener Dekubitalulcus Grad/Kategorie 4
Allgemeinverständliche Bezeichnung des Qualitätsindikators	Patientinnen und Patienten, bei denen während des Krankenhausaufenthalts an mindestens einer Stelle ein Druckgeschwür (Dekubitalulcus) entstand: Das Druckgeschwür reichte bis auf die Muskeln, Knochen oder Gelenke und hatte ein Absterben von Muskeln, Knochen oder stützenden Strukturen (z. B. Sehnen oder Gelenkkapseln) zur Folge (Dekubitalulcus Grad/ Kategorie 4)
Ergebnis-ID	52010
Grundgesamtheit	35526
Beobachtete Ereignisse	0
Erwartete Ereignisse	
Ergebnis (Einheit)	0,00%
Referenzbereich (bundesweit)	Sentinel Event
Vertrauensbereich (bundesweit)	0,00 - 0,00%
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	0,00 - 0,01%
Bewertung des Strukturierten Dialogs bzw. des Stellungnahmeverfahrens	R10 - Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturiertes Dialog bzw. Stellungnahmeverfahren erforderlich

Bezeichnung der Kennzahl	Stationär erworbener Dekubitalulcus Grad/Kategorie 2
Allgemeinverständliche Bezeichnung der Kennzahl	Patientinnen und Patienten, bei denen während des Krankenhausaufenthalts an mindestens einer Stelle ein Druckgeschwür (Dekubitalulcus) entstanden ist: Bei dem Druckgeschwür kam es zu einer Abschürfung, einer Blase, einem Hautverlust, von dem die Oberhaut und/oder die Lederhaut betroffen ist, oder einem nicht näher bezeichneten Hautverlust (Dekubitalulcus Grad/Kategorie 2)
Ergebnis-ID	52326
Grundgesamtheit	35526
Beobachtete Ereignisse	224
Erwartete Ereignisse	
Ergebnis (Einheit)	0,63%
Referenzbereich (bundesweit)	
Vertrauensbereich (bundesweit)	0,33 - 0,34%
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	0,55 - 0,72%
Bewertung des Strukturierten Dialogs bzw. des Stellungnahmeverfahrens	-

Bezeichnung der Kennzahl	Stationär erworbener Dekubitalulcus Grad/Kategorie nicht näher bezeichnet
Allgemeinverständliche Bezeichnung der Kennzahl	Patientinnen und Patienten, bei denen während des Krankenhausaufenthalts an mindestens einer Stelle ein Druckgeschwür (Dekubitalulcus) entstand: Das Stadium des Druckgeschwürs wurde nicht angegeben
Ergebnis-ID	521800
Grundgesamtheit	35526
Beobachtete Ereignisse	0
Erwartete Ereignisse	
Ergebnis (Einheit)	0,00%
Referenzbereich (bundesweit)	
Vertrauensbereich (bundesweit)	0,00 - 0,01%
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	0,00 - 0,01%
Bewertung des Strukturierten Dialogs bzw. des Stellungnahmeverfahrens	-

Bezeichnung der Kennzahl	Stationär erworbener Dekubitalulcus Grad/Kategorie 3
Allgemeinverständliche Bezeichnung der Kennzahl	Patientinnen und Patienten, bei denen während des Krankenhausaufenthalts an mindestens einer Stelle ein Druckgeschwür (Dekubitalulcus) entstanden ist: Bei dem Druckgeschwür kam es zu einem Verlust aller Hautschichten, wobei das unter der Haut liegende Gewebe bis zur darunterliegenden Faszie geschädigt wurde oder abgestorben ist (Dekubitalulcus Grad/Kategorie 3)
Ergebnis-ID	521801
Grundgesamtheit	35526
Beobachtete Ereignisse	23
Erwartete Ereignisse	
Ergebnis (Einheit)	0,06%
Referenzbereich (bundesweit)	
Vertrauensbereich (bundesweit)	0,06 - 0,06%
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	0,04 - 0,10%
Bewertung des Strukturierten Dialogs bzw. des Stellungnahmeverfahrens	-

Leistungsbereich (LB) Geburtshilfe

Bezeichnung des Qualitätsindikators	Anwesenheit eines Pädiaters bei Frühgeburten
Allgemeinverständliche Bezeichnung des Qualitätsindikators	Eine Kinderärztin / ein Kinderarzt war bei der Geburt von Frühgeborenen anwesend
Ergebnis-ID	318
Grundgesamtheit	94
Beobachtete Ereignisse	93
Erwartete Ereignisse	
Ergebnis (Einheit)	98,94%
Referenzbereich (bundesweit)	>= 90,00 %
Vertrauensbereich (bundesweit)	96,95 - 97,38%
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	94,22 - 99,81%
Bewertung des Strukturierten Dialogs bzw. des Stellungnahmeverfahrens	R10 - Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog bzw. Stellungnahmeverfahren erforderlich

Bezeichnung der Kennzahl	Azidose bei reifen Einlingen (rohe Rate)
Allgemeinverständliche Bezeichnung der Kennzahl	Übersäuerung des Nabelschnurblutes bei Einlingen, die zwischen 37+0 und 41+6 Schwangerschaftswochen geboren wurden (individuelle Risiken von Mutter und Kind wurden nicht berücksichtigt)
Ergebnis-ID	321
Grundgesamtheit	1220
Beobachtete Ereignisse	5
Erwartete Ereignisse	
Ergebnis (Einheit)	0,41%
Referenzbereich (bundesweit)	
Vertrauensbereich (bundesweit)	0,21 - 0,24%
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	0,18 - 0,96%
Bewertung des Strukturierten Dialogs bzw. des Stellungnahmeverfahrens	-

Bezeichnung des Qualitätsindikators	Antenatale Kortikosteroidtherapie bei Frühgeburten mit einem präpartalen stationären Aufenthalt von mindestens zwei Kalendertagen
Allgemeinverständliche Bezeichnung des Qualitätsindikators	Bei einer drohenden Frühgeburt wurde die Mutter vor der Geburt mit Kortison behandelt, dazu musste die Mutter bereits 2 Tage vor der Geburt in das Krankenhaus aufgenommen worden sein
Ergebnis-ID	330
Grundgesamtheit	29
Beobachtete Ereignisse	29
Erwartete Ereignisse	
Ergebnis (Einheit)	100,00%
Referenzbereich (bundesweit)	>= 95,00 %
Vertrauensbereich (bundesweit)	96,07 - 96,94%
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	88,30 - 100,00%
Bewertung des Strukturierten Dialogs bzw. des Stellungnahmeverfahrens	R10 - Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturiertes Dialog bzw. Stellungnahmeverfahren erforderlich

Bezeichnung des Qualitätsindikators	E-E-Zeit bei Notfallkaiserschnitt über 20 Minuten
Allgemeinverständliche Bezeichnung des Qualitätsindikators	Der Zeitraum zwischen der Entscheidung einen Notfallkaiserschnitt durchzuführen und der Geburt des Kindes war länger als 20 Minuten
Ergebnis-ID	1058
Grundgesamtheit	23
Beobachtete Ereignisse	0
Erwartete Ereignisse	
Ergebnis (Einheit)	0,00%
Referenzbereich (bundesweit)	Sentinel Event
Vertrauensbereich (bundesweit)	0,14 - 0,33%
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	0,00 - 14,31%
Bewertung des Strukturierten Dialogs bzw. des Stellungnahmeverfahrens	R10 - Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturiertes Dialog bzw. Stellungnahmeverfahren erforderlich

Bezeichnung des Qualitätsindikators	Perioperative Antibiotikaprophylaxe bei Kaiserschnittentbindung
Allgemeinverständliche Bezeichnung des Qualitätsindikators	Zur Vorbeugung von Infektionen wurden der Mutter kurz vor oder kurz nach einer Kaiserschnittgeburt Antibiotika gegeben
Ergebnis-ID	50045
Grundgesamtheit	428
Beobachtete Ereignisse	428
Erwartete Ereignisse	
Ergebnis (Einheit)	100,00%
Referenzbereich (bundesweit)	>= 90,00 %
Vertrauensbereich (bundesweit)	98,88 - 98,97%
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	99,11 - 100,00%
Bewertung des Strukturierten Dialogs bzw. des Stellungnahmeverfahrens	R10 - Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturiertes Dialog bzw. Stellungnahmeverfahren erforderlich

Bezeichnung der Kennzahl	Azidose bei reifen Einlingen
Allgemeinverständliche Bezeichnung der Kennzahl	Übersäuerung des Nabelschnurblutes bei Einlingen, die zwischen 37+0 und 41+6 Schwangerschaftswochen geboren wurden (berücksichtigt wurden individuelle Risiken von Mutter und Kind)
Ergebnis-ID	51397
Grundgesamtheit	1220
Beobachtete Ereignisse	5
Erwartete Ereignisse	3,16
Ergebnis (Einheit)	1,58
Referenzbereich (bundesweit)	
Vertrauensbereich (bundesweit)	0,91 - 1,01
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	0,68 - 3,70
Bewertung des Strukturierten Dialogs bzw. des Stellungnahmeverfahrens	-

Bezeichnung des Qualitätsindikators	Qualitätsindex zum kritischen Outcome bei Reifgeborenen
Allgemeinverständliche Bezeichnung des Qualitätsindikators	Neugeborene, die nach der Geburt verstorben sind oder sich in einem kritischen Gesundheitszustand befanden (bezogen auf Neugeborene, die zwischen 37+0 und 41+6 Schwangerschaftswochen geboren wurden) (berücksichtigt wurden individuelle Risiken der Patientinnen und Patienten)
Ergebnis-ID	51803
Grundgesamtheit	1264
Beobachtete Ereignisse	11
Erwartete Ereignisse	9,73
Ergebnis (Einheit)	1,13
Referenzbereich (bundesweit)	$\leq 2,32$
Vertrauensbereich (bundesweit)	0,98 - 1,04
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	0,63 - 2,02
Bewertung des Strukturierten Dialogs bzw. des Stellungnahmeverfahrens	R10 - Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog bzw. Stellungnahmeverfahren erforderlich
Bezeichnung der Kennzahl	Verhältnis der beobachteten zur erwarteten Rate (O/E) an verstorbenen Kindern
Allgemeinverständliche Bezeichnung der Kennzahl	Neugeborene, die nach der Geburt verstorben sind (bezogen auf Neugeborene, die zwischen 37+0 und 41+6 Schwangerschaftswochen geboren wurden) (berücksichtigt wurden individuelle Risiken der Patientinnen und Patienten)
Ergebnis-ID	51808_51803
Grundgesamtheit	1264
Beobachtete Ereignisse	0
Erwartete Ereignisse	0,81
Ergebnis (Einheit)	0,00
Referenzbereich (bundesweit)	
Vertrauensbereich (bundesweit)	1,24 - 1,58
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	0,00 - 4,73
Bewertung des Strukturierten Dialogs bzw. des Stellungnahmeverfahrens	-
Bezeichnung der Kennzahl	Verhältnis der beobachteten zur erwarteten Rate (O/E) an Kindern mit 5-Minuten-Apgar unter 5
Allgemeinverständliche Bezeichnung der Kennzahl	Neugeborene, die sich in einem kritischen Gesundheitszustand befanden (bezogen auf Neugeborene, die zwischen 37+0 und 41+6 Schwangerschaftswochen geboren wurden) (berücksichtigt wurden individuelle Risiken der Patientinnen und Patienten)
Ergebnis-ID	51813_51803
Grundgesamtheit	1263
Beobachtete Ereignisse	5
Erwartete Ereignisse	2,65
Ergebnis (Einheit)	1,89
Referenzbereich (bundesweit)	
Vertrauensbereich (bundesweit)	1,01 - 1,12
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	0,81 - 4,40
Bewertung des Strukturierten Dialogs bzw. des Stellungnahmeverfahrens	-

Bezeichnung der Kennzahl	Verhältnis der beobachteten zur erwarteten Rate (O/E) an Kindern mit Base Excess unter -16
Allgemeinverständliche Bezeichnung der Kennzahl	Neugeborene, die sich in einem kritischen Gesundheitszustand befanden (bezogen auf Neugeborene, die zwischen 37+0 und 41+6 Schwangerschaftswochen geboren wurden) (berücksichtigt wurden individuelle Risiken der Patientinnen und Patienten)
Ergebnis-ID	51818_51803
Grundgesamtheit	entfällt
Beobachtete Ereignisse	entfällt
Erwartete Ereignisse	
Ergebnis (Einheit)	0,30
Referenzbereich (bundesweit)	
Vertrauensbereich (bundesweit)	0,86 - 0,95
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	0,05 - 1,68
Bewertung des Strukturierten Dialogs bzw. des Stellungnahmeverfahrens	-
Bezeichnung der Kennzahl	Verhältnis der beobachteten zur erwarteten Rate (O/E) an Kindern mit Azidose (pH < 7,00)
Allgemeinverständliche Bezeichnung der Kennzahl	Neugeborene, die sich in einem kritischen Gesundheitszustand befanden (bezogen auf Neugeborene, die zwischen 37+0 und 41+6 Schwangerschaftswochen geboren wurden) (berücksichtigt wurden individuelle Risiken der Patientinnen und Patienten)
Ergebnis-ID	51823_51803
Grundgesamtheit	1262
Beobachtete Ereignisse	5
Erwartete Ereignisse	2,90
Ergebnis (Einheit)	1,72
Referenzbereich (bundesweit)	
Vertrauensbereich (bundesweit)	0,99 - 1,09
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	0,74 - 4,02
Bewertung des Strukturierten Dialogs bzw. des Stellungnahmeverfahrens	-

Bezeichnung des Qualitätsindikators	Azidose bei frühgeborenen Einlingen
Allgemeinverständliche Bezeichnung des Qualitätsindikators	Übersäuerung des Nabelschnurblutes bei Einlingen, die zwischen 24+0 und 36+6 Schwangerschaftswochen geboren wurden (berücksichtigt wurden individuelle Risiken von Mutter und Kind)
Ergebnis-ID	51831
Grundgesamtheit	119
Beobachtete Ereignisse	0
Erwartete Ereignisse	0,91
Ergebnis (Einheit)	0,00
Referenzbereich (bundesweit)	<= 3,94 (95. Perzentil)
Vertrauensbereich (bundesweit)	0,92 - 1,15
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	0,00 - 4,08
Bewertung des Strukturierten Dialogs bzw. des Stellungnahmeverfahrens	R10 - Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog bzw. Stellungnahmeverfahren erforderlich

Bezeichnung des Qualitätsindikators	Kaiserschnittgeburt
Allgemeinverständliche Bezeichnung des Qualitätsindikators	Geburten, die per Kaiserschnitt durchgeführt wurden (berücksichtigt wurden individuelle Risiken von Mutter und Kind)
Ergebnis-ID	52249
Grundgesamtheit	1398
Beobachtete Ereignisse	418
Erwartete Ereignisse	490,49
Ergebnis (Einheit)	0,85
Referenzbereich (bundesweit)	<= 1,24 (90. Perzentil)
Vertrauensbereich (bundesweit)	1,01 - 1,02
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	0,79 - 0,92
Bewertung des Strukturierten Dialogs bzw. des Stellungnahmeverfahrens	R10 - Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog bzw. Stellungnahmeverfahren erforderlich
Bezeichnung der Kennzahl	Robson-Klassifikation - Ebene 1
Allgemeinverständliche Bezeichnung der Kennzahl	Einlinge, die zwischen 37+0 und 41+6 Schwangerschaftswochen von erstgebärenden Müttern unter spontanen Wehen in Schädellage (mit dem Kopf nach unten im Mutterleib) geboren wurden
Ergebnis-ID	182000_52249
Grundgesamtheit	248
Beobachtete Ereignisse	41
Erwartete Ereignisse	
Ergebnis (Einheit)	16,53%
Referenzbereich (bundesweit)	
Vertrauensbereich (bundesweit)	18,37 - 18,71%
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	12,43 - 21,66%
Bewertung des Strukturierten Dialogs bzw. des Stellungnahmeverfahrens	-
Bezeichnung der Kennzahl	Robson-Klassifikation - Ebene 2
Allgemeinverständliche Bezeichnung der Kennzahl	Einlinge, die zwischen 37+0 und 41+6 Schwangerschaftswochen per Kaiserschnitt von erstgebärenden Müttern ohne spontane Wehen in Schädellage (mit dem Kopf nach unten im Mutterleib) geboren wurden
Ergebnis-ID	182001_52249
Grundgesamtheit	254
Beobachtete Ereignisse	87
Erwartete Ereignisse	
Ergebnis (Einheit)	34,25%
Referenzbereich (bundesweit)	
Vertrauensbereich (bundesweit)	45,40 - 46,02%
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	28,69 - 40,28%
Bewertung des Strukturierten Dialogs bzw. des Stellungnahmeverfahrens	-
Bezeichnung der Kennzahl	Robson-Klassifikation - Ebene 3
Allgemeinverständliche Bezeichnung der Kennzahl	Einlinge, die zwischen 37+0 und 41+6 Schwangerschaftswochen per Kaiserschnitt von mehrgebärenden Müttern, bei denen bei vorherigen Geburten noch kein Kaiserschnitt durchgeführt wurde, mit spontanen Wehen in Schädellage (mit dem Kopf nach unten im Mutterleib) geboren wurden
Ergebnis-ID	182002_52249
Grundgesamtheit	345
Beobachtete Ereignisse	9

Erwartete Ereignisse	
Ergebnis (Einheit)	2,61%
Referenzbereich (bundesweit)	
Vertrauensbereich (bundesweit)	3,61 - 3,78%
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	1,38 - 4,88%
Bewertung des Strukturierten Dialogs bzw. des Stellungnahmeverfahrens	-
Bezeichnung der Kennzahl	Robson-Klassifikation - Ebene 4
Allgemeinverständliche Bezeichnung der Kennzahl	Einlinge, die zwischen 37+0 und 41+6 Schwangerschaftswochen per Kaiserschnitt von mehrgebärenden Müttern, bei denen bei vorherigen Geburten noch kein Kaiserschnitt durchgeführt wurde, ohne spontane Wehen in Schädellage (mit dem Kopf nach unten im Mutterleib) geboren wurden
Ergebnis-ID	182003_52249
Grundgesamtheit	146
Beobachtete Ereignisse	21
Erwartete Ereignisse	
Ergebnis (Einheit)	14,38%
Referenzbereich (bundesweit)	
Vertrauensbereich (bundesweit)	20,66 - 21,28%
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	9,60 - 20,99%
Bewertung des Strukturierten Dialogs bzw. des Stellungnahmeverfahrens	-
Bezeichnung der Kennzahl	Robson-Klassifikation - Ebene 5
Allgemeinverständliche Bezeichnung der Kennzahl	Einlinge, die zwischen 37+0 und 41+6 Schwangerschaftswochen per Kaiserschnitt von mehrgebärenden Müttern, bei denen bei vorherigen Geburten mindestens ein Kaiserschnitt durchgeführt wurde, in Schädellage (mit dem Kopf nach unten im Mutterleib) geboren wurden
Ergebnis-ID	182004_52249
Grundgesamtheit	172
Beobachtete Ereignisse	111
Erwartete Ereignisse	
Ergebnis (Einheit)	64,53%
Referenzbereich (bundesweit)	
Vertrauensbereich (bundesweit)	70,41 - 70,95%
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	57,14 - 71,30%
Bewertung des Strukturierten Dialogs bzw. des Stellungnahmeverfahrens	-
Bezeichnung der Kennzahl	Robson-Klassifikation - Ebene 6
Allgemeinverständliche Bezeichnung der Kennzahl	Einlinge, die per Kaiserschnitt von erstgebärenden Müttern in Beckenendlage (mit dem Becken nach unten im Mutterleib) geboren wurden
Ergebnis-ID	182005_52249
Grundgesamtheit	48
Beobachtete Ereignisse	44
Erwartete Ereignisse	
Ergebnis (Einheit)	91,67%
Referenzbereich (bundesweit)	
Vertrauensbereich (bundesweit)	92,30 - 93,01%
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	80,45 - 96,71%
Bewertung des Strukturierten Dialogs bzw. des Stellungnahmeverfahrens	-

Bezeichnung der Kennzahl	Robson-Klassifikation - Ebene 7
Allgemeinverständliche Bezeichnung der Kennzahl	Einlinge, die per Kaiserschnitt von mehrgebärenden Müttern in Beckenendlage (mit dem Becken nach unten im Mutterleib) geboren wurden
Ergebnis-ID	182006_52249
Grundgesamtheit	40
Beobachtete Ereignisse	26
Erwartete Ereignisse	
Ergebnis (Einheit)	65,00%
Referenzbereich (bundesweit)	
Vertrauensbereich (bundesweit)	85,92 - 87,13%
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	49,51 - 77,87%
Bewertung des Strukturierten Dialogs bzw. des Stellungnahmeverfahrens	-
Bezeichnung der Kennzahl	Robson-Klassifikation - Ebene 8
Allgemeinverständliche Bezeichnung der Kennzahl	Mehrlinge, die per Kaiserschnitt geboren wurden
Ergebnis-ID	182007_52249
Grundgesamtheit	94
Beobachtete Ereignisse	66
Erwartete Ereignisse	
Ergebnis (Einheit)	70,21%
Referenzbereich (bundesweit)	
Vertrauensbereich (bundesweit)	74,58 - 75,61%
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	60,32 - 78,52%
Bewertung des Strukturierten Dialogs bzw. des Stellungnahmeverfahrens	-
Bezeichnung der Kennzahl	Robson-Klassifikation - Ebene 9
Allgemeinverständliche Bezeichnung der Kennzahl	Einlinge, die per Kaiserschnitt in Querlage (quer im Mutterleib) geboren wurden
Ergebnis-ID	182008_52249
Grundgesamtheit	entfällt
Beobachtete Ereignisse	entfällt
Erwartete Ereignisse	
Ergebnis (Einheit)	-
Referenzbereich (bundesweit)	
Vertrauensbereich (bundesweit)	99,87 - 100,00%
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	entfällt
Bewertung des Strukturierten Dialogs bzw. des Stellungnahmeverfahrens	-
Bezeichnung der Kennzahl	Robson-Klassifikation - Ebene 10
Allgemeinverständliche Bezeichnung der Kennzahl	Einlinge, die zwischen 24+0 und 36+6 Schwangerschaftswochen per Kaiserschnitt in Schädellage (mit dem Kopf nach unten im Mutterleib) geboren wurden
Ergebnis-ID	182009_52249
Grundgesamtheit	103
Beobachtete Ereignisse	46
Erwartete Ereignisse	
Ergebnis (Einheit)	44,66%
Referenzbereich (bundesweit)	
Vertrauensbereich (bundesweit)	43,35 - 44,34%
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	35,42 - 54,28%

Bewertung des Strukturierten Dialogs bzw. des Stellungnahmeverfahrens	-
Bezeichnung des Qualitätsindikators	Qualitätsindex zum Dammriss Grad IV
Allgemeinverständliche Bezeichnung des Qualitätsindikators	Schwere Verletzung des Schließmuskels und der Darmschleimhaut (schwerer Dammriss) der Mutter bei der Geburt (berücksichtigt wurden individuelle Risiken der Patientinnen)
Ergebnis-ID	181800
Grundgesamtheit	entfällt
Beobachtete Ereignisse	entfällt
Erwartete Ereignisse	
Ergebnis (Einheit)	0,85
Referenzbereich (bundesweit)	<= 2,96 (95. Perzentil)
Vertrauensbereich (bundesweit)	0,74 - 0,88
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	0,15 - 4,78
Bewertung des Strukturierten Dialogs bzw. des Stellungnahmeverfahrens	R10 - Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog bzw. Stellungnahmeverfahren erforderlich
Bezeichnung der Kennzahl	Verhältnis der beobachteten zur erwarteten Rate (O/E) an Dammrissen Grad IV bei spontanen Einlingsgeburten
Allgemeinverständliche Bezeichnung der Kennzahl	Schwere Verletzung des Schließmuskels und der Darmschleimhaut (schwerer Dammriss) der Mutter bei der spontanen Geburt von Einlingen (berücksichtigt wurden individuelle Risiken der Patientinnen)
Ergebnis-ID	181801_181800
Grundgesamtheit	878
Beobachtete Ereignisse	0
Erwartete Ereignisse	0,74
Ergebnis (Einheit)	0,00
Referenzbereich (bundesweit)	
Vertrauensbereich (bundesweit)	0,73 - 0,90
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	0,00 - 5,18
Bewertung des Strukturierten Dialogs bzw. des Stellungnahmeverfahrens	-
Bezeichnung der Kennzahl	Verhältnis der beobachteten zur erwarteten Rate (O/E) an Dammrissen Grad IV bei vaginal-operativen Einlingsgeburten
Allgemeinverständliche Bezeichnung der Kennzahl	Schwere Verletzung des Schließmuskels und der Darmschleimhaut (schwerer Dammriss) der Mutter bei der vaginal-operativen Geburt von Einlingen (berücksichtigt wurden individuelle Risiken der Patientinnen)
Ergebnis-ID	181802_181800
Grundgesamtheit	entfällt
Beobachtete Ereignisse	entfällt
Erwartete Ereignisse	
Ergebnis (Einheit)	2,27
Referenzbereich (bundesweit)	
Vertrauensbereich (bundesweit)	0,71 - 0,93
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	0,40 - 12,31
Bewertung des Strukturierten Dialogs bzw. des Stellungnahmeverfahrens	-

Leistungsbereich (LB) Gynäkologische Operationen

Bezeichnung des Qualitätsindikators	Organerhaltung bei Operationen am Ovar bei Patientinnen bis 45 Jahre
Allgemeinverständliche Bezeichnung des Qualitätsindikators	Bei Patientinnen, die 45 Jahre und jünger waren, wurden die Eierstöcke bei der Operation nicht entfernt. Die Gewebeuntersuchung nach der Operation zeigte jedoch kein krankhaftes oder ein gutartiges Ergebnis
Ergebnis-ID	612
Grundgesamtheit	12
Beobachtete Ereignisse	10
Erwartete Ereignisse	
Ergebnis (Einheit)	83,33%
Referenzbereich (bundesweit)	>= 75,40 % (5. Perzentil)
Vertrauensbereich (bundesweit)	88,68 - 89,31%
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	55,20 - 95,30%
Bewertung des Strukturierten Dialogs bzw. des Stellungnahmeverfahrens	R10 - Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog bzw. Stellungnahmeverfahren erforderlich

Bezeichnung des Qualitätsindikators	Vollständige Entfernung des Ovars oder der Adnexe ohne pathologischen Befund
Allgemeinverständliche Bezeichnung des Qualitätsindikators	Es wurde einer der beiden Eierstöcke oder Eileiter entfernt. Die Gewebeuntersuchung nach der Operation zeigte jedoch kein krankhaftes Ergebnis
Ergebnis-ID	10211
Grundgesamtheit	9
Beobachtete Ereignisse	0
Erwartete Ereignisse	
Ergebnis (Einheit)	0,00%
Referenzbereich (bundesweit)	<= 20,00 %
Vertrauensbereich (bundesweit)	6,97 - 7,83%
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	0,00 - 29,91%
Bewertung des Strukturierten Dialogs bzw. des Stellungnahmeverfahrens	R10 - Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog bzw. Stellungnahmeverfahren erforderlich
Bezeichnung der Kennzahl	Vollständige Entfernung des Ovars oder der Adnexe bei Patientinnen bis 45 Jahre ohne pathologischen Befund
Allgemeinverständliche Bezeichnung der Kennzahl	Es wurde einer der beiden Eierstöcke oder Eileiter bei Patientinnen, die 45 Jahre und jünger waren, entfernt. Die Gewebeuntersuchung nach der Operation zeigte jedoch kein krankhaftes Ergebnis
Ergebnis-ID	172000_10211
Grundgesamtheit	entfällt
Beobachtete Ereignisse	entfällt
Erwartete Ereignisse	
Ergebnis (Einheit)	-
Referenzbereich (bundesweit)	
Vertrauensbereich (bundesweit)	9,83 - 12,46%
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	entfällt
Bewertung des Strukturierten Dialogs bzw. des Stellungnahmeverfahrens	-
Bezeichnung der Kennzahl	Vollständige Entfernung des Ovars oder der Adnexe bei Patientinnen ab 46 und bis 55 Jahre ohne pathologischen Befund
Allgemeinverständliche Bezeichnung der Kennzahl	Es wurde einer der beiden Eierstöcke oder Eileiter bei Patientinnen, die 46 bis 55 Jahre alt waren, entfernt. Die Gewebeuntersuchung nach der Operation zeigte jedoch kein krankhaftes Ergebnis
Ergebnis-ID	172001_10211
Grundgesamtheit	entfällt
Beobachtete Ereignisse	entfällt
Erwartete Ereignisse	
Ergebnis (Einheit)	-
Referenzbereich (bundesweit)	
Vertrauensbereich (bundesweit)	12,08 - 14,34%
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	entfällt
Bewertung des Strukturierten Dialogs bzw. des Stellungnahmeverfahrens	-

Bezeichnung des Qualitätsindikators	Fehlende Histologie nach isoliertem Ovarieingriff mit Gewebeentfernung
Allgemeinverständliche Bezeichnung des Qualitätsindikators	Nach der Operation an einer der beiden Eierstöcke wurde keine Untersuchung des entfernten Gewebes vorgenommen
Ergebnis-ID	12874
Grundgesamtheit	20
Beobachtete Ereignisse	0
Erwartete Ereignisse	
Ergebnis (Einheit)	0,00%
Referenzbereich (bundesweit)	<= 5,00 %
Vertrauensbereich (bundesweit)	1,04 - 1,27%
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	0,00 - 16,11%
Bewertung des Strukturierten Dialogs bzw. des Stellungnahmeverfahrens	R10 - Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog bzw. Stellungnahmeverfahren erforderlich

Bezeichnung des Qualitätsindikators	Verhältnis der beobachteten zur erwarteten Rate (O/E) an Organverletzungen bei laparoskopischer Operation
Allgemeinverständliche Bezeichnung des Qualitätsindikators	Verhältnis der tatsächlichen Anzahl zur vorher erwarteten Anzahl an Patientinnen, bei denen während einer Operation an den weiblichen Geschlechtsorganen mindestens eines der umliegenden Organe verletzt wurde (berücksichtigt wurden individuelle Risiken der Patientinnen). Die Operation wurde mittels einer Bauchspiegelung vorgenommen
Ergebnis-ID	51906
Grundgesamtheit	entfällt
Beobachtete Ereignisse	entfällt
Erwartete Ereignisse	
Ergebnis (Einheit)	0,88
Referenzbereich (bundesweit)	<= 4,18
Vertrauensbereich (bundesweit)	0,97 - 1,09
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	0,16 - 4,89
Bewertung des Strukturierten Dialogs bzw. des Stellungnahmeverfahrens	R10 - Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog bzw. Stellungnahmeverfahren erforderlich

Bezeichnung des Qualitätsindikators	Transurethraler Dauerkatheter länger als 24 Stunden
Allgemeinverständliche Bezeichnung des Qualitätsindikators	Patientinnen hatten länger als 24 Stunden einen Blasenkatheter
Ergebnis-ID	52283
Grundgesamtheit	164
Beobachtete Ereignisse	24
Erwartete Ereignisse	
Ergebnis (Einheit)	14,63%
Referenzbereich (bundesweit)	<= 6,59 % (90. Perzentil)
Vertrauensbereich (bundesweit)	3,19 - 3,42%
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	10,04 - 20,85%
Bewertung des Strukturierten Dialogs bzw. des Stellungnahmeverfahrens	U99 - Sonstiges (im Kommentar erläutert)
Kommentar beauftragte Stelle	Die Stellungnahmen sind nicht spezifiziert genug.

Bezeichnung des Qualitätsindikators	Beidseitige Ovariectomie bei Patientinnen bis 45 Jahre und Operation am Ovar oder der Adnexe mit Normalbefund oder benigner Histologie
Allgemeinverständliche Bezeichnung des Qualitätsindikators	Bei Patientinnen, die 45 Jahre und jünger waren und an den Eierstöcken und/oder Eileitern operiert wurden, wurden beide Eierstöcke entfernt. Die Gewebeuntersuchung nach der Operation zeigte jedoch kein krankhaftes oder ein gutartiges Ergebnis
Ergebnis-ID	60685
Grundgesamtheit	15
Beobachtete Ereignisse	0
Erwartete Ereignisse	
Ergebnis (Einheit)	0,00%
Referenzbereich (bundesweit)	Sentinel Event
Vertrauensbereich (bundesweit)	0,65 - 0,81%
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	0,00 - 20,39%
Bewertung des Strukturierten Dialogs bzw. des Stellungnahmeverfahrens	R10 - Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturiertes Dialog bzw. Stellungnahmeverfahren erforderlich

Bezeichnung des Qualitätsindikators	Beidseitige Ovariectomie bei Patientinnen ab 46 und bis 55 Jahre und Operation am Ovar oder der Adnexe mit Normalbefund oder benigner Histologie
Allgemeinverständliche Bezeichnung des Qualitätsindikators	Bei Patientinnen, die 46 bis 55 Jahre alt waren und an den Eierstöcken und/oder Eileitern operiert wurden, wurden beide Eierstöcke entfernt. Die Gewebeuntersuchung nach der Operation zeigte jedoch kein krankhaftes oder ein gutartiges Ergebnis
Ergebnis-ID	60686
Grundgesamtheit	entfällt
Beobachtete Ereignisse	entfällt
Erwartete Ereignisse	
Ergebnis (Einheit)	-
Referenzbereich (bundesweit)	$\leq 43,52\%$ (95. Perzentil)
Vertrauensbereich (bundesweit)	18,16 - 19,62%
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	entfällt
Bewertung des Strukturierten Dialogs bzw. des Stellungnahmeverfahrens	R10 - Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturiertes Dialog bzw. Stellungnahmeverfahren erforderlich

Leistungsbereich (LB) Herzschrittmacher-Aggregatwechsel

Bezeichnung des Qualitätsindikators	Durchführung intraoperativer Messungen von Reizschwellen und Signalamplituden
Allgemeinverständliche Bezeichnung des Qualitätsindikators	Die Funktionsfähigkeit der Kabel (Sonden) des Herzschrittmachers wurde während der Operation durch verschiedene Messungen überprüft
Ergebnis-ID	52307
Grundgesamtheit	209
Beobachtete Ereignisse	206
Erwartete Ereignisse	
Ergebnis (Einheit)	98,56%
Referenzbereich (bundesweit)	$\geq 95,00\%$
Vertrauensbereich (bundesweit)	98,54 - 98,72%
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	95,87 - 99,51%
Bewertung des Strukturierten Dialogs bzw. des Stellungnahmeverfahrens	R10 - Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturiertes Dialog bzw. Stellungnahmeverfahren erforderlich

Bezeichnung des Qualitätsindikators	Nicht sondenbedingte Komplikationen (inkl. Wundinfektionen)
Allgemeinverständliche Bezeichnung des Qualitätsindikators	Behandlungsbedürftige Komplikationen, die während oder unmittelbar nach der Operation, bei der das Gehäuse des Herzschrittmachers ausgetauscht wurde, auftraten (z. B. Infektion der Operationswunde, ungewolltes Eintreten von Luft zwischen Lunge und Brustfell). Komplikationen an den Kabeln (Sonden) des Herzschrittmachers werden nicht berücksichtigt
Ergebnis-ID	111801
Grundgesamtheit	63
Beobachtete Ereignisse	0
Erwartete Ereignisse	
Ergebnis (Einheit)	0,00%
Referenzbereich (bundesweit)	<= 2,30 %
Vertrauensbereich (bundesweit)	0,12 - 0,25%
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	0,00 - 5,75%
Bewertung des Strukturierten Dialogs bzw. des Stellungnahmeverfahrens	R10 - Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturiertes Dialog bzw. Stellungnahmeverfahren erforderlich

Leistungsbereich (LB) Herzschrittmacher-Implantation

Bezeichnung des Qualitätsindikators	Sterblichkeit im Krankenhaus
Allgemeinverständliche Bezeichnung des Qualitätsindikators	Patientinnen und Patienten, die während des Krankenhausaufenthalts verstorben sind (berücksichtigt wurden individuelle Risiken der Patientinnen und Patienten)
Ergebnis-ID	51191
Grundgesamtheit	230
Beobachtete Ereignisse	5
Erwartete Ereignisse	3,02
Ergebnis (Einheit)	1,65
Referenzbereich (bundesweit)	<= 3,98 (95. Perzentil)
Vertrauensbereich (bundesweit)	0,90 - 1,02
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	0,71 - 3,80
Bewertung des Strukturierten Dialogs bzw. des Stellungnahmeverfahrens	R10 - Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturiertes Dialog bzw. Stellungnahmeverfahren erforderlich

Bezeichnung des Qualitätsindikators	Eingriffsdauer bei Implantationen und Aggregatwechslern
Allgemeinverständliche Bezeichnung des Qualitätsindikators	Dauer der Operation (bezogen auf Operationen, bei denen erstmals ein Herzschrittmacher eingesetzt oder das Gehäuse des Herzschrittmachers ausgetauscht wurde)
Ergebnis-ID	52139
Grundgesamtheit	293
Beobachtete Ereignisse	282
Erwartete Ereignisse	
Ergebnis (Einheit)	96,25%
Referenzbereich (bundesweit)	>= 60,00 %
Vertrauensbereich (bundesweit)	88,20 - 88,62%
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	93,40 - 97,89%
Bewertung des Strukturierten Dialogs bzw. des Stellungnahmeverfahrens	R10 - Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturiertes Dialog bzw. Stellungnahmeverfahren erforderlich

Bezeichnung des Qualitätsindikators	Akzeptable Reizschwellen und Signalamplituden bei intraoperativen Messungen
Allgemeinverständliche Bezeichnung des Qualitätsindikators	Ein Index, der prüft, ob die Reizschwelle des Herzschrittmachers im akzeptablen Bereich liegt. Durch verschiedene Messungen während der Operation wurde gezeigt, dass die Kabel (Sonden) des Herzschrittmachers angemessen funktionierten.
Ergebnis-ID	52305
Grundgesamtheit	767
Beobachtete Ereignisse	727
Erwartete Ereignisse	
Ergebnis (Einheit)	94,78%
Referenzbereich (bundesweit)	>= 90,00 %
Vertrauensbereich (bundesweit)	95,30 - 95,46%
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	92,98 - 96,15%
Bewertung des Strukturierten Dialogs bzw. des Stellungnahmeverfahrens	R10 - Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturiertes Dialog bzw. Stellungnahmeverfahren erforderlich

Bezeichnung des Qualitätsindikators	Sondendislokation oder -dysfunktion
Allgemeinverständliche Bezeichnung des Qualitätsindikators	Ungewollte Lageveränderung oder Funktionsstörung der Kabel (Sonden) des Herzschrittmachers
Ergebnis-ID	52311
Grundgesamtheit	entfällt
Beobachtete Ereignisse	entfällt
Erwartete Ereignisse	
Ergebnis (Einheit)	-
Referenzbereich (bundesweit)	<= 3,00 %
Vertrauensbereich (bundesweit)	1,34 - 1,51%
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	entfällt
Bewertung des Strukturierten Dialogs bzw. des Stellungnahmeverfahrens	R10 - Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturiertes Dialog bzw. Stellungnahmeverfahren erforderlich

Bezeichnung des Qualitätsindikators	Leitlinienkonforme Systemwahl
Allgemeinverständliche Bezeichnung des Qualitätsindikators	Das Herzschrittmachersystem wurde auf Basis anerkannter wissenschaftlicher Empfehlungen ausgewählt
Ergebnis-ID	54140
Grundgesamtheit	207
Beobachtete Ereignisse	206
Erwartete Ereignisse	
Ergebnis (Einheit)	99,52%
Referenzbereich (bundesweit)	>= 90,00 %
Vertrauensbereich (bundesweit)	99,49 - 99,59%
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	97,31 - 99,91%
Bewertung des Strukturierten Dialogs bzw. des Stellungnahmeverfahrens	R10 - Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturiertes Dialog bzw. Stellungnahmeverfahren erforderlich

Bezeichnung des Qualitätsindikators	Dosis-Flächen-Produkt
Allgemeinverständliche Bezeichnung des Qualitätsindikators	Patientinnen und Patienten, bei deren Operation eine erhöhte Röntgenstrahlung gemessen wurde (berücksichtigt wurden individuelle Risiken der Patientinnen und Patienten)
Ergebnis-ID	101800
Grundgesamtheit	229
Beobachtete Ereignisse	17
Erwartete Ereignisse	19,79
Ergebnis (Einheit)	0,86
Referenzbereich (bundesweit)	<= 3,36 (95. Perzentil)
Vertrauensbereich (bundesweit)	0,85 - 0,90
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	0,54 - 1,34
Bewertung des Strukturierten Dialogs bzw. des Stellungnahmeverfahrens	R10 - Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturiertes Dialog bzw. Stellungnahmeverfahren erforderlich

Bezeichnung des Qualitätsindikators	Nicht sondenbedingte Komplikationen (inkl. Wundinfektionen)
Allgemeinverständliche Bezeichnung des Qualitätsindikators	Behandlungsbedürftige Komplikationen, die während oder unmittelbar nach der Operation, bei der erstmals ein Herzschrittmacher eingesetzt wurde, auftreten (z. B. Infektion der Operationswunde, ungewolltes Eintreten von Luft zwischen Lunge und Brustfell). Komplikationen an den Kabeln (Sonden) des Herzschrittmachers wurden nicht berücksichtigt
Ergebnis-ID	101801
Grundgesamtheit	entfällt
Beobachtete Ereignisse	entfällt
Erwartete Ereignisse	
Ergebnis (Einheit)	-
Referenzbereich (bundesweit)	<= 2,60 %
Vertrauensbereich (bundesweit)	0,89 - 1,04%
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	entfällt
Bewertung des Strukturierten Dialogs bzw. des Stellungnahmeverfahrens	R10 - Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturiertes Dialog bzw. Stellungnahmeverfahren erforderlich

Bezeichnung der Kennzahl	Zugang über die Vena subclavia beim Vorschieben der Sonden
Allgemeinverständliche Bezeichnung der Kennzahl	Die Kabel (Sonden) des Herzschrittmachers wurden über die große Schlüsselbeinvene zum Herzen vorgeschoben
Ergebnis-ID	101802
Grundgesamtheit	192
Beobachtete Ereignisse	133
Erwartete Ereignisse	
Ergebnis (Einheit)	69,27%
Referenzbereich (bundesweit)	
Vertrauensbereich (bundesweit)	52,95 - 53,67%
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	62,42 - 75,37%
Bewertung des Strukturierten Dialogs bzw. des Stellungnahmeverfahrens	-

Bezeichnung des Qualitätsindikators	Leitlinienkonforme Indikation
Allgemeinverständliche Bezeichnung des Qualitätsindikators	Die Behandlung der (Herz-)Erkrankung mit einem Herzschrittmacher war nach wissenschaftlichen Empfehlungen erforderlich
Ergebnis-ID	101803
Grundgesamtheit	227
Beobachtete Ereignisse	222
Erwartete Ereignisse	
Ergebnis (Einheit)	97,80%
Referenzbereich (bundesweit)	>= 90,00 %
Vertrauensbereich (bundesweit)	96,26 - 96,54%
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	94,95 - 99,06%
Bewertung des Strukturierten Dialogs bzw. des Stellungnahmeverfahrens	R10 - Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturiertes Dialog bzw. Stellungnahmeverfahren erforderlich

Leistungsbereich (LB) Herzschrittmacher-Revision/-Systemwechsel/-Explantation

Bezeichnung des Qualitätsindikators	Sterblichkeit im Krankenhaus
Allgemeinverständliche Bezeichnung des Qualitätsindikators	Patientinnen und Patienten, die während des Krankenhausaufenthalts verstorben sind (berücksichtigt wurden individuelle Risiken der Patientinnen und Patienten)
Ergebnis-ID	51404
Grundgesamtheit	20
Beobachtete Ereignisse	0
Erwartete Ereignisse	1,79
Ergebnis (Einheit)	0,00
Referenzbereich (bundesweit)	<= 5,04 (95. Perzentil)
Vertrauensbereich (bundesweit)	1,03 - 1,36
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	0,00 - 1,80
Bewertung des Strukturierten Dialogs bzw. des Stellungnahmeverfahrens	R10 - Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturiertes Dialog bzw. Stellungnahmeverfahren erforderlich

Bezeichnung des Qualitätsindikators	Dislokation oder Dysfunktion revidierter bzw. neu implantierter Sonden
Allgemeinverständliche Bezeichnung des Qualitätsindikators	Ungewollte Lageveränderung oder Funktionsstörung von angepassten oder neu eingesetzten Kabeln (Sonden) des Herzschrittmachers
Ergebnis-ID	52315
Grundgesamtheit	14
Beobachtete Ereignisse	0
Erwartete Ereignisse	
Ergebnis (Einheit)	0,00%
Referenzbereich (bundesweit)	<= 3,00 %
Vertrauensbereich (bundesweit)	0,70 - 1,17%
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	0,00 - 21,53%
Bewertung des Strukturierten Dialogs bzw. des Stellungnahmeverfahrens	R10 - Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog bzw. Stellungnahmeverfahren erforderlich

Bezeichnung des Qualitätsindikators	Nicht sondenbedingte Komplikationen (inkl. Wundinfektionen)
Allgemeinverständliche Bezeichnung des Qualitätsindikators	Behandlungsbedürftige Komplikationen, die während oder unmittelbar nach der Operation, bei der eine Korrektur, ein Wechsel oder eine Entfernung des Herzschrittmachers vorgenommen wurde, auftraten (z. B. Infektion der Operationswunde, ungewolltes Eintreten von Luft zwischen Lunge und Brustfell). Komplikationen an den Kabeln (Sonden) des Herzschrittmachers werden nicht berücksichtigt
Ergebnis-ID	121800
Grundgesamtheit	20
Beobachtete Ereignisse	0
Erwartete Ereignisse	
Ergebnis (Einheit)	0,00%
Referenzbereich (bundesweit)	<= 3,10 %
Vertrauensbereich (bundesweit)	0,60 - 0,95%
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	0,00 - 16,11%
Bewertung des Strukturierten Dialogs bzw. des Stellungnahmeverfahrens	R10 - Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog bzw. Stellungnahmeverfahren erforderlich

Leistungsbereich (LB) Herztransplantationen

Bezeichnung des Qualitätsindikators	1-Jahres-Überleben bei bekanntem Status
Allgemeinverständliche Bezeichnung des Qualitätsindikators	Organempfängerinnen und Organempfänger, die ein Jahr nach der Transplantation lebten (bezogen auf Organempfängerinnen und Organempfänger, von denen bekannt war, ob sie lebten oder verstorben sind)
Ergebnis-ID	12253
Grundgesamtheit	entfällt
Beobachtete Ereignisse	entfällt
Erwartete Ereignisse	
Ergebnis (Einheit)	-
Referenzbereich (bundesweit)	$\geq 75,00 \%$
Vertrauensbereich (bundesweit)	74,44 - 85,61%
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	entfällt
Bewertung des Strukturierten Dialogs bzw. des Stellungnahmeverfahrens	S99 - Sonstiges (im Kommentar erläutert)
Kommentar beauftragte Stelle	Alle Fälle wurden bereits im Vorjahr evaluiert.

Bezeichnung des Qualitätsindikators	1-Jahres-Überleben bei bekanntem oder unbekanntem Status (Worst-Case-Analyse)
Allgemeinverständliche Bezeichnung des Qualitätsindikators	Organempfängerinnen und Organempfänger, die ein Jahr nach der Transplantation lebten (war nicht bekannt, ob die Organempfängerin oder der Organempfänger lebte oder verstorben ist, wurde angenommen, dass sie/er verstorben ist)
Ergebnis-ID	51629
Grundgesamtheit	entfällt
Beobachtete Ereignisse	entfällt
Erwartete Ereignisse	
Ergebnis (Einheit)	-
Referenzbereich (bundesweit)	$\geq 75,00 \%$
Vertrauensbereich (bundesweit)	59,52 - 71,59%
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	entfällt
Bewertung des Strukturierten Dialogs bzw. des Stellungnahmeverfahrens	S99 - Sonstiges (im Kommentar erläutert)
Kommentar beauftragte Stelle	Alle Fälle wurden bereits im Vorjahr evaluiert.

Leistungsbereich (LB) Herzunterstützungssysteme/Kunstherzen

Bezeichnung des Qualitätsindikators	Neurologische Komplikationen bei Implantation eines LVAD
Allgemeinverständliche Bezeichnung des Qualitätsindikators	Die Funktion des Nervensystems war nach dem Einsetzen eines Systems, das die linke Herzkammer unterstützt, dauerhaft beeinträchtigt
Ergebnis-ID	52385
Grundgesamtheit	entfällt
Beobachtete Ereignisse	entfällt
Erwartete Ereignisse	
Ergebnis (Einheit)	-
Referenzbereich (bundesweit)	<= 20,00 %
Vertrauensbereich (bundesweit)	5,13 - 8,84%
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	entfällt
Bewertung des Strukturierten Dialogs bzw. des Stellungnahmeverfahrens	R10 - Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog bzw. Stellungnahmeverfahren erforderlich

Bezeichnung der Kennzahl	Neurologische Komplikationen bei Implantation eines BiVAD
Allgemeinverständliche Bezeichnung der Kennzahl	Die Funktion des Nervensystems war nach dem Einsetzen eines Systems, das die linke und rechte Herzkammer unterstützt, dauerhaft beeinträchtigt
Ergebnis-ID	52386
Grundgesamtheit	entfällt
Beobachtete Ereignisse	entfällt
Erwartete Ereignisse	
Ergebnis (Einheit)	-
Referenzbereich (bundesweit)	
Vertrauensbereich (bundesweit)	1,27 - 31,47%
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	entfällt
Bewertung des Strukturierten Dialogs bzw. des Stellungnahmeverfahrens	-

Bezeichnung der Kennzahl	Neurologische Komplikationen bei Implantation eines TAH
Allgemeinverständliche Bezeichnung der Kennzahl	Die Funktion des Nervensystems war nach dem Einsetzen eines künstlichen Herzens, das das gesamte Herz ersetzt, dauerhaft beeinträchtigt
Ergebnis-ID	52387
Grundgesamtheit	entfällt
Beobachtete Ereignisse	entfällt
Erwartete Ereignisse	
Ergebnis (Einheit)	-
Referenzbereich (bundesweit)	
Vertrauensbereich (bundesweit)	0,00 - 48,99%
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	entfällt
Bewertung des Strukturierten Dialogs bzw. des Stellungnahmeverfahrens	-

Bezeichnung der Kennzahl	Sepsis bei Implantation eines BiVAD
Allgemeinverständliche Bezeichnung der Kennzahl	Blutvergiftung nach einer Operation zum Einsetzen eines Systems, das die linke und rechte Herzkammer unterstützt
Ergebnis-ID	52389
Grundgesamtheit	entfällt
Beobachtete Ereignisse	entfällt
Erwartete Ereignisse	
Ergebnis (Einheit)	-
Referenzbereich (bundesweit)	
Vertrauensbereich (bundesweit)	4,01 - 39,94%
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	entfällt
Bewertung des Strukturierten Dialogs bzw. des Stellungnahmeverfahrens	-

Bezeichnung der Kennzahl	Sepsis bei Implantation eines TAH
Allgemeinverständliche Bezeichnung der Kennzahl	Blutvergiftung nach einer Operation zum Einsetzen eines künstlichen Herzens, das das gesamte Herz ersetzt
Ergebnis-ID	52390
Grundgesamtheit	entfällt
Beobachtete Ereignisse	entfällt
Erwartete Ereignisse	
Ergebnis (Einheit)	-
Referenzbereich (bundesweit)	
Vertrauensbereich (bundesweit)	15,00 - 85,00%
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	entfällt
Bewertung des Strukturierten Dialogs bzw. des Stellungnahmeverfahrens	-

Bezeichnung des Qualitätsindikators	Fehlfunktion des Systems bei Implantation eines LVAD
Allgemeinverständliche Bezeichnung des Qualitätsindikators	Die Funktion des eingesetzten Systems, das die linke Herzkammer unterstützt, war fehlerhaft
Ergebnis-ID	52391
Grundgesamtheit	10
Beobachtete Ereignisse	0
Erwartete Ereignisse	
Ergebnis (Einheit)	0,00%
Referenzbereich (bundesweit)	<= 5,00 %
Vertrauensbereich (bundesweit)	0,14 - 1,23%
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	0,00 - 27,75%
Bewertung des Strukturierten Dialogs bzw. des Stellungnahmeverfahrens	R10 - Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog bzw. Stellungnahmeverfahren erforderlich

Bezeichnung der Kennzahl	Fehlfunktion des Systems bei Implantation eines BiVAD
Allgemeinverständliche Bezeichnung der Kennzahl	Die Funktion des eingesetzten Systems, das die linke und rechte Herzkammer unterstützt, war fehlerhaft
Ergebnis-ID	52392
Grundgesamtheit	entfällt
Beobachtete Ereignisse	entfällt
Erwartete Ereignisse	
Ergebnis (Einheit)	-
Referenzbereich (bundesweit)	
Vertrauensbereich (bundesweit)	1,27 - 31,47%
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	entfällt
Bewertung des Strukturierten Dialogs bzw. des Stellungnahmeverfahrens	-

Bezeichnung der Kennzahl	Fehlfunktion des Systems bei Implantation eines TAH
Allgemeinverständliche Bezeichnung der Kennzahl	Die Funktion des eingesetzten künstlichen Herzens, das das gesamte Herz ersetzt, war fehlerhaft
Ergebnis-ID	52393
Grundgesamtheit	entfällt
Beobachtete Ereignisse	entfällt
Erwartete Ereignisse	
Ergebnis (Einheit)	-
Referenzbereich (bundesweit)	
Vertrauensbereich (bundesweit)	0,00 - 48,99%
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	entfällt
Bewertung des Strukturierten Dialogs bzw. des Stellungnahmeverfahrens	-

Bezeichnung des Qualitätsindikators	Sterblichkeit im Krankenhaus nach Implantation eines Herzunterstützungssystems
Allgemeinverständliche Bezeichnung des Qualitätsindikators	Patientinnen und Patienten, die nach dem Einsetzen eines Herzunterstützungssystems während des Krankenhausaufenthalts verstorben sind (berücksichtigt wurden individuelle Risiken der Patientinnen und Patienten)
Ergebnis-ID	251800
Grundgesamtheit	entfällt
Beobachtete Ereignisse	entfällt
Erwartete Ereignisse	
Ergebnis (Einheit)	0,62
Referenzbereich (bundesweit)	<= 1,36
Vertrauensbereich (bundesweit)	0,81 - 1,07
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	0,11 - 2,52
Bewertung des Strukturierten Dialogs bzw. des Stellungnahmeverfahrens	R10 - Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog bzw. Stellungnahmeverfahren erforderlich

Bezeichnung des Qualitätsindikators	Sterberisiko nach Implantation eines Herzunterstützungssystems/Kunsthertzens
Allgemeinverständliche Bezeichnung des Qualitätsindikators	Vorhergesagte durchschnittliche Wahrscheinlichkeit, dass die Patientinnen und Patienten nach dem Einsetzen eines Herzunterstützungssystems oder künstlichen Herzens in dem Krankenhaus versterben
Ergebnis-ID	251801
Grundgesamtheit	10
Beobachtete Ereignisse	entfällt
Erwartete Ereignisse	1,60
Ergebnis (Einheit)	16,04%
Referenzbereich (bundesweit)	<= 35,00 %
Vertrauensbereich (bundesweit)	22,49 - 24,19%
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	11,90 - 23,99%
Bewertung des Strukturierten Dialogs bzw. des Stellungnahmeverfahrens	R10 - Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturiertes Dialog bzw. Stellungnahmeverfahren erforderlich

Leistungsbereich (LB) Hüftendoprothesenversorgung

Bezeichnung des Qualitätsindikators	Indikation zur elektiven Hüftendoprothesen-Erstimplantation
Allgemeinverständliche Bezeichnung des Qualitätsindikators	Die geplante Operation, bei der erstmals ein künstliches Hüftgelenk eingesetzt wurde, war aus medizinischen Gründen angebracht
Ergebnis-ID	54001
Grundgesamtheit	58
Beobachtete Ereignisse	55
Erwartete Ereignisse	
Ergebnis (Einheit)	94,83%
Referenzbereich (bundesweit)	>= 90,00 %
Vertrauensbereich (bundesweit)	97,57 - 97,72%
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	85,86 - 98,23%
Bewertung des Strukturierten Dialogs bzw. des Stellungnahmeverfahrens	R10 - Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturiertes Dialog bzw. Stellungnahmeverfahren erforderlich

Bezeichnung des Qualitätsindikators	Indikation zum Hüftendoprothesen-Wechsel bzw. -Komponentenwechsel
Allgemeinverständliche Bezeichnung des Qualitätsindikators	Die Operation, bei der das künstliche Hüftgelenk oder einzelne Teile ausgetauscht wurden, war aus medizinischen Gründen angebracht
Ergebnis-ID	54002
Grundgesamtheit	23
Beobachtete Ereignisse	22
Erwartete Ereignisse	
Ergebnis (Einheit)	95,65%
Referenzbereich (bundesweit)	>= 86,00 %
Vertrauensbereich (bundesweit)	91,65 - 92,45%
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	79,01 - 99,23%
Bewertung des Strukturierten Dialogs bzw. des Stellungnahmeverfahrens	R10 - Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturiertes Dialog bzw. Stellungnahmeverfahren erforderlich

Bezeichnung des Qualitätsindikators	Präoperative Verweildauer
Allgemeinverständliche Bezeichnung des Qualitätsindikators	Wartezeit im Krankenhaus vor der Operation
Ergebnis-ID	54003
Grundgesamtheit	81
Beobachtete Ereignisse	10
Erwartete Ereignisse	
Ergebnis (Einheit)	12,35%
Referenzbereich (bundesweit)	<= 15,00 %
Vertrauensbereich (bundesweit)	8,60 - 9,05%
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	6,85 - 21,26%
Bewertung des Strukturierten Dialogs bzw. des Stellungnahmeverfahrens	R10 - Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturiertes Dialog bzw. Stellungnahmeverfahren erforderlich

Bezeichnung des Qualitätsindikators	Sturzprophylaxe
Allgemeinverständliche Bezeichnung des Qualitätsindikators	Vorbeugende Maßnahmen, um einen Sturz der Patientin / des Patienten nach der Operation zu vermeiden
Ergebnis-ID	54004
Grundgesamtheit	130
Beobachtete Ereignisse	130
Erwartete Ereignisse	
Ergebnis (Einheit)	100,00%
Referenzbereich (bundesweit)	>= 90,00 %
Vertrauensbereich (bundesweit)	97,01 - 97,17%
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	97,13 - 100,00%
Bewertung des Strukturierten Dialogs bzw. des Stellungnahmeverfahrens	R10 - Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturiertes Dialog bzw. Stellungnahmeverfahren erforderlich

Bezeichnung des Qualitätsindikators	Gehunfähigkeit bei Entlassung
Allgemeinverständliche Bezeichnung des Qualitätsindikators	Verhältnis der tatsächlichen Anzahl zur vorher erwarteten Anzahl an Patientinnen und Patienten, die bei der Entlassung aus dem Krankenhaus keine 50 Meter gehen konnten (berücksichtigt wurden individuelle Risiken der Patientinnen und Patienten)
Ergebnis-ID	54012
Grundgesamtheit	122
Beobachtete Ereignisse	18
Erwartete Ereignisse	11,30
Ergebnis (Einheit)	1,59
Referenzbereich (bundesweit)	<= 2,56 (95. Perzentil)
Vertrauensbereich (bundesweit)	1,04 - 1,09
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	1,03 - 2,39
Bewertung des Strukturierten Dialogs bzw. des Stellungnahmeverfahrens	R10 - Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturiertes Dialog bzw. Stellungnahmeverfahren erforderlich

Bezeichnung des Qualitätsindikators	Sterblichkeit bei elektiver Hüftendoprothesen-Erstimplantation und Hüftendoprothesen-Wechsel bzw. -Komponentenwechsel
Allgemeinverständliche Bezeichnung des Qualitätsindikators	Patientinnen und Patienten, die während des Krankenhausaufenthalts verstorben sind (bezogen auf Patientinnen und Patienten mit sehr geringer Wahrscheinlichkeit zu versterben)
Ergebnis-ID	54013
Grundgesamtheit	45
Beobachtete Ereignisse	0
Erwartete Ereignisse	
Ergebnis (Einheit)	0,00%
Referenzbereich (bundesweit)	Sentinel Event
Vertrauensbereich (bundesweit)	0,04 - 0,06%
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	0,00 - 7,87%
Bewertung des Strukturierten Dialogs bzw. des Stellungnahmeverfahrens	R10 - Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturiertes Dialog bzw. Stellungnahmeverfahren erforderlich

Bezeichnung des Qualitätsindikators	Allgemeine Komplikationen bei endoprothetischer Versorgung einer hüftgelenknahen Femurfraktur
Allgemeinverständliche Bezeichnung des Qualitätsindikators	Patientinnen und Patienten, bei denen Komplikationen auftraten (z. B. Blutgerinnsel, Lungenentzündungen und akute Herz-Kreislauf-Probleme), die nur indirekt mit der Operation zusammenhängen (bezogen auf Operationen, bei denen ein künstliches Hüftgelenk eingesetzt wurde und die infolge eines Bruchs im oberen Teil des Oberschenkelknochens stattfanden) (berücksichtigt wurden individuelle Risiken der Patientinnen und Patienten)
Ergebnis-ID	54015
Grundgesamtheit	83
Beobachtete Ereignisse	6
Erwartete Ereignisse	8,32
Ergebnis (Einheit)	0,72
Referenzbereich (bundesweit)	$\leq 2,25$ (95. Perzentil)
Vertrauensbereich (bundesweit)	1,01 - 1,05
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	0,33 - 1,48
Bewertung des Strukturierten Dialogs bzw. des Stellungnahmeverfahrens	R10 - Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturiertes Dialog bzw. Stellungnahmeverfahren erforderlich

Bezeichnung des Qualitätsindikators	Allgemeine Komplikationen bei elektiver Hüftendoprothesen-Erstimplantation
Allgemeinverständliche Bezeichnung des Qualitätsindikators	Komplikationen (z. B. Blutgerinnsel, Lungenentzündungen und akute Herz-Kreislauf-Probleme), die nur indirekt mit der geplanten Operation zusammenhängen (bezogen auf Operationen, bei denen erstmals ein künstliches Hüftgelenk eingesetzt wurde)
Ergebnis-ID	54016
Grundgesamtheit	entfällt
Beobachtete Ereignisse	entfällt
Erwartete Ereignisse	
Ergebnis (Einheit)	-
Referenzbereich (bundesweit)	<= 6,67 % (95. Perzentil)
Vertrauensbereich (bundesweit)	1,39 - 1,50%
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	entfällt
Bewertung des Strukturierten Dialogs bzw. des Stellungnahmeverfahrens	R10 - Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturiertes Dialog bzw. Stellungnahmeverfahren erforderlich

Bezeichnung des Qualitätsindikators	Allgemeine Komplikationen bei Hüftendoprothesen-Wechsel bzw. -Komponentenwechsel
Allgemeinverständliche Bezeichnung des Qualitätsindikators	Komplikationen (z. B. Blutgerinnsel, Lungenentzündungen und akute Herz-Kreislauf-Probleme), die nur indirekt mit der Operation zusammenhängen (bezogen auf Operationen, bei denen das künstliche Hüftgelenk oder einzelne Teile davon ausgetauscht wurden)
Ergebnis-ID	54017
Grundgesamtheit	entfällt
Beobachtete Ereignisse	entfällt
Erwartete Ereignisse	
Ergebnis (Einheit)	-
Referenzbereich (bundesweit)	<= 19,43 % (95. Perzentil)
Vertrauensbereich (bundesweit)	7,08 - 7,90%
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	entfällt
Bewertung des Strukturierten Dialogs bzw. des Stellungnahmeverfahrens	R10 - Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturiertes Dialog bzw. Stellungnahmeverfahren erforderlich

Bezeichnung des Qualitätsindikators	Spezifische Komplikationen bei endoprothetischer Versorgung einer hüftgelenknahen Femurfraktur
Allgemeinverständliche Bezeichnung des Qualitätsindikators	Komplikationen (wie z. B. Wundinfektionen, Blutungen oder ein Bruch der Knochen) im direkten Zusammenhang mit der Operation (bezogen auf Operationen, bei denen ein künstliches Hüftgelenk eingesetzt wurde und die infolge eines Bruchs im oberen Teil des Oberschenkelknochens stattfanden)
Ergebnis-ID	54018
Grundgesamtheit	entfällt
Beobachtete Ereignisse	entfällt
Erwartete Ereignisse	
Ergebnis (Einheit)	-
Referenzbereich (bundesweit)	<= 11,11 % (95. Perzentil)
Vertrauensbereich (bundesweit)	4,53 - 4,86%
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	entfällt
Bewertung des Strukturierten Dialogs bzw. des Stellungnahmeverfahrens	R10 - Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturiertes Dialog bzw. Stellungnahmeverfahren erforderlich

Bezeichnung des Qualitätsindikators	Spezifische Komplikationen bei elektiver Hüftendoprothesen-Erstimplantation
Allgemeinverständliche Bezeichnung des Qualitätsindikators	Komplikationen (wie z. B. Wundinfektionen, Blutungen oder ein Bruch der Knochen) im direkten Zusammenhang mit der geplanten Operation (bezogen auf Operationen, bei denen erstmals ein künstliches Hüftgelenk eingesetzt wurde)
Ergebnis-ID	54019
Grundgesamtheit	entfällt
Beobachtete Ereignisse	entfällt
Erwartete Ereignisse	
Ergebnis (Einheit)	-
Referenzbereich (bundesweit)	<= 7,59 % (95. Perzentil)
Vertrauensbereich (bundesweit)	2,24 - 2,38%
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	entfällt
Bewertung des Strukturierten Dialogs bzw. des Stellungnahmeverfahrens	R10 - Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturiertes Dialog bzw. Stellungnahmeverfahren erforderlich

Bezeichnung des Qualitätsindikators	Spezifische Komplikationen bei Hüftendoprothesen-Wechsel bzw. -Komponentenwechsel
Allgemeinverständliche Bezeichnung des Qualitätsindikators	Patientinnen und Patienten, bei denen Komplikationen auftraten (z. B. Wundinfektionen, Blutungen oder ein Bruch der Knochen), die direkt mit der Operation zusammenhingen (bezogen auf Operationen, bei denen das künstliche Hüftgelenk oder einzelne Teile davon ausgetauscht wurden)
Ergebnis-ID	54120
Grundgesamtheit	entfällt
Beobachtete Ereignisse	entfällt
Erwartete Ereignisse	
Ergebnis (Einheit)	0,65
Referenzbereich (bundesweit)	<= 1,98 (95. Perzentil)
Vertrauensbereich (bundesweit)	0,95 - 1,03
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	0,18 - 2,02
Bewertung des Strukturierten Dialogs bzw. des Stellungnahmeverfahrens	R10 - Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturiertes Dialog bzw. Stellungnahmeverfahren erforderlich
Bezeichnung der Kennzahl	Implantatassoziierte Komplikationen
Allgemeinverständliche Bezeichnung der Kennzahl	Patientinnen und Patienten, bei denen Komplikationen auftraten (z. B. eine Implantatfehl- lage, peri- prothetische Fraktur oder Endoprothesenluxation), die direkt mit der Operation zusammenhingen (be- zogen auf Operationen, bei denen das künstliche Hüftgelenk oder einzelne Teile davon aus- getauscht wurden) (berücksichtigt wurden individu- elle Risiken der Patientinnen und Patienten)
Ergebnis-ID	191800_54120
Grundgesamtheit	23
Beobachtete Ereignisse	0
Erwartete Ereignisse	1,23
Ergebnis (Einheit)	0,00
Referenzbereich (bundesweit)	
Vertrauensbereich (bundesweit)	1,00 - 1,12
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	0,00 - 2,68
Bewertung des Strukturierten Dialogs bzw. des Stellungnahmeverfahrens	-
Bezeichnung der Kennzahl	Weichteilkomplikationen
Allgemeinverständliche Bezeichnung der Kennzahl	Patientinnen und Patienten, bei denen Komplikati- onen auftraten (z. B. eine postoperative Wundin- fektion, Nekrose der Wundränder, Gefäßläsion, Nervenschaden, Nachblutung oder Wundhäma- tom), die direkt mit der Operation zusammenhin- gen (bezogen auf Operationen, bei denen das künstliche Hüftgelenk oder einzelne Teile davon ausgetauscht wurden) (berücksichtigt wurden indi- viduelle Risiken der Patientinnen und Patienten)
Ergebnis-ID	191801_54120
Grundgesamtheit	entfällt
Beobachtete Ereignisse	entfällt
Erwartete Ereignisse	
Ergebnis (Einheit)	1,03
Referenzbereich (bundesweit)	
Vertrauensbereich (bundesweit)	0,88 - 0,99

Vertrauensbereich (Krankenhaus)	0,29 - 3,17
Bewertung des Strukturierten Dialogs bzw. des Stellungnahmeverfahrens	-

Bezeichnung der Kennzahl	Sterblichkeit bei einer hüftgelenknahen Femurfraktur
Allgemeinverständliche Bezeichnung der Kennzahl	Patientinnen und Patienten, die während des Krankenhausaufenthalts verstorben sind (bezogen auf Patientinnen und Patienten, bei denen infolge eines Bruchs im oberen Teil des Oberschenkelknochens ein künstliches Hüftgelenk eingesetzt wurde) (berücksichtigt wurden individuelle Risiken der Patientinnen und Patienten)
Ergebnis-ID	191914
Grundgesamtheit	entfällt
Beobachtete Ereignisse	entfällt
Erwartete Ereignisse	
Ergebnis (Einheit)	0,70
Referenzbereich (bundesweit)	
Vertrauensbereich (bundesweit)	1,01 - 1,08
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	0,24 - 1,96
Bewertung des Strukturierten Dialogs bzw. des Stellungnahmeverfahrens	-

Leistungsbereich (LB) Hüftgelenknahe Femurfraktur mit osteosynthetischer Versorgung

Bezeichnung des Qualitätsindikators	Spezifische Komplikationen bei osteosynthetischer Versorgung einer hüftgelenknahen Femurfraktur
Allgemeinverständliche Bezeichnung des Qualitätsindikators	Komplikationen (z. B. Nachblutungen, Implantatfehlagen und Wundinfektionen) im direkten Zusammenhang mit der Operation (bezogen auf Operationen, die infolge eines Bruchs im oberen Teil des Oberschenkelknochens stattfanden und bei denen die gebrochenen Knochenteile durch eine metallene Verbindung fixiert wurden)
Ergebnis-ID	54029
Grundgesamtheit	78
Beobachtete Ereignisse	0
Erwartete Ereignisse	
Ergebnis (Einheit)	0,00%
Referenzbereich (bundesweit)	<= 5,88 % (95. Perzentil)
Vertrauensbereich (bundesweit)	1,75 - 1,96%
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	0,00 - 4,69%
Bewertung des Strukturierten Dialogs bzw. des Stellungnahmeverfahrens	R10 - Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog bzw. Stellungnahmeverfahren erforderlich

Bezeichnung des Qualitätsindikators	Präoperative Verweildauer
Allgemeinverständliche Bezeichnung des Qualitätsindikators	Wartezeit im Krankenhaus vor der Operation
Ergebnis-ID	54030
Grundgesamtheit	78
Beobachtete Ereignisse	6
Erwartete Ereignisse	
Ergebnis (Einheit)	7,69%
Referenzbereich (bundesweit)	<= 15,00 %
Vertrauensbereich (bundesweit)	8,88 - 9,35%
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	3,57 - 15,78%
Bewertung des Strukturierten Dialogs bzw. des Stellungnahmeverfahrens	R10 - Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturiertes Dialog bzw. Stellungnahmeverfahren erforderlich

Bezeichnung des Qualitätsindikators	Gehunfähigkeit bei Entlassung
Allgemeinverständliche Bezeichnung des Qualitätsindikators	Patientinnen und Patienten, die bei der Entlassung aus dem Krankenhaus keine 50 Meter gehen konnten (berücksichtigt wurden individuelle Risiken der Patientinnen und Patienten)
Ergebnis-ID	54033
Grundgesamtheit	59
Beobachtete Ereignisse	14
Erwartete Ereignisse	9,56
Ergebnis (Einheit)	1,46
Referenzbereich (bundesweit)	<= 2,36 (95. Perzentil)
Vertrauensbereich (bundesweit)	1,07 - 1,11
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	0,91 - 2,22
Bewertung des Strukturierten Dialogs bzw. des Stellungnahmeverfahrens	R10 - Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturiertes Dialog bzw. Stellungnahmeverfahren erforderlich

Bezeichnung des Qualitätsindikators	Allgemeine Komplikationen bei osteosynthetischer Versorgung einer hüftgelenknahen Femurfraktur
Allgemeinverständliche Bezeichnung des Qualitätsindikators	Patientinnen und Patienten mit Komplikationen (z. B. Harnwegsinfektionen, Lungenentzündungen oder Thrombosen), die nur indirekt mit der Operation zusammenhängen (bezogen auf Operationen infolge eines Bruchs im oberen Teil des Oberschenkelknochens, bei denen die gebrochenen Knochenteile durch eine metallene Verbindung fixiert werden; berücksichtigt wurden individuelle Risiken der Patientinnen und Patienten)
Ergebnis-ID	54042
Grundgesamtheit	78
Beobachtete Ereignisse	5
Erwartete Ereignisse	6,91
Ergebnis (Einheit)	0,72
Referenzbereich (bundesweit)	<= 2,46 (95. Perzentil)
Vertrauensbereich (bundesweit)	1,06 - 1,11
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	0,31 - 1,60
Bewertung des Strukturierten Dialogs bzw. des Stellungnahmeverfahrens	R10 - Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturiertes Dialog bzw. Stellungnahmeverfahren erforderlich

Bezeichnung der Kennzahl	Sterblichkeit bei osteosynthetischer Versorgung einer hüftgelenknahen Femurfraktur
Allgemeinverständliche Bezeichnung der Kennzahl	Patientinnen und Patienten, die während des Krankenhausaufenthalts verstorben sind (berücksichtigt wurden individuelle Risiken der Patientinnen und Patienten)
Ergebnis-ID	54046
Grundgesamtheit	entfällt
Beobachtete Ereignisse	entfällt
Erwartete Ereignisse	
Ergebnis (Einheit)	0,54
Referenzbereich (bundesweit)	
Vertrauensbereich (bundesweit)	1,02 - 1,09
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	0,15 - 1,88
Bewertung des Strukturierten Dialogs bzw. des Stellungnahmeverfahrens	-

Bezeichnung des Qualitätsindikators	Sturzprophylaxe
Allgemeinverständliche Bezeichnung des Qualitätsindikators	Vorbeugende Maßnahmen, um einen Sturz der Patientin / des Patienten nach der Operation zu vermeiden
Ergebnis-ID	54050
Grundgesamtheit	67
Beobachtete Ereignisse	67
Erwartete Ereignisse	
Ergebnis (Einheit)	100,00%
Referenzbereich (bundesweit)	>= 90,00 %
Vertrauensbereich (bundesweit)	97,40 - 97,67%
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	94,58 - 100,00%
Bewertung des Strukturierten Dialogs bzw. des Stellungnahmeverfahrens	R10 - Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturiertes Dialog bzw. Stellungnahmeverfahren erforderlich

Leistungsbereich (LB) Implantierbare Defibrillatoren - Aggregatwechsel

Bezeichnung des Qualitätsindikators	Durchführung intraoperativer Messungen von Reizschwellen und Signalamplituden
Allgemeinverständliche Bezeichnung des Qualitätsindikators	Die Funktionsfähigkeit der Kabel (Sonden) des Schockgebers (Defibrillators) wurde während der Operation durch verschiedene Messungen überprüft
Ergebnis-ID	52321
Grundgesamtheit	177
Beobachtete Ereignisse	177
Erwartete Ereignisse	
Ergebnis (Einheit)	100,00%
Referenzbereich (bundesweit)	>= 95,00 %
Vertrauensbereich (bundesweit)	98,83 - 99,00%
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	97,88 - 100,00%
Bewertung des Strukturierten Dialogs bzw. des Stellungnahmeverfahrens	R10 - Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturiertes Dialog bzw. Stellungnahmeverfahren erforderlich

Bezeichnung des Qualitätsindikators	Nicht sondenbedingte Komplikationen (inkl. Wundinfektionen)
Allgemeinverständliche Bezeichnung des Qualitätsindikators	Behandlungsbedürftige Komplikationen, die während oder unmittelbar nach der Operation, bei der das Gehäuse des Schockgebers (Defibrillators) ausgetauscht wurde, auftraten (z. B. Infektion der Operationswunde, ungewolltes Eintreten von Luft zwischen Lunge und Brustfell). Komplikationen an den Kabeln (Sonden) des Schockgebers (Defibrillators) wurden nicht berücksichtigt
Ergebnis-ID	141800
Grundgesamtheit	39
Beobachtete Ereignisse	0
Erwartete Ereignisse	
Ergebnis (Einheit)	0,00%
Referenzbereich (bundesweit)	<= 3,80 %
Vertrauensbereich (bundesweit)	0,18 - 0,38%
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	0,00 - 8,97%
Bewertung des Strukturierten Dialogs bzw. des Stellungnahmeverfahrens	R10 - Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturiertes Dialog bzw. Stellungnahmeverfahren erforderlich

Leistungsbereich (LB) Implantierbare Defibrillatoren - Implantation

Bezeichnung des Qualitätsindikators	Leitlinienkonforme Systemwahl
Allgemeinverständliche Bezeichnung des Qualitätsindikators	Die Behandlung mit einem Schockgeber (Defibrillator) erfolgte nach wissenschaftlichen Empfehlungen
Ergebnis-ID	50005
Grundgesamtheit	67
Beobachtete Ereignisse	65
Erwartete Ereignisse	
Ergebnis (Einheit)	97,01%
Referenzbereich (bundesweit)	>= 90,00 %
Vertrauensbereich (bundesweit)	97,49 - 97,90%
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	89,75 - 99,18%
Bewertung des Strukturierten Dialogs bzw. des Stellungnahmeverfahrens	R10 - Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturiertes Dialog bzw. Stellungnahmeverfahren erforderlich

Bezeichnung des Qualitätsindikators	Leitlinienkonforme Indikation
Allgemeinverständliche Bezeichnung des Qualitätsindikators	Die Behandlung mit einem Schockgeber (Defibrillator) war nach wissenschaftlichen Empfehlungen erforderlich
Ergebnis-ID	50055
Grundgesamtheit	67
Beobachtete Ereignisse	62
Erwartete Ereignisse	
Ergebnis (Einheit)	92,54%
Referenzbereich (bundesweit)	>= 90,00 %
Vertrauensbereich (bundesweit)	91,58 - 92,34%
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	83,69 - 96,77%
Bewertung des Strukturierten Dialogs bzw. des Stellungnahmeverfahrens	R10 - Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog bzw. Stellungnahmeverfahren erforderlich

Bezeichnung des Qualitätsindikators	Sterblichkeit im Krankenhaus
Allgemeinverständliche Bezeichnung des Qualitätsindikators	Patientinnen und Patienten, die während des Krankenhausaufenthalts verstorben sind (berücksichtigt wurden individuelle Risiken der Patientinnen und Patienten)
Ergebnis-ID	51186
Grundgesamtheit	entfällt
Beobachtete Ereignisse	entfällt
Erwartete Ereignisse	
Ergebnis (Einheit)	6,02
Referenzbereich (bundesweit)	<= 6,01 (95. Perzentil)
Vertrauensbereich (bundesweit)	0,81 - 1,16
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	1,66 - 20,65
Bewertung des Strukturierten Dialogs bzw. des Stellungnahmeverfahrens	U62 - Das abweichende Ergebnis erklärt sich durch Einzelfälle

Bezeichnung des Qualitätsindikators	Eingriffsdauer bei Implantationen und Aggregatwechselln
Allgemeinverständliche Bezeichnung des Qualitätsindikators	Dauer der Operation, bei der der Schockgeber (Defibrillator) erstmal eingesetzt oder das Gehäuse ausgetauscht wird
Ergebnis-ID	52131
Grundgesamtheit	96
Beobachtete Ereignisse	95
Erwartete Ereignisse	
Ergebnis (Einheit)	98,96%
Referenzbereich (bundesweit)	>= 60,00 %
Vertrauensbereich (bundesweit)	91,22 - 91,86%
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	94,33 - 99,82%
Bewertung des Strukturierten Dialogs bzw. des Stellungnahmeverfahrens	R10 - Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog bzw. Stellungnahmeverfahren erforderlich

Bezeichnung des Qualitätsindikators	Akzeptable Reizschwellen und Signalamplituden bei intraoperativen Messungen
Allgemeinverständliche Bezeichnung des Qualitätsindikators	Verschiedene Messungen während der Operation haben gezeigt, dass die Kabel (Sonden) des Schockgebers (Defibrillators) angemessen funktionierten
Ergebnis-ID	52316
Grundgesamtheit	193
Beobachtete Ereignisse	184
Erwartete Ereignisse	
Ergebnis (Einheit)	95,34%
Referenzbereich (bundesweit)	$\geq 90,00\%$
Vertrauensbereich (bundesweit)	96,11 - 96,40%
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	91,38 - 97,53%
Bewertung des Strukturierten Dialogs bzw. des Stellungnahmeverfahrens	R10 - Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturiertes Dialog bzw. Stellungnahmeverfahren erforderlich

Bezeichnung des Qualitätsindikators	Sondendislokation oder -dysfunktion
Allgemeinverständliche Bezeichnung des Qualitätsindikators	Ungewollte Lageveränderungen oder Funktionsstörungen der Kabel (Sonden) des Schockgebers (Defibrillators)
Ergebnis-ID	52325
Grundgesamtheit	57
Beobachtete Ereignisse	0
Erwartete Ereignisse	
Ergebnis (Einheit)	0,00%
Referenzbereich (bundesweit)	$\leq 3,00\%$
Vertrauensbereich (bundesweit)	0,66 - 0,91%
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	0,00 - 6,31%
Bewertung des Strukturierten Dialogs bzw. des Stellungnahmeverfahrens	R10 - Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturiertes Dialog bzw. Stellungnahmeverfahren erforderlich

Bezeichnung des Qualitätsindikators	Dosis-Flächen-Produkt
Allgemeinverständliche Bezeichnung des Qualitätsindikators	Patientinnen und Patienten, bei deren Untersuchung eine zu hohe Röntgenstrahlung gemessen wurde (berücksichtigt wurden individuelle Risiken der Patientinnen und Patienten)
Ergebnis-ID	131801
Grundgesamtheit	entfällt
Beobachtete Ereignisse	entfällt
Erwartete Ereignisse	
Ergebnis (Einheit)	0,20
Referenzbereich (bundesweit)	$\leq 2,53$ (95. Perzentil)
Vertrauensbereich (bundesweit)	0,79 - 0,87
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	0,03 - 1,04
Bewertung des Strukturierten Dialogs bzw. des Stellungnahmeverfahrens	R10 - Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturiertes Dialog bzw. Stellungnahmeverfahren erforderlich

Bezeichnung des Qualitätsindikators	Nicht sondenbedingte Komplikationen (inkl. Wundinfektionen)
Allgemeinverständliche Bezeichnung des Qualitätsindikators	Behandlungsbedürftige Komplikationen, die während oder unmittelbar nach der Operation auftreten (z. B. Infektion der Operationswunde, ungewolltes Eintreten von Luft zwischen Lunge und Brustfell). Komplikationen an den Kabeln (Sonden) des Schockgebers (Defibrillators) wurden nicht berücksichtigt
Ergebnis-ID	131802
Grundgesamtheit	67
Beobachtete Ereignisse	0
Erwartete Ereignisse	
Ergebnis (Einheit)	0,00%
Referenzbereich (bundesweit)	<= 2,50 %
Vertrauensbereich (bundesweit)	0,74 - 1,00%
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	0,00 - 5,42%
Bewertung des Strukturierten Dialogs bzw. des Stellungnahmeverfahrens	R10 - Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturiertes Dialog bzw. Stellungnahmeverfahren erforderlich

Bezeichnung der Kennzahl	Zugang über die Vena subclavia beim Vorschieben der Sonden
Allgemeinverständliche Bezeichnung der Kennzahl	Die Kabel (Sonden) des Schockgebers (Defibrillators) wurden über die große Schlüsselbeinvene zum Herzen vorgeschoben
Ergebnis-ID	131803
Grundgesamtheit	57
Beobachtete Ereignisse	43
Erwartete Ereignisse	
Ergebnis (Einheit)	75,44%
Referenzbereich (bundesweit)	
Vertrauensbereich (bundesweit)	53,05 - 54,48%
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	62,90 - 84,77%
Bewertung des Strukturierten Dialogs bzw. des Stellungnahmeverfahrens	-

Leistungsbereich (LB)**Implantierbare Defibrillatoren - Revision/Systemwechsel/Explantation**

Bezeichnung des Qualitätsindikators	Sterblichkeit im Krankenhaus
Allgemeinverständliche Bezeichnung des Qualitätsindikators	Patientinnen und Patienten, die während des Krankenhausaufenthalts verstorben sind (berücksichtigt wurden individuelle Risiken der Patientinnen und Patienten)
Ergebnis-ID	51196
Grundgesamtheit	21
Beobachtete Ereignisse	0
Erwartete Ereignisse	0,53
Ergebnis (Einheit)	0,00
Referenzbereich (bundesweit)	<= 4,79 (95. Perzentil)
Vertrauensbereich (bundesweit)	0,91 - 1,23
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	0,00 - 6,16
Bewertung des Strukturierten Dialogs bzw. des Stellungnahmeverfahrens	R10 - Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog bzw. Stellungnahmeverfahren erforderlich

Bezeichnung des Qualitätsindikators	Dislokation oder Dysfunktion revidierter bzw. neu implantierter Sonden
Allgemeinverständliche Bezeichnung des Qualitätsindikators	Ungewollte Lageveränderung oder Funktionsstörung der angepassten oder neu eingesetzten Kabel (Sonden) des Schockgebers (Defibrillators)
Ergebnis-ID	52324
Grundgesamtheit	entfällt
Beobachtete Ereignisse	entfällt
Erwartete Ereignisse	
Ergebnis (Einheit)	-
Referenzbereich (bundesweit)	<= 3,00 %
Vertrauensbereich (bundesweit)	0,48 - 0,92%
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	entfällt
Bewertung des Strukturierten Dialogs bzw. des Stellungnahmeverfahrens	U62 - Das abweichende Ergebnis erklärt sich durch Einzelfälle

Bezeichnung des Qualitätsindikators	Nicht sondenbedingte Komplikationen (inkl. Wundinfektionen)
Allgemeinverständliche Bezeichnung des Qualitätsindikators	Behandlungsbedürftige Komplikationen, die während oder unmittelbar nach der Operation auftreten (z. B. Infektion der Operationswunde, ungewolltes Eintreten von Luft zwischen Lunge und Brustfell). Komplikationen an den Kabeln (Sonden) des Schockgebers (Defibrillators) wurden nicht berücksichtigt
Ergebnis-ID	151800
Grundgesamtheit	entfällt
Beobachtete Ereignisse	entfällt
Erwartete Ereignisse	
Ergebnis (Einheit)	-
Referenzbereich (bundesweit)	<= 2,90 %
Vertrauensbereich (bundesweit)	1,16 - 1,70%
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	entfällt
Bewertung des Strukturierten Dialogs bzw. des Stellungnahmeverfahrens	U62 - Das abweichende Ergebnis erklärt sich durch Einzelfälle

Leistungsbereich (LB) Isolierte Koronarchirurgie

Bezeichnung des Qualitätsindikators	Verwendung der linksseitigen Arteria mamma- ria interna
Allgemeinverständliche Bezeichnung des Qualitätsindikators	Verwendung der linksseitigen Brustwandarterie als Umgehungsgefäß (sog. Bypass)
Ergebnis-ID	352000
Grundgesamtheit	200
Beobachtete Ereignisse	192
Erwartete Ereignisse	
Ergebnis (Einheit)	96,00%
Referenzbereich (bundesweit)	>= 90,00 %
Vertrauensbereich (bundesweit)	95,30 - 95,82%
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	92,31 - 97,96%
Bewertung des Strukturierten Dialogs bzw. des Stellungnahmeverfahrens	R10 - Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturiertes Dialog bzw. Stellungnahmeverfahren erforderlich

Bezeichnung der Kennzahl	Sterblichkeit im Krankenhaus nach elek- tiver/dringlicher Operation
Allgemeinverständliche Bezeichnung der Kennzahl	Patientinnen und Patienten, die nach der geplanten oder dringend notwendigen Operation im Krankenhaus verstorben sind
Ergebnis-ID	352006
Grundgesamtheit	158
Beobachtete Ereignisse	7
Erwartete Ereignisse	
Ergebnis (Einheit)	4,43%
Referenzbereich (bundesweit)	
Vertrauensbereich (bundesweit)	1,77 - 2,15%
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	2,16 - 8,86%
Bewertung des Strukturierten Dialogs bzw. des Stellungnahmeverfahrens	-

Bezeichnung des Qualitätsindikators	Sterblichkeit im Krankenhaus
Allgemeinverständliche Bezeichnung des Qualitätsindikators	Patientinnen und Patienten, die während des Krankenhausaufenthalts verstorben sind (berücksichtigt wurden individuelle Risiken der Patientinnen und Patienten)
Ergebnis-ID	352007
Grundgesamtheit	200
Beobachtete Ereignisse	13
Erwartete Ereignisse	8,34
Ergebnis (Einheit)	1,56
Referenzbereich (bundesweit)	<= 2,10 (95. Perzentil)
Vertrauensbereich (bundesweit)	1,02 - 1,16
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	0,92 - 2,59
Bewertung des Strukturierten Dialogs bzw. des Stellungnahmeverfahrens	R10 - Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturiertes Dialog bzw. Stellungnahmeverfahren erforderlich

Bezeichnung des Qualitätsindikators	Neurologische Komplikationen bei elektiver/dringlicher Operation
Allgemeinverständliche Bezeichnung des Qualitätsindikators	Patientinnen und Patienten, bei denen neurologische Komplikationen (z. B. Schlaganfall) während oder nach der geplanten oder dringend notwendigen Operation auftraten
Ergebnis-ID	352010
Grundgesamtheit	entfällt
Beobachtete Ereignisse	entfällt
Erwartete Ereignisse	
Ergebnis (Einheit)	-
Referenzbereich (bundesweit)	<= 1,94 % (95. Perzentil)
Vertrauensbereich (bundesweit)	0,61 - 0,84%
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	entfällt
Bewertung des Strukturierten Dialogs bzw. des Stellungnahmeverfahrens	R10 - Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturiertes Dialog bzw. Stellungnahmeverfahren erforderlich

Leistungsbereich (LB) Karotis-Revaskularisation

Bezeichnung des Qualitätsindikators	Indikation bei asymptomatischer Karotisstenose - offen-chirurgisch
Allgemeinverständliche Bezeichnung des Qualitätsindikators	Bei Patientinnen und Patienten, die eine um mindestens 60 % verengte Halsschlagader und keine Beschwerden hatten, war der Eingriff aus medizinischen Gründen angebracht
Ergebnis-ID	603
Grundgesamtheit	37
Beobachtete Ereignisse	37
Erwartete Ereignisse	
Ergebnis (Einheit)	100,00%
Referenzbereich (bundesweit)	>= 95,00 %
Vertrauensbereich (bundesweit)	98,92 - 99,26%
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	90,59 - 100,00%
Bewertung des Strukturierten Dialogs bzw. des Stellungnahmeverfahrens	R10 - Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturiertes Dialog bzw. Stellungnahmeverfahren erforderlich

Bezeichnung des Qualitätsindikators	Indikation bei symptomatischer Karotisstenose - offen-chirurgisch
Allgemeinverständliche Bezeichnung des Qualitätsindikators	Bei Patientinnen und Patienten, die eine um mindestens 50 % verengte Halsschlagader und Beschwerden hatten, war der Eingriff aus medizinischen Gründen angebracht
Ergebnis-ID	604
Grundgesamtheit	42
Beobachtete Ereignisse	42
Erwartete Ereignisse	
Ergebnis (Einheit)	100,00%
Referenzbereich (bundesweit)	>= 95,00 %
Vertrauensbereich (bundesweit)	99,53 - 99,78%
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	91,62 - 100,00%
Bewertung des Strukturierten Dialogs bzw. des Stellungnahmeverfahrens	R10 - Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturiertes Dialog bzw. Stellungnahmeverfahren erforderlich

Bezeichnung der Kennzahl	Periprozedurale Schlaganfälle oder Todesfälle im Krankenhaus bei asymptomatischer Karotisstenose ohne kontralaterale Karotisstenose - offen-chirurgisch
Allgemeinverständliche Bezeichnung der Kennzahl	Patientinnen und Patienten, die eine um mindestens 60 % verengte Halsschlagader und keine Beschwerden hatten und im Zusammenhang mit dem Eingriff einen Schlaganfall erlitten oder verstorben sind (nicht berücksichtigt werden Patientinnen und Patienten, bei denen die Halsschlagader auf der entgegengesetzten Körperseite um mehr als 75 % verengt war)
Ergebnis-ID	605
Grundgesamtheit	29
Beobachtete Ereignisse	0
Erwartete Ereignisse	
Ergebnis (Einheit)	0,00%
Referenzbereich (bundesweit)	
Vertrauensbereich (bundesweit)	1,14 - 1,58%
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	0,00 - 11,70%
Bewertung des Strukturierten Dialogs bzw. des Stellungnahmeverfahrens	-

Bezeichnung der Kennzahl	Periprozedurale Schlaganfälle oder Todesfälle im Krankenhaus bei asymptomatischer Karotisstenose und kontralateraler Karotisstenose - offen-chirurgisch
Allgemeinverständliche Bezeichnung der Kennzahl	Patientinnen und Patienten, die eine um mindestens 60 % verengte Halsschlagader und keine Beschwerden hatten und die im Zusammenhang mit dem Eingriff einen Schlaganfall erlitten oder verstorben sind und bei denen die Halsschlagader auf der entgegengesetzten Körperseite um mehr als 75 % verengt war
Ergebnis-ID	606
Grundgesamtheit	8
Beobachtete Ereignisse	0
Erwartete Ereignisse	
Ergebnis (Einheit)	0,00%
Referenzbereich (bundesweit)	
Vertrauensbereich (bundesweit)	1,12 - 2,46%
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	0,00 - 32,44%
Bewertung des Strukturierten Dialogs bzw. des Stellungnahmeverfahrens	-

Bezeichnung des Qualitätsindikators	Periprozedurale Schlaganfälle oder Todesfälle im Krankenhaus - offen-chirurgisch
Allgemeinverständliche Bezeichnung des Qualitätsindikators	Patientinnen und Patienten, die im Zusammenhang mit dem Eingriff einen Schlaganfall erlitten oder verstorben sind (berücksichtigt wurden individuelle Risiken der Patientinnen und Patienten)
Ergebnis-ID	11704
Grundgesamtheit	85
Beobachtete Ereignisse	0
Erwartete Ereignisse	2,84
Ergebnis (Einheit)	0,00
Referenzbereich (bundesweit)	<= 2,67 (95. Perzentil)
Vertrauensbereich (bundesweit)	0,92 - 1,09
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	0,00 - 1,29
Bewertung des Strukturierten Dialogs bzw. des Stellungnahmeverfahrens	R10 - Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturiertes Dialog bzw. Stellungnahmeverfahren erforderlich

Bezeichnung der Kennzahl	Schwere periprozedurale Schlaganfälle oder Todesfälle im Krankenhaus - offen-chirurgisch
Allgemeinverständliche Bezeichnung der Kennzahl	Patientinnen und Patienten, die nach der Operation einen schweren Schlaganfall erlitten oder verstorben sind (berücksichtigt wurden individuelle Risiken der Patientinnen und Patienten)
Ergebnis-ID	11724
Grundgesamtheit	85
Beobachtete Ereignisse	0
Erwartete Ereignisse	1,84
Ergebnis (Einheit)	0,00
Referenzbereich (bundesweit)	
Vertrauensbereich (bundesweit)	0,90 - 1,12
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	0,00 - 1,99
Bewertung des Strukturierten Dialogs bzw. des Stellungnahmeverfahrens	-

Bezeichnung des Qualitätsindikators	Indikation bei asymptomatischer Karotisstenose - kathetergestützt
Allgemeinverständliche Bezeichnung des Qualitätsindikators	Bei Patientinnen und Patienten, die eine um mindestens 50 % verengte Halsschlagader und Beschwerden hatten, war der Eingriff aus medizinischen Gründen angebracht (bezogen auf Eingriffe, die mittels eines Schlauchs (Katheters) vorgenommen wurden)
Ergebnis-ID	51437
Grundgesamtheit	16
Beobachtete Ereignisse	16
Erwartete Ereignisse	
Ergebnis (Einheit)	100,00%
Referenzbereich (bundesweit)	>= 95,00 %
Vertrauensbereich (bundesweit)	96,74 - 97,90%
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	80,64 - 100,00%
Bewertung des Strukturierten Dialogs bzw. des Stellungnahmeverfahrens	R10 - Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturiertes Dialog bzw. Stellungnahmeverfahren erforderlich

Bezeichnung des Qualitätsindikators	Indikation bei symptomatischer Karotisstenose - kathetergestützt
Allgemeinverständliche Bezeichnung des Qualitätsindikators	Bei Patientinnen und Patienten, die eine um mindestens 50 % verengte Halsschlagader und Beschwerden hatten, lag ein medizinisch angebrachter Grund für den Eingriff vor (bezogen auf Eingriffe, die mittels eines Schlauchs (Katheters) vorgenommen wurden)
Ergebnis-ID	51443
Grundgesamtheit	5
Beobachtete Ereignisse	5
Erwartete Ereignisse	
Ergebnis (Einheit)	100,00%
Referenzbereich (bundesweit)	>= 95,00 %
Vertrauensbereich (bundesweit)	98,83 - 99,55%
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	56,55 - 100,00%
Bewertung des Strukturierten Dialogs bzw. des Stellungnahmeverfahrens	R10 - Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog bzw. Stellungnahmeverfahren erforderlich

Bezeichnung der Kennzahl	Periprozedurale Schlaganfälle oder Todesfälle im Krankenhaus bei asymptomatischer Karotisstenose ohne kontralaterale Karotisstenose - kathetergestützt
Allgemeinverständliche Bezeichnung der Kennzahl	Patientinnen und Patienten, die eine um mindestens 60 % verengte Halsschlagader und keine Beschwerden hatten und im Zusammenhang mit dem Eingriff einen Schlaganfall erlitten oder verstorben sind (bezogen auf Eingriffe, die mittels eines Schlauchs (Katheters) vorgenommen wurden; nicht berücksichtigt werden Patientinnen und Patienten, bei denen die Halsschlagader auf der entgegengesetzten Körperseite um mehr als 75 % verengt war)
Ergebnis-ID	51445
Grundgesamtheit	15
Beobachtete Ereignisse	0
Erwartete Ereignisse	
Ergebnis (Einheit)	0,00%
Referenzbereich (bundesweit)	
Vertrauensbereich (bundesweit)	1,51 - 2,62%
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	0,00 - 20,39%
Bewertung des Strukturierten Dialogs bzw. des Stellungnahmeverfahrens	-

Bezeichnung der Kennzahl	Periprozedurale Schlaganfälle oder Todesfälle im Krankenhaus bei asymptomatischer Karotisstenose und kontralateraler Karotisstenose - kathetertgestützt
Allgemeinverständliche Bezeichnung der Kennzahl	Patientinnen und Patienten, die eine um mindestens 60 % verengte Halsschlagader und keine Beschwerden hatten und im Zusammenhang mit dem Eingriff einen Schlaganfall erlitten oder verstorben sind und bei denen die Halsschlagader auf der entgegengesetzten Körperseite um mehr als 75 % verengt war (bezogen auf Eingriffe, die mittels eines Schlauchs (Katheters) vorgenommen wurden)
Ergebnis-ID	51448
Grundgesamtheit	entfällt
Beobachtete Ereignisse	entfällt
Erwartete Ereignisse	
Ergebnis (Einheit)	-
Referenzbereich (bundesweit)	
Vertrauensbereich (bundesweit)	1,72 - 4,96%
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	entfällt
Bewertung des Strukturierten Dialogs bzw. des Stellungnahmeverfahrens	-

Bezeichnung der Kennzahl	Periprozedurale Schlaganfälle oder Todesfälle im Krankenhaus bei symptomatischer Karotisstenose - offen-chirurgisch
Allgemeinverständliche Bezeichnung der Kennzahl	Patientinnen und Patienten, die eine um mindestens 50 % verengte Halsschlagader und Beschwerden hatten und im Zusammenhang mit dem Eingriff einen Schlaganfall erlitten oder verstorben sind
Ergebnis-ID	51859
Grundgesamtheit	42
Beobachtete Ereignisse	0
Erwartete Ereignisse	
Ergebnis (Einheit)	0,00%
Referenzbereich (bundesweit)	
Vertrauensbereich (bundesweit)	2,75 - 3,49%
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	0,00 - 8,38%
Bewertung des Strukturierten Dialogs bzw. des Stellungnahmeverfahrens	-

Bezeichnung der Kennzahl	Periprozedurale Schlaganfälle oder Todesfälle im Krankenhaus bei symptomatischer Karotisstenose - kathetergestützt
Allgemeinverständliche Bezeichnung der Kennzahl	Patientinnen und Patienten, die eine um mindestens 50 % verengte Halsschlagader und Beschwerden hatten und im Zusammenhang mit dem Eingriff einen Schlaganfall erlitten oder verstorben sind (bezogen auf Eingriffe, die mittels eines Schlauchs (Katheters) vorgenommen wurden)
Ergebnis-ID	51860
Grundgesamtheit	5
Beobachtete Ereignisse	0
Erwartete Ereignisse	
Ergebnis (Einheit)	0,00%
Referenzbereich (bundesweit)	
Vertrauensbereich (bundesweit)	3,99 - 5,78%
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	0,00 - 43,45%
Bewertung des Strukturierten Dialogs bzw. des Stellungnahmeverfahrens	-

Bezeichnung der Kennzahl	Schwere periprozedurale Schlaganfälle oder Todesfälle im Krankenhaus - kathetergestützt
Allgemeinverständliche Bezeichnung der Kennzahl	Patientinnen und Patienten, die im Zusammenhang mit dem Eingriff einen schweren Schlaganfall erlitten oder verstorben sind (bezogen auf Eingriffe, die mittels eines Schlauchs (Katheters) vorgenommen wurden; berücksichtigt wurden individuelle Risiken der Patientinnen und Patienten)
Ergebnis-ID	51865
Grundgesamtheit	entfällt
Beobachtete Ereignisse	entfällt
Erwartete Ereignisse	
Ergebnis (Einheit)	1,32
Referenzbereich (bundesweit)	
Vertrauensbereich (bundesweit)	0,88 - 1,13
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	0,23 - 6,36
Bewertung des Strukturierten Dialogs bzw. des Stellungnahmeverfahrens	-

Bezeichnung des Qualitätsindikators	Periprozedurale Schlaganfälle oder Todesfälle im Krankenhaus - kathetergestützt
Allgemeinverständliche Bezeichnung des Qualitätsindikators	Patientinnen und Patienten, die während des Eingriffs einen Schlaganfall erlitten oder verstorben sind (bezogen auf Eingriffe, die mittels eines Schlauchs (Katheters) vorgenommen wurden; berücksichtigt wurden individuelle Risiken der Patientinnen und Patienten)
Ergebnis-ID	51873
Grundgesamtheit	entfällt
Beobachtete Ereignisse	entfällt
Erwartete Ereignisse	
Ergebnis (Einheit)	0,90
Referenzbereich (bundesweit)	<= 3,04 (95. Perzentil)
Vertrauensbereich (bundesweit)	0,90 - 1,11
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	0,16 - 4,34
Bewertung des Strukturierten Dialogs bzw. des Stellungnahmeverfahrens	R10 - Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturiertes Dialog bzw. Stellungnahmeverfahren erforderlich

Bezeichnung des Qualitätsindikators	Periprozedurale Schlaganfälle oder Tod bei offen-chirurgischer Karotis-Revaskularisation bei asymptomatischer Karotisstenose als Simultaneingriff mit aortokoronarer Bypassoperation
Allgemeinverständliche Bezeichnung des Qualitätsindikators	Patientinnen und Patienten, die eine um mindestens 60 % verengte Halsschlagader und keine akuten Beschwerden hatten, erlitten während des Krankenhausaufenthaltes einen Schlaganfall oder sind in Zusammenhang mit dem Eingriff verstorben. Bei dem Eingriff wurde gleichzeitig das verengte Herzkranzgefäß überbrückt
Ergebnis-ID	52240
Grundgesamtheit	entfällt
Beobachtete Ereignisse	entfällt
Erwartete Ereignisse	
Ergebnis (Einheit)	-
Referenzbereich (bundesweit)	Sentinel Event
Vertrauensbereich (bundesweit)	4,52 - 12,64%
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	entfällt
Bewertung des Strukturierten Dialogs bzw. des Stellungnahmeverfahrens	N01 - Qualitätsindikator ohne Ergebnis, da entsprechende Fälle nicht aufgetreten sind

Bezeichnung des Qualitätsindikators	Keine postprozedurale fachneurologische Untersuchung trotz periprozedural neu aufgetretenem neurologischen Defizit
Allgemeinverständliche Bezeichnung des Qualitätsindikators	Patientinnen und Patienten, bei denen im Zusammenhang mit dem Eingriff ein Schlaganfall oder eine Durchblutungsstörung des Gehirns aufgetreten ist und die nicht von einer Fachärztin oder einem Facharzt für Neurologie untersucht worden sind
Ergebnis-ID	161800
Grundgesamtheit	entfällt
Beobachtete Ereignisse	entfällt
Erwartete Ereignisse	
Ergebnis (Einheit)	-
Referenzbereich (bundesweit)	<= 5,00 %
Vertrauensbereich (bundesweit)	1,72 - 4,23%
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	entfällt
Bewertung des Strukturierten Dialogs bzw. des Stellungnahmeverfahrens	N01 - Qualitätsindikator ohne Ergebnis, da entsprechende Fälle nicht aufgetreten sind

Leistungsbereich (LB) Kathetergestützte isolierte Aortenklappeneingriffe

Bezeichnung des Qualitätsindikators	Gefäßkomplikationen während des stationären Aufenthalts
Allgemeinverständliche Bezeichnung des Qualitätsindikators	Patientinnen und Patienten, bei denen Komplikationen an den Blutgefäßen während oder nach der Operation auftraten
Ergebnis-ID	372001
Grundgesamtheit	213
Beobachtete Ereignisse	6
Erwartete Ereignisse	
Ergebnis (Einheit)	2,82%
Referenzbereich (bundesweit)	<= 2,90 % (95. Perzentil)
Vertrauensbereich (bundesweit)	0,94 - 1,20%
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	1,30 - 6,01%
Bewertung des Strukturierten Dialogs bzw. des Stellungnahmeverfahrens	R10 - Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog bzw. Stellungnahmeverfahren erforderlich

Bezeichnung der Kennzahl	Sterblichkeit im Krankenhaus nach elektiver/dringlicher Operation
Allgemeinverständliche Bezeichnung der Kennzahl	Patientinnen und Patienten, die nach der geplanten oder dringend notwendigen Operation im Krankenhaus verstorben sind
Ergebnis-ID	372005
Grundgesamtheit	207
Beobachtete Ereignisse	9
Erwartete Ereignisse	
Ergebnis (Einheit)	4,35%
Referenzbereich (bundesweit)	
Vertrauensbereich (bundesweit)	1,73 - 2,08%
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	2,30 - 8,06%
Bewertung des Strukturierten Dialogs bzw. des Stellungnahmeverfahrens	-

Bezeichnung des Qualitätsindikators	Sterblichkeit im Krankenhaus
Allgemeinverständliche Bezeichnung des Qualitätsindikators	Patientinnen und Patienten, die während des Krankenhausaufenthalts verstorben sind (berücksichtigt wurden individuelle Risiken der Patientinnen und Patienten)
Ergebnis-ID	372006
Grundgesamtheit	213
Beobachtete Ereignisse	10
Erwartete Ereignisse	5,60
Ergebnis (Einheit)	1,79
Referenzbereich (bundesweit)	<= 2,14 (95. Perzentil)
Vertrauensbereich (bundesweit)	0,93 - 1,11
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	0,98 - 3,20
Bewertung des Strukturierten Dialogs bzw. des Stellungnahmeverfahrens	R10 - Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturiertes Dialog bzw. Stellungnahmeverfahren erforderlich

Bezeichnung des Qualitätsindikators	Neurologische Komplikationen bei elektiver/dringlicher Operation
Allgemeinverständliche Bezeichnung des Qualitätsindikators	Patientinnen und Patienten, bei denen neurologische Komplikationen (z. B. Schlaganfall) während oder aufgrund einer geplanten oder dringlichen Operation auftraten
Ergebnis-ID	372009
Grundgesamtheit	entfällt
Beobachtete Ereignisse	entfällt
Erwartete Ereignisse	
Ergebnis (Einheit)	-
Referenzbereich (bundesweit)	<= 1,94 % (95. Perzentil)
Vertrauensbereich (bundesweit)	0,57 - 0,80%
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	entfällt
Bewertung des Strukturierten Dialogs bzw. des Stellungnahmeverfahrens	R10 - Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturiertes Dialog bzw. Stellungnahmeverfahren erforderlich

Leistungsbereich (LB) Knieendoprothesenversorgung

Bezeichnung des Qualitätsindikators	Allgemeine Komplikationen bei Knieendoprothesen-Wechsel bzw. -Komponentenwechsel
Allgemeinverständliche Bezeichnung des Qualitätsindikators	Komplikationen (z. B. Blutgerinnsel oder Lungenentzündungen), die nur indirekt mit der Operation zusammenhängen (bezogen auf Operationen, bei denen das künstliche Kniegelenk oder Teile davon ausgetauscht wurden)
Ergebnis-ID	50481
Grundgesamtheit	entfällt
Beobachtete Ereignisse	entfällt
Erwartete Ereignisse	
Ergebnis (Einheit)	-
Referenzbereich (bundesweit)	<= 11,45 % (95. Perzentil)
Vertrauensbereich (bundesweit)	2,90 - 3,54%
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	entfällt
Bewertung des Strukturierten Dialogs bzw. des Stellungnahmeverfahrens	U62 - Das abweichende Ergebnis erklärt sich durch Einzelfälle

Bezeichnung des Qualitätsindikators	Indikation zur elektiven Knieendoprothesen-Erstimplantation
Allgemeinverständliche Bezeichnung des Qualitätsindikators	Die geplante Operation, bei der erstmals ein künstliches Kniegelenk eingesetzt wurde, war aus medizinischen Gründen angebracht
Ergebnis-ID	54020
Grundgesamtheit	44
Beobachtete Ereignisse	43
Erwartete Ereignisse	
Ergebnis (Einheit)	97,73%
Referenzbereich (bundesweit)	>= 90,00 %
Vertrauensbereich (bundesweit)	97,89 - 98,05%
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	88,19 - 99,60%
Bewertung des Strukturierten Dialogs bzw. des Stellungnahmeverfahrens	R10 - Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog bzw. Stellungnahmeverfahren erforderlich

Bezeichnung des Qualitätsindikators	Indikation zur unikondylären Schlittenprothese
Allgemeinverständliche Bezeichnung des Qualitätsindikators	Die Operation, bei der ein künstlicher Ersatz für einen Teil des Kniegelenks eingesetzt wurde, war aus medizinischen Gründen angebracht
Ergebnis-ID	54021
Grundgesamtheit	entfällt
Beobachtete Ereignisse	entfällt
Erwartete Ereignisse	
Ergebnis (Einheit)	-
Referenzbereich (bundesweit)	>= 90,00 %
Vertrauensbereich (bundesweit)	97,31 - 97,72%
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	entfällt
Bewertung des Strukturierten Dialogs bzw. des Stellungnahmeverfahrens	N01 - Qualitätsindikator ohne Ergebnis, da entsprechende Fälle nicht aufgetreten sind

Bezeichnung des Qualitätsindikators	Indikation zum Knieendoprothesen-Wechsel bzw. -Komponentenwechsel
Allgemeinverständliche Bezeichnung des Qualitätsindikators	Die Operation, bei der das künstliche Kniegelenk oder einzelne Teile davon ausgetauscht wurden, war aus medizinischen Gründen angebracht
Ergebnis-ID	54022
Grundgesamtheit	13
Beobachtete Ereignisse	13
Erwartete Ereignisse	
Ergebnis (Einheit)	100,00%
Referenzbereich (bundesweit)	>= 86,00 %
Vertrauensbereich (bundesweit)	91,75 - 92,72%
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	77,19 - 100,00%
Bewertung des Strukturierten Dialogs bzw. des Stellungnahmeverfahrens	R10 - Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog bzw. Stellungnahmeverfahren erforderlich

Bezeichnung des Qualitätsindikators	Gehunfähigkeit bei Entlassung
Allgemeinverständliche Bezeichnung des Qualitätsindikators	Patientinnen und Patienten, die bei der Entlassung aus dem Krankenhaus keine 50 Meter gehen konnten (berücksichtigt wurden individuelle Risiken der Patientinnen und Patienten)
Ergebnis-ID	54028
Grundgesamtheit	entfällt
Beobachtete Ereignisse	entfällt
Erwartete Ereignisse	
Ergebnis (Einheit)	3,73
Referenzbereich (bundesweit)	<= 5,66 (95. Perzentil)
Vertrauensbereich (bundesweit)	1,15 - 1,31
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	0,66 - 19,47
Bewertung des Strukturierten Dialogs bzw. des Stellungnahmeverfahrens	R10 - Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturiertes Dialog bzw. Stellungnahmeverfahren erforderlich

Bezeichnung des Qualitätsindikators	Allgemeine Komplikationen bei elektiver Knieendoprothesen-Erstimplantation
Allgemeinverständliche Bezeichnung des Qualitätsindikators	Komplikationen (z. B. Blutgerinnsel oder Lungenentzündungen), die nur indirekt mit der geplanten Operation zusammenhängen (bezogen auf Operationen, bei denen erstmals ein künstliches Kniegelenk eingesetzt wurde)
Ergebnis-ID	54123
Grundgesamtheit	entfällt
Beobachtete Ereignisse	entfällt
Erwartete Ereignisse	
Ergebnis (Einheit)	-
Referenzbereich (bundesweit)	<= 4,55 % (95. Perzentil)
Vertrauensbereich (bundesweit)	1,02 - 1,12%
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	entfällt
Bewertung des Strukturierten Dialogs bzw. des Stellungnahmeverfahrens	R10 - Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturiertes Dialog bzw. Stellungnahmeverfahren erforderlich

Bezeichnung des Qualitätsindikators	Spezifische Komplikationen bei elektiver Knieendoprothesen-Erstimplantation
Allgemeinverständliche Bezeichnung des Qualitätsindikators	Komplikationen (z. B. Schädigungen der Nerven, Blutungen und Verschiebungen des künstlichen Kniegelenks) im direkten Zusammenhang mit der geplanten Operation (bezogen auf Operationen, bei denen erstmals ein künstliches Kniegelenk eingesetzt wurde)
Ergebnis-ID	54124
Grundgesamtheit	entfällt
Beobachtete Ereignisse	entfällt
Erwartete Ereignisse	
Ergebnis (Einheit)	-
Referenzbereich (bundesweit)	<= 4,20 % (95. Perzentil)
Vertrauensbereich (bundesweit)	0,95 - 1,05%
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	entfällt
Bewertung des Strukturierten Dialogs bzw. des Stellungnahmeverfahrens	U62 - Das abweichende Ergebnis erklärt sich durch Einzelfälle

Bezeichnung des Qualitätsindikators	Spezifische Komplikationen bei Knieendoprothesen-Wechsel bzw. -Komponentenwechsel
Allgemeinverständliche Bezeichnung des Qualitätsindikators	Komplikationen (z. B. Schädigungen der Nerven, Blutungen und Verschiebungen des künstlichen Kniegelenks) im direkten Zusammenhang mit der Operation (bezogen auf Operationen, bei denen das künstliche Kniegelenk oder Teile davon ausgetauscht wurden)
Ergebnis-ID	54125
Grundgesamtheit	entfällt
Beobachtete Ereignisse	entfällt
Erwartete Ereignisse	
Ergebnis (Einheit)	-
Referenzbereich (bundesweit)	<= 14,29 % (95. Perzentil)
Vertrauensbereich (bundesweit)	3,84 - 4,56%
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	entfällt
Bewertung des Strukturierten Dialogs bzw. des Stellungnahmeverfahrens	R10 - Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturiertes Dialog bzw. Stellungnahmeverfahren erforderlich

Bezeichnung des Qualitätsindikators	Sterblichkeit bei elektiver Knieendoprothesen-Erstimplantation und Knieendoprothesen-Wechsel bzw. -Komponentenwechsel
Allgemeinverständliche Bezeichnung des Qualitätsindikators	Patientinnen und Patienten, die während des Krankenhausaufenthalts verstorben sind (bezogen auf Patientinnen und Patienten mit geringer Wahrscheinlichkeit zu versterben)
Ergebnis-ID	54127
Grundgesamtheit	51
Beobachtete Ereignisse	0
Erwartete Ereignisse	
Ergebnis (Einheit)	0,00%
Referenzbereich (bundesweit)	Sentinel Event
Vertrauensbereich (bundesweit)	0,03 - 0,05%
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	0,00 - 7,00%
Bewertung des Strukturierten Dialogs bzw. des Stellungnahmeverfahrens	R10 - Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturiertes Dialog bzw. Stellungnahmeverfahren erforderlich

Leistungsbereich (LB) Leberlebenspenden

Bezeichnung des Qualitätsindikators	Sterblichkeit im Krankenhaus
Allgemeinverständliche Bezeichnung des Qualitätsindikators	Organspenderinnen und Organspender, die während des Krankenhausaufenthalts verstorben sind
Ergebnis-ID	2125
Grundgesamtheit	13
Beobachtete Ereignisse	0
Erwartete Ereignisse	
Ergebnis (Einheit)	0,00%
Referenzbereich (bundesweit)	Sentinel Event
Vertrauensbereich (bundesweit)	0,00 - 6,76%
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	0,00 - 22,81%
Bewertung des Strukturierten Dialogs bzw. des Stellungnahmeverfahrens	R10 - Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturiertes Dialog bzw. Stellungnahmeverfahren erforderlich

Bezeichnung des Qualitätsindikators	Lebertransplantation bei Spenderin bzw. beim Spender erforderlich
Allgemeinverständliche Bezeichnung des Qualitätsindikators	Nach der Spende war eine Lebertransplantation bei der Spenderin / dem Spender notwendig
Ergebnis-ID	2127
Grundgesamtheit	13
Beobachtete Ereignisse	0
Erwartete Ereignisse	
Ergebnis (Einheit)	0,00%
Referenzbereich (bundesweit)	Sentinel Event
Vertrauensbereich (bundesweit)	0,00 - 6,76%
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	0,00 - 22,81%
Bewertung des Strukturierten Dialogs bzw. des Stellungnahmeverfahrens	R10 - Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturiertes Dialog bzw. Stellungnahmeverfahren erforderlich

Leistungsbereich (LB) Lebertransplantationen

Bezeichnung des Qualitätsindikators	Sterblichkeit im Krankenhaus
Allgemeinverständliche Bezeichnung des Qualitätsindikators	Patientinnen und Patienten, die während des Krankenhausaufenthalts verstorben sind
Ergebnis-ID	2096
Grundgesamtheit	entfällt
Beobachtete Ereignisse	entfällt
Erwartete Ereignisse	
Ergebnis (Einheit)	-
Referenzbereich (bundesweit)	<= 20,00 %
Vertrauensbereich (bundesweit)	9,02 - 13,39%
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	entfällt
Bewertung des Strukturierten Dialogs bzw. des Stellungnahmeverfahrens	R10 - Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturiertes Dialog bzw. Stellungnahmeverfahren erforderlich

Bezeichnung des Qualitätsindikators	Tod durch operative Komplikationen
Allgemeinverständliche Bezeichnung des Qualitätsindikators	Patientinnen und Patienten, die aufgrund von Komplikationen innerhalb von 24 Stunden nach der Transplantation verstorben sind
Ergebnis-ID	2097
Grundgesamtheit	52
Beobachtete Ereignisse	0
Erwartete Ereignisse	
Ergebnis (Einheit)	0,00%
Referenzbereich (bundesweit)	<= 5,00 %
Vertrauensbereich (bundesweit)	0,43 - 1,82%
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	0,00 - 6,88%
Bewertung des Strukturierten Dialogs bzw. des Stellungnahmeverfahrens	R10 - Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturiertes Dialog bzw. Stellungnahmeverfahren erforderlich

Bezeichnung des Qualitätsindikators	1-Jahres-Überleben bei bekanntem Status
Allgemeinverständliche Bezeichnung des Qualitätsindikators	Organempfängerinnen und Organempfänger, die ein Jahr nach der Transplantation lebten (bezogen auf Organempfängerinnen und Organempfänger, von denen bekannt war, ob sie lebten oder verstorben sind)
Ergebnis-ID	12349
Grundgesamtheit	50
Beobachtete Ereignisse	46
Erwartete Ereignisse	
Ergebnis (Einheit)	92,00%
Referenzbereich (bundesweit)	>= 70,00 %
Vertrauensbereich (bundesweit)	78,67 - 84,95%
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	81,16 - 96,85%
Bewertung des Strukturierten Dialogs bzw. des Stellungnahmeverfahrens	R10 - Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturiertes Dialog bzw. Stellungnahmeverfahren erforderlich

Bezeichnung des Qualitätsindikators	1-Jahres-Überleben bei bekanntem oder unbekanntem Status (Worst-Case-Analyse)
Allgemeinverständliche Bezeichnung des Qualitätsindikators	Organempfängerinnen und Organempfänger, die ein Jahr nach der Transplantation lebten (war nicht bekannt, ob die Organempfängerin oder der Organempfänger lebte oder verstorben ist, wurde angenommen, dass sie/er verstorben ist)
Ergebnis-ID	51596
Grundgesamtheit	51
Beobachtete Ereignisse	46
Erwartete Ereignisse	
Ergebnis (Einheit)	90,20%
Referenzbereich (bundesweit)	>= 70,00 %
Vertrauensbereich (bundesweit)	74,73 - 81,32%
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	79,02 - 95,74%
Bewertung des Strukturierten Dialogs bzw. des Stellungnahmeverfahrens	R10 - Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturiertes Dialog bzw. Stellungnahmeverfahren erforderlich

Leistungsbereich (LB) Lungen- und Herz-Lungen-Transplantationen

Bezeichnung des Qualitätsindikators	Sterblichkeit im Krankenhaus
Allgemeinverständliche Bezeichnung des Qualitätsindikators	Organempfängerinnen und Organempfänger, die während des Krankenhausaufenthalts verstorben sind
Ergebnis-ID	2155
Grundgesamtheit	entfällt
Beobachtete Ereignisse	entfällt
Erwartete Ereignisse	
Ergebnis (Einheit)	-
Referenzbereich (bundesweit)	$\leq 20,00\%$
Vertrauensbereich (bundesweit)	6,50 - 13,25%
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	entfällt
Bewertung des Strukturierten Dialogs bzw. des Stellungnahmeverfahrens	R10 - Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturiertes Dialog bzw. Stellungnahmeverfahren erforderlich

Bezeichnung des Qualitätsindikators	1-Jahres-Überleben bei bekanntem Status
Allgemeinverständliche Bezeichnung des Qualitätsindikators	Organempfängerinnen und Organempfänger, die ein Jahr nach der Transplantation lebten (bezogen auf Organempfängerinnen und Organempfänger, von denen bekannt war, ob sie lebten oder verstorben sind)
Ergebnis-ID	12397
Grundgesamtheit	10
Beobachtete Ereignisse	9
Erwartete Ereignisse	
Ergebnis (Einheit)	90,00%
Referenzbereich (bundesweit)	$\geq 70,00\%$
Vertrauensbereich (bundesweit)	81,74 - 90,18%
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	59,58 - 98,21%
Bewertung des Strukturierten Dialogs bzw. des Stellungnahmeverfahrens	R10 - Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturiertes Dialog bzw. Stellungnahmeverfahren erforderlich

Bezeichnung des Qualitätsindikators	1-Jahres-Überleben bei bekanntem oder unbekanntem Status (Worst-Case-Analyse)
Allgemeinverständliche Bezeichnung des Qualitätsindikators	Organempfängerinnen und Organempfänger, die ein Jahr nach der Transplantation lebten (war nicht bekannt, ob die Organempfängerin oder der Organempfänger lebte oder verstorben ist, wurde angenommen, dass sie/er verstorben ist)
Ergebnis-ID	51636
Grundgesamtheit	10
Beobachtete Ereignisse	9
Erwartete Ereignisse	
Ergebnis (Einheit)	90,00%
Referenzbereich (bundesweit)	$\geq 70,00\%$
Vertrauensbereich (bundesweit)	72,64 - 82,33%
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	59,58 - 98,21%
Bewertung des Strukturierten Dialogs bzw. des Stellungnahmeverfahrens	R10 - Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturiertes Dialog bzw. Stellungnahmeverfahren erforderlich

Leistungsbereich (LB) Mammachirurgie

Bezeichnung des Qualitätsindikators	Primäre Axilladissektion bei DCIS
Allgemeinverständliche Bezeichnung des Qualitätsindikators	Die Lymphknoten in der Achselhöhle wurden radikal bzw. nahezu vollständig entfernt (bezogen auf Patientinnen und Patienten, die eine Vorstufe zu einer Krebserkrankung hatten)
Ergebnis-ID	2163
Grundgesamtheit	13
Beobachtete Ereignisse	0
Erwartete Ereignisse	
Ergebnis (Einheit)	0,00%
Referenzbereich (bundesweit)	Sentinel Event
Vertrauensbereich (bundesweit)	0,04 - 0,19%
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	0,00 - 22,81%
Bewertung des Strukturierten Dialogs bzw. des Stellungnahmeverfahrens	R10 - Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturiertes Dialog bzw. Stellungnahmeverfahren erforderlich

Bezeichnung des Qualitätsindikators	Lymphknotenentnahme bei DCIS und brusterhaltender Therapie
Allgemeinverständliche Bezeichnung des Qualitätsindikators	Entnahme eines oder mehrerer Lymphknoten der Achselhöhle bei einer Vorstufe zu Brustkrebs und einer Operation, bei der die betroffene Brust nicht vollständig entfernt wurde
Ergebnis-ID	50719
Grundgesamtheit	11
Beobachtete Ereignisse	0
Erwartete Ereignisse	
Ergebnis (Einheit)	0,00%
Referenzbereich (bundesweit)	<= 5,00 %
Vertrauensbereich (bundesweit)	3,67 - 4,74%
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	0,00 - 25,88%
Bewertung des Strukturierten Dialogs bzw. des Stellungnahmeverfahrens	R10 - Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturiertes Dialog bzw. Stellungnahmeverfahren erforderlich

Bezeichnung des Qualitätsindikators	Zeitlicher Abstand von unter 7 Tagen zwischen Diagnose und Operation
Allgemeinverständliche Bezeichnung des Qualitätsindikators	Zwischen dem Zeitpunkt, an dem der bösartige Tumor festgestellt wurde, und der erforderlichen Operation lagen weniger als 7 Tage
Ergebnis-ID	51370
Grundgesamtheit	entfällt
Beobachtete Ereignisse	entfällt
Erwartete Ereignisse	
Ergebnis (Einheit)	-
Referenzbereich (bundesweit)	<= 9,52 % (95. Perzentil)
Vertrauensbereich (bundesweit)	2,41 - 2,68%
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	entfällt
Bewertung des Strukturierten Dialogs bzw. des Stellungnahmeverfahrens	R10 - Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturiertes Dialog bzw. Stellungnahmeverfahren erforderlich

Bezeichnung des Qualitätsindikators	Prätherapeutische histologische Diagnosesicherung
Allgemeinverständliche Bezeichnung des Qualitätsindikators	Vor der Behandlung wurde eine Probe entnommen und feingeweblich untersucht und die Art des Tumors festgestellt
Ergebnis-ID	51846
Grundgesamtheit	141
Beobachtete Ereignisse	139
Erwartete Ereignisse	
Ergebnis (Einheit)	98,58%
Referenzbereich (bundesweit)	>= 95,00 %
Vertrauensbereich (bundesweit)	97,99 - 98,19%
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	94,98 - 99,61%
Bewertung des Strukturierten Dialogs bzw. des Stellungnahmeverfahrens	R10 - Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog bzw. Stellungnahmeverfahren erforderlich

Bezeichnung des Qualitätsindikators	Indikation zur Sentinel-Lymphknoten-Biopsie
Allgemeinverständliche Bezeichnung des Qualitätsindikators	Die Entfernung der Wächterlymphknoten war aus medizinischen Gründen angebracht (in den Wächterlymphknoten siedeln sich die Krebszellen mit hoher Wahrscheinlichkeit zuerst an)
Ergebnis-ID	51847
Grundgesamtheit	53
Beobachtete Ereignisse	53
Erwartete Ereignisse	
Ergebnis (Einheit)	100,00%
Referenzbereich (bundesweit)	>= 90,00 %
Vertrauensbereich (bundesweit)	96,92 - 97,29%
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	93,24 - 100,00%
Bewertung des Strukturierten Dialogs bzw. des Stellungnahmeverfahrens	R10 - Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog bzw. Stellungnahmeverfahren erforderlich

Bezeichnung des Qualitätsindikators	Intraoperative Präparatradiografie oder intraoperative Präparatsonografie bei sonografischer Drahtmarkierung
Allgemeinverständliche Bezeichnung des Qualitätsindikators	Während der Operation wird das entnommene Gewebe mittels einer Röntgen- oder Ultraschalluntersuchung kontrolliert. (Dies ist nötig, um sicherzugehen, dass der krankhafte Teil entfernt wurde. Dafür wurde der krankhafte Teil in der Brust, der entfernt werden soll, vor der Operation per Ultraschall mit einem Draht markiert.)
Ergebnis-ID	52279
Grundgesamtheit	7
Beobachtete Ereignisse	6
Erwartete Ereignisse	
Ergebnis (Einheit)	85,71%
Referenzbereich (bundesweit)	>= 95,00 %
Vertrauensbereich (bundesweit)	98,77 - 99,01%
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	48,69 - 97,43%
Bewertung des Strukturierten Dialogs bzw. des Stellungnahmeverfahrens	U63 - Kein Hinweis auf Mängel der med. Qualität (vereinzelt Dokumentationsprobleme)

Bezeichnung des Qualitätsindikators	Intraoperative Präparatradiografie oder intraoperative Präparatsonografie beimammografischer Drahtmarkierung
Allgemeinverständliche Bezeichnung des Qualitätsindikators	Während der Operation wird das entnommene Gewebe mittels einer Röntgen- oder Ultraschalluntersuchung kontrolliert. (Dies ist nötig, um sicherzugehen, dass der krankhafte Teil entfernt wurde. Dafür wurde der krankhafte Teil in der Brust, der entfernt werden soll, vor der Operation per Röntgenaufnahme mit einem Draht markiert.)
Ergebnis-ID	52330
Grundgesamtheit	44
Beobachtete Ereignisse	44
Erwartete Ereignisse	
Ergebnis (Einheit)	100,00%
Referenzbereich (bundesweit)	>= 95,00 %
Vertrauensbereich (bundesweit)	99,32 - 99,54%
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	91,97 - 100,00%
Bewertung des Strukturierten Dialogs bzw. des Stellungnahmeverfahrens	R10 - Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturiertes Dialog bzw. Stellungnahmeverfahren erforderlich

Bezeichnung des Qualitätsindikators	Nachresektionsrate
Allgemeinverständliche Bezeichnung des Qualitätsindikators	Folgeoperationen, die notwendig waren, weil die bösartigen Tumore im ersten Eingriff unvollständig oder nur ohne ausreichenden Sicherheitsabstand entfernt wurden
Ergebnis-ID	60659
Grundgesamtheit	104
Beobachtete Ereignisse	4
Erwartete Ereignisse	
Ergebnis (Einheit)	3,85%
Referenzbereich (bundesweit)	<= 22,48 % (95. Perzentil)
Vertrauensbereich (bundesweit)	10,42 - 10,92%
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	1,51 - 9,47%
Bewertung des Strukturierten Dialogs bzw. des Stellungnahmeverfahrens	R10 - Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturiertes Dialog bzw. Stellungnahmeverfahren erforderlich

Bezeichnung des Qualitätsindikators	Postoperative interdisziplinäre Tumorkonferenz bei primärem invasivem Mammakarzinom oder DCIS
Allgemeinverständliche Bezeichnung des Qualitätsindikators	Nach der Operation, bei der ein bösartiger Tumor entfernt wurde, sind alle wichtigen Befunde dazu von Behandelnden in einer Konferenz besprochen worden, bei der die wesentlichen für Brustkrebs verantwortlichen Fachbereiche teilnehmen, um die weitere Therapie abzustimmen
Ergebnis-ID	211800
Grundgesamtheit	130
Beobachtete Ereignisse	130
Erwartete Ereignisse	
Ergebnis (Einheit)	100,00%
Referenzbereich (bundesweit)	>= 97,41 % (5. Perzentil)
Vertrauensbereich (bundesweit)	99,40 - 99,52%
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	97,13 - 100,00%
Bewertung des Strukturierten Dialogs bzw. des Stellungnahmeverfahrens	R10 - Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturiertes Dialog bzw. Stellungnahmeverfahren erforderlich

Leistungsbereich (LB) Neonatologie

Bezeichnung der Kennzahl	Intra- und periventrikuläre Hirnblutung (IVH Grad 3 oder PVH)
Allgemeinverständliche Bezeichnung der Kennzahl	Schwerwiegende Hirnblutung (berücksichtigt wurden individuelle Risiken der Kinder)
Ergebnis-ID	50050
Grundgesamtheit	entfällt
Beobachtete Ereignisse	entfällt
Erwartete Ereignisse	
Ergebnis (Einheit)	1,48
Referenzbereich (bundesweit)	
Vertrauensbereich (bundesweit)	0,83 - 1,07
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	0,41 - 4,82
Bewertung des Strukturierten Dialogs bzw. des Stellungnahmeverfahrens	-

Bezeichnung der Kennzahl	Höhergradige Frühgeborenenretinopathie (ROP)
Allgemeinverständliche Bezeichnung der Kennzahl	Schwerwiegende Schädigung der Netzhaut der Auges (berücksichtigt wurden individuelle Risiken der Kinder)
Ergebnis-ID	50052
Grundgesamtheit	24
Beobachtete Ereignisse	0
Erwartete Ereignisse	0,83
Ergebnis (Einheit)	0,00
Referenzbereich (bundesweit)	
Vertrauensbereich (bundesweit)	0,94 - 1,29
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	0,00 - 3,98
Bewertung des Strukturierten Dialogs bzw. des Stellungnahmeverfahrens	-

Bezeichnung der Kennzahl	Bronchopulmonale Dysplasie (BPD)
Allgemeinverständliche Bezeichnung der Kennzahl	Schwerwiegende Schädigung der Lunge (berücksichtigt wurden individuelle Risiken der Kinder)
Ergebnis-ID	50053
Grundgesamtheit	entfällt
Beobachtete Ereignisse	entfällt
Erwartete Ereignisse	
Ergebnis (Einheit)	0,50
Referenzbereich (bundesweit)	
Vertrauensbereich (bundesweit)	0,88 - 1,09
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	0,09 - 2,44
Bewertung des Strukturierten Dialogs bzw. des Stellungnahmeverfahrens	-

Bezeichnung des Qualitätsindikators	Nosokomiale Infektion
Allgemeinverständliche Bezeichnung des Qualitätsindikators	Im Krankenhaus erworbene Infektionen (berücksichtigt wurden individuelle Risiken der Kinder)
Ergebnis-ID	50060
Grundgesamtheit	201
Beobachtete Ereignisse	6
Erwartete Ereignisse	3,39
Ergebnis (Einheit)	1,77
Referenzbereich (bundesweit)	$\leq 2,47$ (95. Perzentil)
Vertrauensbereich (bundesweit)	0,87 - 1,00
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	0,82 - 3,77
Bewertung des Strukturierten Dialogs bzw. des Stellungnahmeverfahrens	R10 - Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog bzw. Stellungnahmeverfahren erforderlich

Bezeichnung des Qualitätsindikators	Pneumothorax unter oder nach Beatmung
Allgemeinverständliche Bezeichnung des Qualitätsindikators	Beatmete Kinder mit einer Luftansammlung zwischen Lunge und Brustwand (berücksichtigt wurden individuelle Risiken der Kinder)
Ergebnis-ID	50062
Grundgesamtheit	137
Beobachtete Ereignisse	6
Erwartete Ereignisse	3,80
Ergebnis (Einheit)	1,58
Referenzbereich (bundesweit)	<= 2,31 (95. Perzentil)
Vertrauensbereich (bundesweit)	0,88 - 1,01
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	0,73 - 3,32
Bewertung des Strukturierten Dialogs bzw. des Stellungnahmeverfahrens	R10 - Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturiertes Dialog bzw. Stellungnahmeverfahren erforderlich
Bezeichnung der Kennzahl	Keine Punktion oder Drainage des Pneumothorax
Allgemeinverständliche Bezeichnung der Kennzahl	Keine Behandlung der Luftansammlung zwischen Lunge und Brustwand (sog. Pneumothorax) bei beatmeten Kindern
Ergebnis-ID	222000_50062
Grundgesamtheit	entfällt
Beobachtete Ereignisse	entfällt
Erwartete Ereignisse	
Ergebnis (Einheit)	-
Referenzbereich (bundesweit)	
Vertrauensbereich (bundesweit)	0,86 - 1,07%
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	entfällt
Bewertung des Strukturierten Dialogs bzw. des Stellungnahmeverfahrens	-
Bezeichnung der Kennzahl	Behandlung des Pneumothorax mit Einmalpunktion
Allgemeinverständliche Bezeichnung der Kennzahl	Einmalige Behandlung der Luftansammlung zwischen Lunge und Brustwand (sog. Pneumothorax) bei beatmeten Kindern
Ergebnis-ID	222001_50062
Grundgesamtheit	137
Beobachtete Ereignisse	0
Erwartete Ereignisse	
Ergebnis (Einheit)	0,00%
Referenzbereich (bundesweit)	
Vertrauensbereich (bundesweit)	0,13 - 0,22%
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	0,00 - 2,73%
Bewertung des Strukturierten Dialogs bzw. des Stellungnahmeverfahrens	-
Bezeichnung der Kennzahl	Behandlung des Pneumothorax mit mehreren Punktionen oder Pleuradrainage
Allgemeinverständliche Bezeichnung der Kennzahl	Mehrfache Behandlung der Luftansammlung zwischen Lunge und Brustwand (sog. Pneumothorax) bei beatmeten Kindern
Ergebnis-ID	222002_50062
Grundgesamtheit	137
Beobachtete Ereignisse	5
Erwartete Ereignisse	

Ergebnis (Einheit)	3,65%
Referenzbereich (bundesweit)	
Vertrauensbereich (bundesweit)	1,28 - 1,54%
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	1,57 - 8,26%
Bewertung des Strukturierten Dialogs bzw. des Stellungnahmeverfahrens	-

Bezeichnung des Qualitätsindikators	Durchführung eines Hörtests
Allgemeinverständliche Bezeichnung des Qualitätsindikators	Ein Hörtest wurde durchgeführt
Ergebnis-ID	50063
Grundgesamtheit	203
Beobachtete Ereignisse	199
Erwartete Ereignisse	
Ergebnis (Einheit)	98,03%
Referenzbereich (bundesweit)	>= 95,00 %
Vertrauensbereich (bundesweit)	98,21 - 98,38%
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	95,04 - 99,23%
Bewertung des Strukturierten Dialogs bzw. des Stellungnahmeverfahrens	R10 - Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturiertes Dialog bzw. Stellungnahmeverfahren erforderlich

Bezeichnung des Qualitätsindikators	Aufnahmetemperatur unter 36,0 °C bei sehr kleinen Frühgeborenen
Allgemeinverständliche Bezeichnung des Qualitätsindikators	Sehr kleine Frühgeborene, bei denen bei der Aufnahme in das Krankenhaus eine Körpertemperatur unter 36,0 °C festgestellt wurde (bezogen auf Frühgeborene mit einem Geburtsgewicht unter 1.500 Gramm oder einer Schwangerschaftsdauer unter 32+0 Wochen; berücksichtigt wurden individuelle Risiken der Kinder)
Ergebnis-ID	50069
Grundgesamtheit	40
Beobachtete Ereignisse	0
Erwartete Ereignisse	2,02
Ergebnis (Einheit)	0,00
Referenzbereich (bundesweit)	<= 2,55 (95. Perzentil)
Vertrauensbereich (bundesweit)	0,77 - 0,95
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	0,00 - 1,74
Bewertung des Strukturierten Dialogs bzw. des Stellungnahmeverfahrens	R10 - Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturiertes Dialog bzw. Stellungnahmeverfahren erforderlich

Bezeichnung des Qualitätsindikators	Aufnahmetemperatur unter 36,0 °C bei Risiko-Lebendgeborenen
Allgemeinverständliche Bezeichnung des Qualitätsindikators	Lebendgeborene, bei denen bei der Aufnahme in das Krankenhaus eine Körpertemperatur unter 36,0 °C festgestellt wurde (bezogen auf Lebendgeborene mit einem Geburtsgewicht von mindestens 1.500 Gramm und einer Schwangerschaftsdauer von mindestens 32+0 Wochen; berücksichtigt wurden individuelle Risiken der Kinder)
Ergebnis-ID	50074
Grundgesamtheit	188
Beobachtete Ereignisse	0
Erwartete Ereignisse	7,38
Ergebnis (Einheit)	0,00
Referenzbereich (bundesweit)	<= 2,04 (95. Perzentil)
Vertrauensbereich (bundesweit)	0,91 - 0,98
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	0,00 - 0,51
Bewertung des Strukturierten Dialogs bzw. des Stellungnahmeverfahrens	R10 - Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturiertes Dialog bzw. Stellungnahmeverfahren erforderlich

Bezeichnung des Qualitätsindikators	Sterblichkeit im Krankenhaus bei Risiko-Lebendgeborenen
Allgemeinverständliche Bezeichnung des Qualitätsindikators	Lebendgeborene, die im Krankenhaus verstorben sind (bezogen auf Lebendgeborene mit einem Geburtsgewicht von mindestens 1.500 Gramm und einer Schwangerschaftsdauer von mindestens 32+0 Wochen)
Ergebnis-ID	51070
Grundgesamtheit	176
Beobachtete Ereignisse	0
Erwartete Ereignisse	
Ergebnis (Einheit)	0,00%
Referenzbereich (bundesweit)	Sentinel Event
Vertrauensbereich (bundesweit)	0,17 - 0,23%
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	0,00 - 2,14%
Bewertung des Strukturierten Dialogs bzw. des Stellungnahmeverfahrens	R10 - Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturiertes Dialog bzw. Stellungnahmeverfahren erforderlich

Bezeichnung der Kennzahl	Intra- und periventriculäre Hirnblutung (IVH Grad 3 oder PVH) (rohe Rate)
Allgemeinverständliche Bezeichnung der Kennzahl	Schwerwiegende Hirnblutung (individuelle Risiken der Kinder wurden nicht berücksichtigt)
Ergebnis-ID	51076
Grundgesamtheit	entfällt
Beobachtete Ereignisse	entfällt
Erwartete Ereignisse	
Ergebnis (Einheit)	-
Referenzbereich (bundesweit)	
Vertrauensbereich (bundesweit)	2,47 - 3,19%
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	entfällt
Bewertung des Strukturierten Dialogs bzw. des Stellungnahmeverfahrens	-

Bezeichnung der Kennzahl	Höhergradige Frühgeborenenretinopathie (ROP) (rohe Rate)
Allgemeinverständliche Bezeichnung der Kennzahl	Schwerwiegende Schädigung der Netzhaut des Auges (individuelle Risiken der Kinder wurden nicht berücksichtigt)
Ergebnis-ID	51078
Grundgesamtheit	24
Beobachtete Ereignisse	0
Erwartete Ereignisse	
Ergebnis (Einheit)	0,00%
Referenzbereich (bundesweit)	
Vertrauensbereich (bundesweit)	3,13 - 4,30%
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	0,00 - 13,80%
Bewertung des Strukturierten Dialogs bzw. des Stellungnahmeverfahrens	-

Bezeichnung der Kennzahl	Bronchopulmonale Dysplasie (BPD) (rohe Rate)
Allgemeinverständliche Bezeichnung der Kennzahl	Schwerwiegende Schädigung der Lunge (individuelle Risiken der Kinder wurden nicht berücksichtigt)
Ergebnis-ID	51079
Grundgesamtheit	entfällt
Beobachtete Ereignisse	entfällt
Erwartete Ereignisse	
Ergebnis (Einheit)	-
Referenzbereich (bundesweit)	
Vertrauensbereich (bundesweit)	4,85 - 6,01%
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	entfällt
Bewertung des Strukturierten Dialogs bzw. des Stellungnahmeverfahrens	-

Bezeichnung der Kennzahl	Sterblichkeit im Krankenhaus bei sehr kleinen Frühgeborenen (rohe Rate)
Allgemeinverständliche Bezeichnung der Kennzahl	Sehr kleine Frühgeborene, die im Krankenhaus verstorben sind (bezogen auf Frühgeborene mit einem Geburtsgewicht unter 1.500 Gramm oder einer Schwangerschaftsdauer unter 32+0 Wochen; individuelle Risiken der Kinder wurden nicht berücksichtigt)
Ergebnis-ID	51832
Grundgesamtheit	entfällt
Beobachtete Ereignisse	entfällt
Erwartete Ereignisse	
Ergebnis (Einheit)	-
Referenzbereich (bundesweit)	
Vertrauensbereich (bundesweit)	3,19 - 3,99%
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	entfällt
Bewertung des Strukturierten Dialogs bzw. des Stellungnahmeverfahrens	-

Bezeichnung der Kennzahl	Sterblichkeit im Krankenhaus bei sehr kleinen Frühgeborenen
Allgemeinverständliche Bezeichnung der Kennzahl	Sehr kleine Frühgeborene, die im Krankenhaus verstorben sind (bezogen auf Frühgeborene mit einem Geburtsgewicht unter 1.500 Gramm oder einer Schwangerschaftsdauer unter 32+0 Wochen; berücksichtigt wurden individuelle Risiken der Kinder)
Ergebnis-ID	51837
Grundgesamtheit	entfällt
Beobachtete Ereignisse	entfällt
Erwartete Ereignisse	
Ergebnis (Einheit)	1,52
Referenzbereich (bundesweit)	
Vertrauensbereich (bundesweit)	1,00 - 1,25
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	0,42 - 4,96
Bewertung des Strukturierten Dialogs bzw. des Stellungnahmeverfahrens	-

Bezeichnung der Kennzahl	Nekrotisierende Enterokolitis (NEK) (rohe Rate)
Allgemeinverständliche Bezeichnung der Kennzahl	Schwerwiegende Schädigung des Darms (individuelle Risiken der Kinder wurden nicht berücksichtigt)
Ergebnis-ID	51838
Grundgesamtheit	entfällt
Beobachtete Ereignisse	entfällt
Erwartete Ereignisse	
Ergebnis (Einheit)	-
Referenzbereich (bundesweit)	
Vertrauensbereich (bundesweit)	1,67 - 2,24%
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	entfällt
Bewertung des Strukturierten Dialogs bzw. des Stellungnahmeverfahrens	-

Bezeichnung der Kennzahl	Nekrotisierende Enterokolitis (NEK)
Allgemeinverständliche Bezeichnung der Kennzahl	Schwerwiegende Schädigung des Darms (berücksichtigt wurden individuelle Risiken der Kinder)
Ergebnis-ID	51843
Grundgesamtheit	entfällt
Beobachtete Ereignisse	entfällt
Erwartete Ereignisse	
Ergebnis (Einheit)	3,19
Referenzbereich (bundesweit)	
Vertrauensbereich (bundesweit)	0,93 - 1,25
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	1,10 - 8,46
Bewertung des Strukturierten Dialogs bzw. des Stellungnahmeverfahrens	-

Bezeichnung des Qualitätsindikators	Qualitätsindex der Frühgeborenenversorgung
Allgemeinverständliche Bezeichnung des Qualitätsindikators	Frühgeborene, die verstorben sind oder eine schwerwiegende Hirnblutung, eine schwerwiegende Schädigung des Darms, der Lunge oder der Netzhaut des Auges hatten (berücksichtigt wurden individuelle Risiken der Kinder)
Ergebnis-ID	51901
Grundgesamtheit	41
Beobachtete Ereignisse	7
Erwartete Ereignisse	5,15
Ergebnis (Einheit)	1,36
Referenzbereich (bundesweit)	<= 2,29 (95. Perzentil)
Vertrauensbereich (bundesweit)	0,97 - 1,10
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	0,68 - 2,49
Bewertung des Strukturierten Dialogs bzw. des Stellungnahmeverfahrens	R10 - Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog bzw. Stellungnahmeverfahren erforderlich
Bezeichnung der Kennzahl	Sterblichkeit im Krankenhaus bei sehr kleinen Frühgeborenen
Allgemeinverständliche Bezeichnung der Kennzahl	Frühgeborene, die verstorben sind (berücksichtigt wurden individuelle Risiken der Kinder)
Ergebnis-ID	51136_51901
Grundgesamtheit	entfällt
Beobachtete Ereignisse	entfällt
Erwartete Ereignisse	
Ergebnis (Einheit)	1,52
Referenzbereich (bundesweit)	
Vertrauensbereich (bundesweit)	1,00 - 1,25
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	0,42 - 4,96
Bewertung des Strukturierten Dialogs bzw. des Stellungnahmeverfahrens	-
Bezeichnung der Kennzahl	Intra- und periventrikuläre Hirnblutung (IVH Grad 3 oder PVH)
Allgemeinverständliche Bezeichnung der Kennzahl	Frühgeborene, die eine schwerwiegende Hirnblutung hatten (berücksichtigt wurden individuelle Risiken der Kinder)
Ergebnis-ID	51141_51901
Grundgesamtheit	entfällt
Beobachtete Ereignisse	entfällt
Erwartete Ereignisse	
Ergebnis (Einheit)	1,98
Referenzbereich (bundesweit)	
Vertrauensbereich (bundesweit)	0,78 - 1,07
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	0,55 - 6,39
Bewertung des Strukturierten Dialogs bzw. des Stellungnahmeverfahrens	-
Bezeichnung der Kennzahl	Nekrotisierende Enterokolitis (NEK)
Allgemeinverständliche Bezeichnung der Kennzahl	Frühgeborene, die eine schwerwiegende Schädigung des Darms hatten (berücksichtigt wurden individuelle Risiken der Kinder)
Ergebnis-ID	51146_51901
Grundgesamtheit	entfällt
Beobachtete Ereignisse	entfällt

Erwartete Ereignisse	
Ergebnis (Einheit)	3,29
Referenzbereich (bundesweit)	
Vertrauensbereich (bundesweit)	0,87 - 1,24
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	0,91 - 10,76
Bewertung des Strukturierten Dialogs bzw. des Stellungnahmeverfahrens	-
Bezeichnung der Kennzahl	Bronchopulmonale Dysplasie (BPD)
Allgemeinverständliche Bezeichnung der Kennzahl	Frühgeborene, die eine schwerwiegende Schädigung der Lunge hatten (berücksichtigt wurden individuelle Risiken der Kinder)
Ergebnis-ID	51156_51901
Grundgesamtheit	entfällt
Beobachtete Ereignisse	entfällt
Erwartete Ereignisse	
Ergebnis (Einheit)	0,59
Referenzbereich (bundesweit)	
Vertrauensbereich (bundesweit)	0,87 - 1,10
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	0,10 - 2,85
Bewertung des Strukturierten Dialogs bzw. des Stellungnahmeverfahrens	-
Bezeichnung der Kennzahl	Höhergradige Frühgeborenenretinopathie (ROP)
Allgemeinverständliche Bezeichnung der Kennzahl	Frühgeborene, die eine schwerwiegende Schädigung der Netzhaut des Auges hatten (berücksichtigt wurden individuelle Risiken der Kinder)
Ergebnis-ID	51161_51901
Grundgesamtheit	20
Beobachtete Ereignisse	0
Erwartete Ereignisse	0,51
Ergebnis (Einheit)	0,00
Referenzbereich (bundesweit)	
Vertrauensbereich (bundesweit)	1,03 - 1,58
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	0,00 - 6,37
Bewertung des Strukturierten Dialogs bzw. des Stellungnahmeverfahrens	-

Bezeichnung des Qualitätsindikators	Zunahme des Kopfumfangs
Allgemeinverständliche Bezeichnung des Qualitätsindikators	Wachstum des Kopfes
Ergebnis-ID	52262
Grundgesamtheit	60
Beobachtete Ereignisse	6
Erwartete Ereignisse	
Ergebnis (Einheit)	10,00%
Referenzbereich (bundesweit)	<= 21,90 % (95. Perzentil)
Vertrauensbereich (bundesweit)	9,54 - 10,60%
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	4,66 - 20,15%
Bewertung des Strukturierten Dialogs bzw. des Stellungnahmeverfahrens	R10 - Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturiertes Dialog bzw. Stellungnahmeverfahren erforderlich

Leistungsbereich (LB) Nierenlebendspenden

Bezeichnung des Qualitätsindikators	Sterblichkeit im Krankenhaus
Allgemeinverständliche Bezeichnung des Qualitätsindikators	Organspenderinnen und Organspender, die während des Krankenhausaufenthalts verstorben sind
Ergebnis-ID	2137
Grundgesamtheit	4
Beobachtete Ereignisse	0
Erwartete Ereignisse	
Ergebnis (Einheit)	0,00%
Referenzbereich (bundesweit)	Sentinel Event
Vertrauensbereich (bundesweit)	0,00 - 0,80%
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	0,00 - 48,99%
Bewertung des Strukturierten Dialogs bzw. des Stellungnahmeverfahrens	R10 - Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturiertes Dialog bzw. Stellungnahmeverfahren erforderlich

Bezeichnung des Qualitätsindikators	Dialyse bei Lebendspenderin bzw. beim Lebendspender erforderlich
Allgemeinverständliche Bezeichnung des Qualitätsindikators	Eine regelmäßige Blutreinigung (Dialyse) war bei der Spenderin / dem Spender erforderlich
Ergebnis-ID	2138
Grundgesamtheit	4
Beobachtete Ereignisse	0
Erwartete Ereignisse	
Ergebnis (Einheit)	0,00%
Referenzbereich (bundesweit)	Sentinel Event
Vertrauensbereich (bundesweit)	0,00 - 0,80%
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	0,00 - 48,99%
Bewertung des Strukturierten Dialogs bzw. des Stellungnahmeverfahrens	R10 - Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturiertes Dialog bzw. Stellungnahmeverfahren erforderlich

Bezeichnung des Qualitätsindikators	Intra- oder postoperative Komplikationen
Allgemeinverständliche Bezeichnung des Qualitätsindikators	Komplikationen während oder nach der Operation
Ergebnis-ID	51567
Grundgesamtheit	4
Beobachtete Ereignisse	0
Erwartete Ereignisse	
Ergebnis (Einheit)	0,00%
Referenzbereich (bundesweit)	<= 10,00 %
Vertrauensbereich (bundesweit)	1,00 - 3,55%
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	0,00 - 48,99%
Bewertung des Strukturierten Dialogs bzw. des Stellungnahmeverfahrens	R10 - Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturiertes Dialog bzw. Stellungnahmeverfahren erforderlich

Leistungsbereich (LB) Nierentransplantation

Bezeichnung des Qualitätsindikators	Intra- oder postoperative Komplikationen
Allgemeinverständliche Bezeichnung des Qualitätsindikators	Komplikationen während oder nach der Operation
Ergebnis-ID	572016
Grundgesamtheit	42
Beobachtete Ereignisse	6
Erwartete Ereignisse	
Ergebnis (Einheit)	14,29%
Referenzbereich (bundesweit)	<= 25,00 %
Vertrauensbereich (bundesweit)	8,52 - 11,20%
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	6,72 - 27,84%
Bewertung des Strukturierten Dialogs bzw. des Stellungnahmeverfahrens	R10 - Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturiertes Dialog bzw. Stellungnahmeverfahren erforderlich

Bezeichnung des Qualitätsindikators	Sterblichkeit im Krankenhaus
Allgemeinverständliche Bezeichnung des Qualitätsindikators	Organempfängerinnen und Organempfänger, die während des Krankenhausaufenthalts verstorben sind
Ergebnis-ID	572017
Grundgesamtheit	42
Beobachtete Ereignisse	0
Erwartete Ereignisse	
Ergebnis (Einheit)	0,00%
Referenzbereich (bundesweit)	<= 5,00 %
Vertrauensbereich (bundesweit)	0,81 - 1,81%
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	0,00 - 8,38%
Bewertung des Strukturierten Dialogs bzw. des Stellungnahmeverfahrens	R10 - Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturiertes Dialog bzw. Stellungnahmeverfahren erforderlich

Bezeichnung des Qualitätsindikators	1-Jahres-Überleben bei bekanntem Status
Allgemeinverständliche Bezeichnung des Qualitätsindikators	Organempfängerinnen und Organempfänger, die ein Jahr nach der Transplantation lebten (bezogen auf Organempfängerinnen und Organempfänger, von denen bekannt war, ob sie lebten oder verstorben sind)
Ergebnis-ID	572018
Grundgesamtheit	26
Beobachtete Ereignisse	24
Erwartete Ereignisse	
Ergebnis (Einheit)	92,31%
Referenzbereich (bundesweit)	>= 90,00 %
Vertrauensbereich (bundesweit)	95,52 - 97,52%
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	75,86 - 97,86%
Bewertung des Strukturierten Dialogs bzw. des Stellungnahmeverfahrens	R10 - Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturiertes Dialog bzw. Stellungnahmeverfahren erforderlich

Bezeichnung des Qualitätsindikators	Sofortige Funktionsaufnahme des Transplantats nach postmortalen Organspende bis zur Entlassung
Allgemeinverständliche Bezeichnung des Qualitätsindikators	Sofort nach der Transplantation nahm die Niere einer verstorbenen Organspenderin / eines verstorbenen Organspenders bei der Organempfängerin / dem Organempfänger ihre Funktion auf und funktionierte bis zur Entlassung aus dem Krankenhaus
Ergebnis-ID	572022
Grundgesamtheit	38
Beobachtete Ereignisse	30
Erwartete Ereignisse	
Ergebnis (Einheit)	78,95%
Referenzbereich (bundesweit)	>= 60,00 %
Vertrauensbereich (bundesweit)	77,03 - 81,27%
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	63,65 - 88,93%
Bewertung des Strukturierten Dialogs bzw. des Stellungnahmeverfahrens	R10 - Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog bzw. Stellungnahmeverfahren erforderlich

Bezeichnung des Qualitätsindikators	Sofortige Funktionsaufnahme des Transplantats nach Lebendorganspende bis zur Entlassung
Allgemeinverständliche Bezeichnung des Qualitätsindikators	Sofort nach der Transplantation nahm die Niere einer lebenden Organspenderin / eines lebenden Organspenders bei der Organempfängerin / dem Organempfänger ihre Funktion auf und funktionierte bis zur Entlassung aus dem Krankenhaus
Ergebnis-ID	572023
Grundgesamtheit	4
Beobachtete Ereignisse	4
Erwartete Ereignisse	
Ergebnis (Einheit)	100,00%
Referenzbereich (bundesweit)	>= 90,00 %
Vertrauensbereich (bundesweit)	92,81 - 96,74%
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	51,01 - 100,00%
Bewertung des Strukturierten Dialogs bzw. des Stellungnahmeverfahrens	R10 - Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog bzw. Stellungnahmeverfahren erforderlich

Bezeichnung des Qualitätsindikators	Qualität der Transplantatfunktion 90 Tage nach Nierentransplantation (nach postmortaler Organspende)
Allgemeinverständliche Bezeichnung des Qualitätsindikators	Die transplantierte Niere funktionierte 90 Tage nach der Transplantation ausreichend gut (nach Transplantation einer Niere von einer verstorbenen Organspenderin / einem verstorbenen Organspender)
Ergebnis-ID	572024
Grundgesamtheit	30
Beobachtete Ereignisse	22
Erwartete Ereignisse	
Ergebnis (Einheit)	73,33%
Referenzbereich (bundesweit)	>= 66,88 % (5. Perzentil)
Vertrauensbereich (bundesweit)	79,76 - 84,65%
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	55,55 - 85,82%
Bewertung des Strukturierten Dialogs bzw. des Stellungnahmeverfahrens	R10 - Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturiertes Dialog bzw. Stellungnahmeverfahren erforderlich

Bezeichnung des Qualitätsindikators	Qualität der Transplantatfunktion 90 Tage nach Nierentransplantation (nach Lebendspende)
Allgemeinverständliche Bezeichnung des Qualitätsindikators	Die transplantierte Niere funktionierte 90 Tage nach der Transplantation ausreichend gut (nach Transplantation einer Niere von einer lebenden Organspenderin / einem lebenden Organspender)
Ergebnis-ID	572025
Grundgesamtheit	entfällt
Beobachtete Ereignisse	entfällt
Erwartete Ereignisse	
Ergebnis (Einheit)	-
Referenzbereich (bundesweit)	>= 88,10 % (5. Perzentil)
Vertrauensbereich (bundesweit)	91,62 - 96,55%
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	entfällt
Bewertung des Strukturierten Dialogs bzw. des Stellungnahmeverfahrens	R10 - Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturiertes Dialog bzw. Stellungnahmeverfahren erforderlich

Bezeichnung der Kennzahl	Qualität der Transplantatfunktion 1 Jahr nach Nierentransplantation
Allgemeinverständliche Bezeichnung der Kennzahl	Die transplantierte Niere funktionierte ein Jahr nach der Transplantation ausreichend gut
Ergebnis-ID	572026
Grundgesamtheit	24
Beobachtete Ereignisse	17
Erwartete Ereignisse	
Ergebnis (Einheit)	70,83%
Referenzbereich (bundesweit)	
Vertrauensbereich (bundesweit)	84,52 - 88,47%
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	50,83 - 85,09%
Bewertung des Strukturierten Dialogs bzw. des Stellungnahmeverfahrens	-

Bezeichnung des Qualitätsindikators	Transplantatversagen innerhalb des 1. Jahres nach Nierentransplantation
Allgemeinverständliche Bezeichnung des Qualitätsindikators	Die transplantierte Niere hörte innerhalb von einem Jahr nach der Transplantation auf zu funktionieren
Ergebnis-ID	572032
Grundgesamtheit	24
Beobachtete Ereignisse	0
Erwartete Ereignisse	
Ergebnis (Einheit)	0,00%
Referenzbereich (bundesweit)	<= 17,07 % (90. Perzentil)
Vertrauensbereich (bundesweit)	9,54 - 12,96%
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	0,00 - 13,80%
Bewertung des Strukturierten Dialogs bzw. des Stellungnahmeverfahrens	R10 - Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog bzw. Stellungnahmeverfahren erforderlich

Leistungsbereich (LB) Offen-chirurgische isolierte Aortenklappeneingriffe

Bezeichnung des Qualitätsindikators	Intraprozedurale Komplikationen
Allgemeinverständliche Bezeichnung des Qualitätsindikators	Patientinnen und Patienten, bei denen Komplikationen während der Operation auftraten
Ergebnis-ID	372000
Grundgesamtheit	213
Beobachtete Ereignisse	4
Erwartete Ereignisse	
Ergebnis (Einheit)	1,88%
Referenzbereich (bundesweit)	<= 3,78 % (95. Perzentil)
Vertrauensbereich (bundesweit)	1,51 - 1,84%
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	0,73 - 4,73%
Bewertung des Strukturierten Dialogs bzw. des Stellungnahmeverfahrens	R10 - Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog bzw. Stellungnahmeverfahren erforderlich

Bezeichnung des Qualitätsindikators	Intraprozedurale Komplikationen
Allgemeinverständliche Bezeichnung des Qualitätsindikators	Patientinnen und Patienten, bei denen Komplikationen während der Operation auftraten
Ergebnis-ID	382000
Grundgesamtheit	58
Beobachtete Ereignisse	0
Erwartete Ereignisse	
Ergebnis (Einheit)	0,00%
Referenzbereich (bundesweit)	<= 2,70 % (95. Perzentil)
Vertrauensbereich (bundesweit)	0,58 - 1,03%
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	0,00 - 6,21%
Bewertung des Strukturierten Dialogs bzw. des Stellungnahmeverfahrens	R10 - Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog bzw. Stellungnahmeverfahren erforderlich

Bezeichnung der Kennzahl	Sterblichkeit im Krankenhaus nach elektiver/dringlicher Operation
Allgemeinverständliche Bezeichnung der Kennzahl	Patientinnen und Patienten, die nach der geplanten oder dringend notwendigen Operation im Krankenhaus verstorben sind
Ergebnis-ID	382005
Grundgesamtheit	entfällt
Beobachtete Ereignisse	entfällt
Erwartete Ereignisse	
Ergebnis (Einheit)	-
Referenzbereich (bundesweit)	
Vertrauensbereich (bundesweit)	2,03 - 2,81%
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	entfällt
Bewertung des Strukturierten Dialogs bzw. des Stellungnahmeverfahrens	-

Bezeichnung des Qualitätsindikators	Sterblichkeit im Krankenhaus
Allgemeinverständliche Bezeichnung des Qualitätsindikators	Patientinnen und Patienten, die während des Krankenhausaufenthalts verstorben sind (berücksichtigt wurden individuelle Risiken der Patientinnen und Patienten)
Ergebnis-ID	382006
Grundgesamtheit	entfällt
Beobachtete Ereignisse	entfällt
Erwartete Ereignisse	
Ergebnis (Einheit)	0,59
Referenzbereich (bundesweit)	<= 2,85 (95. Perzentil)
Vertrauensbereich (bundesweit)	0,88 - 1,16
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	0,10 - 3,14
Bewertung des Strukturierten Dialogs bzw. des Stellungnahmeverfahrens	R10 - Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog bzw. Stellungnahmeverfahren erforderlich

Bezeichnung des Qualitätsindikators	Neurologische Komplikationen bei elektiver/dringlicher Operation
Allgemeinverständliche Bezeichnung des Qualitätsindikators	Patientinnen und Patienten, bei denen neurologische Komplikationen (z. B. Schlaganfall) während oder nach einer geplanten oder dringlichen Operation auftraten
Ergebnis-ID	382009
Grundgesamtheit	entfällt
Beobachtete Ereignisse	entfällt
Erwartete Ereignisse	
Ergebnis (Einheit)	-
Referenzbereich (bundesweit)	<= 2,23 % (95. Perzentil)
Vertrauensbereich (bundesweit)	0,41 - 0,82%
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	entfällt
Bewertung des Strukturierten Dialogs bzw. des Stellungnahmeverfahrens	U62 - Das abweichende Ergebnis erklärt sich durch Einzelfälle

Leistungsbereich (LB) Pankreas- und Pankreas-Nieren-Transplantation

Bezeichnung des Qualitätsindikators	Sterblichkeit im Krankenhaus
Allgemeinverständliche Bezeichnung des Qualitätsindikators	Organempfängerinnen und Organempfänger, die während des Krankenhausaufenthalts verstorben sind
Ergebnis-ID	572036
Grundgesamtheit	entfällt
Beobachtete Ereignisse	entfällt
Erwartete Ereignisse	
Ergebnis (Einheit)	-
Referenzbereich (bundesweit)	$\leq 5,00\%$
Vertrauensbereich (bundesweit)	1,57 - 8,26%
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	entfällt
Bewertung des Strukturierten Dialogs bzw. des Stellungnahmeverfahrens	R10 - Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturiertes Dialog bzw. Stellungnahmeverfahren erforderlich

Bezeichnung des Qualitätsindikators	1-Jahres-Überleben bei bekanntem Status
Allgemeinverständliche Bezeichnung des Qualitätsindikators	Organempfängerinnen und Organempfänger, die ein Jahr nach der Transplantation lebten (bezogen auf Organempfängerinnen und Organempfänger, von denen bekannt war, ob sie lebten oder verstorben sind)
Ergebnis-ID	572037
Grundgesamtheit	entfällt
Beobachtete Ereignisse	entfällt
Erwartete Ereignisse	
Ergebnis (Einheit)	-
Referenzbereich (bundesweit)	$\geq 90,00\%$
Vertrauensbereich (bundesweit)	87,10 - 98,39%
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	entfällt
Bewertung des Strukturierten Dialogs bzw. des Stellungnahmeverfahrens	R10 - Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturiertes Dialog bzw. Stellungnahmeverfahren erforderlich

Bezeichnung des Qualitätsindikators	1-Jahres-Überleben bei bekanntem oder unbekanntem Status (Worst-Case-Analyse)
Allgemeinverständliche Bezeichnung des Qualitätsindikators	Organempfängerinnen und Organempfänger, die ein Jahr nach der Transplantation lebten (war nicht bekannt, ob die Organempfängerin oder der Organempfänger lebte oder verstorben ist, wurde angenommen, dass sie/er verstorben ist)
Ergebnis-ID	572038
Grundgesamtheit	entfällt
Beobachtete Ereignisse	entfällt
Erwartete Ereignisse	
Ergebnis (Einheit)	-
Referenzbereich (bundesweit)	$\geq 90,00\%$
Vertrauensbereich (bundesweit)	80,24 - 94,92%
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	entfällt
Bewertung des Strukturierten Dialogs bzw. des Stellungnahmeverfahrens	R10 - Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturiertes Dialog bzw. Stellungnahmeverfahren erforderlich

Bezeichnung des Qualitätsindikators	Qualität der Transplantatfunktion bei Entlassung
Allgemeinverständliche Bezeichnung des Qualitätsindikators	Die transplantierte Bauchspeicheldrüse funktionierte bei der Organempfängerin / dem Organempfänger zum Zeitpunkt der Entlassung aus dem Krankenhaus ausreichend gut
Ergebnis-ID	572043
Grundgesamtheit	entfällt
Beobachtete Ereignisse	entfällt
Erwartete Ereignisse	
Ergebnis (Einheit)	-
Referenzbereich (bundesweit)	$\geq 75,00 \%$
Vertrauensbereich (bundesweit)	71,05 - 84,90%
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	entfällt
Bewertung des Strukturierten Dialogs bzw. des Stellungnahmeverfahrens	R10 - Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturiertes Dialog bzw. Stellungnahmeverfahren erforderlich

Bezeichnung der Kennzahl	Qualität der Pankreastransplantatfunktion (1 Jahr nach Transplantation)
Allgemeinverständliche Bezeichnung der Kennzahl	Die Bauchspeicheldrüse funktionierte bei der Organempfängerin / dem Organempfänger ein Jahr nach der Transplantation ausreichend gut
Ergebnis-ID	572044
Grundgesamtheit	entfällt
Beobachtete Ereignisse	entfällt
Erwartete Ereignisse	
Ergebnis (Einheit)	-
Referenzbereich (bundesweit)	
Vertrauensbereich (bundesweit)	67,49 - 86,92%
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	entfällt
Bewertung des Strukturierten Dialogs bzw. des Stellungnahmeverfahrens	-

Bezeichnung des Qualitätsindikators	Entfernung des Pankreastransplantats
Allgemeinverständliche Bezeichnung des Qualitätsindikators	Die transplantierte Bauchspeicheldrüse musste bei der Organempfängerin / dem Organempfänger wieder entfernt werden
Ergebnis-ID	572047
Grundgesamtheit	entfällt
Beobachtete Ereignisse	entfällt
Erwartete Ereignisse	
Ergebnis (Einheit)	-
Referenzbereich (bundesweit)	$\leq 20,00 \%$
Vertrauensbereich (bundesweit)	12,06 - 24,74%
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	entfällt
Bewertung des Strukturierten Dialogs bzw. des Stellungnahmeverfahrens	R10 - Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturiertes Dialog bzw. Stellungnahmeverfahren erforderlich

Leistungsbereich (LB) Perkutane Koronarintervention (PCI) und Koronarangiographie

Bezeichnung des Qualitätsindikators	Objektive, nicht-invasive Ischämiezeichen als Indikation zur elektiven, isolierten Koronarangiographie
Allgemeinverständliche Bezeichnung des Qualitätsindikators	Bei Patientinnen und Patienten mit symptomatischen Beschwerden oder messbaren Durchblutungsstörungen war eine geplante Herzkatheteruntersuchung nach wissenschaftlichen Empfehlungen auch erforderlich.
Ergebnis-ID	56000
Grundgesamtheit	844
Beobachtete Ereignisse	258
Erwartete Ereignisse	
Ergebnis (Einheit)	30,57%
Referenzbereich (bundesweit)	>= 36,30 % (5. Perzentil)
Vertrauensbereich (bundesweit)	61,68 - 62,08%
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	27,53 - 33,74%
Bewertung des Strukturierten Dialogs bzw. des Stellungnahmeverfahrens	U63 - Kein Hinweis auf Mängel der med. Qualität (vereinzelte Dokumentationsprobleme)

Bezeichnung des Qualitätsindikators	Indikation zur isolierten Koronarangiographie – Anteil ohne pathologischen Befund
Allgemeinverständliche Bezeichnung des Qualitätsindikators	Patientinnen und Patienten, bei denen die medizinischen Gründe für die Herzkatheteruntersuchung nicht durch einen krankhaften Befund bestätigt werden konnten
Ergebnis-ID	56001
Grundgesamtheit	691
Beobachtete Ereignisse	312
Erwartete Ereignisse	
Ergebnis (Einheit)	45,15%
Referenzbereich (bundesweit)	<= 44,87 % (95. Perzentil)
Vertrauensbereich (bundesweit)	29,74 - 30,15%
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	41,47 - 48,88%
Bewertung des Strukturierten Dialogs bzw. des Stellungnahmeverfahrens	R10 - Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog bzw. Stellungnahmeverfahren erforderlich

Bezeichnung des Qualitätsindikators	"Door-to-balloon"-Zeit bis 60 Minuten bei Erst-PCI mit der Indikation ST-Hebungsinfarkt
Allgemeinverständliche Bezeichnung des Qualitätsindikators	Patientinnen und Patienten mit einem akuten Herzinfarkt, die innerhalb von 60 Minuten nach Ankunft im Krankenhaus den notfallmäßigen Eingriff zur Erweiterung der Herzkranzgefäße erhielten
Ergebnis-ID	56003
Grundgesamtheit	15
Beobachtete Ereignisse	11
Erwartete Ereignisse	
Ergebnis (Einheit)	73,33%
Referenzbereich (bundesweit)	>= 63,22 % (5. Perzentil)
Vertrauensbereich (bundesweit)	74,09 - 75,01%
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	48,34 - 90,26%
Bewertung des Strukturierten Dialogs bzw. des Stellungnahmeverfahrens	R10 - Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturiertes Dialog bzw. Stellungnahmeverfahren erforderlich

Bezeichnung des Qualitätsindikators	"Door"-Zeitpunkt oder "Balloon"-Zeitpunkt unbekannt
Allgemeinverständliche Bezeichnung des Qualitätsindikators	Patientinnen und Patienten mit einem akuten Herzinfarkt, von denen unbekannt ist, ob sie innerhalb von 60 Minuten nach Ankunft im Krankenhaus den notfallmäßigen Eingriff zur Erweiterung der Herzkranzgefäße erhielten
Ergebnis-ID	56004
Grundgesamtheit	15
Beobachtete Ereignisse	0
Erwartete Ereignisse	
Ergebnis (Einheit)	0,00%
Referenzbereich (bundesweit)	<= 8,78 % (95. Perzentil)
Vertrauensbereich (bundesweit)	3,03 - 3,40%
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	0,00 - 15,18%
Bewertung des Strukturierten Dialogs bzw. des Stellungnahmeverfahrens	R10 - Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturiertes Dialog bzw. Stellungnahmeverfahren erforderlich

Bezeichnung des Qualitätsindikators	Isolierte Koronarangiographien mit Dosis-Flächen-Produkt über 2.800 cGy x cm ²
Allgemeinverständliche Bezeichnung des Qualitätsindikators	Die Belastung mit Röntgenstrahlung (Dosis-Flächen-Produkt) bei Herzkatheteruntersuchungen lag über dem Schwellenwert von 2.800 cGy x cm ² (berücksichtigt wurden individuelle Risiken der Patientinnen und Patienten)
Ergebnis-ID	56005
Grundgesamtheit	1302
Beobachtete Ereignisse	270
Erwartete Ereignisse	170,38
Ergebnis (Einheit)	1,58
Referenzbereich (bundesweit)	<= 1,60 (95. Perzentil)
Vertrauensbereich (bundesweit)	0,89 - 0,91
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	1,40 - 1,78
Bewertung des Strukturierten Dialogs bzw. des Stellungnahmeverfahrens	R10 - Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturiertes Dialog bzw. Stellungnahmeverfahren erforderlich

Bezeichnung des Qualitätsindikators	Isolierte PCI mit Dosis-Flächen-Produkt über 4.800 cGy x cm ²
Allgemeinverständliche Bezeichnung des Qualitätsindikators	Die Belastung mit Röntgenstrahlung (Dosis-Flächen-Produkt) bei Erweiterungen der Herzkranzgefäße lag über dem Schwellenwert von 4.800 cGy x cm ² (berücksichtigt wurden individuelle Risiken der Patientinnen und Patienten)
Ergebnis-ID	56006
Grundgesamtheit	6
Beobachtete Ereignisse	4
Erwartete Ereignisse	1,25
Ergebnis (Einheit)	3,19
Referenzbereich (bundesweit)	<= 1,14 (95. Perzentil)
Vertrauensbereich (bundesweit)	0,90 - 0,95
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	1,08 - 7,58
Bewertung des Strukturierten Dialogs bzw. des Stellungnahmeverfahrens	R10 - Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog bzw. Stellungnahmeverfahren erforderlich

Bezeichnung des Qualitätsindikators	Einzeitig-PCI mit Dosis-Flächen-Produkt über 5.500 cGy x cm ²
Allgemeinverständliche Bezeichnung des Qualitätsindikators	Die Belastung mit Röntgenstrahlung (Dosis-Flächen-Produkt) bei Untersuchungen und Erweiterungen der Herzkranzgefäße lag über dem Schwellenwert von 5.500 cGy x cm ² (berücksichtigt wurden individuelle Risiken der Patientinnen und Patienten)
Ergebnis-ID	56007
Grundgesamtheit	837
Beobachtete Ereignisse	388
Erwartete Ereignisse	163,09
Ergebnis (Einheit)	2,38
Referenzbereich (bundesweit)	<= 1,54 (95. Perzentil)
Vertrauensbereich (bundesweit)	0,91 - 0,93
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	2,15 - 2,62
Bewertung des Strukturierten Dialogs bzw. des Stellungnahmeverfahrens	A72 - Keine (ausreichend erklärenden) Gründe für die rechnerische Auffälligkeit benannt

Bezeichnung des Qualitätsindikators	Dosis-Flächen-Produkt unbekannt
Allgemeinverständliche Bezeichnung des Qualitätsindikators	Die Belastung mit Röntgenstrahlung (Dosis-Flächen-Produkt) ist nicht bekannt
Ergebnis-ID	56008
Grundgesamtheit	2145
Beobachtete Ereignisse	0
Erwartete Ereignisse	
Ergebnis (Einheit)	0,00%
Referenzbereich (bundesweit)	<= 0,25 % (90. Perzentil)
Vertrauensbereich (bundesweit)	0,23 - 0,25%
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	0,00 - 0,12%
Bewertung des Strukturierten Dialogs bzw. des Stellungnahmeverfahrens	R10 - Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog bzw. Stellungnahmeverfahren erforderlich

Bezeichnung des Qualitätsindikators	Isolierte Koronarangiographien mit Kontrastmittelmenge über 150 ml
Allgemeinverständliche Bezeichnung des Qualitätsindikators	Herzkatheteruntersuchungen, bei denen mehr als 150 ml Kontrastmittel verwendet wurde
Ergebnis-ID	56009
Grundgesamtheit	1302
Beobachtete Ereignisse	52
Erwartete Ereignisse	
Ergebnis (Einheit)	3,99%
Referenzbereich (bundesweit)	<= 7,60 % (95. Perzentil)
Vertrauensbereich (bundesweit)	4,70 - 4,82%
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	3,03 - 5,16%
Bewertung des Strukturierten Dialogs bzw. des Stellungnahmeverfahrens	R10 - Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturiertes Dialog bzw. Stellungnahmeverfahren erforderlich

Bezeichnung des Qualitätsindikators	Isolierte PCI mit Kontrastmittelmenge über 200 ml
Allgemeinverständliche Bezeichnung des Qualitätsindikators	Erweiterungen der Herzkranzgefäße, bei denen mehr als 200 ml Kontrastmittel verwendet wurde
Ergebnis-ID	56010
Grundgesamtheit	6
Beobachtete Ereignisse	4
Erwartete Ereignisse	
Ergebnis (Einheit)	66,67%
Referenzbereich (bundesweit)	<= 24,94 % (95. Perzentil)
Vertrauensbereich (bundesweit)	17,71 - 18,68%
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	28,64 - 92,32%
Bewertung des Strukturierten Dialogs bzw. des Stellungnahmeverfahrens	U63 - Kein Hinweis auf Mängel der med. Qualität (vereinzelte Dokumentationsprobleme)

Bezeichnung des Qualitätsindikators	Einzeitig-PCI mit Kontrastmittelmenge über 250 ml
Allgemeinverständliche Bezeichnung des Qualitätsindikators	Untersuchung und Aufdehnung der Herzkranzgefäße (sog. Einzeitig-PCI) mit mehr als 250 ml Kontrastmittel
Ergebnis-ID	56011
Grundgesamtheit	837
Beobachtete Ereignisse	184
Erwartete Ereignisse	
Ergebnis (Einheit)	21,98%
Referenzbereich (bundesweit)	<= 19,27 % (95. Perzentil)
Vertrauensbereich (bundesweit)	11,03 - 11,26%
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	19,28 - 24,88%
Bewertung des Strukturierten Dialogs bzw. des Stellungnahmeverfahrens	U99 - Sonstiges (im Kommentar erläutert)
Kommentar beauftragte Stelle	Die Fachkommissionsmitglieder prüfen und beraten sich hinsichtlich der abgegebenen Stellungnahmen. Die Fachkommission kommt zu dem Ergebnis, dass die Probleme seitens der Klinik erkannt wurden und durch aktive Änderung eine Reduzierung der auffälligen Vorgänge erfolgte. Die Parameter werden im Jahr 2023 weiter beobachtet.

Bezeichnung des Qualitätsindikators	Erreichen des wesentlichen Interventionsziels bei PCI mit der Indikation ST-Hebungsinfarkt
Allgemeinverständliche Bezeichnung des Qualitätsindikators	Erfolgreiche Erweiterung der Herzkranzgefäße bei akutem Herzinfarkt
Ergebnis-ID	56014
Grundgesamtheit	20
Beobachtete Ereignisse	19
Erwartete Ereignisse	
Ergebnis (Einheit)	95,00%
Referenzbereich (bundesweit)	>= 93,26 % (5. Perzentil)
Vertrauensbereich (bundesweit)	93,00 - 93,49%
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	78,92 - 99,46%
Bewertung des Strukturierten Dialogs bzw. des Stellungnahmeverfahrens	R10 - Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturiertes Dialog bzw. Stellungnahmeverfahren erforderlich

Standort Innenstadt

Leistungsbereich (LB) Ambulant erworbene Pneumonie

Bezeichnung des Qualitätsindikators	Frühe erste Blutgasanalyse oder Pulsoxymetrie
Allgemeinverständliche Bezeichnung des Qualitätsindikators	Der Sauerstoffgehalt im Blut wurde möglichst früh nach Aufnahme in das Krankenhaus gemessen
Ergebnis-ID	2005
Grundgesamtheit	entfällt
Beobachtete Ereignisse	entfällt
Erwartete Ereignisse	
Ergebnis (Einheit)	-
Referenzbereich (bundesweit)	>= 95,00 %
Vertrauensbereich (bundesweit)	99,09 - 99,16%
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	entfällt
Bewertung des Strukturierten Dialogs bzw. des Stellungnahmeverfahrens	R10
Bezeichnung der Kennzahl	Frühe erste Blutgasanalyse oder Pulsoxymetrie (ohne COVID-19-Fälle)
Allgemeinverständliche Bezeichnung der Kennzahl	Der Sauerstoffgehalt im Blut wurde möglichst früh nach Aufnahme in das Krankenhaus gemessen. Fälle, für die COVID-19 dokumentiert wurde, wurden bei der Berechnung nicht berücksichtigt
Ergebnis-ID	232000_2005
Grundgesamtheit	entfällt
Beobachtete Ereignisse	entfällt
Erwartete Ereignisse	
Ergebnis (Einheit)	-
Referenzbereich (bundesweit)	
Vertrauensbereich (bundesweit)	98,85 - 98,95%
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	entfällt
Bewertung des Strukturierten Dialogs bzw. des Stellungnahmeverfahrens	

Bezeichnung der Kennzahl	Frühe erste Blutgasanalyse oder Pulsoxymetrie (nicht aus anderem Krankenhaus)
Allgemeinverständliche Bezeichnung der Kennzahl	Der Sauerstoffgehalt im Blut wurde möglichst früh nach Aufnahme in das Krankenhaus gemessen (bezogen auf Patientinnen und Patienten, die nicht aus einem anderem Krankenhaus aufgenommen wurden)
Ergebnis-ID	2006
Grundgesamtheit	entfällt
Beobachtete Ereignisse	entfällt
Erwartete Ereignisse	
Ergebnis (Einheit)	-
Referenzbereich (bundesweit)	
Vertrauensbereich (bundesweit)	99,13 - 99,20%
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	entfällt
Bewertung des Strukturierten Dialogs bzw. des Stellungnahmeverfahrens	
Bezeichnung der Kennzahl	Frühe erste Blutgasanalyse oder Pulsoxymetrie (nicht aus anderem Krankenhaus und ohne COVID-19-Fälle)
Allgemeinverständliche Bezeichnung der Kennzahl	Der Sauerstoffgehalt im Blut wurde möglichst früh nach Aufnahme in das Krankenhaus gemessen (bezogen auf Patientinnen und Patienten, die nicht aus einem anderem Krankenhaus aufgenommen wurden). Fälle, für die COVID-19 dokumentiert wurde, wurden bei der Berechnung nicht berücksichtigt
Ergebnis-ID	232001_2006
Grundgesamtheit	entfällt
Beobachtete Ereignisse	entfällt
Erwartete Ereignisse	
Ergebnis (Einheit)	-
Referenzbereich (bundesweit)	
Vertrauensbereich (bundesweit)	98,89 - 99,00%
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	entfällt
Bewertung des Strukturierten Dialogs bzw. des Stellungnahmeverfahrens	

Bezeichnung der Kennzahl	Frühe erste Blutgasanalyse oder Pulsoxymetrie (aus anderem Krankenhaus)
Allgemeinverständliche Bezeichnung der Kennzahl	Der Sauerstoffgehalt im Blut wurde innerhalb von 8 Stunden nach Aufnahme in das Krankenhaus gemessen (bezogen auf Patientinnen und Patienten, die aus einem anderem Krankenhaus aufgenommen wurden)
Ergebnis-ID	2007
Grundgesamtheit	entfällt
Beobachtete Ereignisse	entfällt
Erwartete Ereignisse	
Ergebnis (Einheit)	-
Referenzbereich (bundesweit)	
Vertrauensbereich (bundesweit)	98,24 - 98,62%
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	entfällt
Bewertung des Strukturierten Dialogs bzw. des Stellungnahmeverfahrens	
Bezeichnung der Kennzahl	Frühe erste Blutgasanalyse oder Pulsoxymetrie (aus anderem Krankenhaus und ohne COVID-19-Fälle)
Allgemeinverständliche Bezeichnung der Kennzahl	Der Sauerstoffgehalt im Blut wurde innerhalb von 8 Stunden nach Aufnahme in das Krankenhaus gemessen (bezogen auf Patientinnen und Patienten, die aus einem anderem Krankenhaus aufgenommen wurden). Fälle, für die COVID-19 dokumentiert wurde, wurden bei der Berechnung nicht berücksichtigt
Ergebnis-ID	232002_2007
Grundgesamtheit	entfällt
Beobachtete Ereignisse	entfällt
Erwartete Ereignisse	
Ergebnis (Einheit)	-
Referenzbereich (bundesweit)	
Vertrauensbereich (bundesweit)	97,41 - 98,15%
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	entfällt
Bewertung des Strukturierten Dialogs bzw. des Stellungnahmeverfahrens	

Bezeichnung des Qualitätsindikators	Frühe antimikrobielle Therapie nach Aufnahme
Allgemeinverständliche Bezeichnung des Qualitätsindikators	Behandlung mit Antibiotika möglichst früh nach Aufnahme in das Krankenhaus (bezogen auf Patientinnen und Patienten, die nicht aus einem anderem Krankenhaus aufgenommen wurden). Fälle, für die COVID-19 dokumentiert wurde, wurden bei der Berechnung nicht berücksichtigt
Ergebnis-ID	2009
Grundgesamtheit	entfällt
Beobachtete Ereignisse	entfällt
Erwartete Ereignisse	
Ergebnis (Einheit)	-
Referenzbereich (bundesweit)	$\geq 90,00\%$
Vertrauensbereich (bundesweit)	90,82 - 91,14%
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	entfällt
Bewertung des Strukturierten Dialogs bzw. des Stellungnahmeverfahrens	R10
Bezeichnung der Kennzahl	Frühe antimikrobielle Therapie nach Aufnahme (inkl. COVID-19-Fälle)
Allgemeinverständliche Bezeichnung der Kennzahl	Behandlung mit Antibiotika möglichst früh nach Aufnahme in das Krankenhaus (bezogen auf Patientinnen und Patienten, die nicht aus einem anderem Krankenhaus aufgenommen wurden)
Ergebnis-ID	232003_2009
Grundgesamtheit	entfällt
Beobachtete Ereignisse	entfällt
Erwartete Ereignisse	
Ergebnis (Einheit)	-
Referenzbereich (bundesweit)	
Vertrauensbereich (bundesweit)	66,70 - 67,06%
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	entfällt
Bewertung des Strukturierten Dialogs bzw. des Stellungnahmeverfahrens	

Bezeichnung des Qualitätsindikators	Frühmobilisation nach Aufnahme
Allgemeinverständliche Bezeichnung des Qualitätsindikators	Möglichst früh nach Aufnahme sollte sich die Patientin / der Patient alleine oder mit Hilfe für eine gewisse Zeit bewegen
Ergebnis-ID	2013
Grundgesamtheit	entfällt
Beobachtete Ereignisse	entfällt
Erwartete Ereignisse	
Ergebnis (Einheit)	-
Referenzbereich (bundesweit)	>= 90,00 %
Vertrauensbereich (bundesweit)	92,29 - 92,59%
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	entfällt
Bewertung des Strukturierten Dialogs bzw. des Stellungnahmeverfahrens	R10
Bezeichnung der Kennzahl	Frühmobilisation nach Aufnahme (ohne COVID-19-Fälle)
Allgemeinverständliche Bezeichnung der Kennzahl	Möglichst früh nach Aufnahme sollte sich die Patientin /der Patient alleine oder mit Hilfe für eine gewisse Zeit bewegen. Fälle, für die COVID-19 dokumentiert wurde, wurden bei der Berechnung nicht berücksichtigt
Ergebnis-ID	232004_2013
Grundgesamtheit	entfällt
Beobachtete Ereignisse	entfällt
Erwartete Ereignisse	
Ergebnis (Einheit)	-
Referenzbereich (bundesweit)	
Vertrauensbereich (bundesweit)	92,56 - 92,97%
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	entfällt
Bewertung des Strukturierten Dialogs bzw. des Stellungnahmeverfahrens	

Bezeichnung des Qualitätsindikators	Vollständige Bestimmung klinischer Stabilitätskriterien bis zur Entlassung
Allgemeinverständliche Bezeichnung des Qualitätsindikators	Es werden vor der Entlassung bestimmte medizinische Kriterien gemessen, anhand derer bestimmt werden, ob die Patientin / der Patient ausreichend gesund ist
Ergebnis-ID	2028
Grundgesamtheit	entfällt
Beobachtete Ereignisse	entfällt
Erwartete Ereignisse	-
Ergebnis (Einheit)	-
Referenzbereich (bundesweit)	>= 95,00 %
Vertrauensbereich (bundesweit)	96,47 - 96,63%
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	entfällt
Bewertung des Strukturierten Dialogs bzw. des Stellungnahmeverfahrens	R10
Bezeichnung der Kennzahl	Vollständige Bestimmung klinischer Stabilitätskriterien bis zur Entlassung (ohne COVID-19-Fälle)
Allgemeinverständliche Bezeichnung der Kennzahl	Es werden vor der Entlassung bestimmte medizinische Kriterien gemessen, anhand derer bestimmt werden, ob die Patientin / der Patient ausreichend gesund ist. Fälle, für die COVID-19 dokumentiert wurde, wurden bei der Berechnung nicht berücksichtigt
Ergebnis-ID	232005_2028
Grundgesamtheit	entfällt
Beobachtete Ereignisse	entfällt
Erwartete Ereignisse	-
Ergebnis (Einheit)	-
Referenzbereich (bundesweit)	
Vertrauensbereich (bundesweit)	95,61 - 95,86%
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	entfällt
Bewertung des Strukturierten Dialogs bzw. des Stellungnahmeverfahrens	

Bezeichnung der Kennzahl	Erfüllung klinischer Stabilitätskriterien bis zur Entlassung
Allgemeinverständliche Bezeichnung der Kennzahl	Patientinnen und Patienten, die bei der Entlassung aus dem Krankenhaus bestimmte medizinische Kriterien erfüllten und damit ausreichend gesund waren
Ergebnis-ID	2036
Grundgesamtheit	entfällt
Beobachtete Ereignisse	entfällt
Erwartete Ereignisse	
Ergebnis (Einheit)	-
Referenzbereich (bundesweit)	
Vertrauensbereich (bundesweit)	98,74 - 98,83%
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	entfällt
Bewertung des Strukturierten Dialogs bzw. des Stellungnahmeverfahrens	
Bezeichnung der Kennzahl	Erfüllung klinischer Stabilitätskriterien bis zur Entlassung (ohne COVID-19-Fälle)
Allgemeinverständliche Bezeichnung der Kennzahl	Patientinnen und Patienten, die bei der Entlassung aus dem Krankenhaus bestimmte medizinische Kriterien erfüllten und damit ausreichend gesund waren. Fälle, für die COVID-19 dokumentiert wurde, wurden bei der Berechnung nicht berücksichtigt
Ergebnis-ID	232006_2036
Grundgesamtheit	entfällt
Beobachtete Ereignisse	entfällt
Erwartete Ereignisse	
Ergebnis (Einheit)	-
Referenzbereich (bundesweit)	
Vertrauensbereich (bundesweit)	98,58 - 98,73%
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	entfällt
Bewertung des Strukturierten Dialogs bzw. des Stellungnahmeverfahrens	

Bezeichnung des Qualitätsindikators	Bestimmung der Atemfrequenz bei Aufnahme
Allgemeinverständliche Bezeichnung des Qualitätsindikators	Die Anzahl der Atemzüge pro Minute der Patientin / des Patienten wurde bei Aufnahme in das Krankenhaus gemessen
Ergebnis-ID	50722
Grundgesamtheit	entfällt
Beobachtete Ereignisse	entfällt
Erwartete Ereignisse	
Ergebnis (Einheit)	-
Referenzbereich (bundesweit)	$\geq 95,00 \%$
Vertrauensbereich (bundesweit)	96,66 - 96,78%
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	entfällt
Bewertung des Strukturierten Dialogs bzw. des Stellungnahmeverfahrens	R10
Bezeichnung der Kennzahl	Bestimmung der Atemfrequenz bei Aufnahme (ohne COVID-19-Fälle)
Allgemeinverständliche Bezeichnung der Kennzahl	Die Anzahl der Atemzüge pro Minute der Patientin / des Patienten wurde bei Aufnahme in das Krankenhaus gemessen. Fälle, für die COVID-19 dokumentiert wurde, wurden bei der Berechnung nicht berücksichtigt
Ergebnis-ID	232009_50722
Grundgesamtheit	entfällt
Beobachtete Ereignisse	entfällt
Erwartete Ereignisse	
Ergebnis (Einheit)	-
Referenzbereich (bundesweit)	
Vertrauensbereich (bundesweit)	96,57 - 96,75%
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	entfällt
Bewertung des Strukturierten Dialogs bzw. des Stellungnahmeverfahrens	

Bezeichnung des Qualitätsindikators	Sterblichkeit im Krankenhaus
Allgemeinverständliche Bezeichnung des Qualitätsindikators	Patientinnen und Patienten, die während des Krankenhausaufenthalts verstorben sind (berücksichtigt wurden individuelle Risiken der Patientinnen und Patienten). Fälle, für die COVID-19 dokumentiert wurde, wurden bei der Berechnung nicht berücksichtigt.
Ergebnis-ID	50778
Grundgesamtheit	entfällt
Beobachtete Ereignisse	entfällt
Erwartete Ereignisse	
Ergebnis (Einheit)	0,00
Referenzbereich (bundesweit)	<= 2,01 (95. Perzentil)
Vertrauensbereich (bundesweit)	1,00 - 1,03
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	0,00 - 11,67
Bewertung des Strukturierten Dialogs bzw. des Stellungnahmeverfahrens	R10
Bezeichnung der Kennzahl	Sterblichkeit im Krankenhaus (inkl. COVID-19-Fälle)
Allgemeinverständliche Bezeichnung der Kennzahl	Patientinnen und Patienten, die während des Krankenhausaufenthalts verstorben sind (berücksichtigt wurden individuelle Risiken der Patientinnen und Patienten)
Ergebnis-ID	232007_50778
Grundgesamtheit	entfällt
Beobachtete Ereignisse	entfällt
Erwartete Ereignisse	
Ergebnis (Einheit)	0,00
Referenzbereich (bundesweit)	
Vertrauensbereich (bundesweit)	1,01 - 1,03
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	0,00 - 8,70
Bewertung des Strukturierten Dialogs bzw. des Stellungnahmeverfahrens	
Bezeichnung der Kennzahl	Sterblichkeit im Krankenhaus (nur COVID-19-Fälle)
Allgemeinverständliche Bezeichnung der Kennzahl	Alle Patientinnen und Patienten, die während des Krankenhausaufenthalts verstorben sind und für die COVID-19 dokumentiert wurde
Ergebnis-ID	232010_50778
Grundgesamtheit	entfällt
Beobachtete Ereignisse	entfällt
Erwartete Ereignisse	
Ergebnis (Einheit)	0,00
Referenzbereich (bundesweit)	
Vertrauensbereich (bundesweit)	1,00 - 1,03
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	0,00 - 9,53
Bewertung des Strukturierten Dialogs bzw. des Stellungnahmeverfahrens	

Bezeichnung der Kennzahl	Gesamtsterblichkeit im Krankenhaus (ohne COVID-19-Fälle, nicht risikoadjustiert)
Allgemeinverständliche Bezeichnung der Kennzahl	Alle Patientinnen und Patienten, die während des Krankenhausaufenthalts verstorben sind (individuelle Risiken der Patientinnen und Patienten wurden nicht berücksichtigt). Fälle, für die COVID-19 dokumentiert wurde, wurden bei der Berechnung nicht berücksichtigt.
Ergebnis-ID	231900
Grundgesamtheit	entfällt
Beobachtete Ereignisse	entfällt
Erwartete Ereignisse	
Ergebnis (Einheit)	-
Referenzbereich (bundesweit)	
Vertrauensbereich (bundesweit)	17,46 - 17,85%
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	entfällt
Bewertung des Strukturierten Dialogs bzw. des Stellungnahmeverfahrens	
Bezeichnung der Kennzahl	Gesamtsterblichkeit im Krankenhaus (inkl. COVID-19-Fälle, nicht risikoadjustiert)
Allgemeinverständliche Bezeichnung der Kennzahl	Alle Patientinnen und Patienten, die während des Krankenhausaufenthalts verstorben sind (individuelle Risiken der Patientinnen und Patienten wurden nicht berücksichtigt)
Ergebnis-ID	232008_231900
Grundgesamtheit	entfällt
Beobachtete Ereignisse	entfällt
Erwartete Ereignisse	
Ergebnis (Einheit)	-
Referenzbereich (bundesweit)	
Vertrauensbereich (bundesweit)	18,04 - 18,31%
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	entfällt
Bewertung des Strukturierten Dialogs bzw. des Stellungnahmeverfahrens	

Leistungsbereich (LB) Dekubitusprophylaxe

Bezeichnung des Qualitätsindikators	Stationär erworbener Dekubitalulcus (ohne Dekubitalulcera Grad/Kategorie 1)
Allgemeinverständliche Bezeichnung des Qualitätsindikators	Patientinnen und Patienten, bei denen während des Krankenhausaufenthalts an mindestens einer Stelle ein Druckgeschwür (Dekubitalulcus) entstanden ist (nicht berücksichtigt wurden Patientinnen und Patienten, bei denen durch Druck eine nicht wegdrückbare Rötung auf der Haut entstand, aber die Haut noch intakt war (Dekubitalulcus Grad/ Kategorie 1); berücksichtigt wurden individuelle Risiken der Patientinnen und Patienten)
Ergebnis-ID	52009
Grundgesamtheit	4448
Beobachtete Ereignisse	42
Erwartete Ereignisse	13,39
Ergebnis (Einheit)	3,14
Referenzbereich (bundesweit)	<= 2,28 (95. Perzentil)
Vertrauensbereich (bundesweit)	1,04 - 1,06
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	2,32 - 4,23
Bewertung des Strukturierten Dialogs bzw. des Stellungnahmeverfahrens	A72

Bezeichnung des Qualitätsindikators	Stationär erworbener Dekubitalulcus Grad/Kategorie 4
Allgemeinverständliche Bezeichnung des Qualitätsindikators	Patientinnen und Patienten, bei denen während des Krankenhausaufenthalts an mindestens einer Stelle ein Druckgeschwür (Dekubitalulcus) entstand: Das Druckgeschwür reichte bis auf die Muskeln, Knochen oder Gelenke und hatte ein Absterben von Muskeln, Knochen oder stützenden Strukturen (z. B. Sehnen oder Gelenkkapseln) zur Folge (Dekubitalulcus Grad/ Kategorie 4)
Ergebnis-ID	52010
Grundgesamtheit	4448
Beobachtete Ereignisse	0
Erwartete Ereignisse	
Ergebnis (Einheit)	0,00%
Referenzbereich (bundesweit)	Sentinel Event
Vertrauensbereich (bundesweit)	0,00 - 0,00%
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	0,00 - 0,09%
Bewertung des Strukturierten Dialogs bzw. des Stellungnahmeverfahrens	R10

Bezeichnung der Kennzahl	Stationär erworbener Dekubitalulcus Grad/Kategorie 2
Allgemeinverständliche Bezeichnung der Kennzahl	Patientinnen und Patienten, bei denen während des Krankenhausaufenthalts an mindestens einer Stelle ein Druckgeschwür (Dekubitalulcus) entstanden ist: Bei dem Druckgeschwür kam es zu einer Abschürfung, einer Blase, einem Hautverlust, von dem die Oberhaut und/oder die Lederhaut betroffen ist, oder einem nicht näher bezeichneten Hautverlust (Dekubitalulcus Grad/Kategorie 2)
Ergebnis-ID	52326
Grundgesamtheit	4448
Beobachtete Ereignisse	41
Erwartete Ereignisse	
Ergebnis (Einheit)	0,92%
Referenzbereich (bundesweit)	
Vertrauensbereich (bundesweit)	0,33 - 0,34%
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	0,68 - 1,25%
Bewertung des Strukturierten Dialogs bzw. des Stellungnahmeverfahrens	

Bezeichnung der Kennzahl	Stationär erworbener Dekubitalulcus Grad/Kategorie nicht näher bezeichnet
Allgemeinverständliche Bezeichnung der Kennzahl	Patientinnen und Patienten, bei denen während des Krankenhausaufenthalts an mindestens einer Stelle ein Druckgeschwür (Dekubitalulcus) entstand: Das Stadium des Druckgeschwürs wurde nicht angegeben
Ergebnis-ID	521800
Grundgesamtheit	4448
Beobachtete Ereignisse	0
Erwartete Ereignisse	
Ergebnis (Einheit)	0,00%
Referenzbereich (bundesweit)	
Vertrauensbereich (bundesweit)	0,00 - 0,01%
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	0,00 - 0,09%
Bewertung des Strukturierten Dialogs bzw. des Stellungnahmeverfahrens	

Bezeichnung der Kennzahl	Stationär erworbener Dekubitalulcus Grad/Kategorie 3
Allgemeinverständliche Bezeichnung der Kennzahl	Patientinnen und Patienten, bei denen während des Krankenhausaufenthalts an mindestens einer Stelle ein Druckgeschwür (Dekubitalulcus) entstanden ist: Bei dem Druckgeschwür kam es zu einem Verlust aller Hautschichten, wobei das unter der Haut liegende Gewebe bis zur darunterliegenden Faszie geschädigt wurde oder abgestorben ist (Dekubitalulcus Grad/Kategorie 3)
Ergebnis-ID	521801
Grundgesamtheit	entfällt
Beobachtete Ereignisse	entfällt
Erwartete Ereignisse	
Ergebnis (Einheit)	-
Referenzbereich (bundesweit)	
Vertrauensbereich (bundesweit)	0,06 - 0,06%
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	entfällt
Bewertung des Strukturierten Dialogs bzw. des Stellungnahmeverfahrens	

Standort Beutnitzer Straße

Trifft nicht zu.

C-1.2.[1] A.II Qualitätsindikatoren bzw. Kennzahlen, bei denen die Bewertung der Ergebnisse im Strukturierten Dialog bzw. im Stellungnahmeverfahren noch nicht abgeschlossen ist und deren Ergebnisse daher für einen Vergleich noch nicht geeignet sind

Standort Lobeda

Leistungsbereich (LB) Perkutane Koronarintervention (PCI) und Koronarangiographie

Bezeichnung des Qualitätsindikators	Erreichen des wesentlichen Interventionsziels bei PCI
Allgemeinverständliche Bezeichnung des Qualitätsindikators	Alle Eingriffe mit erfolgreicher Erweiterung der Herzkranzgefäße bei allen Eingriffen
Ergebnis-ID	56016
Grundgesamtheit	823
Beobachtete Ereignisse	785
Erwartete Ereignisse	
Ergebnis (Einheit)	95,38%
Referenzbereich (bundesweit)	>= 93,53 % (5. Perzentil)
Vertrauensbereich (bundesweit)	94,99 - 95,16%
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	93,79 - 96,66%
Bewertung des Strukturierten Dialogs bzw. des Stellungnahmeverfahrens	R10 - Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturiertes Dialog bzw. Stellungnahmeverfahren erforderlich

Leistungsbereich (LB) Herztransplantationen

Bezeichnung des Qualitätsindikators	Sterblichkeit im Krankenhaus
Allgemeinverständliche Bezeichnung des Qualitätsindikators	Organempfängerinnen und Organempfänger, die während des Krankenhausaufenthalts verstorben sind
Ergebnis-ID	2157
Bewertung des Strukturierten Dialogs bzw. des Stellungnahmeverfahrens	S92 - Stellungnahmeverfahren konnte noch nicht abgeschlossen werden

Leistungsbereich (LB) Herzunterstützungssysteme/Kunstherzen

Bezeichnung des Qualitätsindikators	Sepsis bei Implantation eines LVAD
Allgemeinverständliche Bezeichnung des Qualitätsindikators	Blutvergiftung nach einer Operation zum Einsetzen eines Systems, das die linke Herzkammer unterstützt
Ergebnis-ID	52388
Bewertung des Strukturierten Dialogs bzw. des Stellungnahmeverfahrens	S92 - Stellungnahmeverfahren konnte noch nicht abgeschlossen werden

Leistungsbereich (LB) Leberlebendspenden

Bezeichnung des Qualitätsindikators	Intra- und postoperative behandlungsbedürftige Komplikationen
Allgemeinverständliche Bezeichnung des Qualitätsindikators	Komplikationen, die behandelt werden mussten, während oder nach der Operation
Ergebnis-ID	2128
Bewertung des Strukturierten Dialogs bzw. des Stellungnahmeverfahrens	S92 - Stellungnahmeverfahren konnte noch nicht abgeschlossen werden

Leistungsbereich (LB) Lebertransplantationen

Bezeichnung des Qualitätsindikators	Postoperative Verweildauer
Allgemeinverständliche Bezeichnung des Qualitätsindikators	Dauer des Krankenhausaufenthalts nach der Transplantation
Ergebnis-ID	2133
Bewertung des Strukturierten Dialogs bzw. des Stellungnahmeverfahrens	S92 - Stellungnahmeverfahren konnte noch nicht abgeschlossen werden

Standort Innenstadt

Trifft nicht zu.

Standort Beutnitzer Straße

Trifft nicht zu.

C-2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V

Über § 137 SGB V hinaus ist auf Landesebene keine verpflichtende Qualitätssicherung vereinbart.

C-3 Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V

Trifft nicht zu.

C-4 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung

Standort Lobeda

Leistungsbereich: Neonatologie und Intensivmedizin	
Bezeichnung des Qualitätsindikators	Neo-Kiss
Ergebnis	erfolgreich
Messzeitraum	jeweils vom 01.01. – 31.12. eines Jahres
Datenerhebung	jährlich
Rechenregeln	FG < 1500 g; Infektionsrate, Antibiotikage, zentrale Zugänge
Referenzbereiche	
Vergleichswerte	
Quellenangaben	

Leistungsbereich: Apotheke - Harnsteinanalytik	
Bezeichnung des Qualitätsindikators	Teilnahme an Ringversuchen zur Rezeptur und Harnsteinanalytik
Ergebnis	erfolgreiche Teilnahme, Zertifikat
Messzeitraum	halbjährlich
Datenerhebung	Ringversuch des Zentrallaboratoriums deutscher Apotheker, Ringversuch des Referenzinstituts für Bioanalytik
Rechenregeln	
Referenzbereiche	
Vergleichswerte	
Quellenangaben	https://www.rfb.bio/ https://zentrallabor.com/ringversuche/

Leistungsbereich: Medizinische Mikrobiologie	
Bezeichnung des Qualitätsindikators	Akkreditierung nach DIN EN ISO 15189 und 17025; externe QK IN- STAND e. V., RFB, ESfEQA, LGC sowie Laborvergleiche (Ringversuche)
Ergebnis	erfolgreich
Messzeitraum	kontinuierlich nach Vorgaben der Rili-BÄK
Datenerhebung	
Rechenregeln	
Referenzbereiche	
Vergleichswerte	
Quellenangaben	https://www.instand-ev.de/ringversuche.html https://www.rfb.bio/ https://www.esfeqa.eu/ringversuche/ https://www.lgcstandards.com/DE/de

Leistungsbereich: Allgemein-, Viszeral- und Gefäßchirurgie	
Bezeichnung des Qualitätsindikators	Teilnahme am HIPEC-Register der Deutschen Gesellschaft für Allgemein- und Viszeralchirurgie (DGAV)
Ergebnis	jährliche Auswertung
Messzeitraum	fortlaufend
Datenerhebung	
Rechenregeln	
Referenzbereiche	
Vergleichswerte	
Quellenangaben	

Leistungsbereich: Stammzelltransplantation	
Bezeichnung des Qualitätsindikators	JACIE Zertifizierung seit 2013
Ergebnis	erfolgreiche Teilnahme Re-Zertifizierung 2019, Zertifikat für weitere 4 Jahre ab August 2020
Messzeitraum	Onko-Kiss 2019 fortlaufend
Datenerhebung	
Rechenregeln	
Referenzbereiche	
Vergleichswerte	
Quellenangaben	https://www.ebmt.org/jacie-accreditation

Leistungsbereich: Initiative Qualitätsmedizin - IQM	
Bezeichnung des Qualitätsindikators	G-IQI aus Routinedaten
Ergebnis	gemäß https://www.initiative-qualitaetsmedizin.de
Messzeitraum	jährlich
Datenerhebung	Qualitätsmessung auf Basis von Routinedaten Hinweis: Diese Werte dürfen nicht zum Vergleich von Leistungsträgern herangezogen werden.
Rechenregeln	Definitionshandbuch G-IQI / CH-IQI 5.3 Stand: 15.04.2022
Referenzbereiche	gemäß Definitionshandbuch
Vergleichswerte	German Inpatient Indicators Version 5.3, Bundesreferenzwerte
Quellenangaben	Ergebnisse UKJ: https://www.initiative-qualitaetsmedizin.de/fileadmin/Ergebnisveroeffentlichung/2022/Member/IQM_mitglied_16_DE.pdf

Leistungsbereich: Gynäkologie - Brustzentrum	
Bezeichnung des Qualitätsindikators	multiple Indikatoren aus dem Erhebungsbogen der DKG e. V. werden regelhaft erhoben
Ergebnis	im Referenzbereich liegend
Messzeitraum	jährlich
Datenerhebung	über Dokumentationssystem GTDS, durch Dokumentarin entsprechend den Anforderungsbögen der Fachgesellschaften
Rechenregeln	Summen, Prozentangaben
Referenzbereiche	verschiedene Referenzbereiche, z. B. für 95 % aller Primärfälle erfüllt
Vergleichswerte	Bericht DKG
Quellenangaben	

Leistungsbereich: Klinische Chemie und Laboratoriumsdiagnostik	
Bezeichnung des Qualitätsindikators	Akkreditierung nach DIN EN ISO 15189 und 17025; externe QK: regelmäßige Teilnahme an Ringversuchen (Instand, RfB, IFQ Lübeck, UK Neqas, ECAT Foundation) sowie Laborvergleichen
Ergebnis	erfolgreich, entsprechende Zertifikate liegen vor
Messzeitraum	kontinuierlich
Datenerhebung	
Rechenregeln	
Referenzbereiche	
Vergleichswerte	
Quellenangaben	https://www.instand-ev.de/ https://www.rfb.bio/ https://www.ifq-portal.de/qaportalcustomer/ https://ukneqas.org.uk/ https://www.ecat.nl/

Leistungsbereich: Pathologie	
Bezeichnung des Qualitätsindikators	Akkreditierung nach DIN EN ISO 17020 externe QK: regelmäßige Teilnahme an Ringversuchen (Quip)
Ergebnis	erfolgreiche Teilnahme
Messzeitraum	
Datenerhebung	
Rechenregeln	
Referenzbereiche	
Vergleichswerte	
Quellenangaben	https://www.instand-ev.de/ringversuche.html https://quip.eu/de_DE

Leistungsbereich: Qualitätsmanagement in der postoperativen Schmerztherapie bei Kindern-QUIPSI (QUIPSIInfant) (deutschlandweit; am UKJ Klinik für Kinderchirurgie)	
Bezeichnung des Qualitätsindikators	postoperative Schmerztherapie im Kindesalter
Ergebnis	Schmerz bei Belastung: 2, Maximalschmerz: 4, Schmerz in Ruhe: 0
Messzeitraum	fortlaufend
Datenerhebung	1. postoperativer Tag
Rechenregeln	Skala nach Hicks 0–10, Deskription mittels Median, Signifikanzniveau $p < 0,05$
Referenzbereiche	
Vergleichswerte	Schmerz bei Belastung: Median: 2, Maximalschmerz: Median: 4, Schmerz in Ruhe: Median: 0
Quellenangaben	I. Balga, C. Konrad, M. Meißner: Postoperative Qualitätsanalyse bei Kindern: Schmerz sowie postoperative Übelkeit und Erbrechen, Anästhesist 2013-62-707-7019

Leistungsbereich: Neurochirurgie	
Bezeichnung des Qualitätsindikators	Deutsche Wirbelsäulengesellschaft (DWG) Register
Ergebnis	Teilnahme
Messzeitraum	fortlaufend
Datenerhebung	fortlaufend
Rechenregeln	
Referenzbereiche	Eingabe der Daten aller mit Wirbelsäulenleiden behandelten Patienten
Vergleichswerte	Daten aller anderen Wirbelsäulenzentren Deutschlands
Quellenangaben	https://www.dwg.org/wirbelsaeulenregister/das-wirbelsaeulenregister/

Leistungsbereich: Neurochirurgie	
Bezeichnung des Qualitätsindikators	Giant Aneurysm Registry
Ergebnis	Teilnahme
Messzeitraum	fortlaufend
Datenerhebung	fortlaufend
Rechenregeln	
Referenzbereiche	Eingabe der Daten aller Patienten mit einem zerebralen Riesenaneurysma
Vergleichswerte	Daten der anderen Registerzentren weltweit
Quellenangaben	https://www.esmint.eu/research/giant-intracranial-aneurysm-registry

Leistungsbereich: Neurochirurgie	
Bezeichnung des Qualitätsindikators	Deutsches Kranioplastieregister (GCRR)
Ergebnis	Teilnahme
Messzeitraum	fortlaufend
Datenerhebung	fortlaufend
Rechenregeln	
Referenzbereiche	Eingabe der Daten aller Patienten mit erfolgter kranialer Rekonstruktion
Vergleichswerte	Daten der anderen Registerzentren
Quellenangaben	

Leistungsbereich: Neonatologie und Intensivmedizin	
Bezeichnung des Qualitätsindikators	GNN-Studie
Ergebnis	Teilnahme seit 2013
Messzeitraum	jeweils vom 01.01. – 31.12. eines Jahres
Datenerhebung	jährlich
Rechenregeln	Benchmarking Neonatologie
Referenzbereiche	
Vergleichswerte	
Quellenangaben	https://www.vlbw.de

Leistungsbereich: Neonatologie und Geburtshilfe - Perinatalzentrum nach den Anforderungen periZert (Level I)	
Bezeichnung des Qualitätsindikators	Zertifiziertes Perinatalzentrum
Ergebnis	erfolgreich seit 2013, erfolgreiche Re-Zertifizierung 2022
Messzeitraum	jeweils vom 01.01. – 31.12. eines Jahres
Datenerhebung	jährlich
Rechenregeln	Strukturqualität Neo-/ Perinatologie
Referenzbereiche	
Vergleichswerte	
Quellenangaben	https://www.perizert.com https://www.uniklinikum-jena.de/perinatalzentrum/Überblick.html

Leistungsbereich: Qualitätsmanagement in der Intensivmedizin - Projekt der LÄK	
Bezeichnung des Qualitätsindikators	Bereitstellung von qualitäts- und leistungsrelevanten Daten aus den Intensivstationen Thüringens sowie deren Aufbereitung und Interpretation durch ein intensivmedizinisches Expertenteam
Ergebnis	elektronische Auswertung gepoolter Daten wird den teilnehmenden Kliniken zur Verfügung gestellt
Messzeitraum	fortlaufend
Datenerhebung	fortlaufend
Rechenregeln	
Referenzbereiche	
Vergleichswerte	
Quellenangaben	https://www.laek-thueringen.de/aerzte/qualitaetssicherung/quit/

Leistungsbereich: Intensivmedizin - Center für Sepsis Control and Care (CSCC) und Zentrum für Innovationskompetenz (ZIK) Septomics	
Bezeichnung des Qualitätsindikators	Durchführung von großen multizentrischen, randomisierten, interventionellen bzw. epidemiologischen Studien zur Evaluierung innovativer Ansätze in der Prävention, Therapie und Diagnose der Sepsis
Ergebnis	je nach Studie
Messzeitraum	fortlaufend
Datenerhebung	abhängig vom Studienprotokoll
Rechenregeln	
Referenzbereiche	
Vergleichswerte	
Quellenangaben	https://www.uniklinikum-jena.de/csc

Leistungsbereich: Intensivmedizin - PEER Review	
Bezeichnung des Qualitätsindikators	Beurteilung der Qualität intensivmedizinischer Arbeit durch externen Gutachter aus dem gleichen Fachgebiet (Peer Reviewer), betreut durch die LÄK Thüringen, Klinik verfügt über Peer-Review-Team
Ergebnis	Die Ergebnisse werden in einem vertraulichen Bericht dem jeweiligen Chefarzt mitgeteilt.
Messzeitraum	alle 2 - 3 Jahre
Datenerhebung	innerhalb 1 - 2 Tagen
Rechenregeln	
Referenzbereiche	
Vergleichswerte	
Quellenangaben	https://www.laek-thueringen.de/aerzte/qualitaetssicherung/peer_review/

Leistungsbereich: Rechtsmedizin	
Bezeichnung des Qualitätsindikators	Akkreditierung nach DIN EN ISO/IEC 17020 und 17025; externe QK GTFCh, RFB, Instand sowie Laborvergleiche (Ringversuch)
Ergebnis	erfolgreich
Messzeitraum	2007 bis dato
Datenerhebung	
Rechenregeln	
Referenzbereiche	
Vergleichswerte	
Quellenangaben	http://www.pts-gtfch.de/ https://www.gednap.org/de/ https://www.dgrm.de/arbeitsgemeinschaften/forensische-altersdiagnostik/

Leistungsbereich: Apotheke	
Bezeichnung des Qualitätsindikators	Herstellerlaubnis nach GMP für nichtsterile Produkte (Hartkapseln), Abpacken (Primärverpacken: Hartkapseln; Sekundärverpacken), Qualitätskontrolle (chemisch/physikalisch)
Ergebnis	erfolgreiche Auditierung durch die Aufsichtsbehörde
Messzeitraum	2011 – 2015
Datenerhebung	gemäß Art. 15 Richtlinie 2011/20/EG, Art. 13 Richtlinie 2001/20/EG, AMG § 13 Abs. 1 und § 72, Grundsätze und Leitlinien der guten Herstellungspraxis gemäß Richtlinie 2003/94/EG
Rechenregeln	
Referenzbereiche	
Vergleichswerte	
Quellenangaben	

Leistungsbereich: Neurologie - Intensivmedizin - PEER Review	
Bezeichnung des Qualitätsindikators	Beurteilung der Qualität intensivmedizinischer Arbeit durch externen Gutachter aus dem gleichen Fachgebiet (Peer Reviewer), betreut durch die LÄK Thüringen, Klinik verfügt über Peer-Review-Team
Ergebnis	Die Ergebnisse werden in einem vertraulichen Bericht dem jeweiligen Chefarzt mitgeteilt.
Messzeitraum	alle 2 - 3 Jahre
Datenerhebung	innerhalb 1 - 2 Tagen
Rechenregeln	
Referenzbereiche	
Vergleichswerte	
Quellenangaben	https://www.laek-thueringen.de/aerzte/qualitaetssicherung/quit/

Leistungsbereich: Radiologie - DEGIR	
Bezeichnung des Qualitätsindikators	Erfassung interventioneller Qualitätssicherungsdaten
Ergebnis	Zertifizierung angestrebt
Messzeitraum	jährlich
Datenerhebung	Qualitätssicherungsstelle für jede Form radiologischer Interventionen, derzeit ist Teilnahme freiwillig, bei Zertifizierung als interdisziplinäres Gefäßzentrum ist Teilnahme verpflichtend
Rechenregeln	
Referenzbereiche	
Vergleichswerte	Vorjahresauswertung
Quellenangaben	Deutsche Gesellschaft für Interventionelle Radiologie und minimal-invasive Therapie (DeGIR)

Leistungsbereich: Humangenetik	
Bezeichnung des Qualitätsindikators	Akkreditierung nach DIN EN ISO 15189; externe QK (Ringversuche): BvdH, EMQN, Laborvergleiche
Ergebnis	erfolgreiche Teilnahme
Messzeitraum	nach Vorgaben der RiliBÄK
Datenerhebung	
Rechenregeln	
Referenzbereiche	
Vergleichswerte	
Quellenangaben	https://www.bvdh-ringversuche.de/index/about https://www.emqn.org/ http://cf.egascheme.org/info/public/eqa/index.xhtml

Leistungsbereich: Kardiologie - akuter Herzinfarkt	
Bezeichnung des Qualitätsindikators	FITT-STEMI (Optimierung der Behandlung akuter Herzinfarkte durch Ablauf- und Organisationsoptimierung)
Ergebnis	erfolgreiche Behandlung, Optimierung der Behandlungszeiten
Messzeitraum	laufend
Datenerhebung	laufend
Rechenregeln	
Referenzbereiche	
Vergleichswerte	Ausgangswerte, Vgl. innerhalb der Zentren
Quellenangaben	http://www.fitt-stemi.com/

Leistungsbereich: Hämatologie und Internistische Onkologie - KM Zytologie	
Bezeichnung des Qualitätsindikators	Ringversuche KM Zytologie, man. Diff. BB., mech. Diff. BB INSTAND e. V.
Ergebnis	erfolgreiche Teilnahme
Messzeitraum	2 x jährlich
Datenerhebung	
Rechenregeln	
Referenzbereiche	
Vergleichswerte	
Quellenangaben	https://www.instand-ev.de/ringversuche.html

Leistungsbereich: Behandlung von Patienten mit onkologischen Erkrankungen	
Bezeichnung des Qualitätsindikators	Zertifizierung als Onkologisches Zentrum
Ergebnis	Zertifikat erteilt 2012
Messzeitraum	
Datenerhebung	
Rechenregeln	
Referenzbereiche	
Vergleichswerte	
Quellenangaben	https://www.onkoert.de/ https://www.uniklinikum-jena.de/tz/Kompetenzzentren.html

Leistungsbereich: Ringversuche bcr-abl bei CMLjährlich als deutsches und europäisches Referenzlabor, EUTOS Projekt	
Bezeichnung des Qualitätsindikators	Zertifikat für die Bestimmung der tiefen molekularen Remission bei CML Zertifikat für die Messung nach internationalem Standard (IS)
Ergebnis	erfolgreiche Teilnahme
Messzeitraum	jährlich
Datenerhebung	
Rechenregeln	
Referenzbereiche	
Vergleichswerte	
Quellenangaben	https://www.eutos.org/content/home/index_eng.html https://www.kompetenznetz-leukaemie.de/content/home/

Leistungsbereich: Neuropädiatrie	
Bezeichnung des Qualitätsindikators	Qualitätssicherungsbericht für die Deutsche Gesellschaft für Muskelkranke e. V.
Ergebnis	als Teil des Thüringer Muskelzentrums zertifiziert
Messzeitraum	1 Jahr
Datenerhebung	Über alle Patienten in Behandlung
Rechenregeln	Durchschnittswertbestimmung
Referenzbereiche	unterschiedlich
Vergleichswerte	Vorjahresauswertung, z. T. Absolutwerte
Quellenangaben	https://www.dgm.org

Leistungsbereich: Thüringer Muskelzentrum	
Bezeichnung des Qualitätsindikators	Qualitätssicherungsbericht für die Deutsche Gesellschaft für Muskelkranke e. V.
Ergebnis	Auflagen erfüllt
Messzeitraum	1 Jahr
Datenerhebung	Über alle Patienten in Behandlung
Rechenregeln	Durchschnittswertbestimmung
Referenzbereiche	unterschiedlich
Vergleichswerte	Vorjahresauswertung, z. T. Absolutwerte
Quellenangaben	Deutsche Gesellschaft für Muskelkranke e. V.; https://www.dgm.org

Leistungsbereich: Mukoviszidosezentrum - Pädiatrische Pneumologie	
Bezeichnung des Qualitätsindikators	Zertifiziert durch MUKO.zert, Qualitätsmanagement Mukoviszidose, EOQ Auditor, Mukoviszidose Institut gGmbH, Bonn
Ergebnis	Mukoviszidose-Einrichtung: Versorgung von Kindern und Jugendlichen und seit 06/14 auch Erwachsenen
Messzeitraum	Zertifikat vom 18.06.2017 (gültig bis 18.06.2020)
Datenerhebung	Zertifizierungsverfahren für die CF-Einrichtungen ist akkreditiert durch die Deutsche Gesellschaft für Pneumologie (DGP)
Rechenregeln	
Referenzbereiche	Abhängig vom jeweiligen Parameter
Vergleichswerte	
Quellenangaben	https://www.muko.info/angebote/qualitaetsmanagement/zertifizierung/

Leistungsbereich: Unfall-, Hand- und Wiederherstellungschirurgie - Endoprothesenzentrum	
Bezeichnung des Qualitätsindikators	Endoprothesenregister Deutschland
Ergebnis	Monatliche Auswertung
Messzeitraum	Fortlaufend
Datenerhebung	Fortlaufend
Rechenregeln	
Referenzbereiche	Eingabe der Daten aller Patienten nach endoprothetischen Operationen an Hüft- und Kniegelenk
Vergleichswerte	Daten aller eingebenden Kliniken deutschlandweit
Quellenangaben	https://www.eprd.de/de/

Leistungsbereich: Hämatologie und Internistische Onkologie - JAK 2	
Bezeichnung des Qualitätsindikators	Ringversuch zur JAK 2 Diagnostik in Kooperation mit dem Universitätsklinikum Ulm
Ergebnis	erfolgreich absolviert
Messzeitraum	jährlich
Datenerhebung	
Rechenregeln	
Referenzbereiche	
Vergleichswerte	
Quellenangaben	

Leistungsbereich: Kindergastroenterologie	
Bezeichnung des Qualitätsindikators	CEDATA-Register
Ergebnis	Teilnahme
Messzeitraum	fortlaufend
Datenerhebung	1x/Quartal
Rechenregeln	
Referenzbereiche	
Vergleichswerte	jährlicher Vergleich mit anderen teilnehmenden kindergastroenterologischen Zentren in Deutschland
Quellenangaben	https://www.gpge.eu/

Leistungsbereich: Gynäkologie - IVF-Labor	
Bezeichnung des Qualitätsindikators	Schwangerschaftsrate, IVF-Labor, Fertilisationsrate, Embryoqualität, EZ-Zahl
Ergebnis	sehr gut
Messzeitraum	jährlich
Datenerhebung	prospektive und retrospektive kontinuierliche Datenerhebung
Rechenregeln	keine Angabe
Referenzbereiche	DIR (Deutsches IVF-Register)
Vergleichswerte	DIR (Deutsches IVF-Register)
Quellenangaben	DIR (Deutsches IVF-Register)

Leistungsbereich: Neurologie - Schlaganfall	
Bezeichnung des Qualitätsindikators	Qualitätssicherungsprojekt Schlaganfall Nordwestdeutschland
Ergebnis	Zertifizierung
Messzeitraum	3 Jahre
Datenerhebung	bei jedem Schlaganfallpatienten 1 Datensatz mit > 50 Items
Rechenregeln	Ermittlung des Durchschnittswertes aller Beteiligten, Darstellung in der Regel im Vergleich zu den anderen Teilnehmenden, z. T. ist die Erreichung von Absolutwerten verpflichtend
Referenzbereiche	unterschiedlich
Vergleichswerte	Querschnitts- und Langzeitvergleiche bei halbjährlicher Analyse
Quellenangaben	https://www.medizin.uni-muenster.de/epi/home/

Leistungsbereich: Mitteldeutsches Kopfschmerzzentrum	
Bezeichnung des Qualitätsindikators	Qualitätssicherungsbericht für Krankenkassen
Ergebnis	Auflagen erfüllt
Messzeitraum	1 Jahr
Datenerhebung	bei jedem Patienten in Behandlung der integrierten Versorgung im Kopfschmerzzentrum
Rechenregeln	Durchschnittswertbestimmung
Referenzbereiche	unterschiedlich
Vergleichswerte	Vorjahresauswertung, z. T. Absolutwerte
Quellenangaben	Krankenkassen

Leistungsbereich: Palliativmedizin	
Bezeichnung des Qualitätsindikators	Qualitätsbericht an Krankenkassen Zertifizierung im Rahmen des Onkologischen Zentrums
Ergebnis	erfolgreiche Teilnahme bzw. Auflagen erfüllt
Messzeitraum	jährlich
Datenerhebung	Grundlage der Qualitätssicherung ist die Dokumentation von Behandlung und deren Ergebnisse bzw. Datenerhebung hinsichtlich Kooperation mit Zuweisern sowie Betreuungsdaten von SAPV betreuten Patienten
Rechenregeln	Einzel- und Durchschnittswertbestimmung
Referenzbereiche	
Vergleichswerte	Vorjahresauswertung, z. T. Absolutwerte
Quellenangaben	Qualitätsbericht Krankenkassen

Leistungsbereich: Unfall-, Hand- und Wiederherstellungschirurgie - Traumazentrum	
Bezeichnung des Qualitätsindikators	zertifiziert als überregionales Traumazentrum
Ergebnis	Kontinuierliche Dateieingabe und Anwendung im Rahmen des Traumaregisters
Messzeitraum	fortlaufend
Datenerhebung	fortlaufend
Rechenregeln	
Referenzbereiche	
Vergleichswerte	
Quellenangaben	http://www.traumanetzwerk-dgu.de/de/startseite_tnw.html

Leistungsbereich: Institut für Transfusionsmedizin	
Bezeichnung des Qualitätsindikators	Akkreditierung nach DIN EN ISO 15189:2014; externe QK sowie Laborvergleiche (Instand, Eurotransplant); Erlaubnis- und Zulassungs-/Genehmigungserteilung von TLV und PEI
Ergebnis	erfolgreich
Messzeitraum	fortlaufend entsprechend Vorgaben der Rili-BÄK; aller 2 Jahre TLV/PEI
Datenerhebung	
Rechenregeln	
Referenzbereiche	
Vergleichswerte	
Quellenangaben	https://www.instand-ev.de/instand-ringversuche/ http://www.eurotransplant.org

Leistungsbereich: Unfall-, Hand- und Wiederherstellungschirurgie - Beckenregister	
Bezeichnung des Qualitätsindikators	Teilnahme am Beckenregister der Deutschen Gesellschaft für Unfallchirurgie
Ergebnis	Jährliche Auswertung
Messzeitraum	fortlaufend
Datenerhebung	fortlaufend
Rechenregeln	
Referenzbereiche	
Vergleichswerte	Beckenregister Deutschland
Quellenangaben	

Leistungsbereich: Unfall-, Hand- und Wiederherstellungschirurgie - Schwerverletzte	
Bezeichnung des Qualitätsindikators	Teilnahme am Schwerverletztenregister der Deutschen Gesellschaft für Unfallchirurgie
Ergebnis	Jährliche Auswertung
Messzeitraum	Fortlaufend
Datenerhebung	Fortlaufend
Rechenregeln	
Referenzbereiche	Eingabe der Daten aller behandelten Schwerverletzten
Vergleichswerte	Daten der anderen Thüringer Traumazentren, Daten aller eingebenden Kliniken weltweit
Quellenangaben	http://www.traumaregister-dgu.de/de/startseite_tr.html

Leistungsbereich: Kardiologie/ Herzchirurgie - Klappenersatz	
Bezeichnung des Qualitätsindikators	Der interventionelle Klappenersatz im Bereich der Aortenklappe zur Behandlung von hochgradigen Verengungen der Aortenklappe.
Ergebnis	Der Fokus liegt auf konkretem Ergebnis des Behandlungsprozesses sowie auftretenden Komplikationen.
Messzeitraum	laufend
Datenerhebung	laufend
Rechenregeln	
Referenzbereiche	
Vergleichswerte	
Quellenangaben	https://dggk.org/ https://aortenklappenregister.de/ - Arbeitsgruppe "Kathetergestützte Aortenklappenimplantationen"

Leistungsbereich: Qualitätsmanagement in der postoperativen Schmerztherapie - PAIN OUT (europa- und weltweit ausgebauten QUIPS-Projekt)	
Bezeichnung des Qualitätsindikators	1. Schmerzstärke und Beeinträchtigungen durch Schmerzen 2. postoperative Übelkeit und Erbrechen 3. Nebenwirkungen und Patientenzufriedenheit
Ergebnis	interne und externe Vergleiche sowie eine kontinuierliche Verlaufsbeobachtung über Datenbank möglich
Messzeitraum	fortlaufend
Datenerhebung	1. postoperativer Tag
Rechenregeln	
Referenzbereiche	
Vergleichswerte	http://www.quips-projekt.de http://pain-out.med.uni-jena.de/
Quellenangaben	Mescha S, Zwacka S, Goettermann A, Schleppers A.: Qualitätsverbesserung in der postoperativen Schmerztherapie - Ergebnisse. Dtsch Arztebl 2008; 105(50): 865–70 Zaslansky R, Chapman CR, Rothaug J, Bäckström R, Brill S, Davidson E, Elessi K, Fletcher D, Fodor L, Karanja E, Konrad C, Kopf A, Leykin Y, Lipman A, Puig M, Rawal N, Schug S, Ullrich K, Volk T, Meissner W.: Feasibility of international data collection and feedback on post-operative pain data: Proof of concept. EJP 2012; 16: 430-438

Leistungsbereich: Krankenhausspiegel	
Bezeichnung des Qualitätsindikators	gemäß der gesetzlichen Festlegungen von Qualitätsindikatoren zum Qualitätsbericht
Ergebnis	Teilnahme
Messzeitraum	jährlich
Datenerhebung	Daten aus der externen Qualitätssicherung nach SGB V
Rechenregeln	pro Modul
Referenzbereiche	https://www.krankenhausspiegel-thueringen.de/startseite/
Vergleichswerte	
Quellenangaben	

Leistungsbereich: Apotheke	
Bezeichnung des Qualitätsindikators	Teilnahme am DRG Benchmark der Pharmaceutical Benefit Management Group
Ergebnis	im oberen Drittel liegend
Messzeitraum	vierteljährlich
Datenerhebung	Arzneimittelverbrauchsdaten
Rechenregeln	
Referenzbereiche	
Vergleichswerte	
Quellenangaben	

Leistungsbereich: Nuklearmedizin	
Bezeichnung des Qualitätsindikators	EARL Accreditation
Ergebnis	Zertifikat
Messzeitraum	Vierteljährlich
Datenerhebung	Standardisierte Phantommessung zur Beurteilung von Homogenität und Auflösungsvermögen von PET/CT Geräten
Rechenregeln	
Referenzbereiche	
Vergleichswerte	
Quellenangaben	https://earl.eanm.org/

Leistungsbereich: Kinderdiabetologie	
Bezeichnung des Qualitätsindikators	Teilnahme am DPV Register, Qualitätsmanagement
Ergebnis	Registerdaten
Messzeitraum	halbjährlich
Datenerhebung	standardisierte prospektive Erfassung der Diabetes-relevanten Daten
Rechenregeln	
Referenzbereiche	
Vergleichswerte	DPV-Register, Vergleich mit den anderen führenden Kinderdiabeteszentren in D, A, CH, L
Quellenangaben	https://buster.zibmt.uni-ulm.de/projekte/DPV/

Leistungsbereich: Apotheke	
Bezeichnung des Qualitätsindikators	ADKA-If Projekt (Antibiotika- Verbrauchsbenchmark)
Ergebnis	Teilnahme
Messzeitraum	vierteljährlich
Datenerhebung	ADKA
Rechenregeln	
Referenzbereiche	
Vergleichswerte	
Quellenangaben	https://www.antiinfektiva-surveillance.de/

Standort Innenstadt

Leistungsbereich: Initiative Qualitätsmedizin - IQM	
Bezeichnung des Qualitätsindikators	G-IQI aus Routinedaten
Ergebnis	gemäß https://www.initiative-qualitaetsmedizin.de
Messzeitraum	jährlich
Datenerhebung	Qualitätsmessung auf Basis von Routinedaten Hinweis: Diese Werte dürfen nicht zum Vergleich von Leistungsträgern herangezogen werden.
Rechenregeln	Definitionshandbuch G-IQI / CH-IQI 5.3 Stand: 15.04.2022
Referenzbereiche	gemäß Definitionshandbuch
Vergleichswerte	German Inpatient Indicators Version 5.3, Bundesreferenzwerte
Quellenangaben	Ergebnisse UKJ: https://www.initiative-qualitaetsmedizin.de/fileadmin/Ergebnisveroeffentlichung/2022/Member/IQM_mitglied_16_DE.pdf

Leistungsbereich: Pathologie, Vorbereitung der Akkreditierung nach DIN EN ISO 17020	
Bezeichnung des Qualitätsindikators	Teilnahme an Ringversuchen
Ergebnis	erfolgreiche Teilnahme
Messzeitraum	
Datenerhebung	
Rechenregeln	
Referenzbereiche	
Vergleichswerte	
Quellenangaben	https://www.instand-ev.de/ringversuche.html https://quip.eu/de_DE

Leistungsbereich: Qualitätsmanagement in der postoperativen Schmerztherapie bei Kindern-QUIPSI (QUIPSInfant) (deutschlandweit; am UKJ Klinik für Kinderchirurgie)	
Bezeichnung des Qualitätsindikators	postoperative Schmerztherapie im Kindesalter
Ergebnis	Schmerz bei Belastung: 2, Maximalschmerz: 4, Schmerz in Ruhe: 0
Messzeitraum	fortlaufend
Datenerhebung	1. postoperativer Tag
Rechenregeln	Skala nach Hicks 0–10, Deskription mittels Median, Signifikanzniveau $p < 0,05$
Referenzbereiche	
Vergleichswerte	Schmerz bei Belastung: Median: 2, Maximalschmerz: Median: 4, Schmerz in Ruhe: Median: 0
Quellenangaben	I. Balga, C. Konrad, M. Meißner: Postoperative Qualitätsanalyse bei Kindern: Schmerz sowie postoperative Übelkeit und Erbrechen, Anästhesist 2013-62-707-7019

Leistungsbereich: Geriatrie	
Bezeichnung des Qualitätsindikators	Qualitätssiegel Geriatrie
Ergebnis	erfolgreiche Zertifizierung (Add-on zu DIN EN ISO 9001:2015)
Messzeitraum	aktuell gültig bis 20.06.2022
Datenerhebung	
Rechenregeln	
Referenzbereiche	
Vergleichswerte	
Quellenangaben	https://www.bv-geriatrie.de

Leistungsbereich: Qualitätsmanagement in der Intensivmedizin - Projekt der LÄK	
Bezeichnung des Qualitätsindikators	Bereitstellung von qualitäts- und leistungsrelevanten Daten aus den Intensivstationen Thüringens sowie deren Aufbereitung und Interpretation durch ein intensivmedizinisches Expertenteam
Ergebnis	elektronische Auswertung gepoolter Daten wird den teilnehmenden Kliniken zur Verfügung gestellt
Messzeitraum	fortlaufend
Datenerhebung	fortlaufend
Rechenregeln	
Referenzbereiche	
Vergleichswerte	
Quellenangaben	https://www.laek-thueringen.de/aerzte/qualitaetssicherung/quit/

Leistungsbereich: Intensivmedizin - Center für Sepsis Control and Care (CSCC)	
Bezeichnung des Qualitätsindikators	Durchführung von großen multizentrischen, randomisierten, interventionellen bzw. epidemiologischen Studien zur Evaluierung innovativer Ansätze in der Prävention, Therapie und Diagnose der Sepsis
Ergebnis	je nach Studie
Messzeitraum	fortlaufend
Datenerhebung	abhängig vom Studienprotokoll
Rechenregeln	
Referenzbereiche	
Vergleichswerte	
Quellenangaben	https://www.uniklinikum-jena.de/csc

Leistungsbereich: Intensivmedizin - PEER Review	
Bezeichnung des Qualitätsindikators	Beurteilung der Qualität intensivmedizinischer Arbeit durch externen Gutachter aus dem gleichen Fachgebiet (Peer Reviewer), Betreut durch LÄK Thüringens, Klinik verfügt über Peer-Review-Team
Ergebnis	Die Ergebnisse werden in einem vertraulichen Bericht dem jeweiligen Chefarzt mitgeteilt.
Messzeitraum	alle 2 - 3 Jahre
Datenerhebung	innerhalb 1 - 2 Tagen
Rechenregeln	
Referenzbereiche	
Vergleichswerte	
Quellenangaben	https://www.laek-thueringen.de/aerzte/qualitaetssicherung/peer_review/

Leistungsbereich: Radiologie - DEGIR	
Bezeichnung des Qualitätsindikators	Erfassung interventioneller Qualitätssicherungsdaten
Ergebnis	Zertifizierung angestrebt
Messzeitraum	jährlich
Datenerhebung	Qualitätssicherungsstelle für jede Form radiologischer Interventionen, derzeit ist Teilnahme freiwillig, bei Zertifizierung als interdisziplinäres Gefäßzentrum ist Teilnahme verpflichtend
Rechenregeln	
Referenzbereiche	
Vergleichswerte	Vorjahresauswertung
Quellenangaben	Deutsche Gesellschaft für Interventionelle Radiologie und minimal-invasive Therapie (DeGIR)

Leistungsbereich: Hämatologie und Internistische Onkologie - KM Zytologie	
Bezeichnung des Qualitätsindikators	Ringversuche KM Zytologie, man. Diff. BB., mech. Diff. BB INSTANDE. V.
Ergebnis	erfolgreiche Teilnahme
Messzeitraum	2 x jährlich
Datenerhebung	
Rechenregeln	
Referenzbereiche	
Vergleichswerte	
Quellenangaben	https://www.instand-ev.de/ringversuche.html

Leistungsbereich: Behandlung von Patienten mit onkologischen Erkrankungen	
Bezeichnung des Qualitätsindikators	Zertifizierung als Onkologisches Zentrum
Ergebnis	Zertifikat erteilt 2012
Messzeitraum	
Datenerhebung	
Rechenregeln	
Referenzbereiche	
Vergleichswerte	
Quellenangaben	https://www.onkozeit.de/ https://www.uniklinikum-jena.de/tz/Kompetenzzentren.html

Leistungsbereich: Hämatologie und Internistische Onkologie - JAK 2	
Bezeichnung des Qualitätsindikators	Ringversuch zur JAK 2 Diagnostik in Kooperation mit dem Universitätsklinikum Ulm
Ergebnis	erfolgreich absolviert
Messzeitraum	jährlich
Datenerhebung	
Rechenregeln	
Referenzbereiche	
Vergleichswerte	
Quellenangaben	

Leistungsbereich: Palliativmedizin	
Bezeichnung des Qualitätsindikators	Qualitätsbericht an Krankenkassen Zertifizierung im Rahmen des Onkologischen Zentrums
Ergebnis	erfolgreiche Teilnahme bzw. Auflagen erfüllt
Messzeitraum	jährlich
Datenerhebung	Grundlage der Qualitätssicherung ist die Dokumentation von Behandlung und deren Ergebnisse bzw. Datenerhebung hinsichtlich Kooperation mit Zuweisern sowie Betreuungsdaten von SAPV betreuten Patienten
Rechenregeln	Einzel- und Durchschnittswertbestimmung
Referenzbereiche	
Vergleichswerte	Vorjahresauswertung, z. T. Absolutwerte
Quellenangaben	Qualitätsbericht Krankenkassen
Leistungsbereich: Geriatrie	
Bezeichnung des Qualitätsindikators	Gemidas Pro
Ergebnis	zentrale Datenbank, in der die wichtigsten Behandlungsdaten erfasst werden
Messzeitraum	fortlaufend Teilnahme seit 2008
Datenerhebung	Eingabe von Behandlungsdaten aller in der Geriatrie voll- und teilstationär behandelten Patienten quartalsweise (01.01.-31.03./01.04.-30.06./01.07.-30.09./01.10.-31.12. eines Jahres)
Rechenregeln	Benchmarking Geriatrie
Referenzbereiche	
Vergleichswerte	Daten aller anderen teilnehmenden Geriatrien in Deutschland
Quellenangaben	Weitere Informationen erhalten Sie über die Geschäftsstelle des Bundesverbandes für Geriatrie: https://www.bv-geriatrie.de .
Leistungsbereich: Qualitätsmanagement in der postoperativen Schmerztherapie - PAIN OUT (europa- und weltweit ausgebautes QUIPS-Projekt)	
Bezeichnung des Qualitätsindikators	1. Schmerzstärke und Beeinträchtigungen durch Schmerzen 2. postoperative Übelkeit und Erbrechen 3. Nebenwirkungen und Patientenzufriedenheit
Ergebnis	interne und externe Vergleiche sowie eine kontinuierliche Verlaufsbeobachtung über Datenbank möglich
Messzeitraum	fortlaufend
Datenerhebung	1. postoperativer Tag
Rechenregeln	
Referenzbereiche	
Vergleichswerte	http://www.quips-projekt.de http://pain-out.med.uni-jena.de/
Quellenangaben	Mescha S, Zwacka S, Goettermann A, Schleppers A.: Qualitätsverbesserung in der postoperativen Schmerztherapie - Ergebnisse. Dtsch Arztebl 2008; 105(50): 865–70 Zaslansky R, Chapman CR, Rothaug J, Bäckström R, Brill S, Davidson E, Ellessi K, Fletcher D, Fodor L, Karanja E, Konrad C, Kopf A, Leykin Y, Lipman A, Puig M, Rawal N, Schug S, Ullrich K, Volk T, Meissner W.: Feasibility of international data collection and feedback on post-operative pain data: Proof of concept. EJP 2012; 16: 430-438

Leistungsbereich: Krankenhausspiegel	
Bezeichnung des Qualitätsindikators	gemäß der gesetzlichen Festlegungen von Qualitätsindikatoren zum Qualitätsbericht
Ergebnis	Teilnahme
Messzeitraum	jährlich
Datenerhebung	Daten aus der externen Qualitätssicherung nach SGB V
Rechenregeln	pro Modul
Referenzbereiche	https://www.krankenhausspiegel-thueringen.de/startseite/
Vergleichswerte	
Quellenangaben	

Leistungsbereich: Psychiatrie und Psychotherapie – Center for Intervention and Research on adaptive and maladaptive brain Circuits underlying mental health (CIRC)	
Bezeichnung des Qualitätsindikators	Multizentrische, randomisierte, interventionelle bzw. epidemiologische Studien zur translationalen Erforschung von Prävention, Diagnose und Therapie psychiatr. Erkrankungen (mit UK Halle, Magdeburg)
Ergebnis	je nach Studie
Messzeitraum	frühd. im Department für Psychiatrie und Psychotherapie sowie in der Kinder- und Jugendpsychiatrie
Datenerhebung	abhängig vom Studienprotokoll
Rechenregeln	
Referenzbereiche	
Vergleichswerte	
Quellenangaben	https://c-i-r-c.de

Standort Beutnitzer Straße

Trifft nicht zu.

C-5 Umsetzung der Mindestmengenregelungen nach § 136b Absatz 1 Satz 1 Nummer 2 SGB V

Die Fallzahlen für mindestmengenrelevante Leistungen können im Berichtsjahr 2021 von der COVID-19-Pandemie beeinflusst sein und sind daher nur eingeschränkt bewertbar.
Die dargestellten Leistungen werden allesamt am Standort Lobeda erbracht.

C-5.1 Umsetzung der Mindestmengenregelungen im Berichtsjahr

	Mindestmenge	Erbrachte Menge
Knien Gelenk-Totalendoprothesen	50	59
Komplexe Eingriffe am Organsystem Ösophagus für Erwachsene	10	30
Komplexe Eingriffe am Organsystem Pankreas	10	79
Lebertransplantation (inklusive Teilleber-Lebendspende)	20	68
Nierentransplantation (inklusive Lebendspende)	25	47
Versorgung von Früh- und Reifgeborenen (mit einem Aufnahmege- wicht < 1250g)	14	36
Stammzelltransplantation	25	109

C-5.2 Angaben zum Prognosejahr

C-5.2.1 Leistungsberechtigung für das Prognosejahr

Lebertransplantation (inklusive Teilleber-Lebendspende)	
Das UKJ ist im Prognosejahr zur Leistungserbringung berechtigt.	Ja
Nierentransplantation (inklusive Lebendspende)	
Das UKJ ist im Prognosejahr zur Leistungserbringung berechtigt.	Ja
Knien Gelenk-Totalendoprothesen	
Das UKJ ist im Prognosejahr zur Leistungserbringung berechtigt.	Ja
Komplexe Eingriffe am Organsystem Ösophagus für Erwachsene	
Das UKJ ist im Prognosejahr zur Leistungserbringung berechtigt.	Ja
Komplexe Eingriffe am Organsystem Pankreas	
Das UKJ ist im Prognosejahr zur Leistungserbringung berechtigt.	Ja
Stammzelltransplantation	
Das UKJ ist im Prognosejahr zur Leistungserbringung berechtigt.	Ja
Versorgung von Früh- und Reifgeborenen mit einem Aufnahmege- wicht < 1250 g	
Das UKJ ist im Prognosejahr zur Leistungserbringung berechtigt.	Ja

C-5.2.1.a Ergebnis der Prognoseprüfung der Landesverbände der Krankenkassen und der Ersatzkassen

Lebertransplantation (inklusive Teilleber-Lebendspende)	
Prognose von den Landesverbänden der Krankenkassen und den Ersatzkassen bestätigt:	Ja
Erreichte Leistungsmenge Berichtsjahr 2021:	68
Die in den letzten zwei Quartalen des Berichtsjahres und den ersten zwei Quartalen des auf das Berichtsjahr folgenden Jahres erreichte Leistungsmenge:	64

Nierentransplantation (inklusive Lebendspende)	
Prognose von den Landesverbänden der Krankenkassen und den Ersatzkassen bestätigt:	Ja
Erreichte Leistungsmenge Berichtsjahr 2021:	47
Die in den letzten zwei Quartalen des Berichtsjahres und den ersten zwei Quartalen des auf das Berichtsjahr folgenden Jahres erreichte Leistungsmenge:	41

Kniegelenk-Totalendoprothesen	
Prognose von den Landesverbänden der Krankenkassen und den Ersatzkassen bestätigt:	Ja
Erreichte Leistungsmenge Berichtsjahr 2021:	59
Die in den letzten zwei Quartalen des Berichtsjahres und den ersten zwei Quartalen des auf das Berichtsjahr folgenden Jahres erreichte Leistungsmenge:	71

Komplexe Eingriffe am Organsystem Ösophagus für Erwachsene	
Prognose von den Landesverbänden der Krankenkassen und den Ersatzkassen bestätigt:	Ja
Erreichte Leistungsmenge Berichtsjahr 2021:	30
Die in den letzten zwei Quartalen des Berichtsjahres und den ersten zwei Quartalen des auf das Berichtsjahr folgenden Jahres erreichte Leistungsmenge:	31

Komplexe Eingriffe am Organsystem Pankreas	
Prognose von den Landesverbänden der Krankenkassen und den Ersatzkassen bestätigt:	Ja
Erreichte Leistungsmenge Berichtsjahr 2021:	79
Die in den letzten zwei Quartalen des Berichtsjahres und den ersten zwei Quartalen des auf das Berichtsjahr folgenden Jahres erreichte Leistungsmenge:	79

Stammzelltransplantation	
Prognose von den Landesverbänden der Krankenkassen und den Ersatzkassen bestätigt:	Ja
Erreichte Leistungsmenge Berichtsjahr 2021:	109
Die in den letzten zwei Quartalen des Berichtsjahres und den ersten zwei Quartalen des auf das Berichtsjahr folgenden Jahres erreichte Leistungsmenge:	104

Versorgung von Früh- und Reifgeborenen mit einem Aufnahmegewicht < 1250 g	
Prognose von den Landesverbänden der Krankenkassen und den Ersatzkassen bestätigt:	Ja
Erreichte Leistungsmenge Berichtsjahr 2021:	36
Die in den letzten zwei Quartalen des Berichtsjahres und den ersten zwei Quartalen des auf das Berichtsjahr folgenden Jahres erreichte Leistungsmenge:	36

C-5.2.1.b Ausnahmetatbestand (§ 7 Mm-R)

Lebertransplantation (inklusive Teilleber-Lebendspende)	
Der Krankenhausträger hat den Landesverbänden der Krankenkassen und den Ersatzkassen die erstmalige Erbringung der Leistung oder deren erneute Erbringung nach einer mindestens 24-monatigen Unterbrechung schriftlich mitgeteilt	Nein

Nierentransplantation (inklusive Lebendspende)	
Der Krankenhausträger hat den Landesverbänden der Krankenkassen und den Ersatzkassen die erstmalige Erbringung der Leistung oder deren erneute Erbringung nach einer mindestens 24-monatigen Unterbrechung schriftlich mitgeteilt	Nein
Kniegelenk-Totalendoprothesen	
Der Krankenhausträger hat den Landesverbänden der Krankenkassen und den Ersatzkassen die erstmalige Erbringung der Leistung oder deren erneute Erbringung nach einer mindestens 24-monatigen Unterbrechung schriftlich mitgeteilt	Nein
Komplexe Eingriffe am Organsystem Ösophagus für Erwachsene	
Der Krankenhausträger hat den Landesverbänden der Krankenkassen und den Ersatzkassen die erstmalige Erbringung der Leistung oder deren erneute Erbringung nach einer mindestens 24-monatigen Unterbrechung schriftlich mitgeteilt	Nein
Komplexe Eingriffe am Organsystem Pankreas	
Der Krankenhausträger hat den Landesverbänden der Krankenkassen und den Ersatzkassen die erstmalige Erbringung der Leistung oder deren erneute Erbringung nach einer mindestens 24-monatigen Unterbrechung schriftlich mitgeteilt	Nein
Stammzelltransplantation	
Der Krankenhausträger hat den Landesverbänden der Krankenkassen und den Ersatzkassen die erstmalige Erbringung der Leistung oder deren erneute Erbringung nach einer mindestens 24-monatigen Unterbrechung schriftlich mitgeteilt	Nein
Versorgung von Früh- und Reifgeborenen mit einem Aufnahmegegewicht < 1250 g	
Der Krankenhausträger hat den Landesverbänden der Krankenkassen und den Ersatzkassen die erstmalige Erbringung der Leistung oder deren erneute Erbringung nach einer mindestens 24-monatigen Unterbrechung schriftlich mitgeteilt	Nein
C-5.2.1.c Erlaubnis der für die Krankenhausplanung zuständigen Landesbehörde zur Sicherstellung der flächendeckenden Versorgung (§ 136b Absatz 5a SGB V)	
Lebertransplantation (inklusive Teilleber-Lebendspende)	
Die zuständige Krankenhausplanungsbehörde hat zur Sicherstellung einer flächendeckenden Versorgung der Bevölkerung gemäß § 136b Absatz 5a SGB V, auf Antrag des Krankenhauses und im Einvernehmen mit den Landesverbänden der Krankenkassen und den Ersatzkassen für die betreffende Leistung entschieden, dass das Leistungserbringungsverbot und der Vergütungsausschluss nach § 136b Absatz 5 Satz 1 und 2 SGB V im Prognosejahr keine Anwendung finden.	Nein
Nierentransplantation (inklusive Lebendspende)	
Die zuständige Krankenhausplanungsbehörde hat zur Sicherstellung einer flächendeckenden Versorgung der Bevölkerung gemäß § 136b Absatz 5a SGB V, auf Antrag des Krankenhauses und im Einvernehmen mit den Landesverbänden der Krankenkassen und den Ersatzkassen für die betreffende Leistung entschieden, dass das Leistungserbringungsverbot und der Vergütungsausschluss nach § 136b Absatz 5 Satz 1 und 2 SGB V im Prognosejahr keine Anwendung finden.	Nein

aKniegelenk-Totalendoprothesen

Die zuständige Krankenhausplanungsbehörde hat zur Sicherstellung einer flächendeckenden Versorgung der Bevölkerung gemäß § 136b Absatz 5a SGB V, auf Antrag des Krankenhauses und im Einvernehmen mit den Landesverbänden der Krankenkassen und den Ersatzkassen für die betreffende Leistung entschieden, dass das Leistungserbringungsverbot und der Vergütungsausschluss nach § 136b Absatz 5 Satz 1 und 2 SGB V im Prognosejahr keine Anwendung finden.

Nein

Komplexe Eingriffe am Organsystem Ösophagus für Erwachsene

Die zuständige Krankenhausplanungsbehörde hat zur Sicherstellung einer flächendeckenden Versorgung der Bevölkerung gemäß § 136b Absatz 5a SGB V, auf Antrag des Krankenhauses und im Einvernehmen mit den Landesverbänden der Krankenkassen und den Ersatzkassen für die betreffende Leistung entschieden, dass das Leistungserbringungsverbot und der Vergütungsausschluss nach § 136b Absatz 5 Satz 1 und 2 SGB V im Prognosejahr keine Anwendung finden.

Nein

Komplexe Eingriffe am Organsystem Pankreas

Die zuständige Krankenhausplanungsbehörde hat zur Sicherstellung einer flächendeckenden Versorgung der Bevölkerung gemäß § 136b Absatz 5a SGB V, auf Antrag des Krankenhauses und im Einvernehmen mit den Landesverbänden der Krankenkassen und den Ersatzkassen für die betreffende Leistung entschieden, dass das Leistungserbringungsverbot und der Vergütungsausschluss nach § 136b Absatz 5 Satz 1 und 2 SGB V im Prognosejahr keine Anwendung finden.

Nein

Stammzelltransplantation

Die zuständige Krankenhausplanungsbehörde hat zur Sicherstellung einer flächendeckenden Versorgung der Bevölkerung gemäß § 136b Absatz 5a SGB V, auf Antrag des Krankenhauses und im Einvernehmen mit den Landesverbänden der Krankenkassen und den Ersatzkassen für die betreffende Leistung entschieden, dass das Leistungserbringungsverbot und der Vergütungsausschluss nach § 136b Absatz 5 Satz 1 und 2 SGB V im Prognosejahr keine Anwendung finden.

Nein

Versorgung von Früh- und Reifgeborenen mit einem Aufnahmegewicht < 1250 g

Die zuständige Krankenhausplanungsbehörde hat zur Sicherstellung einer flächendeckenden Versorgung der Bevölkerung gemäß § 136b Absatz 5a SGB V, auf Antrag des Krankenhauses und im Einvernehmen mit den Landesverbänden der Krankenkassen und den Ersatzkassen für die betreffende Leistung entschieden, dass das Leistungserbringungsverbot und der Vergütungsausschluss nach § 136b Absatz 5 Satz 1 und 2 SGB V im Prognosejahr keine Anwendung finden.

Nein

C-6 Umsetzung von Beschlüssen zur Qualitätssicherung nach § 136 Absatz 1 Satz 1 Nummer 2 SGB V

Die dargestellten Leistungen werden allesamt am Standort Lobeda erbracht.

Maßnahmen zur Qualitätssicherung für die stationäre Versorgung bei der Indikation Bauchaortenaneurysma (CQ01)

Kommentar erfüllt

Maßnahmen zur Qualitätssicherung für die stationäre Versorgung von Kindern und Jugendlichen mit hämato-onkologischen Krankheiten (CQ02)

Kommentar erfüllt

Maßnahmen zur Qualitätssicherung der Versorgung von Früh- und Reifgeborenen – Perinatalzentrum LEVEL 1 (CQ05)

Weiterführende standortbezogene Informationen unter: www.perinatalzentren.org

Kommentar	erfüllt
-----------	---------

Maßnahmen zur Qualitätssicherung der Positronenemissionstomographie bei Patientinnen und Patienten mit Hodgkin-Lymphomen und aggressiven Non-Hodgkin-Lymphomen zum Interim-Staging nach bereits erfolgter Chemotherapie zur Entscheidung über die Fortführung der Therapie (Änderung mit Beschluss vom 15. Juli 2021, siehe CQ29) (CQ18)

Kommentar	erfüllt
-----------	---------

Maßnahmen zur Qualitätssicherung der Positronenemissionstomographie bei Patientinnen und Patienten mit aggressiven Non-Hodgkin-Lymphomen nach zwei bis sechs Zyklen Chemotherapie oder Chemoimmuntherapie zur Entscheidung über die Fortführung der Therapie (CQ29)

Kommentar	erfüllt
-----------	---------

Maßnahmen zur Qualitätssicherung der allogenen Stammzelltransplantation mit In-vitro-Aufbereitung des Transplantats bei akuter lymphatischer Leukämie und akuter myeloischer Leukämie bei Erwachsenen (Diese QS-Maßnahmen sind mit Ablauf des 1. Juli 2021 außer Kraft.) (CQ23)

Kommentar	erfüllt
-----------	---------

Maßnahmen zur Qualitätssicherung der allogenen Stammzelltransplantation bei Multiplem Myelom (CQ24)

Kommentar	erfüllt
-----------	---------

Maßnahmen zur Qualitätssicherung bei der Durchführung von minimalinvasiven Herzklappeninterventionen gemäß § 136 Absatz 1 Satz 1 Nummer 2 für nach § 108 SGB V zugelassene Krankenhäuser (CQ25)

Kommentar	erfüllt
-----------	---------

Nichterfüllung der Anforderungen an die pfl. V. mitgeteilt: Ja
 Der ‚klärende Dialog‘ ist ein Instrument der Qualitätssicherung zur Unterstützung der Perinatalzentren, die nach dem 1. Januar 2017 die in der Richtlinie normierten Anforderungen an die pflegerische Versorgung nicht vollumfänglich erfüllt haben.
 Teilnahme am klärenden Dialog gemäß § 8 der QFR-R: Ja
 Klärenden Dialog gemäß § 8 der QFR-R. abgeschlossen: Nein

C-7 Umsetzung der Regelungen zur Fortbildung im Krankenhaus nach § 136b Absatz 1 Satz 1 Nummer 1 SGB V

Nr.	Fortbildungsverpflichteter Personenkreis	Anzahl (Personen)
1	Fachärztinnen und Fachärzte, Psychologische Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten sowie Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen und -psychotherapeuten, die der Fortbildungspflicht unterliegen (fortbildungsverpflichtete Personen)	454
1.1	- Davon diejenigen, die der Pflicht zum Fortbildungsnachweis unterliegen	285
1.1.1	- Davon diejenigen, die den Fortbildungsnachweis erbracht haben	284

Der hier angegebene Wert differiert von dem unter A-11.1 angegebenen, da hier die physisch vorhandenen Ärzte gezählt werden, unter A-11.1. jedoch eine durchschnittliche Personalverfügbarkeit angegeben wird.

C-8 Umsetzung der Pflegepersonalregelung im Berichtsjahr

C-8.1 Monatsbezogener Erfüllungsgrad der PpUG

Pflegesensitiver Bereich	Station	Schicht	Monatsbezogener Erfüllungsgrad	Ausnahmetatbestände	Kommentar
Pädiatrie	A110	Tagschicht	1,00	0	
Pädiatrie	A110	Nachtschicht	1,00	0	
Innere Medizin	A210	Tagschicht	1,00	0	
Innere Medizin	A210	Nachtschicht	1,00	0	
Innere Medizin	A230	Tagschicht	1,00	0	
Innere Medizin	A230	Nachtschicht	1,00	0	
Innere Medizin	A240	Tagschicht	1,00	0	
Innere Medizin	A240	Nachtschicht	1,00	0	
Innere Medizin	A330	Tagschicht	1,00	0	
Innere Medizin	A330	Nachtschicht	1,00	0	
Innere Medizin	A430	Tagschicht	1,00	0	
Innere Medizin	A430	Nachtschicht	1,00	0	
Innere Medizin	A440	Tagschicht	1,00	0	
Innere Medizin	A440	Nachtschicht	1,00	0	
Innere Medizin	B100	Tagschicht	1,00	0	
Innere Medizin	B100	Nachtschicht	1,00	0	
Innere Medizin	B110	Tagschicht	1,00	0	
Innere Medizin	B110	Nachtschicht	1,00	0	
Allgemeine Chirurgie	B120	Tagschicht	1,00	0	
Allgemeine Chirurgie	B120	Nachtschicht	1,00	0	
Allgemeine Chirurgie	B210	Tagschicht	1,00	0	
Allgemeine Chirurgie	B210	Nachtschicht	1,00	0	
Allgemeine Chirurgie	B220	Tagschicht	1,00	0	
Allgemeine Chirurgie	B220	Nachtschicht	1,00	0	
Herzchirurgie	B230	Tagschicht	0,33	0	Vorliegen des Ausnahmetatbestands gemäß § 7 Satz 1 Nr. 2 PpUGV bei Erhalt des Versorgungsaufschlags nach § 21a KHG
Herzchirurgie	B230	Nachtschicht	0,58	0	Vorliegen des Ausnahmetatbestands gemäß § 7 Satz 1 Nr. 2 PpUGV bei Erhalt des Versorgungsaufschlags nach § 21a KHG
Herzchirurgie	B240	Tagschicht	1,00	0	
Herzchirurgie	B240	Nachtschicht	1,00	0	
Allgemeine Chirurgie	B310	Tagschicht	1,00	0	
Allgemeine Chirurgie	B310	Nachtschicht	1,00	0	
Unfallchirurgie	B320	Tagschicht	1,00	0	
Unfallchirurgie	B320	Nachtschicht	1,00	0	
Unfallchirurgie	B330	Tagschicht	1,00	0	

Pflegesensitiver Bereich	Station	Schicht	Monatsbezogener Erfüllungsgrad	Ausnahmetatbestände	Kommentar
Unfallchirurgie	B330	Nachtschicht	1,00	0	
Neurologie	B430	Tagschicht	1,00	0	
Neurologie	B430	Nachtschicht	1,00	0	
Neurologie	B440	Tagschicht	0,92	0	Vorliegen des Ausnahmetatbestands gemäß § 7 Satz 1 Nr. 2 PpUGV bei Erhalt des Versorgungsaufschlags nach § 21a KHG
Neurologie	B440	Nachtschicht	0,36	0	Vorliegen des Ausnahmetatbestands gemäß § 7 Satz 1 Nr. 2 PpUGV bei Erhalt des Versorgungsaufschlags nach § 21a KHG
Neurologische Schlaganfalleinheit	B441	Tagschicht	0,82	0	Vorliegen des Ausnahmetatbestands gemäß § 7 Satz 1 Nr. 2 PpUGV bei Erhalt des Versorgungsaufschlags nach § 21a KHG
Neurologische Schlaganfalleinheit	B441	Nachtschicht	0,64	0	Vorliegen des Ausnahmetatbestands gemäß § 7 Satz 1 Nr. 2 PpUGV bei Erhalt des Versorgungsaufschlags nach § 21a KHG
Innere Medizin	B520	Tagschicht	1,00	0	
Innere Medizin	B520	Nachtschicht	1,00	0	
Intensivmedizin	C110	Tagschicht	0,83	0	Vorliegen des Ausnahmetatbestands gemäß § 7 Satz 1 Nr. 2 PpUGV bei Erhalt des Versorgungsaufschlags nach § 21a KHG
Intensivmedizin	C110	Nachtschicht	1,00	0	
Intensivmedizin	C210	Tagschicht	0,92	0	Vorliegen des Ausnahmetatbestands gemäß § 7 Satz 1 Nr. 2 PpUGV bei Erhalt des Versorgungsaufschlags nach § 21a KHG
Intensivmedizin	C210	Nachtschicht	1,00	0	
Intensivmedizin	C310	Tagschicht	0,42	0	Vorliegen des Ausnahmetatbestands gemäß § 7 Satz 1 Nr. 2 PpUGV bei Erhalt des Versorgungsaufschlags nach § 21a KHG
Intensivmedizin	C310	Nachtschicht	1,00	0	

Pflegesensitiver Bereich	Station	Schicht	Monatsbezogener Erfüllungsgrad	Ausnahmetatbestände	Kommentar
Intensivmedizin	C311	Tagschicht	0,50	0	Vorliegen des Ausnahmetatbestands gemäß § 7 Satz 1 Nr. 2 PpUGV bei Erhalt des Versorgungsaufschlags nach § 21a KHG
Intensivmedizin	C311	Nachtschicht	1,00	0	
Pädiatrie	E120	Tagschicht	1,00	0	
Pädiatrie	E120	Nachtschicht	1,00	0	
Pädiatrie	E130	Tagschicht	0,73	0	Vorliegen des Ausnahmetatbestands gemäß § 7 Satz 1 Nr. 2 PpUGV bei Erhalt des Versorgungsaufschlags nach § 21a KHG
Pädiatrie	E130	Nachtschicht	1,00	0	
Pädiatrische Intensivmedizin	E220	Tagschicht	1,00	0	
Pädiatrische Intensivmedizin	E220	Nachtschicht	1,00	0	
Pädiatrie	E230	Tagschicht	0,36	0	Vorliegen des Ausnahmetatbestands gemäß § 7 Satz 1 Nr. 2 PpUGV bei Erhalt des Versorgungsaufschlags nach § 21a KHG
Pädiatrie	E230	Nachtschicht	0,36	0	Vorliegen des Ausnahmetatbestands gemäß § 7 Satz 1 Nr. 2 PpUGV bei Erhalt des Versorgungsaufschlags nach § 21a KHG
Innere Medizin	E231	Tagschicht	1,00	0	
Innere Medizin	E231	Nachtschicht	1,00	0	
Pädiatrie	E330	Tagschicht	1,00	0	
Pädiatrie	E330	Nachtschicht	1,00	0	
Geriatric	G01	Tagschicht	1,00	0	
Geriatric	G01	Nachtschicht	1,00	0	

C-8.2 Schichtbezogener Erfüllungsgrad der PpUG

Pflegesensitiver Bereich	Station	Schicht	Schichtbezogener Erfüllungsgrad	Kopmentar
Pädiatrie	A110	Tagschicht	1,00	
Pädiatrie	A110	Nachtschicht	1,00	
Innere Medizin	A210	Tagschicht	0,77	
Innere Medizin	A210	Nachtschicht	0,98	
Innere Medizin	A230	Tagschicht	0,85	
Innere Medizin	A230	Nachtschicht	0,96	
Innere Medizin	A240	Tagschicht	0,87	
Innere Medizin	A240	Nachtschicht	0,94	
Innere Medizin	A330	Tagschicht	0,94	
Innere Medizin	A330	Nachtschicht	0,98	
Innere Medizin	A430	Tagschicht	0,82	
Innere Medizin	A430	Nachtschicht	0,74	
Innere Medizin	A440	Tagschicht	0,74	
Innere Medizin	A440	Nachtschicht	0,96	
Innere Medizin	B100	Tagschicht	0,92	
Innere Medizin	B100	Nachtschicht	1,00	
Innere Medizin	B110	Tagschicht	0,96	
Innere Medizin	B110	Nachtschicht	1,00	
Allgemeine Chirurgie	B120	Tagschicht	0,92	
Allgemeine Chirurgie	B120	Nachtschicht	0,90	
Allgemeine Chirurgie	B210	Tagschicht	0,86	
Allgemeine Chirurgie	B210	Nachtschicht	0,99	
Allgemeine Chirurgie	B220	Tagschicht	0,92	
Allgemeine Chirurgie	B220	Nachtschicht	0,93	
Herzchirurgie	B230	Tagschicht	0,67	
Herzchirurgie	B230	Nachtschicht	0,75	
Herzchirurgie	B240	Tagschicht	0,81	
Herzchirurgie	B240	Nachtschicht	0,75	
Allgemeine Chirurgie	B310	Tagschicht	1,00	
Allgemeine Chirurgie	B310	Nachtschicht	1,00	
Unfallchirurgie	B320	Tagschicht	0,92	
Unfallchirurgie	B320	Nachtschicht	0,99	
Unfallchirurgie	B330	Tagschicht	0,99	
Unfallchirurgie	B330	Nachtschicht	0,99	
Neurologie	B430	Tagschicht	0,79	
Neurologie	B430	Nachtschicht	0,90	
Neurologie	B440	Tagschicht	0,61	
Neurologie	B440	Nachtschicht	0,48	
Neurologische Schlaganfallereinheit	B441	Tagschicht	0,59	

Pflegesensitiver Bereich	Station	Schicht	Schichtbezogener Erfüllungsgrad	Kopmentar
Neurologische Schlaganfallereinheit	B441	Nachtschicht	0,42	
Innere Medizin	B520	Tagschicht	1,00	
Innere Medizin	B520	Nachtschicht	1,00	
Intensivmedizin	C110	Tagschicht	0,84	
Intensivmedizin	C110	Nachtschicht	1,00	
Intensivmedizin	C210	Tagschicht	0,91	
Intensivmedizin	C210	Nachtschicht	1,00	
Intensivmedizin	C310	Tagschicht	0,59	
Intensivmedizin	C310	Nachtschicht	0,92	
Intensivmedizin	C311	Tagschicht	0,52	
Intensivmedizin	C311	Nachtschicht	0,95	
Pädiatrie	E120	Tagschicht	1,00	
Pädiatrie	E120	Nachtschicht	1,00	
Pädiatrie	E130	Tagschicht	0,98	
Pädiatrie	E130	Nachtschicht	0,99	
Pädiatrische Intensivmedizin	E220	Tagschicht	0,94	
Pädiatrische Intensivmedizin	E220	Nachtschicht	0,97	
Pädiatrie	E230	Tagschicht	0,31	
Pädiatrie	E230	Nachtschicht	0,46	
Innere Medizin	E231	Tagschicht	0,98	
Innere Medizin	E231	Nachtschicht	1,00	
Pädiatrie	E330	Tagschicht	1,00	
Pädiatrie	E330	Nachtschicht	1,00	
Geriatric	G01	Tagschicht	0,99	Vorliegen des Ausnahmetatbestands gemäß § 7 Satz 1 Nr. 2 PpUGV bei Erhalt des Versorgungsaufschlags nach § 21a KHG
Geriatric	G01	Nachtschicht	1,00	